Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nicht ausleihbar

+3729 677 70

Nicht ausleihbar

37296770

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

KGL. BIBLIOTHEK ZU

Nro 1.

Dienstag den 7ten Jenner 1777.

Mit Ihro Durchlaucht Churfürstl gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich- und Bergische Wochentliche Nachrichten.

Za 7296

Amts Beförderungen.

I. Ihro Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem Tit. Grafen von Nesselrod zu Grimberg die erledigte Amtmanns Stelle des Bergischen Amts Monheim mildest zu verleihen ---- Und den Medicinæ Doctorn Johann Wilhelm Godfried Zanders zum Medicinalrath, und zweitern Stadt-Medicus dahier gnädigst zu ernennen.

Verfolg allgemeine Satzung die Wechsel so wohl, als andere Schulden des Kriegs-Standes betreffend.

II. Sechstens wird hiermit allen Oberofficiers von dem Fähndrich bis auf den Hauptmann, sie stehen gleich bei Regimentern in Garnison oder Wartgelde, alles Ernstes untersaget, ohne Vorwissen und Einwilligung ihres Commandeurs oder Vorgesezten, mehr als ein monatlicher Sold austraget, bei den Bürgern, Krämern, Wirthen und sonstigen Unterthanen, sowohl Christen als Juden, weder an Speiß und Trank, noch an Waaren und baarem Geld, in Rucksicht auf das Kriegsgehalt, zu borgen und zu verschulden, so, daß diesselbigen weiteren Credit gebende Personen, auf Anmelden mit ihren Klagen auf

der

der Stelle abgewiesen werden sollen; diejenige Oberofficiers aber, welche zu Vereitelung dieser Verordnung für einen monatlichen Gehaltbetrag, an mehreren Orten, Schulden zu machen sich unterstünden, sind, auf davon erhaltende Anzeige bis zu erfolgender Bezahlung, wenn es ein Kapitain, gegen blosen täglichen Bezug von 30 kr. mit Hauß - die Lieutenants und Fähndriche aber mit Arrest bei dem Profose mit täglich blos zu verzehren habenden 15 kr. (immassen der Ueberrest der Gage ein- wie anderens zu Tilgung solcher Schulden zu verwenden ist) zu belegen; anbei aber während solcher Strafzeit zu der Sie treffenden Dienstleistung zu vermögen. Würde aber

Siebentens. ein Oberofficier oder sonstige in dergleichen Rang stehende Militärperson, wegen des etwa ruckbleibenden Gehaltes weiteren Credit, als dessen monatlicher Betrag abwirft, für Speiß, Trank, Waaren, oder sonsten bedörffen, so solle ihm solcher auf Anmelden durch den Commandeur oder vorgesetzten, jedoch blos, nach dem Betrag der ruchhaftenden Gage oder Besoldung, zugestanden- und verwilliget werden. Wie dan auch

Achtens. ausser dem bei sonst ereignenden ohnvorgesehenen Benöthigungsfällen den Officiers mit Vorwissen und Bewilligung deren Commandeur oder vorgesezten die erforderliche Geldaufnahme, doch höchstens auf den Betrag von zwei monatlichem Gehalt in der Maase nachgesehen wird, daß die gemachte Schuld durch Abzug eines drittels von den erst fallenden Monatgeldern nach und nach getilget werde, immassen der übrige Gehalt den Kriegsangehörigen zur Lebsucht ohngeschmälert verbleiben muß, und verstehet sich von selbst, daß der in solche Geldaufnahme gewilliget habende Commandeur oder Vorgesezte zur Sorge für deren Ruckzahlung verhaftet bleibe; in so fern

Neuntens. Ein Burger, Kaufmann, oder anderer oben bemelter disseitiger Unterthan, an einen Oberofficier, nemlich Kapitain, Lieutenant oder Fähndrich, ohne Vorwissen und Einwilligung des Chefs vom Regiment etwas über obvermelten Monathsgehalt borgen oder darleihen würde, so hat es bei der oben schon im 6ten Absaz geordneten Strafe des gänzlichen Verlustes, das Bewenden, die solchergestalten verbottswidrig handlende Officiers aber sind zu ihrer Empfindung, für solch erstmaliges Vergehen 14 Täge lang zu dem Profos hinzusezen; - Würde aber

Zehentens. Uber derlei Schulden machen gegen einen deren vorgenanten Oberofficiers zum andernmal Klage einkommen, so ist vorgedachter Arrest zu verdoppeln, auf den dritten Uebertrettungsfall aber der pflichtige Officier vor Kriegsgericht zur Verantwortung zu ziehen, dem Befund nach seiner Stelle zu entsezen, und dessen Sold, er bestehe gleich in dem gewöhnlichen oder in Wart- und Gnadengehalt, gänzlich einzuziehen.

Eilftens. Einem Obristlieutenant, Major, auch in dergleichen Karakter oder Range stehendem Officier ist erlaubt, so viel zu borgen, und an Geld aufzu-

neh-

nehmen, als ein 2 monatliches Gehalt abwirft außer dem aber sind selbe verbunden, die Erlaubnis hierzu von ihrem vorgesezten Obristen oder Commandanten einzuhohlen; und so ihnen jemand ohne solche Erlaubnis etwas über den vorbesagten zweimonatlichen Gehalt borget, oder vorleihet, hat solcher auf erhebende Klage schlechthin kein Gehör zu erwarten, und die diese Verordnung überschreitende vorernante Staabsofficier sollen für den ersten Fall von ihrem Obristen oder Commandanten mit nach drucksamstem Verweiße, für den zweiten sodann mit Hausarrest belegt, für den dritten aber, auf vorgängige Erkanntnis eines niederzu sezenden Kriegsgerichts gegen selbe, befindenden Dingen nach, mit wirklicher Einziehung deren Kriegs-Chargen, Besoldungen und Wartgeldes verfahren, der oder diejenige sodann, die an mehrern Orten für ein 2 monatlichen Gagebetrag, ohne Vorwissen ihres Chefs Verschulden würden, ohnrucksichtlich zu Hausarrest verurtheilet werden, und darinnen blos mit täglicher Verreichung von 45 kr. so lang verbleiben müssen, bis die solchergestalten gemachte Schulden von dem Rest der Gage getilget seyn werden.

Zwölftens. In Ansehung der Obristen, welche nicht zugleich Generalspersonen sind, ist sich durchgängig nach dem vorgehenden Artikel zu achten; doch mit dem Unterscheid, daß dieselbe, wenn Sie über ein zweimonatlichen Gehalt Schulden machen wollen, hierzu die Erlaubnis von dem General en Chef einholen müssen, wiedrigenfalls aber denselben für das erstemal ein Verweis, und für das zweite ein mehr geschärfter von gedachtem General en Chef ertheilet, das dritte mal Sie mit Hausarrest beleget und das viertemal Kriegsgericht wieder selbe angestellet und die Erkantnis, wie in vorstehendem Artikel enthalten, gepflogen werden solle. Würden sie aber wider besseres Zutrauen bei mehreren für einen zweimonatlichen Gagebetrag Schulden machen, so tritt auch gegen Sie der Hausarrest ein, und ist ihnen bis zu Tilgung solcher Schulden von der Gage täglich nur 1 fl. 20 kr. zu verreichen;

Dreizehentens. Hegen Wir zu Unseren auf den zeitlichen General en Chef in der Ordnung folgenden samtlichen Generals, wie auch Kapitains en Chef der beiden Leibgarden, Welche wir Uns ohnmittelbar unterwürfig und von allsonstigem Militairgerichtszwang ohnabhängig andurch erklären, die gnädigste Zuversicht, daß dieselbe den anderen Officiers mit gutem Beispiel vorleuchten, und die ohnunterbrochene Vesthaltung gegenwärtiger Verordnung gegen die untergebene Kriegsbehörden erfrigst benachdrucken werden.

Vierzehentes. Gegenwärtige Verordnung soll auch in Ansehung all-übriger Angehörigen des Generalstaabs, der Gouvernements, Artillerie, Invaliden und sonstiger zum Kriegswesen gehörigen Officiers und Mannschaft je nach Verhältnis ihres tragenden Kriegskarakters, die durchgängige Anwendung haben, und sich hiernach in Vorfällen starkest geachtet werden.

Fünf-

Fünfzehentens. Mag denjenigen Personen des Kriegsstandes, welche eigene Güter und Grundstücker haben, (die Unterofficiers und Gemeine gleichwohl davon ausgenommen) hierauf auch ohne Vorwissen ihrer Chefs und Oberen, Geld vorgeliehen- und sonsten geborget werden; doch müssen alsdann die Glaubiger auch hieran ihre Befriedigung erholen, ohne an deren Kriegssold den mindesten Anspruch machen zu mögen. Es ist sofort

Sechzehentens solchen falls die Klage bei dem Iudice rei Sitæ blosshin anzubringen, der aber das ausfallende Urtheil der einschlagenden Kriegsbehörde jedesmal nachrichtlich bekannt zu machen hat; jedoch verstehet sich hierbei, daß diese Vorschrift sonsten der Militairgerichtsbarkeit, wenn sosche ob Universalitatem Iudicii einschlägig seyn sollen, ganz ohnabbrüchig seyn müsse. Gleichwie schlieslich

Siebezehentens diese neuere allgemeine Saz- und Ordnung auf die vor derselben eintretender Verbindlichkeit hergegangene Fälle, als welche nach bisheriger Observanz beurtheilet und behandelt werden sollen, sich nicht erstrecket; so wird zu deren künftiger genauer Beobachtung der Anfang des nächstfolgenden 1777. Jahres hiermit bestimmet und vestgesezet;

Urkundlich Unserer Höchsteigener Bezeichnung und beigedruckten geheimen Kanzlei-Insiegels. Gegeben Schwezingen den 16ten Sept. 1776.

Karl Teodor Kurfürst.

vt. Freiherr von Beckers. (*L. S.*)

Ad Mandatum Sereniſſimi Domini Electoris proprium Herdt.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

III. Haubtstadt Lennep. Gleichwie in Sachen Concursus Creditorum wider den nunmehro bonis cedirten Deqitoren Kaufhändlern Johan Peter Buchholtz dessen immobilar Vermögen, bestehend in einem Wohnhauß, ein klein Packhauß, ein neu gebauetes Farbhauß, sodan 7. Morgen 1. Viertel 12½ Ruthen Ackerland, ¾. Morgen 30. Ruthen Gärten, ¾. Morgen 3. Ruthen Wiesen und 2. Morgen 3. Viertel 18¾. Ruthen Busch, welche vorstehende Steurbahre Parcellen nebst ein doppelt und ein einfach Begräbnüß in der Kirche, sodan zwey Manns- und zwey Frauen Kirchensitze sämtlich ad 2493. Rthlr. 50. Stbr. gerichtlich taxiret worden, und solche in usum Creditorum auf den 16ten nächstfolgenden Monats January 1777. des Nachmittags 2. Uhr hieselbst aufm Rathhauß öffentlich versteigeret werden sollen; Als haben also Lusttragende Ankäuffere sich sodan in vorbestimten Termino einzufinden.

Zugleich dan auch sämtliche an ermelten Debitoren Buchholtz Forderung habende Creditores hierdurch sub pœna perpetui silentii verabladet werden

den, sodan in vorermeltem Termino den 16ten January und zwarn des Morgens bey Gerichte entweder persönlich, oder per Mandatarium ihre Forderungen einzubringen und solche Rechts erforderlich zu justificiren. Lennep den 12ten Decembris 1776.

In fidem B. A. E. Hüttemann Grschbr.

IV. Amt Portz. Zu Distrahirung das dem Anton Dormans zuständigen im Bottamt Herkenrath Amts Portz gelegenen von Scheffen, Werkmeistren, Acker-Wiesen-Weyer-und Busch verständigen auf 3205. Rthlr. angeschlagenen schatz-und steurbaren Ober-Moizfelder Hofs in usum creditorum wird nunmehro Terminus auf Mitwoch den 22ten January 1777. Vormittags um 10. Uhr beym Wirthen Herwegh zu Bensberg angesetzet, wobey also die Kauflüstige beliebig zu erscheinen eingeladen werden. Sign. Bensberg den 23ten Xber 1776. In fidem M. Schatt Grschbr.

V. Amt Dahlen. In Sachen Antonen Rengelcamp contra Engel Jungen, und deßen Ehefraue wird Terminus desselben jenseits Venrath gelegenen, und von Orts Vorstehern auf 100 Rthlr werthgeschätzten ½ Morgen steurbaren Landes auf den 16ten dieses in der Behausung des Wirthen zu Venrath Gereten Thomassen präfigiret. Actum Venrath den 19. Xber 1776. In Fidem J. W. Esser Grschbr adjunctus.

Verkauf aus freyer Hand.

VI. Die dahier aufm Woll gelegene so genante von Rosendalische Behausung mit zugehörigen Kutschen Remisen, Stallungen und Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen, Lusthabende können sich bey Lieutenant von Bruch um die gnädigste Privilegia einzusehen, melden, fort beym Gastgeberen Rörs sich den 13ten Januar. 1777. Nachmittags zwey Uhren einfinden.

Churpfälzische Lotterie.

VII. Anheute, den 27ten Xbris 1776. ist die 203 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz in hoher Gegenwart Sr. Excellenz Baron von Oberndorff, Ihro Churfürstlich. Durchlaucht würklichen Geheimden-Staats- und Conferenz Ministers ꝛc. ꝛc. und Beysitz angeordneter wohlansehnlichen Deputirten mit bekanter guter Ordnung und vestgestelten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

52. II. I. 41. 86.

Die 204te Ziehung Chur-Pfälzischer Lotterie geschieht Donnerstags den 6. Januar 1777.

Nachfrage

VIII. Die 86jährige franke Großmutter des hier in Düsseldorf gebohren, in Kayserswerth erzogenen Joannes Franciscus Lambertus Feiches wünschte sehnlich ihren Enkel noch einst vor ihrem Ende zu sehen, thut ihm solches hierdurch

durch zu wissen, und bittet auch sonst jedermann der von deßen Leben oder Aufenthalt Wissenschaft hat, ihr davon beliebig Nachricht zu ertheilen, und selbige an die wochentliche Nachrichten Expedition in Düsseldorf gegen eine hinlängliche Vergeltung gelangen zu laßen.

IX. Bey Buchhändler Bauer sind noch von den Gothaer genealogisch. Kalender mit 12 schönen Kupf. in lakirten Pergam. Band. — Ferner die so beliebte Allmanach des heroides, contes, fables, Theatres &c. avec de trés-belles figures in schön. Band. zu 1 Rthlr. — und zu 54 stbr, auch in Papier zu 36 stbr zu haben. Von dem bekannten und sehr beliebten Werke Sophiens Reisen von Memel nach Sachsen sind die 3 ersten Bände im Nachdruck mit schönen Kupfern erschienen — der Preiß hierfür zusammen ist 1 Rthlr 54 stbr, wenn zugleich auf den folgenden 4ten Band mit 38 stbr. pränumerirt wird, sonst kosten diese 3. Theile 2 Rthlr, und jeder folgende 40 stbr. — Von der Wochenschrift: der Freund der Wahrheit ꝛc. wird alle Donnerstag ein Bogen ausgegeben — der erste erscheinet künftigen Donnerstag den 9ten dieses, und ist zur Einsicht in gemelter Buchhandlung gratis zu haben. Auswärtige belieben sich bei den löblichen Postämtern zu melden, wo diese Bogen wöchentlich ausgegeben werden — Briefe und Geld bittet man beliebig unter folgender Aufschrift zu schicken: An die Expedition des Freundes der Wahrheit am Niederrhein in Düsseldorf.

X. Hoffmann, Libraire vis a vis des Capucins, debite actuellement pour un Pris tres medicore. Oeuvres de J. J. Rousseau 2 Vol. av. fig. 8. — 12 Ec. — Oeuvres de Voltaire 48 Vol. 8 — 36 Ec. — Dictionnaire raisonnée de l'Histoire naturelle p. Vallemont de Bomare. 8. 9 Vol. — 9 Ec. — Lettres interessantes du Pape Clement XIV. (Ganganelli) 3 Vol. 12. — 1 Ec. — Voyage de Pockocke en orient 6. Vol. 12 — 3 Ec. — Description historique & critique de l'Italie p. l'Abbe Richard 6. Vol. 8 Paris — 5 Ec. — Dictionaire de litoyes ou Abrege du Commerce 2 T. 8. Amsterd. — 2 Ec. — Histoire de France p. Velly, 22 Tom. 8 — 12 Ec. — avec diverses autres, les Lettres Franco.

XI. In der Expedition dieser Nachrichten ist zu bekommen für 4 stbr. Rede gehalten bey Gelegenheit der Preiß Austheilung in der den 2ten Jenner vorgewesener Versammlung der Churfürstlichen Akademie der schönen Künste in Düsseldorf, von August Friedrich Cranz König-Preuß-Kriegs- und Steuerrath zu Cleve, der Churfürstl. Akademie Ehrenmitglied.

XII. Ein Gärtner, der in Kuchen- und Blumen-Garten arbeiten, wie im Baumschneiden, erfahren ist, als auch dasjenige versteht, was zur

Zierde

Zierde der Gärten und der Behandlung fremder Gewächsen gehört, bietet seine Dienste an, und ist in der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu erfragen.

XIII. Es wird von einer Herrschafft eine Kuchen Magd, welche ihre Kuch, dabey allerhand Hauß Arbeit verstehet, und sonsten von guter Aufführung ist, gesucht. die Nachfrage kan bey der Expepition geschehen.

XIV. Ein Gärtner welcher schon bey Herrschaften gedienet und seines fleißes und Treue wegen hinreichende Zeugniße beybringen kann, suchet wieder eine Condition bey einer Herrschaft als Gärtner, ist zu erfragen bey Verlegeren der wochentlichen Nachrichten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 29ten Xber 2 Kaufleuthe N. Volker, Node und Morreau aus Frankreich, Würtenberger Husaren Rittmeister Fister, im 2brückerhof. Kaufmann Weber von Cölln, bey Clasman.
Den 30ten Pferdshändler Key aus Engeland, im 2brückerhof. Münsterischer Obrist von Venge, von Drost, im 2brückerhof. Kaufmann Offerman von Monzove, im Anker. Hofrath Reisman von Sohlingen, im 2brückerhof. von Marteau, und Gräfin von Horrio, wusten kein Logie.
Den 31ten Jumputz von Cölln, bey Hofrath Schwartz. Den 1ten Januar von Rosener von Wesel, im 2brückerhof. Den 2ten Kaufleute Steinberg von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Hahmeyer von Hittorf, im Anker. Richter Thur von Wipperfürth, bey Wittwe Hofrathen Beuer. Kaufleute Bömer und Böning von Elberfeld, im 2brückerhof. Den 4ten 2 Kaufleuthe von Lennep N. Dückerman, Von der Burgin im 2brückerhof. 2 Kaufleuthe N. Hartkop von Sohlingen im Schwartzenhorn.

Wegen dem Eiß im Rhein, können keine Schiffe fahren.

Getaufte.

Catholische. Den 29ten Xber Catharina Gertrudis Josepha Tochter des Joan Wilhelm Klein, u. Anna Sibilla Orbans. Den 30ten Joannes Ludovicus Jasephus Sohn des Joann Anton Klöpfer, und Anna Gertrud Kernenbecks. Den 31ten Ludovicus Wilhelmus Antonius Sohn des würklichen Hofrathen Beuer, und Anna Josepha Schmitz. Im verwichen Jahr sind getauft 118. männlich- und 105 weiblichen Geschlechts. In allem 223.
Den 2ten Januar Henricus Christianus Adolphus Sohn des Joann Olbertz, und Gertrud Withofs.
Den 3ten Anna Catharina Petronella Tochter des Anton Ferdinand Pfeiffer, und Anna Maria Colzens.
Den 4ten Joannes Henricus Josephus Sohn des Freyherrn von Reibeld, und Catharina Elisabetha Adolphina Gertrudis von Greiu.
Im verwichenen Jahr sind verehlicht und dimittirt in allem 79 Paar.

Verehligte.

Reformirte. Den 22ten Abraham Schaaf aus dem Kirspiel Sohlingen, mit Wilhelmina Dorothea Roff dimittirt. Im verwichenen Jahr sind getauft Söhne 12. Töchter 17. In allem 29 Kinder Verehligt und dimittirt in allem 9 Paar. Beerdigt männlich- 13 und weiblichen Geschlechts 7. In allem 20.

Beerdigte.

Catholische. Den 31ten Xber Wilhelmus Cornely Eheman Hofuhrmacher, alt 64 Jahr.
Im verwichenen Jahr sind beerdigt 25 Männer und 31 Frauen, 12 Wittiber und 24 Witwen 5 Lossledige Manns- und 11 weibliche Personen Kinder 68 männ- und 52 weiblichen Geschlechts.
In allem 223. Den 2ten Joes Jacobus Josephus Sandreiter Hofcammerrath Kriegs- und Proviant Commissarius, alt 72 Jahr 5 Monat 10 Täg.
Lutherische. Im verwichenen Jahr sind getauft 14 männ- und 9 weiblichen Geschlechts. In allem 23 Kinder. Verehligt und dimittirt 8 Paar. Gestorben 8 männ- und 9 weiblichen Geschlechts In allem 17.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 28ten Decemb.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* ¼, % *perte Bourdeaux* o *Wien* 118. *Lion Prag* o *Hamburg* 162½. *Ifurt Pary.*

Elverfeld den 28ten Decemb. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.

Amsterdam courent 62. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris* 90. *Lyon* 90. *Hamburg, Bremen in Louis d'Or a* 5. *R.* 20. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Novemb.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5½	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	70	3	18	2	68	1	76	2	8				
Deuren.	5		3	4	2	50	1	55						
Gülich-	4	60	3		2	40	1	70						
Eschweiler.	5	26	3	40	2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	62	2	20	1	40						
Neuss.	4	60	3		2	32	1	50	2	20				
Düsseldorf.	5		3	10	2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	7	30	5	50	2									
Mülh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 2.

Dienstag den 14ten Jenner 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Gerichtliche Verkäuf.

I. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Creditorum, wider Kaufhändler David Wüsten, wird am Donnerstag, den 16ten künftigen Monats Januarii, Vormittags 11 Uhr, die in hiesiger Krämerstraß zwischen Wittib Fuhrs- und Lautenscheins Häußer gelegene ledige Haußplaz für die Tax á 385 Rthlr. desgleichen auch der vor dem Flingerthor, zwischen Ullis-Maubach- und Vogts Garten ligende Garten, für die Tax á 103 Rthlr verkäuflich ausgesezet werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Xber 1776.

II. Deßgleichen wird auch alsdan in Sachen Curatoris des Minderjährigen Joseph Rittmeyer, Advocaten Heyman, wider Wilhelm Offerman am Grafenberg, mit verkäuflicher Aussezung des einer Seits Blödgen, anderer Seits Peter Holthausen, gelegenen Offermans Hauses, samt Garten, und dabey befindlichen drey Viertel Morgen Graßgewachs, fort ein Morgen Bauland auf dem Barschkamp am Brunnen daselbst, und zwar für 268½ Rthlr näher verfahren werden. Düsseldorf am Gericht den 19ten Xber 1776. In Fidem J. M. Franken Grschbr.

III.

III. Amt Steinbach. Gleichwie auf den 6- und 7ten February nächsteinstehenden 1777ten Jahrs Morgens 9 Uhren auf der Gerichtsstuben zu Lindlahr nach Masgab ggster Verordnung vom 4ten Septemb. jüngst der im Amt Steinach gelegener freyer Rittersitz Eybach mit allen Zubehörigkeiten, und zwarn

Erstens das herrschaftliche Hauß Eybach samt dazu gehörigen Haußgraben, Weyeren, Ställen, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen überhaubt 123 Morgen 2½ Ruth haltend, samt dazu gehörigen Kirchen- Begräbnüs- Jagd- und Fischerey Gerechtigkeiten für den gerichtlichen Tax ad 9458 Rthlr.

2tens. der dazu gehörige Burghoff, bestehend in Hauß und Scheuren, 3 Morgen Obst- und 2 Morgen Gemüß Garten, 7¾ Morgen Wiesen, 82¾ Morgen Ackerland, 80¾ Morgen Büschen für den gerichtlichen Tax ad 5505 Rthlr.

3tens die Eybacher Mahlmühl mit denen dazu gehörigen Geheuchteren, fort Garten, Wiesen, Ackerland, und Büschen überhaubts 24 Morgen 16 1/10 Ruth ausmachend, für den gerichtlichen Tax ad 873 Rthlr.

4tens der Eysenhammer und Hüttengerechtigkeit, samt anklebenden ¾ 2½ Ruth Wiesen, und 2 Morgen 19⅞ Ruth anhaltenden Graben, für den Tax ad 1000 Rthlr.

5tens. der freye pro 4ta colonica contribuabeler Oberlichtnighager Hoff bestehend in Hauß, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland, Feldhecken und Büschen überhaubt 84 Morgen ¼ 36 7/10 Ruth ausmachend für den Tax ad 1202 Rthlr 49 stbr.

6tens der pro 4ta colonica contribuabeler freyer Oberpentekauser-Hoff bestehend in Hauß, Backhauß und Scheur, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen, überhaubt 142 Morgen 3 Viertel 36 Ruth ausmachend für den Tax ad 2852 Rthlr 22 stbr.

7tens der freye gleichfals pro 4ta colonica contribuabeler Meyselwinkeler Hoff, bestehend in Hauß, Backhauß und Scheur, Obsthoff, Garten, drey Fischereyen, Wiesen, Ackerland, Feldhecken, zwey alten Weyeren und Büschen, überhaubt 115 Morgen 1 Viertel 5 2/10 Ruth ausmachend für den Tax ad 1640 Rthlr 47½ stbr. und schlieslichen

8tens das so genannte Dassieffer steurbare Güthgen, so wie solches in Steinen Löcken und Pfählen gelegen für den Tax ad 250 Rthlr nochmahlen in unâ Massâ plus licitandi ausgebotten, bey alsdan sich nicht ergebenden wahren Werth aber parcellen weis versteigert werden solle, so wird solches allen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht. Sign. Lindlahr den 30ten Xber 1776. In Fidem Mappius Grschbr.

I.

IV. Amt Portz. Zu Distrahirung das dem Anton Dormans zuständigen im Bottamt Herkenrath Amts Portz gelegenen von Scheffen, Werkmeistren, Acker-Wiesen-Weyer-und Busch verständigen auf 3205. Rthlr. angeschlagenen schatz-und steurbaren Ober-Moizfelder Hofs in usum creditorum wird nunmehro Terminus auf Mitwoch den 22ten January 1777. Vormittags um 10. Uhr beym Wirthen Herwegh zu Bensberg angesetzet, wobey also die Kauflüstige beliebig zu erscheinen eingeladen werden. Sign. Bensberg den 23ten Xber 1776. In fidem M. Schatt Grschbr.

V. Amt Dahlen. In Sachen Antonen Rengelcamp contra Engel Jungen, und deßen Ehefraue wird Terminus desselben jenseits Venrath gelegenen, und von Orts Vorsteheren auf 100 Rthlr werthgeschätzten ¼ Morgen steurbaren Landes auf den 16ten Jenner künftig in der Behausung des Wirthen zu Venrath Gereten Thomassen präfigiret. Actum Venrath den 19. Xber 1776. In Fidem J. W. Esser Grschbr adjunctus

VI. Amt Angermund. In gnädigster Commissions-Sachen von Weinbergischen Creditoren wider Eheleuthe Cönen werden die beyde binnen dem Dorf Lohausen gelegene steurbare Güthgen, Bürger Jan, und Gaderman genant am Freytag den 17ten dieses binnen Rath in des Scheffen Knaben Behausung Morgens 10 Uhren für die ferner diminuirte Taxa von 1300 Rthlr käuflich ausgesezt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Datum Rath vorm Aap den 7ten Jenner 1777.
In Fidem M. Schönen Grschbr.

Nachricht von der Altenkircher Lotterie

VII. Die 11te Ziehung der Altenkircher Classen Lotterie, welche Plans gemäß den 2ten Januar. mit aller Ordnung, und Richtigkeit vollzogen worden, darinnen meinen Interessenten 5 große beträchtliche Preiße ohne eine Menge mittler zu Theil geworden sind.

Die 12te als lezte Haubt Ziehung geschieht den 1ten Febr. nechstkünftigen Monats. In dieser befinden sich die großen Capital Preiße als ein Preiß von Fl. 10000. 1 Pr. von Fl. 5000. 1 Pr. von Fl. 3000. 1 Pr. von Fl. 2000. 2 Pr. jeder a Fl. 1500. 3 Pr. von Fl. 1000. 5 Pr. von Fl. 500. 12 Pr. von Fl. 200. 25 Pr. von Fl. 100. 50 Dr. von Fl. 50. ferner noch eine große Anzahl von Fl. 25 = 20. der gringste Treffer ist Fl. 10. Die Renovation der 12ten Ziehung mus längstens den 28ten Januar. geschehen. Es sind auch noch einige Kauf-Looße bei unterzeichneten General Collecteur für

einem

einen billigen Preiß zu haben, Lusttragende werden ersucht, sich bei Zeiten zu melden, wo einem jeden mit prompter Bedienung an Handen gegangen wird. Düsseldorff den 12ten Januar 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
wie auch General Collecteur der
Altenkircher Lotterie.

Nachfragen

VIII. Die 86jährige kranke Großmutter des hier in Düsseldorf gebohren, in Kayserswerth erzogenen Joannes Franciscus Lambertus Feiches wünschte sehnlich ihren Enkel noch einst vor ihrem Ende zu sehen, thut ihm solches hierdurch zu wissen, und bittet auch sonst jederman der von deßen Leben oder Aufenthalt-Wissenschaft hat, ihr davon beliebig Nachricht zu ertheilen, und selbige an die wochentliche Nachrichten Expedition in Düsseldorf gegen eine hinlängliche Vergeltung gelangen zu laßen.

IX. In Mülheim am Rhein wird zu besserer Einrichtung einer catholischen Schul ein Schulmeister für die Jünglingen, und eine Schulmeisterin für die Mägdelein gegen annehmliche Bedingnüßen gesuchet, welche entweder geist- oder weltlichen, jedoch loßledigen Standes seynd;

Der Schulmeister soll verstehen die Christ-Catholische Glaubens- und Sittenlehr, auch wohl lesen schreiben, und rechnen, fort die lateinische Sprach, und etwas von der allgemeinen Welt-Geschichte:

Die Schulmeisterin soll, jedoch ausschließlich der lateinischen Sprach, das nemliche, und weiters nähen, stopfen, stricken bordiren, und dergleichen weibliche Arbeit verstehen;

Für Besoldung wird denselben eine neu wohl erbaute freye Wohnung, Brand, und Licht, auch in Geld jährliches ein sicheres Gehalt, annebens solches Schulgeld also zugelegt, daß dieselbe, und zwarn jeder jährlichs zusammen 150. bis 160. Rthlr. auch allenfalls noch mehr erreichen könne;

Die hierzu Lustragende wollen durch einen zu dieser Absicht eingerichteten selbst geschriebenen Vortrag ihre Nahmen, und Zunahmen, auch Wohnung, oder Aufenthaltsort bekannt machen, und solchen dahier an den Pastoren, oder Vogten Schall inner 6. Wochen Zeit einlieferen, daß man dieselbe zur Zeit beruffen können. Sign. Mülheim den 16ten December 1776.

Schall Vogt.

X.

Vermischte Nachrichten.

X. Von den Bagatellen, Litteratur, und Theater haben jetzo 4. Stücke die Preße verlassen; sie werden wöchentlich zweimahl, Dienstags und Freitags ausgegeben, und enthalten allerhand interessante litterarische Nachrichten, Aneckdoten, die Preisaustheilung, so am 2ten Januar jüngsthin allhier in öffentlicher Versammlung der Zeichen- und Mahlerakademie geschehen 2c. Einem jeden Liebhaber werden sie Franko für 4 Gulden jährlich, allwo die löbl. kaiserl. Reichsposten gangbar sind, zugesandt; man wendet sich deshalb, jedoch Franko, an uns directe.

Die Expedition der Bagatellen in Düsseldorf.

XI. Von der angekündigten Wochenschrift, unter dem Titel: Düsseldorf, ist in voriger Wochen das erste und gestern das 2te Stuck ausgegeben worden. Der Innhalt von beiden besteht in der Ankündigungsnachricht von diesem Blatte, ferner: Mittel, das Bier für der Saure zu bewahren, und dan: Aneckdoten von dem bekannten Marquis d'Argens. In der Stadt zahlt man für ein halbes Jahr 48 stbr. voraus; Auswärtige aber einen Rthlr, und erhalten jedes Exemplar dafür Franko zugesandt. Die hier wohnende gefällige Abonnenten, belieben jeden Montag Morgen, ihre Stücke abholen zu lassen. Am 14ten Januar. 1777.

Die Expedition der Wochenschrift Düsseldorf.

XII. Ein Gärtner, der in Kuchen- und Blumen-Garten arbeiten, wie im Baumschneiden, erfahren ist, und auch dasjenige versteht, was zur Zierde der Gärten und der Behandlung fremder Gewächsen gehört, bietet seine Dienste an, und ist in der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu erfragen.

XIII. Es wird von einer Herrschafft eine Kuchen Magd, welche ihre Kuch, dabey allerhand Hauß Arbeit verstehet, und sonsten von guter Aufführung ist, gesucht. die Nachfrage kan bey der Expedition geschehen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 5ten Churcöllnischer Hoffcamerrath Dominique, durchgereist.
4 Kaufleuth von Elberfeld, N. Bret, Lausburg, Frowin, und Worringer im 2brückerhof. Den 6ten Kaufleute Hartman aus dem Hamm im Ancker. Broch von Sohlingen und Heecker von Cöllen im Pfältzischen-

hof

Den 7ten Kaufman Momm von Sohlingen im Pfältzischenhof. Freyh. von Reuschenberg einkommen, Frau von Judenhoven im hof von Holland. Frau von Pfeil bey Freyherrn von Gauzreben.

Den 8ten Kaufleute Huppe von Vervier im Großen Faß. Kurt von Brüssel im Antonio. Comoediant Josephi von Cleve im Pfältzischenhof.

Den 9ten Nicolaus Thoma mit einer Hunds Comoedie von 31 Hund bey Arentz.

Kaufleute Kuck von Cöllen im Bönnischenhof. Weber von Elberfeld bey Clasman Ingenieur N. Montayne aus Paris im 2brückerhof. Advocat Alterhoff von Elberfeld im Ancker.

Den 10ten Kaufman Brögelman, Wupperman und Metzger von Elberfeld von Francken von Cöllen Kellner Fumetti von Bergheim im 2brückerhof. Kaufman Schüller von Ronsdorff im Mayntzerhof.

Den 11ten Kaufman Huno und Jurist Dipler von Duisburg im Antonio.

Wegen dem Eiß im Rhein, sind keine Schiffe gefahren.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 5ten Petrus Antonius Josephus Sohn des Thomas Schlechter, Artillerist, und Anna Catharina Hildens. —— Maria Margaretha Wilhelmina Tochter des Joes Heuser, und Margaretha Schöne.

Den 7ten Maria Elisabetha Antonia Josepha Tochter des Kaufmann Bertramus Kochs, und Helena Jesse.

Den

Den 8ten Joes Gabriel Josephus Sohn des Ludovicus Colignon, und Margaretha Nosthoven.

Den 9ten Franciscus Hermannus Josephus Sohn des Joes Jacobus Borgs Becker- und Brauermeister, und Maria Magdalena Josepha Figener.

—— Anna Christina Josepha Tochter des Joes Henricus Peters, und Anna Francisca Köhlwetters.

Reformirte. Den 9ten Anna Maria Jacobina Tochter des Joseph Müller, Soldat unter dem von Ostenschen Regiment, und Anna Sibilla Baumgarten.

Verehligte.

Reformirte. Den 5ten Andreas Sticheler, Gefreyter von Ostenschen Regiment mit Johanna Catharina Sthien, ad copulandum dimittirt.

Lutherische. Den 6ten Jan Andreas Stichler Gefreyter unter dem löbl. Ostenschen Regiment von des Haubtman von Meldemann Compagnie, mit Johanna Catharina Sthien.

Beerdigte.

Catholische. Den 3ten Anna Catharina Elisabetha Tochter des Bürger Zeppenfeld, alt im 5ten Jahr.

Den 7ten Michael Sohn des Faßbindermeister Daniel, alt im 4ten Jahr.

Den 9ten Henricus Gräven Eheman Bürger, alt 76 Jahr.

Den 11ten Maria Theresia Teck Wittib des verlebten Lieutenant Wolff, jetz Ehefrau des Hofcammer Canzlist Gross, alt 40 Jahr 9 Monat.

Reformirte. Den 11ten Sophia Catharina, Tochter des Johann Henrich Damenhaus und Anna Catharina Stöcker alt 2 Monath 21 Tag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 28ten Decemb.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* ¾, o/o *perte Bourdeaux*
o *Wien* 118. *Lion Prag* o *Hamburg* 162½. *Efurt Pary.*
Elverfeld den 28ten Decemb. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 62. *Rotterdam, Dort* 61¾. *Paris* 90. *Lyon* 90.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Novemb.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5½	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard,	4	64	3	6	2	62	1	76	1	70	—	—	—	—
Deuren,	5		3	4	2	50	1	55	—	—	—	—	—	—
Gülich-	4	60	3		2	40	1	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler,	5	26	3	40	2	60	1	60	3	36	—	—	—	—
Cöln,	4	16	2	56	2	14	1	40	—	—	—	—	—	—
Neuss,	4	60	3		2	32	1	50	2	20	—	—	—	—
Düsseldorf,	5		3	10	2	50	2		2	40	—	—	2	60
Elberfeld.	7	30	5	50	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kurze historische Schilderung des Lebens der Frau Gräfin du Barry, mit ihrem Bildnisse. 8. Paris 1775. – 15 stbr.

Merkwürdige Lebensbeschreib. verschiedener Kaufleute und Handlungsdiener. 2. Theile. 8. Hamburg 1771 – 1772. – 1 Rthlr 6 stbr.

J. F. Mayer Lehrbuch für die Land- und Haußwirthe. m. Kupf. 8. Nürnb. 1773. – 1 Rthlr 25 stbr.

Deßelben Katechismus des Feldbaues. 8. Wien 1771. – 10 stbr.

Deßelben Vertheidigung des Gypses zum Dungen. 8. Ffrth 1771. – 15 stbr.

Wahre Maximen des Lebens für Personen vom Stande. 8. Leipzig 1776. – 18 stbr.

C. Meiners Versuch über die Religions-Geschichte der ältesten Völker, besonders der Egyptier. 8. Göttingen 1775. – 36. stbr.

Der Christ in der Fasten von C. Löper. 2 Theile. 8. Wien 1773. – 36 stbr.

Kloppstocks Oden. 4. Hamb. 1771. – 1 Rthlr. 30 stbr.

Das neue königl. l'hombre, wie auch quadrille, cinquille, piquet, trisett, Taroc, whist, Billard, Schach, Ball- und noch andere Spiele, aufs genaueste beschrieben und sorgfältig erkläret. neue vermehrte Ausgabe. 8. Hamburg 1775. 36 stbr.

Romanzen, nebst andern komischen Gedichten, von J. F. Löwen. 8. Biel. 1773. – 18 stbr.

J. W. Hönert Beyträge zur Landwirtschaft, enthält die vorteilhafte Erziehung und Pflege des Hornviehes. 8. Bremen 1772. – 15 stbr.

Gellerts Briefe nach seinem Tode herausgegeben von Schlegel. 2 Theile und das Leben Gellerts von Cramer; sind die 3 leztere Theil seiner Werke. 8. Wien 1775. – 1 Rthlr 24 stbr.

D. Langhanß von den Lastern, die sich an der Gesundheit der Menschen selbst rächen. u. s. w. 8. Bern. 1773. – 36 stbr.

Ferner folgende Kupferstiche.

Collection des paysages de Pillements 8 Blatt in royal quarto, gravé par F. Landerer; superbe. zu 1 Rthlr 40 stbr.

8. Blatt von allerhand Formen zu Rändern und Umfaßungen für Kupferstiche, unter Glaß zu setzen. zusammen 56 stbr. Einzeln das Blatt zu 9 stbr.

Portrait, das, von H. van Alphen, Professs. in Utrecht Fol. von Quinkhard gemahlt und I. Houbracken gestochen. – 30 stbr.

Portrait, das, von G. M. Elsnerus Professs. in Utrecht, gemahlt von I. Augustini, gestochen von I. Houbracken Fol. – 30 stbr.

Portrait, das, von W. Velingius, Prediger zu Rotterdam. Fol. – 15 stbr.

Portrait, das, von W. Themmen, Pred. zu Arnhem Fol. gemahlt von I. A. Wassenbergh und gestochen von I. Houbracken. – 30 stbr.

Die Folgende künftig.

Folgende Bücher, sind gegen baare Bezahlung in der Expedition der wöchentlichen Nachrichten zu haben.

C. L. von Kleist sämtliche Werke. 2 Theile. gr. 8. Berlin 1766. originale Ausgabe. — 1 Rtlr. 15 stbr.

J. M. Gesners etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache für Schulen. Ffrth 1772 — 1 Rthlr 15 stbr.

Das Theater des Hrn Diderots. a. d. fr. (von Hr. Leßing übers.) 2 Thl. gr. 12. Wien 1766. — 54 stbr.

Hrn von Hagedorn sämtl. poetische Werke. 3 Thl. gr. 12. Wien 1770 54 stbr.

Die Kunst das vergoldete und versilberte Leder zu verfertigen von Hrn Fougeroux de Bondaroy. a. d. fr. m. Kupf. gr. 4. Berlin 1763. 30 stbr.

Erläuterungen zum Verstande der Schiffarth und des Seekrieges, nach alphabetischer Ordnung; durch den Herausgeber der Kriegs-Bibliotheck gesammlet. gr. 8. Breßl. 1774. — 1 Rthlr 48 stbr.

Der Freund; eine Wochenschrift vom Hrn von Cronegk. 3 Bände Anspach 1773. neue Auflage in 8. — 2 Rthlr.

Briefe, 6., von Gellert und Rabener. gr. 8. Wien 1769. — 10 stbr.

Freiherrn von Bielfeld freundschaftliche Briefe. 2 Thl. Danzig 1770. — 3 Rtlr 30 stbr.

Das Buch für Kinder, a. d. fr. der Madem: les Rios. 8. Dresden 1773 — 1. Rthlr.

G. W. Rabeners freundschaftliche Briefe von ihm selbst gesammlet, nach seinem Tode, mit seinem Leben herausgeg. von Weiße. 8. Biel. 1772. — 30 stbr.

Onomatologia forestalis - piscatorio - venatoria, oder vollständiges Fisch-Forst- und Jagd Lexicon. 3 Thl. gr. 8. Ffrth 1772-1773 — 6. Rthlr.

G. H. Zinkens allgemeines oekonomisches Lexicon. vierte Ausgabe gr. 8. Leipzig 1764. — 5 Rthlr.

Wiegenliederchen für deutsche Ammen, mit Melodien begleitet von E. W. Wolf. Riga 1775 — 12 stbr.

Empfindsame Reisen durch einen Theil der Niederlande von Coriat junior. 2 Theil. 8. Bützow. 1774 a. d. Engl. — 48 stbr.

Naturgeschichte aus den besten Schriftstellern, mit merianischen und neuen Kupfern. Fol. Heilbron 1772 — 1775. 8 Theile. enthält mehr wie 100 Platten in Fol. an Kupfern, und beinahe tausend Abbildungen der verschiedenen Thieren. kostet 14 Rthlr.

J. S. Pütters patriot. Abbildung des heutigen Zustandes beyder höchsten Reichsgerichte. 2te Aufl. Ffrth 4to. — 24 stbr.

J. C. Lossius physische Ursachen des Wahren. 8. Gotha 1775. — 48 stbr.

Der Geist Klemens XIV. sammt einer Lobrede auf diesen großen Pabst. 8. London 1775. — 20 stbr.

Kurze

Nro 3.

Dienstag den 21ten Jänner 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Kuhrfürstl. Durchl. haben dem von den Gemeinheiten Vorweyden und Lürken zum Reformirten Prediger beruffenen Stephan Jakob Fues Dero Landesherrliches Placitum gnädigst ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstged. Seine Kuhrfürstl. Durchl. haben auch gnädigst geruhet, dem Joseph von Woringen die durch Ableben dessen Vatters erledigte Gerichtschreibers Stelle des Bergischen Amts Elverfeld mildest zu verleihen. — Und den Christian Bodewin zum hiesigen Kanzley Procurator zu ernennen.

Früchten Verkäuf.

III. Den 27ten dieses Monats um 2 Uhr Nachmittags sollen auf der Rentmeisterey Millen 1062 Maldr: Roggen, und 660 Maldr: Haaber und — Den 3ten künftigen Monats February auf der Rentmeisterey Amts Tomberg Nachmittags 2 Uhr 52 Maldr: Roggen, und 150 Maldr: Haaber denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

IV.

Wein Verkauf.

IV. Den 10ten künftigen Monats February um 2 Uhr Nachmittags, sollen die in hiesigem Kuhrfürstl. Hoffkeller vorrätig liegende Weine aus der 1775ter Jahrs Crescence dem Meistbietenden auf hiesiger Hoffcammer versteigert werden.

Gerichtliche Vorladung.

V. Amt Lewenberg. Demnach in Schuldforderungs Sachen Teutsch Ordens Rhentmeisteren Tit. Rennen wider die von Matheisen Auweiler von Ramerstorff nachgelaßen = abwesende vier Kinder, als Joann, Friederich, Maria, und Elisabeth Auweiler, deren sämtlicher Aufenthalt, Leben, und Todt ohnerforschlich, zur Fortsetzung der bereits ad immissionem gediehener Execution nöthig befunden worden, gedachte vier Kinder, oder allenfalls derenselben Erben gerichtlich vorzuladen. Als wird denenselben pro primo, secundo, & ultimo peremptorio Termino aufgegeben, Montag den 19ten February nächst Morgens zehn Uhr im Herzogthum Berg Ambts Lewenberg Gericht auf der Streffen zu erscheinen, sich über die Einklage vernehmen zu laßen, und die Zahlung zu verfügen; dieselbe erscheinen so dan, oder nicht, solle nichts desto weniger auf Klägeren ferneren Antrag in Contumaciam rechtlicher Ordnung nach verfahren werden. Streffen am 8ten Jenner 1777.

Coomans Richter,

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Steinbach. Gleichwie auf den 6 = und 7ten February nächst einstehenden 1777ten Jahrs Morgens 9 Uhren auf der Gerichtsstuben zu Lindlahr nach Masgab gaster Verordnung vom 4ten Septemb. jüngst der im Amt Steinach gelegener freyer Rittersitz Eybach mit allen Zubehörigkeiten, und zwarn

Erstens das herrschaftliche Hauß Eybach samt dazu gehörigen Haußgraben, Weyeren, Ställen, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen überhaubt 123 Morgen $2\frac{1}{2}$ Ruth haltend, samt dazu gehörigen Kirchen = Begräbnüs = Jagd = und Fischerey Gerechtigkeiten für den gerichtlichen Tax ad 9458 Rthlr.

2tens. der dazu gehörige Burghoff, bestehend in Hauß und Scheuren, 3 Morgen Obst = und 2 Morgen Gemüß Garten, $7\frac{1}{4}$ Morgen Wiesen, $82\frac{3}{4}$ Morgen Ackerland, $80\frac{3}{4}$ Morgen Büschen für den gerichtlichen Tax ad 5505 Rthlr.

3tens die Eybacher Mahlmühl mit denen dazu gehörigen Geheuchteren, fort Garten, Wiesen, Ackerland, und Büschen überhaubts 24 Morgen $16\frac{1}{10}$ Ruth ausmachend, für den gerichtlichen Tax ad 873 Rthlr.

4tens der Eysenhammer und Hüttengerechtigkeit, samt anklebenden $\frac{1}{4}$ $2\frac{1}{2}$ Ruth Wiesen, und 2 Morgen $19\frac{2}{5}$ Ruth anhaltenden Graben, für den Tax ad 1000 Rthlr.

5tens

5tens, der freye pro 4ta colonica contribuabeler Oberlichtnighager Hoff bestehend in Hauß, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland, Feldhecken und Büschen überhaubt 84 Morgen ¼ 36 7/10 Ruth ausmachend für den Tax ad 1202 Rthlr 49 stbr.

6tens der pro 4ta colonica contribuabeler freyer Oberpenrekauser-Hoff bestehend in Hauß, Backhauß und Scheur, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen, überhaubt 142 Morgen 3 Viertel 36 Ruth ausmachend für den Tax ad 2852 Rthlr 22 stbr.

7tens der freye gleichfals pro 4ta colonica contribuabeler Meysewinkeler Hoff, bestehend in Hauß, Backhauß und Scheur, Obsthoff, Garten, drey Fischereyen, Wiesen, Ackerland, Feldhecken, zroey alten Weyeren und Büschen, überhaubt 115 Morgen 1 Viertel 5 2/10 Ruth ausmachend für den Tax ad 1640 Rthlr 47½ stbr. und schlieslichen

8tens das so genannte Dassieffer steurbare Güthgen, so wie solches in Steinen Löcken und Pfählen gelegen für den Tax ad 250 Rthlr nochmahlen in unâ Massâ plus licitandi ausgebotten, bey alsdan sich nicht ergebenden wahren Werth aber parcellen weis versteigert werden solle, so wird solches allen Kauflüstigen hierdurch bekannt gemacht. Sign. Lindlahr den 30ten Xber 1776.

In Fidem Mappius Grschbr.

VII. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Creditorum, wider Kaufhändlern David Wüsten dahier, wird künftigen Donnerstag den 23ten dieses, Vormittags 11 Uhr, die in hiesiger Krämerstraß, zwischen Wittib Fuhrs- und Lautenscheins Häußer, gelegene ledige Haußplaz nochmalen für die Tax á 385 Rthlr, zum Verkauf ausgestellet,

VIII. Sodann auch in Sachen Curatoris des minderjährigen Joseph Rittmeyer, Advocaten Heyman, wider Wilhelm Offerman am Grafenberg, der Verkauf des, einer Seits Blödgen, anderer Seits, Peter Holthausen gelegenen Offermans Haußes, samt Garten, und dabey befindlichen drey Viertel Morgen Graßgewachs, fort ein Morgen Bauland, auf dem Barschkamp, am Brunnen daselbst, für 268½ Rthlr, näher vorgenommen werden. Düsseldorf am Gericht den 16ten Januar 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

IX. Haubtgericht Deuren. In Vim Decreti in judicio Capitali Durano lati vom 7ten hujus solle den 4ten February künftigen Monats die dahier gleich vor dem Holz-Thor gelegen-so genannte Holz-Mühle bestehend in zween Gelauffen, für Korn und Weitzen zu mahlen, nebst einen anhabenden Oehl-Mühlen Morgens 10 Uhr dem Meistbietenden gerichtlich verkauft und zugeschlagen werden. Deuren den 15ten January 1777.

In Fidem J. W. Schlömer Grschbr.

X.

X. Amt Angermund. In Sachen Hermann Graaf wider Wilhelmen Kremberg wird zu Verkauffung des Ersterm gerichtlich verpfändeten von Scheffen und Buschverständigen auf 850 Rthlr werth geschäzten, in der Honnschaft Velbert gelegenen steurbaren Guts, im Hixholt genannt, Terminus auf Dienstag, den 28ten dieses Nachmittags um zwey Uhren in Homberg in des Strucksberg Hauß angesetzet. Latum Ratingen am Landgericht Homberg den 16ten Jenner 1777.

XI. —— ..... —— In gnädigster Commissions Sachen von Weinbergischen Creditoren, wider Eheleuthe Cœnen wird zu Verkauffung deren beiden in Lohausen gelegenen steurbaren Güthern Bürger Jans, und Gadermans novus Terminus auf Freytag den 24ten dieses Morgens 10 Uhren in Rath in des Scheffen Knabens Hauß dergestalten præfigirt, daß in eodem Termino das Bürger Jans Guth für den diminuirten Tax von 850 Rthlr und das Gadermans für 250 Rthlr käuflich ausgesetzt werden solle. Latum Rath vorm Aap den 17ten January 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

XII. Stadt Kayserswerth. In Sachen Armen Provisoren Jacob Plönes wird Terminus Distractionis des lezteren zugehörigen, von Scheffen und Werkverständigen auf 495 Rthlr taxirten Haußauf Dienstag den 18ten künftigen Monats Febr. Morgens 10 Uhren in hiesiger Gerichtsstuben vorbestimmt. Sign. Kayserswerth in Judicio den 14ten Januar 1777.

In Fidem A. Werners Grschbr.

Verkäuf aus freyer Hand.

XIII. Adolph Gehren, und Tillmannus Berg sind willens ihr auf der Neustraß gelegen-so genantes Adolph Wolters Hauß, welches sie Erblich an sich gekauft, hinwiederum Erblich oder in Versatz zu verkauffen, Lusttragende können sich über die Bedingnüßen nnd zu wissen nötig erachtenden, aufm Burgplaz dahier bei Bäckermeistern Adolph Hank melden.

XIV. Die dahier aufm Wall gelegene so genante von Rosendalische Behaußung mit zugehörigen Kutschen Remisen, Stallungen und Garten ist aus freyer Hand zu verkauffen, Lusthabende können sich bei Lieutenant von Bruch um die gnädigste Privilegia einzusehen, melden, fort beym Gastgeberen Rörs sich den 27ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhren einfinden.

Vermischte Nachrichten.

XV. Der hiesige Buchhändler Bauer, verkauft nebst andern folgende Werke: Histoire & Aventures de sir William Pickle, trad. de l'anglois. 4 Tom. gr. 8. Amsterd. 776. 2 Rthlr 40 stbr.

Obser-

Observations historiques & critiques, sur les Commentaires de Folard & sur la Cavallerie. gr. 8. Fig. 2 Tom. Turin 1772. – 5 Rthlr.
Ouvrages dramatiques de Voltaire. 5 Vol. gr. 8. 770 – 4 Rthlr 30 sbr.
Le faux Pierre III. ou la vie & les avantures du Rebelle, Jemelgan Pugatschew. gr. 8. Lond. 775. – 50 sbr.
Memoires de Melle de Sternheim, trad. de l'allemand de Wieland. 2 part. gr. 8. la Haye 1775. – 1 Rthlr.
Lettres á une Princesse d'allemagne, sur divers sujets de physique, de Philosophie &c. 3 Vol. gr. 8. Mitau 1774. – 4 Rthlr.
Collection complette des oeuvres de Diderot. gr. 8. 5 Vol. Fig. 1772. – 7 Rthlr 45 sbr.
Le Diable amoureux, nouvelle éspagnole, avec beaucoup de Figures. gr. 8. – 1 Rthlr 20 sbr.
Le Dédaigneux, Comedie. gr. 8. Lond. 1775. – 15 sbr.
Conversations d'Emilie. gr. 8. Leips. 774. 1 Rthlr 12 sbr.
Analyse raisonné de Bayle, ou abrégé metthodique de ses ouvrages. 8. Vol. gr. 12. Londres 1770. – 8 Rthlr.
Extraits des airs des Operas français, nouveaux, qui ont été répresenté; appropriés pour le chant, ou flute, avec la basse continué. 5 parties. Fol. Liege. – 14 Rthlr.
Fables, ou allegories philosophiques de Dorat. 8. Dresde 774. – 50 sbr.
Le Doyen de Killerine, hist. morale, par l'abbé de Prevot. 6 Tom. Fig. gr. 12. Lille 771. – 3 Rthlr 30 sbr.
Histoire de jeanne d'Arc, dite la pucelle d'orleans par Lenglet du fresnoy 3 part. gr. 12. Amst. 775. 1 Rthlr.
Histoire d'Agathe de st. Bohaire. gr. 12. Amst. 769. – 40 sbr.
L'hirondelle de Carême, ou le pouvoir de l'amour. gr. 12. Lond. 771. – 36 sbr.
Agriculture complette, ou l'art d'ameliorer les terres, avec fig. gr. 12. Lond. 772. Vol. – 3 Rthlr.

XVI. Bey dem Buchhändler Hoffmann auf der Klingerstraßen sind wieder Exemplaria angekommen von denen Oeuvres de Voltaire. 48 Vol. gr. 8. — Oeuvres de I. I. Rousseau. 11. Vol. gr. 8. — Dictionnaire d' Histoire naturelle p. Valmont de Bomare. 9 Vol. 8. — Voyage de Pococke en Orient. 6 Vol. 12. — Lettres de Clement XIV. (Ganganelli) av. sa Vie. 3 Vol. 12. — Abregé de l'Histoire ecclesiastique de Turretin. 2 Vol. 8. welche bey ihm um sehr billige Preise gegen baare Bezahlung zu haben sind. Auch hat derselbe Gelegenheit, jezo ein gebundenes Exemplar von der Encyclopedie, Edition d' Yverdon. 48 Vol. & 3 Vol. Planches vor 650 Livres de france zu besorgen.

XVI

XVII. Von den Bagatellen, ist jetz das 5- und 6te Stück heraus; außer andern interessanten Nachrichten, enthalten sie den Anfang der Nachricht von der hiesigen Schauspielergesellschaft, und -- die Geschichte der Zeichenakademie von Amsterdam.

XVIII. Gestern wurde das dritte Stuck der Wochenschrift Düsseldorf ausgegeben, der Innhalt gibt Nachricht von dem Aufstande der Schwarzen, in einigen Ländern von Amerika. Auf diese Wochenschrift bezahlen die Auswärtige 1 Rthlr zum voraus, und erhalten sie dafür durch die kaiserl. Posten Franko gesandt. Briefe und Gelder Franko.

XIX. Ein vierrädiger zweysitziger Reise Wagen worinn auch drey Personen sizen können, welcher annoch in recht gutem Stande ist, wird zum kaufen angebotten, und kan bei der Expedition erfragt werden.

XX. Es wird auf künftigen May in hiesiger Stadt ein Lehrbursch gesucht reformirter Religion der schreiben und etwas rechnen kan in einem Fett- oder holländischen Waaren Winkel, der darzu geneigt, kan die nähere Erkündigung bei der Expedition dieser Nachrichten einholen.

XXI. Bei sicherm in der Neustadt ist zu haben von dem besten Rheinwein zu Worms an der Liebfrauenkirch gewachsen, Ohm und Anterweiß, der Anker zu 15 Rthlr.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten January. Hofrath Reisman, von Sohlingen, Kaufmann Krebs, von Elberfeld, im 2brückerhof. Doctor von Hagen, von Elberfeld, im schwarzen Pferd. Kaufmann Grosman, von Elberfeld, im schwarzen Horn. Doctor Collenbusch, von Duisburg, im Maynzerhof. Kaufmann Bolert, aus Holland, wuste kein Logie. Schultheis Emans, von Kämpen, in Antonio. Kaufleute Graff und Hosman, von Elberfeld, im Anker. Den 13ten. 2. Juristen von Duisburg, N. Zuheller und Zander, im Maynzerhof. Fhrr. von Kessel, in der Pfaw. Den 14ten. Von Dunckel, Prälat von Hamborn nebst seinem Bruder, im schwarzen Horn. Kaufleute Broll, Steinmetz, Sprengelt, Brettner, und Frambach, von Aachen, im 2brückerhof. Geistlicher, von Warden, N. Brochhoff, im Anker. Kaufleute Andre, von Cölln, bey Engels, Brogan, von Aachen, im Antonio. Buchholtz, und Fischer, von der Burg, in der Stadt Siegburg, Burggraf, von Cölln, im Anker. Den 15ten Fhrr. von Nagel, von Hompesch, bey Rath Herfelt. Kaufleute Dirgart, Speyderen, Abiole, Simon, und Bredt, von Vervies, im Pfälzischenhof. Canonicus Diederichs, von Cölln, im Antonio. Den 16ten. Rhentmeister Funck, von Essen, im Pfälzischenhof. Den 17ten. Kaufleute Schleckum, von Greffrath

rath, im Pfälzischenhof. Rumerscheit, von Elberfeld, im Maynzerhof. Ihrr und Frau von Loë, einkommen. Den 18ten Graf von Goltstein, einkommen. 6. Kaufleute von Eupen, N. 2. Römer, und vier Vercken, im Antonio. Schlösser, von Aachen, im Helm. Keller, Kohler, von Mülheim, und Wichelhaus, von Elberfeld, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 19ten Wittib Cousen von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 12ten Henricus Adolphus Josephus Sohn des Joann Henrich Leuten, und Anna Elisabetha Steinmetz. — Helena Sibilla Catharina Wilhelmina Tochter des Joaan Jacob Geislina, und Maria Wilhelmina D'myn. Den 13ten Joannes Henricus Josephus Ernestus Sohn des Erasmus von Hagens würklicher Hofcammerrath, und Maria Theresia Ostlender. — Winandus Nicolaus Josephus Sohn des Joann Joseph Mondorff, und Anna Elisabeth Schüller. Den 15ten Joannes Petrus Josephus Sohn des Caspar Zimmerman, und Catharina Gertrud Stegs.

Den 16. Petrus Gosswinus Josephus Sohn des Gosswin Schmitz, und Gertrud Beckers.

Reformirte. Den 16ten Wilhelm Christian Sohn des Obercontroleur Diederich Evers, und Anna Adriana Mauritz.

Verehligte.

Catholische. Den 14ten Friedericus Nebe würklicher Steur-Rechnungs Verhörer, mit Theresia Wilkens. — Everhardus Joisten Wittiber, mit Anna Christina Schmabuch aus Herdt. — Josephus Müller, mit Anna Catharina Bruck.

Beerdigte.

Catholische. Philippina Birks Loßledig, alt 25 Jahr. Den 15. Jacobus Sohn des Musicant Driesch, alt 8 Wochen. — Anna Christina Josepha Tochter des Bürger Peters, alt 6 Täg. Den 17. Maria Margaretha Schmitz, Wittib Rauhack, alt 60 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nach eingekommene Nachricht.

XXII. Künftigen Freytag als am 24ten dieses, wird von der anwesenden teutschen Schauspieler Gesellschaft, unter der beyden Principalen Doblers und Graubeners Direction aufgeführt werden, das so sehr beliebte, im verwichenen Jahr in Prag zum erstenmal vorgestellte Traurspiel der Graf von Waltron, oder die Subordination: Von diesem Stuck verspricht man sich voraus eine allgemeine gütige Aufnahm, besonder da die Begebenheit desselben sich im lezten Kriege so zugetragen hatt, wie selbe der Verfasser hatt suchen auf dem Theater beyzubehalten.

Das Schwarzbrod' 7. Pfund schwer, 5. Stüber.

Wechsel-Cours.

Cöln den 13ten Januar.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1, ⅝ *perte Bourdeaux*
o *Wien* 117½. *Lion* ¾ ⅝ *perte Hamburg* 163. *Furt Pary.*
Elverfeld den 18ten Januar. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris* 90. *Lyon* 90.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½. *Frankfurt alpary.*

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	3		2	68	1	70	1	76	8	50		
Deuren.	5		3	4	2	50	1	55						
Gülich-	4	40	2	70	2	30	1	70						
Eschweiler.	5	26	3	40	2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	56	2	8	1	40						
Neuss.	4	60	3		2	32	1	50	2	20				
Düsseldorf.	5		3	10	2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	7	30	5	50	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfennings in Düsseldorf.

Beylage zu Nro 3. Düsseldorfischen wöchentlichen Nachrichten, vom 21. Januar 1777.

Bücher die bei der Expedition gegen baare Bezahlung verkauffet werden.

Wielands goldene Spiegel. 4 Thl. 8. Reutl. 1774. – 1 Rthlr 36 stbr.
Terentius Varro von der Landwirtschaft, mit Anmerk. von J. F. Mayer. 8. Nürnb. 774. – 42 stbr.
J. M. Schröckhs Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte. 8. Berlin 1774. – 36 stbr.
Unterricht von den verschiedenen Arten der Canarienvögel und Nachtigallen, mit illuminirten Kupfern. 8. Lucern 1772. – 1 Rthlr 12 stbr.
David, ein Trauersp. von Klopstock. 4. Hamb. 1772. – 48 stbr.
Hermanns Schlacht, ein Bardiet für die Schaubühne; von Klopstock. 4. Hamb. 1769. – 1 Rthlr.
Der Dürftige, ein Drama von Mercier. 8. Bresl. 773. – 24 stbr.
Merinval, ein Drama. 8. eb. 775. – 18 stbr.
Der Edelknabe, von H. Engel. 8. 775. – 9 stbr.
Die Reue nach der That, ein Schausp. 8. Ffrth 775. – 24 stbr.
Der Adel des Herzens, oder die ausgeschlagene Erbschaft. 8. Hamb. 770. – 6 stbr.
Der Bankerot, von Dusch. 8. ebend. 763. – 15 stbr.
Clavigo, von Goethe. 8. Ffrth 774. – 15 stbr.
Der Fabrikant von Londen, ein Schausp. 8. Leipzig 772. – 18 stbr.
Der Hausvater, von Diderot. 8. 1775. – 18 stbr.
G. E. Lessings zwey Lustsp., Damon u. die alte Jungfer. 8. Ffrth 75. – 18 stbr.
Lukas und Hanchen, Operette, 8. Braunschw. 768. – 10 stbr.
Medon oder die Rache des Weisen. 8. Ffrth 775. – 12 stbr.
Die Mohrin zu Hamburg, Tragödie. 8. 775. – 15 stbr.
Der Postzug, oder die noblen Passionen. 8. Ffrth 772. – 10 stbr.
Die Deutschen, ein Lustsp. von Bock. 8. Hamb. 773. – 24 stbr.
Solymann der zweite, oder die 3 Sultaninnen. Lustsp. 8. Wien 770. – 9 stbr.
Stella, ein Schausp. für Liebende von Goethe. 8. Hamb. 776. – 12 stbr.
Die Satiren des Aulus Persius Flaccus, sammt einer erklärenden Uebersetzung. Lat. und Dtsch. 8. Berlin 1775. – 18 stbr.
Historischer Bericht von den sämmtlichen, durch Engländer geschehenen Reisen um die Welt, u. den neuesten Entdeckungen. 1. Band. 8. Leipzig 1775. – 1 Rthlr 25 stbr.
J. F. Reichardt Schreiben über die berlinische Musick. 8. Hamburg 1775. – 12 stbr.
Derselbe über die deutsche comische Oper. 8. Hamb. 774. – 24 stbr.
Wielands Musarion. 12. Biel. 770. – 20 stbr.

Die

Die Reise nach London, oder die Geschichte der Familie Selby. 8. Danzig 775. 2 Thl. – 1 Rthlr.

J. B. Anthes vom Zweck der Ehe, bei Gelegenheit eines Rechtshandels. 8. Ffrth 774. – 15 stbr.

J. G. Jacobi sämmtliche Werke 2 Thl. 8. Amst. 771. – 1 Rthlr.

Lesebuch fürs Frauenzimmer. 2 Thl. 8. Flensb. 774. – 1 Rthlr 36 stbr.

Mahlerische Reisen nach den Eisbergen und Gletschern von Savoyen. 8. Nürnberg 775. – 36 stbr.

Herrn Missionar Gerickens merkw. Seereise von London nach Ceylon und Cudelur 1766. u. 1767. 8. Halle 1773. – 25 stbr.

Der Jüngling, eine Wochenschrift, geschrieben von Gellert, Cramer, Rabener ꝛc. ꝛc. 8. Königsb. 768. – 1 Rthlr 36 stbr.

P. Gabriels Kunsterfahrner Blumen- Kuchen- und Baumgärtner. 8. Tüb. 773. – 30 stbr.

J. S. Pütters Erläut. und Begründung des von Seiten der Ritter und Landschaft der gräfl. reussischen jüngerer Linie Herrschaften wider sämtliche Herren Grafen Reussen jüng. Linie — insonderheit gegen Herr Grafen Henrich XXX. Neuerungen und Thathandlungen Fol. Göttingen. 774. – 36 stbr.

Der treue Schäfer, aus dem Ital. des Baptista Guarini. 8. Mietau 773. – 1 Rthlr.

Hirschfeld vom guten Geschmack in der Philosophie. 8. Lüb. 770 – 15 stbr.

J. S. Pütter Etwas für alle Stände und Etwas zur täglichen Andacht. 8. Gött. 775. – 19 stbr.

Antons Pansa von Mancha fortgef. Abhandl. von Sprüchwörtern, wie solche zu verstehen und zu gebrauchen sind. 8. Ffrth 774. – 36 stbr.

Leben u. Schicksale des Martin Dickius. 1. Thl. 8. Brem. 775 – 30 stbr.

Kupferstiche.

Portrait, das, von F. Koning, Pred. zu Nieupoort. Fol. gemahlt, von A. Boonen, gestochen von I. Folkema. – 30 stbr.

Portrait, das, von S. Havercampus, Prof. zu Leyden, gemahlt von F. v. Mieris, gestochen von I. Houbracken. – 30 stbr.

Portrait, das, von Ch. le Cene, M. D. S. E. Fol. F. M. la Cave fecit, London. – 30 stbr.

Portrait, das, von G. W: Rabener, Fol. von A. Graff gemahlt, und von I. F. Bause gestochen. – 48 stbr.

Portrait, das, des Freiherrn von Hollberg, gr. 4. gemahlt von Roselin, gestochen von I. Meno Haas, Hafniæ 1775. – 18 stbr.

Die Folgende künftig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 4.

Dienstag den 28ten Jänner 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem Johann Wilhelm Schleicher als Canonico zu Sittard Dero Landesherrliches Placitum mildest zu ertheilen.

Amts Beförderung.

II. Höchstgem. Seine Churfürstl. Durchl. haben dem Johann Joseph Schiefer die Adjunction auf die Gerichtschreiberey Stelle des Gülischen Amts Gladbach gnädigst ertheilet.

Wein Verkauf.

III. Den 10ten künftigen Monats February um 2 Uhr Nachmittags, sollen die in hiesigem Churfürstl. Hoffkeller vorrätig liegende Weine aus der 1775ter Jahrs Crescence dem Meistbietenden auf hiesiger Hoffcammer versteigert werden.

Früchten Verkäuf.

IV. Den 13. künftigen Monaths February solle auf der Kellnerey Gülich der vorrätige Exjesuit. Roggen plus minus ad 200 Malter, Weitzen 46 Mlr. Gersten

sten ohngefehrlich 100 Mlt. im gleichen ohngefehrlich 80 Mlt. Haaber parcellen weiß mit 10 und 20 Mlt. in Cöllner. Maaß dem Meistbiethenden verkauft werden.

V. Den 13ten künftigen Monaths February um 2 Uhr Nachmittags sollen durch Kellneren zu Elberfeld 469 Mlt. Haaber, 48. Mlt. Gersten, und 8 Mlt. Roggen Cöllner. Maaß einschließlich der Diensten von sieben bis 8 Stunden dem Meistbietenden versteigert werden.

VI. Nechstkünftigen Mitwoch als den 29ten currentis solle dahier bey der Oberkellnerey um die 10te Vormittägige Stund eine Quantität Weitzen parcellen weis dem Meistbietenden ausgesezt und zugeschlagen werden.

Vergantung.

VII. Zur näheren Vergantung deren Commiss-Schaften wird Terminus auf den 30ten dieses um 2 Uhr Nachmittags auf dem Rathhauß in Gülich anbestimmet, und haben Lieferlustige in Termino das Weitere zu vernehmen. Sign. Gülich den 20ten Januar 1777. Bauschreiberey daselbst.

Gerichtliche Vorladungen.

VIII. Amt Lewenberg. Demnach in Schuldforderungs Sachen Teutsch Ordens Rhentmeisteren Tit. Rennen wider die von Matheisen Auweiler von Ramerstorff nachgelaßen = abwesende vier Kinder, als Ioann, Friederich, Maria, und Elisabeth Auweiler, deren sämbtlicher Aufenthalt, Leben, und Todt ohnerforschlich, zur Fortsetzung der bereits ad immissionem gediehener Execution nöthig befunden worden, gedachte vier Kinder, oder allenfalls derenselben Erben gerichtlich vorzuladen. Als wird denenselben pro primo, secundo, & ultimo peremptorio Termino aufgegeben, Montag den 19ten Feb uary nächst Morgens zehn Uhr im Herzogthum Berg Ambts Lewenberg Gericht auf der Streffen zu erscheinen, und sich über die Einklage sub præjudicio perpetui Silentii vernehmen zu laßen, wohe ansonsten auf ferneres Anruffen mit dem Umschlag verfahren werden solle. Streffen am 8ten Jenner 1777.

Coomans Richter,

IX. Amt Hückeswagen. In Sachen Creditorum wider Henrichen Wickesberg wird allen und jeden (welche an besagtem Wickesberg etwas zu forderen haben) sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner 6 Wochen Zeit, als wofür die erstere 14 Täg pro 1mo die zweitere 14 Täg pro 2do, und die 3tere 14 Täg pro 3tio & ultimato Termino hiemit peremtoriè angesetzt werden) mithin am Freytag den 14ten February Morgens 10 Uhr hieselbst am gewöhnlichen Amts = Verhör entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderun

derungen alsdan zu justificiren, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das angesetzte Præjudicium so fort purificirt, und die nicht erscheinende ihrer Forderung verlustig gehalten werden sollen. Sign. Hückeswagen den 3ten Januar 1777. In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Curatoris des Minderjährigen Ioseph Rittmeyer, Advocaten Heyman, wider Wilhelm Offerman am Grafenberg, wird man künftigen Donnerstag, den 30ten dieses, Vormittags 11 Uhr, das einer Seits Blödgen, anderer Seits Peter Holthausen gelegene Offermans Hauß, samt Garten, und dabey befindlichen drey Viertel Morgen Graßgewachs, fort ein Morgen Bauland, auf dem Barschkamp, am Brunnen daselbst gelegen, nochmaln für 268½ Rthlr verkäuflich aussezen. Düsseldorf am Gericht den 23ten January 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XI. Amt Angermundt. In gnädigster Commissions Sachen von Weinbergischen Creditoren wider Eheleuthe Cœnen sollen die in dem Dorf Lohausen gelegene beide Güter, als das Bürger Jans Gut für die auf 800 Rthlr und das Gadermans Gütgen für die auf 240 Rthlr vergeringerte Taxâ Dienstag den 4ten February künftig Morgens 10 Uhren in des Scheffen Knaben Hauß nochmahlen käuflich ausgestellet, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden; Latum Rath vorm Aap den 24ten Jenner 1777.

In Fidem M. Schönen Erschbr

XII. Amt Steinbach. Gleichwie auf den 6- und 7ten February nächsteinstehenden 1777ten Jahrs Morgens 9 Uhren auf der Gerichtsstuben zu Lindlahr nach Masgab ggster Verordnung vom 4ten Septemb. jüngst der im Amt Steinbach gelegener freyer Rittersitz Eybach mit allen Zubehörigkeiten, und zwarn

Erstens das herrschaftliche Hauß Eybach samt dazu gehörigen Haußgraben, Weyeren, Ställen, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen überhaubt 123 Morgen 2½ Ruth haltend, samt dazu gehörigen Kirchen-Begräbnüs-Jagd- und Fischerey Gerechtigkeiten für den gerichtlichen Tax ad 9458 Rthlr.

2tens. der dazu gehörige Burghoff, bestehend in Hauß und Scheuren, 3 Morgen Obst- und 2 Morgen Gemüß Garten, 7¾ Morgen Wiesen, 82¾ Morgen Ackerland, 80¾ Morgen Büschen für den gerichtlichen Tax ad 5505 Rthlr.

3tens die Eybacher Mahlmühl mit denen dazu gehörigen Geheuchteren, fort Garten, Wiesen, Ackerland, und Büschen überhaubts 24 Morgen 16 1/10 Ruth ausmachend, für den gerichtlichen Tax ad 873 Rthlr.

4tens

4tens der Eysenhammer und Hüttengerechtigkeit, samt anklebenden $\frac{3}{4}$ $2\frac{1}{2}$ Ruth Wiesen, und 2 Morgen $19\frac{3}{5}$ Ruth anhaltenden Graben, für den Tax ad 1000 Rthlr.

5tens. der freye pro 4ta colonica contribuabeler Oberlichtnighager Hoff bestehend in Hauß, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland, Feldhecken und Büschen überhaubt 84 Morgen $\frac{1}{4}$ $36\frac{7}{10}$ Ruth ausmachend für den Tax ad 1202 Rthlr 49 stbr.

6tens der pro 4ta colonica contribuabeler freyer Oberpenrekauser-Hoff bestehend in Hauß, Backhauß und Scheur, Obsthoff, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen, überhaubt 142 Morgen 3 Viertel 36 Ruth ausmachend für den Tax ad 2852 Rthlr 22 stbr.

7tens der freye gleichfals pro 4ta colonica contribuabeler Meysewinkeler Hoff, bestehend in Hauß, Backhauß und Scheur, Obsthoff, Garten, drey Fischereyen, Wiesen, Ackerland, Feldhecken, zwey alten Weyeren und Büschen, überhaubt 115 Morgen 1 Viertel $5\frac{2}{10}$ Ruth ausmachend für den Tax ad 1640 Rthlr $47\frac{1}{2}$ stbr. und schlieslichen

8tens das so genannte Dassefer steurbare Güthgen, so wie solches in Steinen Löcken und Pfählen gelegen für den Tax ad 250 Rthlr nochmahlen in unâ Massâ plus licitandi ausgebotten, bey alsdan sich nicht ergebenden wahren Werth aber parcellen weis versteigert werden solle, so wird solches allen Kauflüstigen hierdurch bekannt gemacht. Sign. Lindlahr den 30ten Xber 1776.

In Fidem Mappius Grschbr.

XII. Haubtgericht Deuren. In Vim Decreti in judicio Capitali Durano lati vom 7ten hujus solle den 4ten February künftigen Monats die dahier gleich vor dem Holz-Thor gelegen-so genannte Holz-Mühle bestehend in zween Gelauffen, für Korn und Weitzen zu mahlen, nebst einer anhabenden Oehl-Mühlen Morgens 10 Uhr dem Meistbietenden gerichtlich verkauft und zugeschlagen werden. Deuren den 15ten January 1777.

In Fidem J. W. Schlömer Grschbr.

XIII. Stadt Kayserswerth. In Sachen Armen Provisoren Jacob Plönes wird Terminus Distractionis des lezteren zugehörigen, von Schessen und Werkverständigen auf 495 Rthlr taxirten Hauß auf Dienstag den 18ten künftigen Monats Febr. Morgens 10 Uhren in hiesiger Gerichtsstuben vorbestimmt. Sign. Kayserswerth in Judicio den 14ten Januar 1777.

In Fidem A. Werners Grschbr.

Churpfälzische Lotterie.

XIV. Anheute, den 16ten Januar 1777. ist die 204. Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz in hoher Gegenwart Sr. Excellenz Baron von Oberndorff, Ihro Churfürstlich. Durchlaucht. würtlichen Geheimden-Staats-

und

und Conferenz Ministers ꝛc. ꝛc. und Beysitz angeordneter wohlansehnlichen Deputirten mit bekanter guter Ordnung und vestgestelten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

63. 21. 30. 89. 59.

Die 205te Ziehung Chur-Pfälzischer Lotterie geschieht Donnerstags den 6. Februar 1777.

Verkäuf aus freyer Hand.

XV. Es wird andurch Kund gemacht, daß Donnerstag den sechsten February nechstkünftig Nachmittag um zwey Uhr der an hiesigem Flinger Steinweeg einer langer Seit an Geheimrathen Schmitz anderer an Kaufhändler Schombart Gärten ein Vorhaupt an den Steinweeg mit dem Hinterhaupt an Geheimrathen von Palmers Garten gelegener mit einem großen Sommerhauß, worunter Keller und Kuche und oben ein Speicher, versehener auch einen eigenen guten Brunnen und Commodität habender großer Silber Arbeitern Servaes zugehöriger Garten bey Weinzäpfern Anton Leballi auf hiesigem Hundsrück in Leibschneidern Rohe Behaußung an den Mehristbietenden versteigert werden solle, Kauflustige können sich an bestimten Tag und Ort einfinden, auch, wann vorläufig den Garten in Augenschein nehmen wollen, die Schlüssel bey unterschriebenem Notario gesinnen. Düsseldorff den 29ten Ianuar 1777.

Th. Vetter Notar.

XVI. Im Städtlein Wassenberg stehet ein samt schöner Stallung im Viereck zugebautes mit drey tiefen Kelleren, an der Erde mit 6 Zimmer nebst 2 Kuchen, oben mit 7 Schlafzimmer, mit großen Korn-Speicheren fort mit einem Blumen- und ansehentlichen Gemüß-Garten versehenes Hauß, welches nicht nur zum Weinhandel Brandewein-brennen ꝛc. sondern auch zu einer Fabrick sehr bequäm ist, in billigstem Preis aus freyer Hand zu verkauffen. Kauflüstige können sich bey Vicario Thielen zu ged. Wassenberg, Pastorn zu Birgelen, oder, auch bey Erbgen. Vendt dahier melden, und das Nähere vernehmen.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Bei dem Buchhändler Bauer allhier, auf der Neustrasse, werden gegen baare Bezahlung folgende Bücher, nebst vielen andern verkauft.

Dictionaire de chasse & de pesche, 2 Tom. gr. 12. Paris 769 — 2 Rthlr.

Vie d'appollonius de Tyane par Philostrate, avec les Commentaires, donnés en anglois par Blount. 4 Tom. gr. 12. Berl. 774 — 4 Rthlr 12 stbr.

Les Usages par D. L. V. Y. 2 part. gr. 8. Geneve 762. — 1 Rthlr.

L'Espion chinois, ou l'Envoyé secret de la Cour de Peckin pour examiner l'état présent de l'Europe. 6 Tom. gr. 12. Cologne 774. — 4 Rthlr 24 stbr.

Les Epreuves du sentiment par d'arnoud. 3 Vol. gr. 12. Paris 773-74. 2 Rthlr 40 stbr.

Le

Le Guide du fermier, ou Instruction pour élever, nourir, acheter & ven
dre les bêtes à cornes, les brebis, les mourons, les cochons &
2 Tom. gr. 12. Paris. 770. — 1 Rthlr 20 stbr.
Discours sur l'histoire universelle pâr Bossuet. XVI. edition. gr. 12. Am
1755. — 4 Rthlr 45 stbr.
Ph. W. Gerkens vermischte Abhandl. aus dem Lehn- und deutschen Recht
der Historie ꝛc. gr. 8. 1ter Thl. Hamb. 1771. — 48 stbr.
Dû Hamel dû Moncean allgem. Abhandlung von den Fischereyen und G
schichte der Fische, die zum Unterhalt der Menschen als zu anderm G
brauche dienen. mit vielen Kupf. gr. 4. Leipz. 873 — 10 Rthlr 12 stb
Fr. Home medicinische Beobachtungen und Versuche. a. d. E. gr. 8. Altenb
768. — 54 stbr.
Deßelben Grundsätze der Arzneywissenschaft. a. d. E. gr. 8. Ffrth 772 — 1
Rthlr 25 stbr.
Medicinisches und chirurgisches Handbuch für angehende Wundärzte, a. d. E
gr. 8. Ffrth 771. — 1 Rthlr 36 stbr.
Herder, au Prediger; 15 Provincialblätter. gr. 8. Leipz. 1774. — 18 stbr.
Dessen: Erläuterungen zum neuen Testament, aus einer neu eröfneten mor
genländischer Quelle. gr. 4. ebend. 775. — 1 Rthlr

XVIII. Demnach der in Kupfergestochenene Plan der Stadt Elberfeld a
die Prænumeranten abgegeben worden, und noch einen Rest der auserlesenste
Abdrücke übrig sind, so hat untenbemelter (obschon dieser Kupferstich wega
seiner künstlichen Ausführung von Kunstkennern ein Louisd'or werth geacht
wird) dennoch denen geehrten Liebhabern schöner Arbeit diesen Plan vor den g
ringen Preiß zu vier Gulden hierdurch offeriren wollen, wer noch einen Ab
druck davon zu haben begehrt, der melde sich bey Zeiten bey

Ioannnes Merken Kunstmahler in Elberfe

Oder der wochentlichen Nachrichten Expedition in Düsseldorf.

XIX. Solte eine ansehnliche Gemeinde mit keinem guten Unterricht der Ju
gend versehen seyn, so erbiethet sich ein lozlediger Mensch catholischer Religion
von ungefehr 30 Jahren, so im Schulwesen geübt, die Jugend im lesen, schre
ben, rechnen, Glaubenslehre, deutsch, lateinisch, und französischen Sprache w
auch in Weltbeschreibung, und Geschichte gegen billige Bedingniße zu unterwe
sen. Nachricht davon kan bey der Expedition eingeholet werden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten 4 Juristen von Duisburg N. Meyer, Kraushar, Bühl, und Ke
sel im Pfälzischenhof. Secretarius Becker von Recklinghausen, durchgereist
Hofrath Hardung, bey Procurator Zerres, Canonicus Meinertz und Canon
Begas, sodan Hofrath Schleicher von Hiensberg, bey Geheimrathen Co

ten

ten. Den 20ten Thombr. von Fürstenberg, durchgereist. 4 Kaufleuth von Sohlingen N. Tesche, Groh und Weyersberg, in der Stadt Siegburg. Rappard von Mülheim, im 2brückerhof. von der Heyd von Elberfeld bey Clasman. von Dunckel Prälat von Hamborn, im schwarzenhorn. Den 21ten Kaufman Cassel von Cöllen im Raben. Geheimrath von Brell bey Freyfrau von Halberg, Kaufman Ditz von Cöllen im Printz Oranien. Den 22ten 3 Kaufleuth von Sohlingen N. Nell, Witten und Hartkop im Schwarzenhorn 4 Kaufleuth von Cöllen 2 Volcker Noth und Barenfelt im 2brückerh. Holländischer Cap. Wattenwille im Pfälzischenhof. von Drot, von Wildenberg, von Landenberg, von Kerpen von Coblentz, im Printz Oranien. Den 23ten Kaufman Schmitz von Monjoye, im Ancker. Schultheis Schwaben von Siegburg im Bönnischenhof. Musicus Busch von Manheim im großen Faß. Den 24ten Cämmerer von Fürstenberg, von Chur Cöllen, durchgereist. Kaufman Kort und van Essen aus Holland, im 2brückerhof. Den 25ten Doctour Wiertz von Cöllen bey Gehrath. Sieger. Kaufman Tesche von Siegen in der Stadt Siegburg. Görgen im Bönnischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren, fort angekommene Schiffe.

Den 19ten Willem Cürshen von Cöllen nach Holland leedig. Den 21ten Jacob Peters und Wittib Dütz aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 18. Maria Gertrudis Josepha Tochter des Joes P. Steffen, und Anna Catharina Beckers. Den 19. Maria Cecilia Francisca Josepha Tochter des Joes Petrus Josephus Zilger Hofcammer Rechnungs-Verhörer und Maria Elisabetha Josepha Beckers. Den 20. Joes Wilhelmus Josephus Sohn des Joes Scheidtman, und Agnes Cremers. Den 21. Joanna Sibilla Gertrudis Tochter des Daniel Stiel, und Anna Margaretha Wolters.
Den 22. Margaretha Christina Agnes Tochter des Caspar Brochhausen, und Anna Catharina Körffgen. Den 24. Jonas Petrus Josephus Sohn des Joes Petrus Müller, und Maria Catharina Reinartz.

Verehligte.

Den 24. Antonius Richrath, mit Cordula Fasbenders.

Beerdigte.

Den 19. Petrus Goswinus Josephus Sohn des Schustermeister Schmitz, alt 2 Täg. — Ida Francis Losledig, alt 13 Jahr. Den 20. Gertrudis N. Bögelmans, alt 60 Jahr. Den 21. Anna Francisca Tochter des Huthmacher Berghoven, alt im 7ten Monath. Den 23. Wilhelmus Sohn des Taglöhner Welter, alt im 5ten Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 25ten Januar.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 88 *Bourdeaux*
o *Wien* 117½. *Lion* 88 *Hamburg* 163. *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 18ten Januar. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris* 90. *Lyon* 90.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Novemb.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	3		2	50	1	70	1	70				
Deuren.	4	64			2	34								
Gülich.	4	40	2	70	2	30	1	70						
Eschweiler.	5	26	3	40	2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	56	2	8	1	40						
Neuss.	4	60	3		2	32	1	50	2	20				
Düsseldorf.	5		3	10	2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	7	30	5	50	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfennings, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 5.

Dienstag den 4ten Februar 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben dem mit der erledigten Pfarrey zu Overempt versehenen Vernard Busch höchstdero Landesherrliches Placitum mildest ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstged. Seine Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, Dero Kämmerer und bisherigen Gülich- und Bergischen Hofrath Freyherrn von Spies zu Rath zum adlichen wirklichen Gülich- und Bergischen Geheimenrath auf- und anzunehmen — Fort vermög ausgefertigten Patents die Residenten Stelle in der Reichsstadt Cöln dem Bruder des Churcöllnischen Hofrathen Carl Joseph von Frantz zu Durresbach nebst anklebendem Gehalt gnädigst zu übertragen. — Und den juris correpetitor Jacob Köhler zum Advocat in den Gülischen Aemtern Sinzig, Remagen und Neuenahr gnädigst zu ernennen.

III

Wein Verkauf.

III. Den 10ten lauffenden Monats um 2 Uhr Nachmittags, und folgende Täg sollen die in hiesigem Churfürstl. Hofkeller vorrätig liegende Weine ad 150 Ahmen aus der 1775ter crescence dem Meistbietenden auf hiesiger Hofcammer versteigert werden.

Früchten Verkäuf.

IV. Den 13ten dieses Monaths solle auf der Kellnerey Gülich der vorrätige Exjesuit. Roggen plus minus ad 200 Malter Weitzen, 46 Mlr. Gersten ohngefehrlich 100 Mlt. im gleichen ohngefehrlich 80 Mlt. Haaber parcellen weiß mit 10 und 20 Mlt. in Cöllner. Maaß dem Meistbiethenden verkauft werden.

V. Den 13ten dieses Monaths um 2 Uhr Nachmittags sollen durch Kellneren zu Elberfeld 469 Mlt. Haaber, 48 Mlt. Gersten, und 8 Mlt. Roggen Cöllner. Maaß einschließlich der Diensten von sieben bis 8 Stunden dem Meistbietenden versteigert werden.

Gerichtliche Vorladungen.

VI. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie hiesiger Burger Daniel Moll Melch: Sohn vor ohngefehr 40 Jahren in ledigem Stand sich von hier entfernet und man seither von seinem Aufenthalt nichtes in Erfahr bringen können, mithin deßen nächste Verwandte um die Verabfolgung seiner Verlaßenschaft angestanden haben; Als wird also vorermelter Daniel Moll, oder deßen allenfalsige Erben hierdurch öffentlich citiret, sich á dato hujus inner Zeit drey Monath, welche Frist für den ersten, zweiten und dritten Termin hiemit peremtorié vorbestimmet wird, dahier coram Protocollo sub eo Præjudicio zu sistiren, oder von seinem respec ihrem Leben und Aufenthalt glaubhaft und Rechtsbegründete Nachricht um so ohnfehlbarer zu ertheilen, daß sonst widrigens nach Ablauff vorermelter peremtorischen Frist von drey Monat des ermelten Daniel Moll seine Verlaßenschaft denen hiesigen nächsten Erben sofort gegen Caution verabfolget und dieserthalb rechtlich verfahren werden soll.
Sign. Lennep den 21ten January 1777.

In Fidem B. A. Hüttemann Grschbr.

VII. Stadt Elberfeld. Diejenige Creditores, welche an dem Heinrich Goeff eine Forderung zu machen vermeinen, werden hiermit edictaliter abgeladen

laden, selbige inner sechs Wochen á dato, welche für den 1ten, 2ten, und 3ten Termin peremtorié vorbestimmt werden, mithin längstens den 10ten künftigen Monats Mertz Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß unter Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und gehörig zu rechtfertigen. Elberfeld den 25ten Jänner 1777. In Fidem Schnabel

VIII. Amt Lewenberg. Demnach in Schuldforderungs Sachen Teutsch Ordens Rhentmeisteren Vit. Rennen wider die von Matheisen Auweiler von Ramerstorff nachgelaßen = abwesende vier Kinder, als Ioann, Friederich, Maria, und Elisabeth Auweiler, deren sämbtlicher Aufenthalt, Leben, und Todt ohnerforschlich, zur Fortsetzung der bereits ad immissionem gediehener Execution nöthig befunden worden, gedachte vier Kinder, oder allenfalls derenselben Erben gerichtlich vorzuladen. Als wird denenselben pro primo, secundo, & ultimo peremptorio Termino aufgegeben, Montag den 19ten February nächst Morgens zehn Uhr im Herzogthum Berg Ambts Lewenberg Gericht auf der Streffen zu erscheinen, und sich über die Einklage sub præjudicio perpetui Silentii vernehmen zu laßen, wohe ansonsten auf ferneres Anruffen mit dem Umschlag verfahren werden solle. Streffen am 8ten Jenner 1777.

Coomans Richter,

IX. Amt Hückeswagen. In Sachen Creditorum wider Henrichen Wickesberg wird allen und jeden (welche an besagtem Wickesberg etwas zu forderen haben) sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner 6 Wochen Zeit, als wofür die erstere 14 Täg pro 1mo die zweitere 14 Täg pro 2do, und die 3tere 14 Täg pro 3tio & ultimato Termino hiemit peremtoriè angesetzt werden) mithin am Freytag den 14ten February Morgens 10 Uhr hieselbst am gewöhnlichen Amts = Verhör entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen alsdan zu justificiren, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das angesetzte Præjudicium so fort purificirt, und die nicht erscheinende ihrer Forderung verlustig gehalten werden sollen. Sign. Hückeswagen den 3ten Januar 1777. In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Dahlen. Nachdem aus denen unterm 26ten ober nechsthin verkauften, zum Hauß Hildenrath gehörigen Gründen, und Ländereyen die

Ca-

Capital Forderungen deren Erbgen. Geheimenrathen Eckart, und Erbgen. Manten nicht vollständig erzwungen werden können. Als solle das in dem Scheffen Referat bemerkte und zu 600 Rthlr angeschlagene Hauß, Bongard, Garten, und Fischereyen, welche Stück einsweilen in Termino unverkauft geblieben, gleichfals für vorbesagte Scheffen Tax ad Hastam publicam gestellet werden, sohin wird zu öffentlicher dieser parcellen Versteigerung Terminus auf Montag den 3ten Marty Morgens 9 Uhren in Loco Dahlen an des Scheffen Henrichs Hauß vorbestimmt. Sign. Brüggen den 25ten Januar 1777.

Vi Clementissimi Mandati P. H. Kannengieser Vogt.

XI. Stadt Kayserswerth. In Sachen Armen Provisoren Jacob Plönes wird Terminus Distractionis des lezteren zugehörigen, von Scheffen und Werkverständigen auf 495 Rthlr taxirten Hauß auf Dienstag den 18ten künftigen Monats Febr. Morgens 10 Uhren in hiesiger Gerichtsstuben vorbestimmt. Sign. Kayserswerth in Judicio den 14ten Januar 1777.

In Fidem A. Werners Grschbr.

XII. Amt Angermund In Sachen Hermannen Graaf wieder Wilhelmen Kremberg wird zu Versteigerung des Guts im Hixholt, so dem Erstern für das Herrgeschossene Capitale von 800 Rthlr. gerichtlich verpfändet und von Scheffen und Buschverständigen auf 850 Rthlr. Taxiret worden, Terminus auf Freytag den 7ten Februarii künftig um die 10te Vormittags Stunde in Homberg in des Strucksberg Hauß angesetzet. Latum Ratingen am Landgericht Homberg den 30ten Jänner 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

Verkäuf aus freyer Hand.

XIII. Ein in hiesiger Stadt sehr wohl gelegenes annoch in gutem Stand sich befindendes Hauß, samt Hinterhauß, und zweyen Kellern ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey der Expedition zu erfragen.

XIV. Es wird andurch Kund gemacht, daß Donnerstag den sechsten February nechstkünftig Nachmittag um zwey Uhr der an hiesigem Flinger Steinweeg einer langer Seit an Geheimrathen Schmitz anderer an Kaufhändler Schombart Gärten ein Vorhaupt an den Steinweeg mit dem Hinterhaupt an Geheimrathen von Palmers Garten gelegener-mit einem großen Sommerhauß, worunter Keller und Kuche und oben ein Speicher, versehener - auch einen eigenen

XV

guten Brunnen und Commoditæt habender großer Silber Arbeitern Servaes zugehöriger Garten bey Weinzäpfern Anton Leballi auf hiesigem Hundsrück in Leibschneidern Rohe Behaußung an den Mehristbietenden versteigert werden solle, Kauflustige können sich am bestimten Tag und Ort einfinden, auch, wann vorläufig den Garten in Augenschein nehmen wollen, die Schlüssel bey unterschriebenem Notario gesinnen. Düsseldorff den 29ten Ianuar 1777.

Th. Vetter Notar.

Vermischte Nachrichten.

XV. Das Reformirte Kirchen Gesangbuch, bestehend in 150 Psalmen und 150 Lieder nebst der neuen Lieder-Sammlung in ganz groben Druck, mit neuen Typen gedruckt, auf Druck- und Schreibpapier, hat die Preße verlaßen und ist nunmehro für einen civilen Preiß in Düsseldorf bey Joh. Wilh. Röder und Joh. Wilh. Sauer zu haben.

XVI. Wann ein junger Mensch, protestantischer Religion, so im rechnen, schreiben, und französisch wohl erfahren, Lust hätte die Handlung in allerhand Ehlen-Waaren zu lernen, kann sich bey der Expedition dieser Nachricht melden.

XVII. Der Buchhändl. Bauer verkauft: Bönnische Brandgeschicht in Versen, mit prächtigen Anmerkungen 4to zu 1½ stbr.

XVIII. In der Expedition dieser Nachrichten, werden gegen baare Bezahlung verkauft: Das Nordamerika, historisch- und geographisch beschrieben 2 Thle 8. Hamb. 1777. 48 stbr. (darinn die Gesch. der englischen Colonien enthalten)

Des von Reck Nachricht von dem Etablissement der Salzb. Emigranten zu Ebenezer in Nordamerika. 8. ebend. 777. 6 stbr.

Neujahrsgeschenk an junge Leute von einem zärtlichen Vater. 8. ebend. 777. 24 stbr.

Wörterbuch der Mode für das schöne Geschlecht. 8. ebend. 777 12 stbr.

Lavaters Aussichten in die Ewigkeit, ein gemeinnütziger Auszug, mit seinem Portraite und Vignetten. 3 Thle 8. 1777. 1 Rthlr.

Beytrag zu den freundschaftl. Unterredungen über die Würkungen der Gnade. 8. Schwerin 776 12 stbr.

Auch ist Anweisung zu geben, wo eine saubere Bibel von dem berühmten D. Pfaffen, in 9 Bänden in 8vo. schw. Led. m. rothen Titul, und sauber conditionirt, für den Preiß von 2 Ducaten zu haben ist. Die Einbände haben mehr gekostet, der Preiß ist daher sehr wohlfeil.

XVII

XIX. Ein Kaufmann auf dem Lande am Rhein im Bergischen, nicht weit von Köln, verlanget einen losledigen Menschen catholischer Religion, weltlichen Standes, der schön schreibt und die Fähigkeit besizt Kinder in den bekannten Sprachen, und Wissenschaften zu unterrichten. Das Nähere davon ist bey dem Verfasser dieses Wochenblattes zu vernehmen.

XX. An dem Burgplaz in des verlebten Bürgermeistern Beuth Hauß, ist der obere Stock von vier Zimmer an losledige Personen zu verpfachten, und das Nähere bei dem Einwohner zu vernehmen.

XXI. Demnach der in Kupfergestochenene Plan der Stadt Elberfeld an die Prænumeranten abgegeben worden, und noch einen Rest der auserlesensten Abdrücke übrig sind, so hat untenbemelter (obschon dieser Kupferstich wegen seiner kunstlichen Ausführung von Kunstkennern ein Louisd'or werth geachtet wird) dennoch denen geehrten Liebhabern schöner Arbeit diesen Plan vor den geringen Preiß zu vier Gulden hierdurch offeriren wollen, wer noch einen Abdruck davon zu haben begehrt, der melde sich bey Zeiten bey

Ioannes Merken Kunstmahler in Elberfeld

Oder der wochentlichen Nachrichten Expedition in Düsseldorf.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten Hofrath Küpfer im 2brückerhof. Kaufleute Schombard und Carnap von Duisburg im Mäynzerhof. Momm von Sohlingen im Ancker. von Hövel einkommen.

Den 27ten Graff von Metternich bey Wittib Staabs Chyrurgy Dubang.

Den 28ten Doctor von Hagen von Lüttringhausen, im schwarzen Pferd. Kaufman Müller und Bikartz von Cronenberg im 2brückerhof, Engeländer N. Cutzon im Printz Oranien.

Den 29ten von Heusch bey Freyfraw von Halberg, Churcölnischer Hofrath von Gruben, bey Geheimrath Boolen.

Den 30ten Hofrath Reisman von Sohlingen im 2brückerhof. Kaufman Roll und Scharff von Sohlingen im Mäynzerhof.

Den 31ten von Solpenhoff, aus Liefland durchgereist.

Den 1ten Februarii Ein Franzos N. Depesche, im Hof von Holland.

Vor-

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 26ten Joannes Petrus Ferdinandus Wilhelmus Sohn des Hofcammerathen und Registratoren Joann Wilhelm Krahe, und Henrietta Gertrudis Crafft.

Den 27ten Ludovicus Augustus Carolus Sohn des Melchior Müller, und Maria Catharina N. —— Joanna Maria Josepha Tochter des Petrus Spinroth, und Helena Burchartz.

Den 28ten Joanna Susanna Catharina Margaretha Tochter des Joseph Straus, und Elisabetha Ortens.

Den 31ten Anna Margaretha Josepha Tochter des Ferdinand Wormstell, und Elisabetha Jansen.

Den 1ten Adelheidis Joanna Augusta Tochter des Joann Godfried Bögeman, und Joanna Catharina Müllerin.

Reformirte. Den 1ten Eva Catharina Tochter des Joh. Pet. Neubauer, und Henrica Pertjo in Derendorff.

Verehligte.

Catholische. Den 28ten Jacob Frantz Wittiber, mit Anna Helena Schlösfers. —— Michael Kamberg, mit Magdalena Gerst.

Beerdigte.

Catholische. Den 27ten Anna Catharina Bekers Ehefrau des Nachtswächter Steven alt im 32ten Jahr.

Den 28ten Joes Petrus Ferdinandus Sohn des Hofcammerathen und Registratoren Krahe alt 1 Tag.

Den 29ten Lepoldus Bernardus Josephus Sohn des schreinermeister Wipperfürt alt 8 Monath 10 Täg.

Den 30ten Joes Wilhelmus Henricus Ennue Wittiber alt 80 Jahr.

Den 31ten Thomas Schlechter Loßledig Posementierer alt 29 Jahr

Wechsel-Cours.

Cöln den 25ten Januar.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 88 *Bourdeaux*
o *Wien* 117½. *Lion* 88 *Hamburg* 163. *Ffurt Pary.*

Elverfeld den 1ten Febuari. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Novemb.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen	4	8
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	
Bestes von Kalb	4	
Gemeines von Kalb	3	
Bestes von Hammel	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Mealder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	74	2	50	1	70	1	76				
Deuren.	4	64	2	74	2	32								
Gülich.	4	20	2	60	2	10	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	56	2	8	1	40						
Neuss.	4	60	3		2	32	1	50	2	20				
Düsseldorf.	5		3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	5	40	4	20	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beytrag zu No. 5. der wöchentlichen Nachrichten den 4ten February 1777.

Folgende Schriften sind bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition gegen baare Bezahlung zu haben.

J. C. Stockhausens Grundsätze wohl eingerichteter Briefe, samt einer Sammlung vermischter Briefe. 4 Thle. gr. 12. Wien 1773 — 74. — 2 Rthlr.

Die ungewöhnlichen Nebenbuhler, Lustsp. 12. 1768 — 12 stbr.

Briefe von den Herren Gleim und Jakobi. gr. 12. Wien 769. — 30 stbr.

Der Frau Maria le Prince de Beaumont lehrreiches Magazin für Kinder, zu richtiger Bildung ihres Verstandes und Herzens. 4 Thle. gr. 12 Wien 1773. — 1 Rthlr.

Derselben Magazin für junge Leute, zur Fortsetzung des Magazins für Kinder. 4 Thle. ebend. 1767. — 1 Rthlr.

Derselben nöthige Unterweisungen für junges Frauenzimmer, welches in die Welt tritt und sich verheirathet; als der Fortsetz. des vorigen. 4 Thle ebend. 767. — 1 Rthlr 12 stbr.

Derselben lehrreiches Magazin für Arme, Handwerksleute, Gesinde, und Leute auf dem Lande. 2 Thle 12. ebend. 769. — 50 stbr.

Derselben, die neue Clarissa, eine wahrhaft- und anmuthige Geschichte. 2 Thle ebend. 769. — 50 stbr.

Dusch Briefe zur Bildung des Geschmacks, an einen jungen Herrn von Stande. 6 Thle ebend. 770 — 74. — 2 Rthlr 40 stbr.

Aesop's Fabeln, mit Kupf. Moralien u. Versen, mit beigefügten Mährchens des Phädrus, Pilpai u. la Motte, von C. Mouton. französisch und deutsch. 12. Hamb. 775. — 1 Rthlr 12 stbr.

Andersons Histor. u. chronolog. Geschichte des Handels, von den ältesten bis auf jezzige Zeiten. 3 Thle gr. 8. Riga 1773 — 75. a. d. Engländ. — 5 Rthlr 24 stbr.

Th. Abbts vermischte Werke. 3 Thle 8. Berl. 1772 — 2 Rthlr 12 stbr.

Abhandlungen der seeländischen Gesellschaft der Wissensch. 1. Thl. 1. Abschn. der die Aufsätze zur Medicin u. Chirurgie enthält. m. K. 8. Gießen 775 — 24 stbr.

— — Philosoph. polit. von den Naturalfrohndiensten; mit wichtigen Nebenbemerk. für Deutschland. 8. Ffrth 775. — 24 stbr.

Aneckdoten des Ninas von Z. 8. Wien 775 — 12 stbr.

Anweisung zum Feldmessen für einen Forstgerechten Förster. mit Kupf. 8 Göttingen 773 — 1 Rthlr 25 stbr.

Apologie der Feyertage. 8. Bremen 774. — 18 stbr.

T. C. Beckers Samml. merkw. Rechtsfälle 2ter Band. 8. Eisennach 775. 1 Rthlr 36 stbr.

Kurzer Begrif des Rechts circa Sacra, geistlichen Jurisdiction und Juris patronatus. 4. Ffrth 775. — 18 stbr.

Der

Der Eigensinn des Glücks, in den ausserordentlichen Begebenheiten des Baron von T. und seiner Familie. 8. Berlin 775. – 48 stbr.

Der Wahrheitssager: oder Begebenh. des Hrn von Fillerville; 2 Thle. Lübeck 774. – 42 stbr.

Politische Betrachtungen über die innere Staatsverwaltung von Pohlen. a. d. fr. 8. Frth 776. – 18 stbr.

Die wahre Bildung vornehmer Personen, in richtigen Grundsätzen und lehrenden Beyspielen entworfen. 2 Thle 8. Leipz. 772 – 1 Rthlr 54 stbr.

Billette der Mad. F. über die Schuchische Schaubühne. 8. Danzig 775. – 18 stbr.

Demüthige Bitte um Belehrung an die großen Männer, welche keinen Teufel glauben. 8. 775. – 9 stbr.

J. A. F. Block Lehrbuch der Landwirthschaft. 8. Leipz. 774 – 48 stbr.

Karl Bonnet Betrachtung über die Natur, mit des Abt Spallanzani Zusätzen, und eigenen Anmerk. übers. von J. D. Titius. m. K. dritte Aufl. gr. 8. Leipz. 774. – 2 Rthlr.

Briefe über die Erziehung der Frauenzimmer. 8. Berlin 773 – 36 stbr.

— = Einiger portugiesischen und deutschen Juden, an den Herrn von Voltaire über verschiedene seiner Schriften 8. Danzig 773 – 42 stbr.

— = Der Frau Marquisin von Pompadour. Leipz. 774. – 1 Rthlr.

— = Eines Prinzen Hofmeisters über Basedows Prinzen Erziehung, und Hauptsch. über deßen Agathokrator. 8. Heilb. 771 – 15 stbr.

— = Gesamlete, über die basedowsche Erziehungsmethode. 8. Offenb. 775. (von Iselin, Lavater, und Conradi.) – 9 stbr.

— = Einer zärtlichen Mutter an ihren Sohn, worinnen sie ihm die Wahrheit der christl. Religion aus der Vernunft, Offenbahrung und den Wiedersprüchen, der feindlichen Bestreiter derselben beweiset. 3 Thle 8. Augsp. 1770. – 2 Rthlr.

— = Nebst einer Zueignungsschrift an eine Schöne. 8. Bresl. 768 – 18 stbr.

C. E. Schröters allzeitfertiger und auf allerley Fälle gerichteter Briefsteller, worinnen Contracte, Abschiede, Wechsel, Obligationen, Titulaturen, u. d. gl. vorkommen, m. Kupf. 8. Nürnberg 767. siebende Auflage. – 1 Rthlr 30 stbr.

A. F. Büschings Geschichte u. Grundsätze der schönen Künsten u. Wissensch. 2 Stück 8. Berlin 772 – 74. – 51 stbr.

P. Campers Abhandlung von den Kennzeichen des Lebens und des Todes bey neugebohrnen Kindern, nebst einigen Gedanken, von den Strafen des Kindermords; a. d. holl. mit Anmerk. von Herbell. gr. 8. Frth 777. – 24 stbr.

Cardonne Geschichte von Afrika und Spanien, unter der Herrschaft der Araber. 3 Thle gr. 8. Nürnb. 768 – 770 – 2 Rthlr 24 stbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 6.

Dienstag den 11ten Februar 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben dem zum Prediger der reformirten Gemeinde zu Velbert beruffenen Johann Wilhelm Neinhauss Höchst Dero Landesherrliches Placitum gnädigst ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstged. Sr. Churfürstl. Durchl. haben den bisherigen hiesigen Hofraths Accessisten Ernst Johann Freyherrn von Hocherbach zu Venn zum adlichen würcklichen Gülich- und Bergischen Hofrath gnädigst ernennet — Und den Obervogtsverwalter zu Sohlingen Johann Heribert Reinhartz zu Dero Rath und Referendarien, mittelst ausgefertigten Patents, mildest auf- und angenommen.

Avertissement.

III. Demnach ein Impressum zum Vorschein gekommen, welches eine vom Freyh. Leopold von Nesselrod Hugenpoet unterm 2ten Xber vorigen

Jahrs

Jahrs dem Adolph Jan Heshuysen und Compagnie ausgestellte Obligation von 300,000 Gülden holländisch Courant enthaltet, und daß diese Obligation von hiesig Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Gülich- und Bergischen Geheimraths Dicasterio D. D. den 4ten Xber 1776 confirmirt seyn solle; diese geschehen seyn sollende Confirmation aber durchaus sich falsch befindet; Als hat man sich veranlaßet gesehen, wegen dieser falschen Confirmation das Publicum zu benachrichtigen, und dasselbe zu warnen, daß ein jeder zu Abwendung seines Schadens sich versehe. Düsseldorf den 4ten Febr. 1777.

Vergantung.

III. Demnach Ihre Churfürstl. Durchl. gnädigst entschloßen haben, zu Beförderung der Schiffart auf der Ruhr, auf der bergischen Seite bei Kettwich eine Schleuße in Holz anlegen zu lassen, welche in Entreprise ausgegeben, und dieses nach dem gnädigst genehmten Plan verfertiget werden soll; Als wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß die zum Bau, oder sonstiger Entreprise Lusttragende sich auf Donnerstag den 20ten dieses, zu Mülheim an der Ruhr, Nachmittags 2. Uhr in der Behausung des Amtmann Tit. Küpfer einfinden mögen, den Plan, und die Bedingnüßen, nach welchen die Schleuße erbauet werden solle, mögen aber immittels Lusttragende bei unterschriebenem Actuario täglich Nachmittags von 2. bis 5. Uhr einsehen, und bei demselben sich erklähren, ob, und gegen welche Bedingnüßen sie gemelte Schleuße anzunehmen gemeinet seyen. Düsseldorf den 8ten Febr. 1777.

In Fidem C. H. Hessenhoven Actuarius.

Früchten Verkauf.

V. Den 18ten lauffenden Monats February sollen auf der Kellnerey Linnich 163 Malter Gersten cölln. Maaß einschlieslich deren gewöhnlichen Diensten von sieben bis 8 Stunden Weegs dem Meistbietenden versteigert werden. — Den 21ten Dito um die 2te Nachmittags Stund die Kirspels Wipperfürth, und Overader Haaber dem Meistbietenden durch Kellneren Amts Steinbach Tit. Deberges versteigert werden. — Den 21ten Dito um die 2te Nachmittags Stund sollen auf der Kellnerey Angermund 15 Malter Weizen, 14. Malt. Gersten, und 400 Malt. Haaber dem Meistbietenden verkauft werden. — Den 24ten Dito Nachmittags 2 Uhr solle der Cameral Roggen Vorrath auf der Rhentmeisterey Neuenahr dem Meistbietenden verkauft werden. — Den 29ten Dito Nachmittags 2 Uhr solle durch Burggrafen Amts Steinbach der Weizen, und Spelzen dem Meistbietenden verkauft werden.

VI.

Holz Verkauf.

VI. Nechstkünftigen Freytag, so da seyn wird der 14te Currentis solle auf dem Churfürstl. Hauß Eller um die 3te Nachmittägige Stunde eine Quantität Eichen, und Büchen Maaßen Holz fort Schantzen denen Meistbietenden Summen weiß versteigert, und zugeschlagen werden. Ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Oberkellnerey dahier.

Vergantung in Gülich.

VII. Zur Vergantung deren zu Behuef der Gülicher Schloß-Wachten auf ein Jahr erforderlicher Unschlicht Lichter wird Terminus auf Freytag den 14. dieses aufm Rathhauß zu Gülich um zwey Uhr Nachmittags anbestimmt, und haben die Lieferlustige in Termino das Weitere zu vernehmen. Sign. Gülich den 5ten Febr. 1777.

Bauschreiberey daselbst.

Gerichtliche Vorladungen.

VIII. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie hiesiger Burger Daniel Moll Melch: Sohn vor ohngefehr 40 Jahren in ledigem Stand sich von hier entfernet und man seither von seinem Aufenthalt nichts in Erfahr bringen können, mithin deßen nächste Verwandte um die Verabfolgung seiner Verlaßenschaft angestanden haben; Als wird also vorermelter Daniel Moll, oder deßen allenfalsige Erben hierdurch öffentlich citiret, sich á dato hujus inner Zeit drey Monath, welche Frist für den ersten, zweiten und dritten Termin hiemit peremtorié vorbestimmet wird, dahier coram Protocollo sub eo Præjudicio zu sistiren, oder von seinem respee ihrem Leben und Aufenthalt glaubhaft und Rechtsbegründete Nachricht um so ohnfehlbarer zu ertheilen, daß sonst widrigens nach Ablauff vorermelter peremtorischen Frist von drey Monat des ermelten Daniel Moll seine Verlaßenschaft denen hiesigen nächsten Erben sofort gegen Caution verabfolget und dieserthalb rechtlich verfahren werden soll.
Sign. Lennep den 21ten January 1777.

In Fidem B. A. Hüttemann Grschbr.

IX. Amt Hückeswagen. In Sachen Creditorum wider Henrichen Wickesberg wird allen und jeden (welche an besagtem Wickesberg etwas zu forderen haben) sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner 6 Wochen Zeit, als wofür die erstere 14 Täg pro 1mo die zweitere 14 Täg pro 2do, und die 3tere 14 Täg pro 3tio & ultimato Termino hiemit

mit peremtorie angesetzt werden) mithin am Freytag den 14ten February Morgens 10 Uhr hieselbst am gewöhnlichen Amts-Verhör entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen alsdan zu justificiren, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das angesetzte Præjudicium so fort purificirt, und die nicht erscheinende ihrer Forderung verlustig gehalten werden sollen. Sign. Hückeswagen den 3ten Januar 1777. In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

X. Amt Dahlen. Nachdem aus denen unterm 26ten 9ber nechsthin verkauften, zum Hauß Hildenrath gehörigen Gründen, und Ländereyen die Capital Forderungen deren Erbgen. Geheimenrathen Eckart, und Erbgen. Manten nicht vollständig erzwungen werden können. Als solle das in dem Scheffen Referat bemerkte und zu 600 Rthlr angeschlagene Hauß, Bongard, Garten, und Fischereyen, welche Stück einsweilen in Termino unverkauft geblieben, gleichfals für vorbesagte Scheffen Tax ad Hastam publicam gestellet werden, sohin wird zu öffentlicher dieser parcellen Versteigerung Terminus auf Montag den 3ten Marty Morgens 9 Uhren in Loco Dahlen an des Scheffen Henrichs Hauß vorbestimmt. Sign. Brüggen den 25ten Januar 1777.

Vi Clementissimi Mandati P. H. Kannengieser Vogt.

Vermischte Nachrichten.

XI. In der Hoffmannischen Buchhandlung auf der Flingerstraße sind folgende Bücher um beygesetzte geringe Preiße zu haben, als: 1) Les Sermons du P. Bourdaloue. 15. T. 12. Lyon 1750. 8. Ec. — 2.) La sainte Bible, trad. par Sacy av: des Notes de Stes Peres. 11. T. 12. Anvers. 1755. 7. Ec. — 3.) Histoire de l' Electricitè. par Priestley 3. T. 12. Paris 1771. 2. Ec. — 4.) Dictionnaire de Cuisine, d' Office & de Distellation 8. Par. 1770. 1. Ec. 20. S. — 5.) La Theorie & Practique du lar' dinage 4 à la Haye. av. Fig. 2. Ec. 30. S. — 6.) La Ste Bible, trad. sur le Vulgate. Fol. à Bruxelles. 3. Ec. — 7.) Histoire de France p. Velly &. autr. 22. T. Par. brochè 10. Ec. — 8.) Vie du Cardinal d' Ossat. 2. T. Paris brochè 2. Ec. 20. S. — 9.) Histoire ancienne de Rollin. complet. 8. à Halle reliè. 6. Ec. — 10) Desription historique de l' Italiè p. Richard. 6. T. Dijon. br. 4. Ec — 11.) Dictionnaire historique & critique tireè des Dictt. de Bayle & Chaufepiè p. Bonnegarde. 8. T. 4. Paris br. 4. Ec. — 12.) Oeuvres de l' Abbe

de

de St. Pierre. 5. T. Amst. br. 2. Ec. —— 13.) Càtulle, Tibulle & Gallus, lat. & Franc. 2. T. 8. Par. 1771. 3. Ec. —— 14.) Oeuvres de Pope. 7. T. Fig. 8. Vienne. br. 5. Ec. —— 15.) Esfais de Montaigne av. les Not. de Coste. 10. T. 12. Londr. br. 6. Ec. —— 16.) Le Theatre de Voltaire. 6. T. 8. Amst. br. 4. Ec. Et encore un Exemplaire complette de tous les Oeuvres de Voltaire en 48. Tom. gr. 8. pour 32. Ecus. tous se vendent pour l' Argent comptant.

XII. Das Reformirte Kirchen Gesangbuch, bestehend in 150 Psalmen und 150 Lieder nebst der neuen Lieder-Samlung in ganz groben Druck, mit neuen Typen gedruckt, auf Druck- und Schreibpapier, hat die Preße verlaßen und ist nunmehro für einen civilen Preiß in Düsseldorf bey Joh. Wilh. Röder und Joh. Wilh. Sauer zu haben.

XIII. Beschreibung eines bequemen, wohlfeilen und ohnfehlbaren Mittels die gefährlichsten Feuersbrünste geschwinde zu löschen. 8. Cölln 1777. ist bei dem Buchh. Bauer für 7. stbr zu haben.

XIV. Ein Gärtner Catholischer Religion welcher zugleich als Bedienter kan gebraucht werden, suchet Condition.

XV. Demnach der in Kupfergestochenene Plan der Stadt Elberfeld an die Prænumeranten abgegeben worden, und noch einen Rest der auserlesensten Abdrücke übrig sind, so hat untenbemelter (obschon dieser Kupferstich wegen seiner künstlichen Ausführung von Kunstkennern ein Louisd'or werth geachtet wird) dennoch denen geehrten Liebhabern schöner Arbeit diesen Plan vor den geringen Preiß zu vier Gulden hierdurch offeriren wollen, wer noch einen Abdruck davon zu haben begehrt, der melde sich bey Zeiten bey

Ioannes Merken Kunstmahler in Elberfeld

Oder der wochentlichen Nachrichten Expedition in Düsseldorf.

XVI. Ein Kaufman auf dem Lande am Rhein im Bergischen, nicht weit von Köln, verlanget einen losledigen Menschen catholischer Religion, weltliches Standes, der schön schreibt und die Fähigkeit besizt Kinder in den bekannten Sprachen, und Wissenschaften zu unterrichten. Das Nähere hievon ist bey dem Verfasser dieses Wochenblattes zu vernehmen.

XVII

XVII. Einem Manne von gesetztem Alter und guten Sitten, der sich zum Hoffmeister für junge Leute schickt, kann bey der Expedition dieser Nachrichten unter vortheilhaften Bedingungen, ein Platz angewiesen werden, es ist gleich viel ob er geist- oder weltlichen Standes, Catholisch oder Protestantischer Religion sey.

XVIII. Wenn jemand, der eine recht schöne Hand schreibet, und rechnen verstehet Lust hat sich als Schreibmeister zum privat Unterricht zu etabliren dem kann bey der Expedition dieser Blätter gute Anleitung dazu gegeben werden, auswärtige können sich nur schriftlich jedoch die Briefe Francirt melden.

XIX. Auf den Sontag über acht Tage, als den 23ten Februar wird auf hiesigen Churfürstl. Theater von der anwesenden Schauspieler Gesellschaft unter der beiden Principalen Doblers und Graubeners Direction die fürtreffliche und sehr beliebte Oper: Zemire und Azor, mit Gretri's Musick aufgeführt werden. Die Decorationen und Verzierungen zu dieser Oper sind hier ganz neu, und unter der besten Aufsicht besorgt und gemahlt worden. Auch werden sonst keine Kosten gespart, die Oper so glänzend als möglich vorzustellen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Freyhr. von Kessel einkommen. 4 Kaufleuth von Elberfeld N. Braselman, Müller, Honnighaus, im 2brückerhof, und Trost im Mäynzerhof.

Den 3ten von Geyer im schwarzenhorn. Kaufman Teschmacher, und Tesche, kommen aus Braband im 2brückerhof.

Den 4ten Kaufman Wortman von Elberfeld, im 2brückerhof, und König aus Hasenforst durchgereist.

Den 5ten Amtsverwalter Reinhartz von Sohlingen, im schwarzenhorn. Kaufman Wasmuth von Duisburg, Canonicus Hutmacher, Pastor Schmitz, von Cöllen im 2brückerhof. Kaufman Kirschbaum, von Sohlingen in der Stadt Siegburg.

Den 6ten Churcölnische Cämmerer von Hamm und Widenbrück im Antonio. Kaufman Siebel von Elberfeld, im Mäynzerhof. Siebel bey Hoffman. 2 Kaufleuth von Elberfeld N. Meys, und Teschmacher im 2brückerhof. 4 Kaufleuth von Sohlingen N. Weyersberg, Jacobs, Grahe und Tesche in der Stadt Siegburg.

Den

Den 7ten Kaufman Verse, im Antonio. Secretarius Jung von Hessen Darmstadt, und Kaufman Scholl, im schwarzenhorn. Kaufman Cüster von Mülheim, im Ancker.

Den 8ten Kaufman Creifelt von Duisburg, im 2brückerhof. Kaufman Wiskot, komt von Creifelt im Ancker.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 1ten Joes Christianus Josephus Sohn des Joes Hofrath, Soldat unter dem von Ostenschen Regiment, und Maria Elisabetha N.

Den 2ten Anna Margaretha Josepha, Tochter des Joes Petrus Abel, und Anna Catharina Vogelin.

Den 3ten Helena Elisabetha Josepha Tochter des Caspar Dörsch, und Anna Barbara Felbertz.

Den 6ten Henricus Wendelinus Petrus Josephus Sohn des Simon Heubes, und Anna Catharina Jobs. — Maria Petronella Josepha Tochter des Joes Rath, und Anna Catharina Dieffendahls.

Den 7ten Eva Catharina Joanna Tochter des Jacobus Schwerth, und Anna Gertrudis Fus.

Beerdigte.

Catholische. Den 1ten Elisabetha Alsdorff Tochter des verlebten Flingerthor Portierer loßledig alt 26 Jahr.

Den 2ten Caecilia Catharina Staffen loßledig alt 80 Jahr.

Den 5ten Helena Theresia Tochter des Schuelapper Kurz alt 9 monath 1 Tag.

Den 7ten Anna Margaretha Piesens Ehefrau des Bürger Freitz alt 34 Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 7ten Februar.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1 % *perte Lion* 1¼
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 163. *Efurt Pary.*

Elverfeld den 1ten Febuari. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.

Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhr.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	4	
Gemeines von Kalb.	3	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Wealder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	74	2	50	1	70	1	76				
Deuren.	4	64	2	74	2	32								
Gülich-	4	20	2	60	2	10	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	56	2	8	1	40						
Neuss.	4	60	3		2	32	1	50	2	20				
Düsseldorf.	5		3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	5	40	4	20	2									
Muth. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 7.
Dienstag den 18ten Februar 1777.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst cr. Freiheit Privilegio

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Avertissement.

I. Demnach ein Impressum zum Vorschein gekommen, welches eine, vom Freyherrn Leopold von Nesselrod Hugenpoet unterm 2. December vorigen Jahrs dem Adolph Jan Heshuysen und Comp. ausgestelte Obligagation von 300,000 Gulden holländisch courant enthält, und daß diese Obligation von hiesig Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Gülich- und Bergischen Geheimenraths Dicasterio D. D. den 4. December 1776. confirmirt seyn solle, diese geschehen seyn sollende Confirmation aber durchaus sich falsch befindet: So hat man sich veranlaßet gesehen, wegen dieser falschen Confirmation das Publicum zu benachrichtigen, und dasselbe zu warnen, daß ein jeder zu Abwendung seines Schadens sich vorsehe. Düsseldorf den 4ten Hornung 1777.

Von Geheimraths wegen

von Reiner Secretarius.

Vergantung.

II. Demnach Ihre Churfürstl. Durchl. gnädigst entschlossen haben, zu Beförderung der Schiffart auf der Ruhr, auf der bergischen Seite bei Kettwich eine Schleuße in Holz anlegen zu lassen, welche in Entreprise ausgegeben, und dieses nach dem gnädigst genehmten Plan verfertiget werden soll;

Als

Als wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß die zum Bau, oder sonstiger Entrepris: Lusttragende sich auf Donnerstag den 20ten dieses, zu Mülheim an der Ruhr, Nachmittags 2. Uhr in der Behausung des Amtmann Tit. Küpfer einfinden mögen, den Plan, und die Bedingnüßen, nach welchen die Schleuße erbauet werden solle, mögen aber immittels Lusttragende bei unterschriebenem Actuario täglich Nachmittags von 2. bis 5. Uhr einsehen, und bei demselben sich erklähren, ob, und gegen welche Bedingnüßen sie gemelte Schleuße anzunehmen gemeinet seyen. Düsseldorf den 8ten Febr. 1777.

In Fidem C. H. Hessenhoven Actuarius.

Gerichtliche Vorladungen.

III. Haubtgericht Düsseldorff. Auf geschehene Anzeig, daß die, Innhalts gerichtlicher Obligation vom 15ten Aug. 1713. an Seiten verstorbenen dahiesigen Dechant von Roberz, in Vormundschafts-Nahm minderjähriger Dejes, dem Ioann Franz Reinhausen, und Annæ Catharinæ Carders Eheleuthen seel. auf derenselben, in hiesiger Vorstadt, zwischen dem Grünenwald, und Pfeilstickers Erb, gelegene Hauß, zum Dannenbaum genant, hergeschoßene 500 Rthlr Capital, dermaln abgelegt werden wolten, indeßen aber das diesfalsige Original Obligations-Urkund verlustig gegangen seye, und die rechtmäßige Obligations-Besitzere, an statt deßen, nur eine aus dem gerichtlichen Obligations-Protocoll hergenommene beglaubte Abschrift in Händen hätten, mit geziemendem Ersuchen, damit die Auszalung dieses Capitalis verfüget- und die Eingangs gedachte Obligation auch im gerichtlichen Obligations-Protocoll ausgelöschet werden könne, die gewöhnliche Edictal Ladung, durch das Wochenblatt dahier, ergehen zu lassen; Wird all und jeden, dies obgemelt verlustig gegangene Original Obligations-Urkund, allenfals habenden, zu deßen Beybringung, an hiesige Gerichtsstelle, eine peremptorische Frist von 6 Wochen dergestalten hiemit bestimmet, daß, nach derselben fruchtloßen Ablauf ersagtes Capitale an die mit der beglaubten Obligations-Abschrift versehene, alsdan ausbezahlet- und die Auslöschung der Obligation mit eins vorgenommen werden solle. Düsseldorf am Gericht den 13ten February 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

IV. Amt Born. Da wider Reineren aufm Kamp (welcher jüngsthin zu Zetterich als Mühlpfächter gewohnet, im Amt und Dorf Born aber gebohren und erzogen) albereits so viele Creditores sich angegeben haben, daß Concursus formalis ohnvermeidlich und dahero Citatio edictalis Creditorum heut Dato sitzend Gericht erkannt worden; Als werden alle und jede, welche an gemeltem Reineren aufm Kamp einige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch abgeladen, gestalten inner Zeit von sechs Wochen (worzu ihnen 14 Täg pro primo, 14 Täg pro secundo, und 14 Täg pro tertio & perempto-

rio Termino anberahmet werden) mit ihren Forderungen bey hiesigem Gericht Sittardt sub pœnâ perpetui Silentii behörend sich anzugeben, selbige der Rechts gebühr nach so in principali als puncto præferentiæ zu rechtfertigen, auch bis zum Beschluß der Sachen und Endurtheil auszuführen. Sittardt am Gericht den 7ten Febr. 1777.

In Fidem Protocolli Hilgers Grschbr.

V. Amt Brüggen. In Sachen Concursus Creditorum contra Conraden Compans wird allen und jeden, so an besagtem Compans etwas zu forderen haben, sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner sechs Wochen, als wofür die erstere 14 Täge pro primo, die zweitere 14 Täg pro secundo, und die drittere 14 Täg pro tertio & ultimato Termino hiemit peremptorié angesetzet werden, mithin Freytag den 21ten Martij Morgens 9 Uhren hieselbst am gewöhnlichen Gericht entweder in eigener Person, oder durch gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen behörend zu justificiren, auch allenfals das Nöthige in puncto præferentiæ zu verhandlen, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das præjudicium so fort purificiret, und die nicht erscheinende ihrer Forderungen verlüstig erkläret, und sonsten verfüget werden solle, was Rechtens. Signat. Brüggen den 3ten Febr. 1777.

B. H. Kannengiesser Vogt.

VI. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie hiesiger Burger Daniel Moll Melch: Sohn vor ohngefehr 40 Jahren in ledigem Stand sich von hier entfernet und man seither von seinem Aufenthalt nichts in Erfahr bringen können, mithin deßen nächste Verwandte um die Verabfolgung seiner Verlaßenschaft angestanden haben; Als wird also vorermelter Daniel Moll, oder deßen allenfalsige Erben hierdurch öffentlich citiret, sich á dato hujus inner Zeit drey Monath, welche Frist für den ersten, zweiten und dritten Termin hiemit peremtorié vorbestimmet wird, dahier coram Protocollo sub eo Præjudicio zu sistiren, oder von seinem respee ihrem Leben und Aufenthalt glaubhaft und Rechtsbegründete Nachricht um so ohnfehlbarer zu ertheilen, daß sonst widrigens nach Ablauff vorermelter peremtorischen Frist von drey Monat des ermelten Daniel Moll seine Verlaßenschaft denen hiesigen nächsten Erben sofort gegen Caution verabfolget und dieserthalb rechtlich verfahren werden soll. Sign. Lennep den 21ten January 1777.

In Fidem B. A. Hüttemann Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VII. Haubtgericht Düsseldorff. Anton Heenen, qua Curatoris der Elisabetha Schmitz, wider Bäckermeistern Severin Fasbender, wird des letzgedachten Fasbenders dahier auf der Ratinger Straß gelegenen Hauß, in den

drey

drey Schabellen genannt, Donnerstag den 20ten Febr. künftig Vormittags 11 Uhr, für die Tax à 1492½ Rthlr, verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 30ten January 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

VIII. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum wider Königlich-Preussischen Cämmerer Franz Anton Freyherrn von Nesselrod Hugenpoet wird der in der Honnschaft Meyersberg Gerichts Homberg und Amts Angermund gelegener theils freyer theils schatz- und steurbarer und nach Abzug des denen freyherrlichen Erbgenahmen von Quadt zu Blankenstein an gemelt. Hof zuständigen, von denselben jährlichs mit 23 Rthlr 23 stbr. benutzet werdenden ein und zwanzigsten Theils auf 7810 Rthlr abgeschätzter Hof zum Hof, Freytag den 1ten Marty künftig um 2 Uhr Nachmittags in Homberg in des Strucksberg Wohnbehaußung dergestalten zum Verkauf ausgestellet, daß der Ankäuffer besagten Hofes die von vorerwehnten freyherrlichen Erbgenahmen von Quadt an besagten Hof prætendirende und im Jahr 1537. errichtete jährliche Erbrent von 20. Goltg. nach vorheriger derselbe Schatzung hiesigen Müntz Waradein und nebst 3. p. Centum gegen gerichtliche Inscription in Securitatem futuri judicati der freyherrl. Erbgenahm. von Quadt bis nach erörterten bey dem Reichs Kammergericht anhängigen Rechtsstreits in Händen behalten, solche an niemanden ohne gnädigste Verordnung sub pœnâ dupli auszahlen, der Rest deren Kaufschillingen aber ad protocollum Clementissimæ Commissionis baar erlegen, wogegen demselben wegen des anerkauften Guths die völlige Sicherheit gnädigst zugesagt und respec verschaffet werden solle. Ratingen den 15ten Febr. 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

IX. Amt Dahlen. Nachdem aus denen unterm 26ten 9ber nechsthin verkauften, zum Hauß Hildenrath gehörigen Gründen, und Ländereyen die Capital Forderungen deren Erbgen. Geheimenrathen Eckart, und Erbgen. Manten nicht vollständig erzwungen werden können. Als solle das in dem Scheffen Referat bemerkte und zu 600 Rthlr angeschlagene Hauß, Bongard, Garten, und Fischereyen, welche Stück einsweilen in Termino unverkauft geblieben, gleichfals für vorbesagte Scheffen Tax ad Hastam publicam gestellet werden, sohin wird zu öffentlicher dieser parcellen Versteigerung Terminus auf Montag den 3ten Marty Morgens 9 Uhren in Loco Dahlen an des Scheffen Henrichs Hauß vorbestimmt. Sign. Brüggen den 25ten Januar 1777.

Vi Clementissimi Mandati P. H. Kannengieser Vogt.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie.

X. Anheute, den 6 Februar 1777. ist die 205 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathause dahiesig Churfürstlicher Residenz, in Gegenwart Sei-

Seiner

Seiner Excellenz Baron von Oberndorf, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht wirklichen Geheimen Staats- und Conferenz-Ministers, ꝛc. ꝛc. und Beysitz angeordneter Deputirten, mit bekanter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung heraus gekommene Nummern sind folgende

59. 80. 35 40. 89.

Die 206. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags den 27. Febr. 1777.

Verkäuf aus freyer Hand.

XI. Nachdeme die Erbgen. Krautman die ohnlängst im Hamm erbaute Behaußung samt Garten, und Zubehör dem Meistbietenden aus freyer Hand am nechstkünftigen Mittwoch, so da seyn wird, der 19te lauffenden Monats um die 3te nachmittägige Stunde in der Behaußung zum Stern zu veräußern gesinnet, als wird solches dem Publico andurch bekannt gemacht.

XII. Da der dahiesiger Apothequer Scheffen Fabri ohnlängst verstorben: so ist deßen hinterlaßene Wittib willens die Apotheck, welche in einem recht guten Stande, und mit allen Medicamenten hinlänglich versehen, aus freyer Hand zu verkauffen: Lusthabende können sich bey vorgedachter Wittib dahier in Heinsberg melden, die Apotheck in Augenschein nehmen, und die Conditionen anhören, fort sich versichert halten, daß bis dahin alle Kundschafften unterhalten, und deren der Ankäuffer sich mit zu erfreuen haben möge Sign. Heinsberg den 12. Februarii 1777

Vermischte Nachrichten.

XIII. In dem Hoffmannischen Buchladen, sind folgende Bücher um beygesetzten geringen Preiß gegen baare Bezahlung zu haben. Pinacotheca Fuggerorum S. R. I. Comitum: Fol. Ulmæ 4 Rtlr. — Schwandtneri Script. Rer. hungaricarum 3. T. 4. Vinnæ 765. 3 Rthlr. —— Pack historisch-chronologische Tabellen Fol. Augsp. 750. 2 Rthlr. —— Schneiders Erbachische Historie. Fol. Erfurt. 3 Rthl. —— Scriptores Rer. histor. monasticarum ed. Kuenio. 4. T. Fol. Ulmæ 765. 6 Rthlr. Spicilegium Rittershusianum. genealogicum Fol. Tüb. 2 Rthlr. —— Cellarii Geographisch-historisches Lexicon. Fol. Leipz. 3 Rthlr. —— H. v. Eisenberg wohleingerichtete Reitschule mit Kupf. Fol. Amst. 746. 5 Rthlr. —— P. Müllers das ganze Englische Garten-Buch 3 Theile Fol. Nürnberg. 756. 10 Rthlr. —— H. v. Sind Unterricht eines Stallmeisters. Fol. Gött. 770. 6 Rthlr —— *à Dictionary englisch, german and French by C, Ludwig*, 4 *Leip*, gebunden 2 Rthlr. 30. stbr. —— Teutsch-Englisches Lexicon. 4 Leipz. gebunden 3 Rthlr. 30 Stübr. —— *Dictionnaire Francois - Anglois P, Boyer 2 T*, 4 *Lond*, 756 5 Rthlr. —— *Elemens des Mathematiques necessaires a l' Artillerie P. Deidies 2 T. Par. relié* 3 Rthlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Bey der Hofbuchdruckerin Wittwe Sitzmanns zu Cleve, ist nunmehro das grobe Reformirte Kirchen-Gesangbuch mit neuen Typen sauber gedruckt, fertig worden, und ist bey derselben,, als auch in Elberfeld bey E. Abhoe, in Düsseldorf bey J. L. Kern, und in Wesel bey J. C. Bredou zu haben, nemlich: die ganz grob gedruckte 150 Psalmen 150 Lieder, Catechismus und Formalien auf Druckpapier für 24 Stbr., und auf Schreibpapier für 30 Stbr. Wer 100 oder 50 Exemplar beysammen nimmt, kann 15 pro Cent kürzen, und wer 12 Exemplar nimmt bekömmt das 13. umsonst. Auch ist bey Obbemeldten ferner zu Kauf die:

Neue Lieder-Sammlung groben Druck auf Schreibpapier, p. Exempl. à	18 Stbr.
Dito auf gut Concept-Papier	15
Dito auf Druckpapier	12
Neue Lieder-Sammlung, feiner Drück, jeder erste Vers mit Noten, auf Schreibpapier	10
Dito auf Druckpapier	7
Neue Lieder-Sammlung, feiner Druck, wo nicht jeder erste Vers Noten sind, auf Schreibpapier	8
Dito auf Druckpapier	5

XV. Da der Schiffmann Leonard Heubes willens ist den 12. März künftig die gewöhnliche Fahrt von hier nach Frankfurth anzutretten, und zwarn diesmahl so frühe damit Er Montags in der Geleitswoche daselbst seyn kann; so werden alle diejenige welche Kaufmanns Waaren oder sonst etwas dahin zusenden haben andurch davon benachrichtiget, und gebetten ihre Güter hier zu Düsseldorf an den Rhein zu besorgen. Jeder kann prompter Bedienung versichert seyn.

XVI. Bey Kaufhändlers Astrath auf dem Burgplatz in die drey weiße Roß sind wieder zu haben die Sorten von Coccolade als zu einen Rthlr, zu 48 und 35 Stübers das Pfund. Liebhabers belieben sich bey Zeiten zu melden.

XVII. Es wird andurch bekannt gemacht daß aufm Rittersitz Caleum ohnweit Kayserswerth ein Quantitæt extra gutes überjähriges Apfel-Kraut im billigen Preiß nach Belieben p. Ahm oder p. Anker zu haben, Kauflustige können bey dasigem Rhentmeister Mäulen sich anmelden.

XVIII. In der wöchentl. Nachrichten Expedition sind die bekannten Hombre, quadrille, cinquille, Piquet, Trisett, Farock, Whist. Billard, Schach, und andere Spiele, in vollkommener Anweisung, wieder für 36 stbr zu haben.

XIX. Von der Wochenschrift: Düsseldorf, ist gestern das 7te Stück ausgegeben worden; der Inhalt ist: die Fortsetzung des Lebens eines pohlnischen Edelmanns, aus den 5 und 6ten Stücke, das wichtige Bemerkungen,

über

über die Folgen einer schlechten Kinderzucht — und eine genaue Beschreibung der Heydamacken in Pohlen, enthält. Ferner die Fortsetzung der Abhandlung: über den Mißbrauch des Coffeetrinckens; man wird in vielen Familien darauf aufmerksam gemacht werden, und sich warnen lassen, auf seine Gesundheit beßer Obacht zu nehmen, die durch den zu häufigen Gebrauch des so beliebten Coffee gäntzlich ruiniret wird — weiter eine Aneckdote, die der Menschheit, so wie dem berühmten Lavater, der sie zuerst bekannt gemacht hat, Ehre bringen. Ueberhaupt sorgt man dafür, daß diese periodische Schrift, so interessant als gemeinnützig werde. Bis zu Ende des Merzmonats wird hier in der Stadt mit 48 Stübr. und von den Auswärtigen, mit einen Rthlr. pränumerirt. Auf allen löbl. Kaiserlichen Reichsposten, wird dieselbe den Liebhabern franco dafür spedirt. Man wendet sich deshalb franco an die Expedition dieser Wochenschrift in Düsseldorf, alle Montage wird ein Bogen ausgegeben.

Von den Bagatellen, Litteratur und Theater, sind jetzt 14 Stücke ausgegeben worden. Des Dienstags und des Freytags, erscheint jedesmal ein halber Bogen, und werden darinnen allerhand interessante und belustigende Nachrichten und Aneckdoten — Anzeige neuer Dramatischen Stücken und andere gemeinnützigen Sachen geliefert, wie sie den Dilettanten der nützlichen und angenehmen Lectüre gefallen können. Der Jahrgang kostet 4 Gulden, die aber erst am Ende des Jahrs bezahlt werden. Die Briefe erbittet sich franco die Expedition derselben — Auf allen Kaiserlichen Reichsposten, werden sie posttäglich franco den Liebhabern zugesandt.

XX. Auf den nächstkünftigen Sontag als den 23ten Februar wird auf hiesigen Churfürstl. Theater von der anwesenden Schauspieler Gesellschaft unter der beiden Principalen Doblers und Graubeners Direction die fürtrefliche und sehr beliebte Oper: Zemire und Azor, mit Gretri's Musick aufgeführt werden. Die Decorationen und Verzierungen zu dieser Oper sind hier ganz neu, und unter der besten Aufsicht besorgt und gemahlt worden. Auch werden sonst keine Kosten gespart, die Oper so glänzend als möglich vorzustellen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten 4 Juristen von Duisburg N. Hartman Rösching Abach und Henckberg im Pfälzischenhof. Kaufleute Sternberg im Bönnischenhof. und Siebel bey Stommel kommen von Elberfeld, sodan Kaufleute Schuckart von Elberfeld im Ancker. Schlottman von Mülh. an der Ruhr 2 Nahmens Witte, und Hartkopf von Sohlingen im schwarzenhorn. Den 10ten Kaufleute Brems von Hettorff Korte von Kettwig und Holterhof von Elberfeld im schwarzenhorn. Den 11ten Kayserliche Oberlieutenant Meinertz im Antonio. Kaufman Piper im Mäynzerhof. von Helmond komt von Aachen im Ebrückerhof. Vogt Kannegiesser von Brüggen im Bönnischenhof. Den 12ten Kaufman Leuneschlos von Cronenberg in der Stadt Elberfeld. Münstrischer Obrist Haatwe Inspector Steinhausen von Rurord Kaufman Schollenberg von Cöllen im Antonio. Den 13ten Kaufman Honsberg von Elberfeld bey Hartman Doctor Wülfling und Kaufleute Furman von Lennep im Pfälzischenhof. Carnap und Scheibler von Elberfeld im Mäynzerhof. Verhof von Ronstorf im schwarzenpferd Schmitz bey Hofrath Steinmetz Sommer von Cöllen im Mäynzerhof. Den 14ten Kaufman Collenbusch von Duisburg, Kellner Elffen von Münstereiffel im Antonio. Kaufman Genger von Cöllen im schwarzenhorn. Comoediant Cursini komt von Hachenburg wuste kein Logie. Momet von Monjoye Gerichtschreiber Ro-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nen von Ratingen im schwarzenhorn. Den 12ten Fräulein von Lohausen einkommen- Kaufman Weber und Tiltel von Wülfrath im 2brückerhof. von Katherbach wuste kein Logie' Kaufman Korn von Aachen im Ancker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommene Schiffe.

Den 12ten Jean Kempjes von Cöllen nach dem Clevischen. mit Steinen, und Erden-Geschirr.
Den 14ten Henrich Schackel aus Holland nach Cöllen mit Holländischen, und Herm. Dubbelgarten von Cöllen nach dem Clevischen mit oberländischen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten Carolus Petrus Henricus Sohn des Wilhelm Graubener, und Gertrudis Vorhaus. Den 10ten Henricus Antonius Josephus Sohn des Johann Henrich Weber, und Maria Magdalena Schmitz. — Jacobus Adamus Josephus und Maria Christina Augustina Zwillinge des Jacob Bingen, und Catharina Honnerbach.
Reformirte. Den 9ten Friederich Sohn des Silberschmieds Joh. Wilh. Röder, und Louisa Constantia Federau.

Verehligte.

Catholische. Den 11ten Michael Weseler, mit Maria Josepha Walters Wittib Strombergs.
Reformirte. Den 11ten Johann Baumer Wachtmeister, mit Anna Elisabeth Thyssen dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 3ten Maria Anna Petronella Tochter des Bürger Romani, alt 7 Wochen. Den 12ten Angela Tochter des Weinhändeler Climp, alt 4 Monat. Den 13ten Anna Catharina Schmitz Wittib Odendahl, alt 50 Jahr. — Sibilla Catharina Tochter des Becker- und Brauermeister Schatte, alt 4 Monat. Den 14ten Adelheidis Joanna Augusta Tochter des Bürgern Godfried Bögeman, alt 13 Täg. Den 15. Maria Gertrudis Josepha Tochter des Nachtwächter Steven, alt 4 Wochen. " " Henricus Antonius Josephus Sohn des Taglöhner Weber, alt 5 Täg.

Wechsel- Cours und Victualien - Tax bleiben wie vorhin.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	40	2	74	2	56	1	64	1	76				
Deuren.	4	72	2	74	2	36								
Gülich-	4	20	2	60	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	48	2	14	1	24						
Neuss.	4		2	45	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5		3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	5	40	4	20	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 8.

Dienstag den 25ten Februar 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Gnädigste General Verordnung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfaltz-Graf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs, Erzschatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg, Herzog, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergenopzoom, Graf zu Veldenz Sponheim der Mark und Ravensperg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Gleichwie Wir Anlaß höchsthändigen Recsripti vom 23. Äbris vorigen Jahrs zu verordnen gnädigst bewogen worden sind, daß die zum Steuren-Nachlaß qualificirte Brand-Fälle gleich nach Vorschrift der Edicten untersuchet, und hernach der ermeßliche Antrag zu höchsten Händen binnen einer Jahrs-Frist eingeschickt werden solle, zumahlen wir sonst beschloßen haben, nach dieser Frist keine Nachläße künftig zu verstatten, und allenfals die Entschädigung der Unterthanen den an deren Verzug Schuld tragenden Stellen aufzulegen: Also wird euch diese gnädigste Entschließung zu euer Nachricht mit dem

Zusatz

Zusatz bekant gemacht um diese behörend Verkündigen, und affigiren zu laßen. Düsseldorf den 23. Januarii 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl
sonderbarem gnädigsten Befehl
Carl Graf von *Nesselrodt.*

Eylertz.

Geistliche Beförderung.

II. Ihro Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem von der Lutherischen Gemeinde zu Elverfeld zum Prediger erwählten Candidato Böddinghaus Dero Landesherrliches Placitum mildest zu ertheilen.

Amts Beförderung.

III. Höchstged. Seine Churfürstl. Durchl. haben dem Freyherrn Carl von Mirbach die erledigte Oberamtmanns-Stelle des Gülischen Amts Wassenberg in höchsten Gnaden verliehen.

Früchten Verkäuf.

IV. Den 4ten Marty künftig solle auf der Kellerey Landsberg der Früchten Vorrath ausschlieslich des Roggen — Den 5ten auf der Kellerey Nideggen 358 Mldr: Waitzen und 84 Mldr: Spelz parcellenweis mit 10 und 20 Mldr. — Und den 6ten auf der Kellnerey Amts Elberfeld die vorrätige Gersten und Haaber auch parcellenweis zu 20 und 30 Mldr (an allen drey Orten Nachmittags 2 Uhr) denen Meist- und Letzbietenden öffentlich verkauft werden.

Verpfachtung.

V. Amt Portz. Gleichwie in Gefolg gnädigsten Befehls der in hiesigem Rentamte liegende Cameral-Rittersitz Milenforst den 13ten Marty nächstkünftig, Vormittags neun Uhr, in der Wohnung des hiesigen Gastgebern Herwegh, an den Mehristbietenden coram Protocollo ausverpfachtet werden solle; Als bleibt solches allen Pfachtlüstigen mit der Nachricht ohnverhalten, daß die hieruntige Bedingnissen, so in præfixo Termino werden vorgelesen werden, auch vorläufig dahier bey der Kellnerey nach Wohlgefallen zu vernehmen sind. Bensberg den 20ten Febr. 1777.

Reckum
Oberschulteis und Kellnerey Verwalter.

VI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brand-Holz Verkauf.

VI. Zu Rath vorm Aap wird am Donnerstag den 27ten Febr. a. c. Vormittags um zehn Uhr bey Peter Klapdorn eine Quantität Büchen-Holz in Maßen, und Schanzen bestehend den Mehristbietenden verkaufft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird, damit Lusthabende sich dorten einfinden können. Kellnerey Kayserswerth den 19ten Febr. 1777.

Gerichtliche Vorladungen.

VII. Stadt Elberfeld. Diejenige Creditores, welche an dem Heinrich Goeff eine Forderung zu machen vermeinen, werden hiermit edictaliter abgeladen, selbige inner sechs Wochen à dato, welche für den 1ten, 2ten, und 3ten Termin peremtorié vorbestimmt werden, mithin längstens den 10ten künftigen Monats Mertz Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß unter Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und gehörig zu rechtfertigen. Elberfeld den 25ten Jänner 1777.

In Fidem Schnabel.

VIII. Haubtgericht Düsseldorff. Auf geschehene Anzeig, daß die, Innhalts gerichtlicher Obligation vom 15ten Aug. 1713. an Seiten verstorbenen dahiesigen Dechant von Roberz, in Vormundschafts-Nahm minderjähriger Dejes, dem Ioann Franz Reinhausen, und Annæ Catharinæ Carders Eheleuthen seel. auf derenselben, in hiesiger Vorstadt, zwischen dem Grünenwald, und Pfeilstickers Erb, gelegene Hauß, zum Dannenbaum genant, hergeschoßene 500 Rthlr Capital, dermaln abgelegt werden wolten, indeßen aber das diesfalsige Original Obligations-Urkund verlustig gegangen seye, und die rechtmäßige Obligations-Besitzere, an statt deßen, nur eine aus dem gerichtlichen Obligations-Protocoll hergenommene beglaubte Abschrift in Händen hätten, mit geziemendem Ersuchen, damit die Auszalung dieses Capitalis verfüget- und die Eingangs gedachte Obligation auch im gerichtlichen Obligations-Protocoll ausgelöschet werden könne, die gewöhnliche Edictal Ladung, durch das Wochenblatt dahier, ergehen zu lassen; Wird all und jeden, dies obgemelt verlustig gegangene Original Obligations-Urkund, allenfals habenden, zu deßen Beybringung, an hiesige Gerichtsstelle, eine peremptorische Frist von 6 Wochen dergestalten hiemit bestimmet, daß, nach derselben fruchtloßen Ablauf ersagtes Capitale an die mit der beglaubten Obligations-Abschrift versehene, alsdan ausbezahlet- und die Auslöschung der Obligation mit eins vorgenommen werden solle. Düsseldorf am Gericht den 13ten February 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

IX.

IX. Amt Born. Da wider Reineren aufm Kamp (welcher jüngsthin zu Zetterich als Mühlpfächter gewohnet, im Amt und Dorf Born aber gebohren und erzogen) albereits so viele Creditores sich angegeben haben, daß Concursus formalis ohnvermeidlich und dahero Citatio edictalis Creditorum heut Dato sitzend Gericht erkannt worden; Als werden alle und jede, welche an gemeltem Reineren aufm Kamp einige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch abgeladen, gestalten inner Zeit von sechs Wochen (worzu ihnen 14 Täg pro primo, 14 Täg pro secundo, und 14 Täg pro tertio & peremptorio Termino anberahmet werden) mit ihren Forderungen bey hiesigem Gericht Sittardt sub pœnâ perpetui Silentii behörend sich anzugeben, selbige der Rechts gebühr nach so in principali als puncto præferentiæ zu rechtfertigen, auch bis zum Beschluß der Sachen und Endurtheil auszuführen. Sittardt am Gericht den 7ten Febr. 1777.

In Fidem Protocolli Helgers Grschbr.

X. Amt Brüggen. In Sachen Concursus Creditorum contra Conraden Compans wird allen und jeden, so an besagtem Compans etwas zu forderen haben, sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner sechs Wochen, als wofür die erstere 14 Täge pro primo, die zweitere 14 Täg pro secundo, und die drittere 14 Täg pro tertio & ultimato Termino hiemit peremptorié angesetzet werden, mithin Freytag den 21ten Marty Morgens 9 Uhren hieselbst am gewöhnlichen Gericht entweder in eigener Persohn, oder durch gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen behörend zu justificiren, auch allenfals das Nöthige in puncto præferentiæ zu verhandlen, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das præjudicium so fort purificiret, und die nicht erscheinende ihrer Forderungen verlüstig erkläret, und sonsten verfüget werden solle, was Rechtens. Signat. Brüggen den 3ten Febr. 1777.

B. H. Kannengiesser Vogt.

Verpfachtung.

XI. Gleichwie die Beerbte des Fährs an den Steinen, sothanes Fähr, nachdem die Pfachtjahren mit dem künftigen Monat Mertz zu Ende gehen, weiter auszuverpfachten gesinnet; Als wird solchen Ends die Tagesfahrt auf Donnerstag den 6ten gedachten Monats Mertz Nachmittags 2 Uhr im Hamm in des Hauptmann Hansen Behausung vorbestimmt. Düsseldorff den 22ten Febr. 1777.

Linden Amtsverwalter.

XII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Verkäuf.

XII. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Anton Heenen, qua Curator der Elisabetha Schmitz, wider Bäckermeistern Severin Fasbender, wird das auf hiesiger Ratinger Straß gelegenene Hauß, in den drey Schabellen genannt, künftigen Donnerstag den 27ten dieses, Vormittags 11 Uhr, abermalen für die Tax à 1492½ Rthlr, verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 20ten Febr. 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XIII. Amt Blanckenberg. Mittels ausgefertigten Decrets solle zur Sachen gerichtlichen Creditoren Evangelischer Lutherischer Gemeinheit zu Mülheim am Rhein gegen Hennrichen König, des letzteren liegende Haabschaft bestehend in Hauß, Stallung, Garten, Baumgarten, Wießen, Weyeren, fort 7½ Morgen Ackerland, alle steurbarer Qualitæt, und im Kirspel Seelscheid zur Zeith gelegen auf Donnerstag den 13ten Monats Mertz, in des Vorsteheren Lewers Hauß zur Zeith 1 Uhr Nachmittags, in dem gefertigten Tax von 1353 Rthlr ausgestellet, und dem Mehristbietenden zugeschlagen werden, Kauflüstige werden hierzu so mehr angefrischet, als die Lage des Gütgens an der Siegener Landstraße sich befindet, fort die Wohnung zur Herberg und Wirtsschaft alle nur erforderliche Bequemligkeit hat.

Strunk Grschbr.

XIV. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum wider Königlich-Preusischen Cämmerer Franz Anton Freyherrn von Nesselrod Hugenpoet wird der in der Honnschaft Meyersberg Gerichts Homberg und Amts Angermund gelegener theils freyer theils schatz- und steurbarer und nach Abzug des denen freyherrlichen Erbgenahmen von Quadt zu Blankenstein an gemelt. Hof zuständigen, von denselben jährlichs mit 23 Rthlr 23 stbr. benutzet werdenden ein und zwanzigsten Theils auf 7810 Rthlr abgeschäzter Hof zum Hof, Freytag den 28ten dieses um 2 Uhr Nachmittags in Homberg in des Strucksberg Wohnbehaußung dergestalten zum Verkauf ausgestellet, daß der Ankäuffer besagten Hofes die von vorerwehnten freyherrlichen Erbgenahmen von Quadt an besagten Hof prætendirende und im Jahr 1537. errichtete jährliche Erbrent von 20. Goltg. nach vorheriger derselbe Schatzung hiesigen Müntz Waradein und nebst 3. p. Centum gegen gerichtliche Inscription in Securitatem futuri judicati der freyherrl. Erbgenahm. von Quadt bis nach erörterten bey dem Reichs Kammergericht anhängigen Rechts-

streits

streits in Händen behalten, solche an niemanden ohne gnädigste Verordnung sub pœnâ dupli auszahlen, der Rest deren Kauffschillingen aber ad protocollum Clementissimæ Commissionis baar erlegen, wogegen demselben wegen des anerkauften Guths die völlige Sicherheit gnädigst zugesagt und respee verschaffet werden solle. Ratingen den 15ten Febr. 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

Verkäuf aus freyer Hand.

XV. Kund seye hiemit, daß Freytag den 7ten künftigen Monat Marty Nachmittags um 2 Uhren der an dem Derendorffer Steinweeg, einer Seith am neuen Kirchhoff, mit dem Vorhaupt an der Landstraßen anschiessender Garten von ¾ Morgen mit vornehmen Sommerhauß, Keller, und Speicher, nebst Brunnen, und Commodität, wobey gelegen circa 4 Morgen Weitzen tragend Land, von Erbgenahm. des verlebten Major Jesse, in des Wirthen Menges Hauß zu Pempelfort in der Trompeten an den Meistbietenden aus freyer Hand gegen baare Zahlung versteigert werden sollen, Kauflüstige können sich am bestimmten Tag, und Ort einfinden, auch, wann vorläuffig den Garten in Augenschein nehmen wollen, die Schlüssel bey obgemeltem Wirthen Menges zu Pempelfort gesinnen, und Anweissung vom anschießendem Land bekommen.

XVI. Es stehen aus freyer Hand zu verkauffen 41 Morgen 3½ Viertel frey adeliche Länderey, gelegen, im obersten Feld in Dormagen in einem Bezirk, in acht Stücker, die Nachricht davon ist einzuholen zu Dormagen bey Scheffen Jüssenhoven, oder bey Bäckermeistern Adolph Hanck in Düsseldorff.

XVII. Im Lohauser Feld zwischen dem Stechbüschgen und Kayserswerth liegen sechs Stücker Länderey von guter Qualität und in recht gutem Stand, welche aus freyer Hand zu verkauffen stehen, oder zu verpfacheen. Kauflüstige können sich bey hiesiger Expedition melden, und das Weitere vernehmen.

XVIII. Da der dahiesiger Apothequer Scheffen Fabri ohnlängst verstorben: so ist deßen hinterlaßene Wittib willens die Apotheck, welche in einem recht guten Stande, und mit allen Medicamenten hinlänglich versehen, aus freyer Hand zu verkauffen: Lusthabende können sich bey vorgedachter Wittib dahier in Heinsberg melden, die Apotheck in Augenschein nehmen, und die Conditionen anhören, fort sich versichert halten, daß bis dahin alle Kund-

schaf-

schafften unterhalten, und deren der Ankäuffer sich mit zu erfreuen haben möge
Sign. Heinsberg den 12. Februarii 1777

Vermischte Nachrichten.

XIX. In der Expedition werden in Commission verkauft: Neues genealogisches Handbuch, welches die Geschlechtstafeln aller Freyherr und adelicher Familien enthält. auf 1777. 45 stbr.
J. C. Koch Hals-oder peinliche Gerichts-Ordnung Kaiser Carls V. Gießen 1773. 30 stbr.
Dessen: Anleitung zu Defensionsschriften nebst Mustern. ebend. 1775. 24 stbr.
Ejusd. Successio ab intestato civilis. ed. III. ibid. 1772. 10 stbr.

XX. Bei Buchhändler A. Bauer sind noch von den so beliebten Gothaischen Theater-Kalendern das Stück zu 56 stbr zu haben. Außer verschiedenen Gedichten, Abhandlungen, und vermischten Aufsätzen über theatralische Gegenstände, Skizzen von Balletten, Biographien, einem Verzeichnisse der jetzt lebenden deutschen Schriftsteller, und Tonkünstler, die für's Theater gearbeitet haben, einem Verzeichnisse der vom Jahre 1770. an im Druck erschienenen Schauspielen. — Einiger inn- und ausländischen Schauspielergesellschaften, und andern sehr interressanten Aufsätzen ist dieser Kalender noch mit dem Bildnisse des N. Böck als rasenden Orests von Geyser nach Krause gestochen, und zehn Monats-Kupfern von Liebe nach Krause und von Endner nach Originalien gestochen, nebst einigen Arien aus deutschen Opern mit Musick gezieret.

Von der Wochenschrift: Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens am Niederrhein sind außer dem Vorberichte bereits sieben Stücke erschienen, worinn folgende Materien enthalten sind. 1.) über den Gebrauch der Neujahrswünschen. 2.) über das Gefühl des Unglücks. 3.) Brief eines Frauenzimmers an den Verfasser dieser Wochenschrift, nebst Antwort. 4.) Geschichte des Grafen von P*** 5.) Fragment eines Schreibens von C... b... 6.) Beiläufige Gedanken über dieses Fragment von dem Verfasser der Wochenschrift. Alle Donnerstag wird ein Stück von einem Bogen bei dem Verlegern Buchhändlern Bauer in Düsseldorff, in Köln bei Buchhändler Haas, in Münster bei dem Buchhändler Perrenon, in Crefeld bei dem Buchhändler Ter Meer, und auf allen Postämtern ausgegeben. Hier in Düsseldorf wird für ein Vierteljahr 24. stbr Pränumeration angenommen. Die Stücke werden unfehlbar wochentlich ununterbrochen abgeliefert.

XXI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXI. In hiesigem Amte im weissen Engel zwischen Pempelfort und Derendorff ist ein Unterhauß samt Stallung, Garten und etwas Land zu verpfachten, die Conditionen sind bey dem Eigenthümer zu erfragen.

XXII. Oben auf der Ritterstraß stehet ein Wohnhauß, welches frisch repariret ist, und sieben Zimmeren, eine Kuch, Keller und Speichern hat, entweder ganz oder Stockweis zu vermiethen: Das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

XXIII. Bey der Hofbuchdruckerin Wittwe Sitzmanns zu Cleve, ist nunmehro das grobe Reformirte Kirchen-Gesangbuch mit neuen Typen sauber gedruckt, fertig worden, und ist bey derselben,, als auch in Elberfeld bey E. Abhoe, in Düsseldorf bey J. L. Kern, und in Wesel bey J. C. Bredou zu haben, nemlich: die ganz grob gedruckte 150 Psalmen 150 Lieder, Catechismus und Formalien auf druckpapier für 24 Stbr., und auf Schreibpapier für 30 Stbr. Wer 100 oder 50 Exemplar beysammen nimmt, kann 15 pro Cent kürzen, und wer 12 Exemplar nimmt bekömmt das 13. umsonst. Auch ist bey Obbemeldten ferner zu Kauf die

Neue Lieder-Sammlung groben Druck auf Schreibpapier, p. Exempl. à	18 Stbr.
Dito auf gut Concept-Papier	15
Dito auf Druckpapier	12
Neue Lieder-Sammlung, feiner Drück, jeder erste Vers mit Noten, auf Schreibpapier	10
Dito auf Druckpapier	7
Neue Lieder-Sammlung, feiner Druck, wo nicht jeder erste Vers Noten sind, auf Schreibpapier	8
Dito auf Druckpapier	5

XXIV. Da der Schiffmann Leonard Heubes willens ist, den 12. März künftig die gewöhnliche Fahrt von hier nach Frankfurth anzutretten, und zwarn diesmahl so frühe damit Er Montags in der Geleitswoche daselbst seyn kann; so werden alle diejenige welche Kaufmanns Waaren oder sonst etwas dahin zusenden haben andurch davon benachrichtiget, und gebetten ihre Güter hier zu Düsseldorf an den Rhein zu besorgen. Jeder kann prompter Bedienung versichert seyn.

Anhang

Anhang zu denen Gülich = und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 25. Febr. 1777. Nro. 8.

XXV. Ein Kaufman auf dem Lande am Rhein im Bergischen, nicht weit von Köln, verlanget einen losledigen Menschen catholischer Religion, weltliches Standes, der schön schreibt und die Fähigkeit besizt Kinder in den bekannten Sprachen, und Wissenschaften zu unterrichten. Das Nähere hievon ist bey dem Verfasser dieses Wochenblattes zu vernehmen.

XXVI. Wenn jemand, der eine recht schöne Hand schreibet, und rechnen verstehet Lust hat sich als Schreibmeister zum privat Unterricht zu etabliren dem kann bey der Expedition dieser Blätter gute Anleitung dazu gegeben werden, auswärtige können sich nur schriftlich, jedoch die Briefe Francirt, melden.

XXVII. Auf der Bergerstraß bey Zimmermeistern Hefter stehet das hintere Hauß zu verpfachten, und das Nähere bey dem darin wohnenden Eigenthümer zu erfragen.

XXVIII. Bey Weinhändler Schleuter auf der Zollstraße wird verkauft außer dem Hauß weiß = und rother Wein die Maaß für 15 stbr.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 16ten Kaufmann Bornsberg von Neuwied, im Prinz Oranien. Esser, im Englischenhof. Kaufmann Schlegel, Bruning, und Hofrath Reisman von Sohlingen, im 2brückerhof. Von Bentheim, wuste kein Logie. Zollbeamter Spelten von Zons, und Kaufmann Stack von Cöllen, im Anker. Franzos von Bönneve, im Prinz Oranien. Canonicus Schmitz von Lintz, Geistliche Roll und Dietges von Warden, im schwarzen Horn.

Den 17ten Kaufmann Beusch von Dorsten, im Antonio. Frhr. von Myrbach, bey Frhr. von Myrbach. Canonicus Schmitz von Cöllen, bey Geheimrath Sieger.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Den 8ten Kaufleuthe Beckmann von Münster, im Antonio. Van Eick, im Anker. Kaufmann Honsberg von Elberfeld, im Prinz Oranien. Hanövrischer Lieutenant von Ritter, bey Major von Ritter. Gerichtschreiber Laux von Eschweiler, im Bönnischenhof.

Den 19ten Von Schirp, im Raben. Von Franken, im Bönnischenhof. Doctor Keup von Mörs, im schwarzen Horn.

Den 20ten Doctor van Hagen von Elberfeld, im schwarzen Pferd. Doctor Collenbusch von Duisburg, im Maynzerhof. Kaufmann Tesche und Weyersberg von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Frau von Kall, durchgereist. Rubicki von Aachen im Hof von Holland. Kaufleuthe Benuve aus Frankreich, im Prinz Oranien. Korte von Kettwig, im schwarzen Horn.

Den 21ten Kaufmann Frowin und Buchholtz von Lennep, Iverman von Duisburg, im schwarzen Horn. Fräulein von Bongard, durchgereist. Regierungsrath von Hagens, bey Frau von Hagens. Kaufmann Dohmen und Paffrath von Cöllen, im Anker. Hofrath Weise von Cöllen, im 2brückerhof. Kaufmann Ingerol und Dörcken von Remscheid, im Waldeckerhof.

Den 22ten Gräfinn von Blankenheim, bey Frau von Bree. Preusischer Minister von Emminghauß, im 2brückerhof. Kaufmann Schmitz von Elberfeld, im Bönnischenhof. Jurist Imhoff von Cöllen, in der Stadt Elberfeld.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 22ten Schiffmann Spatz von Mannheim angekommen.

Ver-

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 16ten Petrus Josephus Aloysius Sohn des Winandus Berg, und Gertrudis Rotsteins.

Den 17ten Sibilla Catharina Josepha Tochter des Wilhelmus Welter, und Anna Maria Cemps.

Den 19ten Anna Elisabetha Henrietta Tochter des Joannes Loholter, und Anna Catharina Heiders.

Den 21ten Maria Josepha Sibilla Adolphina Tochter des Antonius Bütner, und Anna Gertrudis Platzbecker.

Reformirte. Den 21ten Anna Elisabetha Tochter des Abraham Astrath, Knopfmacher Meister, und Magdalena Denkhaus.

Verehligte.

Catholische. Joannes Antonius Odenbach, mit Anna Christina Schülers.

Beerdigte.

Catholische. Den 18ten Petrus Jansen Metzgermeister, alt 71 Jahr.

Den 15ten Maria Catharina Fuhrs Ehefrau des Huthmacher Hansen, alt 80 Jahr.

Den 21ten Clara Catharina Schwester des verlebten Geheimrathen Schulteis, alt 87 Jahr.

Den 22ten Anna Margaretha Dösgens Ehefrau des Becker und Brauermeister Hecker, alt 48 Jahr.

Lutherische. Den 20ten Johann Heinrich Hülsmann, alt 20 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 7ten Februar.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1 ⅝ *perte Lion* 1¼
Bourdeaux 0 *Wien* 117¼. *Hamburg* 163. *Efurt Pary.*
Elverfeld den 22ten Febuari. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. à ¾ *Rotterdam, Dort* 61¼. á ½ *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or à 5. *R.* 19⅝. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	4	
Gemeines von Kalb.	3	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	40	2	74	2	56	1	64	1	76				
Deuren.	4	72	2	74	2	36	1	53						
Gülich-	4	20	2	60	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	48	2	14	1	24						
Neuss.	4		2	45	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5		3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 9.
Dienstag den 4ten Märtz 1777.

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Früchten Verkauf.

I. Den 12ten dieses sollen auf der Kellnerey Amts Boslaer (in Loco Linnich) 166 Mldr: Gersten cölln. Maaß parcellen weiß mit 30 Mldr: und 11 Mldr: Weitzen, —— Den 18ten durch Kellnern Amts Mettmann, am neuen Hauß 20 Mldr: 5 Viertel 3½ Mütgen Weitzen 127 Mldr: Roggen, 41 Mldr: 10 Viert. Gersten, 347 Mldr: 13 Viert. 1½ Mütgen Haaber, —— Den 20ten auf der Kellnerey Randerath der Weitzen, Roggen, Gersten und Haaber Vorrath, (an allen drey Orten Nachmittags 2 Uhr) denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Verpfachtung.

II. Amt Portz. Gleichwie in Gefolg gnädigsten Befehls der in hiesigem Rentamte liegende Cameral-Rittersitz Milenforst den 13ten Martij nächstkünftig, Vormittags neun Uhr, in der Wohnung des hiesigen Gastgebern Herwegh, an den Mehristbietenden coram Protocollo ausverpfachtet werden solle; Als bleibt solches allen Pfachtlüstigen mit der Nachricht ohnverhalten, daß die hieruntige Bedingnissen, so in præfixo Termino werden

vor-

vorgelesen werden, auch vorläufig dahier bey der Kellnerey nach Wohlgefallen zu vernehmen sind. Bensberg den 20ten Febr. 1777.

Reckum
Oberschulteis und Kellnerey Verwalter.

Vergantung.

III. Zu Vergantung deren für beider Majors Pferde des vacanten von Baadenischen Regiments erforderliche Fourage Rationen wird Terminus auf den 6ten Marty aufm Rathhauß in Gülich um 2 Uhr Nachmittags anberahmet, und haben daselbst die Lieferlüstige das Nähere zu vernehmen. Sign. Gülich den 25ten Febr. 1777.

Bauschreiberey daselbst.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt Wehrmeisterey. Nachdeme wider Adamen Schmitz sich bey hiesigem Wehrmeisterey Gericht verschiedene Creditores gemeldet, und die gerichtliche Versteigerung des Schuldnern Haabseeligkeit bewürket, dahero sich klärlich an Tag geleget, daß der Ertrag deren erzwungenen Licitations Schillingen zur Befriedigung deren vor und nach angebragten Schulden nicht erklecken will, mithin die Sache zum Concurs erwachsen, als werden hierdurch alle und jede, welche an besagten Adamen Schmitz Gütern und Vermögen eine Ansprache haben, oder zu haben glauben, inner sechs Wochen Zeit, wovon die erstere 14 Täge pro primo, die andere pro secundo, und die letztere pro Termino peremptorio gehalten werden, hiemitten sub pœnâ præclusionis vorgeladen, gestalten nicht nur binnen bemelter Frist ihre Forderungen vorzubringen, sondern auch den 17ten Aprill Morgens neun Uhr vor hiesigem Wehrmeisterey Protocollo persöhnlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, fort ihre Forderungen zu liquidiren, somit demnächst rechtlichen Bescheides gewärtigen. Sign. Düren den 22ten Febr. 1777.

Pro Extractu protocolli H. Deuren Grschbr.

V. Amt Heinsberg. Da wider den Hermann Huben Bürgern dahier zu Heinsberg so viele Creditores allschon sich gemeldet, daß der Concursus Creditorum ohnvermeidlich, mithin Citatio edictalis in hodierno judicio erkannt, so werden alle und jede, welche an gedachtem Hermann Huben eine Forderung zu haben vermeinen anmitten abgeladen, daß sie inner sechs Wochen, so ihnen für den erst-zweit- und letztern peremtorischen Termin angesetzet werden, mit ihren Forderungen bey hiesiger Gerichtsstelle und zwarn

am

am 10ten einstehenden Monats Aprilis Morgens 9 Uhr unter Straf des ewigen Stillschweigen sich melden, und selbige entweder durch sich selbsten oder durch gnugsamen Bevollmächtigten zu rechtfertigen. Heinsberg den 20ten Febr. 1777. In Fidem Hanemann Grschbr.

VI. Stadt Elberfeld. Diejenige Creditores, welche an dem Heinrich Goeff eine Forderung zu machen vermeinen, werden hiermit edictaliter abgeladen, selbige inner sechs Wochen à dato, welche für den 1ten, 2ten, und 3ten Termin peremtorié vorbestimmt werden, mithin längstens den 10ten künftigen Monats Mertz Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß unter Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und gehörig zu rechtfertigen. Elberfeld den 25ten Jänner 1777.

In Fidem Schnabel.

VII. Haubtgericht Düsseldorff. Auf geschehene Anzeig, daß die, Innhalts gerichtlicher Obligation vom 15ten Aug. 1713. an Seiten verstorbenen dahiesigen Dechant von Roberz, in Vormundschafts-Nahm minderjähriger Dejes, dem Ioann Franz Reinhausen, und Annæ Catharinæ Carders Eheleuthen seel. auf derenselben, in hiesiger Vorstadt, zwischen dem Grünenwald, und Pfeilstickers Erb, gelegene Hauß, zum Dannenbaum genant, hergeschoßene 500 Rthlr Capital, dermaln abgelegt werden wolten, indeßen aber das diesfalsige Original Obligations-Urkund verlustig gegangen seye, und die rechtmäßige Obligations-Besitzere, an statt deßen, nur eine aus dem gerichtlichen Obligations-Protocoll hergenommene beglaubte Abschrift in Händen hätten, mit geziemendem Ersuchen, damit die Auszalung dieses Capitalis verfüget- und die Eingangs gedachte Obligation auch im gerichtlichen Obligations-Protocoll ausgelöschet werden könne, die gewöhnliche Edictal Ladung, durch das Wochenblatt dahier, ergehen zu lassen; Wird all und jeden, dies obgemelt verlustig gegangene Original Obligations-Urkund, allenfals habenden, zu deßen Beybringung, an hiesige Gerichtsstelle, eine peremptorische Frist von 6 Wochen dergestalten hiemit bestimmet, daß, nach derselben fruchtloßen Ablauf ersagtes Capitale an die mit der beglaubten Obligations-Abschrift versehene, alsdan ausbezahlet- und die Auslöschung der Obligation mit eins vorgenommen werden solle. Düsseldorf am Gericht den 13ten February 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

VIII. Amt Born. Da wider Reineren aufm Kamp (welcher jüngsthin zu Zetterich als Mühlpfächter gewohnet, im Amt und Dorf Born aber gebohren und erzogen) albereits so viele Creditores sich angegeben haben, daß Concursus formalis ohnvermeidlich und dahero Citatio edictalis Creditorum

heut

heut Dato sitzend Gericht erkannt worden; Als werden alle und jede, welche an gemeltem Remeren aufm Kamp einige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch abgeladen, gestalten inner Zeit von sechs Wochen (worzu ihnen 14 Täg pro primo, 14 Täg pro secundo, und 14 Täg pro tertio & peremptorio Termino anberahmet werden) mit ihren Forderungen bey hiesigem Gericht Sittardt sub pœnâ perpetui Silentii behörend sich anzugeben, selbige der Rechts gebühr nach so in principali als puncto præferentiæ zu rechtfertigen, auch bis zum Beschluß der Sachen und Endurtheil auszuführen. Sittardt am Gericht den 7ten Febr. 1777.

In Fidem Protocolli Helgers Grschbr.

XI. Amt Brüggen. In Sachen Concursus Creditorum contra Conraden Compans wird allen und jeden, so an besagtem Compans etwas zu forderen haben, sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner sechs Wochen, als wofür die erstere 14 Täge pro primo, die zweitere 14 Täg pro secundo, und die drittere 14 Täg pro tertio & ultimato Termino hiemit peremptorié angesetzet werden, mithin Freytag den 21ten Marty Morgens 9 Uhren hieselbst am gewöhnlichen Gericht entweder in eigener Persohn, oder durch gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen behörend zu justificiren, auch allenfals das Nöthige in puncto præferentiæ zu verhandlen, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das præjudicium so fort purificiret, und die nicht erscheinende ihrer Forderungen verlüstig erkläret, und sonsten verfüget werden solle, was Rechtens. Signat. Brüggen den 3ten Febr. 1777.

B. H. Kannengiesser Vogt.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

X. Haubtstadt Lennep. In Sachen derer Creditoren wider den Debitoren Iohan Hackenberg hieselbst, soll des ermelten Debitoris sein dahier am lutherischen Kirchhofe gelegenes Wohnhauß, nebst dem vorm Luttringhauser Thor gelegener- und 25 Ruthen in Maaße haltender Garten (welche steurbare parcellen zu 467 Rthlr 30 stbr gerichtlich taxiret worden) auf Donnerstag den 13ten Marty Nachmittags 2 Uhr hieselbst aufm Rathhauße in Usum Creditorum verkauffet werden, wesendes also lusttragende Ankäuffere dahin verabladet- und zugleich auch sämmtliche an ermelten Debitoren Hackenberg Forderung habende Creditoren hierdurch edictaliter citiret werden sodann in vorbestimmten Termino den 13ten Marty und zwarn des Vormittags bey Gerichte hieselbst aufm Rathhauße ihre Forderungen sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii entweder in eigener Perfon oder durch gnugsa-

me

me Bevollmächtigte ad protocollum beyzubringen und sich dieserhalb Rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 20ten February 1777.

In Fidem Hüttemann Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XI. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Anton Heenen, als Vormund der Elisabetha Schmitz, wider Bäckermeistern Severin Fasbender, wird das auf hiesiger Ratinger Straß gelegenene Hauß, in den drey Schabellen genannt, am Donnerstag den 6ten Märtz künftig, für die Tax à 1492½ Rthlr, näher verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 27ten Febr. 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XII. Amt Dahlen. In gnädigster Commissions respee Executions sachen an seiten Viethen Kissels wider Paulus Wilms wird Terminus Subhastationis des dem letzterm Wilms zuständigen, und von committirten Schessen auf 50 Rthlr taxirten an der Peelen im Kirspel Dahlen seitig Cohn Hoeren und Ioan Cörstges vorhauptig Petern Peters gelegenen Pesches sodann dessen binnen der Stadt Dahlen auf der Mühlen Straßen seitig Godfrieden Lambertz gelegener auf 325 Rthlr taxirter Behausung mit neu erbauter Scheur und Stallung auf den 10ten einstehenden Merz Morgens 10 Uhr in Loco Dahlen vorbestimmt. Sign. Brüggen den 20ten Febr. 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags J. Dortans Amtsverw.

XIII. Amt Blanckenberg. Mittels ausgefertigten Decrets solle zur Sachen gerichtlichen Creditoren Evangelischer Lutherischer Gemeinheit zu Mülheim am Rhein gegen Hennrichen König, des letzteren liegende Haabschaft bestehend in Hauß, Stallung, Garten, Baumgarten, Wießen, Weyeren, fort 7½ Morgen Ackerland, alle steurbarer Qualitæt, und im Kirspel Seelscheid zur Zeith gelegen auf Donnerstag den 13ten Monats Mertz, in des Vorsteheren Lewers Hauß zur Zeith 1 Uhr Nachmittags, in dem gefertigten Tax von 1353 Rthlr ausgestellet, und dem Mehristbietenden zugeschlagen werden, Kauflüstige werden hierzu so mehr angefrischet, als die Lage des Gütgens an der Siegener Landstraße sich befindet, fort die Wohnung zur Herberg und Wirtsschaft alle nur erforderliche Bequemligkeit hat.

Strunke Grschbr.

Verpfachtung.

XIV. Gleichwie die Beerbte des Fährs an den Steinen, sothanes Fähr, nachdem die Pfachtjahren mit dem künftigen Monat Mertz zu Ende gehen,

weiter

weiter auszuverpfachten gesinnet; Als wird solchen Ends die Tagesfahrt auf Donnerstag den 6ten gedachten Monats Mertz Nachmittags 2 Uhr im Hamm in des Hauptmann Hansen Behausung vorbestimmt. Düsseldorff den 22ten Febr. 1777. Linden Amtsverwalter.

Verkäuf aus freyer Hand.

XV. Kund seye hiemit, daß Freytag den 7ten künftigen Monat Marty Nachmittags um 2 Uhren der an dem Derendorffer Steinweeg, einer Seith am neuen Kirchhoff, mit dem Vorhaupt an der Landstraßen anschiessender Garten von ¾ Morgen mit vornehmen Sommerhauß, Keller, und Speicher, nebst Brunnen, und Commodität, wobey gelegen circa 4 Morgen Weitzen tragend Land, von Erbgenahm. des verlebten Major Jesse, in des Wirthen. Menges Hauß zu Pempelfort in der Trompeten an den Meistbietenden aus freyer Hand gegen baare Zahlung versteigert werden sollen, Kauflüstige können sich am bestimmten Tag, und Ort einfinden, auch, wann vorläuffig den Garten in Augenschein nehmen wollen, die Schlüssel bey obgemeltem Wirthen Menges zu Pempelfort gesinnen, und Anweissung vom anschießendem Land bekommen.

XVI. Im Lohauser Feld zwischen dem Stechbüschgen und Kayserswerth liegen sechs Stücker Länderey von guter Qualitæt und in recht gutem Stand, welche aus freyer Hand zu verkauffen stehen, oder zu verpfacheen. Kauflüstige können sich bey hiesiger Expedition melden, und das Weitere vernehmen.

XVII. Da der dahiesiger Apothequer Scheffen Fabri ohnlängst verstorben: so ist deßen hinterlaßene Wittib willens die Apotheck, welche in einem recht guten Stande, und mit allen Medicamenten hinlänglich versehen, aus freyer Hand zu verkauffen: Lusthabende können sich bey vorgedachter Wittib dahier in Heinsberg melden, die Apotheck in Augenschein nehmen, und die Conditionen anhören, fort sich versichert halten, daß bis dahin alle Kundschafften unterhalten, und deren der Ankäuffer sich mit zu erfreuen haben möge Sign. Heinsberg den 12. Februarii 1777

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Nächst am Flinger-Thor ist ein recht angenehmer Garten, worin ein sauberes Sommerhauß, Brunnen und Abtritt befindlich zu verpfachten, und bey der Expedition zu erfragen.

XX

XIX. Oben auf der Ritterstraß stehet ein Wohnhauß, welches frisch' reparirt ist, und sieben Zimmeren, eine Kuch, Keller und Speichern hat, entweder ganz oder Stockweis zu vermiethen: Das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

XX. Der Postbothe von Warden nimmt dermalen seine Einkehr in der Landskron auf der Ratinger-Straß, komt hier an Montags Abends und geht Dienstags Vormittag wieder ab.

XXI. Bey der Hofbuchdruckerin Wittwe Sitzmanns zu Cleve, ist nunmehro das grobe Reformirte Kirchen-Gesangbuch mit neuen Typen sauber gedruckt, fertig worden, und ist bey derselben, als auch in Elberfeld bey E. Abhoe, in Düsseldorf bey J. L. Kern, und in Wesel bey J. C. Bredou zu haben, nemlich: die ganz grob gedruckte 150 Psalmen 150 Lieder, Catechismus und Formalien auf druckpapier für 24 Stbr., und auf Schreibpapier für 30 Stbr. Wer 100 oder 50 Exemplar beysammen nimmt, kann 15 pro Cent kürzen, und wer 12 Exemplar nimmt bekömmt das 13. umsonst. Auch ist bey Obbemeldten ferner zu Kauf die

Neue Lieder-Sammlung groben Druck auf Schreibpapier, p. Exempl. à	18 Stbr.
Dito auf gut Concept-Papier	15
Dito auf Druckpapier	12
Neue Lieder-Sammlung, feiner Drück, jeder erste Vers mit Noten, auf Schreibpapier	10
Dito auf Druckpapier	7
Neue Lieder-Sammlung, feiner Druck, wo nicht jeder erste Vers Noten sind, auf Schreibpapier	8
Dito auf Druckpapier	5

XXII. Da der Schiffmann Leonard Heubes willens ist, den 12. März künftig die gewöhnliche Fahrt von hier nach Frankfurth anzutretten, und zwarn diesmahl so frühe damit Er Montags in der Geleitswoche daselbst seyn kann; so werden alle diejenige welche Kaufmanns Waaren oder sonst etwas dahin zusenden haben andurch davon benachrichtiget, und gebetten ihre Güter hier zu Düsseldorf an den Rhein zu besorgen. Jeder kann prompter Bedienung versichert seyn.

XXIII. Ein Kaufman auf dem Lande am Rhein im Bergischen, nicht weit von Köln, verlanget einen losledigen Menschen catholischer Religion, weltliches Standes, der schön schreibt und die Fähigkeit besizt Kinder in den bekannten Sprachen, und Wissenschaften zu unterrichten. Das Nähere hievon ist bey dem Verfasser dieses Wochenblattes zu vernehmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXIV. Auf der Bergerstraß bey Zimmermeistern Hefter stehet das hintere Hauß zu verpfachten, und das Nähere bey dem darin wohnenden Eigenthümer zu erfragen.

XXV. Ein vierräderiger Holzwagen soll Dienstag den 12ten dieses Nachmittags 2 Uhr in hiesiger auswendiger Burgerschaft am Wehrhahnen dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten Kaufmann Haniel, Carnap, Castanien sodann Postmeister Hausen von Duisburg, Kaufleuthe Brögelman, Wortman, Pestel von Elberfeld, im 2brückerhof. 2 Juristen N. Speck, und Dauben, bey Haubtmann Bilgen. Kaufmann Weichman und Helwich, im Antonio. Teschemacher und Carnap, im Mayntzerhof. Cüster von Mülheim, im Anker. Thombr. von Frantz von Augsburg, Chupfälzischer Resident von Frantz, bey Geheimrath Legrand. Von Lohausen von Schlickum, im Antonio. Kaufmann Schmitz und van Deyck aus Holland, im Mayntzerhof. Den 24 Procurator Stalman aus Holland, im 2brückerhof. Von Halberg, im Prinz Oranien. Wüsthof vom Heyligen Hauß, im schwarzen Horn.

Den 25ten Doctor van Hagen von Luttringhausen, im schwarzen Pferd. Kaufleuthe Rittershaus, im Anker. Bergen und Schunken von Elberfeld, im Pfälzischenhof. Von Geyer, bey Geheimrath Knapp.

Den 26ten Kaufmann Hasenclever von Remscheid, im 2brückerhof. Jansen, in der Stadt Elberfeld. Obristlieut. von Reis von Baden. Regim., im Printz Oranien. Hofrath Litz, im Bönnischenhof. Hofrath Steinhausen, Empfänger Deroy von Durwis, in der Stadt Siegburg. Holländischer Capitaine von Aschen, durchgereist. Canonicus Stammen von Cöllen, im schwarzen Horn.

Den 27ten Kaufmann Weyersberg von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Dirgart, im großen Faß. Drey Kaufleuthe von Elberfeld N. Rittershaus, im Klotz. Ricker und Schilling, Graf von Nesselrod zu Grimberg, im Pfälzischenhof. Hofrath Fabricius von Essen, im schwarzen Horn.

Den 28ten Hofrath von Cotzen von Essen, wuste kein Logie. Geheim Secretarius Jung von Darmstadt, im schwarzen Horn. Hofrath Kanneglesser und Doctor Langenberg von Sohlingen, im Bönnischenhof. Kaufmann Fermerie, und Römer von Eupen, im 2brückerhof. Amtsverwalter Sartorius von Beyenburg, Scheffen Brocker von Breyl, im schwarzen Horn.

Den

Anhang zu denen Gülich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 4. Mertz 1777. Nro 9.

Den 1ten Ihro Churfürstl. Durchl. Printz Wilhelm von Birkenfeld, einkommen. Kaufmann Raison von Vervier, bey Maldaner. Aschenbach von Elberfeld, im Anker.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 23ten Franciscus Bernardus Josephus Sohn des Anton Feigel, und Elisabetha Esch.

Den 25ten Henricus Nicolaus Aloysius Sohn des Balthasar Wortberg, und Maria Anna N.

Den 28ten Joannes Petrus Josephus Sohn des Wilhelm Creussenar, und Anna Elisabetha Schieffers.

Lutherische. Den 1ten Clara Franciscea Tochter des würklichen Hofcammeraths Friederich Heinrich Jacobi und Helena Elisabeth von Clermont.

Verehligte.

Catholische. Den 25ten Andreas Contzen, mit Christina Dickers.

Beerdigte.

Catholische. Den 25ten Elisabetha Zilgens Wittib des verlebten Becker- und Brauermeister Kühlwetter, alt 70 Jahr. — Joes Wilhelmus Busch Wittiber Becker und Brauermeister, alt 80 Jahr 1 Monat.

Den 28ten Anna Maria Brigitta Josepha Tochter des Taglöhner Kluth, alt 2 Jahr.

Lutherische. Den 28ten Johanna Clara Böcker Ehefrau des Feldwebels Schenck vom Graf Efferischen Regiment alt 71 Jahr 6 M.

Wechsel-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Cöln den 28ten Februar.. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 88¼ *perte Lion* 88¼
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 22ten Febuari. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. à ¾ *Rotterdam*, *Dort* 61¼. á ½ *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, *Bremen in Louis d'Or a* 5. *R.* 19⅝. *Frankfurt alpary.*

Fleisch=Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt=Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten=Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten=Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	74	2	50	1	70	2	2	—	—	—	—
Deuren.	5		2	72	2	38	1	55	—	—	—	—	—	—
Gülich-	4	20	2	60	2		1	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36	—	—	—	—
Cöln.	3	72	2	36	2	8	1	24	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4		2	45	2	22	1	37	2	15	—	—	—	—
Düsseldorf.	5		3		2	50	2		2	40	—	—	2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2		—	—	—	—	—	—	—	—
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 10.

Dienstag den 11ten März 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz haben dem von der lutherischen Gemeinde zu Heiligenhaus zum beygeordneten Prediger erwählten Johann Daniel Becker Höchstdero Landesherrliches Placitum mildest ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Höchstged. Seiner Churfürstl. Durchl. haben den Matthias Jacob Voissem zum Procurator in den Gülischen Aemtern Deuren und Nörvenich gnädigst ernennet.

Vergantungen.

III. Nachdeme Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen, die zu Reparation deren Kribbwerken oberhalb und gegen Volmerswerth erforderliche 8800. rauhe Faschinen 18000. Pfähl. 240. Bürden Wippenbändt, und 1000 Pflantz Faschinen dem Mindestbietenden auszusetzen; Als wird hierzu Terminus auf den 14ten lauffenden Monats Marty Vormittags 10 Uhren auf hiesigem Kriegs-Commissariat vorbestimmet. Ein welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 5ten Marty 1777.

In Vim Clementissimæ Commissionis C. W. Bilgen.

IV. Zur Vergantung zehn Ahmen Brenn-Oehls für die hiesige Casernen wird Terminus auf den 15ten laufenden Monats Marty anberamet auf welchen Tag die zur allsolcher Lieferung Lusttragende sich Nachmittags 2. Uhr in hiesigem Kriegs Commissariat einfinden wollen. Düsseldorf den 7ten Marty 1777.

Gerichtliche Vorladungen.

V. Amt Wehrmeisterey. Nachdeme wider Adamen Schmitz sich bey hiesigem Wehrmeisterey Gericht verschiedene Creditores gemeldet, und die gerichtliche Versteigerung des Schuldnern Haabseeligkeit bewürket, dahero sich klärlich an Tag geleget, daß der Ertrag deren erzwungenen Licitations Schillingen zur Befriedigung deren vor und nach angebragten Schulden nicht erklecken will, mithin die Sache zum Concurs erwachsen, als werden hierdurch alle und jede, welche an besagten Adamen Schmitz Gütern und Vermögen eine Ansprache haben, oder zu haben glauben, inner sechs Wochen Zeit, wovon die erstere 14 Täge pro primo, die andere pro secundo, und die letztere pro Termino peremptorio gehalten werden, hiemitten sub pœnâ præclusionis vorgeladen, gestalten nicht nur binnen bemelter Frist ihre Forderungen vorzubringen, sondern auch den 17ten Aprill Morgens neun Uhr vor hiesigem Wehrmeisterey Protocollo persöhnlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, fort ihre Forderungen zu liquidiren, somit demnächst rechtlichen Bescheides gewärtigen. Sign. Düren den 22ten Febr. 1777.

Pro Extractu protocolli H. Deuren Grschbr.

VI. Amt Heinsberg. Da wider den Hermann Huben Bürgern dahier zu Heinsberg so viele Creditores allschon sich gemeldet, daß der Concursus Creditorum ohnvermeidlich, mithin Citatio edictalis in hodierno judicio erkannt, so werden alle und jede, welche an gedachtem Hermann Huben eine Forderung zu haben vermeinen anmitten abgeladen, daß sie inner sechs Wochen, so ihnen für den erst-zweit- und letztern peremtorischen Termin angesetzet werden, mit ihren Forderungen bey hiesiger Gerichtsstelle und zwarn am 10ten einstehenden Monats Aprilis Morgens 9 Uhr unter Straf des ewigen Stillschweigen sich melden, und selbige entweder durch sich selbsten oder durch gnugsamen Bevollmächtigten zu rechtfertigen. Heinsberg den 20ten Febr. 1777.

In Fidem Hansmann Grschbr.

VII. Amt Brüggen. In Sachen Concursus Creditorum contra Conraden Compans wird allen und jeden, so an besagtem Compans etwas zu forderen haben, sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii aufgegeben, inner sechs Wochen, als wofür die erstere 14 Täge pro primo, die zweitere 14

Täg

Täg pro secundo, und die drittere 14 Täg pro tertio & ultimato Termino hiemit peremptorié angesetzet werden, mithin Freytag den 21ten Marty Morgens 9 Uhren hieselbst am gewöhnlichen Gericht entweder in eigener Person, oder durch gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen behörend zu justificiren, auch allenfals das Nöthige in puncto præferentiæ zu verhandlen, wo im widrigen bey ein und andern Ausbleibungsfall das præjudicium so fort purificiret, und die nicht erscheinende ihrer Forderungen verlüstig erkläret, und sonsten verfüget werden solle, was Rechtens. Signat. Brüggen den 3ten Febr 1777.

V. H. Kannengiesser Vogt.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

VIII. Haubtstadt Lennep. In Sachen derer Creditoren wider den Debitoren Iohan Hackenberg hieselbst, soll des ermelten Debitoris sein dahier am lutherischen Kirchhofe gelegenes Wohnhauß, nebst dem vorm Luttringhauser Thor gelegener 4 und 25 Ruthen in Maaße haltender Garten (welche steurbare parcellen zu 467 Rthlr 30 stbr gerichtlich taxiret worden) auf Donnerstag den 13ten Marty Nachmittags 2 Uhr hieselbst aufm Rathhauße in Usum Creditorum verkauffet werden, wesendes also lustragende Ankäuffere dahin verabladet und zugleich auch sämmtliche an ermelten Debitoren Hackenberg Forderung habende Creditoren hierdurch edictaliter citiret werden sodann in vorbestimmten Termino den 13ten Marty und zwarn des Vormittags bey Gerichte hieselbst aufm Rathhauße ihre Forderungen sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii entweder in eigener Person oder durch gnugsame Bevollmächtigte ad protocollum beyzubringen und sich dieserhalb Rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 20ten February 1777.

In Fidem Hüttemann Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Anton Heenen, quà Curatoris der Elisabetha Schmitz, wider Bäckermeistern Severin Fasbender, wird das auf der Ratinger Straß dahier gelegenene Hauß, in den drey Schabellen genannt, am Donnerstag den 13ten dieses, Vormittags 11 Uhr, weiter, und zwarn für die bereits auf 1400 Rthlr geminderte Tax verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 6ten Märtz 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

X. Amt Blanckenberg. Mittels ausgefertigten Decrets solle zur Sachen gerichtlichen Creditoren Evangelischer Lutherischer Gemeinheit zu Mülheim

am

am Rhein gegen Hennrichen König, des letzteren liegende Haabschaft bestehend in Hauß, Stallung, Garten, Baumgarten, Wießen, Weyeren, fort 7½ Morgen Ackerland, alle steurbarer Qualitæt, und im Kirspel Seelscheid zur Zeith gelegen auf Donnerstag den 13ten Monats Mertz, in des Vorsteheren Lewers Hauß zur Zeith 1 Uhr Nachmittags, in dem gefertigten Tax von 1353 Rthlr ausgestellet, und dem Mehristbietenden zugeschlagen werden, Kauflüstige werden hierzu so mehr angefrischet, als die Lage des Gütgens an der Siegener Landstraße sich befindet, fort die Wohnung zur Herberg und Wirtsschaft alle nur erforderliche Bequemligkeit hat.

Strunke Grschbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie.

XI. Anheute, den 27. Februar 1777. ist die 206 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathause dahiesig Churfürstlicher Residenz, in Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Oberndorf, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht wirklichen Geheimen Staats- und Conferenz-Ministers, ꝛc. ꝛc. und Beysitz angeordneter Deputirten, mit bekanter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung heraus gekommene Nummern sind folgende

32. 74. 24 58. 15.

Die 207. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags den 20. Märtz 1777.

Verkauf aus freyer Hand.

XII. Im Lohauser Feld zwischen dem Stechbüschgen und Kayserswerth liegen sechs Stücker Länderey von guter Qualitæt und in recht gutem Stand, welche aus freyer Hand zu verkauffen stehen, oder zu verpfacheen. Kauflüstige können sich bey hiesiger Expedition melden, und das Weitere vernehmen.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Die neuesten Stücke der Bagatellen, Litteratur und Theater enthalten einige sehr interessante Nachrichten von den Ergötzlichkeiten, Lebensart, Theatern, Redouten, ꝛc. von Berlin (die noch weiter fortgesetzt werden) — einen Epilog — verschiedene andere Gedichte, — Aneckdoten — Einen meisterhaften Versuch über das Lied — Bemerkungen über das allhier nun 4mal aufgeführte Trauerspiel, der Graf von Walltron, und Zemire und Azor — mit Anmerk. über das Spiel verschiedener hiesigen Acteurs und Actricen — Ueber die verschiedenen Ausgaben des Trauersp. die Kindermörderin u. d. gl.

Für

Für 4. Gulden, die am Ende des Jahres bezahlet werden, werden die verlangten Exemplarien, wöchentlich 2mal, von dem hiesigen löbl. kaiserl. Postammte Franko einem jeden zugesandt, so weit die löbl. kaiserl. Reichsposten gehen. Man schmeichelt sich, daß die Ausführung dieser Blätter immer vollkommener werden, jetzt haben 20 Stücke die Presse verlassen, und es wird ununterbrochen fortgesetzt werden.

Von den periodischen, gemeinnützigen Wochenschrift, Düßeldorf ist gestern das 10te Stück, auch ausgegeben worden. Das 9te enthält: der Abend im Wirthshauße — eine wichtige Abhandlung für jeden nachdenkenden Leser, der Betrachtungen auf seine eigene und seiner Nebengeschöpfen Glückseeligkeit anstellen will — voll Wahrheit und Liebe gezeichnet — Das 10te Stück enthält den Anfang. Der Geist meiner verstorbenen Frau Agatha Rosaura — eben so wichtig, eben so gefällig vorgetragen — Eine Aneckdote von dem berühmten Erasmus — und eine Antwort des Herausgebers, auf einen anonymischen Brief. Für Auswärtige, denen diese Wochenschrift auf den löbl. kaiserl. Reichs Posten Franko zugesandt wird, ist die Pränumeration für ein halbes Jahr 1. Rthlr. der bei der Bestellung, Franko an die Expedition einzusenden ist. Alle Montage erscheint 1 Bogen davon. Bis zum Schluße dieses Monats, bleibt die Pränumeration noch offen.

XIV. Les Amateurs d' Estampes sont avertis, qu'il y a un Marchand françois arrivé en cette Ville avec un assortiment d'Estampes de Paris & d'Angleterre, il tient des trois Ecoles anciennes, savoir de Raphael, de Michel Angelo, de Rubens, de van Dyck, de Marc Antonin, d'Albert Durer, & d'autres differens Maitres: il prie tous les Amateurs d'Estampes de l'honnorer de leur Confiance; il est logé â la Cour d'Angleterre chez Breundle rüe, nommée Kurzerstraff, & ne restera que trois ou quatre jours ici. Il a aussi le Portrait de S. A. S. l'Electeur Palatin, & du Prince Frederic de deux Ponts.

XV. Pierre Eck Marchand de Filets unis & brodés immitant parfaitement le point d'Allençon par la façon qu'ils sont brodés tant pour Manchettes d'Hommes que pour parrure des Femmes, soit garniture de Robes & autres Articles de Séance, le tout au plus petit prix; il est logé â la Cour d'Angleterre chez Breundle, rüe nommée Kurzerstraff; Il ne restera que trois â quatre jour ici.

XVI. Oben auf der Ritterstraß stehet ein Wohnhauß, welches frisch repariret ist, und sieben Zimmeren, eine Kuch, Keller und Speichern hat, entweder ganz oder Stockweis zu vermiethen: Das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

XVII

XVII. Der Postbothe von Warden nimmt dermalen seine Einkehr in der Landskron auf der Ratinger-Straß, komt hier an Montags Abends und geht Dienstags Vormittag wieder ab.

XXIII. Da der Schiffmann Leonard Heubes willens ist, Morgen die gewöhnliche Fahrt von hier nach Frankfurth anzutretten, und zwarn diesmal so frühe damit er Montags in der Geleitswoche daselbst seyn kann; so werden alle diejenige welche Kaufmanns Waaren oder sonst etwas dahin zusenden haben andurch davon benachrichtiget, und gebetten ihre Güter hier zu Düsseldorf an den Rhein zu besorgen. Jeder kann prompter Bedienung versichert seyn.

XIX. Auf der Bergerstraß bey Zimmermeistern Hefter stehet das hintere Hauß zu verpfachten, und das Nähere bey dem darin wohnenden Eigenthümer zu erfragen.

XX. Mittwochs den 19ten März wird von der hiesigen Schauspieler Gesellschaft unter der beiden Principalen Doblers und Graubeners Direction die bekannte und sehr beliebte Oper: Julie aufgeführt. Montvel ist der Verfasser, und Desaides ein Schüler des berühmten Gretwi hat die Musick dazu gemacht. Diese Oper hat überall allgemeinen Beifall erhalten, und da sie von der hiesigen Gesellschaft hier zum erstenmal aufgeführt wird, so hoft man einen zahlreichen Zuspruch darauf zu erhalten.

XXI. Ein vierräderiger Holzwagen soll heut Nachmittag 2 Uhr in hiesiger auswendiger Burgerschaft am Wehrhahnen dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Kaufleute van Hees und Hentgens von Mülheim, im 2brückerhof. Schlickum und Schnitzler von Grefrath, im Pfälzischenhof. Weyersberg und Tesche von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Notarius Kessel und Kaufman Wert von Elberfeld, im Ancker.

Den 3ten Kaufman van Eick, Wusthof und Jung von Mülheim im schwartzenhorn. von Kessel in der Pfau, Kaufleute Lansberg von Elberfeld im 2brückerhof. Haass von Elberfeld, im Ancker. Wert, im Pfälzischenhof. Bemberg von Cöllen bey Junge. Churcöllnischer Ingenieur Lieutenant Kemmerer bey Haubtman Bilgen. von Weiler und von Rouis kommen von Aachen im Hof von Holland. Kaufleuthe Grah und Hartkop von Sohlingen, van Eicken und Jung von Langenberg Wusthof von Heyligenhaus im schwarzenhorn.

Den 4ten Kaufman Momm von Sohlingen, im Pfälzischen hof. Rappart, im 2brückerhof. Doctor Keup aus Mörs, im schwarzenhorn.

Den 5ten Hofrath Biesten von Essen, im Antonio. Kaufman Meyer von Gülich, im Mäynzerhof. Churpfälzischer Haubtman von Freudenberg,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bey Haubtman Claſen. Empfänger Janſen von Steinbach, bey Hofrath Steinmetz. Kaufman Auer von Dülcken im Ancker.

Den 6ten Barlo komt von Cöllen, wuſte kein Logie. Kaufleute Diergart, im großen Faß. Schimlenbuſch von Elberfeld, im Ancker. Cremer Dilomund Meyer von Aachen, im 2brückerhof. Secretarius Teutſch von Graff von Hompeſch, bey Rath Herfelt. Kaufleute Witte von Sohlingen, im ſchwarzenhorn.

Den 7ten Kaufman Vercken von Eupen und Paſtor von Buholtz, im Antonio. Kaufleute Mattecy von Cöllen, im Ancker. Overweg von der Gemund, im Printz Oranien. Schlöſſer von Cöllen, im 2brückerhof. Detter aus Holland, im Möynzerhof. Cämmerer von Beusdahl von Churcölln, bey Freih. von Beusdahl.

Den 8ten Procurator Breuer von Cöllen, im Antonio. Kaufman Michels von Gülich, wuſte kein Logie.

Bey hieſiger Reſidenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 6ten Peter van Kerk aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.
Jan Falckenberg nach Cöllen mit ſchwarzen Brand.

Den 7ten Evert Nieuhauſen aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.
Martin Spatz von hier nach Manheim.

Den 8ten Balthaſar Spatz von der Vorſtadt nach Manheim mit einigen Kalbfell paſſirt.

Getaufte.

Catholiſche. Den 2ten Joannes Mathias Joſephus Sohn des Franciscus Illig, und Chriſtina Ohligſchlegers. – Maria Gertrudis Joſepha Tochter des Petrus Leis, und Thereſia Helffenſteins. Den 3. Wilhelmina Eliſabetha Joſepha Tochter des Henrich Kockelekorn, und Eliſabetha Fehbus. Den 4. Bernard. Joſephus Aloyſius Sohn des Henrich Hoffman, und Anna Margaretha Schumachers. Den 5ten Joſephus Aloyſius Sohn des Geheimrats Canceliſten Gereon David Fuchs, und Maria Franciſca Tollhauſens.

Reformirte. Den 8ten Helena Catharina Tochter des Wilhelm Kemp, und Anna Catharina Greeffrath.

Lutheriſche. Den 7ten Johann Philipp Sohn des Bau Inſpectors Johann Philipp Birk, und Anna Sibilla Wilhelmina Rütgers.

Beerdigte.

Catholiſche. Den 1ten Philippus Joſephus Sohn des Grenadier Hauptmann von Schatte, alt 1 Jahr 4 Monat 27 Täg. Den 5ten Joannes Antonius Figener Logicus, alt im 22ten Jahr. Den 7. Joes Meiſter Schuſtermeiſter, alt 30 Jahr. – Catharina Gertrudis Mülchems Losledig, alt 77 Jahr.

Wechsel-Cours.

Cöln den 7ten Märtz. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157¼ *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris Pary Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117. *Hamburg* 162. *Ifurt Pary.*
Elverfeld den 22ten Febuari. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. à ¾ *Rotterdam, Dort* 61¼. á ½ *Paris Lyon* 90⅝.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19¾. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	68	2	50	1	58	2	8				
Deuren.	5	4	2	72	2	40	1	55						
Gülich-	4	20	2	60	2		1	60						
Esehweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	36	2	8	1	24						
Neuss.	4		2	45	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5		3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro II.
Dienstag den 18ten Merz 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderung.

I. Unterm 26ten Hornung jüngst haben Ihro Churfürstl. Durchl. den zeitherigen Hofcammerathen Johann Joseph von Pranghe hiesigem Hofcammer-Directoren von Douven vermög Patents beyzuordnen gnädigst geruhet.

Früchten Verkauf.

II. Den 1ten künftigen Monats Aprilis Nachmittags 2 Uhr solle auf der Kellnerey Bourg der in ohngefehr 300 Malter bestehender Haaber Vorrath in cöllnisch. Maaß einschließlich deren gewöhnlichen Diensten von 7 bis 8 Stunden Weegs dem Meistbietenden versteigert werden.

Holz Verkauf.

III. Nechstkünftigen Freytag so da seyn wird der 21ten current. solle auf dem Churfürstl. Hauß Eller um die 3te Nachmittägige Stunde eine Quan-

titæt Eichen Maaßen = Holz denen Meistbietenden Summen weise ausgesetzet werden, ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Oberkellerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

IIII. Amt Boslaer. Da der zu Glimbach Gülischen Amts Boßlar wohnhafter Caspar mit seiner Tochter Clementina Walburgis Waterschott über 20 Jahr abwesend und deren Aufenthalt, Leben, oder Todt nirgentwo in Erfahr zu bringen, inzwischen derenselben Mutter und respee Großmutter Antonetta Vasbender, genannt Major ablebig, fort deßen Hinterlaßenschaft durch Rechtskräftige Urtheil von deren abwesenden Tochter und Geschwistrige benanntlich Anna Sibilla, und Sibilla Margareth Waterschott wider den Wilhelm Major auserwonnen worden, als wird auf derenselben Bitten, eingangs gemelter Caspar und Clementina Walburgis Waterschott innerhalb Frist von zwölf Wochen, wovon vier pro primo, vier pro 2do, und vier pro tertio Termino peremptoriè anberahmet werden, ad Divisionem der evincirter groß = und mütterlicher Erbschaft sub Pœnâ perpetui Silentii hiemit vorgeladen. Latum coram Ihro Churfürstl. Durchl. Vogten des Amts Boslar Daniels. Linnich den 10ten Marty 1777.

pro Extractu Protocolli F. P. Vogels Erschbr.

V. Amt Gülich. In Sachen Concursus Creditorum wider Erbgenahmen Petern Hutmacher zu Sevenich werden allinge derenselben Creditores, die sich annoch nicht gerichtlich gemeldet haben, hiemit abgeladen, gestalten nach Verlauff sechs Wochen, worab denenselben 14 Täg pro primo, 14 Täg pro 2do, und 14 Täg pro tertio & ultimo Termino peremptorié vorbestimmet werden, und zwarn auf Donnerstag den 1ten May lauffenden Jahrs Morgens 10 Uhr dahier zu Gülich auf dem Rathhauß beym Gericht Amts Gülich vel per se vel per Mandatarium ihre Schuldforderungen unter Straf ewigen Stillschweigens behörend einzubringen, und Rechtsgnügig zu justificiren, fort ihr zu haben vermeinendes præferentz-Recht behörend zu deduciren, welches Intimatione prævià dem Gülich- und Bergischen Wochenblatt zu inseriren, sodan zu Spiel, Güsten, und Jackerath an denen Kirchen zu affigiren, und in Termino cum Executo zu reproduciren wäre. Sign. am Gericht Amts Gülich den 10ten Marty 1777.

In Fidem J. P. Klein Erschbr.

VI.

VI. Amts Bornefelt und Hückeswagen. In Sachen Ioann Kimpel wider abwesenden Henrichen Schmalenbach und deßen Caventen Wilhelmen Melchers wird erwähnter Henrich Schmalenbach dergestalten in 6. Wochen (wovon 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimmet werden) mithin längstens auf Freytag den 11ten Aprilis Morgens 10 Uhr zu hiesigem Amts-Verhör edictaliter abgeladen, um zu Annehmung der Insinuationen, und Fortsetzung der Sachen entweder persöhnlich unter hiesige Jurisdiction sich zu sistiren, oder des Endes einen gnugsam Bevollmächtigten zu stellen, idque sub Præjudicio, daß widrigenfalls nichts desto weniger die Gebühr Rechtens verfüget werden solle. Sign. Hückeswagen den 21ten Februar 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

VII. Amt Brüggen. Obschon man mehrmahlen den Bedacht genohmen, auch bereits zum öftern die Weisung gegeben, die hin und wieder bey denen Ankäufferen als sonstigen privaten beruhende Depositа einzulieferen, um solche zur Scheffen Kiste vollständig hinterlegen zu können, ohne daß bis hierzu die schuldige Folge geleistet worden wäre, sondern vielmehr von denen Inhabern allsolcher Geldern allerhand Ausflüchten, und Einwendungen zu habender Forderungen ꝛc. geschehen. Als werden alle und jede ohne Ausnahm andurch angewiesen, in Zeit dreyen Monaten diejenige Geldere, so würklich zu deponiren, durch Urtheil festgestellet worden, oder aus verkauften Mo - als Immobilaria herrühren, und in Usum Creditorum bis nach erörtertem Præferenz - Streit in Deposito aufbehalten werden müßen baar ad Protocollum judiciale ohne die gringste Compensation gegen einen von Grschreibern dahier abzugebenden Depositions-Schein zu überzehlen, oder zu gewärtigen, daß in deßen Anstehung sie ohnerhohlt ferneren Bescheid für das zu deponirende Quantum realiter exequiret werden sollen.

Wobey ferner einem jeden sub præjudicio juris auferlegt wird, in nemlicher Frist deren dreyen Monathen die Anzeig zu thuen, wo etwa, und bey weme aus älteren, als jüngeren Jahren einige Gelder, und zu welchem Behuf ad Depositum hinterleget worden, und des Ends die abgegebene Bescheinigungen in Originalibus zur Einsicht bey dahiesiger Gerichtsstelle zu produciren. Sign. Brüggen den 12ten Marty 1777.

A. H. Kannegiesser Vogt des Amt Brüggen.

VIII. Amt Wehrmeisterey. Nachdeme wider Adamen Schmitz sich bey hiesigem Wehrmeisterey Gericht verschiedene Creditores gemeldet, und die

gericht-

gerichtliche Versteigerung des Schuldnern Haabseeligkeit bewürket, dahero sich klärlich an Taz geleget, daß der Ertrag deren erzwungenen Licitations Schillingen zur Befriedigung deren vor und nach angebrachten Schulden nicht erklecken will, mithin die Sache zum Concurs erwachsen, als werden hierdurch alle und jede, welche an besagten Adamen Schmitz Gütern und Vermögen eine Ansprache haben, oder zu haben glauben, inner sechs Wochen Zeit, wovon die erstere 14 Täge pro primo, die andere pro secundo, und die letztere pro Termino peremptorio gehalten werden, hiemitten sub pœnâ præclusionis vorgeladen, gestalten nicht nur binnen bemelter Frist ihre Forderungen vorzubringen, sondern auch den 17ten Aprill Morgens neun Uhr vor hiesigem Wehrmeisterey Protocollo persöhnlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, fort ihre Forderungen zu liquidiren, somit demnächst rechtlichen Bescheides gewärtigen. Sign. Düren den 22ten Febr. 1777.

Pro Extractu protocolli H. Deuren Grschbr.

IX. Amt Heinsberg. Da wider den Hermann Huben Bürgern dahier zu Heinsberg so viele Creditores allschon sich gemeldet, daß der Concursus Creditorum ohnvermeidlich, mithin Citatio edictalis in hodierno judicio erkannt, so werden alle und jede, welche an gedachtem Hermann Huben eine Forderung zu haben vermeinen anmitten abgeladen, daß sie inner sechs Wochen, so ihnen für den erst-zweit- und letztern peremtorischen Termin angesetzet werden, mit ihren Forderungen bey hiesiger Gerichtsstelle und zwarn am 10ten einstehenden Monats Aprilis Morgens 9 Uhr unter Straf des ewigen Stillschweigen sich melden, und selbige entweder durch sich selbsten oder durch gnugsamen Bevollmächtigten zu rechtfertigen. Heinsberg den 20ten Febr. 1777.

In Fidem Hanemann Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amts Bornefeld und Hückeswagen. Nachdem Ihro Churfürstl. Durchl. Anlas gnädigster Verordnung vom 24ten Januar. jüngst gnädigst befohlen haben, des entwichenen Grenadiers Petern Busch im Remscheid gelegene, auf 111 Rthlr 20 stbr taxirte Erbgut publicè auszustellen, und zu versteigeren, als wird hierzu Terminus auf Donnerstag den 20ten Merz Morgens 10 Uhr vorbestimmt, wo sich sodan Kauflüstige einfinden, und ihren Vortheil suchen können. Sign. Hückeswagen den 20ten Februar 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

XI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. —— —— —— —— —— —— —— Ad Causam des Schwachsinnigen Henrichen Wickesberg wird zur Distraction des gemelt. Wickesberg zuständiger auf Bockhacken, und Ober Wickesberg gelegener steuerbarer Güter (wovon ersteres 35 Morgen 3 Viertel, 25¼ Ruth haltet, und auf 624 Rthlr taxiret, letzteres aber 32 Morgen haltet, und 555 Rthlr taxiret) Terminus auf Freytag den 14ten Merz vorbestimmt, wo sich sodan die hierzu Lusttragende beym Amts-Verhör einfinden, die Conditiones hastæ vernehmen, und ihren Vorteil suchen können. Sign. Hückeswagen den 22ten Februar 1777.

XII. Freyheit Hückeswagen. In Sachen Kaufhändelern Engelberten de Wert & Compagnie wider Petern Willems wird zur Distraction des lezt-gemelt. zuständigen Haußes, und darzu gehörigen Gründen (welches auf 481 Rthlr gerichtlich taxiret, zugleich steuerbar ist) Terminus auf Montag den 24ten Merz Morgens 10 Uhr vorbestimmet, wo sich sodan die hierzu Lusttragende einfinden die Conditiones vernehmen, und ihren Vortheil suchen können. Sign. Hückeswagen den 28ten Februar 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

XIII. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Anton Heenen, quà Curatoris der Elisabetha Schmitz, wider Bäckermeistern Severin Fasbender, wird das auf hiesiger Ratinger Straß gelegenene Hauß, in den drey Schabellen genannt, Donnerstag den 20ten dieses, Vormittags 11 Uhr, annoch näher für die bereits auf 1300 Rthlr gemindert, allenfalls auch weiter geminderet werdende Tax verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 13ten Märtz 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XIV. Amt Düsseldorff. Donnerstag den 20ten dieses Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhauß, ein Stückfaß, und ein Zulast weißen Weins, dem Meistbietenden verkauffet werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 11ten März 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XV.

XV. Mithaubtstadt Ratingen. Gleichwie die Erbgenahmen Ioann Henrich Hamm mit gerichtlicher Erlaubnuß und Erkentnuß ihr dahier gelegene Erbstücker bestehend in einem Hauß, Scheur, und Stallung zum rothen Hahnen genant, und einem dahinter liegenden, sodan einem vorm Oberthor gelegenen Garten, vier Morgen Ackerland, und einer Weide Dienstag den 1ten Aprill künftig Nachmittags zwey Uhr in des Scheffen Strack Hauß zu den 3 Königen genant aus freyer Hand unter annehmlichen Conditionen zu verkauffen willens sind, so wird solches des Endes bekant gemacht, damit auf gemelt. Tag und Stund die Kauf-Liebhabere sich einfinden mögen. Ratingen den 13ten März 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

Reglement wegen Wollengewand-Zunft, hiesiger Stadt.

Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchlaucht auf das von hiesiger Wollengewand-Zunft, über die in hiesiger Stadt von Frembden Kaufleuten vorgehende vielfältige Unterschleiffe, unterthänigst geführtes Beschwer, unterm 28ten Februarii jüngsthin gnädigst verwilliget haben, daß ingefolg vorherigen Magistratischen Verordnungen die Zunfft-Ordnung wiederum aufs neu verkündet werden solle, und zwar nach litterlichen Inhalt, wie folget:

Nachdeme das Hausiren mit allerhand zu hiesiger Tuch-Halle gehörigen Waaren als Wollen, Seiden, und sonstigem, was denen Churfürstlich-gnädigst ertheilten Privilegien der Wollen-Gewand und Krähmer-Zunft einverleibet ist, nicht allein zum merklichen Last, und äußersten Beschwerden hiesiger Schatz und Steur, auch sonstig publique Lasten abtragender getreuer Burgerschaft gereichet, sondern auch durch solches Verkauffen in allerhand Schlupfwinkelen dem Stadt-Ærario die Hallen Gebühr öfters entzogen wird, deren Beybehaltung gleichwohlen der Wohlstand des Publici erfordert, diese und dergleichen Ungebühr und Hausiren mit allerhand Winkelwaaren auch so wohl in hiesiger Policeyordnung denen Fremden unter Confiscations-Straff verbotten, wie nicht weniger durch öfters, signanter unterm 9ten September 1726, 9ten Martii 1731, sodan 9ten December 1749. wiederhohlte Verordnungen scharf inhibiret ist, ohne aber daß diesen zu Aufnahm hiesiger alle publique Onera abtragender getreuer Burgerschaft gereichenden so heilsamen

Ver-

Verfügungen die schuldigste Einfolge geleistet, sondern dawider so wohl von Eingesessenen, als Fremden gefrevelt zu werden zum öftern geklaget worden, als wird

Erstens allinges Hausiren mit allerhand in hiesigen Krahmladen befindlichen Winkels, auch Galanterie als Coiffuren, und dergleichen, fort Nürnberger Waaren, wie diese oder jene auch Nahmen haben mögen, auch unter welchem Prætext ein solches geschehen mögte, unter würklicher Confiscations-Straff nicht allein verbotten, sondern auch

2tens unter ebener Straff Kauf- und Handelsleuten hiemit injungiret, die zum feilen Kauf einführende Wollen- Seidene- auch sonstige Krämer Waren bey der Hineinbringung so fort dem von Magistrat wegen angeordnetem zeitlichen Hallenstreichern anzugeben, und nirgend anderster, dan auf hiesiger Magistrats Tuchhallen niederzulegen und darab die gewöhnliche Stadtgebühr zu entrichten, immaßen dan

3tens hiesigen sämtlichen Eingesessenen, ohne Unterschied, besonders aber allen Herbergiereren, *Caffetiérs*, und Wirthen unter zwanzig Rthlr. Straf hiemit ernstens auferlegt wird, obvermeldete zum feilen Kauf einführende allerhand Winckel- Waaren, wie die auch Nahmen haben mögen, in dero Häuser keinesweegs anzunehmen, wan Bringere der Waaren auch gleich einen Erlaubnißschein vom Hallenstreichern denen Wirthen vorzeigen mögten, welche zu ertheilen dem Hallenstreichern nicht erlaubet, und demselben nochmahlen hiemit ernstlich verbotten wird, sondern die damitten sich einfindende fremde Kaufleute zu der Hallen, als gewöhnliche Lagerstatt so fort ab- und hinverweisen, wie dan auch benentem Hallenstreichern unter untenbenenter Straf verbotten wird, dergleichen Waaren in seiner Wohnbehausung aufzubehalten, oder niederlegen zu laßen, vielweniger zu denen hiesigen Kaufmans Häuseren bringen, sondern solche auf der Halle zu belaßen, und den Kaufleuten dahier zu benachrichtigen, ob ein- oder anderer davon etwa nöthig habende Waaren ankaufen wolle, wie nicht weniger dann

4tens dieses Verbott auf den Rest deren auf den gewöhnlichen Jahrmarkt Tägen hineinbringenden Kaufmans-Waaren sich hiemitten erstrecket, und daß dieselbe wehrend bemelten Markttägen öffentlich auf dem Markt und Tuchhallen ihre Waaren feil haben, und damit, jedoch nicht länger, als die Markttäg währen, Hausiren, und die Waaren in ihren Logements aufbehalten mögen, fort in denen Burgerlichen Behausungen, auch allen sonstigen Schlupfwinkelen in groß oder kleiner Quantität, Handelschaft

zu

zu treiben, denen Fremdlingen sub pœnâ Confiscationis, denen hierzu assistirenden Burgeren und Eingesessenen aber unter obvermeldeter Straff deren zwanzig Rthlr., und derselben ohnnachläßiger Execution hiemitten inhibiret wird;

5tens und letztlichen wird hiesigem Hallenstreichern auf diese Ordnung steif- und vest zu halten, und dawider keine Unterschleiff durch Vorkäuffere zu gestatten, oder selber zu machen, sondern zu deren Abstellung mit möglichster Sorgfalt zu invigiliren dergestalten eingebunden, daß bey deßen erstern Übertrettungsfall in eine Straf von zwanzig fünf Reichsthaler würklich erfallen seyn, auch nach Befinden seines Dienstes entsetzet werden solle, desgleichen dem zeitlichen Hallenknecht unter Straf von zehn Rthlr. auch allenfals bey Entsetzung seines Dienstes ernsthaft auferlegt wird, auf diese Ordnung steif und vest zu halten, auch keine Unterschleif durch sich selbst, oder durch andere zu gestatten, denen Stadtdienern anbefehiend, zu jedermans Wissenschaft diese Verordnung an gehörigen Orten zu affigiren, denen Herbergiereren, Caffetiers und Wirthen aber ins besonder zu insinuiren, und wie solches geschehen, in proximâ sessione cum Executis anzuweisen, nicht weniger denen Ambachßmeistern auf Anmelden wider die Contravenienten bestermaßen Assistenz zu leisten;

Als wird ein- so anderes zu jedermans Wissenschaft und genauester Befolgung andurch kund gemacht. Urkund des hierunter gedruckten Stadt-Insigels, und des Secretarii eigenhändiger Unterschrift. Düsseldorf in pleno Magistratu den 10ten Merz 1777.

Ex Concluso Magistratus

(*L. S.*) Porters Stadt Secretarius.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Ein Kaufman auf dem Lande am Rhein im Bergischen, nicht weit von Köln, verlanget einen losledigen Menschen catholischer Religion, weltliches Standes, der schön schreibt und die Fähigkeit besizt Kinder in den bekannten Sprachen, und Wissenschaften zu unterrichten. Das Nähere hievon ist bey dem Verfasser dieses Wochenblattes zu vernehmen, jedoch werden die Briefe Postfrey erwartet.

Anhang

Anhang zu denen Gülich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 18. Merz 1777. Nro. 11.

XVIII. Zwey Stücker capuciner Farb Atlaß, haltend jedes 28 Ehlen.
Ein Stuck Abricosen Farb ins Weiß glacirt Taffet, 21. Ehlen.
Ein Stuck schwarz Taffet, 5¼ Ehlen.
Ein Ehl Couleur de Rose ins Weiß glacirt Taffet.
Vier Bahnen aus einem Rock Rose-Farb seidene Damast.
Ein paar ungemachte Manschetten von Blonden 6 Tours.
Ein Agathe Tabatiere gelb und grünlich, mit ein Rang und Charniere von Messing übergoldt, und wie ein Koffer gemacht.
Zwey spitzene Bind-Hauben.
Ein braun seiden Halstuch mit weißen Streiffen.
Hier in der Stadt sind obige Stück aus einem Hauß gestohlen worden, sollte nun an jemanden etwas davon Feyl gebotten werden, oder sonst etwas davon vorkommen, der wird inständig gebeten, solches beliebig bey dem Verleger dieser Nachrichten mündlich oder schriftlich anzuzeigen, es soll ihm auch ein hinlängliches Trankgeld gegeben werden.

XIX. Eine Herrschaft suchet gegen den halben May künftig, eine Säugamme, welche aber nicht in hiesiger Stadt, sondern auf dem Lande zu Hause ist, sie kann sich wegen das Nähere bey der Expedition dieser Nachrichten melden.

XX. Der Postbothe von Warden nimmt dermalen seine Einkehr in der Landskron auf der Ratinger-Straß, komt hier an Montags Abends und geht Dienstags Vormittag wieder ab.

XXI. Die Expedition der wöchentl. Nachrichten allhier liefert an die Pränumeranten ab: Das 4.-5.-6.- und 7te Stück des Magazins von Aerzte, so von Professor Baldinger in Göttingen herausgegeben wird. Die sieben complette Stücke, kosten nun 2 Rthlr 24 stbr. Jedes Stück aparte 24 stbr. Brief und Geld Franko.

XXII.

XXII. Die Wochenschrift: Düsseldorf 11tes Stück, das gestern ausgegeben worden, enthält: Den Beschluß, von dem Geist meiner verstorbenen Frau. — Ein Beispiel der brüderlichen Liebe. Eine sehr rührende Geschichte. — Und von den Wirkungen plötzlicher Freunden auf die menschliche Seele. Mit einigen Exempeln. Die Pränumeration für ein halb Jahr ist 1. Rthlr. für die Auswärtigen, dafür erhalten Sie die Stücke durch die löbl. kaiserl. Reichs Posten Franko.

Von den Bagatellen, Litteratur und Theater, wird heute das 22te Stück ausgegeben. Der jährl. Preiß davon ist vier Gulden.

XXIII. Von der historisch-politisch-moralisch-satyrischen Schrift: Gallerie der Teuffel des Pater Gaßners Junior, ist das vierte Stück angekommen, und wird an die Abonnenten abgeliefert; Auch Stückweise in Commission verkauft von Hofbuchdrucker Stahel zu 40 stbr. Briefe und Geld. Franko.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten Drossart Kamps, von Stein, wüste kein Logie. Kaufleuthe Buchholtz von Lennep, Schlotman, und Scholl von Mülheim, im schwarzen Horn. Van Hees und Heck von Mülheim, Dennhe von Aachen, im großen Faß. Siebel von Elberfeld, bey Stommel. Eichholtz, im Goldenberg. Wert und Bret, im Pfälzischenhof. Halbach, in der Stadt Siegburg. Den 11ten von Pfeil, bey Freyhrr. von Gaugreben. Steuerempfänger Kannengiesser von Sohlingen, und Krauhausen, im Bönnischenhof. Kaufmann Engelberg, und Inzelbach von Aachen, im schwarzen Horn. Kaufleuthe Diergart von Langenberg, im heidelberger Faß.

Den 12ten Kaufleuthe Honsberg, Brink, und Asman von Remscheid, im Bönnischenhof. Lausberg von Elberfeld, im 2brückerhof. Tesche, Weyersberg, Kirschbaum, in der Stadt Siegburg. Kaufmann Bilgen von Duisburg, im schwarzen Horn. Freyhr. von Frentz, einkommen.

Den 13ten Kaufleuthe Lersch von Warden, und Furthman von Mettmann, im großen Faß. Kaufleuthe Neff, und Witte von Sohlingen, im schwarzen Horn. Lintwurm von Elberfeld, im Bönnischenhof. Regierungsrath von Willigen von Ravenstein, bey Geheimrath von Hagens.

Den 14ten Hofrath Reisman von Sohlingen, im 2brückerhof. Kaufmann Röbel, im Anker. Doctor Scheuren von Cöllen, in der Stadt Siegburg. Canonicus Schieber von Cöllen, im Antonio. Kaufleuthe Hoeck von Armelon, im großen Faß.

Den

Den 15ten Kaufleuthe Aders von Aachen, im Printz Oranien. Van Denn von Aachen, bey Beaucousin.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11ten Eine Compagnie von dem Hochfürstl. Hessen Hanauischen Jäger Corps nach Dortrecht, passirt. Dörzenbach von hier nach Mannheim, mit schwarzem Brand.
Den 13ten Jan Deutz von Cöllen nach Holland, mit oberländischen Waaren. Gerhard van Alpen, und Wittib Theyssen von den Steinen nach dem Clevischen, mit Roggen. Leonard Heubes von hier nach Frankfurth, mit Kaufmanns Waaren.
Den 15ten Henrich Cornelius van Mahnen, und Anton Käsjager von Cöllen nach Holland, mit oberländischen Waaren.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten Joannes Petrus Gerardus Sohn des Mattheis Schwedts, und Anna Eva Pilmayers. — Anna Elisabetha Josepha Tochter des Lambertus König, und Anna Catharina Wirtz. Den 9. Joannes Adolphus Josephus Sohn des Joann Petrus Bruckman, und Anna Elisabetha Dörst. — Joannes Winandus Franciscus Sohn des Balthasar Schleuter, und Anna Sibilla Rudolfs. Den 14ten Christina Agnes Josepha Tochter des Petrus Zentz, und Sophia Brosch. — Rosa Franciscа Elisabetha Tochter des Caspar Schleuter, und Louisa Wüstens.
Lutherische. Den 11ten Johann Georg Sohn des Schneidermeisters Johann Heinrich Gräber, und Margaretha Elisabeth Lantzin.

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Franciscus Petrus Bernardus Sohn des Schneidermeister Crepong, alt im 7ten Jahr. Gertrudis N. Wittib Pitsch, alt 70 Jahr. — Joes Georgius Kräzer Eheman Schuheläpper, alt 61 Jahr.
Den 12. Elisabetha Herselers Loßledig, alt 45 Jahr. — Joes Klut Ehemann Zimmermanns Gesell, alt im 53ten Jahr.
Lutherische. Den 11ten Merz Christina Krämer Ehefrau des verstorbenen Heinrich Fahrendrab, alt 89 Jahr 9 Monat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 7ten Mertz. 1776. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157¼ *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris Pary Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117. *Hamburg* 162. *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 15ten Mertz. 1776. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¼. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19¾. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	56	2	44	1	76	2	2	8	32		
Deuren.	4	76	2	86	2	38	1	55						
Gülich-	4	20	2	60	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	76	2	32	2	8	1	28						
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 12.
Dienstag den 25ten Merz 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Früchten Verkäuf.

I. Auf der Rentmeisterey Monjoye sollen den 2ten künftigen Monats Aprilis 540 Malder Haaber —— Auf der Burggräferey Heimbach den 3ten dito 164 Malder 9 Viertel Roggen —— Auf der Kellerey Gülich den 7ten 100 Malder Weitzen 80 bis 90 Malder Gersten parcellen weis, und —— Auf der Kellerey Born in loco Sittardt den 8ten 800 Malder Haaber und 30 Malder Weitzen Cöllnische-Maaß an allen 4 Orten Nachmittags 2 Uhr denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

II. Den 1ten künftigen Monats Aprilis Nachmittags 2 Uhr solle auf der Kellnerey Bourg der in ohngefehr 300 Malter bestehender Haaber Vorrath in cöllnisch. Maaß einschließlich deren gewöhnlichen Diensten von 7 bis 8 Stunden Weegs dem Meistbietenden versteigert werden.

Gerichtliche Vorladungen.

III. Mülheim am Rhein. Nachdem Kaufhändl. Gothard Conrad de Haen ohnlängst mit Todt abgangen, und verschiedene Schulden hinterlaßen

laßen, weßfals die über deßen Nachlaßene Kinder angeordnete Vormünder wegen Antrettung deßen Erbschaft bis dahin die Zeit zu überlegen zwarn genohmen, nunmehro aber sich geäußert haben, daß sie Nahmens ihrer Pflegbefohlenen der Nachlaßenschaft des Gothard Conr. de Haen wegen deßen beträglichen Schulden sich begeben haben.

So wird dieses allen und jeden, welchen daran gelegen, bekannt gemacht, und zugleich dermalen die Edictal Citation erkannt, und sämtlichen, welche angedachten de Haen etwas fordern zu haben vermeinen, eine Frist von 6 Wochen pro 1mo 2do & 3tio peremtorio Termino vorbestimmt, um inzwischen bey dahiesigem Gericht ihre Forderungen mit den dazu gehörigen Beweißstückern sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen, auch in puncto præferentiæ das Nöthige zu verhandeln und rechtliche Entscheidung zu gewärtigen. Sign. beym Gericht Mülheim am Rhein den 10ten Merz 1777.

Pet. Hutmacher Grschbr.

IIII. Amt Monheim. Demnach Wilhelm Broichacker, aus Rheindorff hiesigen Amts Monheim gebürtig, sich vor viele Jahren, dem eusserlichen Vernehmen nach in Königl. Preusische Kriegs-Diensten begeben haben solle, und bis dahin nicht das mindeste von sich vernehmen laßen, und dann deßen Mutter, vor ihrem Ableben, an die Pfarr Kirch zu Rheindorff ein Capitale von zweyhundert Rthlr p. 78 Alb. cöllnisch dergestalten legiret, daß, auf den Fall dieser ihr Sohn Wilhelm Broichacker obruck käme, alsdann demselben erwehntes Capitale ausgefolget werden, widrigens aber der Kirchen seyn und bleiben sollte.

Als werden auf Anstehen des Kirchen Vorstands zu Rheindorff besagter Wilhelm Broichacker, oder deßen Eheliche Leibs-Erben hiemit cum Termino peremptorio von dreyen Monaten von Gerichtswegen abgeladen, gestalten in dieser Frist, entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigten bey hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, und gebührend zu legitimiren, wo widrigens effluxo Termino auf Gesinnen des Kirchen Vorstands das näher rechtliche erlaßen werden solle. Sign. Monheim in judicio den 7ten February 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

V. Amt Boslaer. Da der zu Glimbach Gülischen Amts Boßlar wohnhafter Caspar mit seiner Tochter Clementina Walburgis Waterschott

über

über 20 Jahr abwesend und deren Aufenthalt, Leben, oder Todt nirgentwo in Erfahr zu bringen, inzwischen derenselben Mutter und respee Großmutter Antonetta Vasbender, genannt Major ablebig, fort deßen Hinterlaßenschaft durch Rechtskräftige Urtheil von deren abwesenden Tochter und Geschwistrige benanntlich Anna Sibilla, und Sibilla Margareth Waterschott wider den Wilhelm Major auserwonnen worden, als wird auf derenselben Bitten, eingangs gemelter Caspar und Clementina Walburgis Waterschott innerhalb Frist von zwölf Wochen, wovon vier pro primo, vier pro 2do, und vier pro tertio Termino peremptoriè anberahmet werden, ad Divisionem der evincirter groß- und mütterlicher Erbschaft sub Pœnâ perpetui Silentii hiemit vorgeladen. Latum coram Ihro Churfürstl. Durchl. Vogten des Amts Boslar Daniels. Linnich den 10ten Marty 1777.

pro Extractu Protocolli F. P. Vogels Grschbr.

VI. Amt Gülich. In Sachen Concursus Creditorum wider Erbgenahmen Petern Hutmacher zu Sevenich werden allinge derenselben Creditores, die sich annoch nicht gerichtlich gemeldet haben, hiemit abgeladen, gestalten nach Verlauff sechs Wochen, worab denenselben 14 Täg pro primo, 14 Täg pro 2do, und 14 Täg pro tertio & ultimo Termino peremptorié vorbestimmet werden, und zwarn auf Donnerstag den 1ten May lauffenden Jahrs Morgens 10 Uhr dahier zu Gülich auf dem Rathhauß beym Gericht Amts Gülich vel per se vel per Mandatarium ihre Schuldforderungen unter Straf ewigen Stillschweigens behörend einzubringen, und Rechtsgnügig zu justificiren, fort ihr zu haben vermeinendes præferentz-Recht behörend zu deduciren, welches Intimatione prævià dem Gülich- und Bergischen Wochenblatt zu inseriren, sodan zu Spiel, Güsten, und Jackerath an denen Kirchen zu affigiren, und in Termino cum Executo zu reproduciren wäre. Sign. am Gericht Amts Gülich den 10ten Marty 1777.

In Fidem F. P. Klein Grschbr.

VII. Amts Bornefelt und Hückeswagen. In Sachen Ioann Kimpel wider abwesenden Henrichen Schmalenbach und deßen Caventen Wilhelmen Melchers wird erwähnter Henrich Schmalenbach dergestalten in 6. Wochen (wovon 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimato Termino anmit peremptoriè vorbestimmet werden) mithin längstens auf Freytag den 11ten Aprilis Morgens 10 Uhr zu hiesigem Amts-Verhör edictaliter abgeladen, um zu Annehmung der Insinuationen, und Fortsetzung der Sachen

jentwe-

entweder persöhnlich unter hiesige Jurisdiction sich zu sistiren, oder des Endes einen gnugsam Bevollmächtigten zu stellen, idque sub Præjudicio, daß widrigenfalls nichts desto weniger die Gebühr Rechtens verfüget werden solle. Sign. Hückeswagen den 21ten Februar 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

VIII. Amt Brüggen. Obschon man mehrmahlen den Bedacht genohmen, auch bereits zum öftern die Weisung gegeben, die hin und wieder bey denen Ankäufferen als sonstigen privaten beruhende Deposita einzulieferen, um solche zur Scheffen Kiste vollständig hinterlegen zu können, ohne daß bis hierzu die schuldige Folge geleistet worden wäre, sondern vielmehr von denen Inhabern allsolcher Geldern allerhand Ausflüchten, und Einwendungen zu habender Forderungen ꝛc. geschehen. Als werden alle und jede ohne Ausnahm andurch angewiesen, in Zeit dreyen Monaten diejenige Geldere, so würklich zu deponiren, durch Urtheil festgestellet worden, oder aus verkauften Mo - als Immobilaria herrühren, und in Usum Creditorum bis nach erörtertem Præferenz - Streit in Deposito aufbehalten werden müßen baar ad Protocollum judiciale ohne die gringste Compensation gegen einen von Grschreibern dahier abzugebenden Depositions-Schein zu überzehlen, oder zu gewärtigen, daß in deßen Anstehung sie ohnerhohlt ferneren Bescheid für das zu deponirende Quantum realiter exequiret werden sollen.

Wobey ferner einem jeden sub præjudicio juris auferlegt wird, in nemlicher Frist deren dreyen Monathen die Anzeig zu thuen, wo etwa, und bey weme aus älteren, als jüngeren Jahren einige Gelder, und zu welchem Behuf ad Depositum hinterleget worden, und des Ends die abgegebene Bescheinigungen in Originalibus zur Einsicht bey dahiesiger Gerichtsstelle zu produciren. Sign. Brüggen den 12ten Marty 1777.

A. H. Kannegiesser Vogt des Amt Brüggen.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Aldenhoven. In abgeurtheilter Executions Sache Iosephen Müller, contra Andreasen Kaldenbach sollen die dem Letztern zuständige Güter bestehend etwa in 3 Morgen schatz- und steurbaren Land prævia Taxâ Scabinali zu Behuf judicati von 117 Rthlr auf Mitwoch den 9ten Aprilis Nachmittags in loco Siersdorff plus licitanti von Gerichtswegen umgeschlagen werden. Sign. Aldenhoven den 3ten Merz 1777.

In Fidem H. von der Mark Grschbr.

X.

X. Mithaubtstadt Ratingen. Gleichwie die Erbgenahmen Ioann Henrich Hamm mit gerichtlicher Erlaubnuß und Erkentnuß ihr dahier gelegene Erbstücker bestehend in einem Hauß, Scheur, und Stallung zum rothen Hahnen genant, und einem dahinter liegenden, sodan einem vorm Oberthor gelegenen Garten, vier Morgen Ackerland, und einer Weide Dienstag den 1ten Aprill künftig Nachmittags zwey Uhr in des Scheffen Strack Hauß zu den 3 Königen genant aus freyer Hand unter annehmlichen Conditionen zu verkauffen willens sind, so wird solches des Endes bekant gemacht, damit auf gemelt. Tag und Stund die Kauf-Liebhabere sich einfinden mögen. Ratingen den 13ten März 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XI. Anheute, den 20. Mertz 1777 ist die 207 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, 2c. 2c. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Herren Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

57. 62. 72. 84. 87.

Die 208. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 10. Aprill 1777.

XII. In dem Comptoir N. 55. bey Weinzäpfer Thumb auf der Bolckerstraßen neben dem Specht, ist eine Terno secco gewonnen worden.

Nachricht für die arme Kranken hiesiger Haubt und Residenz Stadt Düsseldorf.

XIII. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. unterm 20ten February jüngst gnädigst erlaubet haben, von hiesigen Stadt-Medicis Philippi und Zanders wegen Besorgung der armen Kranken, vorgestelten Project, und deßfals unter ihnen beschehene Vereinbahrung bekannt gemächt werden solle, als

Nachricht für die arme Kranken hiesiger Haubt- und Residenz Stadt Düsseldorff.

Daß

Daß es gewiß ist, daß jemehr und genauer ein Medicus seine Kranken und deren Constitution kennt, auch deren zuvor gehabte Krankheiten wisse, er desto leichter und gründlicher die Ursachen der Krankheiten erkenne, und die Cur also desto gewisser und sicherer darnach einrichten könne, so haben beyde Stadt = Physici Medicinæ Doctor Philippi Ihrer Churfürstl. Durchl. Medicinal Rath erster Garnisons und Stadt Medicus, sodann der Medicinæ Doctor Ioh. Wilh. Godfr. Zanders, Sohn des alten Doctoris Zanders, als welchen Ihro Churfürstl. Durchl. zu Höchsten deren Medicinal Rathen und 2ten Stadt Medicum zu ernennen gnädigst geruhet haben, zum Vortheil der armen Kranken sich dahin verstanden, die Stadt unter sich in zwey gleiche Theile zu theilen, damit ein jeder in seinem Theil seyende arme Kranken desto besser besorgen könne, der Medicinal Rath Philippi hat den einen Theil der Stadt vom Bergerthor an bis zur st. Andreas Straße zu versehen auf sich genommen, als worzu gehöret die ganze Citadelle, Haaven, Bergerwall, Rhein, Flinger, Markt, Zoll, ferner die Bolker, nnd st. Andreas Straße, sodann der Hundsrücken, Burgplatz, wie auch die Capuciner und andere Gaßen, so von der zur st. Andreas Straße führet, der Medicinal Rath Zanders aber hat sich anheischig gemacht, den ganzen übrigen Theil der Stadt zu bedienen, also haben sich die arme Kranken, so in dem Theil der Stadt vom Bergerthor bis zur st. Andreas Straße wohnen, beym Medicinal Rathen Philippi die übrige aber in dem andern Theil der Stadt wohnhafte beym Medicinal Rathen Zanders in der Behaußung des alten Doctoris Zanders wohnhaft zu melden;

Damit aber bey eines Stadt Medici Krankheit oder Abwesenheit die arme Kranken in dem Theil der Stadt den der Kranke oder abwesende Stadt Medicus zu besorgen hat, doch wehrender Zeit bedienet werde, so haben dieselbe unter sich ausgemacht, daß alsdann der eine alle arme Kranken der ganzen Stadt versorgen wolle; Damit aber auch, zum Vortheil der armen Kranken dieselbe wissen, wann die Stadt Medici zu Hauße zu finden sind, so haben sich dieselbe darüber verstanden, daß die gehende Kranken sich des Morgens von 8 bis 9 Uhr bey ihnen zu melden haben, und auch die Beruffung zu liegenden in eben derselben Stund, und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr geschehen müste, es seye dann, daß ein plötzlicher Zufall, oder Krankheit geschwinde Hülfe erfordere, dagegen werden sich beyde Stadt Medici auch nicht entziehen, bey höchst gefährlichen Umständen auf Begehren des Kranken über seinen Zustand zusammen zu consultiren.

Also wird ein solches dem Publico andurch kund gemacht. Düsseldorff den 18ten Merz 1777.

In Fidem Porters Stadt Secretarius.

An-

Anzeige der Lehrstunden, welche in dem Sommer halben Jahre 1777. auf der Kurfürstl. Hohen Kameralschule zu Lautern gehalten werden.

Die Naturlehre wird Tit. Professor Sukow zwei Monat lang, fünf Täge in der Woche, täglich 3 Stund Morgens von 7 — 8, von 9 — 10 und Nachmittags von 3 — 4 Uhr nach seines Tit. Vatters Entwurf einer Naturlehre mit den nöthigen Versuchen vortragen. Hierauf wird er

Die Scheidekunst ebenfalls zwei Monat lang zu den nemlichen Stunden über Tit Erxlebens Anfangsgründe der Chemie lehren, und die erforderlichen Versuche in den chemischen Laboratorio anstellen. Endlich wird der nemliche

Die Landwirthschaft zwei Monat lang zu den nemlichen Stunden über Beckmans Grundsäzze der deutschen Landwirthschaft lesen.

Die Naturgeschichte wird Tit. Professor Sukow alle Tage Morgens von 11 — 12 und zwar das Thierreich nach Erxleben, die Mineralogie nach Scopoli, und die Botanik nach seinem eigenen Lehrbuch vortragen.

Die Finanzwissenschaft wird Tit. Hofrath Schmid ebenfalls fünf Täge in der Woche täglich zu drei Stunden Morgens von 7 — 8, von 9 — 10 und von 11 — 12 nach des Tit. von Sonnenfels Werke dritten Theile vortragen: und hernach

Die Staatswirthschaft zur nemlichen Stunde zwei Monat lang über Achenwals Staatsklugheit nach ihren ersten Grundsäzzen lesen.

Die Theorie der schönen Künste und Wissenschaften wird Tit. Pf. Melzheimer alle Montag zwei Stunden nach Lindners Lehrbuch erklähren.

Im Französischen geben Tit. Kastillon; im Zeichnen Tit. Weiser, und im Rechnen Tit. Kraft auf Begehren den verlangten Unterricht.

Die gesellschaftliche Bibliotheck wird alle Montag und alle Donnerstag Abends von 5 bis 7 Uhr geöfnet, und hat jeder daselbst einen freien Zutritt.

XV. Professor juris Dewies wird den 7ten künftigen Monats die Institutionen und das jus criminale täglich vorzulesen anfangen

Ver-

XVI. Erbgenahmen des verlebten Ioh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes und in Anno 1693 aufgenohmenes Capital von 600 Rthlr in alten ⅔ Stücken davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen 3½ procent richtig zalt werden,

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10ten Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Ioh. Strohn einzuziehen.

XVII. Achtzig acht Stück alte Louisd'or liegen bereit um auf liegende Grundstücke gegen gerichtliche Verschreibung und billige Zinsen in die Aemter Hückeswagen und Bornefeld oder Beyenburg ausgeliehen zu werden, die nähere Nachricht darüber kan in Elberfeld bey Gebrüdere Kersten eingeholt werden.

XVIII. Den 3ten Künftigen Monats Aprilis Morgens 10 Uhr werden auf dem nahe bey der Freyheit Angermund gelegenen Rittersitz Holtorff 2 dreyjährige wilde Wallachen, 2 zweyjährige wilde Hengste, sodan eine zweyjährige wilde Stutte den Meistbietenden öfentlich verkauft werden.

XIX. Ein Kaufman auf dem Lande am Rhein im Bergischen, nicht weit von Köln, verlanget einen losledigen Menschen catholischer Religion, weltliches Standes, der schön schreibt und die Fähigkeit besizt Kinder in den bekannten Sprachen, und Wissenschaften zu unterrichten. Das Nähere hievon ist bey dem Verfasser dieses Wochenblattes zu vernehmen, jedoch werden die Briefe Postfrey erwartet.

XX. In der Expedition dieser Nachrichten ist zu haben: Hamburgisches Theater. erster Band gr. 8. auf Postpapier. 2 Rthlr. der zweite Band ist unter der Preße — diese Sammlung von Komödien enthält nur allein solche Stücke, welche den ausgesetzten Preiß von 20 Louisd'ors, von der Direction der in Hamburg sich befindender Ackermannischen Gesellschaft deutscher Schauspieler, erhalten haben. Ferner ist zu haben: Trautzschen historische Tabellen, der alten mittlern und neuen Geschichte. Fol. zu 54 stbr. — Verzeichniß aller Kaiser, nach ihrem Nahmen, Vaterland, Regierung, Todesart, Begräbniß, ꝛc. Fol. 10 stbr. Von den Verbrechen u. Strafen. a. d. Italienisch. 36 stbr. — Warnung der französischen Geistlichkeit wegen des eingerissenen Unglaubens. 12 stbr. — Woods Versuch über das Original Genie des Homers a. d. Engl. 1 Rthlr. Brief und Geld Franko.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang zu denen Gülich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 25. Mertz 1777. Nro 12.

XXI. Die seit dem Jahr 1774. erschienene Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller und Dichter ist nun schon zu 38. Theilen angewachsen, und hat wegen des sehr wohlfeilen Preises so starken Abgang gefunden, daß ich nicht immer gnugsam damit versehn war, um jedem zu dienen. Um also dem Wunsche verschiedener Liebhaber dieser Werken zu willfahren, und zugleich denen, welche sich eine auserlesene litterarische Bibliothek anschaffen wollen, solche äusserst wohlfeil zu verschaffen; so schlage ich hierzu den Weg der Pränumeration vor, dergestalt, daß diejenigen, welche von jetzt an, bis den 2ten Aprill auf die sämmtlichen bis hiehin gedruckten Werke vierzehn Reichsthaler, oder 21. Gulden vorausbezahlen, solche längstens bis den 20ten April ohne weitern Nachschuß mit 9. Portraits der Verfasser von diesen Schriften erhalten — ohne die Portraits wird 13. Rthlr 6. stbr pränumerirt. Die Werke, so die Pränumeranten dafür erhalten sind folgende: 1.) Gellerts Schriften 10. Theile komplet 3 Rthlr 24 stbr. 2.) Rabener's Satiren nebst den, nach seinem Tode herausgegebenen Briefen und Leben 5. Theile komplet 1 Rthlr 40 stbr. 3.) Hagedorns poetische Werke 3 Theile komplet 50 stbr. 4.) Gesners Schriften 5 Theile 3 Bände kompl. 54 stbr. 5.) Klopstocks Messias 4. Theile kompl. 1 Rthlr 26 stbr. 6.) Klopstocks Hermannsschlacht 22 stbr. 7.) Klopstocks Trauerspiele kompl. 24 stbr. 8.) Klopstocks Oden 24 stbr. 9.) Desselb. Lieder 24 stbr. 10.) v. Kleist's Werke 2 Theile kompl. 26 stbr. 11.) Utz poetische Werke 2 Theile komplet 46. stbr. 12.) Von Cronegks Schriften 2 Theile kompl. 1 Rthlr. 13.) Wielands Beiträge zur geheimen Geschichte. 2c. 25 stbr. 14.) Wielands poetische Schriften. 3 Theile kompl. 1 Rthlr 24 stbr. Ich habe bey jedem Werk die Preisen bemerkt, damit auch diejenigen, welche sich ein- oder anderes einzeln anschaffen wollen, sich der von mir vorgeschlagenen Pränumeration bedienen können. Jedes Kupfer besonders kostet 6 stbr. Die Schriften sind sämtlich in einem Format, und auf gutes Druckpapier abgedruckt, wie man aus einigen bey mir vorräthigen Abdrücken sehen kann.

Kennern von litterarischen Werken ist es bekannt, daß die beste Ausgabe von Gellerts Schriften allein über zehn Rthlr; Rabeners über 3 Rthlr u. s. w. kosten; und ich weis es aus der Erfahrung, daß die theuren Preiße der Bücher manchen bishero abgeschrecket haben, sich auf das Studium der Littera-

tur

tur zu legen; Hier ist also eine wohlfeile Gelegenheit, darzu zu gelangen. Düsseldorf den 24ten Merz 1777.

A. Bauer Buchhändler.

XXII. Bey Zimmermeister Hefter auf der Bergerstraß stehet das hintere Hauß zu verpfachten, und bey dem darinn wohnenden Eigenthümer das Nähere zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 16ten Fermeri, Römer und Steinmetz von Eupen, im 2brückerhof. Hofcammerrath Bertoldi von Mülheim im Printz Oranien. Kaufleuth von Nagel, Lausberg, Knecht, Carnap, Braus, Honsberg und Amtsverwalter Reinhartz, im 2brückerhof. Kaufmann Busch und Bachman von Remscheid, im Maynzerhof.

Den 17ten von Kunbach und Frau von Rothausen, durchgereist. Stallmeister Bingart vom Freyhrr von Fürstenberg, durchgereist. Kaufleuthe Momm und Bergen von Sohlingen, im Pfälzischenhof. Petersen aus Engeland, im 2brückerhof. Wasserhun von Creifeld, im Antonio.

Den 18ten Kaufmann Primavesi von Münster, im Antonio. Rhentmeister Keller von Duisburg, im Maynzerhof. Holländischer Cornet Reickman, im 2brückerhof. Kaufmann Hartkop und Holterhoff von Sohlingen, im schwarzen Horn. Börkmann von Elberfeld, in der Stadt Elberfeld. Detel von Elberfeld, im Maynzerhof. Ravel von Baden Durlach und Bing von Hessen Darmstadt, im großen Faß.

Den 19ten Kaufmann Huissen und Petersen von Essen, im Anker. Von Fabri Probst zu St. Severin in Cöllen, im Antonio. Preusischer Lieutenant von Muhlendung, im 2brückerhof. Gerichtschreiber Schönen von Ratingen, Wildfänger Wusten von Angermund, im schwarzen Horn.

Den 20ten Holländischer Haubtmann von Loe, im 2brückerhof. Churcöllnischer Auditor Schneicher, im Antonio. Kaufleuthe Müller von Cöllen, Hasenclever von Remscheid, im 2brückerhof.

Den 21ten Von Fabri Probst zu St. Severin in Cöllen, durchgereist.

Den 22ten Kaufmann Letuck von Cöllen, im großen Faß. Jurist Rasfeld und Kaufmann Beckers von Cöllen, im schwarzen Horn. Kaufmann Hussen und Hageman von Elberfeld, im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 16ten Gerhard Gerretzen von Cöllen nach dem Holländ. mit Früchten.

Den 18ten Carl Balck von Cöllen nach dem Clevisch. mit oberländ. Waaren Joan Beest nach Holland mit Holländ. Soldaten.

Den

Den 19ten zwey Anspach Bayreuthische Regimenter nach Dorth.
Den 20ten Wittib Wissers und Arens Verkerk von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 21ten Jacob Peters von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 22ten Gerhard Haas von Hettorf nach dem Holländ. mit Früchten.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 16ten Catharina Elisabetha Josepha Tochter des Mathias Wilberz, und Anna Maria Könens. — Anna Maria Nicolaa Tochter des Jacobus Schonenbruch, und Catharina Schmitz.
Den 18ten Anna Catharina Barbara Josepha Tochter des Joannes Michael Lesch, und Helena Margaretha Haselkusen. — Hermannus Josephus Franciscus Sohn des Joannes Petrus Macherey, und Anna Elisabetha Monz.
Den 19ten Joannes Wilhelmus Josephus Sohn des Franciscus Henricus Funk, und Engel Catharina Schüllers. — Joannes Henricus Josephus Sohn des Josephus Petrus Walter, und Maria Catharina Neffs.
Den 20ten Catharina Ferdinandina Tochter des Joannes Georgius Kald, und Anna Helena Ludwigs.
Den 21ten Petrus Mathias Josephus Sohn des Joannes Gothschalkus Thegloth, und Maria Catharina Olligs.
Den 22ten Petrus Wilhelmus Sohn des Joannes Petrus Gerstmayer, und Sibilla Neuhaus.
Reformirte. Gerhard Wilhelm Sohn des Chirurgi Fried. Pet. Frambach, und Cathar. Amalia Ronstorff.
Den 12ten Anna Henrietta Wilhelmina Tochter des Bedienten Joh. Francisc. Kolb, und Anna Christina Schlieper.

Verehligte.

Catholische. Den 22ten Adolphus Witthoff, mit Maria Catharina Reins, Wittib Wenkmanns.

Beerdigte.

Catholische. Den 22ten Anna Maria Gertrudis Spickelnagel Ehefrau des Becker- und Brauermeister Robertz, alt 32 Jahr 2 Monat 15 Täg.
Reformirte. Den 11ten Joh. Balthasar Vogel Huthmacher, alt 68 Jahr 4 Tage.
Den 14ten Helena Catharina Tochter des Wilh. Kemp, und Anna Cathar. Gräfrath, alt 6 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 21ten Mertz. 1777. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1 *Perte Lion* ●
Bourdeaux 0 *Wien* 117½. *Hamburg* 163. *Ffurt Pary.*

Elverfeld den 15ten Mertz. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.

Amsterdam courent 61¼. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19¼. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwartz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	56	2	44	1	76	2	2	8	32		
Deuren.	4	76	2	68	2	36	1	50						
Gülich-	4	20	2	50	2	10	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	76	2	32	2	8	1	28						
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mülh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 13.

Dienstag den 1ten April 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben dem mit der Pastorat zu Troistorf versehenen Reinero Welter Dero Landesherrliches Placitum gnädigst ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstged. Seiner Churfürstl. Durchl. haben auch Höchst Dero Vogten zu Mülheim am Rhein Doctorn Johann Mathias Ferdinand Schall in Gefolg gnädigsten Rescripts vom 19. February nächsthin die bereits unterm 4. Decembris vorigen Jahrs gnädigst gestattete weitere Fortsetzung und Betreibung der Advocatie bey der Gülich- und Bergischer Hofkanzley so wohl, als bey denen angränzenden Aemtern aus besondern Höchsten Gnaden, jedoch ohne weitere Folge, mildest verwilliget —— Und den Juris Candidatum Anton Jacob Vetter zum Gülich- und Bergischen Hofkanzley Advocaten, mittelst gefertigten Patents, gnädigst auf- und angenommen.

Gericht-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Mülheim am Rhein. Nachdem Kaufhändl. Gothard Conrad de Haen ohnlängst mit Todt abgangen, und verschiedene Schulden hinterlaßen, weßfals die über deßen Nachlaßene Kinder angeordnete Vormünder wegen Antrettung deßen Erbschaft bis dahin die Zeit zu überlegen zwarn genohmen, nunmehro aber sich geäußert haben, daß sie Nahmens ihrer Pflegbefohlenen der Nachlaßenschaft des Gothard Conr. de Haen wegen deßen beträglichen Schulden sich begeben haben.

So wird dieses allen und jeden, welchen daran gelegen, bekannt gemacht, und zugleich dermalen die Edictal Citation erkannt, und sämtlichen, welche an gedachten de Haen etwas fordern zu haben vermeinen, eine Frist von 6 Wochen pro 1mo 2do & 3tio peremtorio Termino vorbestimmt, um inzwischen bey dahiesigem Gericht ihre Forderungen mit den dazu gehörigen Bewerßstückern sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen, auch in puncto præferentiæ das Nöthige zu verhandeln und rechtliche Entscheidung zu gewärtigen. Sign. beym Gericht Mülheim am Rhein den 10ten Merz 1777.

Pet. Hutmacher Grschbr.

IIII. Amt Monheim. Demnach Wilhelm Broichacker, aus Rheindorff hiesigen Amts Monheim gebürtig, sich vor viele Jahren, dem eußerlichen Vernehmen nach in Königl. Preussische Kriegs-Diensten begeben haben solle, und bis dahin nicht das mindeste von sich vernehmen laßen, und dann deßen Mutter, vor ihrem Ableben, an die Pfarr Kirch zu Rheindorff ein Capitale von zweyhundert Rthlr p. 78 Alb. cöllnisch dergestalten legiret, daß, auf den Fall dieser ihr Sohn Wilhelm Broichacker obruck käme, alsdann demselben erwehntes Capitale ausgefolget werden, widrigens aber der Kirchen seyn und bleiben sollte.

Als werden auf Anstehen des Kirchen Vorstands zu Rheindorff besagter Wilhelm Broichacker, oder deßen Eheliche Leibs-Erben hiemit cum Termino peremptorio von dreyen Monaten von Gerichtswegen abgeladen, gestalten in dieser Frist, entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigten bey hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, und gebührend zu legitimiren, wo widrigens effluxo Termino auf Gesinnen des Kirchen Vorstands das näher rechtliche erlaßen werden solle. Sign. Monheim in judicio den 7ten February 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

V. Amt Boslaer. Da der zu Glimbach Güliſchen Amts Boßlar wohnhafter Caspar mit ſeiner Tochter Clementina Walburgis Waterschott über 20 Jahr abweſend und deren Aufenthalt, Leben, oder Todt nirgentwo in Erfahr zu bringen, inzwiſchen derenſelben Mutter und respee Großmutter Antonetta Vasbender, genannt Major ablebig, fort deßen Hinterlaßenſchaft durch Rechtskräftige Urtheil von deren abweſenden Tochter und Geſchwiſtrige benanntlich Anna Sibilla, und Sibilla Margareth Waterschott wider den Wilhelm Major auserwonnen worden, als wird auf derenſelben Bitten, eingangs gemelter Caspar und Clementina Walburgis Waterschott innerhalb Friſt von zwölf Wochen, wovon vier pro primo, vier pro 2do, und vier pro tertio Termino peremptoriè anberahmet werden, ad Diviſionem der evincirter groß- und mütterlicher Erbſchaft sub Pœnâ perpetui Silentii hiemit vorgeladen. Latum coram Ihro Churfürſtl. Durchl. Vogten des Amts Boslar Daniels. Linnich den 10ten Marty 1777.

pro Extractu Protocolli F. P. Vogels Grſchbr.

VI. Amt Gülich. In Sachen Concursus Creditorum wider Erbgenahmen Petern Hutmacher zu Sevenich werden allinge derenſelben Creditores, die ſich annoch nicht gerichtlich gemeldet haben, hiemit abgeladen, geſtalten nach Verlauff ſechs Wochen, worab denenſelben 14 Täg pro primo, 14 Täg pro 2do, und 14 Täg pro tertio & ultimo Termino peremptoriè vorbeſtimmet werden, und zwarn auf Donnerſtag den 1ten May lauffenden Jahrs Morgens 10 Uhr dahier zu Gülich auf dem Rathhauß beym Gericht Amts Gülich vel per se vel per Mandatarium ihre Schuldforderungen unter Straf ewigen Stillſchweigens behörend einzubringen, und Rechtsgnügig zu juſtificiren, fort ihr zu haben vermeinendes præferentz-Recht behörend zu deduciren, welches Intimatione prævià dem Gülich- und Bergiſchen Wochenblatt zu inseriren, ſodan zu Spiel, Güſten, und Jackerath an denen Kirchen zu affigiren, und in Termino cum Executo zu reproduciren wäre. Sign. am Gericht Amts Gülich den 10ten Marty 1777.

In Fidem J. P. Klein Grſchbr.

VII. Amts Bornefelt und Hückeswagen. In Sachen Ioann Kimpel wider abweſenden Henrichen Schmalenbach und deßen Caventen Wilhelmen Melchers wird erwähnter Henrich Schmalenbach dergeſtalten in 6. Wochen (wovon 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimato Termino anmit peremptoriè vorbeſtimmet werden) mithin längſtens auf Freytag

den

den 11ten Aprilis Morgens 10 Uhr zu hiesigem Amts-Verhör edictaliter abgeladen, um zu Annehmung der Insinuationen, und Fortsetzung der Sachen entweder persöhnlich unter hiesige Jurisdiction sich zu sistiren, oder des Endes einen gnugsam Bevollmächtigten zu stellen, idque sub Præjudicio, daß widrigenfalls nichts desto weniger die Gebühr Rechtens verfüget werden solle. Sign. Hückeswagen den 21ten Februar 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Amt Aldenhoven. In abgeurtheilter Executions Sache Josephen Müller, contra Andreasen Kaldenbach sollen die dem Letztern zuständige Güter bestehend etwa in 3 Morgen schatz- und steurbaren Land prævia Taxâ scabinali zu Behuf judicati von 117 Rthlr auf Mitwoch den 9ten Aprilis Nachmittags in loco Siersdorff plus licitanti von Gerichtswegen umgeschlagen werden. Sign. Aldenhoven den 3ten Merz 1777.

In Fidem H. von der Mark Grschbr.

Vermischte Nachrichten.

IX. Erbgenahmen des verlebten Ioh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes und in Anno 1693 aufgenohmenes Capital von 600 Rthlr in alten $\frac{2}{3}$ Stücken davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen $3\frac{1}{2}$ procent richtig zalt werden,

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10ten Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Ioh. Strohn einzuziehen.

X. Churfürstlich gnädigst privilegirter Schreib- und Rechensmeister dahier Ios. Sulzbach füget anmit einem geehrten Publico nochmalen zuwissen, daß (nachdeme seine für Lehrbegierige gemachte Einrichtungen zu merklichem Vorteil derer Gülich- und Bergischen Landeskindern den gewünschten Fortgang genommen, er sich erbietet, wohl erzogene unvermögende Landeskinder

im

im Schreiben, Rechnen, und Französischen alle Tag sechs Stund ohnentgeltlich zu instruiren, auch denen ausstättisch unvermögenden für den Lebens-Unterhalt nach Möglichkeit Sorge zu tragen; Es haben sich also solch unvermögende Eltern zeitig bey obgem. Sulzbach anzumelden.

Diejenige aber, so sich der Zahl derer Unvermögenden nicht beygesellen wollen, werden in vorbem. Wissenschaften für den billigsten Preiß den nötigen Unterricht erhalten; Ausser diesen sechs Stunden fährt er fort dem Publico mit denen privat-Stunden embsigst aufzuwarten.

XI. Von den Bagatellen, Litteratur und Theater ist das erste Quartal mit dem 25sten Stücke geschlossen, das Zweyte mit der 26sten Nummer auch bereits wieder angefangen worden, beide Stücke enthalten die Fortsetzung des Schreibens aus Berlin, das sehr intressante Nachrichten von dieser Stadt und besonders vom deutschen Theater daselbst enthält —— ferner Anzeige der Vorstellung der Julie, Operrette, von der hiesigen Schauspielergesellschaft, und andere Nachrichten. Alle Wochen erscheinen 2 Stücke; der Jahrgang kostet nur 4 Gulden, welche erst am Ende des Jahrs bezahlt werden, und wird durch die löbl. Kaiserlichen Reichsposten Franko gesandt.

Von der Wochenschrift Düsseldorf ist auch das erste Quartal mit dem 13ten Stücke geschlossen, der Innhalt davon ist eine ausführliche Nachricht von den Bauchrednern, mit allerhand lustigen Histörchens durchmengt —— das 12te Stück enthält: 1) Ueber das Gewißen —— darinn eine merkwürdige Geschichte der bestrafenden Allmacht Gottes —— 2) Von der Kunst sich selbst zu quälen —— 3) Aneckdoten a von Heinrich IV und b Philipp dem II und 4) einige alte Gebräuche, sehr gemeinnützigen und curiösen Innhalts. Alle Montag erscheint ein Bogen. Man pränumeriret auf ein halb Jahr ein Rthlr. Auf allen Kaiserlichen Reichsposten wird jedes Stück dafür Frank: eingesandt. Für beide Schriften wendet man sich an die Expedition oder an das hiesige löbl. Postamt.

XII. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt begehret einen Hauß-Bedienten.

XIII. Eine andre Herrschaft 3 Stunden von hier, auf dem Lande, suchet eine Köchinn, beyde können sich bey der Expedition melden.

XIV. Ein Mann von gesetztem Alter catholischer Religion, welcher kein deutsch, hingegen rein französisch und latein redet, suchet Dienst bey einer Herrschaft als Bedienter.

XV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Auf der Mühlenstraß bey Weinzäpfer Portz wird verkauft recht guter Bourgunder und Mallaga Wein, die Bouteille für 30 stbr.

Man kann auch weißen Wein und Bleichard für 16 stbr die Maaß bey ihm in- und außer dem Hauß haben.

XVI. In Wittmanns Hauß in der Ritterstraß aufm Eyskeller im hintern Hauß, ist der obere Stock, auf dem Wall ausgehend, bestehend in sechs Zimmern zu verpfachten, und bei dem Eigenthümern zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten Kaufmann Müller von Duisburg, durchgereist. Sandweber von Mannheim, und Jurist Verkürtzer von Cöllen, im Antonio. de Marche von Cöllen, im großen Faß.

Den 24. Kaufmann Wupperman, und Hegman von Elberfeld, Dinger von Sohlingen, im Pfälzischenhof. Schönen von Gemündt, bey Schnitzler. Knipping von Remscheid, in der Stadt Siegburg. Scheutten von Creifeld, bey Rath Mörs.

Den 25. Hofrath Wintgens von Duisburg, im 2brückerhof. Kaufmann Simonis und Fahnenschmit von Hamburg, im Pfälzischenhof. Geistlicher von Esch von Corvey, im Antonio. Kaufmann Honsberg von Elberfeld, im Printz Oranien. Commendant von Druckses von Trier, durchgereist.

Den 26. Kaufmann Herfort von Cöllen, im Anker. Preussischer Capitaine von Brims, im Hof von Holland. Kaufleuthe Tesche, Weyersberg, und Kirschbaum von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Carne. von Elberfeld, im Maynzerhof. Preussischer Lieutenant N. Bölling, durchgereist.

Den 29. Freiherr von Bentink, und Hofrath von Lemmen einkommen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 23ten 500 Mann Hessische Truppen nach Dorth. Wolter Zückel von Hettorf nach Uerdingen mit Eisen, und Bord.

Den

Den 24. Herman Dahmen aus Holland nach Cöllen mit holländ. Waaren.

Den 25ten Wilhelm van Kerk, Henrich Claſen, und Chriſtoffel Barthen aus Holland nach Cöllen mit holländiſchen Waaren. Eine Compagnie vom Heſſiſchen Jäger Corps nach Dorth.

Den 26. Jan Barlen, und Jungfer van den Berg aus Holland nach Cöllen mit holländiſchen Waaren.

Den 27. Gerhard Wilhelm Häntgens, Gerret Mercus, und Wittib Vonks aus Holland nach Cöllen mit holländiſchen Waaren. Jan van Waltzen, Jacob Cloſterman, und Anton Weſtenburger von Cöllen nach Holland mit Tufſtein.

Den 28. Conrad van den Embſter aus Holland nach Cöllen mit holländiſchen Waaren.

Verzeichniß derer in hieſiger Reſidenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholiſche. Den 24ten Philippus Henrikus Aloyſius Sohn des Godefridus Dreſſen, und Anna Catharina Richartz.

Den 25ten Gabriel Salvator Joſephus Georgius Sohn des Medicinalrathen Sigismundus Zehnpfenning, und Adelheidis von Villers.

Reformirte. Den 24. Maria Jacobina Tochter des Kaufm. Joh. Leonh. Zanders, und Anna Gertraud Ronſtorff.

Beerdigte.

Catholiſche. Den 25. Maria Helena Tochter des Fuhrman Heuſer, alt 3 Monat. — Petrus Jordahn Ehemann Schreiner Geſell, alt 57 Jahr.
Den 26. Hermanus Delſoh Wittiber, Schneider Geſell, alt 58 Jahr. — Anna Margaretha Cronenbourg Losledig, alt 34 Jahr.
Reformirte. Den 26. Maria Eliſabetha Ringelberg, Witwe des Huthmachers Joh. Balth. Vogel, alt 59 Jahr 10 Monat 8 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 21ten Mertz. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 *Perte Lion* 0
Bourdeaux 0 *Wien* 117½. *Hamburg* 163. *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 15ten Merz. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19¾. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	56	2	44	1	76	2	2	8	32		
Deuren.	4	76	2	68	2	36	1	50						
Gülich.	4	20	2	50	2	10	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	76	2	32	2	8	1	28						
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 14.

Dienstag den 8ten April 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Serenissimus Elector.

Demnach durch jüngst erfolgtes Ableben bisherigen Pastoris zu Brigel und Oberwinter Putz dasige Pfarrey erlediget worden ist: Als wird solches denen Candidaten letztern Concursûs des Ends bekannt gemacht, um sich dieserhalb inner vier Wochen bey hiesigem Geheimrath zu melden. Düsseldorf den 2. April 1777.

Aus Ihrer Churfürst. Durchl. sonderbarem ggsten Befehl
Carl Graf von Nesselrod.

Krey.

Vergantung.

II. In Gefolg gnädigster Verordnung vom 26ten Merz jüngst sollen zur Erforderniß hiesiger Casernen zehn Ahmen guten, und rein abgezapften in- oder ausländischen Rüböhl angeschaffet werden; Die zu solcher Liefferung Lusttragende können sich Donnerstag den 17ten lauffenden Monats Aprilis Nachmittags zwey Uhr in hiesigen Kriegs Commissariats Hauß einfinden. Düsseldorff den 4ten April 1777.

Ge-

Gerichtliche Vorladungen.

III. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Causa Creditorum contra Wittiben Peter Melchior Spielberg und Iohann Philipp Möllmann nunmehro zu Einbringung derer Creditoren ihrer Schuldforderungen Terminus Liquidationis auf Donnerstag den 17ten Aprill, als sodann wieder einfallenden Gerichtstag des Vormittags 9 Uhr hieselbst aufm Rathhauß praefigiret worden; Als werden alle und jede, (welche an vorgemelte Debitoren Wittiben Spielberg und Möllmann Forderung haben solten) hierdurch abgeladen, sodann in vorermeltem Termino nächstkünftigen 17ten Aprill ihre Schuldforderungen Sub poena perpetui Silentii entweder persönlich oder per Mandatarium behörend einzubringen, und solche rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 26ten Martii 1777

In Fidem B. A. E. Hüttemann Grschbr.

IIII. Amt Monheim. Demnach Wilhelm Broichacker, aus Rheindorff hiesigen Amts Monheim gebürtig, sich vor viele Jahren, dem eusserlichen Vernehmen nach in Königl. Preussische Kriegs-Diensten begeben haben solle, und bis dahin nicht das mindeste von sich vernehmen laßen, und dann deßen Mutter, vor ihrem Ableben, an die Pfarr Kirch zu Rheindorff ein Capitale von zweyhundert Rthlr p. 78 Alb. cöllnisch dergestalten legiret, daß, auf den Fall dieser ihr Sohn Wilhelm Broichacker obruck käme, alsdann demselben erwehntes Capitale ausgefolget werden, widrigens aber der Kirchen seyn und bleiben sollte.

Als werden auf Anstehen des Kirchen Vorstands zu Rheindorff besagter Wilhelm Broichacker, oder deßen Eheliche Leibs-Erben hiemit cum Termino peremptorio von dreyen Monaten von Gerichtswegen abgeladen, gestalten in dieser Frist, entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigten bey hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, und gebührend zu legitimiren, wo widrigens effluxo Termino auf Gesinnen des Kirchen Vorstands das näher rechtliche erlaßen werden solle. Sign. Monheim in judicio den 7ten February 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

V. Amt Gladbach. Nachdem in Sachen Concursus Creditorum wider Ioan Küppers nun dessen Wittib und Erben zu Distrahirung deren diesen zugehörigen Erbgütern, bestehend in einer Haußplatz, 8½ Morgen steurbarer

rer Länderey, ¾ Morgen 30 Ruthen Holtzgewachs, zusammen mit den Früchten und Auswachs auf 605 Rthlr gerichtlich taxirt, Termianus auf Montag den 28ten April künftig bey hiesigem Gericht anbestimmet ist.

So wird ein solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch kund gethan; zugleich denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderungen in anmit angesetzter peremptorischer Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pto præferentiæ das Nötige zu verhandlen quod publicet. Latum am Gericht Glâdbach den 17ten Merz 1777.

In Fidem Extractus Schieffer.

Gerichtlicher Verkauf.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Anton Heenen, quà Curatoris der Elisabeth Schmitz, wider Bäckermeister Severin Fasbender wird das auf hiesiger Ratinger Straß, gelegene Hauß, in den drey Schabellen genannt, Donnerstag den 10. Aprilis künftig, Vormittags 11 Uhr für die bereits auf 1200 Rthlr. geminderte Tax näher verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf, am Gericht den 20ten Merz 1777.

In Fidem J. M. Franken Gschbr.

Neu angeordneter Viehemarkt.

VII. Markvest Aldenhoven. Dahe vermög gnädigsten Befehl vom 20ten Marty 1777. nebst dem alljärlich auf Martini Tag den 11ten Novembris bestimmten Jahr, und Viehemarkt, annoch ein Marktag auf den 1ten Maji in der Markvest Aldenhoven alljährlich gnädigst verliehen worden; Als wird solches allen, und jeden Kaufhändlern, Krämern, besonders jenen, welche die zur Aerndte-Zeit gehörige Werkzeug feil haben, kund gemacht, die, welche sich wegen guter Laage des Orts einen gnüglichen Waaren-Abgang versprechen dörffen. Aldenhoven den 29ten Marty 1777.

In Fidem H. von der Mark Grschbr.

Juristische Nachricht.

VIII. Tit. Professor Franken wird den 14ten dieses seine Vorlesungen über das Jus feudale ad ductum Boehmeri um 11 Uhr Morgens, und über die Institutiones um 9 Uhr privatim anfangen.

Postwagens Nachrichten.

IX. Freytag den 4ten Aprill hat der Postwagen welcher von Düsseldorff durch Neus, Gazweiler, Gülich, nach Aachen fahrt, den Anfang wie-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der gemacht in einem Tag von Düsseldorff bis Aachen überzufahren, und dieses wochentlichs dreymal, als Montags, Mittwochs, und Freytags, damit die Passagiers, gleich andern Tags nach Lüttig, oder Mästricht, den darauf folgenden Tag ohne Aufenthalt nach Brüssel u. so weiter mit der ordinaire Post kommen können. Von Aachen kommt der Waagen retour nach Düsseldorff Dienstags, Donnerstags, und Samstags. Auch fährt der Postwagen von Düsseldorff durch Duisburg nach Weesel würklich in einem Tag über, damit die Passagiers gleich andern Tages, nach Arnheim u. den folgenden Tag nach Amsterdam kommen können, dieser Waagen fahrt wochentlich zweymal, als Montags u. Freytags von Düsseldorff nach Weesel, kommt retour Dienstags und Samstags.

X. Es wird dem geehrten Publico kund gemacht, daß der zwischen Bonn, und Cöln anjetzo aufs gemächlichste eingerichtete zu Winterszeit einmal, zur Frühlings, und Sommerszeit aber zweymal des Tages stets abfahrende Churfürstl. Cölnische Postwagen Dienstag den 1ten April anfangen wird, Morgens um 6 Uhr, Nachmittags 2 Uhr, also zweymal des Tages abzufahren; also auch eingerichtet, daß die mit dem ersten Wagen von Bonn, oder Cöln Morgens abfahrende Pasagiers, nach einem vierstündigen Auffenthalt zu Bonn, oder Cöln mit dem um 2. Uhr Nachmittags abfahrenden zweyten Wagen die Retour nach Bonn, oder Cöln machen können, und die von Bonn mit ersten Wagen ankommende, und von Cöln weiter abfahren wollende Passagiers nach einem 3 stündigen Aufenthalt zu Cöln, mit dem zu Sommerszeit um 1 Uhr abfahrenden Chur-Pfälzischen Postwagen ihre Reise bis Düsseldorf selbiges Tages gleich wie die von Düsseldorf mit dem Churpfälzischen Postwagen um 12 Uhr ankommende, mit dem um 2 Uhr abfahrenden Churcölnischen Postwagen, bis Bonn fortsetzen können; auch kann ein jeder Reisender auf hiesig Churfürstl. Cölnischen Post-Expedition mit den gemächlichsten zwey und viersitzigen Gefähren, aller Orten um den billigsten Preiß, zu aller Zeit, und Stunde bedienet werden.

Cöln den 29. Merz 1777.

Churfürstl Cölnische Post Expedition dahier.

Gestohlene Sachen.

XI. Den 3. dieses Monats, ist hier in Düsseldorf in einem Hauß folgendes gestohlen worden. Zehn Silberne Löffel, signirt F. R. —— Ein groser Dito sig. A. C. —— Zwey grose silberne Mostart-Pötte - inwendig vergoldet, mit zwey gebogenen darzu gehörigen vergoldeten Löffeln, sign. F. R. —— Ein Cristallenes mit Silber eingefaßtes Salzfaß —— Eine

silber-

silberne Kinder-Belle. —— Eine silberne Gabel. sign. A. C. —— Ein silbern Dintenfaß—— Zwey Juwelen-Ringe, wovon der kleine die Devise hat: qui me neglige, me perd. —— Zwey Schottische in Gold gefaßte Perlen-Ohrgehänge.

Jeder dem obige Sachen zum Verkauf angebotten werden, oder sonsten Wissenschaft davon hat, wird gebetten, davon die Anzeig an die Expedition dieser Nachrichten Schriftlich oder Mündlich zu thun; Es wird demselben nebst Verschweigung seines Nahmens ein raisonables und hinlängliches Trinkgeld zugesagt.

Vermischte Nachrichten.

XII. Von der sehr beliebten Wochenschrift: Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens am Niederrhein ist das erste Vierteljahr mit dem 27ten Merz geschlossen, und vollständig erschienen. Außer dem bereits vorhin angezeigten Innhalt ist die Geschichte des Ritters von P... fortgesetzt. Es sind darinn so mannigfaltig-so abwechslende Gemählde dieses Lebens verwebet, daß jeder Leser von Gefühl, solche mit Vergnügen, mit wahrer Empfindung lesen wird. Um nicht zu weitläufig zu seyn, will ich nur einige davon ausheben: 4tes Stück der Fall eines würdigen Ministers – ein warnendes Kabinetsstück —— ein regelmässiger Bankerot unter den Flügeln des rechtlichen Verfahrens —— Ein eingesandtes Schreiben über Secktirerei und litterarische Frivolitäten aus der wielandischen Schule. 6tes Stück Gedanken über Intoleranz – Fanatismus – und litterarisches Kinderspiel —— Etwas vom Kräusel und Knipkügelchens. 8tes Stück. Frühe Eindrücke von Menschenelend und Sterben, am Todtenbett gesammelt. 10tes Stück. Bild braver Offiziers in großen Gelegenheiten – Menschlichkeit, Freundschaft und Muth auf den Gefilden des Todes. 11tes Stück. Hof-Staats- und Dienst-Kabalen ꝛc. —— Ein Wink für Fürsten, wenn Fürsten sich winken liessen. 12. St. Tragisches Ende einer Revolution, deren im 18ten Jahrhundert noch wohl ärgere wirklich geworden sind. Schluß Anmerkung, besonders über die Materie, wie's anzufangen ist, um nie ganz unglücklich zu werden, und Menschen für Menschen fühlbahrer zu machen. Nach dem Urtheil verschiedener Kenner sind die hier genannte so wohl als ungenannte Abhandlungen wahr, lebhaft, und meisterlich bearbeitet —— Villeicht ist dieses schon zu viel von mir, dem Verleger zum Lobe dieser Schrift gesagt, also nichts weiter; Wer von der Wahrheit überzeugt seyn will, lese die Schrift selbst.

In allen berühmten Buchhandlungen ist das erste Vierteljahr komplet für 30 stbr zu haben, broschirt für 32 stbr. Für das 2te Vierteljahr, wovon auch schon wieder ein Stück erschienen, wird von mir noch bis den 15ten dieses 24 stbr Pränumeration angenommen, und wochentlich in hiesigen Gegen-

den

den Postfrei geliefert. Wo aber Postämter sind, beliebe man sich bei diesen zu melden. Bis dahin wird auch noch der erste Theil jenen, welche zugleich auf den 2ten vorausbezahlen, für den Pränumerationspreiß und der erste komplete Jahrgang, bestehend in 4 Theilen für 1 Rthlr 20 stbr überlassen. Nach dem 15ten April wird keine Pränumeration mehr angenommen, sondern jedes Quartal wird alsdann für 30 stbr, und der erste Jahrgang für 2 Rthlr verkauft. Düsseldorff den 7ten April 1777.

A. Bauer

Buchhändler.

XIII. Es stehet ein Billard, mit 12 Kugeln, und 8 Leuchter, nebst übrigem Zubehör, bey Kirschbaum auf der Zollstraße, in billigem Preiße zu verkauffen.

XIV. Bey Oswald Jos. Stockum, Vergolder, auf der Ratinger Straße wohnend, ist eine auserlesen schöne Sammlung von englisch und französischen Kupferstichen von verschiedenen Meistern und Größe, in billigsten Preisen zu haben.

XV. Erbgenahmen des verlebten Ioh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes und in Anno 1693 aufgenohmenes Capital von 600 Rthlr in alten $\frac{2}{3}$ Stücken davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen $3\frac{1}{2}$ procent richtig zalt werden,

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10ten Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Ioh. Strohn einzuziehen.

XVI. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt begehret einen Hauß-Bedienten.

XVII. Eine andre Herrschaft 3. Stund von hier, auf dem Lande, suchet eine Köchinn, beyde können sich bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten Merz Heßischer Garde-Rittmeister von Weningrad, durchgereist. Kaufmann Piepper von Ronsdorf, in Maynzerhof.

Den 1ten April, Freyhr. von Collenbach von Aachen bey Hofcammer Director, von Pranghe. Vogt Requille von Münstereifel wuste kein Logie. Wehrmeister Leunenschloß, von Deuren. Kaufmann Gilles, von Cöllen, im Prinz Oranien. Gerichtsschreiber Kals von Beckum, im Ancker. Kaufmann Diergard, im großen Faß. Freyhr. von Schirp, im Antonio.

Den 2ten Fräulein von Rockor von Eßen, im schwarzen Horn. Kaufmann Böhler und Fank, von Duisburg, im Mayntzerhof. Freyhr. von Kessel bey Everhard. Kaufmann Ritter, und Müller, von Cronenberg im Prinz Oranien. Kaufmann Kersten von Elberfeld, im Zweybrückerhof. Görgens in Stadt Siegburg, Kals von Cölln, im Anker. Vogt Requille, und Stadt Secretair Schoppen, bey Schleuter. Kaufmann Paffrath, von Cölln, im Antonio. Schultheis Boret, von Ravenstein, nebst 2 Landführer mit einem Arrestanten einkommen.

Den 3ten Freyherr von Gymmenich, im Kessel. Hofrath von Cotzhausen, von Duisburg bey Hauptmann von Cotzhausen. Kaufleute Hardung, Honsberg, und Busch, von Elberfeld im 2 brückerhof. Hoffman Schmit, und Ritterswert, von Elberfeld, im Ancker. Zwey Räthe von Cöllen N. Arnz, im Bönnischenhofe. Freyherr von Hall, im großen Faß. Kaufleute Trost, und Splithof, von Reinberg, im schwarzen Horn.

Den 4ten Kaufmann Ernst von Ronsdorf, und Ditgens von Santen im schwarzen Horn. Geheimerrath von Breé und Freyherr von Wimmar, bey Wittib von Halberg. 3 Juristen von Duisburg N. Mähler Berg und Schalburg im 2 brückerhof.

Den 5ten Anspachischer Obristl. von Schlengersdorf, und Commissarius Weingard, kommen aus Holland, durchgereist. Kaufmann Remis, von Aachen, im Anker. Gebrüder Cassius, von Gülich, im Prinz Oranien.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 29ten Merz, Gerhard van Alpen von Hettorff nach dem Holländischen mit Früchten.

Den 31ten Franz van Zanten aus Holland nach Mülh. am Rhein, mit Holländisch. und Henrich Bergholt von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren.

Den 1. Aprill, Theodor Fischer, Peter Häring, Peter van den Berg, und Hermann van den Embster aus Holland nach Cöllen mit Holländisch. Wittib Dutz, Cornelius van Mänen von Cöllen nach Holland mit oberländischen- und Cornelius Vogt aus Holland mit holländischen Waaren hier ankommen.

Den 2ten Herman Dubbelgarten von M. an der Ruhr mit Kohlgriß, und Terr nach Cöllen. Martin Spatz von Mannheim ankommen.

Den 3ten Anton Penn aus Holland mit hollandischen Waaren, Philip Mühlenbeck von M. an der Ruhr mit Kohlgriß, beyde nach Cöllen.

Den 4ten Christoffel Knappers nach Cöllen, Jan van den Berg (beyde aus Holland) mit holländischen Waaren hier ankommen.

Den 5ten Gisbert Bossman aus Holland nach Cöllen mit holländisch. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 30. Merz Maria Anna Josepha Tochter des Joes Wilhelmus Dübbers, und Maria Catharina Wenders.

Den 31. Maria Agnes Josepha Tochter des Josephus Petzmeier, und Catharina Wyand. — Christina Josepha Tochter des Winandus Montorff, und Margaretha Bos. — Anna Gertrudis Josepha Tochter des Petrus Theodorus Lohmann, und Anna Elisabetha Klausens.

Den 1ten April Wilhelmus Josephus Sohn des Friedericus Breitenstein, und Maria Magdalena Elisabetha Emmerichs.

Den 3. Maria Anna Josepha Augustina Tochter des Franciscus Schendorff, und Wilhelmina Korfs.

Lutherische. Den 5. Johann Theodor Sohn des Johann Friederich Bewtel, und Maria Engel Bollin.

Beerdigte.

Catholische. Den 1ten Joes Josephus Sohn des Bürger Heidkamp, alt 8 Jahr. — Anna Gertrud. Wolffs Ehefrau des Nagelschmitt Breuer, alt 71 J.

Den 3. Joes Gerardts Wittiber Postknecht, alt 79 Jahr.

Wechsel-Cours.

Cöln den 21ten Mertz. 1777. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1 *Perte Lion* ●
Bourdeaux ○ *Wien* 117½. *Hamburg* 163. *Ifurt Pary.*

Elverfeld den 29ten Merz. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.

Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ a ¼. *Frankfurt alpary.*

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	62	2	56	1	70	2	2	8	32	—	—
Deuren.	4	70	2	62	2	28	1	40	—	—	—	—	—	—
Gülich.	4	20	2	50	2	10	1	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	26	3	—	2	60	1	60	3	36	—	—	—	—
Cöln.	4	24	2	58	1	72	1	28	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15	—	—	—	—
Düsseldorf.	4	70	3	—	2	50	2	—	2	40	—	—	2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mulh. am Rhein	5	30	3	—	2	32	1	40	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 15.
Dienstag den 15ten April 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Röm. Reichs Erzschatzmeister, und Churfürst, in Bayern zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Mörs, MARQUIS zu BERGEN OP ZOOM, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein. ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Nachdem Wir Anlas höchsthändigen Rescripts vom 14. März nächsthin gnädigst bewogen worden sind, die unterm 20 May jüngstverwichenen Jahrs zu Trag- und Gebrauchung der in Gold oder Silber gearbeiteten Stoffen, Borden oder Stickereyen, imgleichen seidenen Stickereyen auf den Kleidungen auf ein Jahr lang erweiterte, und mit dem ersten künftigen May Monats erlöschende Frist weitershin, und bis auf den ersten November laufenden Jahrs zu erstrecken; Als habt ihr solches, wie vorhin, zu jedermanns Wissenschaft von den Kanzeln verkünden, und gewöhnlicher Orten anheften zu laßen, fort, wie geschehen, inner 14. Tagen unter 6 Reichsthaler Strafe zu berichten. Düsseldorf den 2. April 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von *Nesselrodt*

Krey.

Amts Beförderung.

II. Ihre Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den erstern kaiserlichen Post Secretarium hieselbst Maximilian Peusquens zum Gülich- und Bergischen Hofkanzley Advocaten, mittelst gefertigten Patents vom 30. December 1776. mildest auf- und anzunehmen.

Verpachtung.

III. In Gefolg gnädigster Verordnung vom 26ten Merz jüngst sollen zur Erforderniß hiesiger Casernen zehn Ahmen guten, und rein abgezapften in- oder ausländischen Rüböhl angeschaffet werden; Die zu solcher Liefferung Lusttragende können sich Donnerstag den 17ten lauffenden Monats Aprilis Nachmittags zwey Uhr in hiesigen Kriegs Commissariats Hauß einfinden. Düsseldorff den 4ten April 1777.

Früchten Verkauf.

IV. Nechst künftigen Freytag, als den 18ten currentis solle in der Oberkellerey, um die 10te vormittägige Stunde eine Quantität Gersten denen Mehristbietenden Parcellen weis ausgesetzt werden, ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

V. Den 24ten Aprillis, nachmittags 2. Uhr sollen durch Kellnern Amts Sohlingen, 11 Malter 15 viertel 1⅓ Becher Weitzen, 22 Malter Gersten, 189 Malter 8 Viertel Haber, und 27 Malter 1 Viertel ¼ Becher Roggen, letztjähriger Crescence — Durch Kellnern zu Hambach 90 Malter Gersten — sodann — den 30 Aprillis, durch Kellneren zu Huckeswagen, 6 Malter Weitzen, 16 Malter 5 Viertel Roggen, 4 Malter 8 Viertel Gersten, und an Sommer-Früchten, 207 Malter 5 Viertel dem Meistbietenden versteigert werden.

Gerichtliche Vorladungen.

VI. Haubtgericht Düsseldorff. Nachdem wider dahiesigen Kaufhändler David Wusten bereits Concursus Creditorum entstanden, so werden nunmehro all und jede an ersagtem Wusten, eine Forderung zu haben vermeinende, edictaliter, hiemit dahin abgeladen, gestalten alsolch ihre Forderung in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, bey hiesiger Gerichtsstelle, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, vorzubringen, zu rechtfertigen, und sich mit eins über ihr Vorzugsrecht, vernehmen zu laßen, sub præjudicio, daß widrigens ihnen diesfals ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 10ten April 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Amt Monheim. In Sachen Erbgenahm. Johannen Rotz wider ihren Schwager Adolphen Rotz wird letztgem. Adolph Rotz, um das am 29ten January jüngst erlaßene Clementissimum Mandatum Sententiæ Executivum zu vollziehen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten zwischen heut und folgendem Gerichtstag Donnerstag den 1ten Maji (welche Frist demselben peremptoriè anbestimmet wird) seinen Aufenthalt hiesigem Gericht anzuzeigen, oder Locum in ordine ad faciendum insinuationes in diesem Amts District zu benennen, fort auf das am 12ten elapsi zur Sache erlaßene Decretum seine Erklärung herkommen zu laßen, idque sub præjudicio, daß widrigens ohne Abladung seiner von Gerichtswegen verfahren, und den impetranten sofort rechtlich verholfen werden solle. Monheim in judicio den 10ten Aprilis 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

VIII. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Causa Creditorum contra Wittiben Peter Melchior Spielberg und Iohann Philipp Möllmann nunmehro zu Einbringung derer Creditoren ihrer Schuldforderungen Terminus Liquidationis auf Donnerstag den 17ten Aprill, als sodann wieder einfallenden Gerichtstag des Vormittags 9 Uhr hieselbst aufm Rathhauß præfigiret worden; Als werden alle und jede, (welche an vorgemelte Debitoren Wittiben Spielberg und Möllmann Forderung haben solten) hierdurch abgeladen, sodann in vorermeltem Termino nächstkünftigen 17ten Aprill ihre Schuldforderungen Sub pœna perpetui Silentii entweder persönlich oder per Mandatarium behörend einzubringen, und solche rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 26ten Martii 1777

In Fidem B. A. E. Hüttemann Grschrbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

IX. Amt Gladbach. Nachdem in Sachen Concursus Creditorum wider Ioan Küppers nun dessen Wittib und Erben zu Distrahirung deren diesen zugehörigen Erbgütern, bestehend in einer Haußplatz, 8½ Morgen steurbarer Länderey, ¾ Morgen 30 Ruthen Holtzgewachs, zusammen mit den Früchten und Auswachs auf 605 Rthlr gerichtlich taxirt, Terminus auf Montag den 28ten April künftig bey hiesigem Gericht anbestimmet ist.

So wird ein solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch kund gethan; zugleich denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderungen in anmit angesetzter peremptorischer Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pto præferentiæ das Nötige zu verhandlen quod publicet. Latum am Gericht Gladbach den 17ten Merz 1777.

In Fidem Extractus Schieffer.

Gericht-

Gerichtlicher Verkauf.

X. Amt Miselohe. Auf Anstehen minderjährigen Iohannen Mezmacher Vormündere benentlich Derichen Lutzenkircher und Steffen Cremer solle tringenden Schulden halber das im Kirspiel Barrig gelegene so genannte Roden Güthgen bestehend in Hauß, Hof, Garten, Wiesen und Land steurbarer Qualitæt an Grunde ad 6 Morgen 3 Ruthen 4 Fuß haltend mit der darzu gehörigen Gerechtigkeit so wohl in der Kirchen als aufm Kirchhof, so von Acker und Werksverständigen auf 556 Dahl. 17½ stbr taxirt worden, den 22. dieses Nachmittags 2 Uhr dahier am Abtshoff verkauft werden. Sign. Opladen am Gericht den 8ten April 1777.

Carl Stoffens Grschbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XI. Anheute, den 10. April 1777 ist die 208 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

40. 71. 2. 88. 63.

Die 209. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 1. May 1777.

Gerichtliche Bekanntmachung

XII. Nachdem Seine Churfürstl. Durchl. unterm 24. des vorigen M. gnädigst befohlen haben, den aus dem Zuchthauß entwichenen Herman Clemens vulgò der Bilder Manes genannt in die 20 Jahr alt, dick gesezter Statur, Kohlschwarzen Haaren und Augen, mit rundem Gesicht, und etwa aufgeworfenem Mund, einen blauen Rock, Camisohl und zu Zeiten einen Kittel darüber tragend hinwiederum zu arrestiren.

Als wird solches jeden Orts Beamten und Vorstand mit der Zusicherung bekannt gemacht, daß dem arrestirenden Botten oder Führer die per Clementissimum Generale de 11. Febr. 1763 festgestellte Belohnung so fort dahier, oder zu Gülich bey der Ueberlieferung auszahlt werden solle.

Sign. Düsseldorf den 8. April 1777.

Vi Clementissimi Mandati Franken.

XIII

Neu angeordnete Marktäge von fetten und andern Vieh zu Mülheim am Rhein.

XIII. Auf die von Sr. Churfl. Durchl. zu Pfalz unterm 6 Febr. letzhin erhaltene gnädigste Erlaubnis wird allen und jeden; sonderlich aber denen Pferds- Füllen- Viehhändleren, und Metzgeren nach derselben Verlangen hierdurch bekannt gemacht.

1.mo daß künftig alle Jahr auf Dienstag im halben August mit dem fetten Viehe ein Viehe Markt zu Mülheim am Rhein eingeführet damitten dieses Jahr am Dienstag den 12ten Augusti angefangen, und also von 14 zu 14 Tägen mit Anfang Octobr. fortgefahren, mithin dieser Viehe Markt für das laufende Jahr am Diensttag den 12ten und 26ten Augusti, so dann den 9ten und 23ten Septembr. von Morgens 8 bis Nachmittags 3. bis zu 4. Uhr gehalten, auch ferner den ersten Dienstag im October und folgends 6. Wochen nacheinander allemahl auf Dienstag der gewöhnliche Ochsenmarkt, wie von Alters hergebracht, fortgesetzet werden solle.

2do daß auch alle Jahr anfangs Octobris und zwarn den 1ten Sonntag und Montag, mithin dieses Jahr den 5ten und 6ten Octobr. ein Pferd- und Füllen- Markt von Morgens 9 bis Nachmittags 4. Uhr angesetzet, und gehalten werden solle; wozu die Pferds und Viehhändlere so wohl als Metzgere, und sonstige Lusttragende mit dem Zusatz eingeladen werden, daß die Verkäuffer sich gleich Anfangs bey dem Markmeistern Müller dahier zu Anweisung der Plätzen, und sonstiger Vernehmung melden sollen, wornach sämmtlichen allmögliche Beförderung und Vorstand nebst deme versicheret wird, daß man auch für die Pferd- Füllen und Viehe auf frühzeitiges Begehren die nöthige Wiesen gegen billigen Pfacht zu besorgen, oder an die Hand zugeben nicht ermangelen werde. Mülheim am Rhein den 5ten Aprillis 1777.

J. M. F. Schall. Vogt.

Verkauf aus freyer Hand.

XIV. Gleichwie Peter Herman, Fähndrich unter Churpfälzisch- Herzoglich- Zweybrückischen Infanterie Regiment dermalen gesonnen, die ihme erblich anerfallene- in der Ritterstraßen gelegene- zur Stadt Venlo benamstes Hauß um beßern Nutzen gerichtlich, jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung zu verkauffen, und dem Meistbietenden zu überlaßen, dahin auch den Hofkanzley und Gerichts Procuratoren Euler besonders bevollmächtiget hat; Als wird solches vorläuffig andurch kund gethan, wie dann der Tag zum würklichen Verkauf imgleichen bekannt gemacht werden soll.

Bücher

Bücher Verkauf.

XV. Bey dem Buchhändler Abraham ter Meer in Crevelt, sind in Menge zu haben. Abbitte an das einsichtsvolle Publicum, wegen der Anmerkungen über die Schleuder eines Hirten-Knaben, nebst Beantwortung der Frage: Wer ist ein Christ? 8. Crevelt bey Abraham ter Meer 1776. 12 stübr. — Siegwart eine Klostergeschichte 3 Theile Amst. und London. 1777. 2 Rthlr. Diese Schriften werden auch verkauft zu Düsseldorf bey Buchhändler Bauer — zu Duisburg, in der Helwingischen Buchhandlung. — Zu Wesel, bey Buchhändler Röder. — Zu Elberfeld, bey Buchbinder Vogelsang.

XVI. Bey dem Buchhändler Hofmann auf der Flingerstraßen wird den 17. April und folgende Tage Mittags 2 Uhr die Bibliotheck des verstorbenen Predigers Johannzon verkauffet werden. Liebhaber können ihre Commissionen dem Buchhändler Hofmann einschicken: bey dem auch der Catalogus zu haben ist. Auch ist bey ihm zu haben Oeuvres de Mad. Riccoboni. 7. Vol. 1776. 4. Ec. Collection des Heroides. 10. Vol. 1775. 8. Ec. Elite des Poesies. 5. Vol. 4. Ec. 20. S. Catulle Tibulle & Gallus, lat. & Fr. 2 Tomi Par 7. 3. Ec. Le Theatre de Voltaire. 6. Tom. Amst. relié. 4. Ec.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Die zu verschieden mahlen bekannt gemachte, in ihren heilsamen Würkungen, zur Gnüge bewährt erfundene Altonaer Schwerfische Wunder-Essenz, soll nun, fälschlich nachgemacht, herumgetragen, und zu niederträchtigen Preißen feil gebotten werden. Jedermänniglich wird dahero wohlmeinend gewarnet, sich für dergleichen falscher Waar zu hüten, und in Ansehung der ächten, die nur bey nach benennten Commissionairs zu haben, auf die, um ein jegliches Glaß umwundene, gedruckte Gebrauchs-Anzeige, wohl Acht zu geben; als worinnen nicht nur das in denselben schon zur Warnung gedruckte Petschaft, mit dem an den Gläsern hängenden Sieget in seinen Buchstaben genau übereinstimmen, sondern sich auch das hohe Kaiserl. Käyserl. Königliche Privilegium nebst Insiegel befinden muß.

Diese Essenz, die nur allein von den Schwerfischen Erben in Altona bey Hamburg, aufrichtig verfertiget wird, ist überhaupt ein kräftig auflösendes stärkendes und der Fäulnis widerstehendes Medicament; daher solches vorzüglich in denen Krankheiten und Uebelen, so von zähen und unreinen faulenden scorbutischen Säften entstehen, mit grosem Nutzen gebraucht wird. Merkwürdig ist es, daß solche, so wie bey unordentlichen Frauen-Umständen, vornemlich bey übel Disponirten, kranken und schwachen Kindern, nach richtigem Gebrauch der in dem Avertissement bestimmten Tropfen, oft in wenigen Stunden,

den, solche gesegnete Wirkungen hervorbringt, die den Eltern eine ausnehmende Freude, über die sobald erfolgte, Ruhe und Stille ihrer Kinder erwecket. Zur Blutreinigungs Cur im Frühjahr und Herbst, werden gewöhnlich 3 große oder 6 kleine Glaß, erstere à 60. und letztere à 30. Stübr. nach den 24ger Fuß per Stück, mit dem besten Erfolg gebraucht. Uebrigens bezieht sich, der von Ihro Churfl.. Durchl. zu Pfalz Gülich und Bergischer hochpreißlicher Regierung wegen Austheil- und Veräusserung vorgemelter wunderbahren Esenz, mir I. P. Bremer in Mettmann gnädigst verstatteten Erlaubnis, an den Innhalt derselben Gebrauchs-Nachricht selbsten.

Briefe und Gelder erbittet man sich Franco aus, und versichert dagegen exacte Bedienung.

Im Bergischen.

von Balthasar Paas in Düsseldorf.
Gottfried Eickhorn in Sohlingen
Jacob Friedr. Ellenberg in Elberfeld.
Franciscus Rutenbeck, in Lennep.
Friederich Hutmacher, Buchbinder in Mülheim. am Rhein.

Im Gülichschen.

von Joh. Heinrich Schüller in Gülich.
Nicolaus Bernhard Flügel in Düren.
Peter Lürges, Scheffen in Gladbach.
Henricus Rath. in Sugtelen

XVIII. In der wöchentlichen Nachrichten Expedition, werden gegen baare Bezahlung verkauft, Hamburgisches Theater, erster Band gr. 8. Hamb. 1776. 2. Rthlr. Poetische Blumenlese auf 1777. Herausgegeben von J. H. Voß. Hamburg. 50. stübr, Günther von Schwarzburg, ein Singspiel, für die Churpfälzische Hofsingbühne, von Geh. Secret. Klein. Mannheim 18. stübr. Singgedichte und Lieder; gesungen an der Böhmischen Gränze. Leipz 1776. 30 stbr. The adventures of Gil Blas of Santillane, a new translation (by Smollet) 4 Vol. London 1773. in 4. saubere Franzbänden gebunden mit Kupfern, ganz neu zu 6 Rthlr. 50. stübr. J. F. Zückerts, allgem. Abhandl. von den Nahrungsmitteln. Berlin 1775. 54. stübr.

XIX. Bey Oswald Jos. Stockum, Vergolder, auf der Kurzer Straße wohnend, ist eine auserlesen schöne Sammlung von englisch und französischen Kupferstichen von verschiedenen Meistern und Größe, in billigsten Preisen zu haben.

XX. Zweytausent Rthlr. Fundations Gelder liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfändern, welche in liegenden Gründen, und nicht in Häusern bestehen müssen, gegen vier pro Cent ausgeliehen zu werden, und kan man sich bey der Expedition dieser Nachrichten näher erkundigen.

Chur-

XXI. Churfürstlich gnädigst privilegirter Schreib- und Rechnensmeister dahier Jos. Sulzbach füget anmit einem geehrten Publico nochmalen zu wissen, daß (nachdeme seine für Lehrbegierige gemachte Einrichtungen zu merklichem Vorteil derer Gülich und Bergischen Landeskindern den gewünschten Fortgang genommen, er sich erbietet wohl erzogene unvermögende Landskinder im Schreiben, Rechnen, und Französischen alle Tag sechs Stund ohnentgeltlich zu instruiren auch denen ausstättisch unvermögenden für den Lebens-Unterhalt nach Möglichkeit Sorge zu tragen; Es haben sich also solch unvermögende Eltern zeitig bey obgem. Sulzbach anzumelden.

Diejenige aber, so sich der Zahl derer Unvermögenden nicht beygesellen wollen, werden in vorbem. Wissenschaften für den billigsten Preiß den nötigen Unterricht erhalten; Ausser diesen sechs Stunden fährt er fort dem Publico mit denen privat-Stunden embsigst aufzuwarten.

XXII. Eine Herrschaft suchet gegen den halben May künftig, eine Säugamme, welche aber nicht in hiesiger Stadt, sondern auf dem Lande zu Hause ist, sie kann sich wegen des Näheren bey der Expedition dieser Nachrichten melden.

XXIII. Jemand in hiesiger Stadt der rein und gut Französisch schreiben kan, dem wird für jeden Bogen zu copiren 8 stüber bezahlt, und kan sich desfals bey der Expedition melden.

XXIV. Es wird eine Köchin gesucht, welche in Kochen und Backwerk wohl erfahren, auch die Haußhaltung wohl verstehet; wo so dann dieselbe einen ausserordentlichen guten Lohn bekommen solle. Dieselbe kann sich bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten April van Hagen von Lüttringhaus, im schwarzen Pferd. Doctor Leven und Lütters von Sohlingen, im schwarzen Horn. Kaufleuthe Himmelsburger und Eller, im Mayntzerhof. Maste von Cöllen, im 2brückerhof. Kessel und Jurist Gennes, im Mayntzerhof. Den 7. Kaufm. Kemnetz von Elberfeld, im Pfälzischenhof. Canonicus Müller von Cöllen, bey Grafen von Schasberg. Kaufm. Krauthausen von Cöllen, im Antonio. Hofrath Sterken von Ried, bey Hofrath Sterken. Den 8 Hofcapellan Kirsch von Bonn, im Antonio. Kaufm. Corsten von Elberfeld, im Mayntzerhof. Hofrath Reisman von Elberfeld, im 2brückerh. Doctor Keup von Mülheim, im Anker. Rath Penner von Darmstadt, im Mayntzerh. Kaufm. Luzena und Wessel von Cöllen, im Antonio. von Weidenhorst, bey Hofräthen von Schlössern. Schulteis Emans von Kempen, im Antonio. Doctor Nolden von Aldenhoven, Scheffen Michels von Gülich, und Kaufm. Peltzer von Stolberg, im Anker. Den 9. Kaufleuthe

leuthe Nefe, Hartkop von Sohlingen, und Licentiat Sibertz von Duisburg, im schwarzen Horn. Momm, im Pfälzischenh. Halbach von Elberfeld, und Franken von Cöllen, im schwarzen Pferd. Eschenberg von Elberfeld, im Mayntzerh. Frhr. von Frenz, bey Vicecanzler von Reiner. Von Trips, einkommen. Mylord Douar, im Hof von Holland. Den 10. Kaufm. Buhl, und Görgens aus Bremen, im 2brückerhof. Frau von Fink von Münster, wuste kein Logie. Kaufman und Schnitzler von Mülheim, im Pfälzischenhof. von Rolshausen, im Prinz Oranien. Kaufman Röhlen von Deuren, im Mayntzerhof. Dahmen von Cöllen, in der Stadt Siegburg. Offerman von Deuren, im golden Berg. Den 11. Geistlicher Versy, Jurist Rasfeld von Münster, im Antonio. Kaufmann Müller von Elberfeld, im Pfälzischenh. Frher und Frau von Collenbach, bey Cammer Director von Pranghe. Kaufleuthe Kersten von Mülheim, im schwarzen Horn. Den 12ten Kaufleuthe Hüssen und Hageman von Essen, im Anker. Bräselman aus Holland, im 2brückerhof. Buchholtz von Lennep, in der Stadt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 6ten Adrian Peill von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren, drey Compagnien vom Hochfürstl. Hessen Hanauisch. Jäger Corps nach Dortrecht. Den 7ten Frans van den Berg aus Holland nach Cöllen mit Holländisch. Waaren. Den 8ten Henrich Genzeler von Manheim ankommen. Den 9ten Gerret Dhamen, und Jacob Schallenberg mit oberländ. Waaren, van Risconten mit Mineral-Wasser, alle von Cöllen nach Holland, Jan Louis und Anton Knipscher aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren, Herman Eyckhoff von Urding nach Grimlinghausen mit Saltz. Den 10. Willem Keer aus Holland nach Cöllen mit Holland. Cornel. den Roggen von Cöllen nach Holland mit oberl. Waaren. Den 12. Jan Maternee aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren, Joseph den Roggen, und Henrich Schaekel nach Holland, ferner Wittib Bergheims nach dem Clevischen, von Cöllen mit oberländischen Cornelius Vogt von hier nach Grimlinghausen mit Holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 6ten Maria Margaretha Theodora Tochter des Hofcammer Rechnungs Verhörern Joann Wilhelm Steinbuchel, und Anna Ursula Kirchens. Den 9ten Joannes Michael Josephus Sohn des Adam Wiertz, und Anna Barbara Judas. Den 11ten Conradus Wilhelmus Josephus Sohn des Caspar Ignatius Dokus, und Maria Anna Jeners.

Lutherische. Den 7ten Johanna Clara Christina Tochter des Christoph Runkel, und Eva Catharina Geissel. Den 10ten Johannes Sohn des Schreinermeisters Johannes Dillmann, und Anna Sibilla Graumans. Maria Friederica Tochter des Georg Christian König, und Susanna Sophia Gräber.

Verehligte.

Catholische. Den 7ten April Joannes Antonius Billein aus Morovanka in Ungarn, mit Elisetha Cadee, Wittib Häuers. Den 8. Joann Philip Stefen Wittiber, und Maria Clara Königs.

Beerdigte.

Catholische. Den 6ten April Jacobus Steinacker Loßledig, alt 71 Jahr. Den 7. Agnes Cremers Loßledig, alt 63 Jahr. — Antonius Ernst Loßledig, Garnisons Musicant, alt 40 Jahr. Den 11. Anna Gertrudis Josepha Tochter des Faßbindermeister Lohman, alt 7 Tag.

Lutherische. Den 10. Maria Magaretha Zimmerman, Ehefrau des Amtsjägers Friederich Birkholtz, alt 63 Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 21ten Mertz. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 *Perte Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 163. *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 29ten Merz. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ a ¾. *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	56	2	50	1	64	2	2				
Deuren.	4	60	2	60	2	20	1	40						
Gülich.	4	20	2	50	2	10	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	24	2	58	1	72	1	28						
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 16.

Dienstag den 22ten April 1777.

Mit Ihro Durchlaucht Churfürstl. gnädigst cr. Privilegio

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben dem mit der Pfarrey zu Seternich versehenen Siardo Schall Dero Landesherrliches Placitum gnädigst ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Höchstgem. Seine Churfürstl. Durchl. haben auch gnädigst geruhet, den ehehin zum General Exculpator gnädigst ernennt gewesenen hiesigen Kanzley Advocaten Nebe in dieser Eigenschaft, mittelst gnädigsten Rescripts, wiederum mildest anzuordnen.

Früchten Verkäuf.

III. Den 28 April Nachmittags 2 Uhr sollen durch Rhentmeisterey zu Sittard 800 Mld. Haaber Cöllnisch Maaß dem Meistbietenden versteigert werden.

IV. Den 6ten May künftig Nachmittags 2 Uhren sollen auf der Rhentmeisterey Heinsberg Roggen, Gersten, und Speltzen in Cöllnischer Maaß

Maaß einschlieslich deren gewöhnlichen Diensten von 7 bis 8 Stunden Weegs dem Meistbietenden versteigert werden. —— Den 9ten dito durch Kellnern Amts Steinbach Tit. de Berges der vorigjähriger Haaber Vorrath dem Meistbietenden ausgestellt werden.

V. Nächst künftigen Freytag als den 25ten currentis soll in der Oberkellnerey dahier um die 10te vormittägige Stunde eine Quantität Gersten denen Meistbiethenden parcelenweiß ausgesetzet werden, ein welches dem Publico andurch bekandt gemacht wird.

Oberkellnerey dahier.

VI. Den 24ten dieses Morgens 9 Uhr werden im Rath auf dem Schmithäuserhoff einige Früchten dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Gerichtliche Vorladungen.

VII. Amt Gülich. In Sachen Concursûs Creditorum wider Eheleuthe Werner Brewer und Agnes Schmitz zu Patteren werden allinge derenselben Creditores die sich annoch nicht gerichtlich gemeldet haben, hiemit abgeladen, gestalten nach Verlauf sechs Wochen, worab denenselben 14. Täg pro primo, 14. Täg pro secundo, und 14. Täg pro tertio & ultimo termino permptoriè vorbestimmet werden, und zwarn auf Donnerstag den 22ten May laufenden Jahrs Morgens 10 Uhr dahier zu Gülich auf dem Rathhauß beym Gericht Amts Gülich vel per se vel per Mandatarium ihre Schuldforderungen unter Straf ewigen Stillschweigens behörend einzubringen, und rechts gnügig zu justificiren, fort ihr zu haben vermeinendes præferentz-Recht behörend zu deduciren, welches intimatione prævia dem Gülich und Bergischen Wochenblatt zu inseriren, sodann zu Pateren, Kirchberg, und Inden an den Kirchen zu affigiren, und in Termino cum Executo zu reproduciren wäre. Sign. am Gericht Amt Gülich den 10ten Aprilis 1777.

In Fidem J. P. Klein Grschrbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorff. Nachdem wider dahiesigen Kaufhändler David Wusten bereits Concursus Creditorum entstanden, so werden nunmehro all und jede an ersagtem Wusten, eine Forderung zu haben vermeinende, edictaliter, hiemit dahin abgeladen, gestalten alsolch ihre Forderung in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, bey hiesiger Gerichtsstelle, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, vorzubringen, zu rechtfertigen, und sich mit eins über ihr Vorzugsrecht, vernehmen zu laßen, sub præjudi-

judicio, daß widrigens ihnen diesfals ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 10ten April 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

IX. Amt Monheim. In Sachen Erbgenahm. Johannen Rotz wider ihren Schwager Adolphen Rotz wird letztgem. Adolph Rotz, um das am 29ten January jüngst erlaßene Clementissimum Mandatum Sententiæ Executivum zu vollziehen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten zwischen heut und folgendem Gerichtstag Donnerstag den 1ten Maji (welche Frist demselben peremptoriè anbestimmet wird) seinen Aufenthalt hiesigem Gericht anzuzeigen, oder Locum in ordine ad faciendum insinuationes in diesem Amts District zu benennen, fort auf das am 12ten elapsi zur Sache erlaßene Decretum seine Erklärung herkommen zu laßen, idque sub præjudicio, daß widrigens ohne Abladung seiner von Gerichtswegen verfahren, und den impetranten sofort rechtlich verholfen werden solle. Monheim in judicio den 10ten Aprilis 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

X. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Causa Creditorum contra Wittiben Peter Melchior Spielberg und Iohann Philipp Möllmann nunmehro zu Einbringung derer Creditoren ihrer Schuldforderungen Terminus Liquidationis auf Donnerstag den 17ten Aprill, als sodann wieder einfallenden Gerichtstag des Vormittags 9 Uhr hieselbst aufm Rathhauß præfigiret worden; Als werden alle und jede, (welche an vorgemelte Debitoren Wittiben Spielberg und Möllmann Forderung haben solten) hierdurch abgeladen, sodann in vorermeltem Termino nächstkünftigen 17ten Aprill ihre Schuldforderungen Sub pœna perpetui Silentii entweder persönlich oder per Mandatarium behörend einzubringen, und solche rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 26ten Martii 1777

In Fidem B. A. E. Hüttemann Grschrbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

XI. Amt Gladbach. Nachdem in Sachen Concursus Creditorum wider Ioan Küppers nun dessen Wittib und Erben zu Distrahirung deren diesen zügehörigen Erbgütern, bestehend in einer Haußplatz, 8½ Morgen steurbarer Länderey, ¼ Morgen 30 Ruthen Holtzgewachs, zusammen mit den Früchten und Aufwachs auf 605 Rthlr gerichtlich taxirt, Terminus auf Montag den 28ten April künftig bey hiesigem Gericht anbestimmet ist.

So wird ein solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch kund gethan; zugleich denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren sub pœnâ perpetui

petui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderungen in anmit angesetzter peremptorischer Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pto præferentiæ das Nötige zu verhandlen quod publicet. Datum am Gericht Glâdbach den 17ten Merz 1777.

In Fidem Extractus Schieffer.

Gerichtlicher Verkauf.

XII. Amts Aldenhoven. In Schuldforderungs Sachen Wittiben Roelen Contra Emund Nüsser, und dessen Kindern sollen die von Scheffen zu 104 Rthl. taxirte Unterstände ad 1 Morgen 1 Viertel 2 ½ Pint Freyes Land auf den 29ten dieses in Loco Hoengen Morgens 9 Uhren zur Behaußung des Scheffen Herpers Gerichtlich umgeschlagen werden. Sign. Aldenhoven am Gericht den 9ten Aprilis 1777.

In Fidem H. von der Marck Grschrbr.

Vergantung.

XIII. Amt Aldenhoven Nachdem anlaß ggsten Befehlschreibens vom 2. April 1777 das in dahiesiger Marckvest Aldenhoven neu zu erbauendes Schulhaus Betref der Arbeit, und Materialien an den Mindestbietenden salva clementissima ratificatione vergantet werden solle, als wird hierzu terminus auf Montag den 28ten April Nachmittags 2 Uhren auf dahiesigem Rathhaus vorbestimmet; mithin alle Vergantungslüstige hiezu abgeladen. Sign. Aldenhoven den 16. April 1777. In Fidem von der Marck Grschrbr.

Immobilia so zu verkauffen in Duisburg.

XIV. Die Wittib Wasmuth will mit Assistenz derselben Kinder Curatoren nachstehende grösstentheils in der besten Lage der Stadt Duisburg gelegene Häußer freywillig und öffentlich auf den 28ten April curr: Nachmittags 4 Uhr bey Posthaltern Tedden zum Verkauf aussetzen, und dem Meistbietenden zuschlagen laßen. Als

1.) Ein Hauß auf der Burg, worinn der Billardeur Otto wohnet. sub Nro 190.
2.) Ein dito nebst Stallung am Knüppelmarkt so Jungfer Nosse bewohnet sub Nro 192.
3.) Ein dito aufm Poot, so Drager bewohnet sub Nro 204.
4.) Ein dito aufm Knüppelmarkt, so der Huth Fabricant Braubach bewohnet sub Nro 560.

5.)

5.) Ein dito neben diesem, so Jungfer Jonas bewohnt. sub Nro 561.
6.) Ein dito an der Beckstraß nebst Scheuer und Stall, so der Posthalter Goosen bewohnt. sub Nro 577.
7.) Ein Hauß auf der Schwanen Straß, so von Smoll bewohnt. sub Nro 617.
8.) Ein dito auf nemlicher Straße welches der Winkelier Flader bewohnt. sub Nro 638. Dieses ist zur Lohgerberey aptirt.
9.) Noch ein Hauß sub Nro 556. so die Wittib Wasmuth selbst bewohnt, welches auf dem Knüppelmarkt situirt ist, und wobey räumliche Stallung Scheunen und Hofplatze befindlich.
10.) Ein Hauß, an der Kuhstraße, nebst Scheuer und Stallung, so Marsbach bewohnt. sub Nro 272.

Wozu Liebhabere demnach hiemit öffentlich eingeladen werden, auch sind die Vorwarden davon bey denselben täglich einzusehen. Duisburg den 12ten April 1777.

Vermischte Nachrichten.

XV. Wann ein Junger Mensch im Schreiben und Rechnen wohl erfahren, Lust hat, die Handlung zu lernen, in einem Laaken und sonstigen Ehlen Waaren Laaden, so hat er sich deßfalls bey der Expedition dieser Nachrichten zu melden und die fernere Conditiones zu vernehmen.

XVI. Bey Buchbinder Hutmacher zu Mülheim am Rhein, wie auch alhier in Düsseldorff bey Goldarbeiter Kern sind zu haben. I. G. Burgmanns Predigten vom öffentlichen, häuslichen und beständigen Gottesdienst der Christen, gebunden 6 stüber.

XVII. Der Eigenthümer des Wilberts Haus auf der Bergerstraß neben Zimmermeister Hefter gelegen, ist gesonnen selbiges zu verkaufen: Lusttragende können sich bey ihme auf der Ratingerstraß bey Gastgebern Arens melden und die Bedingnißen nach Belieben vernehmen.

XVIII. Dahier in der Stadt sind vier wohlgelegene Zimmern, wovon zwey meubelirt, zu verpfachten, lusttragende Pfächtern können sich bey der Expedition diesen Nachrichten des Ends erkundigen.

XIX. Zweytausent Rthlr. Fundations Gelder liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfändern, welche in liegenden Gründen, und nicht in Häusern bestehen müssen, gegen vier pro Cent ausgeliehen zu werden, und kan man sich bey der Expedition dieser Nachrichten näher erkundigen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XX. Es wird eine Köchin gesucht, welche in Kochen und Backwerk wohl erfahren, auch die Haußhaltung wohl verstehet; wo so dann dieselbe einen ausserordentlichen guten Lohn bekommen solle. Dieselbe kann sich bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten April Kauffmann Kamp von Gatzweiler, im Mayntzerhof. Heyduck von Berlin N. Wersch, bey Coustoll. Kaufmann Dinger von Sohlingen, im Pfältzischenhof. Brögelman, im 2brückerhof. Doctor Maul von Elberfeld, bey Diergart. Kaufmann Bellman, im Antonio. Frhr von Roth, im 2brückerhof.

Den 14ten Churcöllnischer Hofrath Gruben, bey Geheimenrath Bohlen. von Fürth von Aachen, Kaufmann Knechtgen, im 2brückerhof. Willer, im Pfältzischenhof. von Doccat aus Engeland, im Hof von Holland. 2 Juristen Graffweg und Pastor von Lindlahr, im schwarzen Horn.

Den 15ten Kaufleuthe Siebel von Elberfeld, im Mayntzerhof. Creifelt von Duisburg, im 2brückerhof. Holland von Duisburg, im Mayntzerhof. Mayer und Klein, im Printz Oranien. Furman von Luttringhaus, im 2brückerhof. Kaufleuthe van Eicken von Mülheim, im schwarzen Horn.

Den 16ten von Blankenheim, durchgereist.

Den 17ten Kaufleuthe Witte, Hartkop, und Neff von Sohlingen, Junk von Langenberg, Jurist Leimgart von Essen, Canonicus Lewn von Gerresheim, im schwarzen Horn. von Gäser von Aachen, im Hof von Holland. Kaufleuthe van Eicken von Cöllen, im Anker. Andri aus Paris, im Printz Oranien. Bürgermeister Althoff von Creifelt, im 2brückerhof. Kaufmann Farman, im Pfältzischenhof.

Den 18ten Frhr von Hövel, im Antonio. Kaufleuthe Wortman von Elberfelt, im 2brückerhof. van Heesf und Hentgens von Mülheim, im Pfältzischenhof.

Den 19ten Pastor Worringen von Cöllen, im Mayntzerhof. Kaufmann Tesche und Weiersberg von Sohlingen, Hart von Lenney, in der Stadt Siegburg. Wusthoff von Heiligenhaus, im schwarzen Horn.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 14ten Gerhard Haentgens aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren Leonard Heubes von Franckfurth mit Kaufmanns Güter ankommen.

Den 15ten Gerhard van Maenen, und Peter de Haan aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.

Den

Den 16ten Henrich van Haes aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren Gerret Gerretsgen von Cöllen nach dem Clevische mit Leyen, Jan van den Berg von hier nach Holland mit Tufstein, und Traß.

Den 17ten Willem van Maenen aus Holland nach Cöllen, mit Holländische Waaren, Henrich Koch von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren N. Schaaff von Andernach nach Wesel mit Bauholtz, Henrich Genzeler von hier nach Manheim.

Den 18ten Gerhard van Alpen von Neuss nach dem Holländischen mit Früchten und Bord.

Den 19ten Wittib Theyssen, und Gerhard Gerretsgen mit Früchten, Frau Ingenohls mit oberländ. Waaren. von Cöllen nach Holland, Wyckel von Remagen nach Uerding mit Lumpen passirt.

Getaufte.

Catholische. Den 13. Henricus Benedictus Josephus Sohn des Joannes Nicolaus Strasser, und Margaretha Heidels. Den 14. Joannes Wilhelmus Josephus Sohn des Arnoldus Josephus Herseler Hofkanzley Procurator, und Maria Theresia Ficker. — Bartholomäus Adolphus Sophia Sohn des Petrus Bückin, und Sophia Bücks. — Anna Maria Josepha Tochter des Petrus Godefridus Schmitz, und Joanna Catharina Steckeratin. Den 16ten Joannes Wilhelmus Valentinus Sohn des Valentinns Hardmann, und Sibilla Elisabetha aus der Smit.

Lutherische. Den 13. Rötger Theodor Sohn des Fuhrmanns Ernestus Wolters, und Anna Margaretha Lucas. Den 17. Mathias Dietrich Georg Sohn des Kauffmanns Wolfgang Ludwig Hoffmann, und Maria Magdalena Schlösser.

Verehligte.

Catholische. Den 13. Wilhelmus Hansen Wittiber, mit Magdalena Kies.

Beerdigte.

Catholische. Den 15ten Joes Adolphus Josephus Sohn des Glasener Olbertz alt 3 Monath 12 Täg. Den 16ten Joes Henricus Sohn des Knopfmacher Steinmetz alt 20 Monath. Den 17 Josephus Sohn des Bürger Köhler alt im 5ten Jahr. Den 18ten Wilhelmus Antonius Sohn des Schreiner-Gesell Bergman alt im 3ten Jahr.

Lutherische. Den 13ten Eva Catharina Geissel Ehefrau des Joh: Christoph Runckel Ehefrau alt 39 Jahr 6 Monath.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 19ten April. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ a 157 *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris Pary Lion*
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Efurt Pary.*
Elverfeld den 19ten April. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris Lyon* 90½.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	56	2	50	1	64	2	2				
Deuren.	4	68	2	60	2	12	1	40						
Gülich-	4	20	2	50	2	10	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	50	1	72	1	32						
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 17.
Dienstag den 29ten April 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderungen.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben den Freyherrn Carl von Kolff zum wirklichen Amtmann des Gülischen Amts Nideggen —— Und den Juris practicum Anton Dippy zum Gülich- und Bergischen Rath und Referendario, mittelst gnädigst gefertigten Patenten, mildest auf- und angenommen.

Früchten Verkauf.

II. Den 9ten May künftig solle auf der Kellnerey Amts Brugge der Gersten und Malz Vorrath — Den 13ten dito auf der Kellnerey Bourg 12 Malder 10 Viertel Roggen — Nemlichen Tags zu Remagen 115 Maldr: 3 Sest: 2 Pint Roggen, 90 Mald: 1 Müllfaß 3⅔ Pint Haaber Cölln: Maaß — Noch auf selbigen Tag auf der Kellnerey Deuren 20 Malder Roggen Cölln: Maaß — Und den 14. May auf der Rhentmeisterey Amts Nörvenich in Deuren der letztjährige Früchten Vorrath (an allen benannten Orten, Nachmittags um 2 Uhr) denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

III

Verpfachtung.

III. Nechstkünftigen Montag als den 5ten zukommenden Monats May solle die Fischerey des Wassers aufm Wallscheider Werth, auf dem Werth beym Wirthen Theisen Nachmittags um 3 Uhr denen Meistbietenden ausverpfachtet werden, allwo Lusttragende sich alsdann einfinden mögen.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Herrschaft Richrath. In Sachen Concursus Creditorum wider den jüngsthin mit Hinterlaßung vieler Schulden heimlich entwichenen Andreas Lentz wird denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren hiemitten von Gerichtswegen sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderung in andurch angesetzter peremptorischen Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pro præferentiæ das Dienliche zu verhandlen.

Sodann wird Andreas Lentz in nemlich peremptorischer Frist hiemit abgeladen, gestalten sich bey hiesigem Gericht zu sistiren, auf die eingeklagte Schuldposten Red und Antwort geben, oder gewärtigen solle, daß inutiliter effluxo Termino peremptorio dennoch, wie Rechtens gegen ihn verfahren werden solle. Sign. beym Gericht den 14. April 1777.

M. Heckeren Grschbr.

V. Amt Gülich. In Sachen Concursûs Creditorum wider Eheleuthe Werner Brewer und Agnes Schmitz zu Patteren werden allinge derenselben Creditores die sich annoch nicht gerichtlich gemeldet haben, hiemit abgeladen, gestalten nach Verlauf sechs Wochen, worab denenselben 14. Täg pro primo, 14. Täg pro secundo, und 14. Täg pro tertio & ultimo termino permptorie vorbestimmet werden, und zwarn auf Donnerstag den 22ten May laufenden Jahrs Morgens 10 Uhr dahier zu Gülich auf dem Rathhauß beym Gericht Amts Gülich vel per se vel per Mandatarium ihre Schuldforderungen unter Straf ewigen Stillschweigens behörend einzubringen, und rechts gnügig zu justificiren, fort ihr zu haben vermeinendes præferentz-Recht behörend zu deduciren, welches intimatione prævia dem Gülich und Bergischen Wochenblatt zu inseriren, sodann zu Pateren, Kirchberg, und Inden an den Kirchen zu affigiren, und in Termino cum Executo zu reproduciren wäre. Sign. am Gericht Amt Gülich den 10ten Aprilis 1777.

In Fidem J. P. Klein Grschrbr.

VI. Haubtgericht Düsseldorff. Nachdem wider dahiesigen Kaufhändler David Wusten bereits Concursus Creditorum entstanden, so werden nunmehro

mehro all und jede an ersagtem Wusten, eine Forderung zu haben vermeinende, edictaliter, hiemit dahin abgeladen, gestalten alsolch ihre Forderung in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, bey hiesiger Gerichtsstelle, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, vorzubringen, zu rechtfertigen, und sich mit eins über ihr Vorzugsrecht, vernehmen zu laßen, sub præjudicio, daß widrigens ihnen diesfals ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 10ten April 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

VII. Amt Monheim. In Sachen Erbgenahm. Johannen Rotz wider ihren Schwager Adolphen Rotz wird letztgem. Adolph Rotz, um das am 29ten January jüngst erlaßene Clementissimum Mandatum Sententiæ Executivum zu vollziehen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten zwischen heut und folgendem Gerichtstag Donnerstag den 1ten Maji (welche Frist demselben peremptorie anbestimmet wird) seinen Aufenthalt hiesigem Gericht anzuzeigen, oder Locum in ordine ad faciendum insinuationes in diesem Amts District zu benennen, fort auf das am 12ten elapsi zur Sache erlaßene Decretum seine Erklärung herkommen zu laßen, idque sub præjudicio, daß widrigens ohne Abladung seiner von Gerichtswegen verfahren, und den impetranten sofort rechtlich verholfen werden solle. Monheim in judicio den 10ten Aprilis 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Haubtgericht Düsseldorff. Auf Anstehen des Herzoglich-Zweybrückischen Infanterie Regiments Fähndrichen Peter Herman, wird das ihme in der Erbschaft anerfallene, dahier in der Ritterstraß, zur Stadt Venlo benamset, gelegene von allen so real- als personal-Lasten, wie solche immer Nahmen haben mögen, freye Hauß, am Donnerstag den 15. künftigen Monats May, Vormittags 11 Uhr, für die Tax à 1525 Rthlr, aus freyer Hand, verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 17ten April 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

IX. — — — — — — Zu Verkäuflicher Aussetzung derem im Bilckerfeld, am Himmelgeister-Weg gelegner zwey Morgen Ackerland, wie auch eines an dem Hettermanns Busch liegenden Stücks von ein Morgen 3 Viertel, für die Tax à 180. und Respect. 148 Rthlr., 45 Stübr. wird nunmehro auf Donnerstag den 1ten künftigen Monats May, Vormittags 11 Uhr die nähere Tagesfahrt bestimmt. Düsseldorf am Gericht den 17ten Aprillis 1777.

In Fidem. J. M. Franken Grschbr.

XII.

X. Mülheim am Rhein. In Sachen Concursus Creditorum contra Godhard Conrad de Haen wird Terminus Distractionis des de Haenischen Hauß, Backhauß, Seiffiederey, und sonstigen Zubehör (welch alles in Stein aufgeführt, und mit guten Kellern versehen, und zusammen von denen Werkverständigen auf 6725 Rthlr p. 80 alb. geschätzt worden) auf Samstag den 17ten Maji Nachmittags 2 Uhr dahier beym Gericht aufm Rathhauß angesetzt, und dazu die Creditores so wohl ad videndum distrahi, als die Lusttragende abgeladen. Sign. am Gericht zu Mülheim am Rhein den 21ten April 1777.

J. Schall Vogt, Pet. Hutmacher Grschbr.

Verkauf aus freyer Hand.

XI. Mit Assistence des Amts-Verwaltern Amts Gülich Tit. Brewer sind die Gebrüdere Zehnpfenning willens, den eine halbe Stund von Gülich im Dorf Broch gelegenen Wiedendorffer Hof, welcher 122 Morgen Allodial freyLand im Schall hat, ganz oder stückweis zu verkauffen; Lusttragende können sich über alles Erforderliche in Gülich beym Stadt Secretario Danz, oder in Düsseldorf bey obengemelten Brüdern näher erkundigen.

Gelder so zu verlehnen.

XII. Es sind 490 und allenfals 700 Rthlr. Puppillen Gelder lehnbar auf ein gerichtliches Unterpfand gegen billige Intresse in hiesiges Amt auszulehnen, wovon die Expedition nähere Nachricht geben kann.

Anzeige von der Alterkircher Lotterie.

XIII. Die 12te Ziehung der 2ten Altenkircher Lotterie ist nun Plansgemäß vollzogen worden, die in hiesige Collecte gefallene beträchtliche Preiße sind gleich baar ausbezalt worden.

Die 3te Lotterie erstere Ziehung geschiehet den 2. Juny, die übrige folgende von 4 zu 4 Wochen, die Vortheile können aus beygelegten Plan zur Genüge ersehen werden; die geringe Einlage ist p. Looß 16. stüber dagegen die beträchtlichste Preisen in denen 11 ersten Ziehungen denen Interessenten zu Theil fallen: In der letztern als 12 Ziehung sind an Capital Treffern ein Preiß von 12000. Florin. 1 Pr. von 6000. Fl. 1 Pr. von 4000 Fl. 13 Pr. jeder von 2000 Fl. 16 Pr. jeder von 1000 Fl. 32 Pr. jeder von 500 Fl. 2 Pr. von 204 Fl. 80 Pr. jeder von 200 Fl. 160 Pr. von 100 Fl. Denen vielen mittlern und andern Gewinsten nicht zu gedenken. Es ist noch kein Fehler gegen einen Treffer zu rechnen; Die Collecte zur 1. Ziehung endiget sich den 25. May folgenden Monats, diejenigen welche sich hierin zu interessiren Belieben tragen, werden ersucht bey unten stehenden General Collecteur zu melden, indeme wegen der geringen Einlage, und großen Vortheilen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

len, welche denen Interessenten zu Theil werden, die Loose stark abgehen; es wird einem jeden mit aller Accuratesse bedienet werden.

Briefe und Geld wird Franko erwartet. Düsseldorff den 26. April 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
wie auch General Collecteur der Altenkircher
Lotterie.

Vermischte Nachrichten.

XIV. Da die Kaufleute in diesen Gegenden zu weilen Briefe in Sprachen bekommen die ihnen unbekannt sind, und sich deshalb oft in Verlegenheit finden, als dienet denenselben zur Nachricht, daß sie der gleichen Briefe nur an die hiesige Churfürstl. Handlungs Academie senden dörffen. Sie mögen nun in Französisch, Englisch, Italiänisch, Spanisch, oder auch allenfals in Portugisischer Sprache geschrieben seyn, so wird ihnen die Uebersetzung davon unverzüglich zu gesandt werden, ohne daß für die Bemühung das geringste verlangt wird, indem man nichts anders sucht als der Kaufmannschaft so viel als möglich nützlich zu seyn

Düsseldorf den 28ten April 1777. Christiani. Directeur.

XV. Da die gnädigst privilegirte Lehr-Schule der Wittiben Backhoven dahier bereits mercklichen Anwachs gewonnen, und man sich mit glücklichem Erfolg immerhin bestrebet hat, denen Elteren deren ihre Lehrschule bishero frequentirten Kinderen völliges Gnügen zu leisten;

So wird einem geehrten Publico anmit kund gemacht, daß die Kinder nebst dem Lesen, Reden, und Schreiben der rein Französischen, und gut Teutschen Sprache allerhand dem jungen Frauenzimmer dienliche Handarbeit erlernen, annebens die Lehrlinge zur Gottesforcht eyfrig angehalten, und denenselben die Kenntnis des wahren Christenthums bey gebracht werde.

Damit nun braven Eltern der Kösten halber sich zu beschweren kein Anlaß gegeben, und dadurch von dieser vortheilhaften Einrichtung nicht abgeschreckt werden mögen, so ist das Lehrgeld nach dem geringsten Preiß angeschlagen worden; Imgleichen hat man Gelegenheit auswärtige Kinder in Kost und nöthige Verpflegung zu nehmen. Lehrbegierige, oder derenselben Eltern haben sich desfals bey obgedachter Wittib Backhoven auf der Bolcker-Straßen im goldenen Kessel zu melden.

XVI. Erbgenahmen des verlebten Ioh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes, und in Anno 1693 aufgenommenes Capital von 600 Rthlr. in alten $\frac{2}{3}$ Stücken, davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen $3\frac{1}{2}$ procent richtig zalt werden;

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10 Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Ioh. Strohn einzuziehen.

XVII. Kund seye dem Publico, daß auf den 12ten nächst einstehenden Monats May, bey der Wittiben Curscheid zu Neuss, 4 Zuläst Bleichart vom besten Breitbacher-Gewächs am niedern Rheinstrom ex Anno 1775.

So dann zwey Fuder alten Viernen weißen Wein von besten Oesterreicher Gewächs im Rhein Gaue, zusammen ad 36 Ahmen, aus freyer Hand gegen baare Zahlung, dem Mehristbietenden verkauft und zugeschlagen werden sollen. Die Prob ist zu nehmen an den Fäßern bey gedachter Wittiben zu Neuss.

XVIII. Hierdurch wird bekannt gemacht, daß wo sich Gönner und Freunde finden die wollene Tücher oder Steffen, es seyen ganze oder halbe Stücke haben so Preßloß sind, und selbige wieder auf zu pressen, oder nachdem der Grund von der Farbe ist, eine andere Colleur daran verlangen, auch die jenige so halbgeschließene Tücher Kleidung aufgepreßt und eine neue Appretour begehren, selbige alles in billigster Bedienung auf das schleunigste soll befördert werden, die davon Gebrauch zu machen belieben, können nähere Adresse bey Jacob Friedrichs, Kürsner auf der Bergerstraß in Düsseldorf vernehmen.

XIX. In hießiger Stadt begehret jemand einen Lehrpursch, oder eine junge Tochter, auf den ersten Juni künftig, Reformirter Religion welche etwas Schreiben und Rechnen können, in einen Fett oder holländischen Waaren Laden, Lust habende können bey der Expedition den Laden erfragen.

XX. Es ist ein spanisch Rohr in der Gegend von Langenfeld gefunden worden, wer es verlohren, kan sich bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 20ten April 3 Kaufleuth N. Vomweg von Elberfeld, im Mayntzerhof. Graff von Duisburg, im 2brückerhof. Jurist Rosendahl, in der Stadt Siegburg. Kaufmann Wortman von Elberfeld, im 2brückerhof. Hofcammerrath Bertoldi von Mülheim, im Printz Oranien. Kaufleuthe Brils aus Italien, und Sputer von Cöllen, im Antonio. Schulteis Boret von Ravenstein, im schwarzen Pferd.

Den 21. von Broch von Gülich, im schwarzen Horn. Gouvernements Secretarius Kelling von Gülich, bey Major Schneeweiß. Churcöllnischer Hofrath Gruben, durchgereist.

Den 22. Kaufmann Gote und van Horn von Wesel, im Englischenhof. Freyhr. von Gymmenich, einkommen. Kaufmann Remond, wuste kein Logie.

Den

Den 23. von Brabeck kommt von Cöllen, durchgereist. Kaufmann Furthman von Metman, im großen Faß.

Den 24. Kaufleuthe Hart und Brögelman von Elberfeld, im 2brückerhof. Raucamp von Elberfeld, und Frhr von Lohhausen, im Antonio. Kaufleuthe Wenniger und Vondenbroich von Geylenkirchen, im großen Faß.

Den 25. Kaufleuthe Scholl und Keller von Mülheim, im schwarzen Horn. Breuer aus Hannover, Doctor van Hagen von Lüttringhausen, im schwarzen Pferd. Kaufleuthe Cremer von Wipperfürh, in der Stadt Siegburg. Knecht von Sohlingen, in der Stadt Elberfeld. Döpper aus den Barmen, im großen Faß.

Den 26. Kayserl. Post Commissarius N. Kleinsorg, durchgereist. Kaufmann Brose von Lyon, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 20 Hubertus Königsfelt und Wittib Paffraths von Cöllen nach Holland mit Erden-Steinen Geschier, und Mineral-Wasser.

Den 22ten Jacob Byron von Metz nach Holland mit Körb, und Bord.

Den 23ten Bettener von Caub mit Leyen hier ankommen.

Den 26ten Evert Nieuhausen, und Steffen Barle von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Henrich Gerret van Maenen, Willem Evertz, und Frantz Basman aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 19. Franciscus Bertramus Josephus Aloysius Sohn des Joann Friederich Weyler, und Bernardina Asbeck. Den 20ten Maria Anna Sophia Josepha Theresia Tochter des Hofcammerrathen Joann Henrich Kerris, und Maria Christina Jacobina Barbara Molkenbaur.

Den 21ten Bernardina Helena Josepha Tochter des Herman Latur, und Gertrudis Fidians. Den 22ten Cunigunda Josepha Carolina Tochter des Henrich Blum, und Anna Catharina Hansen. Den 24. Maria Louisa Adelheidis Tochter des Rhein-Zoll Beseher Vincellet, und Maria Catharina Jansen. Den 25. Franciscus Wilhelmus Josephus Sohn des Joan Henrich Dohmen, und Helena Christina Schmitz.

Beerdigte.

Catholische. Den 20ten Catharina Tochter des Goldsticker und Kaufman Berger alt 1½ Jahr. Den 22ten Wilhelmus Sohn des Gebildhändeler Hardtman alt 5 Täg. Den 23ten Michael Schuster Taglöhner alt 82 Jahr 20 Täg. —— Josephus Christophorus Schneeweiss Artillerie Major alt 69 Jahr 1 Monath 4 Täg.

Lutherische. Den 22ten Aprill Johann Michael Wintzheimer Büchsenmeister von der Artillerie alt 82 Jahr 4 Monate.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cölu den 19ten April. 1777. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 156¾ a 157 *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris Pary Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Ffurt Pary.*

Elverfeld den 26ten April. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.

Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90½.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwartz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	56	2	50	1	64	2	2				
Deuren.	4	74	2	60	2	4	1	42						
Gülich.	4	20	2	50	2		1	60						
Eschweiler.	5	36	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	50	1	72	1	32						
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	3		2	50	2		2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

PLAN und AVERTISSEMENT.

von dem Durchl. Fürsten u. Hrn., Herrn

Christian Friedr. Carl Alexander,

des H. R. R. Fürsten, und regierend. Marg-
grafen zu Bran- denburg Anspach
und Culm- bach, ꝛc. ꝛc.

gnädigst verwilligt- und privilegirten

Hundert Monatlichen Classen-Lotterie zu Altenkirchen.

Mit gnädigster Concession Loose in folgenden Landen debitiren zu dörfen, nemlich in denen Churfürstenthümer Sachsen, Pfalz, Trier, Cölln und Mainz; In denen Herzogthümer Braunschweig, Wolfenbüttel; In denen Fürstenthümer Würtzburg, Bamberg, Hildesheim, Lüttich, Stablo und Malmedi, ingleichem mit Erlaubniß in vielen anderen Landen mehr.

Gewinnste der ersten 11 Ziehungen.				Gewinnste der 12ten Ziehung.			
1 Preis	à		fl. 2000	1 Preis	à		fl. 12000
1 =	à		= 1000	1 =	à		= 6000
1 =	à	fl. 500	= 1000	1 =	à		= 4000
2 =	à	= 200	= 1000	2 =	à	fl. 2000	= 4000
5 =	à	= 100	= 1000	5 =	à	= 1000	= 5000
10 =	à	= 50	= 1000	10 =	à	= 500	= 5000
25 =	à	= 20	= 1000	25 =	à	= 200	= 5000
50 =	à	= 10	= 1000	50 =	à	= 100	= 5000
100 =	à	= 5	= 1000	100 =	à	= 50	= 5000
200 =	à	= 2	= 1222	200 =	à	= 25	= 5000
400 =	à	= 1	= 2000	400 =	à	= 15	= 6000
				705 =	à	= 10	= 7050
				1500 =	à	= 6	= 9000
				3000 =	à	= 5	= 15000
5976 Preise betragen			fl. 13222	6000 Preise betragen			fl. 93050
24 Prämia für das 11te und lezte Loos à 50 fl.			= 100	2 Prämio für das 12te und lezte Loos à fl. 204			= 408
6000 Preise und Prämia betragen monathlich			= 13322	6002 Preise u. Prämiá betragen			fl. 93458

BILANZ.

Einnahme.		Ausgabe.	
60000 Loos à 20 kr. monatliche Einlage betragen durch alle 12 Ziehungen	fl. 240000	33022 Preise und Präm. betragen in denen ersten 11 Zieh.	fl. 146542
		6002 Preise und Prämia in der 12ten Ziehung	fl. 93458
		39024 Preise u. Präm. betragen	fl. 240000

Diese Lotterie bestehet überhaupt aus 60000 Loosen und 39024 Preisen und Prämien, mithin ist kein ganzer Fehler gegen einen Treffer zu rechnen.
In denen ersten 11 Ziehungen werden jedesmal 3000 Nummern gegen 3000 Gewinste, in der 12ten als lezten Ziehung 6000 Nummern gegen 6000 Gewinste gezogen.
Die erste Ziehung geschiehet ohnfehlbar den 2ten Juny 1777 und die folgenden all den 1ten eines jeden Monaths, fällt aber ein Sonn- oder Festtag ein, so wird die Ziehung den Tag darauf.

Die Einlage für ein Loos ist monathlich	= =	20 Kreutzer.
Und zu Bestreitung der schweren Unkosten	= =	4 =
Zusammen		24 Kreutzer.

777.

Churfürstl. gnädigst cr. Privilegio

e Nachrichten.

r.

hen Amts Randerath durch
Best erledigt worden:
des Ends bekannt gemacht,
Geheimerath zu melden.

n ggstm. Befehl

lt.

Krey.

g.

eruhet Höchstdero Hofcap-
u Birgelen und Oberwin-
rsehenen Matthias Best De-
rtheilen.

Amts

Cöln den 19ten April.

Amsterdam 156¾ a

Bourdeaux o *Wi*

Elverfeld den 26ten Apri

Amsterdam courem

Hamburg, Bremen

Fleisch-Tax.

Für den Monat Mertz

Bestes von Ochsen	
Gemeines von Ochsen	
Bestes von Kuhe	
Ordinaires	
Bestes von Kalb	
Gemeines von Kalb	
Bestes von Hammel	
Ordinaires	
Schweinen	
Nierenfett	
Zum Schmelzen brauchbar	

Früchte

Früchten-Preisen.	Waitzen	
Per Malder.	rt.	alb
Sittard.	4	4
Deuren.	4	7
Gülich-	4	20
Eschweiler.	5	26
Cöln.	4	16
Neuss.	4	20
Düsseldorf.	4	70
Elberfeld.	6	30
Mulh. am Rhein	5	30

Gegenwärtige Nachrichten werd

Verwand

Und diese sowol als die Auszahlung derer Gewinsten geschiehet nach dem 2 fl. tions-Münz-Fuß; In denen Gegenden aber, wo die Louisd'or 5 Rthlr. gilt, Einlage im 20 fl. Fuß geschehen, weil die Gewinste dorten auch so bezahlt werden

Es werden auch halbe Loose à 12 kr. ausgegeben.

Bey denen ersten 11 monathlichen Ziehungen kostet ein Loos niemalen m 24 kr. wer aber erst bey der 12ten Ziehung einlegt, muß die vorhergegan Monathe mit, und also für ein sogenanntes Kauf-Loos überhaupt, 4 fl. 48 kr.

Die Loos sind auf 4 Monath gestellt, und werden nach Verfließung die mit neuen von denen nemlichen Nummern auf die folgende 4 Monathe ver Jedes Loos kann also auf einmal mit 1 fl. 36 kr. für 4 Ziehungen oder b halber, noch beßer mit 4 fl. 48 kr. für alle 12 Ziehungen anticipando beg von Monath zu Monath mit 24 kr. nach Belieben renovirt werden.

Sämtliche 60000 Loose spielen in jeder Ziehung mit, folglich kann eine 12mal gewinnen.

Die Ziehungen geschehen öffentlich, unter Präsidio einer gnädigst ang General-Intendance, in dem Hochfürstlichen Schloß der Stadt Altenk der Grafschft Sayn am Rhein.

Die Original-Loose sind mit dem oben am Plan sich befindenden Stempel bed des Freyherrn Friederich Heinrich von Seckendorff, Hochwolgeb. als Ihro Durchl. würklichen Hof- und Regierungsrath und Cammerjunker unterzeichn der Herr Collecteur muß die auf dem Loos stehende Ziehung, für welche beg legt wird, mit seinem Namen unterschreiben, sonsten sind die Loose nich

Devisen werden nicht angenommen, indeme solche nicht zum Gewinn sondern nur bey der Ziehung aufhalten.

Die Auszahlung derer Gewinsten geschiehet 14 Tage nach jeder Ziehung Cento Abzug von dem unterschriebenen Herrn Collecteur bey welchem das kauft worden, und zwar gegen Schein, oder gegen das Loos selbsten, es nicht mehr renovirt wird.

Die General-Direction garantiret 2 Monath nach jedem Auszug für die

Die Loose müßen allemal 8 Tag vor der Ziehung renovirt werden, sonst fallen solche zum Nutzen der Lotterie.

Die Listen werden denen Herren Collectoribus nach jeder Ziehung eingesandt, und denen Herren Interessenten gratis gezeigt.

Da nun ohngeachtet der gar geringen Einlag von 24 kr. dannoch jeden Mon sonders in dem lezten sehr große Preiße in dieser Lotterie gewonnen werden dieweilen solche 306 Capital-Treffer, als: 1 à fl. 12000, 1 à fl. 6000, 1 à fl. 4000, 16 à fl. 1000, 32 à fl. 500, 2 à fl. 204, 80 à fl. 200, 160 à fl. 100, der vielen andern Gewinnsten nicht zu gedenken, enthält; So schmeichelt man sich neigten Aufnahm, und wer solte wohl albier nicht 24 kr. anwenden, um so versuchen, indeme es dem Geringsten an diesem Mittel nicht fehlen wird Größere die wohlfeilste Gelegenheit albier vorfindet, mit vielen Loosen zu spi

Freunde so eine Collecte zu übernehmen oder einzulegen belieben, sind directe an das Directorium zu wenden, und zwar unter nachstehender Adr

An die

General-Direction der Hochfürstl. Brandenburg und Culmbach. Lotterie zu Altenkirchen, ab dem Haupt Comptoir in Frankfurt am M

Briefe und Einlagsgeider aber von bloßen Einlegern will man franco un teren 4 kr. Einschreibgebühr für den Briefträger erwarten.

Publicirt, Altenkirchen den 6 January 1777.

Hochfürstl. privilegirte General-D

NB. Wer in Churſachsen, Churpfalz, und im Herzogthum Braunschweig büttel eine Collecte annehmen will, kann sich unter andern an die folg digst concedirte Haupt Collecteurs wenden.

In Dresden, an Herrn Benjamin Gottlieb Holzapfel.
Eben daselbst an Herrn Heinrich Wilhelm Bassenge.
In Mannheim, an Herrn Stadtwachtmeister-Schmidt.
In Heidelburg an Herrn Johann Andreas Haag seel. Frau Wittib.
In Elberfeld, an Herrn Jacob Friederich Ellenberger.
In Düßeldorf, an Herrn Simon Engel.
In Braunschweig, an Herrn Johann Heinrich Hampe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 18.

Dienstag den 6ten May 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Serenissimus Elector.

I. Nachdem die Pfarrey zu Krodorff Gülischen Amts Randerath durch anderweite Versehung bisherigen Pastoris Matthiæ Best erledigt worden: So wird dieses denen Candidaten letztern Concursus des Ends bekannt gemacht, um sich diesertwegen inner vier Wochen bey hiesigem Geheimerath zu melden. Düsseldorff den 2ten April 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbarem ggstm. Befehl
Carl Graff von *Nesselrodt*.

Krey.

Geistliche Beförderung.

II. Ihre Churfürstl. Durchl. haben ggst. geruhet Höchstdero Hofcaplan Johann Winand Raaff die erledigte Pastorat zu Birgelen und Oberwinter —— und dem mit der Pastorat zu Ersdorf versehenen Matthias Best Dero landesherrliche Placet in höchsten Gnaden zu ertheilen.

Amts

Amts Beförderung.

III. Höchstgd. Seine Churfürstl. Durchl. haben auch dem Amts- und Stadt-Gerichtschreiber zu Gülich Johann Klein das Prädicat dero Gülich- und Bergischen Hofcammerrathen ggst. beygelegt.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt Bornefeld. In Sachen Creditorum wider Wittib Mathiasen Förster zum Habenichts wird Terminus Productionis derer Originaler Obligationen, und Schuldtscheinen auf den 16ten May zum Verhör hieselbst anberahmet, mithin allen und jeden Creditoren entweder selbst Persöhnlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte alsdann sub Pœna perpetui Silentii zu erscheinen und ihre Forderungen respect. Obligationen und Schuldscheine in besagten Termino ad Protocollum zu produciren und zu justificiren, dabey zugleich denenselben aufgegeben wird, sich über den der a Debitrice eingegebener Cession geschehenen Antrag zu erklären, und wird schließlich der Cedenten Wittiben Försters sub Pœna juris an befohlen in dem bestimmten Termino sich ebenfals Persöhnlich einzustellen, und über die alsdann einkommende Forderung sich agnoscendo vel juraro Diffitendo vernehmen zu lassen Sign. Hückeswagen den 7ten Aprilis 1777.

In Fidem Wietz Grschrbr.

V. Amt Gülich. In Sachen Concursûs Creditorum wider Eheleuthe Werner Brewer und Agnes Schmitz zu Patteren werden allinge derenselben Creditores die sich annoch nicht gerichtlich gemeldet haben, hiemit abgeladen, gestalten nach Verlauf sechs Wochen, worab denenselben 14. Täg pro primo, 14. Täg pro secundo, und 14. Täg pro tertio & ultimo termino peremptorie vorbestimmet werden, und zwarn auf Donnerstag den 22ten May laufenden Jahrs Morgens 10 Uhr dahier zu Gülich auf dem Rathhauß beym Gericht Amts Gülich vel per se vel per Mandatarium ihre Schuldforderungen unter Straf ewigen Stillschweigens behörend einzubringen, und rechts gnügig zu justificiren, fort ihr zu haben vermeinendes præferentz-Recht behörend zu deduciren, welches intimatione prævia dem Gülich und Bergischen Wochenblatt zu inseriren, sodann zu Patteren, Kirchberg, und Inden an den Kirchen zu affigiren, und in Termino cum Executo zu reproduciren wäre. Sign. am Gericht Amt Gülich den 10ten Aprilis 1777.

In Fidem J. P. Klein Grschrbr.

VI. Herrschaft Richrath. In Sachen Concursus Creditorum wider den jüngsthin mit Hinterlaßung vieler Schulden heimlich entwichenen Andreas

dreas Lentz wird denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren hiemitten von Gerichtswegen sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderung in andurch angesetzter peremptorischen Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pro præferentiæ das Dienliche zu verhandlen.

Sodann wird Andreas Lentz in nemlich peremptorischer Frist hiemit abgeladen, gestalten sich bey hiesigem Gericht zu sistiren, auf die eingeklagte Schuldposten Red und Antwort geben, oder gewärtigen solle, daß inutiliter effluxo Termino peremptorio dennoch, wie Rechtens gegen ihn verfahren werden solle. Sign. beym Gericht den 14. April 1777.

M. Heckeren Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. Die dem Herman Witten zugehörige 2 Morgen Ackerland, im Bückerfeld, am Himmelgeister Weg gelegen, wie auch das Stück am Hettermanns Busch ad ein Morgen und 3. Viertel, wird man künftigen Freytag, den 9ten dieses, Vormittags 11. Uhr, für die bereits auf 160. Rthlr. und respect. 130. Rthlr. geminderte Tax nochmalen verkäuflich aussetzen. Düsseldorf am Gericht den 21. May 1777.

In Fidem J. M. Franken. Grschrbr.

VIII. Amt Angermund. In Sachen Hermannen Graaf wider Wilhelm Kremberg wird zu Verkauffung des auf 850. Rthlr. abgeschätzten, steuerbahren, in der Honschaft Velbert gelegenen Güts, im Hixholt, Terminus auf Freytag den 9ten May künftig, um 3. Uhren Nachmittags binnen Homberg in des Wirthen Struxberg Behausung angesetzet. Latum Ratingen. am Landgericht Homberg den 29ten Aprill 1777.

In Fidem M. Schönen. Grschrbr.

IX. Mülheim am Rhein. In Sachen Concursus Creditorum contra Godhard Conrad de Haen wird Terminus Distractionis des de Haenischen Hauß, Backhauß, Seiffiederey, und sonstigen Zubehör (welch alles in Stein aufgeführt, und mit guten Kellern versehen, und zusammen von denen Werkverständigen auf 6725 Rthlr p. 80 alb. geschätzt worden) auf Samstag den 17ten Maji Nachmittags 2 Uhr dahier beym Gericht aufm Rathhauß angesetzt, und dazu die Creditores so wohl ad videndum distrahi, als die Lusttragende abgeladen. Sign. am Gericht zu Mülheim am Rhein den 21ten April 1777.

J. Schall Vogt, Pet. Hutmacher Grschbr.

X.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

X. Anheute, den 1. May 1777 ist die 209 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

48. 19. 76. 7. 16.

Die 210. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 22. May 1777.

XI. In dem Comptoir N. 55: bey Weinzäpfer Thumb. auf der Bolkerstraß ist bey dieser Ziehung auf einem Billet von 4. Nummern, eine Terne gewonnen worden.

Verkauf aus freyer Hand.

XII. Der Eigenthümer des Wilberts Hauß, auf der Bergerstraße neben Zimmermeister Heffter gelegen, ist entschlossen, selbiges den 3ten dieses laufenden Monats May Nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnißen, öffentlich zu verkauffen, worzu alle Kauflustige bey Gastgebern Arenz um die bestimmte Zeit höflichst eingeladen werden.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Auf folgende beyde Werke des Königlich-Preussischen Kriegs und Steuerrathen Fr. A. Crantz zu Cleve wird in A. Bauers Buchhandlung, als dem hieselbst bestimmten Comptoir Pränumeration angenommen:

1.) Silen mit seinem Esel eine satirisch launigte Schrift, wovon monatlich ein Heft von sechs Bogen auf sauberes Schreibpapier gedruckt erscheinen wird. Zu Ende dieses Monats erscheinet das erste Heft. Für einen ganzen Jahrgang, bestehend aus zwölf dergleichen Heften wird 3 Rthlr vorausbezalt.

2.) Der Geist des Finanz- und Policey Wesens, aus dem Gesichtspunkt der verbundenen Staatengröße und Staatenglückseeligkeit betrachtet. Von diesem Werk soll alle halbe Jahr ein Band von anderthalb Alphabet, oder 36 Bogen in groß Octav Format auf dem feinsten holländischen Postpapier abgedruckt, erscheinen. Auf jeden Band

wird

wird in gemelter Buchhandlung 2. Rthlr Leipziger Courses, oder 2 Rthlr 30 stbr hiesigen Geldes Pränumeration angenommen; sonst kostet jeder Band 2. Rthlr 12 Ggr. oder 3 Rthlr 5 stbr hiesigen Geldes. Der erste Band erscheint künftige Herbstmesse.

Von diesen beyden Werken gibt gemelte Buchhandlung vollständige Avertissements gratis.

Auch ist daselbst zu haben die Gallerie der Teuffel ebenfals von (Tit:) Crantz. Hievon sind 4. Bände erschienen, jeder kostet 40 stbr.

Letztlich wird von gemelten Buchhändler verleget und alle Wochen ein Stück von einem Bogen ausgegeben von der bekannten Wochenschrift: Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens am Niederrhein, gröstentheils verfasset und herausgegeben von gemelten Fr. A. Crantz. Ueber den Innhalt der vom 2ten Vierteljahr erschienenen Stücke nächstens eine vollständige Nachricht. Düsseldorf den 5ten May 1777.

XIV. Erbgenahmen des verlebten Ioh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes, und in Anno 1693 aufgenommenes Capital von 600 Rthlr. in alten $\frac{2}{3}$ Stücken, davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen $3\frac{1}{2}$ procent richtig zalt werden;

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10 Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Ioh. Strohn einzuziehen.

XV. Ein Cölnisch Brevier welches noch recht gut, ist bey Hofbuchbinder Kümmel auf der Markstraße im Kleeblat, in billigen Preiß zu bekommen.

VXI. Ein Mann von gesetzten Alter Catholischer Religion, welcher kein Teutsch, hingegen rein Französisch und Latein redet, suchet Condition bey einer Herrschaft als Bedienter, und ist bey der Expedition zu erfragen:

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten April Kaufleuthe Wülffing von Lennep, im schwarzen Horn.
Bruning von Elberfeld, und Brongen, im Maynzerhof.

Den

Den 28ten von Oven von Cleve, im 2brückerhof. Frhr von Roll, im Pfälzischenhof. von Bourscheit, Kaufmann Derscheit und Kellner Fumetti, im 2brückerhof. Gräfinn von Nesselrod von Meckelen, wuste kein Logie. Geheimsecretair Jourg von Darmstadt, im schwarzen Horn.

Den 29ten Kaufmann Fermeri und Frambach von Eupen, im 2brückerhof. von Kessel, in der Pfau. Kaufleuthe Merkenbach von Münster, Clatberg von Sohlingen, im Mayntzerhof. Nivian von Mettman, in der Stadt Siegburg. Doctor Reinhold von Mettman, im 2brückerhof. Kaufmann Grossman von Elberfeld, im schwarzen Horn.

Den 30. von Negre, im Printz Oranien. Kaufmann Caspars und Pickard von Cronenberg, im Pfälzischenhof. von Schoert aus Amerika, im 2brückerhof. Pastor Trick von Münster, im großen Faß.

Den 1. May Holländischer Haubtman Knebel, bey Weyerman. Kaufleuthe Schuckart von der Gemarken, im Anker. Hölterhoff von Elberfeld und Witten von Sohlingen, im schwarzen Horn. Andri aus Paris, im 2brückerhof. Meyer von Sohlingen, im großen Faß. Thomhr von Hompesch, durchgereist. Churcöllnischer Cämmerer von Wiedenbrück, im Antonio.

Den 2. Kaufmann Tesche und Weyerman von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Gebrüdere Böninger von Duisburg, im 2brückerhof. Churcöllnischer Cämmerer von Hamm, und Hofrath Jungblut, im Antonio. Hofrath Wieler, im Mayntzerhof.

Den 3. Kaufmann Rappart, und Achterenbuchs von Alpen, im großen Faß. Churcöllnischer Hofrath von Gruben, bey Geheimrath Boolen. Kaufmann Corten von Aachen, im Mayntzerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 27 April Herman Dahmen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren
Den 28ten Peter van Kerck von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 29ten Wilhelm Cürthen aus Holland nach Cöllen, mit oberländ. Waaren. Den 30ten Bernard Waaler aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Gerret Merkus Henrich Claesen, und Derich Visser von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 1 May Wilhelm Hack aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Martin Wiel und Jan Jansen von Cöllen nach Holland mit Erden-Steinen-Geschir und Mineral-Wasser. Den 3ten Wittib Evertz aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.

Ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 26 April Maria Elisabetha Theodora Tochter des Henricus Krimmel, und Josepha Bergers.

Den 27ten Maria Magdalena Constantia Josepha Adelheidis Tochter des Rheinzoll Controlleur und Stadtrath Joannes Adolphus Antonius Josephus Frinken, und Anna Catharina Paffendorff.

Den 30. Maria Josepha Margaretha Jacobina Walburgis Tochter des Hofrathen Joannes Josephus Weiler, und Anna Elisabetha Barbara Steinwarz.

Den 1ten May Sibilla Christina Wilhelmina Tochter des Leonardus Butzel, und Elisabetha Aiff. — Maria Theresia Walburgis Tochter des Henricus Ernst, und Anna Catharina Schmitz.

Verehligte.

Catholische. Den 27. April Joannes Josephus Fibus, mit Anna Gertrudis Meinertzhagen Wittib Orbans.

Den 30. Joannes Henricus Heuer Wittiber, mit Anna Catharina Clara Baumgarten.

Den 3ten Leonardus Ferier, mit Catharina Koops.

Reformirte. Den 27. April Johann Friederich Abrath Kaufmann, mit Friederica Helena Schlieper zu Elberfeld dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 28ten April Josephus Ropeta Kutscher loßledig alt 29 Jahr 3 Monath.

Den 29ten Anna Catharina Caldenbergs Ehefrau des Bräuer Knecht Schleumer alt 68 Jahr. —— Friedericus Lebally Bürger Eheman alt im 35ten Jahr.

Den 30ten Bernardina Helena Josepha Tochter des Bürger Tour alt 9 Täg

Den 2ten May Antonius Zuläger Heubinder Eheman, alt 75 Jahr. —— Maria Anna Amalia Tochter des würcklichen Gülich und Bergischen Hofrathen Bewer alt 17 Monath.

Den 3ten Joes Zantler, Eheman, alt 39 Jahr Bettelvogt. —— Maria Catharina Tochter des Schneider Mstr. Pöhl alt 1 Tag.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 19ten April. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ a 157 *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris Pary Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Efurt Pary.*

Elverfeld den 26ten April. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¼. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅝.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwartz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	40	2	56	2	38	2	2	2	2	—	—	—	—
Deuren.	5		2	60	2	20	1	60	—	—	—	—	—	—
Gülich.	4	20	2	50	2		1	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36	—	—	—	—
Cöln.	4	16	2	50	1	72	1	32	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15	—	—	—	—
Düsseldorf.	4	70	2	70	2	50	1	60	2	40	—	—	2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2		—	—	—	—	—	—	—	—
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 19.

Dienstag den 13ten May 1777.

Mit Ihro Durchlaucht gnädigst cr. Thurfürstl. Privilegio

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihro Thurfürstl. Durchl. haben dem zum Prediger der Lutherischen Gemeinde zu Mettmann berufenen Daniel Friederich Wittich Dero Landesherrliches Placet mildest ertheilet.

Verpfachtung.

II. Nechstkünftigen Freytag, als den 16ten Currentis, solle die Fischerey des Binnen Wassers aufm Aaljangs Wehrt auf denen Steinen im Stern Nachmittags um 3 Uhr denen Meistbietenden ausverpfachtet werden ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Oberkellnerey dahier.

Vergantung.

III. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am Donnerstag den 15ten May Vormittags 10. Uhr in des Stadt-Schultheißen Behausung zu Kaiserswerth die Reparation eines terras Magazin dem wenigst bietenden versteigert werden solle. Lusthabende können vorläufige Besichtigung und Nachricht haben.

IV.

Gerichtliche Vorladung.

IV. Herrschaft Richrath. In Sachen Concursus Creditorum wider den jüngsthin mit Hinterlaßung vieler Schulden heimlich entwichenen Andreas Lentz wird denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren hiemitten von Gerichtswegen sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderung in andurch angesetzter peremptorischen Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pro præferentiæ das Dienliche zu verhandlen.

Sodann wird Andreas Lentz in nemlich peremptorischer Frist hiemit abgeladen, gestalten sich bey hiesigem Gericht zu sistiren, auf die eingeklagte Schuldposten Red und Antwort geben, oder gewärtigen solle, daß inutiliter effluxo Termino peremptorio dennoch, wie Rechtens gegen ihn verfahren werden solle. Sign. beym Gericht den 14. April 1777.

M. Heckeren Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

V. Amt Windeck. Zufolg gnädigsten Mandati vom 18 Decembr. a. p. wird in abgeurtheilter Sachen Schultheißen Emmerich zu Daadan modo dessen Erben wider Wittib Geheimrathen Heppe modo derselben Erben und deren Vormund zu distrahirung deren ad instantiam erstgemelten Erbgenahmen, Schultheißen Emmerich, zu Behuf deren Forderung von 1641 Rthlr 11. stübr. 4. Heller, letztgemelten Erben Heppe absfort von Scheffen und zugezogenen Ackerverständigen auf 2859 Rthlr. 32. stübr. 8. Heller werthgeschätzten Stückeren bestehend, in Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen, Terminus auf Mittwoch den 4ten instehenden Junii Vormittags 10. Uhr nach Oberderschlag Kirchspiels Eckenhagen in deren Erbgenahmen Heppe Behausung angesetzt, wesfals die Kauflustige sich in Loco & termino einzufinden haben Sign. den 5ten May 1777. Pro Extractu Protocolli Clemæ. Commissionis

J. A. Venn Grschbr.

VI. Amt Steinbach. Gleichwie ad Causam Johann von Carnap in Elverfeld, und übriger Creditoren wider Diedrichen Remshagen dessen Immobilar Vermögen zu Kaulbach bestehend in Hauß, Hof, Scheuer und Backhaus, 12. Viertel 7. Ruthen Garten, 5. Malderscheid 5. Viertel 14. Ruthen Wiesen, 31. Malderscheid 14. Ruthen Saatland, 18. Malderscheid 6. Ruthen sammt noch einigen zu diesem Guth gehörig im Schwarzburgischen gelegenen ohngefehr 12. Malderscheid haltenden Büschen, ferner einem Staabhammer und Zubehör, so dann das von ihme anerkaufftes so genanntes Sieffer-Gütchen zusammen von Acker und Werksverständigen taxirt ad 3094. Rthlr. 50. stübr. Montag den 9. Junii Vormittags 9. Uhr dahier zu Lindlar auf der Gerichts-

richtsstuben versteigert werden solle; alß wird solches denen zu sothanen Kauf Lusttragenden hierdurch bekannt gemacht Sign. am Gericht den 28ten Aprilis
In Fidem Mappius Grschbr.

VII. Amt Angermund. In Sachen Hermannen Graaf wider Wilhelm Kremberg wird wegen Abgang derer Licitanten zu Verkaufung des, in der Honnschaft Velbert gelegenen, auf 850. Rthlr. abgeschätzten steuerbahren Guths, im Hixholt genannt, novus Terminus auf Samstag den 17ten dieses, um die dritte nachmittägige Stunde in des Wirthen Strucksberg Behausung binnen Homberg angesetzet, Datum Homberg den 9ten May 1777.
In Fidem M. Schönen Grschbr.

VIII. Mülheim am Rhein. In Sachen Concursus Creditorum contra Godhard Conrad de Haen wird Terminus Distractionis des de Haenischen Hauß, Backhauß, Seifsiederey, und sonstigen Zubehör (welch alles in Stein aufgeführt, und mit guten Kellern versehen, und zusammen von denen Werkverständigen auf 6725 Rthlr p. 80 alb. geschätzt worden) auf Samstag den 17ten Maji Nachmittags 2 Uhr dahier beym Gericht aufm Rathhauß angesetzt, und dazu die Creditores so wohl ad videndum distrahi, als die Lusttragende abgeladen. Sign. am Gericht zu Mülheim am Rhein den 21ten April 1777.
J. Schall Vogt, Pet. Hutmacher Grschbr.

Vermischte Nachrichten.

IX. Erbgenahmen des verlebten Joh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes, und in Anno 1693 aufgenommenes Capital von 600 Rthlr. in alten $\frac{2}{3}$ Stücken, davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen $3\frac{1}{2}$ procent richtig zalt werden;

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10 Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Joh. Strohn einzuziehen.

X. Vier wohlgelegene Zimmern sind zu verpfachten, wovon zwey meublirt, Lusttragende können sich des Ends bey der Expedition erkündigen.

XI. Ein großer gefleckter Hund mit einem Kehlband ist im Amt Sohlingen gefunden worden. Der Eigenthümer kann das Nähere bey der Expedition erfragen.

XII. Eine Köchin, welche in einer ordinairen Küche bestehen kann, Catholischer Religion, wird gesucht. Sie kann sich aufm Comtoir dieser Nachrichten melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 4. May Kaufleuthe Kannengiesser von Duisburg, im Bönnischenhof. Hasenclever von Remscheid, im 2brückerhof. Diergart, im großen Faß. Ingenol, im Mayntzerhof. von Valery von Gülich, bey Coustol. Geheimerrath Werner von Bonn, durchgereist. Secretarius Metz von Cöllen, im Antonio.

Den 5. Kaufm. Peuchen, und Hein von Münster, im 2brückerh. Medicinä Doctor Wagener von der Burg, im Mayntzerh. Kaufm. Delecking aus Holland, im schwarzen Horn. von Königsdahl aus Danzig, im 2brückerh.

Den 6. Secretarius Metz von Cöllen, im Antonio. Kaufm. Schlösser von Elberfeld, im 2brückerh. Canonicus von Wetting von Gülich, bey seinem Bruder. Canonicus Tilli von Lüttig, im Antonio. Bürgermeister Althof von Crefelt, im 2brückerh. Kaufm. Hasenclever von Remscheid, im Waldeckerh. Frankinet von Vervier, im 2brückerh. Thaison von Vervier, bey Maldaner. Wildfänger Wuste von Angermund, im schwarzen Horn. Kaufleuthe Bachman und Diergarten von Langenberg, im großen Faß. Kaufm. Holthof und Achenbach von Elberfeld, im Anker. Norrenberg und Langen von Cöllen, im großen Faß. Scheffen Broicker von Breyl, im schwarzen Horn. Rhentmeister Isenbach von Cöllen, im 2brückerh. Kaufm. Witte und Hartkop von Sohlingen, Rhentmeister Mark von Styrem, Wusthoff vom Heiligenhauß, im schwarzen Horn. von Greifenklau kommt von Cöllen, durchgereist. Secretarius Weidman von Wickrath, im Antonio. Kaufm. Beber von Monjoye, bey Clasman. Kellner Fumetti von Bergheim, im 2brückerh. Ulenberg, und Holfferscheid von Elberfeld, im Anker. Schnitzler von Grefrath, im Pfälzischenh. Den 9. Comandeur von Greifenklau, im Pfälzischenh. Kaufm. Teschemacher und Brögelman von Elberfeld, im 2brückerh. Den 10. Obrist Graf zu Schaumburg Lippe und Carl Graf zu Schaumburg Lippe, sodann Münsterischer Lieutenant Rotman, im Antonio. Kaufm. Tesche, im Pfälzischenh. Churcöllnischer Obristmarschal Graf von Merfelt, durchgereist. von Escherich aus dem Schwarzburgischen, im 2brückerh. Kaufm. Flatten von Cöllen, und Gaenger von Königswinter, im großen Faß. Capitain von Schmitburg vom Ritterorden, bey Gräfin von Lerode. 4 Weltgeistlichen von Ravenstein, N. Reuscher, Gibels, van der Meer, und Althausen, im Anker. Kaufm. Köhler aus Würtenberg, im Antonio.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 5 May Wittib Viessers aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Den 6ten Peter Haering, und Jan Barlen von Cöllen nach Holland

mit

mit oberländ. Waaren. Den 7ten Gerret Haas von Cöllen nach dem Holländ. mit Früchten und Leyen. Den 8ten Carl Balck von M. an der Ruhr mit Therr, und schwarzem Brand Wittib Vonck von Cöllen nach Holland mit Tuffstein. Den 9ten Arens van Kerk aus Holland mit Holländ. Waaren. und Wittib Berchem Steurknecht von M. an der Ruhr mit schwarzem Brand, beyde nach Cöllen. Den 10ten Wittib Berghems von Cöllen nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 11ten Willem van Kerk von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 4ten May Maria Clara Theodora Tochter des Wilhelm Großkambt, und Gertrudis Ludwigs.

Den 5ten Joannes Wilhelmus Josephus Sohn des Damianus Abels, und Catharina Clemens.

Den 6ten Joannes Josephus Antonius Sohn des Joann Wilhelm Balthasar, und Anna Maria Schumachers.

Lutherische. Den 4ten May Georg Salomo Sohn des Soldaten von Ostenischen Regiments Nicolaus Wilk, und Maria Margaretha Weltmann. Den 5ten Johanna Charlotta Tochter des Kaufmanns Johann Reitz, und Anna Gertraud Soest.

Verehligte.

Catholische. Den 9ten May Winandus Petrus Zimmerman, mit Anna Sophia Jacobina von Neuss dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 4ten May Maria Anna N. Wittib Zickin, alt 83 Jahr.

Den 8ten Anna Magdalena Schragens Wittib Doisen, alt 89 Jahr 2 Monat 28 Täg.

Den 9ten Christophorus Franciscus Josephus Wilhelmus Sohn des Rheinzollschreiber Custodis, alt 6 Monat 17 Täg.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 19ten April. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ a 157 *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris Pary Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 10ten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 161¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	40	2	60	2	38	2	2	2	2	—	—	—	—
Deuren.	4	76	2	60	2	18	1	60	—	—	—	—	—	—
Gülich.	4	20	2	50	2	—	1	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36	—	—	—	—
Cöln.	4	16	2	50	1	72	1	32	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4	40	2	60	2	22	1	37	2	15	—	—	—	—
Düsseldorf.	4	70	2	70	2	50	1	60	2	40	—	—	2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 20.

Dienstag den 20ten May 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem bisherigen Pastor in Mersch Engelbert Froitzheim die erledigte Pfarrey zu Rödingen ggst. ertheilet.

Serenissimus Elector.

II. Demnach die Pfarrey in Mersch durch anderweite Versehung des bisherigen Pastoris daselbst Froitzheim —— und die zu Beck Amts Wassenberg durch erfolgtes Ableben dasigen bisherigen Pastoris Hammecher, erlediget worden: So wird solches denen Canditaten letztern Concurses des Endes kund gemacht, um sich diesertwegen inner vier Wochen bey hiesigem Geheimrath zu melden. Düsseldorff den 13 May 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbarem ggsten. Befehl

Carl Graf von *Nesselrodt.*

Krey

Amts

Amts Beförderungen.

III. Höchstged. Seine Churfürstl. Durchl. haben auch Dero Oberamtmann des Gülischen Amts Nideggen Freyherrn Carl von Kolff zum Gülich und Bergischen Hofraths-Accessisten in Eid und Pflichten nehmen laßen – sodann des hiesigen würklichen Hofraths Wilhelmen Baumeister ältesten Sohn Johann Theodor zum adjuncto der hiesigen Oberkellnerey-Stelle —— den Theodor Wilhelm van Hagen zum Advocaten der Bergischen Aemter Miselohe, und Monheim wie auch der Freiheit Mülheim am Rhein —— und den Matthias Nucker zum Procurator des Gülischen Amts Heinsberg, mittelst gefertigter Patenten, ggst. auf- und angenommen.

Früchten Verkäuf.

IV. Auf der Rentmeisterey Millen sollen den 3 künftigen Monats Juny 833 Mdr Roggen —— Und auf der Rentmeisterey Amts Sittardt und Born den 6ten dito (an beyden Orten Nachmittags 2 Uhr) 400 Mldr. Roggen an die Meistbietende öffentlich verkauft werden.

Vergantung.

V. Zu Einhandlung einiger Sorten Eichengehölzes, wie auch ein tausend Fuß Weiden-Bord, so dann zu Vergantung der erforderlichen Zimmerarbeits Reparation an denen Vestungs-Brücken, und der Anstreicher Arbeit an verschiedenen Brücken, wird Terminus auf Donnerstag den 22ten Maij laufend morgens zehn Uhr, auf hiesigem Kriegs Commissariats Hauß anberahmet, woselbst die zu ein- so anderen Lusttragende sich einfinden, und alsdann die Conditiones vernehmen können.

Verpfachtung.

VI. Es sollen die in hießig- so genannten Reuther Casernen sich ledig befindende fünf Stöck jeder, von sechs Zimmern, entweder ganz oder Parcellenweis dem Mehristbietenden ausverpfachtet werden, worzu Terminus auf Donnerstag den 22ten May laufend Nachmittags zwey Uhr in besagten Casernenstock Nro. 10. præfigirt wird.

Gericht-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Vorladung.

VII. Amt Mettmann. Gleichwie auf die dahier vor Gericht den 6. May 1777 von Ioann Thielenhauff gethaner unterdienstlichen Anzeig, daß auf dessen Jure retractus einhabenden Guth, genannt Untenmetzkausen annoch in protocollo eine Obligation von 500 Rthlr de anno 1718 ohnausgelöschter offen stünde, mithin, obgleichwohlen die obgemelte Obligation wegen des langjährigen Zeitverlaufs für verjährt zu halten wäre, pro Edictali Citatione gebetten;

Als werden hierunter alle, und jeglicher wahrer Einhaber obbemerkter Obligation, oder auch all diejenige, welche an gedachtem Untenmetzkausen Guth eine Ansprach zu haben vermeinen, edictaliter abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren zwey erstere pro primo, die zwey folgende pro secundo, und die zwey leztere pro ultimo & peremptorio Termino zu halten) ihre Obligation anhero ad Protocollum zu produciren, auch ihr sonstiges an dem Guth zu haben vermeinendes Gerechtsamb ein- und auszuführen, idque sub pœnâ, daß bey dessen Entstehung denenselben das ewige Stillschweigen injungirt, und mehrbesagte Obligation in protocollo extinguirt werden solle. Mettmann am Gericht den 6ten May 1777.

In Fidem Ringel Grschbr.

Gerichtliche Nachforschung.

VIII. Amt Windeck. Gülich und Bergische Beamte und Obrigkeiten werden requirirt, auf den zu Eckenhagen hiesigen Amts gebürtigen, seine Frau und Kindern deserirenden, anbey obærirten fugitivum Wilhelmen Isenhard etwa 30 Jahr alt, ein Söhnchen bey sich führend, mittelmäßiger Größe, mit etwa gebogenen Schultern, länglich und unten etwas beilaufenden, sonst weislich glatten Angesicht, schwarz bräunlich hangendem Haar, dunkel blauem Rock, so von gleicher Farb mit Knöpfen besetzt ist, sodann einen mit Waxtuch überzogenen Huth und gemeinlich Stiefeln trageud zu invigiliren, denselben in Ertapfungsfall gefänglich einziehen, und darab beliebige avise anhero gelangen zu lassen. Sign. Walbröl den 9ten May 1777.

A. P. Joesten Richter.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum contra Johann Petern Krum solle die dem communi Debitori zuständige im Dorf Wa-

bröl

bröl gelegene Behausung, so wie auch die darzu gehörige Grundstücken bestehend in Garten, Kämpen, Wiesen, Weyern, Ackerland, und Büschen, alles steurbahrer Qualitæt, in Taxâ ad 2192 Rthlr 49 stbr. Mittwoch den 18. einstehenden Juny Vormittags 9. Uhr in loco Walbröl dem Meistbietenden ausgestellt und zugeschlagen werden. Sign. in judicio den 13ten May 1777.

pro Extractu Protocolli J. A. Venn Grschbr.

X. Amt Windeck. Zufolg gnädigsten Mandati vom 18 Decembr. a. p. wird in abgeurtheilter Sachen Schultheißen Emmerich zu Daadan modo dessen Erben wider Wittib Geheimrathen Heppe modo derselben Erben und deren Vormund zu distrahirung deren ad instantiam erstgemelten Erbgenahmen, Schultheißen Emmerich, zu Behuf deren Forderung von 1641 Rthlr 11. stübr. 4. Heller, letztgemelten Erben Heppe abgefort von Scheffen und zugezogenen Ackerverständigen auf 2859 Rthlr. 32. stübr. 8. Heller werthgeschätzten Stückern bestehend, in Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen, freyer Qualitæt, Terminus auf Mittwoch den 4. instehenden Junii Vormittags 10. Uhr nach Oberderschlag Kirchspiels Eckenhagen in deren Erbgenahmen Heppe Behausung angesetzt, wesfals die Kaußlustige sich in Loco & termino einzufinden haben Sign. den 5ten May 1777. Pro Extractu Protocolli Clemæ. Commissionis

J. A. Venn Grschbr.

XI. Amt Steinbach. Gleichwie ad Causam Iohann von Carnap in Elverfeld, und übriger Creditoren wider Diedrichen Remshagen dessen Immobilar Vermögen zu Kaulbach bestehend in Hauß, Hof, Scheuer und Backhaus, 12. Viertel 7. Ruthen Garten, 5. Malderscheid 5. Viertel 14. Ruthen Wiesen, 31. Malderscheid 14. Ruthen Saatland, 18. Malderscheid 6. Ruthen sammt noch einigen zu diesem Guth gehörig im Schwarzburgischen gelegenen ohngefehr 12. Malderscheid haltenden Büschen, ferner einem Staabhammer und Zubehör, so dann das von ihme anerkaufftes so genanntes Sieffer-Gütchen zusammen von Acker und Werksverständigen taxirt ad 3094. Rthlr. 50. stübr. Montag den 9. Junii Vormittags 9. Uhr dahier zu Lindlar auf der Gerichtsstuben versteigert werden solle; alß wird solches denen zu sothanen Kauf-Lustragenden hierdurch bekannt gemacht Sign. am Gericht den 28ten Aprilis

In Fidem Mappius Grschbr.

Wein

Wein Verkauf.

XII. Freitag und Samstag den 30 und 31ten May sollen Nachmittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhauße einige Zulast Bleichart 1772 und 1774 Wachsthum öfentlich verkauft, und dem Mehristbietenden gegen baare Zalung zugeschlagen werden.

Verkauf aus freyer Hand.

XIII. Lieutenant von Bruch ist Willens sein auf hiesigem Wall gelegen-so genannte von Rosendahls Hauß welches mit recht schönen Remis-Ställe und Kellern versehen ist, dem Meistbietenden aus freyer Hand gegen annehmliche Bedingnüssen zu verkauffen, Lusttragende belieben sich des Ends den 5ten Juny nächstkünftig Nachmittags 2 Uhr im Bönnischenhof bey Gastgebern Körs einzufinden.

Vermischte Nachrichten.

XIV. Da der neulich hieselbst gewohnt habende Hutmacher Ioh. Balth. Vogel verstorben; So sind dessen Kinder Vorhabens weilen sie mit einer ansehnlichen Parthey feiner und schöner Hüthe, von allerhand Gattungen annoch versehen sind, den Huthandel künftighin beyzubehalten, weswegen sie sich bestens empfehlen; jedennoch aber nach benannte Stoffen, entweder zusammen, oder Pfundweise gegen baare Bezahlung zu verkaufen, nemlich, extra feine magre Biberhaar, allerhand Sorten Haasen Rückhaar, beste Caninenhaar, schöne Winterhaasen und Caninenfell, allerhand Sorten braun Cameelhaar und allerbeste Dänische, wie auch hiesige Lämmerwolle; die zu kauffen Lusthabende, gelieben sich allhier in Düsseldorf auf der Flingerstraß im Londischen Huth, bey den Kindern Vogel zu melden.

XV. Die Gebrüdere Ingelbach allhier auf der Marktstraße wohnhaft, machen hiermit bekannt, Daß bey ihnen zu haben Material-Farb, und Specerey-Waaren; die Freunde, so sie mit ihren Zuspruch geneigst beehren, können sich auf eine Civile Bedienung verlaßen. Es sind auch ferner bey ihnen einige Zimmer für losledige Personen zu vermiethen, welche hierzu Lust haben, können solche bey ihnen in Augenschein nehmen, und das weitere erfahren. Düsseldorf den 19ten May 1777.

XVI. Eine Köchin, welche in einer ordinairen Küche bestehen kann, Catholischer Religion, wird gesucht. Sie kann sich aufm Comtoir dieser Nachrichten melden.

An-

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 11ten May Kaufleuthe Andre und Cüster von Mülheim, Bret von Elberfeld, Bruls von Eupen, im 2brückerhof. 3 Juristen von Duisburg N. Herweg, Frost, und Willen, im schwartzen Horn. Advocat van Hagen von Elberfeld, im schwarzen Pferd. Englischer Capitain Mylord Herbert, und Floed, im bönnischenhof. Kaufmann van Eick von Mülheim, im Anker.

Den 12ten. Graf von Fürstenberg, durchgereist. Kaufleute Hilgers von Remscheid, im 2brückerhof. Küller von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Honsberg von Elberfeld, im Prinz Oranien. Gerichtsschreiber Syberz von Bruggen, 2 Juristen Rademacher von Duisburg, im schwarzen Horn.

Den 13ten. Kaufmann Wittorf von Münster, im Pfälzischenhof, Wusthof Kaifmann von Heiligenhaus im schwarzen Horn. Geheimenrath Schlechtendahl und Rath Voswinkel von Cleve, im 2brückerhof. Kaufmann Rütterswert und Jansen von Elberfeld, im Anker. Graf von Hompesch, von Rurich, einkommen. Kaufmann Brünger von Aachen, im Mayntzerhof.

Den 14ten. Wildfänger Wüste von Angermund, Kaufmann von Eicken von Langenberg, Hofrath Reisman. Kaufleute Witte und Hartkop, von Sohlingen, Kaldenbach von Maynz, im schwarzen Horn. Von Pfeil, bey Frhr. von Gaugreben. Kaufleute Schuckart aus den Barmen, Plücker, Steinberg von Elberfeld, Schmitz von Monjoye, im Anker. Goldenberg und Carnap, sodan Stulberg von Elberfeld, im 2brückerhof. Witte und Reichman von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Nassau Usingischer Agent, im Antonio. Secretarius Teusch vom Grafen von Hompesch, im schwarzen Pferd. Doctor van der Straten, Apothecker Henck von Gladbach, im Anker. Gerichtschreiber Schieffer, und Kaufmann Hörgens von Gladbach, im Bönnischenhof. Kaufmann Falovo von Cöllen, im Antonio.

Den 15ten Haubtmann Sterzenbach und Hofcapellan May von Essen, im Anker. Vogt Kannengiesser von Brüggen, im Bönnischenhof. Kaufmann Brem aus Hannover, im schwarzen Pferd. Wülffing von Lennep, im 2brückerhof. Churtrierischer Cämmerer von Syerstorf, durchgereist. Kaufmann Pohl von Aachen, im Mayntzerhof.

Den 16. Kaufmann Fischer von Duisburg, in der Stadt Siegburg. Nobus von Creifeld, Offermann von Monjoye, von Schirp und Bock von Warden, im schwarzen Horn. Graff von Merfelt, Richter Weinhagen von Dienslacken, durchgereist. Canonicus Dumulder, und Kaufmann Bütler von Namur, im großen Faß.

Den

Den 17. von Palant kommt von Duisburg, im 2brückerhof. Churcöllnischer Lieutenant Kemmerer, bey Haubtmann Bilgen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11ten Jacob Peters aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Jan Falkenberg von Cöllen nach Wesell mit oberländ. Waaren.
Den 13ten Franz van den Berg und Evert Herste von Cöllen nach Holland mit Tufstein, und anderen Waaren.
Den 16ten Arens Steuvenberg von Cöllen nach Holland mit Tufstein. Tomas van Staveren von Uerding nach Monheim und Wittib Mayers aus Holland mit Holländ. Waaren. ankommen.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 11ten May Maria Catharina Amalia Wilhelmina Josepha Tochter des würklichen Hofcammerrathen und Fiscalen Joannes Wilhelmus Windscheid, und Maria Anna Gesser.
Den 13ten Franciscus Philippus Sohn des Jonannes Franciscus Lacomblet, und Anna Maria Kiks.
Den 15ten Anna Gertrudis Joanna Tochter des Hermannus Josephus Jansen, und Catharina Agnes Borris.

Verehligte.

Catholische. Den 11ten May Joannes Schäfer, mit Anna Christina Nilgens.
Den 16. Henricus Carmann, mit Agnes Margaretha Nosthoven.
Reformirte. Den 14ten May Georg Henrich Heyderich Wittwer, Gefreyter unter dem löbl. von Ostenschen Regiment, und Anna Maria Fuchs.

Beerdigte.

Catholische. Den 12ten May Sebastianus Sohn des Bürger Heck, alt im 4ten Jahr. —— Jacobus Adamus Sohn des Schlechtermeister Bingen, alt ein Vierteljahr.
Den 14. Joes Antonius Josephus Sohn des Taglöhner Balthasar, alt 6. Täg. Den 16. Catharina Camilla Allegro Wittib Balconi, alt 67 Jahr.
Den 17. Jacobus Brandt Loßledig, Bedienter, alt 66. Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 19ten April. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ a 157 *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris Pary Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Erfurt Pary.*

Elverfeld den 10ten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 161¼. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. R. 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	40	2	56	2	38	2	2	2	2				
Deuren.	4	72	2	60	2	16	1	60						
Gülich-	4	20	2	50	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	32	1	72	1	24						
Neuss.	4	40	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	60	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten **Zehnpfennings**, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 21.
Dienstag den 27ten May 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem bisherigen Pastor zu Lintorff Johann Wilhelm Beesen die erledigte Pfarrey zu Beeck Gülischen Amts Wassenberg mildest ertheilet.

Serenissimus Elector.

II. Demnach die Pfarrey zu Lintorff Amts Angermund durch anderweite Versehung des bisherigen Pastors Beesen erlediget worden; So wird solches denen Candidaten letztern Concurses des Endes bekannt gemacht, um sich dieserthalb inner vier Wochen bey hiesigem Geheimrath zu melden. Düsseldorff den 21. May 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbarem gdstem. Befehl

Carl Graf von *Nesselrode.*

Krey.

Früchten Verkäuf.

III. Den 9ten künftigen Monats Juny, soll auf der Rentmeisterey Amts Tomberg, der Früchtenvorrath ausschlieslich, der Haber —— nemlichen Tags auf

auf der Kellerey Hückeswagen der vorräthige Haber —— Ferner an gemelten Tag auf der Kellerey Amts Portz im Ort Bensberg, der Waitzen, Roggen, Gersten und Haber. —— Den 11ten Junii auf der Kellerey zu Euskirchen 350. Malter Haber. —— Nemlichen Tags auf der Rentmeisterey Amts Miselohe, der Waitzen und Gersten Vorrath, alles in Cöllnischer Maaß, und an allen vorbenannten Orten, Nachmittags 2. Uhr denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Haubtgericht Gülich. Gleichwie Sr. Churfürstl. Durchl. unterm 15ten dieses gnädigst zu Mandiren geruhet, gestalten die von Bauschreibern zu Gülich anerkaufte Goorische Behausung zum Juden-Tempel genannt, wegen der Goorischen Rechnungs-Schuld ad hastam publicam zu stellen, fort all jene, so zu ersagter Behausung vor der Churfürstlichen Cass eine præferential Ansprache machen zu mögen, vermeynen dörfen, ad Terminum distractionis mit Auflegung des erforderlichen Beweises peremptorié et præclusivé abzuladen, als wird hierzu et respective in Finem distrahendi Terminus auf den 10ten Julii künftig Glock 2. Uhr Nachmittags aufm Rathhauß binnen Gülich dergestalten anbestimmet, daß die zu fothaner Behausung etwaige Ansprach machen zu mögen vermeynende, sich binnen vorgesetzer Frist, und respective in Termino den 10ten Julii, welche Zeitfrist dann denenselben hiemitten peremptorie und zwarn die ersten 14. Tage pro 1mo die anderte pro 2do, und die 3te prò ultimo anberahmet werden, sub pœnâ præclusionis anzumelden. fort den erforderlichen Beweis ihres vermeintlichen Zuspruchs aufzulegen haben. Gülich den 20ten May 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags von Proff.

V. Amt Mettmann. Gleichwie auf die dahier vor Gericht den 6. May 1777 von Ioann Thielenhauss gethaner unterdienstlichen Anzeig, daß auf dessen Jure retractus einhabenden Guth, genannt Untenmetzkausen annoch in protocollo eine Obligation von 500 Rthlr de anno 1718 ohnausgelöschter offen stünde, mithin, obgleichwohlen die obgemelte Obligation wegen des langjährigen Zeitverlaufs für verjährt zu halten wäre, pro Edictali Citatione gebetten;

Als werden hierunter alle, und jeglicher wahrer Einhaber obbemerkter Obligation, oder auch all diejenige, welche an gedachtem Untenmetzkausen Guth eine Ansprach zu haben vermeinen, edictaliter abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren zwey erstere pro primo, die zwey folgende pro secundo, und die zwey leztere pro ultimo & peremprorio Termino zu halten) ihre Obligation anhero ad Protocollum zu produciren, auch ihr sonstiges an dem Guth zu haben vermeinendes Gerechtsamb ein- und auszuführen, idque sub pœnâ, daß bey dessen Entstehung denenselben das ewige Stillschweigen injungirt

girt, und mehrbesagte Obligation in protocollo extinguirt werden solle. Mettmann am Gericht den 6ten May 1777.

In Fidem Ringel Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Haubtstadt Düsseldorf. Zum öffentlichen Verkauf aus freyer Hand, des dem Herzoglich-Zweybrükschen Infanterie Regiments Fähndrich Peter Herman, in der Erbschaft anerfallen-dahier in der Ritterstraß, zur Stadt Venlo benahmset gelegen, von allen real- als personal-Lasten, wie solche immer Nahmen haben mögen, freyen Hauses, mittelst Aussetzung desselben für die Tax à 1525 Rthlr. wird ein nochmahliger Terminus, auf Freytag nach den Ferien, den 30ten dieses, Vormittags 11. Uhr bestimmt. Düsseldorf am Gericht den 15ten May 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

VII. Herschaft Richrath. In Sachen concursus Creditorum wider den entwichenen Andreas Lentz, wird Terminus distractionis, des von demselben hinterlaßenen zu Immigrath, gelegenen ohngefehr 2½ Morgen Land ½ Morgen Busch, ¼ Morgen Bänden einer halbscheid Hauß, Scheuer, Stallung, Hof, und Garten, bestehenden Immobilar-Vermögen, so von Scheffen und Werksverständigen, auf 310½ Thaler Kölnisch taxiret, auf Montag den 2ten Junii Nachmittags 2. Uhr zum Gantzpohl in des Scheffen Schmidberg Behausung anberahmet, und die Kauflüstige dazu so wohl als sämmtlich Lentzische Creditores ad videndum distrahi abgeladen Sign. beym Gericht den 12ten May 1777. B. Hutmacher Schulteiß. Math. Heckeren. Grschrbr.

VIII. Mülheim am Rhein. In Sachen Creditoren Contra Godhard Conrad de Haan hat zwarn hiesiger Kaufhändler Iohann Hæntjes auf die ad 6725. Rthlr. geschätzte de Haanische Behausung, Seissiederey und Zubehör heut 5500. Rthlr. nach dem 24. Florins-Fuß Conditions mäßig gebotten, welches Gebott man aber aus Mangel mehrer Lusttragenden noch zur Zeit nicht angenommen;

Dahero wird eine neue Tagfahrt auf den 28ten Maii currentis nachmittag 2. Uhr in der de Haanischen Behausung zu fernerer derselben Versteigerung angesetzet, und dieses jedem hierdurch bekannt gemacht, fort dazu die Creditores so wohl als Lusttragende mit dem Zusatz abgeladen, daß sonsten dem Kaufhändlern Hæntjes diese Behausung nebst Zubehör, (falls alsdann keiner ein Mehreres darauf bieten wird) für das gebottene Quantum von 5500. Rthlr. zugeschlagen werden solle. Sign. Mülheim am Rhein beym Gericht den 17 May 1777.

Peter Hutmacher Gschbr.

IX.

IX. Amt Windeck. Zufolg gnädigsten Mandati vom 18 Decembr. a. p. wird in abgeurtheilter Sachen Schultheißen Emmerich zu Daadan modo dessen Erben wider Wittib Geheimrathen Heppe modo derselben Erben und deren Vormund zu distrahirung deren ad instantiam erstgemelten Erbgenahmen, Schultheißen Emmerich, zu Behuf deren Forderung von 1641 Rthlr 11. stübr. 4. Heller, letztgemelten Erben Heppe absfort von Scheffen und zugezogenen Ackerverständigen auf 2859 Rthlr. 32. stübr. 8. Heller werthgeschätzten Stückern bestehend, in Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen, freyer Qualitæt, Terminus auf Mittwoch den 4. instehenden Junii Vormittags 10. Uhr nach Oberderschlag Kirchspiels Eckenhagen in deren Erbgenahmen Heppe Behausung angesetzt, wesfals die Kauflustige sich in Loco & termino einzufinden haben Sign. den 5ten May 1777. Pro Extractu Protocolli Clemæ. Commissionis
J. A. Venn Grschbr.

X. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum contra Johann Petern Krum solle die dem communi Debitori zuständige im Dorf Walbröl gelegene Behausung, so wie auch die darzu gehörige Grundstücken bestehend in Garten, Kämpen, Wiesen, Weyern, Ackerland, und Büschen, alles steurbahrer Qualitæt, in Taxâ ad 2192 Rthlr 49 stbr. Mitwoch den 18. instehenden Juny Vormittags 9. Uhr in loco Walbröl dem Meistbietenden ausgestellt und zugeschlagen werden. Sign. in judicio den 13ten May 1777.
pro Extractu Protocolli J. A. Venn Grschbr.

XI. Amt Steinbach. Gleichwie ad Causam Iohann von Carnap in Elberfeld, und übriger Creditoren wider Diedrichen Remshagen dessen Immobilar Vermögen zu Kaulbach bestehend in Hauß, Hof, Scheuer und Backhaus, 12. Viertel 7. Ruthen Garten, 5. Malderscheid 5. Viertel 14. Ruthen Wiesen, 31. Malderscheid 14. Ruthen Saatland, 18. Malderscheid 6. Ruthen sammt noch einigen zu diesem Guth gehörig im Schwarzburgischen gelegenen ohngefehr 12. Malderscheid haltenden Büschen, ferner einem Staabhammer und Zubehör, so dann das von ihme anerkaufftes so genanntes Sieffer-Gütchen zusammen von Acker und Werksverständigen taxirt ad 3094. Rthlr. 50. stübr. Montag den 9. Junii Vormittags 9. Uhr dahier zu Lindlar auf der Gerichtsstuben versteigert werden solle; alß wird solches denen zu sothanen Kauflusttragenden hierdurch bekannt gemacht Sign. am Gericht den 28ten Aprilis
In Fidem Mappius Grschbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XII. Anheute, den 22. May 1777 ist die 210 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen
Durch-

Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

33. 7. 59. 63. 9.

Die 211. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 12. Junii 1777.

XIII. In dem Comptoir 379 welches durch Schloß Portieren Güldenmeister in Benrath geführt wird, ist durch obige Ziehung wieder eine Terne gewonnen worden.

Verkauf aus freyer Hand.

XIV. Demnach Gebrüdere Uhlenbroch, und Erbgenahmen Seidelmeyer, willens sind, ihr auf der Mühlenstraßen gelegenes zum Engel genanntes, und gemeinschaftlich besitzendes Hauß aus freyer Hand zu verkauffen; so wird dazu auf Freytag den 30ten May Nachmittags 2. Uhr bey Weinhändlern van Gelder, im schwarzen Pferd Terminus anberahmet, wozu Kauflüstige eingeladen, und in Termino das nähere erfahren können. Düsseldorf den 23. May 1777. M. Heckeren Notarius.

Anzeige von der Altenkircher Lotterie.

XV. Nachdeme die Loose zur 1. Ziehung Altenkircher Lotterie, welche den 2. Juny gezogen wird, wegen ihrer geringen Einlage, und großen Vortheilen, einen sehr großen Abgang gefunden, daß vielen Liebhabern allhier und umliegenden Gegenden, wegen Mangel derer Loose, nicht gleich auf ihr Begehren angedienet werden konnte, indeme anjezo aber eine neue Partie Loose angekommen, so hat unterzeichneter General Collecteur die Collecte vom 25ten May bis den 2ten Juny ausgesetzet, damit die Interessenten, welche noch Belieben tragen mitzuspielen, sich damit versehen können.

Düsseldorff den 25ten May 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
und General Collecteur der Altenkircher
Lotterie.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Mehrere Liebhaber, als ich vermuthen konnte, haben sich zu der Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller und Dichter gefunden, welche in No. 12. dieser Nachrichten vom 25ten Merz

dieses

dieses Jahrs auf Pränumeration zu liefern, erbote. Dazumahl bestunde die Sammlung aus 38. Theilen, mit 9. Kupferstichen, die auch würklich an die Pränumeranten theils komplet, theils einzeln, wie sie bestellt wurden, sind abgeliefert worden. Die Werke sämtlich sind in gemelten 12. Blat dieser Nachrichten mit beigesetzten Preisen für diejenigen, welche solche einzeln anschaffen wollen, benennet. Für sämtliche 38. Theile mit 9. Kupferstichen war der Pränumerationspreiß 14. Rthlr. Dieser wird noch eine Zeitlang beibehalten werden, so wie auch der für einzelne Werke angesetzte Preiß, weil sich noch verschiedene Liebhaber hierzu gefunden haben;

Daß der Verleger dieser Schriften fleißig fortfährt, seine Sammlung zu vermehren, erhellet daraus, daß schon wieder zwölf neue Theile gedruckt sind; die hier verzeichnet folgen: 39. und 40. Theil Wielands prosaische Schriften 2. Theile — 54. stbr. — 41. Theil Wielands Iris — 20 stbr. — 42. bis 45. Theil Wielands Agathon 4. Theile — 1 Rthlr 15 stbr. — 46. und 47. Theil Ebendess. Amadis 2. Theile — 45. stbr. — 48. und 49. Theil Ebendess. Don Silvio von Rosalva 2 Theile — 54 stbr. — 50. Theil Ebendess. Diogenes von Sinope und die Abderitten — 26 stbr. diejenigen, welche vorhin auf die 38. Theile mit 14. Rthlr pränumerirt haben, erhalten die hier angezeigten zwölf Theile gegen Pränumeration zusammen für 4. Rthlr 20 stbr. So wird auch für jene, welche noch auf sämtliche 50. Theile zusammen pränumeriren wollen, der Preiß von 14 Rthlr und 4 Rthlr 20 stbr. beibehalten; also daß auf sämtliche 50. Theile 19. Rthlr 20 stbr pränumerirt wird.

Diejenigen, welche von jetzt an bis 20ten Junius pränumeriren, erhalten die Werke im Monat Julius. Auch auf einzelne Theile wird auf diese Weise die Pränumeration angenommen. Auch wird auf folgende einzelne Werke von nemlichen Druck und Papier angenommen: 1.) Siegwart eine Klostergeschichte von Miller 3 Theile — 1. Rthlr 6 stbr. 2.) Beitrag zur Geschichte der Zärtlichkeit aus den Briefen zweier Liebenden von Ebendemselben — 18 stbr. 3.) Leben und Thaten des weisen Junkers Donquichote von Mancha, neue Uebersetzung von Bertuch 1. und 2. Theil mit Titelkupfer — 50 stbr. Briefe und Geld werden Postfrei erbeten. Düsseldorff den 26ten May 1777.

A. Bauer Buchhändler.

XVII. Peltzhändler Friederich auf der Bergerstraß avertirt hiemit, daß bey ihm allerhand schöne Spiegeln mit fein vergolten Rahmen von unterschiedlicher Qualitæt in billigen Preißen zu haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19. May Kaufmann Broch und Tesche von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. von Fürstenberg, durchgereist. Den 20. Abtissin von Gerresheim, Fräulein von Haeck, und 2 Fräulein von Dort einkommen. Gerichtschreib. Kals

von

von Bockum, im Anker. Wortman von Elberfeld, im 2brückerh. Jurist Becker, Kaufmann Büsgen und Kühler von Alpen, im Mayntzerh. Den 21ten von Travell aus Engeland, im 2brückerh. Nefe und Cliften von Sohlingen, Capellan von Wandlau, von Broich von Durwis, im schwarzen Horn. Den 22. General von Quentel von Gülich, und Obristlieutenant von Reiff, im Antonio. Genger von Königswinter, im schwarzen Horn. Den 23. Nassau Ussingischer Agent N. Voligius, im Antonio. Kaufm. Görgens aus Bremen, im 2brückerh. Sardinischer Lieutenant N. Zenser, durchgereist. Den 24. Frau von Bongard, einkommen. Kaufleuthe Berghausen von Lennep, bey Zanders. van den Steig von Lennep, im Pfälzischenh. Caspari, im Anker. Bochholtz aus Holland kommend, durchgereist.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fortangekommene Schiffe.

Den 18. Jacob Closterman aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Martin Spatz hier ankommen. Den 21ten Conrad van den Embster von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren Joan Günther von Cöllen nach Uerdingen mit Steinen Geschirr, Ludwig Tucky von Mayntz mit Bord hierankommen. Den 22ten Peter Busch aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren. Jacob Melm von Bonn nach Uerdingen mit Lumpen. Den 23ten Henrich Bergholt aus Holland nach Cöllen Wittib Mayers von hier nach Grimlighausen, mit Holländ. Waaren, Jan Louis, und Christoffel Knappers von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 20. May Maria Josepha Adelheidis Tochter des Hofraths Canzlist Franciscus Joseph Kanehl, und Clementina Augusta Wiertz.

Lutherische. Den 18ten May Jacob Melchior Sohn des Jacob Klein, Soldat unter dem hochlöbl. Ostisch. Regiment, und Margaretha Beckers.

Den 20. Johann Ludwig Theodor Sohn des Kaufmann Johann Wilhelm Vogt, und Charlotta Eichholtz.

Beerdigte.

Catholische. Den 21ten Sybilla Kürten Ehefrau des Schneidermeister Bodewin alt 67 Jahr. Den 23ten Maria Adelheidis Degraff Wittib des verlebten Bierbräuer Krischer alt 87 Jahr 7 Monath 21 Täg. —— Joes Theodorus Jacobus von Kylman würklicher Geistlicher Geheimmerath, hiesiger Collegial und Pfarrkirchen Canonicus 39. Dechant und Pastor 27 Jahr, alt 59 Jahr 10 Monath 17 Täg. Den 24ten Maria Cäcilia Josepha Bendt Ehefrau des Hofbuchdrucker Stahl alt 52 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 19ten April. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ a 157 *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris Pary Lion o Bourdeaux o Wien* 117½. *Hamburg* 162½. *Efurt Pary.*
Elverfeld den 10ten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 161¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen	4	8
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	
Bestes von Kalb	3½	
Gemeines von Kalb	2½	
Bestes von Hammel	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	62	2	38	2	2	1	76				
Deuren.	5		2	62	2	20								
Gülich-	4	20	2	50	2	5	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	32	1	72	1	24						
Neuss.	4	40	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	60	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfennings, in Düsseldorf.

Nro 22.
Dienstag den 3ten Juny 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Verkäuf.

I. Nechstkünftigen Freytag als den 6ten Juny solle bey der Oberkellnerey dahier umb die 10te vormittagige Stund, eine Quantität Weizen denen Mehristbietenden Parcelenweiß ausversteigert werden, ein welches dem Publico andurch bekandt gemacht wird.

II. Nächst künftigen Freytag so da seyn wird der 6te Juny, sollen dahier im Churfürstl. Marche-Stall Nachmittags um 2 Uhren einige alte Wagens, Räder, Pürscht-Wagen, Wurst-Wagen ꝛc. denen Meistbiethenden verkauft werden.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

III. Vier Gerichter. In Sachen Creditorum wider den verstorbenen Scheffen Nelles zu Segelstorff wird sämmtlichen Glaubigern die wider denselben einige Forderung zu haben vermeinen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten inner 6 Wochen Zeit, welche Frist annit peremptorié vorbestimmet wird, ihre Ansprüche sub pœna perpetui Silentii entweder persönlich, oder per Mandatarium

datarium behörend vorzubringen, und Rechtsförmlich zu justificiren. Deuren den 26ten May 1777.

In Fidem protocolli judicialis deren 3 uniirten Gerichter.

Schlömer Grschbr.

IV. Haubtgericht Gülich. Gleichwie Sr. Churfürstl. Durchl. unterm 15ten dieses gnädigst zu Mandiren geruhet, gestalten die von Bauschreibern zu Gülich anerkaufte Goorische Behausung zum Juden-Tempel genannt, wegen der Goorischen Rechnungs-Schuld ad hastam publicam zu stellen, fort all jene, so zu ersagter Behausung vor der Churfürstlichen Cass eine præferential Ansprache machen zu mögen, vermeynen dörfen, ad Terminum distractionis mit Auflegung des erforderlichen Beweises peremptorié et præclusivé abzuladen, als wird hierzu et respective in Finem distrahendi Terminus auf den 10ten Julii künftig Glock 2. Uhr Nachmittags aufm Rathhauß binnen Gülich dergestalten anbestimmet, daß die zu sothaner Behausung etwaige Ansprach machen zu mögen vermeynende, sich binnen vorgesetzer Frist, und respective in Termino den 10ten Julii, welche Zeitfrist dann denenselben hiemitten peremptorie und zwarn die ersten 14. Täge pro 1mo die anderte pro 2do, und die 3te prò ultimo anberahmet werden, sub pœnâ præclusionis anzumelden. fort den erforderlichen Beweis ihres vermeintlichen Zuspruchs aufzulegen haben. Gülich den 20ten May 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags von Proff.

V. Amt Mettmann. Gleichwie auf die dahier vor Gericht den 6. May 1777 von Ioann Thielenhauss gethaner unterdienstlichen Anzeig, daß auf dessen Jure retractus einhabenden Guth, genannt Untenmerzkausen annoch in protocollo eine Obligation von 500 Rthlr de anno 1718 ohnausgelöschter offen stünde, mithin, obgleichwohlen die obgemelte Obligation wegen des langjährigen Zeitverlaufs für verjährt zu halten wäre, pro Edictali Citatione gebetten;

Als werden hierunter alle, und jeglicher wahrer Einhaber obbemerkter Obligation, oder auch all diejenige, welche an gedachtem Untenmerzkausen Guth eine Ansprach zu haben vermeinen, edictaliter abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren zwey erstere pro primo, die zwey folgende pro secundo, und die zwey leztere pro ultimo & peremprorio Termino zu halten) ihre Obligation anhero ad Protocollum zu produciren, auch ihr sonstiges an dem Guth zu haben vermeinendes Gerechtsamb ein- und auszuführen, idque sub pœnâ, daß bey dessen Entstehung denenselben das ewige Stillschweigen injungirt, und mehrbesagte Obligation in protocollo extinguirt werden solle. Mettmann am Gericht den 6ten May 1777.

In Fidem Ringel Grschbr.

Gericht-

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Haubt-Gericht Düsseldorf. Auf näher eingelangte gnädigste Verordnung, vom 15ten dieses wird nunmehro das auf hiesigem Berger-Wall gelegen ehemals von Rosendahls jetzo von Bruchs Hauß künftigen Donnerstag 5ten Iuni, Vormittag 11. Uhr, für das geschehene Anboth, von 2020 Rthlr. nochmahlen verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 30ten May 1777.

In Fidem J. M. Francken Grschbr.

VII. Haubtstadt Lennep. Gleichwie in Causa concursus Creditorum contra Wittiben Spielberg, und Ioh. Philip Mölmann, zur Verkauffung ermelter Debitoren ihres immobiliar Vermögens, (bestehend in einem Wohnhaus, sodann Farbhaus und Stall; und dabey gelegene 6¼ Ruthe Hauß- und Gartenplatz, so zusammen ad 1131 Rthlr. gerichtlich taxiret worden,) dahin Terminus subhastationis auf Donnerstag den 5ten nächstkünftigen Monats Iuni des Nachmittags 3 Uhr hieselbst aufm Rathhause præfigiret worden; als wird solches Lustragenden Ankäuffern hierdurch bekannt gemacht Sign Lennep den 22ten May 1777.

In Fidem B. A. C. Hüttemann Grschbr.

VIII. Amt Dahlen In Sachen Bürgermeisteren Rodolphen Rölen wider Licentiaten Krodorff nun deßen Wittib, wird zur öffentlichen Versteigerung gegen angelegten scheffen Tax deren in Busch, und Landt des Hilderather Lehnguts hieselbst bestehenden Unterpfänden, als viel davon zu Tilgung der eingeklagten Forderung von 851 Rthlr nöthig, Terminus auf den 12ten nechstfolgenden Monaths Junii Nachmittags 2 Uhren in Loco Loci prefigiret. Latum Dahlen den 23ten May 1777.

Pelmann. Vogt

IX. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum contra Johann Petern Krum solle die dem communi Debitori zuständige im Dorf Walbröl gelegene Behausung, so wie auch die darzu gehörige Grundstücken bestehend in Garten, Kämpen, Wiesen, Weyern, Ackerland, und Büschen, alles steurbahrer Qualitæt, in Taxâ ad 2192 Rthlr 49 stbr. Mitwoch den 18. einstehenden Juny Vormittags 9. Uhr in loco Walbröl dem Meistbietenden ausgestellt und zugeschlagen werden. Sign. in judicio den 13ten May 1777.

pro Extractu Protocolli J. A. Venn Grschbr.

Nachforsch- und Beschreibung.

X. Des unterm 11ten April 1777 bey dem K. K. Fürst Löwensteinischen Chevaux legers Regiment mit ærarialischen Gelderen zu Pferd entwichenen

Interims

Interims Rechnungsführern Johann Blasius Boer von Tabor aus Böhmen gebürtig, 34 Jahr Alt, katholischer Religion, ledigen Standes, eines runden etwas blattermäßigen gelblichten Angesichts, auf dem rechten Backen gleich neben der Naase eine große Warze, lichte Haar und Augbraunen, redet Teusch, Latein und Böhmisch, 5 Schuhe 3 Zoll hoch, traget einen Haarzopf, einen grünen Rock mit rothem Kragel und Aufschlägen, auch zu Zeiten einen grauen Peckesch mit wüllenem Plüsch gefuttert, und grüne Schnüre zum Zusammenbinden, dieser ist auf der rechten Achsel mit einem großen fetten Fleck bemackelt, Palie-Farbe Veste und schwarze oder weiße Beinkleider, Stiefel mit Sporen, einen weiß bordirten Huth, oder graue Mütze, mit einem rothen Boden, ein gelb beschlagenes Hand Pallaschel, oder einen Degen mit weiß durchbrochenem Gefäß, hat auch einen weiß tuchenen Roquelor von grobem Tuch bey sich.

Da von dem Aufenthalt jetzt beschriebenen Johann Blasius Boer bis heran nichts in Erfahr gebracht werden können: so werden alle und jede nach Standes Gebühr geziemend ersuchet, bey dessen Entdeckung, oder Betrettungs-Fall, denselben anhalten-dem nächsten kaiserlich-königlichen Werb Comm r.do darab beliebige Nachricht ertheilen-oder ihn überlieferen zu wollen; wogegen die verlegten Kosten gebührend erstattet werden sollen.

Verkauf aus freyer Hand.

XI. Gleichwie die Erbgenahmen Sievenich gesinnet seynd, das von dem verlebten Canonico Bombeye besessenes auf dem Kuckumer pley im Kirspel Bardenberg Amts Wilhelmstein gelegenes Hauß samt Haußweide und Garten in Bardenberg in der Wittiben Krings Behaußung auf den 11ten einstehenden Monats Juny aus freyer Hand zu verkauffen, als werden Kauflüstige auf die bestimmte Tagsfarth hiemit abgeladen, wo sodann darab das Nähere zugleich vernehmen können. Bardenberg den 2ten Juny 1777.

Anzeige von der Altenkircher Lotterie.

XII. Demnach des Regierenden Margrafen von Brandenburg Anspach- & Culmbach hochfürstl. Durchlaucht. gnädigst geruht haben, in höchst Dero am Rhein gelegenen Gräflich Sainischen-Landen, und zwarn in der Stad Alten Kirchen, eine vorzügliche und für den gemeinen Mann in Rücksicht des geringen Einsatzpreises sehr vortheilhafte dritte monatliche Classen-Lotterie, unter höchst Ihrer Protection und Privilegio exclusivo fortführen zu lassen, und mir Endes Benannten als dieser Hochfürstl. Lotterie ernannten haubt Collecteur, von der Churfürstl. Pfälzischen Lotto Generaladministration erlaubt worden ist, Loose an auswärtige Freunde zu versenden und in meinem Nahmen inner Landes ver Debitiren zu lassen, als wird ein solches des Endes hierdurch bekannt gemachet, damit diejenige die so wohl Loose von mir in Commission zu nehmen,

men, als auch selbst einzulegen belieben, sich gefälligst hieher an mich wenden mögten; die erste Ziehung obbenannter 3ten Lotterie geschiehet ohnfehlbar den 2ten Iuni in Altenkirchen. Ein ganzes Looß kostet 24. Kr.; und ein halbes Looß 12 Kr.. Der höchste Treffer in dieser ersten Ziehung ist 2000. fl.; der geringste 1. fl. Plane werden gratis ausgegeben Sohlingen den 15ten May 1777.

Joh. Schwarz gnädigst concedirter haubt Collecteur.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Abraham Ter Meer Buchhändler in Creifeld, als Haubt Collecteur am Niederrhein, der Philantropinischen Buchhandlung zu Heidesheim, benachrichtiget das Publikum, daß in dieser Buchhandlung nach und nach alle gute Bücher, für den halben Ladenpreiß und einige noch wohlfeiler, zu haben seyn werden.

Wer diesen Vortheil genieſſen und wissen will, welche Bücher und zu welchem Preiße sie daselbst zu haben sind, muß das Philantropinische litterarische Correspondenz und Intelligenz Blatt mi halten.

Vermittelst eines offenen Blättchens Papier in 12° mit seinem Nahmen unterschrieben, kann dann jeder, durch mich, Abraham Ter Meer, (Auswärtige unter Couvert Postfrey) die beliebige Bücher vom Philantropin verschreiben. Auch durch diesen Weeg dem Philantropin etwas melden, oder bey demselben etwas anfragen. Für einen stbr. den man dem Blättchen beyfügt, liefre ichs Franko Heidesheim, das Geld für die bestellte Bücher, wird auch sogleich beym Billet entrichtet.

Sind aber an einem Orte mehrere Liebhaber, so kann einer unter ihnen fürs Wohl der Sachen, die geringe Mühe übernehmen, als Subcollecteur daselbst die Billets zu sammlen, und sie mir in einem Couvert, für den bey jedem Billet empfangenen stbr. Postfrey einzusenden.

Umständlicher kann die ganze Einrichtung eingesehen werden, in der zwoten Nachricht vom Leiningischen Erziehungshauß (welche bey mir gratis zu haben ist) und im 1ten Stuck des benannten Intelligenzblattes.

XIV. Da der neulich hieselbst gewohnt habende Hutmacher Johan Balthasar Vogel verstorben, so sind dessen Kinder vorhabens, weilen sie mit einer ansehnlichen Partey feiner und schöner Hüthe von allerhand gattungen annoch versehen sind, den Huthhandel künftig hin bey zubehalten, weswegen sie sich bestens empfehlen, jedennoch aber nach benante Stoffen zusammen oder auch Pfundweiß gegen bare Zahlung zu verkauffen, nemlich extra feine magre Biber-Haar allerhand Sorten Haasen-Rückhaar beste Caninen-Haar, schöne Winter-Haasen und Caninen-Fell allerhand Sorten braune Camel haar beste Dänisch wie auch hiesige Lamwolle die zu kauffen Lust haben, gelieben sich allhier

in

in Düsseldorff auf der Flingerstraß im Londischen Huth bey den Töchtern Vogels zu melden.

XV. Bey Kaufhändler Johann Frens wohnend auf der Volkerstraß zu den drey Schollen genant, seynd wieder angekommene außerlesene Bethfederen, welche in dem billigsten Preiß verkauft werden: Recht gut- und frische Citronen 30 und 35 Stück für einen Rthlr. auch frische recht gute süsse Oranien oder Aplicinen, er verkauft auch allezeit frische holländische Fischwaaren, in den billigsten Preisen.

XVI. Es liegen an einem sicheren Ort, 3000 Rthlr. vorräthig, welche man ganz oder in zweyen Partheyen, auf Ländereyen im Gülischen, auszuleihen willens ist, und worab das mehrere bey Stadtschreibern Danz, in Gülich, auch in hiesiger Expedition zu vernehmen ist.

XVII. Bey Hof- und Canzley Buchdruckern Stahl ist zu haben: sieben alte, aufs neue zur reifen Ueberlegung vorgestellte Glaubenswahrheiten, zu einer Zeit, wo der schädliche Neuerungsgeist auch in Religionssachen über Hand nimmt. Eingebundene zu zwei stbr.

XVIII. Neben der Expedition ist zu haben fein Mehl: das Feineste 22. Pfund 1. Rthlr; das andere 26. Pfund. 1. Rthlr.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten May. Hofrath Withof von Duisburg im Maynzerhof. Kaufman Hilger Halbach und Hasenclever von Remscheid im 2 brückerhof.
Den 26ten Hofrath Reismann von Sohlingen in 2 brückerhof. Kaufmann David auch alda. Kaufmann van Haes von Mülheim, im großen Faß.
Den 27ten. Hofrath Otten kommt von Cöln. Canonicus von Brüggen von Hiensberg bey Hofrath Schlösseren.
Den 28ten. Kaufmann Breuer von Wermelskirchen, in 2 brückerhof. Kaufleuthe Backhausen von Darmstadt. von Bodenschwing kommt von Duisburg auch alda. Kaufmann Reisgen und Koch von Aachen auch General von Kleist von Chur-Cöln in Antonio.
Den 29ten. Kaufmann Merken und König, von Elberfeldt, im Pfälzischenhof. Kaufmann Habernickel und Lang, von Remscheid in Maynzerhof. General Graf von der Lippe von den Münsterischen im Antonio.
Den 30ten. Steurempfänger Zilger, kommt von Gülich wuste kein Logie. Kaufmann Andre kommt von Aachen, in 2 brücherhof. Kaufmann Moll von Cöln, bey Canzelist Roß. Canonicus Althof, von Cöln in Ancker. Kaufmann Gallo und Schafhausen von Cöllen, im Prinz Oranien. Hasenclever und Berg, von Remscheid im 2 brückerhof.

Den

Den 31ten. Graf von Schaesberg einkommen. Le Duc de Fitziames. Le Comte dc joninville, Le Chevalier de Forpy. Le Chevelier de Danfort, im 2 brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26ten May. Cornelius von Roggen, Clemens Ingenohl, Adrian Beill und Jan Wiel aus Holland mit Holländ. Waaren, ferner Wittib Berghems mit schwarzen Brand, alle nach Cöllen. Henrich Deetsch von Cöllen nach Holland mit Erden-fort Steinen geschier, und Mineral-Wasser Balthasar Spatz von Manheim mit Bagage ankommen.
Den 27ten Christoffel Barthen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Henrich Dietz von Neuss nach Uerding mit Bauholtz.
Den 30ten Peter van den Berg, und Jan van den Embster nach Holland, und Philiph Müllenbeck nach M. an der Ruhr, alle von Cöllen mit oberländ. Waaren.
Den 31ten Martin und Balthasar Spatz von hier mit zwey Jagten nach M.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 25ten May Joannes Josephus Kissel, Sohn des Joannes Georgius Kissel, und Anna Maria Cups. Den 26. Maria Elisabetha Francisca Wilhelmina Felicitas Tochter des Paulys Körten, und Christina Antonetta Fischers.

Verehligte.

Catholische. Den 25. May Henricus Ollef aus Vallender, mit Anna Gertrudis Rennefelds aus Neuss, dimittirt. — Henricus Breuer Wittiber, mit Christina Neuhaus

Beerdigte.

Catholische. Den 26ten Cäcilia Josepha Tochter des Schlechtermeister Bingen 3 Monath 14 Täg.
Den 27ten Maria Anna Neukirchen Wittib des verlebten amtskeller Zund alt 58 Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 30sten May 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* ½ a ¾ o/o *Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 117¼. o/o *Hamburg* 162½. *Efurt Pary.*
Elverfeld den 31sten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	62	2	38	1	70	2	8				
Deuren.	5	2	2	66	2	38	1	52						
Gülich.	4	20	2	50	2	5	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	32	1	72	1	24						
Neuss.	4	40	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	5	30	3		2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 23.
Dienstag den 10ten Juny 1777.

Mit Ihro Durchlaucht Churfürstl. gnädigst ertheiltem Privilegio

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderungen.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben Höchstdero Gülich- und Bergischen Hofcammerrath von Kochs zum Hofcammer-Fiscal mittelst gefertigten Patents gnädigst angeordnet —— und dem Joh. Wilhelm van den Berg das Notarial-Amt in den Gülischen Aemtern Sittard, Millen, Born, Geilenkirchen und Randerath mildest ertheilet.

Verkäuf alter Sachen.

II. Zu Verkauffung deren bey hiesigen Casernen sich ohnbrauchbahr befindenden zwey hundert Paar Leintücher, zwey hundert Matrazzen und Pülven, fort ein hundert Stück Decken wird Terminus auf Donnerstag den 12ten currentis Nachmittags zwey Uhr festgestellet; Kauflüstige wollen sich auf bestimmte Zeit in der großen Casernen auf dasigem Vorraths-Speicher einfinden. Düsseldorff den 5ten Juny 1777.

III. Gleichwie in hiesigem Zeughauß an die 6-a7co Stück alte ungleiche, zum privaten Gebrauch gleichwohlen annoch taugliche Gewehr vorhanden sind; und dann deren öffentliche Versteigerung gnädigst befohlen worden, als wird sotanen Ends Terminus auf den 23ten dieses Vor- und Nachmittags in dem hiesigen Zeughauß vorbestimmt. Sign. Gülich den 4ten Juny 1777.
Bauschreiberey daselbst.

Verpfachtung.

IV. Nächstkünftigen Montag als den 16ten currentis solle im Dorf Bilck im Wirthshauß zum Schwahnen um die 3te nachmittägige Stunde der sogenannte Stoffeler Rothzehndten dem Meistbietenden aufs Neue ausverpfachtet werden, ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

V. Amt Boslaer. Da wider Matheis Seuren Erben zu Correntzig Amts Boßlar verschiedene Creditores hervorgetretten, wodurch ein Concursus entstanden, so werden all diejenige, welche an selbigen etwas zu fordern haben, inner sechs Wochen, wovon 14 Täg für den ersten, 14 Täg für den zweyten, und 14 Täg für den dritten Termin peremptorisch anbestimmet werden, hiemit vorgeladen, gestalten ihre Forderungen bey Straf des ewigen Stillschweigens dahier zu rechtfertigen. Latum am Amtsverhör des Amts Boßlar den 22ten May 1777.

pro Extractu protococolli F. P. Vogels Grschbr.

VI. Vier Gerichter. In Sachen Creditorum wider den verstorbenen Scheffen Nelles zu Segelstorff wird sämmtlichen Glaubigern die wider denselben einige Forderung zu haben vermeinen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten inner 6 Wochen Zeit, welche Frist annit peremptorié vorbestimmet wird, ihre Ansprüche sub pœna perpetui Silentii entweder persönlich, oder per Mandatarium behörend vorzubringen, und Rechtsförmlich zu justificiren. Deuren den 26ten May 1777.

In Fidem protocolli judicialis deren 3 uniirten Gerichter.

Schlömer Grschbr.

VII. Haubtgericht Gülich. Gleichwie Sr. Churfürstl. Durchl. unterm 15ten dieses gnädigst zu Mandiren geruhet, gestalten die von Bauschreibern zu Gülich anerkaufte Goorische Behausung zum Juden-Tempel genannt, wegen der Goorischen Rechnungs-Schuld ad hastam publicam zu stellen, fort all jene, so zu ersagter Behausung vor der Churfürstlichen Cass eine præferential Ansprache machen zu mögen, vermeynen dörfen, ad Terminum distractionis mit Auflegung des erforderlichen Beweises peremptorié et præclusivé abzuladen, als wird hierzu et respective in Finem distrahendi Terminus auf den 10ten Julii künftig Glock 2. Uhr Nachmittags aufm Rathhauß binnen Gülich dergestalten anbestimmt, daß die zu sothaner Behausung etwaige Ansprach machen zu mögen vermeynende, sich binnen vorgesetzer Frist, und respective in Termino den 10ten Julii, welche Zeitfrist dann denenselben hiemitten peremptorie und zwarn die ersten 14. Tage pro 1mo die anderte pro 2do, und

die

die 3te prò ultimo anberahmet werden, sub pœnâ præclusionis anzumelden. fort den erforderlichen Beweis ihres vermeintlichen Zuspruchs aufzulegen haben. Gülich den 20ten May 1777. Kraft gnädigsten Auftrags von Proff.

VIII. Amt Bornefeld. In Causa Wittiben Finckensieper & Creditorum contra Friederichen Trost wird lezterer dergestalten binnen 6 Wochen, wovon 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimato Termino anmit peremptoriè vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freytag den 11ten July Morgens 10 Uhr zu hiesigem Amtsverhör edictaliter abgeladen, um sich über die à Creditoribus eingebracht werdende Forderung vernehmen zu lassen, idque sub præjudicio, daß bey dessen Entstehung nichts desto weniger die Gebühr Rechtens verfügt, und er Friederich Trost in Zukunft weiter nicht gehört werden solle. Hückeswagen den 30ten May 1777.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. — — — — In Sachen Arnolden Iacobs contra Wittib Kuppers auf Wustenberghaußen wird zur Distraction der letztgemelter zuständiger Behaußung und darzu gehöriger Länderey (welche steurbahr und auf 660 Rthlr taxiret) Terminus auf Mitwoch den 25ten einstehenden Monats Juny Morgens 10 Uhr hieselbst bey Gericht festgestellet, wohe sich sodann die hierzu Lustragende einfinden, und die Conditiones haftæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 30ten May 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

X. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, werden nunmehro die noch vorräthige Französische feine Tücher, in 1. Stück à 40½ Ehle blau. 1. dito à 48½ Ehle schwarz. 1. dito à 19. Ehle weiß. Und 1. dito à 44½ Ehl Paljer-Tuch; Fort 1. dito à 37. Ehl grauen Calmuck, bestehend, am Freytage den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkaufet werden;

Alsdann geschiehet aber die Verabfolgung dieser Tücher anderst nicht, als gegen, an den Curator Malsæ, Kaufhändler Ioh. Wilhelm Vogt dahier zu verfügende baare Zahlung, welche Zahlung dann auch, längstens innerhalb vier Wochen, nach dem Ankauf, erfolgen müße, widrigens das Angesteigte, auf des hiebey säumigen Ansteigers Kösten, wiederum aufs neue, zum Verkauf ausgestellet werden soll. Düsseldorf am Gericht den 5ten Iunii 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XI.

XI. Amt Monheim. In Sachen Creditorum, et in specie Creditoris Hypothecarii (Tit.) Cornetten Vanck wider Gebrüderen Bormacher wird Terminus zu distrahirung des letztgemelten Gebrüderen Bormacher, zuständigen dahier in Monheim gelegenen leeren Haußplatzes ungefehr 15 Ruthen haltend, sodan eines Gartens 1. Viertel haltend, fort 19. Morgen 3 Viertel 11. Ruthen Ackerlands, und 27 Ruthen Busches, alles steuerbarer Qualität welches zusammen durch Scheffen und Ackersverständigen auf 632 Rthlr. taxiret worden, auf Mittwoch den 25ten dieses Vormittags 9 Uhr in des Wirthen Casparen Henrichs Behausung allhier in der Freyheit Monheim anbestimmt. Monheim in Judicio den 7ten Iunii 1777.

in Fidem F. C. Windeck Grschrbr.

XII. Amt Dahlen In Sachen Bürgermeisteren Rodolphen Rölen wider Licentiaten Krodorff nun deßen Wittib, wird zur öffentlichen Versteigerung gegen angelegten scheffen Tax deren in Busch, und Landt des Hilderather Lehnguts hieselbst bestehenden Unterpfänden, als viel davon zu Tilgung der eingeklagten Forderung von 851 Rthlr nöthig, Terminus auf den 12ten nechstfolgenden Monaths Junii Nachmittags 2 Uhren in Loco Loci prefigiret. Latum Dahlen den 23ten May 1777.

Pelmann. Vogt

Vermischte Nachrichten.

XIII. Nahrungs Neidere haben hin und wieder fälschlich ausgestreuet, als würden in dem Kaufladen der verstorbenen Wittiben Balconi auf hiesigen Markt zum guldenen Kreuz, dermahlen nur noch einige Zeit lang von denen annoch vorhandenen Waaren verkauffet und demnächst die Handlung aufgehoben werden; Ein geehrtes Publicum wird aber versichert, daß sothane Ausbreitungen ganz falsch und boshaft seynd, indeme die Erbgenahmen den Laden nicht nur wie vorhin in den nähmlichen Articulen Neuer und wohl Conditionirter Waaren beyzubehalten, und damit denen geehrten Zusprechern jedesmal zu bedienen, sondern auch vielmehr die Articulen des Ladens zu vermehren gesinnet seynd.

XIV. Dissen im Osnabrückischen. Allen resp. Reisenden, welche auf der Route nach Warendorf, Münster oder andern Gegenden in Westphalen, diesen Ort passiren sollten, empfiehlet sich daselbst Johann Gottlieb Ungewitter, zum blauen Löwen, mit seinem Logis, in welchem alle erforderliche gute Gelegenheit, ein guter Tisch, und die beste Bedienung aufs billigste zu finden ist. Auch können diejenige, welche Güter über diesen Ort zur Spedition schicken wollen, solche beliebigst an ihn adressiren, und der baldigsten und besten Besorgung versichert seyn.

XV.

XV. Nachdeme die Erbgenahm. Sievenich aus sicheren Ursachen bewogen worden den in dem vorherigen Wochenblatt bemerkten licirationsort abzuändern, so wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft benachrichtiget, daß das von dem verlebten Canonico Bombage besessenes auf dem Kuckumerpley im Kirspel Bardenberg Amts Wilhelmstein gelegenes Hauß samt Haußweide und Garten in des darneben wohnenden Vorstehern Peter Hensen Behaußung auf den 11ten einstehenden Monats Juny aus freyer Hand zu verkauffen seye, als werden Kauflüstige auf die bestimmte Tagsfahrt andurch abgeladen, wo sodann darab das Nähere vernehmen können. Bardenberg den 6ten Juny 1777.

XVI. Auf der Flingerstraß stehet ein recht schöner Keller zu verpfachten, Lasttragende können sich deßfals bey der Expedition melden.

XVII. Ein schöner Hühnerhund, weiß, mit halbbraunen Kopf, braunen Ohren, am rechten Ohr, einen Fleck von einen Biß habend, worauf keine Haar sind, hat sich vor einigen Tagen verlauffen. Der Eigenthümer davon bittet, selbigen beliebig an die Expedition dieser Nachrichten gelangen zulaßen, und erbietet alle genügliche Gegendienste; auch nach der Person, ein gutes Trankgeld.

XVIII. Montag den 16ten Junius lauffend wird Nachmittags um drey Uhren vor dem Flingerthor am Wehrhanen eine wohl conditionirte 2räderig vierfäßige Chaise dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorff 1777.

XIX. In der Expedition dieser Nachrichten ist nun zu haben der erste Band des Niederrheinischen Kochbuchs, ongebunden für 36 stüber, in Papier eingebunden 40 stüber. Es wird in diesem nebst allen demjenigen, was zur Kochkunst gehöret nicht nur ausführlich gehandelt sondern auch verschiedene Haußwirtschaftliche Handgriffe, Kunststücke und Oekonomische Vorteile gelehrt, welche bis hiehin wenig oder gar nicht bekant gewesen sind.

XX. In hiesiger Stadtwaag ist zu haben frisch Spelzenmehl 24 Pfund für ein Rthlr.

XXI. Ein Gärtner Catholischer Religion der seine Sachen recht gut verstehet, suchet Condition bey einer Herrschaft und kan bey der Expedition erfragt werden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten Juny Kaufmann Carnap und Genger von Duisburg, zwey Printzessinnen aus Pohlen N. Sapieha, und Santeurseo, im 2brückerhof.
Kaufmann Nagel von Cöllen, im Anker.

Den

Den 2. Prälat von Hamborn, im schwarzen Horn. Hofmusicus Hartig von Mannheim, im Antonio. Französischer Geheimrath N. Blando, durchgereist. Kaufleuthe Claren von Cöllen, im Pfältzischenhof. Wülfing und Goldenberg von Elberfeld, im 2brückerhof.

Den 3ten Fräulein von Branken von Paterborn, von Wintgen von Münster, im Antonio. Frau von Hiensberg von Cöllen, Holländische Capitaine von Loe und Capitaine Crouse, im 2brückerhof. Kaufleuthe Cousen, Wahlers, und Fuchs von Cöllen, im großen Faß.

Den 4ten Hofrath Averteck von Speyer, durchgereist. Doctor Pfennings von Deuren, bey Geheimrath von Reiner. Richter Karp von Wesel, im 2brückerhof. Kaufmann Paff von Lennep, in der Pfau. Fischer im 2brückerhof.

Den 5ten Kaufmann Hartkop und Witten von Sohlingen, im schwarzen Horn. Apothecker Henk von Lennep, und Kaufmann Siebel, im Anker. Kaufleuthe Meisenburg von Elberfeld, im Mayntzerhof. Momm, Berg von Sohlingen, im 2brückerhof. Kaufleuthe Koch von Emmerich, im großen Faß. von Dunkel, Prälat von Hamborn, im schwarzen Horn. Landdinger von Proff, bey Geheimrath von Kylman. von Cotzhausen Garde du Corps von Printz von Oranien, bey Haubtman von Cotzhausen.

Den 6ten Hofrath Voss von Duisburg, retour. Churcöllnischer Capitaine de Dotte, Capitaine von Hatzfeld, Capitain Lamhus, und Lieutenant Dorsi retourniren. Prälat von Warden, im Anker. Großbrittanischer Obrister von Seigneur kommt aus Holland, im Hof von Holland.

Den 7. Kaufmann Schuckart von Elberfeld, im Anker. von Roll, retournirt. Kaufleuthe Schlickum von Grefrath, im Pfältzischenhof. van Haes von Mülheim, im großen Faß. Gran aus Holland, in der Stadt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne for angekommene Schiffe.

Den 2ten Jacob Schallenberg aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren, Jacob Blumer aus der Schweitz nach Holland mit Nußbaumholtz, und Leyentischen.

Den 3ten Jan Falckenberg von M. an der Ruhr nach Cöllen mit schwarzen-Brand, Anton Knipscher von Cöllen, nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 4ten Jan Materne, Willem Cörten, und Henrich van Haes von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren, Caspar Wild aus der Schweitz nach Holland mit Nußbaumholtz und Leyentischen.

Den

Den 5ten Anton Käsjager aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren, und Kayserlichen Gewehr, Bernard Waaler von Cöllen nach Holland mit Tuffstein.

Den 8ten van Terven und van Hausen zwey Holzflossen von Andernach nach Holland passirt, Henrich Schackel aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 2ten Juny Joannes Philippus Josephus Sohn des Joseph Horst, und Amalia Pasin. Den 4ten Casparus Arnoldus Josephus Sohn des Henricus Creutzer, und Anna Margaretha Schmitz.

Lutherische. Den 1ten Juny Henricus Franciscus Sohn des Marketenders Johann Friederich Batz, und Sibilla Catharina Steinnes.

Verehligte.

Catholische. Den 2ten Juny Franciscus Josephus Höffler, mit Maria Catharina Fischer. Den 4ten Casparus Drecker mit Apollonia Reiser aus Mayntz.

Lutherische. Den 1ten Juny Johannes Hartmann Jansen, mit Anna Maria Lungenstraff zur Unterbach.

Den 2ten Peter Heinrich Hartmann, mit Maria Johanna Honsberg, von der Gemarke. —— Johann Peter Deuss, mit Maria Catharina Johanna Hartmann, beyde dimittirt.

Reformirte. Den 3ten Juny Joh. Pet. Deuss Kaufmann, mit Maria Catharina Johanna Hartmann, nach Erckrath dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 1ten Joes Adolphus Adams Loßledig Trippenmacher alt 22 Jahr. —— Joes Josephus Wickel Schneidermstr. alt 61 Jahr 10 Monath. Den 2ten Gerdrudis Busch Ehefrau des Postknecht Schmitz alt 72 Jahr, Den 6ten Maria Anna T. des Schneidermstr Keps alt 26 Jahr 29 Täg. —— Joes Ludovicus Zeppenfelt Gülich und Bergischer Hofkanzlei Procurator alt 67 Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 6ten Juny 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 ⅝ *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1 ⅝ *perte Lion* ⅝
Bourdeaux ⅝ *Wien* 118. *Hamburg* 162. *Ffurt Pary.*

Elverfeld den 31sten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅛.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	62	2	44	1	70	2	2				
Deuren.	5		2	66	2	60	1	52						
Gülich-	4	20	2	50	2	5	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	26	1	60	1	32						
Neuss.	4	40	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	4	40	2	56	2	17	1	46						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 24.
Dienstag den 17ten Juny 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Früchten Verkauf.

I. Freytag den 4ten Julius solle bey der Oberkellnerey dahier um die 10te vormittägige Stunde eine Quantität Roggen denen Mehristbietenden parcellenweis ausversteigert werden, ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Gerichtliche Vorladungen.

II. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Creditorum, wider Wilhelm Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, ist, um die, ad edictales Citationes, erschienene Creditores, mittelst Producirung deren originalen justificatorialien, über ihre Forderungen, sodann in puncto præferentiæ, zu vernehmen, Terminus auf Freytag, den 4ten July künftig, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauße, bestimmt. Düsseldorf am Gericht den 12 Juny 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

III

III. Amt Boslaer. Da wider Matheis Seuren Erben zu Correntzig Amts Boßlar verschiedene Creditores hervorgetretten, wodurch ein Concursus entstanden, so werden all diejenige, welche an selbigen etwas zu fordern haben, inner sechs Wochen, wovon 14 Täg für den ersten, 14 Täg für den zweyten, und 14 Täg für den dritten Termin peremptorisch anbestimmet werden, hiemit vorgeladen, gestalten ihre Forderungen bey Straf des ewigen Stillschweigens dahier zu rechtfertigen. Latum am Amtsverhör des Amts Boßlar den 22ten May 1777.

pro Extractu protococolli F. P. Vogels Grschbr.

IV. Vier Gerichter. In Sachen Creditorum wider den verstorbenen Scheffen Nelles zu Segelstorff wird sämmtlichen Glaubigern die wider denselben einige Forderung zu haben vermeinen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten inner 6 Wochen Zeit, welche Frist anmit peremptorié vorbestimmet wird, ihre Ansprüche sub pœna perpetui Silentii entweder persönlich, oder per Mandatarium behörend vorzubringen, und Rechtsförmlich zu justificiren. Deuren den 26ten May 1777.

In Fidem protocolli judicialis deren 3 uniirten Gerichter.

Schlömer Grschbr.

V. Amt Bornefeld. In Causa Wittiben Finckensieper & Creditorum contra Friederichen Trost wird lezterer dergestalten binnen 6 Wochen, wovon 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimato Termino anmit peremptoriè vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freytag den 11ten July Morgens 10 Uhr zu hiesigem Amtsverhör edictaliter abgeladen, um sich über die â Creditoribus eingebracht werdende Forderung vernehmen zu lassen, idque sub præjudicio, daß bey dessen Entstehung nichts desto weniger die Gebühr Rechtens verfüat, und er Friederich Trost in Zukunft weiter nicht gehört werden solle. Hückeswagen den 30ten May 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

VI. Stadt Radt vorm Waldt. Zu gehorsambster Befolgung gnädigsten Mandati executivi vom 14ten May jüngsthin wird in abgeurtheilter Sachen

chen Peter Adolpf Schmitt wider Peter Andreas Uilfer zu Distrahirung des letztgemelten Schuhemacher Uilfer steurbaren Güthgens, so mit seinen angehörigen geistlichen Gerechtigkeiten, auch darauf befindlicher Korn- Haaber- und sonstiger Saath, fort Graßgewächs auf sieben hundert Rthlr edictmäßig gerichtlich taxiret worden, Terminus auf Montag den 23ten dieses Nachmittags 2 Uhr dahier auf Rathhauß vorbestimmet, wannenhero die Kauflüstige in loco & Termino zu erscheinen, wie auch sonstige, welche an gemelten Peter Andreas Uilfer einige Forderung zu haben vermeinen, solche alsdann sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen, und behörend zu justificiren, andurch peremprorié abgeladen werden. Sign. Radt vorm Waldt den 6ten Juny 1777.

In Fidem P. W. Richelen Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VII. Kayserswerth. In Sachen Paulen Nelsen wider Joan Siebel wird zur Distraction des leztgemelten zuständiger dahier aufm Mark gelegener, von Bauverständigen auf 622 Rthlr taxirter Behaußung Terminus auf Dienstag den 15ten nechsteinstehenden Monats July Morgens 10 Uhren in hiesiger Gerichtsstuben anberahmet, Sign. Kayserswerth in judicio den 3ten Juny 1777.

pro Extractu protocolli Adam Werners Grschbr.

VIII. Amt Bornefeld. In Sachen Arnolden Iacobs contra Wittib Kuppers auf Wustenberghaußen wird zur Distraction der leztgemelter zuständiger Behaußung und darzu gehöriger Länderey (welche steurbahr und auf 660 Rthlr taxiret) Terminus auf Mitwoch den 25ten einstehenden Monats Juny Morgens 10 Uhr hieselbst bey Gericht festgestellet, wohe sich sodann die hierzu Lustragende einfinden, und die Conditiones haſtæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 30ten May 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

IX. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, werden nunmehro die noch vorräthige Französische feine Tücher, in 1. Stück à 40½ Ehle blau. 1. dito à 48½ Ehle schwarz. 1. dito à 19. Ehle weiß. Und 1. dito à 44½ Ehl Paljer-Tuch:

Fort

Fort 1. dito à 37. Ehl grauen Calmuck, bestehend', am Freytage den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkaufet werden;

Alsdann geschiehet aber die Verabfolgung dieser Tücher anderst nicht, als gegen, an den Curator Massæ, Kaufhändler Ioh. Wilhelm Vogt dahier zu verfügende baare Zahlung, welche Zahlung dann auch, längstens innerhalb vier Wochen, nach dem Ankauf, erfolgen müße, widrigens das Angesteigte, auf des hiebey säumigen Ansteigers Kösten, wiederum aufs neue, zum Verkauf ausgestellet werden soll. Düsseldorf am Gericht den 5ten Junii 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschrbr.

X. Amt Monheim. In Sachen Creditorum, et in specie Creditoris Hypothecarii (Tit.) Cornetten Vanck wider Gebrüderen Bormacher wird Terminus zu distrahirung des letztgemelten Gebrüderen Bormacher, zuständigen dahier in Monheim gelegenen leeren Haußplatzes ungefehr 15 Ruthen haltend, sodan eines Gartens 1. Viertel haltend, fort 19. Morgen 3 Viertl 11. Ruthen Ackerlands, und 27 Ruthen Busches, alles steuerbarer Qualität welches zusammen durch Scheffen und Ackersverständigen auf 632 Rthlr. taxiret worden, auf Mittwoch den 25ten dieses Vormittags 9 Uhr in des Wirthen Casparen Henrichs Behausung allhier in der Freyheit Monheim anbestimmt. Monheim in Judicio den 7ten Junii 1777.

in Fidem J. C. Windeck Grschrbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XI. Anheute, den 12. Junii 1777 ist die 211 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

7. 18. 79. 47. 77.

Die 212. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 3. Julii 1777.

XII.

XII. In der Reichsstadt Frankfurth kann bey einen Buchbinder und Futteralmacher, ein junger Mensch protestantischer Religion gegen billiges Lehrgeld in die Lehre aufgenommen werden, und können die nähere Bedingungen, und wo sich diesfals weiters zu addressiren, bey der Expedition dieser Nachrichten erfahren werden.

XIII. Auf dem Rittersitz Hackhausen zwischen Hilden und Sohlingen gelegen, sollen den 26ten Juny eine Partie Schaafe, nemlich 40 Auen, und 40 Hämmel, verkauft werden, Lusttragende können sich Morgens 8 Uhr in der Mühle bey gedachtem Rittersitz einfinden, es dienet dabey zur Nachricht, daß gedachte Schaafe noch jung und in gutem Stande seynd, auch daß zu mehrerer Commodité der Ankäuffer solche Nummern oder einzelnweise können verkauft werden.

XIV. Gute ausgebackene Ziegelstein seynd zu verkauffen bey Joh. Ruppert's, und können sich auch bey Joh. Claes in der Communicationsstraß im Wehrhahnen melden.

XV. Bey dem Buchhändler Frantz Jacob Röder in Wesel, ist von der Presse kommen, Johann Lorentz von Mosheim Erklärungen wichtiger Stellen der heiligen Schrift, aus dessen Werken gezogen und mit practischen Zusätzen für die häusliche Erbauung begleitet von C. G. L. Meister Evangelisch-Reform. Prediger in Duisburg, erster Band in groß 8vo auf weis Papier gedruckt; der Preiß ist 1 Rthlr 30 stbr. Clevisch; Diese Schrift ist auch um den nemlichen Preiß zu haben: in Düsseldorf, bey Sauer. In Elberfeld, bey Krimmelbein. In Sohlingen, bey Pool. Und in Mülheim, bey Hutmacher.

XVI. Bei Carl Federau auffm Hundsrücken sind wieder extra schöne Bettfedern zu haben.

XVII. Es wird hiemit jedermann kund gemacht, daß die Wittib Essers ihre Wohnung verändert hat, und jetzo wohnhaft auf der Neustraß im goldenen Römer, wo man vor wie nach den guten Senff beständig haben kann.

XVIII. Eine Wittib Catholischer Religion, nächst 50 Jahr alt, suchet Condition als Köchinn oder Küchenmagd, in eine kleine Hauphaltung, und ist bey der Expedition zu erfragen.

XIX.

XIX. In der Expedition dieser Nachrichten ist zu haben: Claproth, Professor in Göttingen, Sammlung verschiedener gerichtlichen vollständigen Acten, um Gebrauch practischer Vorlesungen. in Folio. 2 Rthlr 50 stbr. — Predigten für Jünglinge, von dem berüchtigten Englischen Prediger und Königlichen Hofcaplan D. Willhelm Dodd, der bekanntlich gehenkt werden soll, aus dem Englischen von dem Prediger Velthuysen in London, ins Deutsche übersetzt. 3 Thl. 8. 2 Rthlr 30 stbr. Briefe und Geld Franko.

XX. — — — — — — — — — Ferner ist nun zu haben der erste Band des Niederrheinischen Kochbuchs, ungebunden für 36 stüber, in Papier eingebunden 40 stüber. Es wird in diesem nebst allen demienigen, was zur Kochkunst gehöret nicht nur ausführlich gehandelt, sondern auch verschiedene Haußwirtschaftliche Handgriffe, Kunststücke und Oekonomische Vorteile gelehrt, welche bis hiehin wenig oder gar nicht bekant gewesen sind.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 8ten Juny Kaufleuthe Quacomte von Cöllen, im Anker. Fronse von Crefeld, in der Stadt Siegburg.

Den 9ten Kaufmann Dünwald von Cöllen, im Anker. Advocat Manten von Gülich, bey Hofcammerath Koch. Kaufmann Klerer, bey Kaufm. Junge.

Den 10ten Vicarius Boleff von Münster, im Antonio. Advocat Nolden von Cöllen, im Anker. N. Cramer aus Ungarn, wuste kein Logie. Kaufmann Eickhorn und Berg von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Frau von Fink, bey Freyhr. von Myrbach. Freyhr. von Gymmenich, bey Hofrath Eylertz. von Franken, und von Hilgers von Cöllen, im Antonio. Vogt Kannegiesser von Brüggen, im Bönnischenhof. Holländischer Fähndrich Erich, und Kaufmann Koch von Aachen, im 2brückerh.

Den 11ten Graf von Reiff aus England, im Hof von Holland. Ein Franzos N. Schiron, wuste kein Logie. Secretarius Deusch von Cöllen, im schwarzen Pferd. Pastor Strauch von Wassenberg, im großen Faß.

Den 12ten von Katterbach, in der Stadt Siegburg. Hofrath Reisman, im 2brückerhof. Preussischer Lieutenant Schierstadt, und von Büdelschwing aus dem Märkschen, im 2brückerhof. Ihro Durchl. Fürst von Duplein kommt von Aachen, im Hof von Holland. Canonicus von Harre von Mannheim, im 2brückerhof. Kaufleuthe Hadick von Elberfeld, im großen Faß.

Den 13ten Französischer Major N. Vonong, im Antonio. Geistlicher von Geisner, und Bürgermeister Weber kommen von Münster, im Antonio. Kaufmann Merm von Duisburg, und Potgiesser von Dortmundt, im

2brü-

2brückerhof. Doctor Wagener von der Burg, im Bönnischenhof. Kaufmann Carnap von Elberfeld, bey Weyerman.

Den 14ten Holländischer Capitaine d'Orgemont, im Mayntzerhaf. Hanöverischer Lieutenant Pappe, und Fähndrich Schultz, im Antonio. Gerichtschreiber Beckers von Hülchrath, bey Lichtschlag. Kaufleuthe Diergarten und Weber von Langenberg, im großen Faß.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 10. Junii Willem Everz von Cöllen nach Holland mit Oberländ. Waaren.
Den 11ten Willem Keer von Cöllen nach Holland mit Oberländischen Waaren.
Den 12ten Henrich Genzeler von Mannheim hier angekommen.
Den 13ten Carl Balk nach M. an der Ruhr. Anton Benn nach Holland, beyde von Cöllen: Und Thomas van Staveren von Mannheim nach Urdingen, alle mit Oberländischen Waaren.
Den 14ten Joseph den Roggen aus Holland nach Cöllen mit Holländischen.
Herman van den Emster von Cöllen nach Holland mit Oberländischen
und Wittib Causen aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.
Den 15 Wittib Berghems von Cöllen nach M. an der Ruhr mit Oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten Juny Anna Margaretha Gertrudis Tochter des Jacobus Nicolaus Gymborn, und Anna Eleonora Fürths. Den 10. Joanna Elisabetha Agnes Tochter des Michael Kamberg, und Magdalena Gerst. — Catharina Elisabetha Philippina Tochter des Arnoldus Theodorus Köhler, und Anna Margaretha Scheps.

Verehligte.

Catholische. Den 8ten Bernardus Schäfer, mit Anna Catharin Fritsch, Wittib Schmitz. — Adamus Zeppenfeld, mit Maria Anna Sivens.
Den 10ten Joannes Petrus Beyer, mit Maria Christina Wirtz aus Ratingen dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Joes Wierz Nachtswächter Eheman, alt 78 Jahr.
Den 10. Mathias Sohn des Halbwinner Kelz loßledig, alt 41 Jahr. — Carl Theodor August Sohn des verlebten Geheimratsdiener Brumer, alt 10 Jahr 2 Monat. — Anna Catharina Rocour Wittib des verlebten Peruquenmacher Dussard, alt 66 Jahr 3 Monat 12 Täg. Den 12. Joes Josephus Sohn des Taglöhner Kissel, alt 17 Täg. — Elisabetha Aletts Ehefrau des Taglöh- Buthschert, alt 31 Jahr.

Wechsel-Cours.

Cöln den 6ten Juny 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 $\frac{0}{0}$ *p. C. Rotterdam* 156$\frac{3}{4}$ *p. C. Paris* 1 $\frac{0}{0}$ *perte Lion* o
Bourdeaux o *Wien* 118. *Hamburg* 162. *Efurt Pary.*
Elverfeld den 31sten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{2}$.
Amsterdam courent 61$\frac{1}{2}$. *Rotterdam, Dort* 61$\frac{1}{2}$. *Paris Lyon* 90$\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19$\frac{1}{2}$ *Frankfurt alpary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3$\frac{1}{2}$	
Gemeines von Kalb.	2$\frac{1}{2}$	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8$\frac{1}{4}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	62	2	44	1	76	2	2				
Deuren.	5		2	60	2	20	1	52						
Gülich.	4	20	2	50	2	5	1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	26	1	56	1	28						
Neuss.	4	40	2	60	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2									
Mulh. am Rhein	4	40	2	50	2	32	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfennings, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 25.

Dienstag den 24ten Juny 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderungen.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem Quirin Keutmann die erledigte Pastorat in Mersch Amts Gülich —— dem Johann Gerhard van den Berg die zu Kraudorff Gülischen Amts Randerath —— und dem mit der Pfarrey zu Ratheim versehenen Johann Leonard Strauss Höchstdero Landesherrliches Placet ggst. ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstge. Seiner Churfürstl. Durchl. haben ggst. geruhet, dem Johan Christian Frohn zum adjunctus auf die Secretariat-Stelle bey hiesiger Hochlöblicher Hofcammer —— und dem Ignatz Zeppenfeld zum Gülich- und Bergischen Hofkanzley Procuratorn, mittelst gefertigter Patenten, mildest zu ernennen.

Vergantung.

III. Ueber einige zum Behuf hiesigen Commissariat, vorzunehmende Zimmer- und Schreinerarbeit wird auf nächst künftigen Mittwoch als den 25ten Juny Morgens 10. Uhr in der Commissariats Behausung eine Vergantung auf den wenigst fordernden, abgehalten werden.

Verpfachtungen.

III. Nächstkünftigen Mittwoch und Donnerstag, so da seyn werden den 25ten und 26ten Currentis solle auf denen Steinen im Stern, um die 2te nachmittägige Stunde das Churfürstl., so wohl als ex Iesuitische Maygraß ab denen Wehrtern Draep, Wallscheid, Aaljang, Lauswerth, Typers, und Schandert, denen Mehristbietenden Summenweiß aus verpfachtet werden.

V. Zu künftigen Freytag als den 27ten Currentis solle im Dorf Himmelgeist im Anker um die 3te nachmittägige Stunde das diesjährige Graßgewachs ab daßig Churfürstl. Wehrt denen Mehristbietenden, aus verpfachtet werden ein welches dem Publico an durch bekannt gemacht wird.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

VI. Amt Lynn. Nachdeme durch Krieg und andere Zufälle der Zeiten sich zugetragen, daß der Obligationum Pfandverschreibungen, sodann Lehn, Churmuths Erbpfachts, Leib-Gewinns und dergleichen Protocolla von denen Jahren 1400 bis Annum 1720.; theils verlustig theils mangelhaft und außer Ordnung befunden worden, dergestalt: daß diese Umstände Ihro Churfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigst bewogen per special Rescriptum heilsamst zu gestatten, daß alle denen daran gelegen zu Remedirung dieses Abgangs durch höchst dero freyes Schwerdt-Gerichtsstatt und Amts Lynn edictaliter abgeladen werden mögen; Als wird in Kraft höchst gedachten Clementissimi rescripti allen und jeden welche von ob erwehnten Jahren 1400 bis 1720 inclusivé Obligationes Pfand-Verschreibungen und dergleichen von Dinglichen recht sprechende Briefe auf die in gemeltes Amt Lynn gehörige Güthern in Händen haben, wie nicht weniger allen denen welche in erwehnten Amt Lehn, Churmuth, Leibgewinn, Erbpfachts oder sonstderley Güthern oder Gründen jure Dominii directi vel utilis besitzen, hierdurch ohne unterscheid des Standes gewarnet und verkündet: All solche ihre Briefe, Documenta und Gerechtsam bey mehr gedachten Churfl. Cöllnischen freyen Schwert-Gericht zu Lynn innerhalb einem Jahr und 6 Monat à Dato dieser Verkündigung anzurechnen in Originali vor- und Respectivé glaubhaft nach Vermögen anzuzeigen, damit solche befindenden Dingen nach in die zu diesem Ende insbesonder vorhandene Protocollen, Pfandt, und Lehnbücher eingetragen werden mögen, der oder diejenige, welche in ein oder anderen säumig, haben sich allen daraus wachsenden Schaden selbst aufzumessen, wosür ihnen niemand repondiren wird. ꝛc. ꝛc. Lynn den 13ten Iuny 1777.

(L S)

Moras Grschbr.

VII. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Creditorum, wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, ist, um die, ad edictales Citationes, erschienene Creditores, mittelst Producirung deren originalen justifica-

torialien, über ihre Forderungen, sodann in puncto præferentiæ, zu vernehmen, Terminus auf Freytag, den 4ten July künftig, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauße, bestimmt. Düsseldorf am Gericht den 12 Juny 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

VIIII. Amt Bornefeld. In Causa Wittiben Finckensieper & Creditorum contra Friederichen Trost wird lezterer dergestalten binnen 6 Wochen, wovon 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freytag den 11ten July Morgens 10 Uhr zu hiesigem Amtsverhör edictaliter abgeladen, um sich über die à Creditoribus eingebracht werdende Forderung vernehmen zu lassen, idque sub præjudicio, daß bey dessen Entstehung nichts desto weniger die Gebühr Rechtens verfügt, und er Friederich Trost in Zukunft weiter nicht gehört werden solle. Hückeswagen den 30ten May 1777.

In Fidem Wietz Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Angermund In Sachen Creditorum, wieder (Tit) Freyh. von Calcum genant Lohausen wird zu fernerer öffentlicher Feilbietung des Rittersitzes Lohausen für die auf drey und zwantzig tausend, siebenhundert Rthlr. herunter gesetzte Taxe die Tagfahrt auf Dienstag den ersten Julii künftig um drey Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Behausung zu Rath vorbestimmt, und Kauflüstigen, dabey zu erscheinen, freygestellet. Ratingen den 17ten Junii 1777. Kraft gnädigsten Befehls J. W. C. Steinwartz.

X. Stadt Elberfeld. Die Erbenahmen des verstorbenen Iohann Caspar Erbslohe sind entschlossen, das dahier im Heubroich, auf Erbpfächtigem Grund gelegene, und auf 1082 Rthlr. geschätzte Hauß, nebst einem steuerbaren 1¼ sechsig grosem Garten, welcher auf 357½ Rthlr. taxirt worden; so dann sieben Kirchensitze in hiesiger Lutherischer Kirche, und vier Gräber aufm Lutherischen Kirchhof aus freyer Hand dem Meistbietenden zu verkaufen. Lustragende können sich in Termino Mittwoch den 23ten dieses Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhauß melden. Elberfeld den 21 luny 1777.

In Fidem Schnabel.

XI. Kayserswerth. In Sachen Paulen Nelsen wider Joan Siebel wird zur Distraction des leztgemelten zuständiger dahier aufm Mark gelegener, von Bauverständigen auf 622 Rthlr taxirter Behaußung Terminus auf Dienstag den 15ten nechsteinstehenden Monats July Morgens 10 Uhren in hiesiger Gerichtsstuben anberahmet, Sign. Kayserswerth in judicio den 3ten Juny 1777.

pro Extractu protocolli Adam Werners Grschbr.

XII. Amt Bornefeld. In Sachen Arnolden Iacobs contra Wittib Kuppers auf Wustenberghaußen wird zur Distraction der leztgemelter zuständiger Behaußung und darzu gehöriger Länderey (welche steurbahr und auf 660 Rthlr

taxiret) Terminus auf Mitwoch den 25ten einstehenden Monats Juny Morgens 10 Uhr hieselbst bey Gericht festgestellet, wohe sich sodann die hierzu Lustragende einfinden, und die Conditiones hastæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 30ten May 1777.

XIII. Amt Bornefeld. In Sachen Peteren Busch contra Diederichen Döreken wird zur Distraction derer dem Debitori Döreken zuständiger steuerbahren Gründen benenntlich eines Stück Land nächst Grothaus Feld gelegen taxiret 125. Rthlr.; Ein Stück Land am Steinberg ad 62 Rthlr.; das dabey gelegene Wieschen ad 25 Rthlr. nebst denen beyden Büschen ad 10 Rthlr. Terminus auf Freytag den 4ten July Morgens præcise um 9 Uhr beym Amtsverhör festgestellet wohe sich sodan alle Kauflüstige einfinden und die Conditiones hastæ vernehmen können, Hückeswagen den 6ten Juny 1777.

XIV. —— In Sachen Creditorum contra Wittib Mathiasen Foister wird zur Verkaufung des letztgemelter zuständigen am Habenichts gelegenen steuerbahren Gütgens, welches circa 60. Ruthen haltet, und auf 120 Rthlr. taxiret, Terminus auf Freytag den 4ten July Morgens 10. Uhr beym Amtsverhör hieselbst præfigiret, wohe sich sodann die Kauflüstige einfinden, und die Conditiones vernehmen können. Hückeswagen den 6ten Juny 1777.

XV. Amt Hückeswagen. In Sachen Gebrüderen Fuhrmann contra Johannen Strassmann wird zur Distraction des letztgemelten zugehörige auf der Heimkuhlen gelegenen steuerbahren Guths, welches 11 Morgen 47 Ruthen haltet und 815 Rthlr. gerichtlich taxiret Terminus auf Mittwoch den 9 July morgens 10 Uhr bey Gericht hieselbst anberahmet, wohe sich sodann alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 10. Juny 1777.

In Fidem Wietz Erschrbr.

XVI. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, werden nunmehro die noch vorräthige Französische feine Tücher, in 1. Stück à 40½ Ehle blau. 1. dito à 48½ Ehle schwarz. 1. dito à 19. Ehle weiß. Und 1. dito à 44½ Ehl Paljer-Tuch; Fort 1. dito à 37. Ehl grauen Calmuck, bestehend, am Freytage den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkaufet werden;

Alsdann geschiehet aber die Verabfolgung dieser Tücher anderst nicht, als gegen, an den Curator Massæ, Kaufhändler Ioh. Wilhelm Vogt dahier zu verfügende baare Zahlung, welche Zahlung dann auch, längstens innerhalb vier Wochen, nach dem Ankauf, erfolgen müße, widrigens das Angesteigte, auf des hiebey säumigen Ansteigers Kösten, wiederum aufs neue, zum Verkauf ausgestellet werden soll. Düsseldorf am Gericht den 5ten Junii 1777.

In Fidem J. M. Franken Erschrbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum, et in specie Creditoris Hypothecarii (Tit.) Cornetten Vanck wider Gebrüderen Bormacher wird Terminus zu distrahirung des letztgemelten Gebrüderen Bormacher, zuständigen dahier in Monheim gelegenen leeren Haußplatzes ungefehr 15 Ruthen haltend, sodan eines Gartens 1. Viertel haltend, fort 19. Morgen 3 Viertel 11. Ruthen Ackerlands, und 27 Ruthen Busches, alles steuerbarer Qualität welches zusammen durch Scheffen und Ackersverständigen auf 632 Rthlr. taxiret worden, auf Mittwoch den 25ten dieses Vormittags 9 Uhr in des Wirthen Casparen Henrichs Behausung allhier in der Freyheit Monheim anbestimmt.
Monheim in Judicio den 7ten Junii 1777.
in Fidem F. C. Windeck Grschrbr.

Verkauf aus freyer Hand.

XVIII. Ergenahm. Kühlwetter sind gesinnet ihren vor dem Flinger-Thor am Benrather Weeg dahier gelegenen und zu 730 Rthlr. Taxirten Garten dem Mehristbietenden zu verkauffen, Lusttragende können sich um die nähere Conditionen bey (Tit) Professoren juris Dewies im schwartzen Pferd erkündigen.

XIX. Nachricht von der Altenkircher Lotterie. Die erste Ziehung der 3 monatlichen Classen-Lotterie ist Plans gemäß den 2ten Juny gezogen worden. Es können die in hiesiger General-Collecte gefallene Gewinnste gleich in Empfang genommen werden.
Die 2te Ziehung geschiehet den 1ten July; die Renovation muß längstens den 28ten Juny geschehen, damit kein Interessent beym darauf fallenden Gewinnst nicht verlustig werden möge; Kaufloose sind bis den 1ten July von 2ter Ziehung vor 16 Stüber zu haben. Simon Engel.
Düsseldorf, den 22 Juny 1777. Einnehmer der Churfürstl. Pfälz. und General-Collecteur der Altenkircher Lotterie.

Nachricht von der neuen Privilegirten Hochfürstl. Hessen-Darmstädter Zahlen-Lotterie.

XX. Nachdeme Vermög wechselseitiger Uebereinkunft einer hochlöbl. general-Administration in Mannheim mit der Hochfürstl. Hessen-Darmstädter Generaladministration dem Unterzeichneten alhiesigen Kaufhändler Simon Engel die freye Collecte von der Hochfürstl. Darmstädter Zahlen Lotterie gütigst ist verstattet worden; dahero er nicht verfehlen wolte einem geehrten Publicum hiervon zu avisiren, daß die Ziehungen von 3 zu 3 Wochen geschehen. Die Spiele werden 4 Tage vor der Ziehung noch angenommen. Die Einlage geschiehet in laufenden Cours. Die gefallene Gewinnste werden gleich bey Einsicht derer Ziehungsnummern baar ausbezahlt.

De

Die geschehene 27 Ziehung ist den 20 Juny vor sich gegangen und sind folgende Nummern aus dem Glücksrad gezogen worden.

N. 81. 47. 11. 12. 73.

Die 28te Ziehung geschiehet den 11ten July und werden die Billet den 6ten July hierauf noch angenommen. Die Einnahme und Ausgabe geschehen in den laufenden Cours. Düsseldorf den 22ten Juny 1777.

Simon Engel, Einnehmerder Churfürstl. Pfälzischen und General-Collecteur der Hochfürstl. Darmstädter Zahlen Lotterie.

Vermischte Nachrichten.

XXI. Die auf der Ritterstraß dahier gelegen, ältern, Tit. Geheimenrathen von Palmer zu gehörig, von dem verstorbenen Artillerie Majoren Schneweis bewohnt gewesene Behausung ist hinwieder zu vermiethen.

XXII. Nach Gemarke, Herzogthums Berg, wird ein guter Musicus, der Information auf dem Clavier und Violin zugeben im Stande ist, gesucht, und weilen keiner sich da vorfindet, und doch die Music sehr in Achtung alda ist; so kann sich derselbe einer schönen und honorabelen Auskunft versichert halten; Er kann sich des Näheren bey der Expedition befragen; Briefe aber Franco einsenden.

XXIII. In der Reichsstadt Frankfurth kann bey einen Buchbinder und Futteralmacher, ein junger Mensch protestantischer Religion gegen billiges Lehrgeld in die Lehre aufgenommen werden, und können die nähere Bedingungen, und wo sich diesfals weiters zu addressiren, bey der Expedition dieser Nachrichten erfahren werden.

XIV. Bey dem Buchhändler Frantz Jacob Röder in Wesel, ist von der Presse kommen, Johann Lorentz von Mosheim Erklärungen wichtiger Stellen der heiligen Schrift, aus dessen Werken gezogen und mit practischen Zusätzen für die häusliche Erbauung begleitet von C. G. L. Meister Evangelisch-Reform. Prediger in Duisburg, erster Band in groß 8vo auf weis Papier gedruckt; der Preiß ist 1 Rthlr 30 stbr. Clevisch; Diese Schrift ist auch um den nemlichen Preiß zu haben: in Düsseldorf, bey Sauer. In Elberfeld, bey Krimmelbein. In Sohlingen, bey Pool. Und in Mülheim, bey Hutmacher.

XXV. Auf der Ratinger Straß in der Stepraths Hauß, werden außer verschiedenen andern Sorten von ächten und puren Weinen, ein guter weißer Wein, vor 20. Stüber die Maaß verzapft.

XXVI. Es dienet einem jeden zur Nachricht, daß auf der Flingerstraß bey van der Kors im Kirschbäumchen extra schöne holländische Stiff oder Stärk

zu

zu bekommen, zwölf Pfund für 1 Rthlr. wie auch beste Wasser- und Hochbläu der Preiß davon ist einem jeden bekannt.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 15ten Kaufmann Buchen, und Busch, von Remscheit, im 2brückerhof. Den 16ten Kaufman Eickhorn von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Freyh. von Mirbach Thom-Dechant von Speyer, im Hoff von Holland. Den 17ten 2 Engeländer N. Oray und Batesin im 2brückerhof Kaufleuthe Piper und Hons von Grefrath im Ancker, Cramer und Köhler von Münster, im Antonio Wichelhaus, Reisman, von Sohlingen, im 2brückerhof. Kaufleute Dirgart, im großen Faß, Weyersberg, und Tesche, von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Westen von Remscheit, im Maynzerhof. Den 18ten von Nieman komt von Cöllen, im Hof von Holland. Geheimsecretarius Bolster von Darmstadt. Kaufman Dohler, im Maynzerhof. Canditat Vernick von Duisburg, im schwarzenhorn. Den 19ten Churcöllnischer Minister von Grod, im 2brückerhof. 2 Franzosen N. Drickler, im 2brückerhof. Kaufman Wolff von Cöllen, im Ancker. Churcöllnischer Geheimrath Wener im Antonio. Porceville komt von Cöllen, im Hof von Holland. Kaufman Hatz aus Holland, im 2brückerhof. Den 20ten von Judenhoven, und von Niemann, komm von Cöllen, im Hof von Holland. Kaufl. Böngen, Trost, Dütgen, von Düren im Bönnischenhof. Gerichtschreiber Brands und Kaufman Ernst bey Glasman. Engeländer N. Betti im 2brückerhof. Den 21ten Kaufman Alenberg, und Groh von Elberfeld im Ancker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 16ten Juny Jacob Peters, Willem Dahmen, Arens van Kerck, und Peter de Haan von Cöllen nach Holland mit Oberländischen Waaren. Philipp Mühlenberg nach Cöllen, mit schwarzen Brand.

Den 18ten Evert Nieuhausen aus Holland nach Cöllen, mit Holländischen Waaren.

Den 19ten Jan van den Berg aus Holland nach Cöllen ledig Franz Bassmann von Cöllen nach Holland, mit Oberländischen Waren. Genzeler von hier nach Mannheim.

Den 20ten Jungfer Schlömers von Cöllen mit Leyen und Sauerwasser ankommen.

Den 21ten Henrich Cornelius van Mahnen, und Stephan Barlee aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren.

Willem Dahmen aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 16ten Junÿ. Jacobus Henricus Josephus, Sohn des Johann Joseph Saurzapf, und Anna Margaretha Neukirchens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 17ten Petrus Josephus Aloysius, Sohn des Franciscus Berger, und Christina Schmitz. —— Petrus Theodorus Josephus, Sohn des Friedericus Büsterbach, und Anna Margaretha N.

Lutherische. Den 18ten Juny. Henrietta Constantina, Tochter des Georg Bauer Obristwachtmeister bey der Artillerie, und Catharina Cecilia Wilhelmina Zimmermann. Den 20ten. Johann Friederich Carl, Sohn des Carl Philipp Römer und Maria Sophia Friderica Meinighaus.

Beerdigte.

Catholische. Den 16ten Philippus Link, Hauptmann unter dem Lit. Graf Efferischen Regiment, alt 67. Jahr. Maria Judith, Försters Ehefrau Chamung, alt 77. Jahr 3. Monath. — Den 18ten Maria Josepha Tochter des Maurmeisters Ferier alt 9. Jahr. Den 20ten Maria Anna Freders, Wittib Kayfers alt 85 Jahr.

Reformirte. Den 18ten Junii. Johann Wilhelm, Sohn des Schusters Johann Mathias Wittmacher, alt 11 Jahr 4 Monat, 9 Tage.

Wechsel-Cours.

Cöln den 6ten Juny 1777. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 157 % *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 % *perte Lion* 0 *Bourdeaux* 0 *Wien* 118. *Hamburg* 162. *Ffurt Pary.*

Elverfeld den 31sten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.

Amsterdam courent 61¼. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅔. *Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. R.* 19½ *Frankfurt alpary.*

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	62	2	44	1	76	2	2				
Deuren.	5		2	58	2	20	1	52						
Gülich-	4	30	2	40	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	26	1	56	1	28						
Neuss.	4	45	2	30	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mulh. am Rhein	4	36	2	56	2	8	1	45						

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 26.

Dienstag den 1ten July 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderungen.

I. Ihro Churfürstl. Durchl. haben dem mit der Pfarrey zu Swerfen Gülischen Amts Nideggen versehenen Arnold Feithen, — und dem mit der Pastorat zu Simmerath Gülischen Amts Monjoye versehenen Alexander Cornelius Römer, — sodann dem von der Reformirten Gemeinde zu Deuren zum beygeordneten Prediger berufenen Johann Sommer Höchstdero Landesherrliche Placita gnädigst ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Ihro Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet den Wilhelm Kannengiesser an die Stelle seines verstorbenen Brudern, zum Steuerempfänger Amts Deuren fort Dyngstuhls Pyr und Mercken anzuordnen.

Früchten Verkäuf.

III. Den 7ten künftigen Monats July, sollen auf der Kellnerey Caster 270. Maldr. Weitzen in Cöllnischen Maaß einschließlich deren gewöhnlichen Diensten von sieben bis 8 Stund weegs dem Meistbietenden versteigert werden.

IV.

Vergantung.

IV. Da zum Behuef des Rheinbau in hiesiger Neustadt zwanzig Tausend Fachinen, und zweyhundert sechzig sechs Bürden Wippenbändt dem mindest bietenden auszusetzen sind; so wird hierzu Terminus auf den 4ten July nächst künftig um 10 Uhr vormittags auf hiesigen Kriegs-Commissariat vorbestimmt. Ein welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 25ten Juny 1777.

Vi Clementissimæ Commissionis C. W. Bilgen.

Früchten Verkauf.

V. Freytag den 4ten Julius solle bey der Oberkellerey dahier um die 10te vormittägige Stunde eine quantitæt Roggen denen Meristbietenden Parcellen weiß ausversteigert werden, ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wi rd.

VI. Und nehmlichen Tags und Stunde eine Quantitæt Gersten denen Mehristbietenten Parcellen weiß ausgesteigert werden.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

VII. Amt Lynn. Nachdeme durch Krieg und andere Zufälle der Zeiten sich zugetragen, daß der Obligationum Pfandverschreibungen, sodann Lehn, Churmuths Erbpfachts, Leib-Gewinns und dergleichen Protocolla von denen Jahren 1400 bis Annum 1720.; theils verlustig theils mangelhaft und außer Ordnung befunden worden, dergestalt: daß diese Umstände Ihro Churfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigst bewogen per special Rescriptum heilsamst zu gestatten, daß alle denen daran gelegen zu Remedirung dieses Abgangs durch höchst dero freyes Schwerdt-Gerichtsstatt und Amts Lynn edictaliter abgeladen werden mögen; Als wird in Kraft höchst gedachten Clementissimi rescripti allen und jeden welche von ob erwehnten Jahren 1400 bis 1720 inclusivé Obligariones Pfand-Verschreibungen und dergleichen von Dinglichen recht sprechende Briefe auf die in gemeltes Amt Lynn gehörige Güthern in Händen haben, wie nicht weniger allen denen welche in erwehnten Amt Lehn, Churmuth, Leibgewinn, Erbpfachts oder sonstderley Güthern oder Gründen jure Dominii directi vel utilis besitzen, hierdurch ohne unterscheid des Standes gewarnet und verkündet: All solche ihre Briefe, Documenta und Gerechtsam bey mehr gedachten Churfl. Cöllnischen freyen Schwert-Gericht zu Lynn innerhalb einem Jahr und 6 Monat à Dato dieser Verkündigung anzurechnen in Originali vor- und Respectivé glaubhaft nach Vermögen anzuzeigen, damit solche befindenden Dingen

nach

nach in die zu diesem Ende insbesonder vorhandene Protocollen, Pfandt, und Lehnbücher eingetragen werden mögen, der oder diejenige, welche in ein oder anderen säumig, haben sich allen daraus wachsenden Schaden selbst aufzumessen, wofür ihnen niemand repondiren wird. ꝛc. ꝛc. Lynn den 13ten Iuny 1777.

(L S)

Moras Grschbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorff. In Sachen Creditorum, wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, ist, um die, ad edictales Citationes, erschienene Creditores, mittels Producirung deren originalen justificatorialien, über ihre Forderungen, sodann in puncto præferentiæ, zu vernehmen, Terminus auf Freytag, den 4ten July künftig, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhauße, bestimmt. Düsseldorf am Gericht den 12 Juny 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

IX. Amt Windeck. In Sachen Concursus Creditorum wider Vorsteheren Dresbach zu Ohlhagen, wird bekannt gemacht: daß ad exhibendum Prætensiones justificandum eas, in eventum et certandum super Jure præferentiæ ein Terminus ultimatus von sechs Wochen sub pœna præclusi et impositionis Silentii perpetui am Gericht hieselbst anberaumet seye.

Dencklingen den 1 July 1777. Pro extractu Protocolli Iudicialis.

J. A. Venn.

X. Amt Boslaer. Da wider Matheis Seuren Erben zu Torrenzig Amts Boslar verschiedene Creditores hervorgetretten, wodurch ein Concurs entstanden, so werden all diejenige, welche an selbigen etwas zu fordern haben, innerr sechs Wochen, wovon 14 Täg für den ersten, 14 Täg für den zweyten, und 14 Täg für den dritten Termin peremptorisch anbestimmet werden, hiemit vorgeladen, gestalten ihre Forderungen bey Straf des ewigen Stillschweigens dahier zu rechtfertigen. Datum am Amtsverhör des Amts Boslar den 22ten May 1777.

pro Extractu Protocolli F. P. Vogels Grschrbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XI. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum, wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hammels, wird der öffentliche Verkauf, deren, ab den französischen feinen Tücher, noch übriger 3 Stück, nemlich: 1. Stück à 40½. Ehl blau; 1. Dito à 48½. Ehl schwarz; und 1. Dito à 44½. Ehl Paljer-Tuch, am Freytage den 11ten Juli, künftig nachmittags 2 Uhr weiter vorgenommen, entweder Stück, oder Parcellen, weise, mit der wiederhohlten Bemerkung, daß die Verabfolgung dieser Tücher, anderster nicht geschehe als

gegen

gegen an den Curator Masse, Kaufhändler Johann Wilhelm Vogt dahier, längstens innerhalb vier Wochen nach dem Ankauf, verfüget werden müßende baare Zahlung, und widrigens das Angesteigte, auf des hiebey säumigen Ansteigers Kösten, wiederum aufs neue verkauft werden soll. Düsseldorf am Gericht den 27ten Junii 1777. In Fidem. Franken. Grschrbr.

XII. Amt Dahlen. In Sachen Armenprovisoren zu Grambusch, und übrigen Creditoren contra Gerardum Mehls wird zu distrahirung deren letztgemelten Mehls zuständigen = im Grambuscher Feld in neun verschiedenen Stückeren gelegenen = von committirten Orts-Vorsteheren zu 537½ Rthlr. taxirten 6 Morgen 3½ Viertel Landes Terminus auf den 10ten künftigen Monats July nachmittags 2 Uhren in Loco Grambusch in der Behausung des Rudolphi Röhlen, præfigiret. Latum Grambusch den 10ten Junii 1777.
J. W. Esser. Grschrbr.

XIII. Amt Wassenberg. In abgeurtheilter Sachen, Johannen Schmitzs Contra Henrichen Schmitzs wird hiermit kundt gethan, daß zu Auszahlung erstgemelter habender adducirter Forderung des letzteren Henrichen Schmitzs Behausung sammt einiger Länderey zur öffentlicher Versteigerung gegen angelegten Scheffen - Tax in Termino den 30ten dieses morgens 9 Uhr bey dem Wirth auf der Laueren binnen Gerderath gebracht, und von Committirtem Gericht dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen mithin sich alle hierzu Lusthabende in Termino einzufinden haben. Wassenberg den 13ten Juny 1777.
In Fidem F. A. Eckhardt Grschbr.

XIV. Amt Millen In Sachen Petteren Steinbüchel contra Nicolasen Dahlmanns und dessen unterjährigen Vormünder wird letztgedachten Behausung samt Scheuer, Stallungen, und Garten, so binnen der Stadt Gangelt aufm Markt zu allerley Handthierung wohl gelegen mit einer Seiten neben Wittib Thielen und mit der ander Arnold Scheuffens, welches von Scheffen und Werkmeistern auf 550 Rthlr taxiret, den 26ten nächkünftigen Monats Augusti post Ferias des Nachmittags um die 3te Stund in loco Gangelt verkauft, und den Meistbietenden adducirt werden. Latum in Judicio Amts Millen den 24ten Juny 1777.
F. J. Breitkopff. Grschrbr.

XV. Amt Angermund In Sachen Creditorum, wieder (Tit) Freyh. von Calcum genant Lohausen wird zu fernerer öffentlicher Feilbietung des Rittersitzes Lohausen für die auf drey und zwantzig tausend, siebenhundert Rthlr. herunter gesetzte Taxe die Tagfahrt auf Dienstag den ersten Julii künftig um drey Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Behausung zu Rath vorbestimmt, und Kaufläßtigen, dabey zu erscheinen, freygestellet. Ratingen den 17ten Junii 1777. Kraft gnädigsten Befehls J. W. C. Steinwartz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Kayserswerth. In Sachen Paulen Nelsen wider Joan Siebel wird zur Distraction des leztgemelten zuständiger dahier aufm Mark gelegener, von Bauverständigen auf 622 Rthlr taxirter Behaußung Terminus auf Dienstag den 15ten nechsteinstehenden Monats July Morgens 10 Uhren in hiesiger Gerichtsstuben anberahmet, Sign. Kayserswerth in judicio den 3ten Juny 1777.

pro Extractu protocolli Adam Werners Grschbr.

XVII. Amt Bornefeld. In Sachen Peteren Busch contra Diederichen Dörcken wird zur Distraction derer dem Debitori Dörcken zuständiger steuerbahren Gründen benenntlich eines Stück Land nächst Grothaus Feld gelegen taxiret 125. Rthlr.; Ein Stück Land am Steinberg ad 62 Rthlr.; das dabey gelegene Wieschen ad 25 Rthlr. nebst denen beyden Büschen ad 10 Rthlr. Terminus auf Freytag den 4ten July Morgens præcise um 9 Uhr beym Amtsverhör festgestellet wohe sich sodan alle Kauflüstige einfinden und die Conditiones hastæ vernehmen können, Hückeswagen den 6ten Juny 1777.

XVIII. —— In Sachen Creditorum contra Wittib Mathiasen Foister wird zur Verkaufung des leztgemelter zuständigen am Habenichts gelegenen steuerbahren Gütgens, welches circa 60. Ruthen haltet, und auf 120 Rthlr. taxiret, Terminus auf Freytag den 4ten July Morgens 10. Uhr beym Amtsverhör hieselbst præfigiret, wohe sich sodann die Kauflüstige einfinden, und die Conditiones vernehmen können. Hückeswagen den 6ten Juny 1777.

XIX. Amt Hückeswagen. In Sachen Gebrüderen Fuhrmann contra Johannen Strasmann wird zur Distraction des leztgemelten zugehörige auf der Leimkuhlen gelegenen steuerbahren Guths, welches 11 Morgen 47 Ruthen haltet und 815 Rthlr. gerichtlich taxiret Terminus auf Mittwoch den 9 July morgens 10 Uhr bey Gericht hieselbst anberahmet, wohe sich sodann alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 10. Juny 1777.

In Fidem Wietz Grschrbr.

Vermischte Nachrichten.

XXI. Executores des verstorbenen Johann Sombart, gewesenen Kaufmanns in Elberfeld sind gesonnen die vorräthige Wendische Wolle, bestehend in sechs Säcken besten Qualitæt den 12ten July bey Jacobs aufm Markt in Elberfeld gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden zu verkauffen.

XXII. Rechte gute ausgebackene Ziegelsteine sind zu verkaufen bey Joes Kupperts, und können sich auch bey Philipp Clas in der Communications Straß melden. Der Ziegelofen stehet am Wehrhahnen.

XXIII. Eine Portechaise mit den Tragbäumen, und Riemen, welche in ganz guten Stand, ist zu verkaufen; das Nähere bey der Expedition zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Bey dem durch die unermüdete Sorgfalt des Hofrath Trampel fortdaurenden und sich noch immer verbessernden Badeanstalten zu Mayenberg in der Grafschaft Lippe ist nun mehr ein mit alten und neuen Büchern versehener Buchladen, der auf Befehl und nach dem Geschmack der Bücherliebhaber durch die in der Nähe btfindliche große Bücherläger zu Lemgo und Hannover von Zeit zu Zeit verstärket werden wird, von der Meyerschen Buchhandlung zu Lemgo, gnädigst privilegirter maßen, angeleget, und dabey zu gleich die Einrichtung gemacht worden, daß in dem zum Buchladen bestimten Hause die fremden Churgäste nichtallein logiren, sondern auch baden und nach Belieben speisen können. Man bittet bey künftigen Bestellungen der Zimmer die Adresse an die Meyersche Buchhandlung zu Mayenberg in der Grafschaft Lippe zu richten, die promteste Ausrichtung der Befehle und Aufträge zu gewärtigen.

Meyersche Buchhandlung zu Lemgo.

XIII. In der Reichsstadt Frankfurth kann bey einen Buchbinder und Futteralmacher, ein junger Mensch protestantischer Religion gegen billiges Lehrgeld in die Lehre aufgenommen werden, und können die nähere Bedingungen, und wo sich diesfals weiters zu addressiren, bey der Expedition dieser Nachrichten erfahren werden.

XIV. Bey dem Buchhändler Frantz Jacob Röder in Wesel, ist von der Presse kommen, Johann Lorentz von Mosheim Erklärungen wichtiger Stellen der heiligen Schrift, aus dessen Werken gezogen und mit practischen Zusätzen für die häusliche Erbauung begleitet von C. G. L. Meister Evangelisch-Reform. Prediger in Duisburg, erster Band in groß 8vo auf weis Papier gedruckt; der Preiß ist 1 Rthlr 30 stbr. Clevisch; Diese Schrift ist auch um den nemlichen Preiß zu haben: in Düsseldorf, bey Sauer. In Elberfeld, bey Krimmelbein. In Sohlingen, bey Pool. Und in Mülheim, bey Hutmacher.

XIV. Zwey oder 3 Zimmer mit oder ohne Meublen sind zu verpfachten, und bey der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 22ten Juny Vogt Major von Geyer, von Aachen. weis kein Logi. Kaufleuth Dittelie und Gattolie aus Schweden, Tris aus Holland, im Prinz Oranien. Pohlnischer Capitaine N. Metteler. Kaufleuthe Delhaas von Eupen. Barenfeld Siebel und Falckenberg von Elberfeld im Englischenhof. Canonicus Schirmann von Cöllen, im Antonio. Kaufmann Kroos und Grandsan aus Holland, im 2brückerhof. Docktor Wülfing von Elberfeld, in Stad Siegburg. Secretarius Deusch von Frhr von Hompesch im Schwarzenhorn.

Den

Den 23ten. Kaufleuthe Winck, Eicken, Jung, von Langenberg. Lötters Mannschreiber, Beckers von Eschweiler, im Schwarzenhorn. Commandeur von Drost im 2brückerhof von Kessel in der Pfau. Den 24ten Mylord Kennedie kommt von Cöln im 2brückerhof. Hofrath Borck von Coppenhagen durchgereißt. Kaufm. Ditz, Zanders, und Geil im Mäynzerhof. Fähndrich Sombard von den Holländern im 2brückerhof. Kaufm. Honsberg von Elberfeld im Prinz Oranien. und Brinck im Bönnischenhof. de Lord Russischer Capitain durchgereißt. Den 25. von Brachel von Nimwegen im 2brückerhof. Kaufl. Schophoven von Cöllen im Antonio. Momm von Sohlingen im Pfälzischenhof. Wortmann und Langerfeld von Elberfeld im 2brückerhof. Creifeld von Elberfeld im Mäynzerhof. Von Franken im Antonio. Vogt Major von Geyer von Aachen im Schwarzenhorn.

Den 26. Dockter Schweren von Bergheim, im Aucker. Kaufl. Cramer von Cöllen im Antonio. Tillenburg von Amsterdam im 2brückerhof. Thom hr. Graf von Schaesberg durchgereißt. Kaufm. Wuppermann und Brügelmann von Elberfeld, im 2brückerhof. Den 27. Geistlicher N. Schleuter. Kaufl. Brand und Sibert von Dorsten im Pfälzischenhof. Hart im 2brückerhof. Ober Kriegs Commissarius Lipper, und Hofcammerath Grüningen von Münster. Engeländer N. Lebeck. Kaufl. Russartz und Schütz, Brügelmann und Flander im 2brückerhof. Kaufm. Moll. von Lennep, im Schwarzenhorn. Den 28. Frau von Eynatten im 2brückerhof. Kriegsrath Schmidt aus Minden, und Probst Fabri aus St Severin. in Cöllen durchgereißt. Kaufl. Tesche und Weyerberg von Sohlingen in Stadt Siegburg. Seelgen von Aachen im Mäynzerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 22ten Peter van Kerck aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Weber aus der Schweitz mit Nußbaum Holtz und Leyen-Tischen nach Holland. Den 26ten Herman Dubbelgarthen von Cöllen nach Wesel mit oberländ. Waaren Gerret Gerretsgen von hier nach Arnheim mit Tauben-Holtz. Den 27ten Gerhard van Mahnen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 28ten Jacob Clesterman von Cöllen nach Holland mit Tufstein, und Traß.

Getaufte.

Catholische. Den 21ten Wilhelmus Henricus Josephus Sohn des Josephus Hausen und Margaretha Waldhausen. Den 24ten Johannes Josephus Theodorus des Johannes Maurer, und Sibilla Kox. Den 25ten Johannes Wernerus Sohn des Seraphius Zeppenfeld, und Anna Magdalena Kamp. —— Johannes Jacobus Alloisius Sohn des Wilhelmus Pfeil und Maria Theresia Bock. —— Maria Catharina Henrietta Tochter des Johannes Wilhelmus Clasen, und Elisabetha Kärten. Den 26ten Elisabetha Henrietta Josepha Tochter des Advocaten Johannes Godefridus Josephus Schram, und Maria Margaretha Apollonia Vithens. Den 27ten Antonius Bernardus Josephus Sohn des Petrus Eickler, und Anna Josepha Rau.

Reformirte. Den 26ten Anna Aletta, Tochter des Kauffmans Lucas Feltmann und Debora Christina Wisselinck.

Verehligte.

Catholische. Den 24ten Otto Vogel aus Rödingen mit Anna Catharina Heinen Wittib Weingartz. —— Georgius Henricus Sprenger aus Altenbeyern in Westphalen mit Maria Elisabetha Walters.

Beerdigte.

Catholische. Den 22ten Geminus Schätzer Bürger Wittiber alt 76 Jahr.
Den 24ten Josephus Sohn des Schlößergesell Firmenig alt im 5ten Jahr.
Den 25ten Elisabetha Entenigs Ehefrau des Becker Schmitz alt 59 Jahr.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	8
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	
Bestes von Kalb.	3½	
Gemeines von Kalb.	2½	
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8¼		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	62	2	38	1	76	2	2				
Deuren.	4	72	2	66	2	26	1	45						
Gülich-	4	30	2	40	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	26	1	56	1	28						
Neuss.	4	45	2	30	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mulh. am Rhein	4	40	2	47	2	17	1	50						

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 27.

Dienstag den 8ten July 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben den Johann Hermann Wahlers, die erledigte Pastorat zu Lindorf, Bergischen Amts Aygermund mildest ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstgedacht Se. Churfürstl. Durchl. haben den Advocat Johann Gottfried Ernst zum Gerichtschreiber der Bergischen Stadt Ronsdorff, den juris Practicum Augustin Anton Sybertz zum Legal Advocat in dem Gülischen Aemtern Dahlen und Gladbach — und den Wilhelm Dorff zum Procurator in den Bergischen Aemtern Miseloh, Portz und der Freyheit Mülheim, am Rhein, mittels ausgefertigter Patenten, gnädigst ernennet und den bisherigen Canzelisten, Iohann Conrad Grosf, die Anwartschaft auf die Gülich und Bergische Hofcammer Expeditoren-Stelle gnädigst ertheilt.

Früchten Verkauf.

III. Den roten künftigen Monats Julii Nachmittags 2 Uhr solle durch Rentmeisteren Amts Blanckenberg, der Roggen-Vorrath dem Meistbietenden verkauft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt Lynn. Nachdeme durch Krieg und andere Zufälle der Zeiten sich zugetragen, daß der Obligationum Pfandverschreibungen, sodann Lehn, Churmuths Erbpfachts, Leib-Gewinns und dergleichen Protocolla von denen Jahren 1400 bis Annum 1720.; theils verlustig theils mangelhaft und außer Ordnung befunden worden, dergestalt: daß diese Umstände Ihro Churfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigst bewogen per special Rescriptum heilsamst zu gestatten, daß alle denen daran gelegen zu Remedirung dieses Abgangs durch höchst dero freyes Schwerdt-Gerichtsstatt und Amts Lynn edictaliter abgeladen werden mögen; Als wird in Kraft höchst gedachten Clementissimi rescripti allen und jeden welche von ob erwehnten Jahren 1400 bis 1720 inclusivé Obligationes Pfand-Verschreibungen und dergleichen von Dinglichen recht sprechende Briefe auf die in gemeltes Amt Lynn gehörige Güthern in Händen haben, wie nicht weniger allen denen welche in erwehnten Amt Lehn, Churmuth, Leibgewinn, Erbpfachts oder sonsiderley Güthern oder Gründen jure Dominii directi vel utilis besitzen, hierdurch ohne unterscheid des Standes gewarnet und verkündet: All solche ihre Briefe, Documenta und Gerechtsam bey mehr gedachten Churfl. Cöllnischen freyen Schwert-Gericht zu Lynn innerhalb einem Jahr und 6 Monat à Dato dieser Verkündigung anzurechnen in Originali vor- und Respectivé glaubhaft nach Vermögen anzuzeigen, damit solche befindenden Dingen nach in die zu diesem Ende insbesonder vorhandene Protocollen, Pfandt, und Lehnbücher eingetragen werden mögen, der oder diejenige, welche in ein oder anderen säumig, haben sich allen daraus wachsenden Schaden selbst aufzumessen, wofür ihnen niemand respondiren wird. ꝛc. ꝛc. Lynn den 13ten Iuny 1777.

(L S)

Moras Grschbr.

V. Amt Windeck. In Sachen Concursus Creditorum wider Vorstehereh Dresbach zu Ohlhagen, wird bekannt gemacht: daß ad exhibendum Prætensiones justificandum eas, in eventum et cerrandum super Jure præferentiæ ein Terminus ultimatus von sechs Wochen sub pœna præclusi et impositionis Silentii perpetui am Gericht hieselbst anberaumet seye.

Dencklingen den 1 Iuly 1777. Pro extractu Protocolli Iudicialis.

J. A. Venn.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum, wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hammels, wird der öffentliche Verkauf, deren,

ab

ab den französischen feinen Tücher, noch übriger 3 Stück, nemlich: 1. Stück à 40½. Ehl blau; 1. Dito à 48½. Ehl schwarz; und 1. Dito à 44½. Ehl Paljer-Tuch, am Freytage den 11ten Juli, künftig nachmittags 2 Uhr weiter vorgenommen, entweder Stück- oder Parcellen-weise, mit der wiederhohlten Bemerkung, daß die Verabfolgung dieser Tücher, anderster nicht geschehe als gegen an den Curator Massæ, Kaufhändler Johann Wilhelm Vogt dahier, längstens innerhalb vier Wochen nach dem Ankauf, verfüget werden müßende baare Zahlung, und widrigens das Angesteigte, auf des hiebey säumigen Ansteigers Kösten, wiederum aufs neue verkauft werden soll. Düsseldorf am Gericht den 27ten Junii 1777. In Fidem. Franken. Grschrbr.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. Zum öffentlichen Verkauf deren im Kirchspiel Derendorf gelegen, den Eheleuten Frantz Theodor Henne, zuständiger, zusammen auf 957½ Rthlr werthgeschätzten 7 Stücker Länderey, 11¾ Morgen anhaltend, und zwar Parcellen weise, so dann auch derenselben auf 575. Rhlr. taxirten Hauses, Scheuer, Stallung, Garten und Baumgarten, wird die Tagesfahrt auf Donnerstag den 10ten Iulii künftig, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigen Rathhauß angesetzet. Düsseldorf am Gericht den 12ten Iuny 1777.

VIII. — — — Au näheres Anrufen, des Herzoglich Zweybrückischen Infanterie Regiments, Fähndrichen Peter Hermann, wird das ihme in der Erbschaft anerfallene dahier in der Ritterstraß, zur Stadt Venlo, genannt gelegen von allen, so real- als personal-Lasten, wie solche immer Nahmen haben, ganz freye Hauß, künftigen Donnerstag den 10ten dieses Vormittags 11. Uhr, abermalen für die Tax à 1525. Rthlr., auch allenfals mittels derselben Verminderung, zum öffentlichen Verkauf aus freyer Hand, ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 3ten Iulii 1777.
In Fidem J. M. Franken Grschrbr.

IX. Amt Dahlen. In Sachen Armenprovisoren zu Grambusch, und übrigen Creditoren contra Gerardum Mehls wird zu distrahirung deren letztgemelten Mehls zuständigen - im Grambuscher Feld in neun verschiedenen Stückeren gelegenen - von committirten Orts-Vorsteheren zu 537½ Rthlr. taxirten 6 Morgen 3½ Viertel Landes Terminus auf den 10ten künftigen Monats July nachmittags 2 Uhren in Loco Grambusch in der Behausung des Rudolphi Röhlen, præfigiret. Datum Grambusch den 10ten Junii 1777.
J. W. Esser. Grschrbr.

X. Amt Millen In Sachen Peteren Steinbüchel contra Nicolasen Dahlmanns und dessen unterjährigen Vormünder wird letztgedachten Behausung samt Scheuer, Stallungen, und Garten, so binnen der Stadt Gangelt aufm Markt zu allerley Handthierung wohl gelegen mit einer Seiten neben Wittib

Thie-

Thielen und mit der ander Arnold Scheuffens, welches von Scheffen und Werkmeistern auf 550 Rthlr taxiret, den 26ten nächkünftigen Monats Augusti post Ferias des Nachmittags um die 3te Stund in loco Gangelt verkauft, und den Meistbietenden adducirt werden. Latum in Judicio Amts Millen den 24ten Juny 1777.

F. J. Breitkopff. Grschrbr.

XI. Amt Miselohe. In Sachen Gernesen May contra Iohann Scheip, wird zur Distraction ersterem gerichtlich verschrieben Unterpfand bestehend: in Hauß, Scheuer, Stallung, fort Länderey, Wiese und Busche, steuerbahrer Qualitæt, gelegen auf Hedekoven Kirspels Bourscheid, so auf 369 Rthlr 1. Stübr. 9. Hlr. taxirt worden Terminus auf Donnerstag den 10ten hujus Nachmittags 2 Uhr zu Bourscheid in des Wirthen Schawenberg Behausung vorbestimmt. Sign. Obladen den 1ten July 1777.

In Fidem C. Stoffens. Grschrbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XII. Anheute, den 3. Julii 1777. ist die 212 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

34. 24. 86. 18. 75.

Die 213. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 24. Julii 1777.

Bücher Verkauf.

XIII. Es wird allen Liebhabern, und Kennern der Wissenschafften, und Künsten zur Nachricht bekannt gemacht, daß in dem Ballhauße dahier verschiedene Bücher Montags den 14ten dieses Nachmittags 2. Uhren öffentlich versteigert werden; die dazu Lusttragende, belieben sich an bemelten Ort einzufinden.

Vermischte Nachrichten.

XIV. Executores des verstorbenen Iohann Sombart, gewesenen Kaufmanns in Elberfeld sind gesonnen die vorräthige Wendische Wolle, bestehend in sechs Säcken besten Qualitæt den 12ten July bey Iacobs aufm Markt in Elberfeld gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden zu verkauffen.

XV. Pelzhändler Friederich auf der Bergerstraße averrirt hiemit, daß bey ihm allerhand schöne Spiegel mit fein vergolten Rahmen von unterschiedlicher Qualitæt in billigen Preißen zu haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Es wird jederman bekannt gemacht, daß bey Kirschbaum auf der Zollstraß, rechte schöne englische gelbe porcelaine Caffè und Thee Servisen; wie auch stückweiße, und auch schwarz englische Porcelaine, um einen civilen Preiß zu haben ist; wie auch extra guten Théé; auch sind bey selbigen 2 durcheinander laufende Zimmer in der ersten Etage vor losledige Personen zu haben.

XVII. Perucken-Macher! Dussard, welcher gewohnet hat, bey Hutmacher Vogels auf der Flingerstraß ist außgezogen, und ist Wohnhaft anjetzo auf der Bolkerstraß im Einhorn.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 29. Junii. Kaufm. Büschel von Elberfelt, im Schwarzenh. Engeländer N. Ruch, Von Goltstein, u. von Rosendahl von Cleve im 2brückerh. Hofrath Sieger, u. Kaufm. Altgelt, von Elberfelt, in Prinzoran: Kaufleute Dunckler, Trost Wirth, und Hofmann von Elberfelt, im Ancker. Schürmann von Elberfelt im Maynzerh. Von Reusch einkommen. Kaufm. von Büchler von Elberfelt, im Schwarzenh. Den 30. Hofrath Reismann von Sohlingen, im 2brückerh. Prälat von Knechtstein bey Hofrath Aschenbroch. Frau von Finck, bey von Myrbach. Zwey Franzosen N. Delaville, Somosille, und Kaufm. Tirion von Creifelt im 2brückerh. Den 1. Juli. Docter Collenbusch von Duisburg, und Französische Capitaine N. Vorja, im Antonio. Thombr. von Lee einkommen. Hessischer Obristlieutenant Deitz, und Capitaine, von Hagenberg zu Wasser gereißt. Ein Heyduck von Prinz Ferdinand Durchl. N. Mörs im 2brückerh. Procurator Schlotmann aus Mülheim, und Gerichtschreiber Sibertz von Brüssen, im Schwarzenh. Den 2. Geheimrath Bellin, und Bau-Inspector Franken von Cleve im 2brückerhof. Käyserl. Lehn-Stadhalter in Aachen N. Bramerts bey Hofkammerrath von Hagens. Hofcammerrath Dackweiler bey Geheimrath von Hagens. Kaufm. Wilhelms von Moers im 2 brückerh. Von Meer von Cöln, bey Hof-Capellan von Meer. Ein Geistlicher Rademacher von Cöln, im Schwarzenh. Kaufm. Schlösser von Aachen im Helm. Vogt Schott von Nüdeggen, bey Bayer. Den 3ten Kaufmann Wuppermann, Hegmann von Elberfelt, Billigen von Duisburg, im Schwarzenh. Kaufmann Wörner von Hamburg, im Antonio. Von Grote, Niedersächsischer Creyßgesandter, wuste kein Logie. Ein Engeländer N. Mylord Duncanon im Hof von Holland. Zwey Engelländer N. Lord, und Thomas, durchgereißt. Kaufm. Kirschbaum, Wackermong, Knecht, im Maynzerh. Den 4. Licentiat Sibertz von Duisburg im Schwarzenh. Von Catterbach einkommen. Kaufleuthe Grab, und Mühlenbeck von Mühlheim, im Ancker. Kalthof, und Schmitz von Mülheim, im Maynzerh. Romberg von Kerwig, in der Stadt Siegburg. Den 5. Graf von Hatzfelt, und von Merde im Hof von Holland. Von Franken im Antonio. Kaufleuthe Dreseler von Nassau Siegen im 2brückerhof. Carnap, und Werth von Elberfelt, bey Stommel. Wüppermann, und Docter Bingen von Duisburg, im Schwarzenh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort agekommene Schiffe.

Den 29ten Juny. Derich Wisser aus Holland mit Holländischen Waaren, und Wittib Bergbems mit schwarzen Brand, beyde nach Cöllen. Den 1. July Georg Dubbelgarten von Cölln nach Wesel mit oberländ. Waaren. Den 2. Henrich Koch aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren. Den 3. Jan van Waltzen aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren. Den 4. Willem Hack und Gerred Hantgens von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 5. Herman Dahmen und Henrich Clasen aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 2ten July Elisabetha Catharina Josepha Tochter des Joann Wilhelm Jobs, und Anna Petronella Steffens.

Beerdigte.

Catholische. Den 30. Juny Jacobus Holdt Eheman Schneider, alt 50 Jahr. Den 3. July Elisabetha Henrietta Josepha Tochter des Advocaten Schram, alt 8 Täg. Den 4. Maria Christina Tochter des Taglöhner Butschert, alt 2 Monat.
Lutherische. Den 3. July Maria Margaretha Hollmann losledig, alt 48 Jahre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Cöln den 5ten July 1777. in Cron à 8. Kopfst.

Amsterdam 156¾ *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris* 88 ⅝ *perte Lion* 88 ⅝
Bourdeaux 0. *Wien* 117. ⅝ *Hamburg* 162½ *Efurt Pary.*

Elverfeld den 31sten May 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.

Amsterdam co. rent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅝.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ *Frankfurt al pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Mertz.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	4	
Bestes von Kuhe	4	8
Ordinaires	3	8
Bestes von Kalb	4	4
Gemeines von Kalb	3	8
Bestes von Hammel	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen		7		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Maltz.	
Per Mealder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sintard.	4	52	2	60	2	56	1	70	2	2				
Deuren.	5	2	2	72	2	26	1	45						
Gülich.	4	30	2	40	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	3	72	2	26	1	56	1	28						
Neuss.	4	45	2	30	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	40	2	47	2	17	1	50						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley, Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 28.

Dienstag den 15ten July 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderungen.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet dem Schöpf des Haupt- und Criminalgerichts, zu Gülich Johann Conrad Manten das Prädicat eines Gülich- und Bergischen Hofraths mildest zu ertheilen —. Sodann den beygeordneten Steuer Secretarius Frantz Carl Eylertz zum Rath und Referendarius — Den Johann Christian Ottershagen zum Advocat in dem Bergischen Amte Windeck — Und den Joseph Anton Lenneper zum Notarius in der Herrschaft Schöller, mittelst gefertigten Patenten, gnädigst auf- und angenommen —

Edictal Citation.

II. Nachdem bey hiesigen Ihrer Churfürstl. Durchl. Gülich und Bergischen Hofrath der abgestandener Verwalter, Kesselkaul um Verabfolgung deren pro Resto annoch sub deposito beruhender, aus den verkauften Rüttisch und Meerischen Häußer herkommenden Gelderen unterthänigst angestanden hat, noch zur Zeit aber ist, ob außer denen ad acta sich gemelteden Kesselkaulischen Glaubigeren, noch mehrere oder auch noch einige zu diesen Gelderen berechtiget seyn mögende Kesselkaulische

kaulische Miterben obhanden seyen, als werden besagte Glaubigere, und respective Miterben andurch abgeladen: gestalten inner hiemit peremptorié vorbestimmt werdender Frist von seche Wochen entweder Persöhnlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte dahier, und zwarn bey der von hieraus höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl. Hofrathen von Reiner solchen Ends gnädigst aufgetragener Commission zu erscheinen, ihre an sothanen Geldern zu haben vermeinende Ansprach rechts erförderlich zu justificiren, sich auch nöthigen Falls behörend zu qualificiren, oder zu gewärtigen, daß in Entstehung deßen in Betref der gebettener Auszahlung dieser Gelder das ferner rechtliche erkannt werde. Düsseldorf den 7ten July 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl

Vr. Freyherr von Eys genannt Beusdall

(LS.) Mülheim.

Vergantung.

III. Zu Vergantung deren für hiesige und der Gülicher Artillerie Compagnies neu anzuschaffender Armaturen: als 158 lederne Couffres mit Schnür, 160. Cartouschen mit Leib Riemen, uud 164. Seiten Gewehre sammt Kupten und Schnallen, wird Terminus auf den 28ten jetzt laufenden Monats July Nachmittags 2. Uhr bey hiesig Churfürstl. Rüsthauß vorbestimmt.

Verkauf.

IV. Zur gnädigst befohlner Verkauffung an den Meistbietenden deren in dem Lazareths-Hof befindlichen Linden Bäum wird Terminus auf nächst künftigen Donnerstag als den 17ten July Nachmittags 4. Uhr in vorgemelten Lazareths-Hof vestgestelt.

Gerichtliche Vorladung.

V. Amt Windeck. In Sachen Concursus Creditorum wider Vorsteheren Dresbach zu Ohlhagen, wird bekannt gemacht: daß ad exhibendum Prætensiones justificandum eas, in eventum et certandum super jure præferentiæ ein Terminus ultimatus von sechs Wochen sub pœna præclusi et impositionis Silentii perpetui am Gericht hieselbst anberaumet seye.

Dencklingen den 1 July 1777. Pro extractu Protocolli Iudicialis.

J. A. Venn.

Gerichtliche Verkauf.

VI. Amt Monheim. In Sachen Creditorum, et in specie Creditoris hypothecarii, (Tit.) Cornetten Vanck, wider Gebrüdere Bormacher

solle

solle nunmehro die letztgemelten Gebrüdere Bormacher zuständige mitten in der Freyheit Monheim gelegene, zur Wirthschaft sehr bequeme Wohnbehausung, sammt Brauhauß, und Brandtweinsbrennerey, mit dazu gehörigen Kesseln und Geschirr, fort Scheuer und Stallungen; auch denselben anklebigen kleinen Gärtgen, nebst einen außer der Freyheit gelegenen größern zwey Viertel 22 Ruthen anhaltenden Gärtgen, so dann noch übrigen 13 Morgen 3. Viertel 31¼ Ruthen Ackerland, alles steuerbarer Qualitæt, für den von Scheffen und Werksverständige angelegte Tax ad 1328 Rthlr. immediatè post ferias auf Freytag den 22ten August Vormittags 9. Uhr in des Wirthen Casparn Henrichs Behausung dahier in Monheim, entweder zusammen, oder parcellen weiß an den Meistbietenden öffentlich ausgesteigert werden. Monheim am Gericht den 25ten Iuny 1777.

In Fidem F. C. Windeck. Grschrbr.

VII. Amt Angermund. Zu öffentlicher Feilbietung des Rittersitzes Lohhausen, für die zuletzt verringerte Taxe von 23. Tausend 700. Rthlr., wird die Tagfahrt auf Freytag den 22. August künftig um 3. Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Behausung zu Rath vorbestimmt, nnd Kauflustigen dabey zu erscheinen, freygestellet. Rattingen den 9ten Iuly 1777. Kraft gnädigsten Befehls J. W. C. Steinwartz.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. Künftigen Donnerstag den 17 dieses, Vormittags 11. Uhr geschiehet die weitere Aussetzung des, dem Herzoglich Zweybrückischen Infanterie Regiments Fähndrich Peter Hermann, in der Erbschaft anerfallen – dahier in der Ritterstraße, zur Stadt Venlo, benahmset gelegen von allen so Real als personal-Lasten, wie solche immer Nahmen haben, ganz freyen Hauses aus freyer Hand, und zwar für die, würklich auf 1475 Rthlr. gemindert – auch allenfalls noch mehr geminderet werdende Tax. Düsseldorf am Gericht den 10ten Iuly 1777.

IX. Tages darnach, Freytag den 18te Dito, Nachmittags 2. Uhr, wird man in Sachen Creditorum, wider Wittib Kaufhändlers Peter Theodor Hamels, nicht minder auch, die noch übrige drey Hamelsche Stück, französischer feinen Tücher, für das bereits darauf geschehene Anboth,

nemlich:	Taxirt Schilling p. Ehl	Anboth Schilling p. Ehl.
No. 1. à 40½ Ehl blau à	ß . 30. für	ß ß - ß 26½
No. 2. à 48½ Ehl schwarz à	ß ß 27 für	ß ß - ß ß 24½
und No. 3. á 44½ Ehl Paljer Tuch à	ß 24 für	ß ß ß ß ß 20½

nochmalen zu Verkauf ausstellen. Düsseldorf den 11ten July 1777.

In Fidem J. M. Franken. Grschrbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neu geordneter Viehe Markt.

X. Mülheim Am Rhein. Auf die von Sr. Churfürstl. Durchl. unterm 6ten Februar letzhin erhaltene gnädigste Erlaubnis soll ins künftig alle Jahr vom halben August anzufangen, Dienstags und also von 14 zu 14 Tagen, mithin dieses Jahr den 12ten und 26ten Augusti, auch 9ten und 23ten Septembris ein Viehe Markt zu Mülheim am Rhein mit fetten Viehe von Morgens 9. bis Nachmittags 3 Uhr gehalten werden, worauf die Viehhändlere Fleus, Neumann, Beckmann und mehrere nach geschehener Zusage Jedesmal mit fetten Vieh erscheinen werden; wozu also die Viehhändlere und auch Metzgere, und sonstige Kauflustige, jedoch also eingeladen werden, daß die Verkäufer sich den Markmeister Müller dahier gleich Anfangs melden sollen.

Nachricht von der neuen Privilegirten Hochfürstl. Hessen-Darmstädter Zahlen-Lotterie.

XI. Nachdeme Vermög wechselseitiger Uebereinkunft einer hochlöbl. general-Administration in Mannheim mit der Hochfürstl. Hessen-Darmstädter Generaladministration dem Unterzeichneten alhiesigen Kaufhändler Simon Engel. die freye Collecte von der Hochfürstl. Darmstädter Zahlen-Lotterie gütigst ist verstattet worden; dahero er nicht verfehlen wolte einem geehrten Publicum hiervon zu avisiren, daß die Ziehung von 3. zu 3. Wochen geschehen. Die Spiele werden 4. Tage vor der Ziehung noch angenommen. Die Einlage geschiehet in laufenden Cours. Die gefallene Gewinnste werden gleich bey Einsicht derer Ziehungsnummern baar ausbezahlt.

Die geschehne 28. Ziehung ist den 11. July vor sich gegangen und sind folgende Nummern aus dem Glücksrad gezogen worden.

N. 78. 63 72. 21. 16.

Die 29 Ziehung geschiehet den 1. August und werden die Spiele den 27 July hierauf noch angenommen. Die Einnahme und Ausgab geschehen in den laufenden Cours. Düsseldorf den 14ten July 1777.

Simon Engel, Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen und General-Collecteur der Hochfürstl. Darmstädter Zahlen Lotterie.

Vermischte Nachrichten.

XII. In der Comptoir No. 302. verwaltet durch Notarius Leisering zu Lüttringhausen sind bey 212 Mannheimer Lotto Ziehung abermahls verschiedene Amben, vier Fernen, und eine unbesetzte Quaterne, gewonnen worden.

XIII.

XIII. Bey Wittib Rupertzhoven auf der Zollstraße ist zu haben, ganz frisches Tönissteiner, oder so genanntes Sauerwasser, wie auch groben und gesiften Bergterras alles für einen civilen Preiß.

XIV. Hier auf der Ratingerstraße ist ein wohlgelegenes Hauß sammt Hinterhauß zu verpfachten, und bey der Expedition zu erfragen.

Erfahrungen von dem Anbau des Klees und anderer Futterung in sandigen Gegenden, wie auch von den Mitteln, die Düngung dazu zu erhalten.

XV. Denen Oertern, welche Mangel an gutem Heu und Vieweiden haben und doch mittelmässiges Land besitzen, ist sehr anzurathen, sich durch den Kleebau künstliche Wiesen zu verschaffen, um davon theils grün zu futtern, theils Heu zu erndten. Ein sandigter Boden, der mit Kley-Erde vermischt und nicht zu naß, noch zu trocken ist, träget, wenn er gehörig bereitet wird, Klee. Es ist am sichersten, daß man durch kleine Proben vorher ausmachet, auf welchem Lande er in einer bestimmten Gegend am besten fortkommet.

Wie das Land müsse zum Kleebau bereitet und der Saame desselben zu säen sey, ist zu bekannt, als daß ich solches hier wiederholen sollte. Ich mache dabey nur folgende Anmerkungen.

Nichts ist dem Viehe nachtheiliger, als wenn man demselben das eine Mahl sehr gutes und nachher sehr schlechtes Futter, oder auch das eine Mahl hinlänglich und das andere Mahl kärglich giebet. Da nun der Klee in mittelmässigem Lande nicht so geschwind wieder zuwächset, als er abgemähet werden muß, wenn er nicht zu hart werden soll; so ist rathsam, daß man ausser dem Kleelande noch andere Stücke mit Mengfütter, das ist, mit Gersten, Haber, Sommerrocken, so gar Buchweizen und kleinen Wicken untereinander, und zwar vom May bis Johannis alle vierzehn Tage ein hinlängliches Stücke, nach der Menge des zu futternden Viehes, besäet, um, wenn der Klee zu Ende gehet, davon zu futtern, und dem Klee Zeit zu lassen wieder auszuschlagen und in die Höhe zu wachsen.

Zu Heu gemachter Klee muß billig erst gefuttert werden, wenn er schon einige Zeit auf dem Heuboden gelegen: Es ist am besten, wenn man erst zu Weihnachten anfänget, solches Heu dem Viehe zu geben.

Ein Theil der Kleestauden gehet leicht aus, und er wird daher von den mehresten wieder umgebrochen, wenn er drey Jahre gestanden hat. Man kann dieses Ausgehen auf folgende Art ersetzen und seinen Kleekamp mehrere Jahre erhalten.

Man nimmt nach Befinden, ob der Klee das Jahr dick oder dünne gestanden, zwischen Michaelis und Martini, eine darnach eingerichtete Portion Kleesaat, man streuet solchen, ehe vor dem Winter das Kleeland mit Miste bedecket

decket wird, oben auf. Dieser Saame wird durch den Regen in die Erde gespühlet. Noch besser aber ist es, wenn man eine Heeede Schaafe einigemahl darüber gehen lässet, welche den Saamen eintreten.

Auf diese Arth kommen vor die ab- und ausgehenden Kleestauden alle Jahre neue zu. Ein sonst wenig einbringendes Stück Landes kann solchergestalt, wenn ihm sein Recht geschiehet, zwölf bis funfzehn, ja mehr Jahre gekünstelte Wiese werden, davon der Morgen in hiesiger Gegend 4 Rthlr. einbringt. Bricht man dasselbe nach Ablauf der Jahre zum Saatlande wieder aus; so unterscheidet es sich, auch ungedünget, in der Fruchtbarkeit, und starkem Korn gegen gedüngete Aecker. Aber! wo kömmt der erforderliche Dünger her? Das heisset mehr fürchten, als zu fürchten ist.

(Der Schluß Künftig)

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten Hofrath Hasenbach von Erklentz, im Antonio. Gerichtschreiber Windeck von Monheim, im großen Faß. Advocat Pfennings komt von Cöllen, bey Geheimrath von Reiner. Kaufman Peters von Cöllen, im Bönnischenhof. Regierungsrath Pfennings von Mannheim, bey Coustol. Rath Schorn von Essen, im Schwarzenhorn. Kaufleute Lausberg, Cramer, im 2brückerhof. Küches von Gemarcken, im Printzoranien. Den 7ten Französischer Capitaine Chevalier Forstier, durchgereist. Geheimrath von Gall und Hofcamrath Bönning, von Chur Cöllen, durchgereist. Kaufman Tesche im Pfältzischenhof. Hofrath Küpfer, einkommen. von Fürstenberg, durchgereist. von Hompesch, und von Dalwig, im 2brückerhof. Kaufman Michels von Cöllen, Schlottman, von Mülheim, Kaufman Dietges von Xanten im schwarzenhorn. von Bongard, einkommen. Doctor Haaber von Creifelt, im 2brückerhof. Kaufman Rotenhaus, im Mäynzerhof. von Aix, durchgereist. Kaufleuthe Demarche, und Allexandre von Aachen im großen Faß. 2 Engeländer, N. Yorck und Wetzcki, im 2brückerhof. Kaufleute Renipping von Remscheit, in der Stadt Siegburg. Denen von Elberfelt im Mäynzerhof. Prälat von Knechtstein durchgereist. Münstrischer Haubtman Meynau, Lieutenant Miequel, Fähndrich von Mael, im Antonio. Hofrath Jacobi aus dem Hamm im 2brückerhof. Gerichtschreiber Nuss von Geilenkirchen, im Aucker. Den 9ten Canonicus Sieger, bey Geheimrath Sieger. Gerichtschreiber Ropertz von der Aar, im großen Faß. Kaufleuthe Carnap von Elberfelt, Wittinghoff und Masne von Cöllen im 2brückerhof. Hofrath Mauten von Gülich, bey Geheimrath Koch. Schultheis Schwaben von Siegburg im Bönnischenhof. Kaufman Schlössers, von Elberfelt, in der Stadt Siegburg. Jurist Osterhagen, von Cöllen, in der Stadt Elberfelt. von Greffrath im 2brückerhof. 2 Kaufleute von Franckfurth N. Schöneman, bey Coustol. 2 Geistliche Corman von Kämpen

pen bey Rath Möers. Advocat Schweben von Cöllen, im Ancker. Geistlicher Schüller und Jurist Flem von Cöllen, bey Hofrath Pingen. Den 10ten Kaufleut Berg von Elberfelt, im Printzoranien und Schnitzler im Pfälzischenhof. Bret, und Sieperman aus den Barmen im Bönnischenhof. Knecht von Soblingen, in der Stadt Elberfelt. Den 11ten Kaufman Grünewald von Gladbach, bey Wittib Grünewald. Den 12ten Kaufman Bemberg von Cöllen, Kaufman Cramer von Nürnberg und Magister Cramer von Leipzig, bey Kaufmann Junge.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 7ten July. Jacob Meelem von Bonn nach Uerding mit Lumpen.
Den 8ten Carl Balck nach Cöln, mit schwarzen Brand.
Den 9ten. Steffen Barlen, von Cöln nach Holland mit Oberländischen Waaren.
Den 10ten. Christoffel Knappers aus Holland nach Cöllen, mit Holländischen Waaren. Jacob Schallenberg, und Henrich Bergholt von Cöllen nach Holland mit Oberländ. Waaren. Martin Spatz von Mannheim ankommen.
Den 11ten. Jacob Dütz, aus Holland nach Cöllen mit Holländsichen Waaren. Gerret Willem Haentgens, und Derich Jacob Visser, von Cöln nach Holland mit Oberländischen Waaren. Mauritz von Uerding mit Holländischen Waaren angekommen.
Den 12ten. Gerret Mereus, aus Holland nach Cöllen mit Holländischen —— Henrich Gerret van Mahnen, und Henrich Schackel, von Cöllen nach Holland mit Oberländischen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Maria Josepha Carolina Anna Francisca Alexandrina Tochter des Cämmerer, und würklichen Adlichen Geheimenrathen Freyherrn. von Spies von Büllesheim, zu Rath, und der Freyinne von Forst Lombeck und Luftelberg.

Reformirte. Den 9ten Carl Jacob, Sohn des Amtsjäger Johann Henrich Strohmeyer und Catharina Hambel

Beerdigte.

Catholische. Den 6. Julius Balthaser Jansen, Wittiber Faßbindermeister, alt 91. Jahr. Den 8ten Antonius, Sohn des Taglöhner Leven alt 6. Jahr 6. Monat. Den 9ten Maria Gertrudis Josepha Tochter des Schneidermeisters Cremer, alt 3. Jahr 6. Monat. Den 10ten Joes Georgius Klein, Ehemann Bürger, alt 77. Jahr. Den 11ten Petronella Zeppenfeld, Ehefrau des Expeditoren Reimbach, alt 38 Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 5ten July 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris* 88 % *perte Lion* 88 %
Bourdeaux o *Wien* 117. % *Hamburg* 162¼ *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 12ten July 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ a ¾ *Frankfurt pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kühe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Mealder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	68	2	56	1	76	2	8				
Deuren.	5		3	22	2	26	1	45						
Gülich.	4	30	2	40	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	74	1	56	1	24						
Neuss.	4	45	2	30	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5		3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	64	3	16	2	28	1	50						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 29.
Dienstag den 22ten July 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderungen.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben ggst. geruhet, den Sohn des hiesigen Hofcanzley- und Stadt-Gerichts Procuratorn Johan Peter Euler, Aloysium Josephum zum Hofcanzley- und hiesigen Stadtgerichts Procuratorn —— Den Johann Henrich Maubach zum Procurator des Bergischen Amts Porz und der Freiheit Mülheim —— und den Wilhelm Dorff zum Procurator in den Bergischen Aemteren Miselohe und Monheim, mittelst gefertigter Patenten, mildest zu ernennen.

Edictal Citation.

II. Nachdem bey hiesigen Ihrer Churfürstl. Durchl. Gülich und Bergischen Hofrath der abgestandener Verwalter, Kesselkaul um Verabfolgung deren pro Resto annoch sub deposito beruhender, aus den verkauften Rüttisch und Meerischen Häußer herkommenden Gelderen unterthänigst angestanden hat, noch zur Zeit aber ist, ob außer denen ad acta sich gemelteden Kesselkaulischen Glaubigeren, noch mehrere oder auch noch einige zu diesen Gelderen berechtiget seyn mögende Kesselkaulische Miterben obhanden seyen, als werden besagte Glaubigere, und respective

ctivé Miterben andurch abgeladen: gestalten inner hiemit peremptorié vorbestimmt werdender Frist von sechs Wochen entweder Persöhnlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte dahier, und zwarn bey der von hieraus höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl. Hofrathen von Reiner solchen Ends gnädigst aufgetragener Commission zu erscheinen, ihre an sothanen Geldern zu haben vermeinende Ansprach rechts erförderlich zu justificiren, sich auch nöthigen Falls behörend zu qualificiren, oder zu gewärtigen, daß in Entstehung deßen in Betref der gebettener Auszahlung dieser Gelder das ferner rechtliche erkannt werde. Düsseldorf den 7ten July 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl

Vt. Freyherr von Eys genannt Beusdall

(L.S.) Mülheim.

Vergantung.

III. Zu Vergantung deren für hiesige und der Gülicher Artillerie Compagnies neu anzuschaffender Armatüren: als 158 lederne Couffres mit Schnür, 160. Cartouschen mit Leib Riemen, und 164. Seiten Gewehre sammt Kuplen und Schnallen, wird Terminus auf den 28ten jetzt laufenden Monats July Nachmittags 2. Uhr bey hiesig Churfürstl. Rüsthauß vorbestimmt.

IV. Mitwoch den 23ten dieses Morgens zehn Uhr solle die Verfertigung einiger Schreiner- und Schloßer Arbeit, denen Wenigstforderenden, auf billige Bedingnißen überlaßen werden, wes Endts alle Lusttragende Morgens 10 Uhr auf hiesigem Commissariat sich einfinden können.

Pferde Verkauf.

V. Zu Verkauffung fünf bey hiesig Reuther Regiment befindlichen herrschafftlichen Pferdt, worunter nur ein Altes, die übrige aber Junge zur Arbeit tüchtige Pferd sind, wird Terminus auf den 31ten laufenden Monaths July in der Vorstadt Düsseldorf bey der von Kyllmannischen Behausung Nachmittags zwey Uhr anberahmet.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Monheim. In Sachen Creditorum, et in specie Creditoris hypothecarii, (Tit.) Cornetten Vanck, wider Gebrüdere Bormacher solle nunmehro die letztgemelten Gebrüdere Bormacher zuständige mitten in der Freyheit Monheim gelegene, zur Wirthschaft sehr bequeme Wohnbehausung, sammt Brauhauß, und Brandtweinsbrenyerey, mit dazu gehörigen Kesseln und

Ge-

Geschirr, fort Scheuer und Stallungen; auch denselben anklebigen kleinen Gärtgen, nebst einen außer der Freyheit gelegenen größern zwey Viertel 22 Ruthen anhaltenden Gärtgen, so dann noch übrigen 13 Morgen 3. Viertel 31 Ruthen Ackerland, alles steuerbarer Qualitæt, für den von Scheffen und Werksverständige angelegte Tax ad 1328 Rthlr. immediatè post ferias auf Freytag den 22ten August Vormittags 9. Uhr in des Wirthen Casparn Henrichs Behausung dahier in Monheim, entweder zusammen, oder parcellen weiß an den Meistbietenden öffentlich ausgesteigert werden. Monheim am Gericht den 25ten Iuny 1777.

In Fidem F. C. Windeck. Grschrbr.

VII. Amt Angermund. Zu öffentlicher Feilbietung des Rittersitzes Lohhausen, für die zuletzt verringerte Taxe von 23. Tausend 700. Rthlr., wird die Tagfahrt auf Freytag den 22. August künftig um 3. Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Behausung zu Rath vorbestimmt, und Kauflustigen dabey zu erscheinen freygestellet. Rattingen den 9ten Iuly 1777. Kraft gnädigsten Befehls J. W. C. Steinwartz.

VIII. Am Mitwoch den 23ten dieses sollen Nachmittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhauß einige 1772ger Bleicharten öffentlich verkauft werden.

Neu angeordnete Marktäge.

IX. Mülheim am Rhein. Kund und zu wissen seye hierdurch, 1.) daß zu Mülheim am Rhein den ersten Sonntag nach Jacobi und Annæ Jährlichs, mithin dieses Jahr den 27- 28- und 29ten Julii der von Alters hergebrachte Markt mit allerhand Waaren von ein- und ausländischen Kaufleuten gehalten 2.) Auch vom halben Augusti auf alle Dienstag von 14. zu 14. Tägen bis Ende Septembris und also dieses Jahr den 12. und 26ten Augusti, fort 9- und 23ten Septembris ein Markt mit fettem Viehe, 3.) Fort im October auf Dienstag 6 Wochen nacheinander der von undenklichen Jahren übliche Ochsen- Markt weiters gehalten werde. Mülheim am Rhein den 15ten July 1777.

Vermischte Nachrichten.

X. Bei Buchhändler A. Bauer sind zuhaben: Sam. Endemann Institutiones Theologiæ dogmaticæ Pars 1. 8. Hanoviæ Typis & Imp. orphanotrophii Reformati 1777. 1. Rthlr. 14. Stbr. Der 2te Theil soll auf Michaelis erscheinen.

Auch ist schon den 26ten Junius das letzte Stück von dem zweyten Vierteljahre der bekannten Wochenschrift: Freund der Wahrheit und des Vergnügens

erschie-

erschienen. Der Innhalt davon ist sehr mannigfaltig; die vorzüglichsten Stücke sind: 1.) Eine Frühlings Betrachtung. 2.) Geschichte des unglücklichen Bachmanns, eines Vornehmen Banquirs, welcher sich durch genommenes Gift umgebracht mit einigen Anmerkungen, des Verf. über den Selbstmord. ꝛc. wobey zugleich die Briefe beygefügt sind, welche dieser Bachmann kurz vor seinen Ausgang aus dieser Welt, an seinen Onckel an seine Frau, und Freunde geschrieben. 3.) Sendschreiben über Erziehung, Lebensart. ꝛc. worinnen eine alte Tante zum Vorschein kommt, und im platten Elberfelder Dialeckt über die jetzigen verderbten Sitten der jungen Kaufleute, und Kaufmanns Töchter moralisirt. 4.) Anfang der Geschichte Zennis. 5.) Mein erster Gram. 6.) Ueber die Einsamkeit eine Idille. 7.) Ein Fragement über erträumte Glückseligkeit. 8.) Freundschaftliche Briefe an Sophie ein Frauenzimmer in *** 9.) Auszug aus Sophiens Tagebuch. Reise durch das Leben auf der letzten Station beschrieben. Die mit anderer Schrift gedruckte Stücke sind Beiträge von Mitarbeitern — die übrigen rühren von dem Kön. Preußischen Kriegsrath Kranz, dem Verfasser, und Herausgeber dieser Wochenschrift her. Von den dritten Vierteljahr ist den 17ten dieses das dritte Stück erschienen, und so wird solches ununterbrochen fortgesetzet und, wochentlich alle Donnerstag ein Stück von einen Bogen ausgegeben werden. Es haben sich einige Verläumder unterstanden in's Publicum auszustreuen, daß diese Wochenschrift in's Stecken gerathen sey; die obige Anzeige wird also ieden hinlänglich von der Falschheit dieses, aus blosen Brodneid veranlaßten Geschwätzes überzeugen. — — auf den dritten Band wird noch bis zu Ende dieses Monats 24. Stbr. Pränumeration angenommen, nachhero kostet solches, so wie die bereits erschienenen zwei ersten Bände, jeder 30. Stbr. Düsseldorf den 21. Julius 1777.

XI. Bey Wittib Rupertzhoven auf der Zollerstraße ist zu haben, ganz frisches Tönissteiner oder so genanntes Sauer-Wasser; wie auch groben und gesiebten Bergterras, alles für einen civilen Preiß.

XII. Vierhundert Rthlr. liegen bereit um auf Länderey oder Wiesen gegen Gerichliche Verschreibung und billige Interessen ausgeliehen zu werden- Lusthabende können sich bey der Expedition melden.

Fortsetzung von Düngung der Klee in sandigen Gegenden.

Wo Futter, Graß, und Heu genung, es sey von natürlichen oder gemachten Wiesen, ist, da kann auch vieles Vieh gehalten, und Vermehrung des ersten die Anzahl des letztern verdoppelt werden. Wo viel Vieh, da ist viel Dünger. Aber! erst Dünger und dann Vieh, gehet so wenig an, als erst Vieh und dann Futter. Erst Futter, dann Vieh, dann Dünger, gehet gewisser.

Sandigte Länder, als die Mark, welche die Gemeinheiten glücklich abgeschaffet, Kleewiesen vom Sandlande gemachet, und die Viehzucht darauf verdoppelt haben, klagen itzo über Mangel des Düngers so wenig, als über Mangel der Futterung. In Engelland sollen solcher Arth gemachte Wiesen so viel geworden seyn, daß der Verfasser der Abschaffungen der Gemeinheiten in der Mark versichern will, die Anlage solcher Wiesen habe durch eine Parlaments Acte verbothen, wenigstens eingeschränket werden müssen.

Nicht der Schade, sondern der grosse Vortheil muß ja wohl gewiß davon die Bewegungs Ursache gewesen seyn.

Da der Mangel guter Weide so sehr gemein, und selbige insgemein nur an Ströhmen und nicht allezeit hinlänglich zufinden, und die Stallfutterung Sommers und Winters bey den meisten sehr knapp, und mancher zu frieden seyn muß, wenn er sein Vieh nur lebend in die magerste Weide schicken kann; so wäre zu wünschen gemachter Wiesen, davon geredet ist, wären bey uns so viel, daß angeführtes Geboth erfolgen müste. Noch haben wir dieses Gesetz nicht nöthig. Raum und Plätze und Gelegenheiten haben wir dazu überflüßig, aber wenigen Willen sie zu machen, und die wenigen von guten Willen hält und schreckt das Wort Gemeinheit ab, daß es unterbleibet.

Ich bin fast zu weit von der Frage gekommen, wo kömmt der Dünger her? Ich sage überhaupt: das ist die Sprache nur der Nachlässigen und Unlustigen. Wahr ist es: der Klee fordert Dünger und Fleiß; aber folget daraus, es muß unter bleiben?

Muß ich nicht den doppelt und dreyfach gewiß folgenden Vortheil, als eine reiche Vergeltung, und nicht blos Kosten und Mühe in Anschlag bringen? Aller Anfang, auch der besten Art, selbst aller Ackerbau, hat viel schwehres und kostendes; und muß doch geschehen; und wenn man eine nicht gewöhnliche Arbeit oder Verbesserung unlustig thut, ist alles widrig, zu kostbar, zu schwehr. Dies trifft hier ein.

Meine Vorschläge wären also folgende: 1.) Man mache den Anbau des Klees im Kleinen allmählig, alljährlich

2.) Man nehme zur Anlage nur einen Morgen das erste Jahr, wäre der Boden getroffen, das zweyte oder dritte Jahr wieder 1 Morgen, und so weiter und so viel, als Klee nöthig, und Land, ohne die Kornsaat zu schwächen, entbehret werden kann.

Aber 3.) Diese wollen doch auch Dunger haben? Ich sage: ja. Aber muß nicht der Morgen, soll er Früchte tragen, auch gedünget werden?

Der kleine Unterschied wäre also nur: Der Klee wollte mehr Dünger haben. Das ist wahr. Aber wie viel mehr?

Ein Morgen zu Korn kann mit 6 guten Fuder Mist den nöthigen Dünger erhalten; ein Morgen zum Klee mit 9. Fudern. Wo kommen also diese

drey

drey Fuder her? Entweder man wende einen Rthlr. für 3 Stiege Schof-Hillen Stroh, wenn es zu haben, oder anderes Stroh an.

Eine Stiege Stroh giebt ein Fuder Mist; so kostet die Anlage 1. Rthlr. Oder will man diesen auch nicht anwenden, so suche man auf folgende Art 3. Fuder Mist zusammlen. (Schluß nächstens)

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten July Gräfinn von Plettenberg, bey Graf von Schaesberg, Kaufleuthe Burman uud Tesche von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. van Heesf von Mülheim, im großen Faß. Hart, Rodius und Beck, im Anker. Churtrierischer Geheimrath von Reen, Advocat Reindorff, Kaufmann Kracamp und Meyer von Cöllen, im Antonio.

Den 14ten Kaufleuthe Diergarten von Langenberg, und Wimmar von Elberfeld, im großen Faß. Graf von Simberg komt von Aachen, im Hof von Holland. von Winkens von Münster, im Antonio.

Den 15ten Dähnischer Rath N. Hubener, im 2brückerhof. Hofrath Manten von Gülich, bey Hofcammerath Koch. Noppenay von Cöllen, bey Hofcammerath Beuth. Französischer Lieutenant N. Chardinjen, durchgereist. Kaufmann Huckius von Aachen, im schwarzen Horn. Geistlicher N. Urlichs, im Maynzerhof.

Den 16ten Ein Estaffet von Münster, an Grafen von Schaesberg einkommen. Geistlicher von Hamborn N. von Schirp, in der Stadt Siegburg. Hofcammerath Römer von Mannheim, im Pfälzischenhof. Secretarius Deusch von Graf von Hompesch, im schwarzen Pferd. Doctor Sybertz von Duisburg, Keuten von Aachen, im schwarzen Horn. Kaufleuthe Häntiens kommen von Holland, im großen Faß. 2 Rüssische Capitains N. von Peterson, und Philippi durchgereist. Secretarius Wiertz von Cöllen, im 2brückerhof. Kaufmann Großman von Elberfeld, im schwarzen Horn.

Den 17ten von Bremt von Cöllen, im Anker. Directeur Seyler von Cöllen, im Hof von Holland. Benneva von Cöllen, im 2brückerhof. Ulenberg wuste kein Logie. Französischer Obrist von Nivenheim, im 2brückerhof. Kaufmann Simons und Mayer von Aachen, im Anker.

Den 18ten Advocat Reindorff von Sohlingen, Kaufmann Meyer und Kracamp von Cöllen, im Antonio. Gräfinn von Blankenheim, durchgereist. Vicarius Tutman von Essen, Canonicus Wetzler von Kayserswerth, Zimmer von Cöllen, im schwarzen Horn.

Den 19ten Director Seyler von Cöllen, im Hof von Holland. Kaufleuthe Trost und Ulenberg von Elberfeld, im Anker. Sternberg von Elberfeld, im Prinz Oranien. Scholl von Cöllen, im Antonio. Bröckelman und

Scheu-

Scheuckard von Elberfeld, im Anker. Englischer General N. Gage, im Hof von Halland. Canonicus Neesen von Bonn, bey Hofrath Neesen. Kaufmann Huber, Arnold und Schwartzenberg von Aachen, im Zbrückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 13ten Gisbert Basman von Cöllen nach Holland mit Tuffstein.
Den 14ten Bernard Waaler von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 16ten Jan Radenmacher von Hettorff nach Emrich mit Früchten.
Den 17ten Evert Nieuhausen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 18ten Peter van Kerck von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Jan Jansen von Mayntz nach Cleve mit Erden-Geschier sodann Schiff Genzeler von Manheim ankommen.
Den 19ten Peter Haering aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.
van Hausens-Zweyte Floß nach Holland Passirt.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht- und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 13ten July Maria Elisabetha Gertrudis Tochter des Jacobus Neunzig, und Maria Christina Cönen.
Den 15ten Gerhardus Josephus Aloysius Sohn des Petrus Hugo, und Catharina Agnes Jansen.

Verehligte.

Reformirte. Den 13ten July Anna Catharina Kochs, mit Joh. Peter Willms dimittirt zur Ev. Lutherischen Gemeine.

Beerdigte.

Catholische. Den 13ten Anna Catharina Natrop Ehefrau des Taglöhner Gross alt 48 Jahr.
Den 17ten Catharina Margaretha Lütgenauh Ehefrau des Zimmergesell Steffens alt 31 Jahr 10 Monath 5 Täg.
Reformirte. Den 16ten July Anna Sybilla Weydmann des verstorbenen Faßbinders Adrian Cocks nachgelaßene Wittwe, alt im 58ten Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Cöln den 5ten July 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 156¾ *p. C. Rotterdam* 156½ *p. C. Paris* 88 ⅝ *perte Lion* 88 ⅝
Bourdeaux o *Wien* 117. ⅝ *Hamburg* 162 ¼ *Ffurt Pary.*
Elverfeld den 12ten July 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¼. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ a ¾ *Frankfurt pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	68	2	56	1	76	2	8				
Deuren.	5	2	3	12	2	20	1	45						
Gülich.	4	40	2	70	2		1	60						
Eschweiler.	5	26	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	16	2	40	1	56	1	28						
Neuss.	5		2	70	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5		3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mulh. am Rhein	4	46	2	71	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 30.

Dienstag den 29ten July 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Edictal Citationen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und, Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Thuen Kund, und fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen: Nachdem bey hiesigem Unserem Gülich und-Bergischen Hofrath verschiedene Gläubigere wider Unseren Cämmerern, und Hofcammerrathen Leopolden Freyhrn. von Nesselrode Hugenpoet, sich unterthänigst gemeldet, und um ihre Befriedigung angerufen haben, Wir dahero gnädigst bewogen worden seynd, zu Befriedigung derer sich bereits angegebener, und etwa weiters hervorthuender Glaubigeren gegenwärtige Edictal-Citation zu erkennen, und behörend affigiren zu laßen; hierum

rum so heischen und laden kraft obhabender Macht und Gewalt, auch von Gericht und Rechts wegen euch alle und jede vorgedachten Freyherrn von Nesselrode Hugenpoetische Gläubigere sammt und sonders hiemit gnädigst: daß ihr inner Zeit von 6. Wochen, nach Anheftung dieses, welche wir euch peremptorie hiemit gnädigst vorbestimmen, und benennen, alhier binnen Düsseldorf bey unserem Hofrath und zwarn bey der von daraus unseren Geheim- auch Hofräthen von Fabricius und Kesseler gnädigst aufgetragener Commission Persöhnlich oder durch genugsam Bevollmächtigte gebührend erscheinet, daselbst eure Forderung justificationes, und sonsten, als weit solches annoch nicht geschehen, ad Protocollum einbringet, auch allenfals den Punctum præferentiæ bis zum Schluß instruiret, oder instruiren laßet, und darauf den Rechtsspruch gewärtiget. Wann nun ihr Glaubigere vorbenennt; alsdann kommet und erscheinet oder nicht, so wird jedannoch nichts destoweniger hierinnen in Rechten gehandelt, und procediret werden, wie sich solches der Ordnung nach gebühret; Solchenmächst wir auch gnädigst setzen und wollen, daß, wann diese unsere Ladung dem üblichen Herkommen gemäß an dreyen Oertern nächst angelegenen respective benachbahrten Herren Landen und Handels Stadt- angeheftet, und verkündet seyn wird, euch alle und einen jeden insbesonder gleicher maßen, als ob euch dieselbe unter Augen, oder in eurer gewöhnlicher Wohnbehausung überantwortet worden wäre, verbinden solle, wornach ihr euch behörend zu richten, und anzuschicken wissen werdet, idque sub pœnâ præclusionis, & respectivè perpetui Silentii. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofcanzley Secret Insiegels. Düsseldorf, den 12ten July 1777.

Aushöchstgemeldter Ihro Churfürstl. Durchl. sonderbahren

gnädigsten Befehl Vr. Freyhr. von Brackel.

(L. S.) Mülheim.

II. Nachdem bey hiesigen Ihrer Churfürstl. Durchl. Gülich und Bergischen Hofrath der abgestandener Verwalter, Kesselkaul um Verabfolgung deren pro Resto annoch sub deposito beruhender, aus den verkauften Rüttisch und Meerischen Häußer herkommenden Gelderen unterthänigst angestanden hat, noch zur Zeit aber ist, ob außer denen ad acta sich gemelteden Kesselkaulischen Glaubigeren, noch mehrere oder auch noch einige zu diesen Gelderen berechtiget seyn mögende Kesselkaulische Miterben obhanden seyen, als werden besagte Glaubigere, und respective Miterben andurch abgeladen: gestalten inner hiemit peremptorie vorbestimmt werdender Frist von sechs Wochen entweder Persöhnlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte dahier, und zwarn bey der von hieraus höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl. Hofrathen von Reiner solchen Ends gnädigst aufgetragener Commission zu erscheinen, ihre an sothanen Gelderen zu haben vermeinende Ansprach rechts erforderlich zu justificiren, sich auch nöthigen Falls

behö-

behörend zu qualificiren, oder zu gewärtigen, daß in Entstehung deßen in Betref der gebettener Auszahlung dieser Gelder das ferner rechtliche erkannt werde. Düsseldorf den 7ten July 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl

Vt. Freyherr von Eys genannt Beusdall

(L.S.) Mülheim.

Früchten Verkauf.

III. Auf der Kellerey Nydeggen, sollen auf den 5ten Augusti nächstkünftig 358. Mltr. Weitzen, 27. Mltr. Gersten, und 87 Mltr. Spelzen dem Meistbietenden verkauft werden.

Pferde Verkauf.

IV. Zu Verkauffung fünf bey hiesig Reuther Regiment befindlichen herrschafftlichen Pferdt, worunter nur ein Altes, die übrige aber Junge zur Arbeit tüchtige Pferd sind, wird Terminus auf den 31ten laufenden Monaths July in der Vorstadt Düsseldorf bey der von Kyllmannischen Behausung Nachmittags zwey Uhr anberahmet.

Gerichtliche Vorladung.

V. Amt Bourg. Nachdeme in Concurs sachen wider Gebrüdere Strohn, sämtliche Creditores sich mit ihren Iustificatorialen bereits eingefunden, außer sichere zu Hohstraten im Beginnhof gewesene geistliche Jungfrau Hildegundis van Ceulen, welche untrem 22ten 8bris 1771 zwarn ihre Forderung eingebracht, sich aber ferner nicht gemeldet; als wird Anlaß interlocuti jetzgemelter van Ceulen eine nochmahlig peremptorische Frist von 6 Wochen anberahmet, gestalten in solcher zeit ihre Forderung dahier persönlich oder per Mandatarium sub Pœnâ Præclusionis rechtlich zu justificiren und auszuführen. Latum Bourg den 9ten July 1777.

In Fidem Krahe Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Haubtg. Düsseldorf. Das dem herzoglich Zweybrückischen Infanterie, Regiments Fähndrich, Peter Hermann, in der Erbschaft anerfallen, dahier in der Ritterstraße, zur Stadt Venlo, benahmset gelegen, von allen so Real, als Personal Lasten, wie solche immer Namen haben, ganz freye Hauß, wird man Donnerstag 31. dieses Vormittags 11. Uhr, noch näher, und zwar für die schon auf 1400. Rthlr. geminderte Tax, zum öffentlichen Verkauf aus freyer Hand, aussetzen. Düsseldorf am Gericht den 17ten July 1777.

In Fidem J. M. Franken. Grschrbr.

VII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum, et in specie Creditoris hypothecarii, (Tit.) Cornetten Vanck, wider Gebrüdere Bormacher solle nunmehro die letztgemelten Gebrüdere Bormacher zuständige mitten in der Freyheit Monheim gelegene, zur Wirthschaft sehr bequeme Wohnbehausung, sammt Brauhauß, und Brandtweinsbrennerey, mit dazu gehörigen Kesseln und Geschirr, fort Scheuer und Stallungen; auch denselben anklebigen kleinen Gärtgen, nebst einen außer der Freyheit gelegenen größern zwey Viertel 22 Ruthen anhaltenden Gärtgen, so dann noch übrigen 13 Morgen 3. Viertel 31¾ Ruthen Ackerland, alles steuerbarer Qualitæt, für den von Scheffen und Werksverständige angelegte Tax ad 1328 Rthlr. immediatè post ferias auf Freytag den 22ten August Vormittags 9. Uhr in des Wirthen Casparn Henrichs Behausung dahier in Monheim, entweder zusammen, oder parcellen weiß an den Meistbietenden öffentlich ausgesteigert werden. Monheim am Gericht den 25ten Iuny 1777.

In Fidem F. C. Windeck. Grschrbr.

VIII. Amt Angermund. Zu öffentlicher Feilbietung des Rittersitzes Lohhausen, für die zuletzt verringerte Taxe von 23. Tausend 700. Rthlr., wird die Tagfahrt auf Freytag den 22. August künftig um 3. Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Behausung zu Rath vorbestimmt, und Kauflustigen dabey zu erscheinen freygestellet. Rattingen den 9ten Iuly 1777. Kraft gnädigsten Befehls J. W. C. Steinwartz.

IX. Amt Millen In Sachen Peteren Steinbüchel contra Nicolasen Dahlmanns und dessen Unterjährigen Vormünder wird letztgedachten Behausung sammt Scheuer, Stallungen, und Garten, so binnen der Stadt Gangelt aufm Markt zu allerley Handthierung wohl gelegen mit einer Seiten neben Wittib Thielen und mit der ander Arnold Scheuffens, welches von Scheffen und Werkmeistern auf 550 Rthlr taxiret, den 26ten nächstkünftigen Monats Augusti Post Ferias des Nachmittags um die 3te Stund in loco Gangelt verkauft, und den Meistbietenden adducirt werden. Datum in Judicio Amts Millen den 24ten Juny 1777.

F. J. Breitkopff. Grschrbr.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

X. Anheute, den 24. Julii 1777. ist die 213 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

44. 30. 78. 81. 49.

Die 214. Ziehung Churfurstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 14. August 1777.

Neu angeordnete Marktäge.

XI. Mülheim am Rhein. Kund und zu wissen seye hierdurch, 1.) daß zu Mülheim am Rhein den ersten Sonntag nach Jacobi und Annæ Jährlichs, mithin dieses Jahr den 27-28-und 29ten Julii der von Alters hergebrachte Markt mit allerhand Waaren von ein- und ausländischen Kaufleuten gehalten 2.) Auch vom halben Augusti auf alle Dienstag von 14. zu 14. Tägen bis Ende Septembris und also dieses Jahr den 12. und 26ten Augusti, fort 9- und 23ten Septembris ein Markt mit fettem Viehe, 3.) Fort im October auf Dienstag 6 Wochen nacheinander der von undenklichen Jahren übliche Ochsen-Markt weiters gehalten werde. Mülheim am Rhein den 15ten July 1777.

Vermischte Nachrichten.

XII. Pelzhändler Friederich auf der Bergerstraße avertirt hiemit, daß bey ihm allerhand schöne Spiegel mit fein vergolten Rahmen von unterschiedlicher Qualität in billigen Preißen zu haben.

XIII. Auf der Flingerstraß bey Blechschläger Liber, logirt der Tanzmeister Juncheim, und machet andurch allen Herrschaften und Liebhabern der Tanzkunst bekannt, daß er gesonnen seye hier zu bleiben, in und außer den Hauß Lectionen zu geben, mit Menuets, Contra-Tänz, Allemands ꝛc. ꝛc. Fort wie sie Namen haben; und empfehlet sich bestens zur Gewogenheit und geneigten Zuspruch.

Friederich der zweyte König in Preußen, nach der Zeichnung von D. Chodowieki, in Kupfer gestochen durch Daniel Berger in Berlin 1777.

Je begieriger man seyn muß ein getreues Bildniß desienigen Monarchen zusehen; den unser Jahrhundert als einen siegreichen Helden, und als einen vorzüglichen Weltweisen hat kennen lernen; und jemehr es bisher an einen recht ähnlichen Abbildung dieses großen Königs gefehlt hat, mit desto größern Vergnügen können wir obgedachten schönen Kupferstich ankündigen, dazu der berühmte Chodowieki in Berlin die Zeichnung nach der Natur entworffen, und den der geschickte Berger mit Meisterhafter Hand gestochen hat.

Der König ist auf einen Pferde vorgestellet, das edele fortschreitend, stolz auf seinen Reuter zu seyn scheint. Er sitzt, in jener sich selbst überlaßenen Gedankenvollen Stellung, in welchem ihn seine Krieger, an ihrer Spitze, auf einem

Mate

Marsche oft gesehn haben mögen, die rechte Hand auf einen Stock gelehnt, und diese auf den rechten Fuß, im Steigbügel ruhend. Vor ihm eine große Ebene, das Sinnbild seine weitaussehenden Entwürfe, hinter ihm den Stamm einer bejahrten Eiche, die den Sturm nicht zu fürchten scheint, die gleich ihm unerschüttert da steht.

Wer Chodocoiecki's meisterhafte Art zu zeichnen kennt, der wird sich ohne unsere Versicherung vorstellen können, wie treffend er dieß alles ausgedruckt habe. Nirgend ist Allegorie oder Verzierung gesucht, alles an dem Bilde ist einfach, aber groß und edel, wie der Charackter deßen, der es vorstellt. Daniel Berger hat auch seiner Seits diesen Gegenstand, mit alle dem Fleiß, den Geschmack, und der Kunst behandelt, mit welchem der Grabstichel die Mahlerey nachahmen kann; denn er hat durch eine angenehme wohl combinirte Haltung seinem Kupferstich eine Art von Colorit zu geben gewust, und eine von eben so viel Genie, als von Fleis zeugende angenehme Manier, hineingebracht, die ihm ganz eigenthümlich zugehörte.

Von obgedachten Kupferstich, sind saubere und Erste unter des Künstlers eigene Aufsicht auf gutes Papier gemachte Abdrücke bey Iohann Wilhelm Röder, in Düsseldorf für 48. Stübr. zu haben, wobey das Fragment aus des Lavaters Physiognomick mit gegeben wird. Briefe und Gelder erwartet man Franco.

XV. Bey Wittib Rupertzhoven auf der Zollstraße ist zu haben, ganz frisches Tönissteiner oder so genanntes Sauer-Wasser; wie auch groben und gesiebten Bergterras, alles für einen civilen Preiß.

XVI. Christoph Primavesi ist mit allerhand schönen Sortimenten von seidenen Waaren hier angekommen, logirt im Englischenhof bey Frau Brendell, und haltet sich nur bis künftigen Freytag hier auf.

XVII. Vierhundert Rthlr. liegen bereit um auf Länderey oder Wiesen gegen Gerichtliche Verschreibung und billige Interessen ausgeliehen zu werden. Lusthabende können sich bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 20ten July. Hofrath Reismann, und Kaufmann Knecht von Sohlingen im 2brückerhof. Von Kessel, in der Pfau. Abtissinn von Gaugreben, von Epinghoven bey Obristlieutenannt von Laroche. Commandeur von Schonau durchgereißt. Den 21ten. Kaufmann Tillmann, von Sohlingen, in der Sadt Siegburg. Graf von Schaesberg, einkommen. Hofrath Riesten, von Essen, im Antonio. Kaufmann Wülfing, von Elberfeld, bey Bergrath Pütter. Kaufleuthe, Barmann, Weyersberg, und Kirschbaum, von Sohlingen. Schnitzler, Broch, und Lesche in der Stadt-

Sieg-

Siegburg. Neeff, von Sohlingen, im schwarzen Horn. Assessor Setmann, von Lündenscheid, im 2brückerhof. Den 22ten. Hofrath Couzi, von Essen, bey Geheimrath von Fabricius. Rath Schorn, und Canonicus Leimgart, von Essen, im Schwarzenhorn. Geheimerath von Denspolt, von Münster, im 2brückerhof. Kaufleuthe Wülfing, von Elberfeld im Schwarzenhorn. Brüls, und Steinmetz, von Aachen im 2brückerhof. Scheuten von Creifelt, im Maynzerhof. Trost von Elberfeld, im Anker. Himmelscron, von Cöllen, im Antonio. Backhoff, von Neuwiedt, im 2brückerhof. Henges, von Mülheim, und Dirgardt, im Großenfaß. Schäffer, von Wesel, im Pfälzischenhof. Den 23ten. Churcöllnischer Cammerer. von Wintgen, im 2brückerhof. Von Wiedenhorst, und von Billingen, durchgereißt. Jann de West, und Jann Kopmann aus Holland, im Maynzerhof. Zollbeamter Elbsrück, von Rurord, im 2brückerhof.

Den 24ten. Kaufleuthe Bückel, von Elberfeld, im Maynzerhof. Meyer von Basel im Englischenhof. Frau de Brünung, von Aachen durchgereißt. Frambach, Fermerie, und Röttemeyer von Eupen, im 2brückerhof.

Den 25ten. Geistlicher von Leüninghausen, von Cöllen. Kaufmann Bettendorff, und Denay, von Aachen, im Antonio. Pohlnischer Cämmerer von Rödiger, durchgereißt. Kaufleuthe Reineck, von Frankfurt. Weidenfeld von Siegburg, im Großenfaß. Baumhauer, von Amsterdam, im 2brückerhof. Beautang, von Venlo, im Anker. Den 26ten. von Fürstenberg, und von Böhn durchgereißt. Von Kessel, in der Pfau. Hofrath Bisten, von Essen: Drey Gebrüder Verken und Heymer, von Eüpen im Antonio. Churcöllnischer Hofgerichtsrath Bachen, im Großenfaß. Kaufmann Knops, Schmitz, und Prim von Aachen, im Pfälzischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 21ten July. Wittib van Stocckens Holzfloß nach Dorth. Wittib Causen, von Cöllen, nach Holland mit oberländis. Waaren. Martin Spatz, von hier nach Mannheim. Den 22ten. Clemens Ingenhol, von Cöllen nach Holland, mit oberländis. Waaren. Den 23ten. Hofcammerrath Danzer, mit einer Holzfloß dahier geländet. Den 24ten. Gerhard van Alpen, von Neuss nach Cleve, mit Früchten. Louis, Du Duc, von Niederlobstein mit Bord angekommen. Den 25ten. N. Schaaff, von Maynz, nach Wesel, mit Bauholz. Den 26ten. Anton Kaesjager, von Cöllen nach Holland, mit oberländis. Waaren.

Getaufte.

Catholische Den 21ten Julii. Maria Anna Catharina, Tochter des Gerhart Keufer und Maria Kings. Den 24. Johannes Friedericus Josephus, Sohn des Ludovicus Bademann, und Barbara Brauers. Reformirte. Den 20ten. Helena Theodora Johanna, Tochter des Johann Martin Stumpf und Helena Elisabeth Leitmann. Den 21. Maria Elisabetha, Tochter des Franz Gerhard Spatz, und Johanna Gedruth Hamm. Den 23. Johann Georg, Sohn des Johann Georg Spankuebel, Gefreyter unter dem löbl. von Efferischen Regiment und Elisabeth Laufersweiler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lutherische. Den 24ten Johann Georg Jacob Sohn des Johann Daniel Knopp des Prinz von Birckenfeld Regiments-Fourier und Maria Barbara Holzers.

Verehligte.

Catholische. Den 20. Jordanus Josephus Corne, mit Maria Margaretha Millss dimittirt. Den 23 Leonardus Antonius Kopp, mit Margaretha Keusch. Den 16 Ferdinand Feder Regierungs Canzleydiener mit Anna Gertrud Altfuldisch aus Ehrenbreidtstein.

Beerdigte.

Catholische. Den 24ten Sibilla Schmitz Wittib Butzakina, alt 65 Jahr. — Joes Sohn des Taglöhner Neumeyer, alt 3 Jahr. Den 25ten Theresia Odendahl Losledig, alt 55 Jahr.

Wechsel-Cours. Cöln den 26ten July 1777. in Cron à 8. Kopfft.

Amsterdam 156½ *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 ⅝ *perte* ○
Bourdeaux ○ *Wien* ○ *Hamburg* ○ *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	20	3	18	2	62	1	76	2	38				
Deuren.	5		3	6	2	20	5	45						
Gülich-	4	40	2	70	2		1	60						
Eschweiler.	3	36	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	40	2	56	1	56	1	32						
Neuss.	5		2	70	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5		3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	52	2	68	2	8	1	40						

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 31.
Dienstag den 5ten August. 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Edictal Citationen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Thuen Kund, und fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen: Nachdem bey hiesigem Unserem Gülich und -Bergischen Hofrath verschiedene Gläubigere wider Unseren Cämmerern, und Hofcammerrathen Leopolden Freyhrn. von Nesselrode Hugenpoet, sich unterthänigst gemeldet, und um ihre Befriedigung angerufen haben, Wir dahero gnädigst bewogen worden seynd, zu Befriedigung derer sich bereits angegebener, und etwa weiters hervorthuender Glaubigeren gegenwärtige Edictal-Citation zu erkennen, und behörend affigiren zu laßen; hiezu

zum so heischen und laden Kraft obhabender Macht und Gewalt, auch von Gericht und Rechts wegen euch alle und jede vorgedachten Freyherrn von Nesselrode Hugenpoetische Gläubigere sammt und sonders hiemit gnädigst: daß ihr inner Zeit von 6. Wochen, nach Anheftung dieses, welche wir euch peremptoriè hiemit gnädigst vorbestimmen, und benennen, alhier binnen Düsseldorf bey unserem Hofrath und zwarn bey der von daraus unseren Geheim- auch Hofräthen von Fabricius und Kesseler gnädigst aufgetragener Commission Persöhnlich oder durch genugsam Bevollmächtigte gebührend erscheinet, daselbst eure Forderung justificationes, und sonsten, als weit solches annoch nicht geschehen, ad Protocollum einbringet, auch allenfals den Punctum præferentiæ bis zum Schluß instruiret, oder instruiren laßet, und darauf den Rechtsspruch gewärtiget. Wann nun ihr Glaubigere vorbenennt; alsdann kommet und erscheinet oder nicht, so wird jedannoch nichts destoweniger hierinnen in Rechten gehandelt, und procediret werden, wie sich solches der Ordnung nach gebühret; Solchemnächst wir auch gnädigst setzen und wollen, daß, wann diese unsere Ladung dem üblichen Herkommen gemäß an dreyen Oertern nächst angelegenen respective benachbahrten Herren Landen und Handels Stadt- angeheftet, und verkündet seyn wird, euch alle und einen jeden insbesonder gleicher maßen, als ob euch dieselbe unter Augen, oder in eurer gewöhnlicher Wohnbehausung überantwortet worden wäre, verbinden solle, wornach ihr euch behörend zu richten, und anzuschicken wissen werdet, idque sub pœnâ præclusionis, & respectivè perpetui Silentii. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofcanzley Secret Insiegels. Düsseldorf, den 12ten July 1777.

Aushöchstgemeldter Ihro Churfürstl. Durchl. sonderbahren
gnädigsten Befehl Vt. Freyhr. von Braekel.

(L. S.)

Müllheim.

Gerichtliche Vorladung.

II. Amt Bourg. Nachdeme in Concurs sachen wider Gebrüdere Strohn, sämtliche Creditores sich mit ihren Iustificatorialen bereits eingefunden, außer sichere zu Hohstraten im Beginnhof gewesene geistliche Jungfrau Hildegundis van Ceulen, welche untrem 22ten 8bris 1771 zwarn ihre Forderung eingebracht, sich aber ferner nicht gemeldet; als wird Anlaß interlocuti jetzgemelter van Ceulen eine nochmahlig peremptorische Frist von 6 Wochen anberahmet, gestalten in solcher zeit ihre Forderung dahier persönlich oder per Mandatarium sub Pœnâ Præclusionis rechtlich zu justificiren und auszuführen. Latum Bourg den 9ten July 1777.

In Fidem Krahe Grschbt.

Gerichts

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

III. Amt Steinbach. Dahe wider Niederichen Remshagen zu Kulbach, verschiedene Creditores hervorgetretten, wodurch ein Concurs entstanden, derselb auch dermahlen bonis cediret; so werden alle diejenige, welche an ihm etwas zu forderen haben, auf Montag den 25ten Augusti, Morgens 10. Uhr an das Amt Steinbacher Landgericht zu Einbringung ihrer Forderungen bey Straf ewigen Stilschweigens diese dahero zu rechtfertigen vorgeladen.

Gleichdann in eodem Termino deßen immobilar Vermögen zu Kulbach, bestehend in Hauß, Hof, Garten, Scheuer und Backhauß, 12. Viertel 7. Ruthen Garten, 5. Malderscheid 5. Viertelscheid 14. Ruthen Wiesen, 31. Malderscheid 14. Ruthen Saatland. 18. Malderscheid 6. Ruthen im Bergischen gelegene Büschen, ferner ein Stabhammer mit Zubehör, sodann das von ihme anerkauftes so genanntes Siesker Gütgen zusammen von Acker- und Werksverständigen taxiret ad 3094. Rthlr. 50. Stübr. dem Mehristbietendem mit verkauffet werden solle, wohe also die Kauflustige sich einzufinden haben, Sign. Lindlahr am Gericht den 21ten luly 1777.

In Fidem Mappius Erschrbr.

Verkauf aus freyer Hand.

IV. Ein ohnweit hiesiger Stadt in einer angenehmer Gegend gelegenes Adelich-freyes Guth, stehet zu verkauffen, das Nähere davon kann bey der Expedition dieser Nachrichten vernommen werden.

Wein Verkauf.

V. Nächstkünftigen Donnerstag den 14ten dieses, Nachmittags 2. Uhren, werden auf der Ratingerstraße dahier, in der Behausung des Verlebten Geheimerathen Kochs Sohns gegen über denen Can. Reg Ord. St. Crucis zwölf Fuder derer auserlesensten Seltinger, Gräger; nnd Wehlener Obermoselwein aus denen Jahr Wachsthümer von 1772. 1774. und etwelche von 1776. — sodann vier Zuläst 1776ger Hönninger Bleichart dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung aus freyer Hand verkauft Düsseldorf den 1. Aug. 1777.

Nachricht von der Hessen-Darmstädtischen Zahlen Lotterie.

VI. Die bey der am 1ten August 29ter Ziehung aus dem Glücksrad gezogene Nummern sind folgende:

45. 15. 24. 76. 28.

Die 30te Ziehung bleibt auf den 22ten August festgesezt, worzu die Spiele bis den 19. August können noch angenommen werden. Düsseldorf den 4ten August 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfältischen
und General Collecteur obiger
Lotterie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neu angeordnete Marktäge.

VII. Mülheim am Rhein. Kund und zu wissen seye hierdurch, 1.) daß zu Mülheim am Rhein den ersten Sonntag nach Jacobi und Annæ Jährlichs, mithin dieses Jahr den 27=28=und 29ten Julii der von Alters hergebrachte Markt mit allerhand Waaren von ein=und ausländischen Kaufleuten gehalten 2.) Auch vom halben Augusti auf alle Dienstag von 14. zu 14. Tägen bis Ende Septembris und also dieses Jahr den 12. und 26ten Augusti, fort 9= und 23ten Septembris ein Markt mit fettem Viehe, 3.) Fort im October auf Dienstag 6 Wochen nacheinander der von undenklichen Jahren übliche Ochsen=Markt weiters gehalten werde. Mülheim am Rhein den 15ten July 1777.

Vermischte Nachrichten.

VIII. Das in dem dritten Theile der Lavaterischen Physiognomik befindliche Portrait Sr. Königl. Majestät von Preussen zu Pferde, wie solches nach der Zeichnung des Daniel Chodowieki, von Lips in Kupfer gestochen ist, hat bey vielen das Verlangen erregt, dieses Stück besonders zu besitzen. Der Buchhändler Christian Friedrich Himburg, in Berlin, hat sich entschlossen, diesen Wunsch, der gewiß der Wunsch aller Kunstliebhaber ist, zu befriedigen; und kündiget an: wie Chodowieki sehr geneigt sey, selbst Hand an dieses Stück zu legen, und es nach seiner Zeichnung in Kupfer zu graben. Das Publikum hat also von diesem Künstler binnen 8 Wochen das Bildniß Sr. Majestät zu erwarten, dessen Aehnlichkeit unter dem Grabstichel des Schweizer=Künstlers größtentheils entflohen ist, die aber durch Chodowiecki hergestellt werden soll. Dieser Kupferstich wird die Größe von 8 Zoll Höhe und 9 Zoll Breite haben, und sich vor andern, die etwan durch andere Künstler erscheinen dürften, dadurch auszeichnen: daß Se. Majestät von Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen von Preussen, den Generals von Ziethen und Ramin begleitet, einen Theil der Parade in Augenschein nehmen. Auch auf die möglichste Aehnlichkeit des hohen Gefolges wird Rücksicht genomen werden. Wer diesen Kupferstich besitzen will, der beliebe nur seinen Nahmen bei hiesiger Expedition der wöchentlichen Nachrichten anzugeben, so werden Ihnen von den erstern Abdrücken Exemplarn besorgt werden. Bei Empfang dieses Kupferstichs werden 1 Rthlr 20 stbr bezalt.

IX. Bei der Expedition der wöchentlichen Nachrichten ist zu haben: Epilog bey Eröfnung des Theaters in Maynz von Frau Seyler gesprochen. 4. stbr. — A. Blackmore, christliche Alterthümer, in welchem die Gebräuche und Ceremonien des äusserlichen Gottesdiensts der ersten Christen ꝛc. ꝛc. beschrieben. 2 Thl aus dem Englischen von F. E. Rambach übersetzt — 2 Rthlr 30 stbr.

stbr. — Die Briefe des Seneka aus dem Latein. 2 Thl. – 2 Rthlr. — H. S. Reimarus Betrachtungen über die Triebe der Thiere, hauptsächlich über ihre Kunsttriebe zu Erkenntniß des Zusammenhanges der Welt, des Schöpfers, und unser Selbst. – 1 Rthlr 36 stbr. — Deßen vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion. – 1 Rthlr 25 stbr. — Deßen Vernunftlehre zur Erkenntniß der Wahrheit. – 45 stbr. Brief und Geld Franko.

X. Es hat sich den 27ten des leztern Monats ein großer Hund eingefunden, wer denselben verlohren hat, kann sich desfals in 8. Tagen Zeit melden bey Iohannes Schang, am Schlagbaum bey Ratingen.

XI. Der Postbothe von Ratingen, welcher Dienstag und Freytags hier ankommt, und nemlichen Tags zurück gehet, hat dermalen sein Abstands Quartier verändert, und ist iezo auf obgemelte Tage auf der Ratingerstraß im Schlüssel anzutreffen.

XII. Auf der Volkerstraß bey Kaufhändler Frens in die drey Schollen sind angekommen frische Sardellen, welche Stückweis, mit Pfunden oder ganzen Fäßchen in billigem Preiß zu bekommen sind.

XIII. Der hiesige Schifmann Heubes, wird den 24ten dieses lauffenden August Monats die gewöhnliche Fahrt nach Frankfurt ohnfehlbar antretten; Es belieben also alle, welche Waaren mit schicken, oder selbst mit fahren wollen, zu sorgen, daß alles zeitig hier am Rhein Ufer an das Schif gebracht werde; jeder ohne Unterscheid kann sich accurater Bedienung versichert halten.

XIV. Auf der Flingerstraß bey Blechschläger Liber, logirt der Tanzmeister Junckheim, und machet andurch allen Herrschaften und Liebhabern der Tanzkunst bekannt, daß er gesonnen seye hier zu bleiben, in und außer den Hauß Lectionen zu geben, mit Menuets, Contra-Tänz, Allemands ꝛc. ꝛc. Fort wie sie Namen haben; und empfehlet sich bestens zur Gewogenheit und geneigten Zuspruch.

Beschluß von Düngung der Klee in sandigen Gegenden.

4.) Man wähle einen Ort, an welchen man allen Abfall ohne Ausnahme und Unterschied, der in Brand und Fäulniß gehet, zu Haufen, oder in eine trockene Grube schütten läßet. Ich habe seit zehn und mehrern Jahren auf diese Art im Frühejahre und Herbst im Dünger vermehret, und gefunden, daß nach solchen gesammleten Miste oft bessere Früchte, sonderlich den heissen Jahren, als nach anderm Miße gewachsen seyn. Nicht allein würden drey Fuder dergleichen

chen Mistes leicht ohne Kosten zu sammlen, sondern solcher auch dem Kleebaue ungemein beförderlich seyn. Würde auf solche Arth Dünger zu machen mehr, als bis itzo geschiehet, Achtung genommen, in der That unsere Sand-Aecker, welchen heisser Mist oft zu brennend, und blosse Heidplaggen zu unkräftig sind, würden sich unglaublich verbessern.

5.) Gefällt es nicht, 1 Rthlr. für Stroh oder die Mühe zum Sammlen des Düngers anzuwenden; so lasse man es bey dem zur Bedüngung eines Ackers erforderlichen Dünger, und ersetze die noch fehlenden drey Fuder durch den gekünstelten Dünger. Das heisset: man mache eine Lauge von etwas Salpeter, Hüner-Tauben-Pferdemist, giesse Ahl darauf, lasse solche etliche Tage gähren, rühre sie oft um, und läutere sie ab. In solche weiche man den Kleesamen 48 und mehr Stunden, nachdem die Luft kalt ist, ein. Ist das Wetter trocken, säe man ihn so gleich. Ist es naß; so wird er erst wieder in der Luft getrocknet, sonst berstet das Korn von zu vieler Nässe. Ein Jahr thut dieser Dünger bey aller Frucht grosse Dienste.

6.) Der Klee auf sandigtem Lande erfordert alle Jahre einigen Nachdünger, den man des Winters oben darauf streuet: woher ist selbiger zu nehmen? Ich antworte: alsdenn ist schon mehr Futterung, mehr Vieh, mehr Dünger, und in den ersten Jahren sammle man selbigen auf vorbeschriebene Arth.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten July. Kaufleuthe Bickar von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Sommermann von Cöllen, und Wagenknecht aus Engeland, im 2brückerhof. Ernst von Ronsdorf, bey Clasmann. Geistliche N. Bosf und Grauert von Cöllen, im Pfälzischenhof. Kaufmann Claumann von Creifelt, im Mayntzerhof. Den 28ten. Kaufleuthe Backhoven, Nord, und Dirgart von Duisburg, Schade, und Botte aus Holland, im 2brückerhof. Leser, und Arnoldi von Creifelt, im Anker. Masten, und Demons von Kaldenkirchen. Hofrath Wülfing kommt von Cöllen, im 2brückerhof. Den 29ten Kaufleuthe Hasenclöver und Honsberg von Remscheid, im Prinz Oranien. Dirgarten von Langenberg, Weyers von Aachen, im Großenfaß. Momm von Sohlingen, im Pfälzischenhof. Burgermeister Grundschottel von Iserlohe. Cavelier Moris aus Frankreich, im 2brückerhof. Mylord Stuard Mylord Aberdenze, im Hof von Holland. Kaufmann Scheuten von Creifelt, im Anker. Zanders von Orschau, bey Zanders. Englischer Capitain N. Dewigk, im Antonio. Den 30ten. Von Dalwigk, Kaufmann Buchholz von Lennep, Kaufmann Römer, im 2brückerhof. Mylord Barken, in Hof von Holland. Kriegscommissarius kommt von Cöllen, im 2brückerhof.

ckerhof. 2. Engelländer N. Mackine, und Mackler, im Antonio. Kaufm. Weber bey Clasmann, und Baass, in der Pfau. kommen von Kennep. Den 31ten. Freyhr. von Roll, im Pfälzischenhof. Ein Engelländer N. Mackdogol in Hof von Holland. Von Roth, in 2brückerhof. Kaufmann Eisenberg von Cöllen, im Anker. Den 1ten Aug. Canonici von Uitrecht N. von Gens, Grothe, und Nobel, im 2brückerhof. Kaufleuthe Schalenberg von Cöllen, im Antonio. Weiler von Cöllen, in Stadt Elberfelt. Gerion von Elberfelt. Geheimerath von Savoye von Churbäyern, im 2brückerhof. General und Canonicus von Brüggen, bey Hofrath Schlösseren. Mahler Heller aus Paris, in Stadt Siegburg. Den 2ten. Obristjägermeister von Blanckart einkommen. Kaufmann Tesche, und Weyersberg von Sohlingen, in Stadt Siegburg. Herbertz von Aachen in 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 27ten July. Peter Busch von Cöllen, nach Holland mit Oberländischen Waaren. Den 28ten. Hofcammerath Danzer von hier nach Holland mit einen Holzfloß. Den 29ten. Arens, und Willem van Kerck aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren; Wittib Mayers von Hettorf, mit Oberländischen Waaren. Frans van Zanten von Mülheim am Rhein mit Tufstein, beyde nach Holland. Wittib Nells nach Holland mit einem Holzfloß. Den 30ten. Derich Fischer, Jan Falckenberg von Cöllen nach Holland mit Oberländischen Waaren. Den 31ten. Joseph den Roggen von Cöllen nach Holland, mit Oberländischen Waaren. Den 1ten Augst. Jacob Mehlem von Bonn nach Uerdingen mit Lumpen. Jan den Ham von Neuss nach Holland mit Früchten. —— Wittib Voncks aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren. Den 2ten. Georg Dubbelgarthen nach Cöllen mit schwarzen Brand.

Getaufte.

Catholische. Den 28ten. July. Joannes Antonius Josephus, Sohn des Joann Gerhard Dussard, und Anna Gertrud Bongard.

Verehligte.

Catholische. Den 27ten. Reinerus Burger aus Flustorf mit Maria Magdalena Finks. —— Leonard Bourscheid Wittiber, mit Maria Angnes Rossi aus Cöln —— Christianus Bodevin Hofcanzley Procurator, mit Anna Josepha Willems.
Den 29ten. Hermanus Meurers Wittiber, mit Anna Petronella Conzen.
Den 31ten. Johannes Hochennadel Soldat von Efferen, mit Elisabetha Mayers Wittib Sommers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 12ten July 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½. *Paris Lyon* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 19½ a ¾ *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den [illegible]1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 156¼ % *p. C. Rotterdam* 156 % *p. C. Paris* 1 % *Lyon* 1 ½ %
Bourdeaux 0 *Wien* 117½ % *Hamburg* 162½ *Erfurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	50	3	30	2	44	1	76	2	32				
Deuren.	5	20	3	28	2	20	1	60						
Gülich.	5		3		2	20	1	60						
Eschweiler.	3	36	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	52	2	68	1	76	1	32						
Neuss.	5		3		2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	40	3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	70	3	9	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 32.

Dienstag den 12ten August. 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderungen.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem, mit der Pfarr zu Mülheim am Rhein versehenen Henrich Cœnen —— Und dem von der Lutherischen Gemeinde zu Stolberg zum Prediger berufenen Johann Reisig Höchstdero Landesherrliche Placita mildest ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstgedacht Se. Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem bisherigen juris Correpetitorem Breuer, zum Gülich und Bergischen Hofgerichts Advocat in Gnaden auf und anzunehmen. —— Dem von der Hauptstadt Ratingen zum Stadt Medicus vorgeschlagen medicinæ Doctori et Practico Sigismund Loeven, diese Stelle mittelst gefertigter Patenten, gnädigst angedeihen zu lassen —— Und das dem Ludwig Claussen, vorhin auf die Hauptstadt Lennep, ertheilte Procuratorium nun auch auf die Aemter Bornefeld und Hückeswagen mildest zu erstrecken.

Edict

Edictal Citation.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und, Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Thuen Kund, und fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen: Nachdem bey hiesigem Unserem Gülich und-Bergischen Hofrath verschiedene Gläubigere wider Unseren Cämmerern, und Hofcammerrathen Leopolden Freyhrn. von Nesselrode Hugenpoet, sich unterthänigst gemeldet, und um ihre Befriedigung angerufen haben, Wir dahero gnädigst bewogen worden seynd, zu Befriedigung derer sich bereits angegebener, und etwa weiters hervorthuender Glaubigeren gegenwärtige Edictal-Citation zu erkennen, und behörend affigiren zu laßen; hierum so heischen und laden kraft obhabender Macht und Gewalt, auch von Gericht und Rechts wegen euch alle und jede vorgedachten Freyherrn von Nesselrode Hugenpoetische Gläubigere sammt und sonders hiemit gnädigst: daß ihr inner Zeit von 6. Wochen, nach Anheftung dieses, welche wir euch peremptoriè hiemit gnädigst vorbestimmen, und benennen, alhier binnen Düsseldorf bey unserem Hofrath und zwarn bey der von daraus unseren Geheim-auch Hofräthen von Fabricius und Kesseler gnädigst aufgetragener Commission Persöhnlich oder durch genugsam Bevollmächtigte gebührend erscheinet, daselbst eure Forderung justificationes, und sonsten, als weit solches annoch nicht geschehen, ad Protocollum einbringet, auch allenfals den Punctum præferentiæ bis zum Schluß instruiret, oder instruiren laßet, und darauf den Rechtsspruch gewärtiget. Wann nun ihr Glaubigere vorbenennt; alsdann kommet und erscheinet oder nicht, so wird jedannoch nichts destoweniger hierinnen in Rechten gehandelt, und procediret werden, wie sich solches der Ordnung nach gebühret. Solchemnächst wir auch gnädigst setzen und wollen, daß, wann diese unsere Ladung dem üblichen Herkommen gemäß an dreyen Oertern nächst angelegenen respective benachbahrten Herren Landen und Handels Stadt-angeheftet, und verkündet seyn wird, euch alle und einen jeden insbesonder gleicher maßen, als ob euch dieselbe unter Augen, oder in eurer gewöhnlicher Wohnbehausung überantwortet worden wäre, verbinden solle, wornach ihr euch behörend zu richten, und anzuschicken wissen werdet, idque sub pœnâ præclusionis, & respectivè perpetui Silentii. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofcanzley Secret Insiegels. Düsseldorf, den 12ten July 1777.

Aushöchstgemeldter Ihro Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl Vt. Freyhr. von Brackel.

(L. S.) Mülheim.

Früchten Verkauf.

IV. Auf den 15ten Augusti lauffend 1777. sollen die Exjesuitische vorräthige Früchten und zwarn Roggen, Weitzen, und Gersten, Nachmittags um 2. Uhren in der Kellerey Gülich dem Mehristbietenden versteigert werden.

Gerichtliche Vorladung.

V. Amt Bourg. Nachdeme in Concurs sachen wider Gebrüdere Strohn, sämtliche Creditores sich mit ihren Iustificatorialen bereits eingefunden, außer sichere zu Hohstraten im Beginnhof gewesene geistliche Jungfraw Hildegundis van Ceulen, welche untrem 22ten 8bris 1771 zwarn ihre Forderung eingebracht, sich aber ferner nicht gemeldet; als wird Anlaß interlocuti jetzgemelter van Ceulen eine nochmahlig peremptorische Frist von 6 Wochen anberahmet, gestalten in solcher zeit ihre Forderung dahier persönlich oder per Mandatarium sub Pœnâ Præclusionis rechtlich zu justificiren und auszuführen. Latum Bourg den 9ten July 1777.

In Fidem Krahe Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

VI. Amt Steinbach. Dahe wider Diederichen Remshagen zu Kulbach, verschiedene Creditores hervorgetretten, wodurch ein Concurs entstanden, derselb auch dermahlen bonis cediret; so werden alle diejenige, welche an ihm etwas zu forderen haben, auf Montag den 25ten Augusti, Morgens 10. Uhr an das Amt Steinbacher Landgericht zu Einbringung ihrer Forderungen bey Straf ewigen Stilschweigens diese dahero zu rechtfertigen vorgeladen.

Gleichdann in eodem Termino deßen immobilar Vermögen zu Kulbach, bestehend in Hauß, Hof, Garten, Scheuer und Backhauß, 12. Viertel 7. Ruthen Garten, 5. Malderscheid 5. Viertelscheid 14. Ruthen Wiesen, 31. Malderscheid 14. Ruthen Saatland. 18. Malderscheid 6. Ruthen im Bergischen gelegene Büschen, ferner ein Stabhammer mit Zubehör, sodann das von ihme anerkauftes so genanntes Siesfer Gütgen zusammen von Acker- und Werksverständigen taxiret ad 3094. Rthlr. 50. Stübr. dem Mehristbietendem mit verkauffet werden solle, wohe also die Kauflustige sich einzufinden haben, Sign. Lindlahr am Gericht den 21ten July 1777.

In Fidem Mappius Grschrbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VII. Amt Blankenberg. In Schuldforderungs Sachen Stadt Cöllnischen Raths-Verwandten Schlebusch, gegen Freyherrn von Martial solle der Schatz und steuerfreyer Backer Hoff im Kirspiel Rupichterath auf Montag den

ersten

ersten Sept. 10. Uhr Morgens in des Franzen Heismanns Behausung daselbst in dem gemachten Scheffen tax von 3548. Rthlr. dem Mehristbietenden ausgebotten und zugeschlagen werden.

Nebst Hauß, Stallung, Hof und Garten, bestehet dieses Guth in 56. Morgen Ackerland, 5. Morgen 3. Viertel Wiesen, 60. Morgen Busch, sodann in einem auf 1500. Rthlr. angeschlagenem Zehent berechtsam. Kaufslustige werden auf bestimmten Ort und Stund vorgeladen Honneff den 16ten July 1777.

Strucker Grschbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. Der Verkauf, des dem Herzoglich Zweybrückschen Infanterie Regiments, Fähndrich Perer Hermann, in der Erbschaft anerfallen, dahier in der Ritterstraß, zur Stadt Venlo benahmset, gelegenen, von allen, so real- als Personal-Lasten, wie solche immer Nahmen haben mögen ganz freyen Haußes, wird Donnerstag den 14ten August. künftig, Vormittags 11. Uhr nochmalen aus freyer Hand, vorgenommen, mittelst Aussetzung desselben, für die bereits auf 1300. Rthlr. geminderte Tax. Düsseldorf am Gericht den 31ten July 1777.

In Fidem J. M. Francken Grschrbr.

IX. Hilden und Hahn. Ad instantiam Creditoren Executoren der Wittib von Carnap Testaments, Brögelmann und Teschenmacher solle das Wittiben Greff zuständige im Kirspiel Hilden gelegenes Gütchen am Blumenstrauch, so in einem Hauß, sodann 3. Morgen Bauland, 1. Morgen Bänden, 1. Morgen Busch, sodann Circa ¼ Morgen Hof und Garten, steuerbahrer Qualität bestehet, und durch unpartheysche Werksverständige auf 520. Rthlr. taxiret worden, auf Mittwoch den 27ten künftigen Monats August zu Hilden am Gericht Nachmittags 2. Uhren ad hastam gestellet, und dem Mehrissbietenden verkauft werden. Sign. Sohlingen den 10ten July 1777.

J. E. Guilliaume.

Verkauf aus freyer Hand.

X. Unter Beystand des Amtsverwaltern Amts Gülich, (Tit.) Brewer sind Gebrüdere Zehnpfenning willens, den eine halbe Stund von der Stadt Gülich im Dorf Broch gelegenen Wiedendorffer Hof, welcher 122. Morgen allodialfrey Land im Schall hatt, nebst Hauß, Stallungen, Scheuer, Garten, sodann 2. Stücker Graßgewachs im Dorf Broch wovon jedes ungefehr ¾ Morgen groß ist, öffentlich an den Meristbietenden aus freyer Hand zu verkaufen, wes Ends die Tagsfahrt auf den 1ten und 2ten künftigen Monats Sept. in Gülich auf dem Rathhauße Vormittags um 10. Uhr bestimmet worden; es können auch alle Umstände und Notwerden des Hofs, und die Bedingnüßen, vorab beym Stadt Secretario Danz in Gülich, ein gesehen werden.

XI.

XI. Ein ohnweit hiesiger Stadt in einer angenehmer Gegend gelegenes Adelich-freyes Guth, stehet zu verkauffen, das Nähere davon kann bey der Expedition dieser Nachrichten vernommen werden.

XII. Zwey Garten vorm Flinger Thor, wovon einer an der Pfannenschoppenstraße gelegen und, und auf den Steinweg ausgehet, der andere etwas höher hinauf, in der Gaßen wo man sonst in den Fasanengarten gegangen, hinter dem ehemaligen Uhrmacher Fischers Garten gelegen, wollen die Erbgenahmen des Faßbindermeister Iansen auf der Neustraß, Mittwoch den 20ten dieses Nachmittags 3. Uhr, in ihrer Behausung denen Meistbietenden verkauffen; diejenige, welche die Garten vorab in Augenschein nehmen wollen, können sich in obbenannten Hauß melden.

Wein Verkauf.

XIII. Nächstkünftigen Donnerstag den 14ten dieses, Nachmittags 2. Uhren, werden auf der Ratingerstraße dahier, in der Behausung des Verlebten Geheimerathen Kochs Sohns gegen über denen Can. Reg Ord. St. Crucis zwölf Fuder derer auserlesensten Seltinger, Gräger; und Wehlener Obermoselwein aus denen Jahr Wachsthümer von 1772. 1774. und etwelche von 1776. — sodann vier Zuläst 1776ger Hönninger Bleichart dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung aus freyer Hand verkauft. Düsseldorf den 1. Aug. 1777.

Neu angeordnete Marktäge.

XIV. Mülheim am Rhein. Kund und zu wissen seye hierdurch, 1.) daß zu Mülheim am Rhein den ersten Sonntag nach Jacobi und Annæ Jährlichs, mithin dieses Jahr den 27-28-und 29ten Julii der von Alters hergebrachte Markt mit allerhand Waaren von ein- und ausländischen Kaufleuten gehalten 2.) Auch vom halben Augusti auf alle Dienstag von 14. zu 14. Tägen bis Ende Septembris und also dieses Jahr den 12. und 26ten Augusti, fort 9- und 23ten Septembris ein Markt mit fettem Viehe, 3.) Fort im October auf Dienstag 6 Wochen nacheinander der von undenklichen Jahren übliche Ochsen-Markt weiters gehalten werde. Mülheim am Rhein den 15ten July 1777.

Vermischte Nachrichten.

XV. Es wird hiemit einen geehrten Publico kund gemacht, daß Mittwoch den ersten Octobris laufenden Jahs zu Horst im Bruch ohnweit Essen über hundert Stück so wohl Gutsch als Reitpferde, in Hengsten, Stuten, und Wallachen von allerley Farben bestehend, nebst einen Theil Fohlen von nämlicher Gattung aus dem Reichsfreyherlichen von Fürstenbergischen Gestutt dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung nach vorzulesenden Conditionen-

nen verkauft und zugeschlagen werden sollen, und können Lusttragende die Conditionen davon zur Horst im Brüch vernehmen Horst den 9ten July 1777.

J. W. Biergans. Stallmeister.

XVI. In der Krämer Straß, nächst beym Schloß, in dem Hauß zur goldenen Kette genannt, verkauft Weinzäpfer Leydell, weißen Wein, für 15. Stübr die Maaß.

XVII. Auf der Flingerstraß bey Blechschläger Liber, logirt der Tanzmeister Junckheim, und machet andurch allen Herrschaften und Liebhabern der Tanzkunst bekannt, daß er gesonnen seye hier zu bleiben, in und außer den Hauß Lectionen zu geben, mit Menuets, Contra-Tänz, Allemands ꝛc. ꝛc. Fort wie sie Namen haben; und empfehlet sich bestens zur Gewogenheit und geneigten Zuspruch.

XVIII. Der hiesige Schifmann Heubes, wird den 24ten dieses lauffenden August Monats die gewönliche Fahrt nach Frankfurt ohnfehlbar antretten; Es belieben also alle, welche Waaren mit schicken wollen zu sorgen, daß alles zeitig hier am Rhein Ufer an das Schif gebracht werde; jeder ohne Unterscheid kann sich accurater Bedienung versichert halten.

XIX. Auf der Bolkerstraß bey Kaufhändler Frens in die drey Schollen sind angekommen frische Sardellen, oder Anjouven welche Stückweis, mit Pfunden oder ganzen Fäßchen in billigem Preiß zu bekommen sind.

XX. Das in dem dritten Theile der Lavaterischen Physiognomik befindliche Portrait Sr. Königl. Majestät von Preussen zu Pferde, wie solches nach der Zeichnung des Daniel Chodowieki, von Lips in Kupfer gestochen ist, hat bey vielen das Verlangen erregt, dieses Stück besonders zu besitzen. Der Buchhändler Christian Friedrich Himburg, in Berlin, hat sich entschlossen, diesen Wunsch, der gewiß der Wunsch aller Kunstliebhaber ist, zu befriedigen; und kündiget an: wie Chodowieki sehr geneigt sey, selbst Hand an dieses Stück zu legen, und es nach seiner Zeichnung in Kupfer zu graben. Das Publikum hat also von diesem Künstler binnen 8 Wochen das Bildniß Sr. Majestät zu erwarten, dessen Aehnlichkeit unter dem Grabstichel des Schweizer-Künstlers größtentheils entflohen ist, die aber durch Chodowiecki hergestellt werden soll. Dieser Kupferstich wird die Größe von 8 Zoll Höhe und 9 Zoll Breite haben, und sich vor andern, die etwan durch andere Künstler erscheinen dürften, dadurch auszeichnen: daß Se. Majestät von Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen von Preussen, den Generals von Ziethen und Ramin begleitet, einen Theil der Parade in Augenschein nehmen. Auch auf die möglichste Aehnlichkeit des hohen Gefolges wird Rücksicht genomen werden.

Wer

Wer diesen Kupferstich besitzen will, der beliebe nur seinen Nahmen bei hiesiger Expedition der wöchentlichen Nachrichten anzugeben, so werden Ihnen von den erstern Abdrücken Exemplarn besorgt werden. Bei Empfang dieses Kupferstichs werden 1 Rthlr 20 stbr bezalt. Briefe Franko.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten Freyhr. von Kessel, in der Pfau. Kaufman Blanck, und Wichelhaus von Elberfeld, im 2brückerhof. Den 4ten Gerichtschreiber Richelen und Kaufman Rochholt von Rath vorm wald, im Maynzerhof. Hofrath Jacobi aus dem Hamm, im 2brückerhof. Freyhr. von Harff, bey Hofrath Pingen. Engeländer N. Grenville, im 2brückerhof. Ammann Mayer komt von Ereifelt, im Antonio. Den 5ten Canonicus Schürman von Cöllen, Kaufman Schwenger von Rheda, Kaufman Nachtigal von Dülmen im Antonio. Franzos N. Defuquet, im hof von Holland. von Roth, im 2brückerhof. Rüssischer General Major N. Durachge, im 2brückerhof. Den 6ten Graf von Metternich, durchgereist. Frau Bütte aus Engeland im Pfälzischenhof. Den 7ten Chur cölnischer Cämmerer von Wintgen und Frawlein von Schmissing im 2brückerhof. Vicarius Generalis von Paterborn, im Antonio. Kaufleuthe Heimerich aus Holland, im Maynzerhof. Lameyer, und Carteus aus Bremen, im 2brückerhof. Commandeur von Drost, durchgereist. Obrist von Hardenberg, von den Holländer, und Capitaine von Hagenberg von den Hessen, passirt. Den 8ten Geheimrath von Reen von Churtrier, im Antonio. Kaufleute Bertram von Duisburg im 2brückerhof. Schuhl von Mülheim, bey Schleuter. Hofrath Jacobi aus dem Hamm, im 2brückerhof. Canonicus Souten von Essen, im Bönnischenhof. Kaufman Hansen von Wesel im Pfälzischenhof. Den 9ten Kaufleute Janders von Rotterdam, im 2brückerhof. Dewerth, bey Stemmel. Wülffing, bey Bergrath Pütter, kommen von Aachen, Hofrath van Deuren von Ravenstein, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommene Schiffe.

Den 3ten August. Anton Westerburg aus Holland nach Cölln, mit Holländischen Waaren. Den 4ten Henrich Genzeler, von hier nach Mannheim. Den 5ten Cornelius van Mahnen, und Jan van den Embster aus Holland nach Cöllen, mit Holländischen Waaren. Mertens von Bonn nach Kaiserswerth, mit Victualien. Den 6ten Wittib Deus, und Jan Louis nach Cöllen. Cornelius Vogt hier ankommen aus Holland, mit Holländischen Waaren Den 6ten Franz Gyreck aus Holland nach Neuwidt, mit einer Jagt. Jacob Mehlem von Uerding nach Bonn, mit schwarzen Brand. Gerret van Alpen aus dem Clevischen nach Neuss mit Oehlsamen.

Getaufte.

Catholische. Den 3 Joannes Ludovicus Sohn des Henricus Baumart, und Anna Gertrudis Rubens. Den 4. Adelheidis Theresia Magdalena Tochter des Jodocuis Hilbrand, und Maria Josepha Burgartz. Den 5ten Anna Maria Magdalena Walburgis Tochter des Laurentius Cantador Stattrath, und Maria Catharina Küpper. — Ferdinandus Philippus Joannes Nepomukcenus Sohn des Haubtman Printz Birckenfeldischen Regiments, Franciscus Freyherr von Leoprechting und Franciska Freynne von Adelmann von Adelmannsfelden. Den 6ten Elisabetha Augusta Wilhelmina Carolus Josephus Wilhelmus Sohn und Tochter des Chur Cölnischen würcklichen Cämmerer und Königlich Preüssischen Landrath Freyherr von Vinkinkilver, und Freynne von Myrbach zu Harff. Den 7ten Maria Wilhelmina Jacobina Tochter des Joannes Gerhardus Erdpohl Hofcanzley Procurator und Maria Anna Sybilla Reins. — Maria Josepha Gertrudis Tochter des Josephus Pantaleon Heitrath, und Agnes Christina Francisca Frohn. — Maria Margaretha Josepha Tochter des Adolphus Glas, und Maria Sybilla Henrichs. Den 8ten Ignatius Franciscus Josephus Sohn des Franciscus Stahl, und Josepha Schlechters. — Antonius Theodorus Josephus Sohn des Christianus Meckel, und Maria Adelheidis Bleckers.

Lutherische. Den 3ten August Catharina Friederica Tochter des Sattlermeisters Johann Godfried Müller, und Anna Catharina Bergmann.

Den 5ten Johann Heinrich Sohn des Fischers Johann Conrad Wedel, und Catharina Janklin.

Beerdigte.

Catholische. Den 9ten August Joes Bröyener Ehemann Gärtner, alt 54 Jahr. — Maria Catharina Schmitz Ehefrau des Schustermeister Custer, alt 71 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 12ten July 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 61¼. *Rotterdam*, *Dort* 61½ *Paris Lyon.* 90⅓.
Hamburg, *Bremen in Louis d'Or a* 5. *R.* 19½ a ¼ *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 9ten August 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 156¼ *p. C. Rotterdam* 156 *p. C. Paris* 1 ⅝ *perte Lyon* 1 ⅛
Bourdeaux 0 *Wien* 117¼ ⅝ *Hamburg* 163 *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	20	3	30	2	44	1	76	2	38	7	58		
Deuren.	5	56	3	12	2	32	1	64						
Gülich.	5		3		2	20	1	60						
Eschweiler.	3	36	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	5		2	68	1	76	1	40						
Neuss.	5	20	3	20	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	40	3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	8	3	12	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 33.

Dienstag den 19ten August. 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderung.

I. Vermittels gnädigsten Patents ist der Bertram Kochs zum Steuerempfänger Amts Sohlingen fort Hilden und Hahn, ernennet worden.

Edictal Citation.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen: Nachdem Petronella Lautenschein, demüthigst angezeiget hat, daß ihr einziger Bruder Xaverius Antonius Lautenschein, vor 14. Jahren in die Fremde verzogen, und in solcher Zeit von dem

dem Ort seines Aufenthalts nichts habe bekannt werden lassen, immittels aber ihre Eltern mit Todt abgegangen seyen, und dahero gebetten hat, daß ihro zugelassen werden mögte, über derselben Nachlassenschaft zu disponiren, solchen Ends aber vorläufig bemelten ihren Bruder Edictaliter abzuladen: und dann Wir dieser demüthigsten Bitte in Gnaden statt gegeben haben: als laden und heischen dich Xaverium Antonium Lautenschein, damit inner der hiermit Peremptorie vorbestimmt werdender Frist von sechs Wochen, du dich, oder deine Erben, dahier zu Vorstellung deines oder ihres Rechtes, sich einfinden sollen, und dieses zwarn mit der Warnung, daß ansonsten, effluxo Termino Peremptorio, der Supplicantinn die freye Disposition der Elterlichen Hinterlassenschaft werde zu erkennet werden; Urkund Unseres beygedruckten Geheimraths Kanzley-Secret Siegels Düsseldorf den 1ten August 1777

Aus Höchstgemelter Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl

(L. S.) Graf von *Efferen*.

v. Reiner.

Vergantung.

III. Demnach Ihre Churfürstl. Durchl. in Betreff der Verwahrung der Rhein Uferen des Orts Mülheim und derselben Gebäuden gnädigst befohlen, gestalten sowohl das ganze Werk, als auch die Lieferung deren erforderlichen Bau-Materialien, öffentlich zu verganten, als wird darzu Terminus auf den 26ten Augusti laufend Morgens 10. Uhr in der Freyheit Mülheim am Rhein aufm Rathhauß hiemit vorbestimmet; welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 8. Augusti. 1777.

Vi Clementissimæ Commissionis Schall. C. W. Bilgen.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

IV. Amt Steinbach. Dahe wider Diederichen Remshagen zu Kulbach, verschiedene Creditores hervorgetretten, wodurch ein Concurs entstanden, derselb auch dermahlen bonis cediret; so werden alle diejenige, welche an ihm etwas zu forderen haben, auf Montag den 25ten Augusti, Morgens 10. Uhr an das Amt Steinbacher Landgericht zu Einbringung ihrer Forderungen bey Straf ewigen Stillschweigens diese dahero zu rechtfertigen vorgeladen.

Gleichdann in eodem Termino deßen immobilar Vermögen zu Kulbach, bestehend in Hauß, Hof, Garten, Scheuer und Backhauß, 12. Viertel 7. Ruthen Garten, 5. Malderscheid 5. Viertelscheid 14. Ruthen Wiesen, 31. Malderscheid 14. Ruthen Saatland, 18. Malderscheid 6. Ruthen im Bergischen

gelegener

gelegene Büschen, ferner ein Stabhammer mit Zubehör, sodann das von ihme anerkauftes so genanntes Siesfer Gütgen zusammen von Acker- und Werksverständigen taxiret ad 3094. Rthlr. 50. Stübr. dem Mehristbietendem mit verkauffet werden solle, wohe also die Kauflustige sich einzufinden haben, Sign. Lindlahr am Gericht den 21ten July 1777.

In Fidem Mappius Erschrbr.

Gerichtliche Verkäuf.

V. Amt Bornefeld. In Sachen Kaufhändler Clarenbach contra Wittib Peter Luchtenberg wird zur Distraction des letztgemelten Zuständigen zu Dabringhausen gelegenen steuerbahren Guths (welches in Haus, Hof, Ländereyen Wiesen und Büschen bestehet, und 700. Rthlr. Gerichtlich taxiret.) Terminus auf Mittwoch den 27ten August hieselbst bey Gericht vestgestellet, wohe sich sodann alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones vernehmen können, Sign. Hückeswagen in Iudicio den 9ten July 1777.

In Fidem Wietz. Grschbr.

VI. Amt Blankenberg. In Schuldforderungs Sachen Stadt Cöllnischen Raths-Verwandten Schlebusch, gegen Freyherrn von Martial solle der Schatz und steuerfreyer Backer Hoff im Kirspiel Rupichterath auf Montag den ersten Sept. 10. Uhr Morgens in des Franzen Heismanns Behausung daselbst in dem gemachten Scheffen tax von 3548. Rthlr. dem Mehristbietenden ausgebotten und zugeschlagen werden.

Nebst Hauß, Stallung, Hof und Garten, bestehet dieses Guth in 56. Morgen Ackerland, 5. Morgen 3. Viertel Wiesen, 60. Morgen Busch, sodann in einem auf 1500. Rthlr. angeschlagenem Zehent berechtsam. Kaufläustige werden auf bestimmten Ort und Stund vorgeladen. Honneff den 16ten July 1777.

Struncke Grschbr.

VII. Hilden und Hahn. Ad instantiam Creditoren Executoren der Wittib von Carnap Testaments, Brögelmann und Teschenmacher solle das Wittiben Greff zuständige im Kirspiel Hilden gelegenes Gütchen am Blumenstrauch, so in einem Hauß, sodann 3. Morgen Bauland, 1. Morgen Bänden, 1. Morgen Busch, sodann Circa ¾ Morgen Hof und Garten, steuerbahrer Qualität bestehet, und durch unpartheysche Werksverständige auf 520. Rthlr. taxiret worden, auf Mittwoch den 27ten künftigen Monats August zu

Hilden

Hilden am Gericht Nachmittags 2. Uhren ad hastam gestellet, und dem Mehristbietenden verkauft werden Sign. Sohlingen den 10ten July 1777.

J. E. Guilliaume.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

VIII. Anheute, den 14. August 1777. ist die 214 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, 2c. 2c. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

8. 17. 12. 1. 24.

Die 215. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 4. 7ber 1777.

Verkauf aus freyer Hand.

IX. Unter Beystand des Amtsverwaltern Amts Gülich, (Tit.) Brewer sind Gebrüdere Zehnpfenning willens, den eine halbe Stund von der Stadt Gülich im Dorf Broch gelegenen Wiedendorffer Hof, welcher 122. Morgen allodialfrey Land im Schall hatt, nebst Hauß, Stallungen, Scheuer, Garten, sodann 2. Stücker Graßgewachs im Dorf Broch wovon jedes ungefehr $\frac{3}{4}$ Morgen groß ist, öffentlich an den Meristbietenden aus freyer Hand zu verkaufen, wes Ends die Tagsfahrt auf den 1ten und 2ten künftigen Monats Sept. in Gülich auf dem Rathhauße Vormittags um 10. Uhr bestimmet worden; es können auch alle Umstände und Vorwarden des Hofs, und die Bedingnüßen, vorab beym Stadt Secretario Danz in Gülich, ein gesehen werden.

X. Zwey Garten vorm Flinger Thor, wovon einer an der Pfannenschoppenstraße gelegen und, und auf den Steinweg ausgehet, der andere etwas höher hinauf, in der Gaßen wo man sonst in den Fasanengarten gegangen, hinter dem ehemaligen Uhrmacher Fischers Garten gelegen, wollen die Erbgenahmen des Faßbindermeister Iansen auf der Neustraß, Mittwoch den 20ten dieses Nachmittags 3. Uhr, in ihrer Behausung denen Meistbietenden verkauffen; diejenige, welche die Garten vorab in Augenschein nehmen wollen, können sich in obbenannten Hauß melden.

Neu angeordnete Marktäge.

XI. Mülheim am Rhein. Kund und zu wissen seye hierdurch, 1.) daß zu Mülheim am Rhein den ersten Sonntag nach Jacobi und Annæ Jährlichs, mithin

mithin dieses Jahr den 27-28-und 29ten Julii der von Alters hergebrachte Markt mit allerhand Waaren von ein-und ausländischen Kaufleuten gehalten 2.) Auch vom halben Augusti auf alle Dienstag von 14. zu 14. Tägen bis Ende Septembris und also dieses Jahr den 12. und 26ten Augusti, fort 9- und 23ten Septembris ein Markt mit fettem Viehe, 3.) Fort im October auf Dienstag 6 Wochen nacheinander der von undenklichen Jahren übliche Ochsen-Markt weiters gehalten werde. Mülheim am Rhein den 15ten July 1777.

Vermischte Nachrichten.

XII. Es wird hiemit einen geehrten Publico kund gemacht, daß Mittwoch den ersten Octobris laufenden Jahs zu Horst im Bruch ohnweit Essen über hundert Stück so wohl Gutsch als Reitpferde, in Hengsten, Stuten, und Wallachen von allerley Farben bestehend, nebst einen Theil Fohlen von nämlicher Gattung aus dem Reichsfreyherlichen von Fürstenbergischen Gestutt dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung nach vorzulesenden Conditionen verkauft und zugeschlagen werden sollen, und können Lusttragende die Conditionen davon zur Horst im Brüch vernehmen Horst den 9ten July 1777.

J. W. Biergans. Stallmeister.

XIII. In der Expedition dieser Nachrichten ist zu haben: Des Professors Gmelins Reise durch Sibirien, auf Befehl der Kaiserin Elisabeth von Rusland unternommen im Jahr 1733. bis 43. mit Kupfer. 4. Thl. gr. 8. – 5 Rthlr. —— Neue Reise nach Guiana, Peru und südliche Amerika, von Barrere, Bouguer und de la Condamine. gebunden m. K. – 1 Rthlr 12 stbr. —— Beschreibung der Insel Minorka, a. d. Engl. von Armstrongs und Cleghorns. m. K. gebunden – 1 Rthlr. —— Reise nach Peru, Acadien, oder Neufrankreich, und Egypten m. K. gebund. – 1 Rthlr. —— Peter Kalms Reise nach dem Nördlichen Amerika. 3 Thl. gr. 8. 3 Rthlr 20 stbr. Brief und Geld Franko.

XIV. Es wird eine nicht gar zu junge Person gesucht, welche Geschicklichkeit besitzet als Kindermagd zu dienen; Je mehr Geschicklichkeit sie hiezu, ausser den gewöhnlich hiezu erfordert werden wollenden nothwendigen Eigenschaften, besitzet, desto mehrerern Lohn und andere Vortheile wird selbige sich zu versprechen haben.

XV. Der hiesige Schifmann Heubes, wird den 24ten dieses lauffenden August Monats die gewöhnliche Fahrt nach Frankfurt ohnfehlbar antretten;

Es

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es belieben also alle, welche Waaren mit schicken wollen zu sorgen, daß alles zeitig hier am Rhein Ufer an das Schif gebracht werde; jeder ohne Unterscheid kann sich accurater Bedienung versichert halten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten August. Fräulein von Nivenheim im Antonio. Kaufmann von Hooen von Cleve, im 2brückerhof. Churcöllnischer Hauptmann von Heynau, weis kein Log. Kaufleuthe Schmid von Remscheid in der Stadt Elberfeld. Sternberg von Elberfeldt, im Bönnischenhof. Schulten von Elberfeld, weis kein Logie.

Den 11ten. Dokter Eltrop von Dülmen, im Schwarzenhorn. Strauch von Aachen bey Hofcammerrath von Collenbach. Frau von Elberfeld, im 2brückerhof. Kaufmann Siebel von Elberfeld, bey Hofmann. Advocat Elton von Cöllen im schwarzenhorn. Kaufmann Potgiesser von Schwelm; und Caspers von Elberfeld, im Pfälzischenhof. Bangier Eschweiler, und Canonicus Haafs von Cöllen, bey Geheimerath Corsten. Busch und Schmitz Virtuosen wusten kein Logie.

Den 12ten. von Derlist. Secretairius Billgen. Kaufmann Ohnesorgen kommt von Hamburg, im 2brückerhof. Kaufleuthe Berle und Laville von Münster im Antonio. Wuppermann von Elberfeld, im Schwarzenhorn. Docter Reismann von Sohlingen. Doctor Künholt von Mettmann. 2. Engelländer N. Woodhus, im 2brückerhof. Kaufleuthe Momm von Sohlingen im Pfälzischenhof. Kaufleuthe Bilgen von Duisburg; Ostrad und Hegemann von Barmen. Docter Lewen von Essen, im Schwarzenhorn. Amtverwalter Sartorius von der Gemarke, im Großenfaß. Boulle von Zündorf. Clarenbach und Schmitz, von Remscheid, in Stadt Siegburg. Docter Schmitz von Cöllen, im Schwarzenhorn.

Den 13ten. Molitor von Langenberg, im Schwarzenhorn. Sterken von Cöllen, bey Hofrathen Sterken. Schultheiß Horn von Dreiborn, bey Hofrath Pingen. Churcöllnischer Haubtmann von Manteuffel. von Lilien von Maseyck, im 2brückerhof. 2. Engelländer N. Corrig und Stephan, im Hof von Holland.

Den 14ten. Kaufmann Hofmann im Anker. Kaufmann Prolheim von Lennep. Kaufmann von Aachen, im 2brückerhof. 2. Engelländer N. Busby, und Benee, im Hof von Holland. 2. Canonici von Cleve, N. Wismann, und Badenberg, im Anker.

Den 15ten Kaufleuthe Weis von Rieth, im Großenfaß. Kaufmann Volker aus Holland, im 2brückerhof. Lieutenannt Waravell, und Cornet Manner von den Engelländer wissen kein Logie.

Den 16ten. Kaufleuthe Farck, aus Holland, im Maynzerhof. Rou, und mahler Grandsann aus Holland, im Englischenhof.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 10ten Gerret Haas von Hettorf, und Gerret van Alpen von Neuss, beyde nach dem Holländ. mit Früchten.
Den 11ten Adrian Peill von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 12ten Conrad van den Embster aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Kochs von Neuss mit Bord ankommen.
Den 13ten Cornelius Vogt von hier nach Grimlinghausen mit Holländischen Waaren.
Den 14ten Wittib Dills mit einer Holtz-Floß nach Holland. Wittib Paffraths von Cöllen nach Holland mit Mineral-Waßer, und steinen Geschir Henrich Herman Dahmen von Cöllen nach Holland leedig.
Den 15ten Peter Haering und Henrich Claesen nach Holland, Wittib Berghems nach dem Clevischen alle von Cöllen mit oberländ. Waaren. Mertens von Bonn nach Wesel mit einer Herrschaft.
Den 16ten Tervens Floßen Jagt aus Holland nach Mayntz. Peter de Haan aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht- und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 9ten Joannes Michael Josephus Sohn des Joann Michael Strein und Catharina Josepha Winckelspechtin.
Den 10ten Hubertus Josephus Henricus Sohn des Wilhelm Friederich Stüdtgen, und Anna Maria Schröders. —— Franciscus Wilhelmus Christianus Sohn des Conrad Kast, und Sibilla N.
Den 12ten Franciscus Sohn des Adam Schrell, und Theresia Jansens.

Verehligte.

Catholische. Den 15ten Jacobus Kurths aus Cöllen mit Anna Maria Gertrud Sturms.
Reformirte. Den 11ten Andreas Stifft abgestandener Rector in Sohlingen und Sibilla Margaretha Roff Witwe Johanzon in Oberbilck.

Beerdigte.

Catholische. Den 12ten Augustus. Georgina Amalia Tochter des Steuercanzelisten und Verleger dieser wochentlichen Nachrichten, Zehnpfenning, alt 16. Jahr 8. Manat 17 Täg. Maria Margaretha, Tochter des Glaßner Ulberz alt 3. Jahr 3. Täg. Den 14ten. Adamus, Sohn des Bürger Schrelz alt eine Viertel Stund. Den 16ten. Anna Adelheidis Schwarz Ehefrau des Burger Lenzen alt im 72. Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 16ten August 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼ *Paris Lyon.* 90⅝.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*
Wechsel-Cours. Cöln den 16ten August 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 156½ *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 % *perte Lyon* 0
Bourdeaux 0 *Wien* 117¼ *Hamburg* 163 *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7½		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		8½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	14	3		2	26			2	44	8	56		
Deuren.	5	26	3	12			1	70						
Gülich-	5		3		2	20	1	60						
Eschweiler.	3	36	3		2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	64	2	32	1	76	1	40						
Neuss.	5	20	3	20	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	40	3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	8	3	12	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 34.
Dienstag den 26ten August. 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden,

Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Liebe Getreue! Uns ist zu vernehmen vorgekommen, was maßen die vielen Wiedersprüche, Dunkelheiten, und verwirrten Aussagen derer Zeugen daher entstehen, daß die Zeugen erstens über eine Menge der ganz durcheinander geworfenen, zum Fangen und Verwirren hauptsächlich eingerichteten, und meistentheils mit ganz unnöthigen Umständen angefüllten Fragstücken, oder Interrogatoriorum - sodan über eine Menge Artieulen nacheinander vernommen, und dadurch die Zeugen so wohl, als auch nicht selten derjenige, welcher die Zeugen abhört, irre gemachet werden.

Alldie-

Alldieweilen Wir nun solche, an sich in denen Rechten verbothenen Absichten abzustellen, und die Justitzpflege in diesem Falle zu verbesseren gnädigst gemeynt seynd: So haben Wir vermög Höchsthändigen gnädigsten Reseripts vom 30. Junius laufenden Jahrs verordnet, daß von demjenigen Theile, welcher den Beweis durch Zeugen künftighin führen will, kurze, deutliche, und nur zur Sache dienliche Articulen, mit Benennung derer Zeugen, und Anzeige, über welche Articulen jeder Zeug zu vernehmen, übergeben, sodann dem Gegentheile, um gegen die Fähigkeit derer Zeugen so wohl, als auch Erheblichkeit derer Articulen gegründete Einreden machen zu können, communicirt, nach eingebrachten solchen Einreden, über die Abhörung derer Zeugen erkennt, und wann durch die geeignete Erkäntnüß die Zeugen zugelassen, und der Gegentheil, wider welchen die Zeugen aufgeführet werden, Fragstücke, oder Interrogatoria zu machen gesinnet ist, alsdan die Fragstücke ebenfalls kurz, und deutlich, und zwar die nöthigen auf jeden Articul, als nämlich: ad Articulum 1. Interrogatorium 1. 2. 3. &c. ad Articulum 2. Interrogatorium 1. 2. 3. &c. ad Articulum 3. Interrogatorium 1. 2. 3. &c. und so weiters eingerichtet, fort, nach ausgeschworenen Zeugen Eide, die Zeugen, und zwar jeder insbesondere erstlich über die in Unserer Rechts-Ordnung vorgeschrieben allgemeinen Fragstücke, darauf über den ersten Artikul, nach der hierauf gegebenen, und ins Zeugen Verhörs-Protocoll geschriebenen Antwort, gleich über die auf den ersten Artickul eingerichteten Fragstücke, nach darauf gegebenen und ins Verhör-Protocoll geschriebenen Antworten, ferner über den zweyten Artickul, und die darauf eingerichteten Fragstücke, und so weiter bis zum Ende sollen vernommen werden.

Solchemnach befehlen Wir gnädigst, daß diese Unsere ernstliche Willens-Meynung in allen, und jeden Theilen genaueſt befolget, des Endes zu jedermanns Wissenschaft, und Nachachtung von denen Kanzeln behörend verkündet, fort, wie geschehen, innerhalb 14. Tagen Zeit, bey Vermeidung einer Strafe von zehn Rthlr. anhero gehorsamst solle berichtet werden. Düsseldorf den 23. Julius 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von *Nesselrod*

von Reiner.

Liebe Getreue! Ihr erinnert euch annoch unterthänigst, was Wir wegen dem Karrig- und Wagen-Spuhr unterm 10. Februarii 1767. zu verordnen gnädigst bewogen worden. Da Uns nun zuverläßig angezeiget worden, daß dieser geschehener heylsamer Anordnung strafbarer Dingen entgegen gehandelt

delt werde; Wir aber sothaner General Verordnung einhaltlich ganz genau nachgelebet, annebens den Gebrauch der Kopfnägel unter der vorhin bedrohe-ten Strafe abgestellt wissen wollen: So unverhalten es euch mit dem wie-derhohltgnädigsten Befehl, den Inhalt vorgemeldeter General, und gegenwär-tiger Verordnung nochmalen zu jedermans Nachricht verkünden, und daß da-gegen nicht gegangen werde, invigiliren, und euch der Versäumnüß halber nichts zu Schulden kommen, gegen die Freveler aber mit der in vorbezogenen ehehinnigen Verordnungen bestimten Bestrafung verfahren zu laßen. Düssel-dorf den 23. Julii 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von *Nesselrod*

v. Reiner.

Amts Beförderungen.

III. Ihre Churfürstl. Durchl. haben Höchstdero Hofcammerrathen und Rhein-Zoll Collectorn Balthasern Pool das Prädicat eines Gülich- und Bergi-schen Hofraths gnädigst ertheilet — Und den Bernhard Joseph Keps zum Procurator in dem Gülischen Amte Monjoye, mittelst gefertigten Patenten, mil-dest auf und angenommen.

Edictal Citation.

IV. Demnach Anna Gertrud Käsmeckers aus der Pfarr Millen unweit Sittard gebürtig, klagbar angebracht, wie daß sie mit Johann Jacob Cranen, daselbst wohnhaft, nicht allein Sponsalia contrahiret, sondern annebenst unterm 10ten Juny jüngst mit demselben bey dem Pastoren zu Millen um die nöthige Proclamationes geschehen zu lassen, erscheinen seye; diese Proclamationes wä-ren auch bereits verfüget, der Beklagter aber hätte sich aber ganz Meineydig von dannen entfernet, ohne zu wissen, wohe desselben Auffenthalts Ort eigentlich seye ꝛc.

Wann nun dem Gesuche der Klägerinn willfahret werden will, so heischen und laden wir Dechant und Consistoriales Christianitæt Süsteren, oben beklagten Johann Jacob Cranen, von Consistorii wegen hierdurch peremptoriè vor, daß derselbe binnen sechs Wochen, deren ihm zwey für den Ersten, zwey für den anderen, und zwey für den dritten und letzten Termin angesetzt werden: so gewiß vor hiesigem Consistorio, entweder in eigener Person, oder durch ei-nen genugsamen bevollmächtigten Anwald ohnausbleibend erscheinen, auf die er-hobene Klage antworten, seine etwa habende rechtliche Gegen-Nothdurft und Einwendungen einbringen, und der Sache bis zu Ende abwarten solle, als im Ausbleibungsfalle auf der Klägerinn ferneres Anrufen, wider Beklagten in con-tumaciam verfahren und gesprochen werden wird, was rechtens ist, wornach er sich zu achten. Sittart in Termino extraordinario Den 4ten August. 1777. pro extractu et in Fidem J. Loverix. Pastor zu Sittardt. Christian. Secretarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Amt Monjoye. Zur Sachen Vormünderen deren Minderjährigen Arnolden Tirz, wider Ioan Henrich Schmitz wird zu Verkaufung der letztgemelten Zuständigen in Monjoye gelegene Hauß, welches von Committirten Scheffen, auf ein Tausend Rthlr. geschätzet worden, Terminus auf Freytag den 12ten Sept. Morgens 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtstuben in Monjoye præfigirt, wohin Lusttragende behörent abgeladen werden Sig. Borvenick den 21ten August. 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags Trimborn

VI. Amt Angermund. In Sachen Creditorum wider Freyhr. von Calkum genannt Lohausen, wird zu nochmaliger Feilbietung des Rittersitzes Lohausen, für die nunmehro vergeringerte Taxe von 23 tausend, zweyhundert Rthlr. die Tagfahrt auf Dienstag den zweyten Septembr. künftig um 3 Uhr Nachmittags binnen Rath, in des Scheffen Knaben Behausung hiemit vorbestimmet; Rath den 22ten Augusti 1777.

In Fidem M. Schönen. Grschrbr.

VII. Amt Bornefeld. In Sachen Kaufhändler Clarenbach contra Wittib Peter Luchtenberg wird zur Distraction des letztgemelten Zuständigen zu Dabringhausen gelegenen steuerbahren Guths (welches in Haus, Hof, Ländereyen Wiesen und Büschen bestehet, und 700. Rthlr. Gerichtlich taxiret.) Terminus auf Mittwoch den 27ten August hieselbst bey Gericht vestgestellet, wohe sich sodann alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones vernehmen können. Sign. Hückeswagen in Iudicio den 9ten Iuly 1777.

In Fidem Wietz. Grschbr.

VIII. Amt Blankenberg. In Schuldforderungs Sachen Stadt Cöllnischen Raths-Verwandten Schlebusch, gegen Freyherrn von Martial solle der Schatz und steuerfreyer Backer Hoff im Kirspiel Rupichterath auf Montag den ersten Sept. 10. Uhr Morgens in des Franzen Heismanns Behausung daselbst in dem gemachten Scheffen tax von 3548. Rthlr. dem Mehristbietenden ausgebotten und zugeschlagen werden.

Nebst Hauß, Stallung, Hof und Garten, bestehet dieses Guth in 56. Morgen Ackerland, 5. Morgen 3. Viertel Wiesen, 60. Morgen Busch, sodann in einem auf 1500. Rthlr. angeschlagenem Zehent berechtsam. Kaufslüstige werden auf bestimmten Ort und Stund vorgeladen. Honneff den 16ten Iuly 1777.

Struncke Grschbr.

IX. Hilden und Hahn. Ad instantiam Creditoren Executoren der Wittib von Carnap Testaments, Brögelmann und Teschenmacher solle das

Wit-

Wittiben Greff zuständige im Kirspiel Hilden gelegenes Gütchen am Blumenstrauch, so in einem Hauß, sodann 3. Morgen Bauland, 1. Morgen Bänden, 1. Morgen Busch, sodann Circa ¾ Morgen Hof und Garten, steuerbahrer Qualitæt bestehet, und durch unpartheysche Werksverständige auf 520. Rthlr. taxiret worden, auf Mittwoch den 27ten künftigen Monats August zu Hilden am Gericht Nachmittags 2. Uhren ad haſtam gestellet, und dem Mehristbietenden verkauft werden. Sign. Sohlingen den 10ten July 1777.

J. E. Guilliaume.

Verkäuf aus freyer Hand.

X. Unter Beystand des Amtsverwaltern Amts Gülich, (Tit.) Brewer sind Gebrüdere Zehnpfenning willens, den eine halbe Stund von der Stadt Gülich im Dorf Broch gelegenen Wiedendorffer Hof, welcher 122. Morgen allodialfrey Land im Schall hatt, nebst Hauß, Stallungen, Scheuer, Garten, sodann 2. Stücker Graßgewachs im Dorf Broch wovon jedes ungefehr ¾ Morgen groß ist, öffentlich an den Meristbietenden aus freyer Hand zu verkaufen, wes Ends die Tagsfahrt auf den 1ten und 2ten künftigen Monats Sept. in Gülich auf dem Rathhauße Vormittags um 10. Uhr bestimmet worden; es können auch alle Umstände und Vorwarden des Hofs, und die Bedingnüßen, vorab beym Stadt Secretario Danz in Gülich, ein gesehen werden.

XI. In Zustand des Richtern der Herrschaft Schöller, wollen die revolutarische Erbgenahmen Steinberg, das auf sie revolvirtes quo ad Domistadium, im Amt Sohlingen Honnschaft Somborn, mit einigen appertinentien aber in der Herrschaft Schöller gelegenes Steinberger ganz freyes Guth, welches nebst Hauß, Hof, Stallungen, Garten und Baumgarten, ungefehr 112 Morgen Ackerland, 17 Morgen Wiesen, 86 Morgen Büschen ausbringt, aus freyer Hand dem Meistbietenden öffentlich verkaufen, worzu die Tagsfahrt auf Montag den 1ten nächstkünftigen Monats Septembr. Morgens 10 Uhr auf der Schöllersheyden am Gerichtshauß bestimmet worden, wobey sich alle Kauflüstige einfinden, und die Vorwarden vernehmen können.

Neu angeordnete Marktäge.

XII. Mülheim am Rhein. Indeme der auf dem 12ten Augusti zu Mülheim am Rhein, neuer dings eingeführte Markt mit fetten Viehe bereits seinen erwünschten Anfang genommen, und also den 26ten August auch weiters alle Dienstage von 14 zu 14 Täten bis End Septembris fortgesetzet werden solle. Indeme auch ferners alle Jahr den 1ten Sonntag und Montag im Octobri, mithin dieses Jahr den 5ten und 6ten Octobris ein Pferd und Füllen Markt von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr gehalten, fort denen beyden Kaufleuthen

then, welche die mehriste und zugleich beste Pferd und Füllen diese Täge anhero für sich allein zu Markte gebracht, und zwarn dem erstern ein paar silberne Sporn, dem andern eine mit Silber beschlagene Reitpeitsche diesmal hergegeben, auch für die Pferd und Füllen auf frühzeitiges Begehren die nöthigen Wiesen gegen billigen Preiß angewiesen werden sollen.

Als wird dieses denen Lusttragenden Kauf und Verkaufern, zur fernern Nachricht bekannt gemacht. Mülheim am Rhein den 16ten August 1777.

Anzeige von der Altenkircher Lotterie.

XIII. Die Plans gemäß geschehene 3te Ziehung Altenkircher Classen Lotterie ist mit aller Accuratesse den 1ten August vollzogen worden, es können von denen Interessenten die in hiesiger General Collecte gefallene Preiße in Empfang genommen werden; die 4te Ziehung geschiehet den 1ten Septemb. wozu die Renovation den 28ten dieses geschehen muß. Kaufloose werden bis den 1ten Septemb. noch ausgegeben. Düsseldorf den 25ten August 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
und General Collecteur Altenkircher Lotterie.

Nachricht von der Hessen-Darmstädtischen Zahlen Lotterie.

XIV. Die bey der 30ten geschehenen Ziehung, welche den 22ten August vollzogen worden, sind aus dem Glücksrade folgende Nummern zum Vorschein kommen.

10. 50. 74. 16. 5.

Die 31te Ziehung geschiehet den 12ten September, worauf die Spiele vier Tag vor der Ziehung allhier noch angenommen werden. Düsseldorf den 25ten August 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
und General Collecteur obiger
Lotterie.

XV. Eine sichere Herrschaft ohnweit von hier auf dem Lande suchet einen in der Latein- und Französischen Sprache erfahren loßledigen Lehrer der Jugend Catholischer Religion gegen annemliche Conditionen, hierzu geschickte und Lusttragende können sich bey der hiesigen Expedition melden, und das weitere vernehmen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17. August Kaufleut Brögelman von Elberfelt, im Anker. Schombard von Duisburg, im 2brückerhof. Brögelman von Elberfelt, im Pfälzischenhof. Lausberg von Elberfelt und Doctor Collenbusch, im Mayntzerhof. von Lavert von Cöllen, durchgereist. Den 18ten 2. von Chambrier wovon 1 Fähndrich von den Holländer, im Pfälzischenh.

zischenh. Doctor Emmert und Nooth von Nurord, durchgereist. von Kessel, in der Pfau. von Gehren aus Sachsen, im Antonio. Den 19. Advocat Schürman und Kals von Essen, im Anker. Kaufmann Collenbusch von Elberfelt, im Antonio. Richter Katz aus dem Cöllnischen, im Anker. von Dachausen, von Bürkhausen, Freudenberg, von Eschenbrenner kommen von Cöllen, im Hof von Holland. Kaufleute Berger, im Pfälzischenhof. Piper und Siebel kommen von Aachen, im Mayntzerhof. Canonicus von Speyer von Siegburg, im Antonio. Den 20. Kaufmann Hirstadt, im schwarzen Pferd. 2 von Panin aus Holland, und Frau von der Wall und Obristin von Cursol von Wesel, im 2brückerhof. von Franken von Syrstorff, und von Hilgers von Cöllen, im Antonio. Den 21. Kaufleute Teriar, Simons, Cornet, Prim und Reitz von Vervier, im Pfälzischenhof. Kaufmann Schombard von Elberfelt, im Anker. Posthalter Pütz von der Hochstraß, Kaufmann Zigler von Duisburg und Dosarnoude von Aachen, im 2brückerhof. Den 22. Advocat Grave von Münster, im Antonio. von Verhamme aus Holland, im Pfälzischenhof. Kaufmann Siebel von Elberfelt, bey Hoffman. Busch und Franzen von Remscheid und Kephard, im 2brückerhof. Bergvogt Müller, im Waldeckerhof. Doctor Keup von Mülheim, im Anker. Den 23. Kaufmann Hayst und Krieger aus Holland, in der Stadt Siegburg. von Westerin aus dem Haag, im Hof von Holland. Doctor N. van Dick, im schwarzen Horn. Kaufmann Blank und Carnap kommen von Cöllen, bey Stommel. Churcöllnischer Hofmeister N. Reiner, im Antonio.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 17ten Gerret Dahmen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 18. Wittib Evertz von Cöllen nach Holland mit Kugelen, und Tuffstein. Den 19ten Wilhelm van Mahnen von Cöllen nach Holland mit Tuffstein. Den 20ten Henrich Koch von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 20. Henrich Cornelius van Mahnen von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren. Wilhelm de Höer von Grimlinghausen, Gerret Pauls, und Rudolff Theyssen von Neuss, alle nach dem Holländischen mit Früchten. Jacob Mehlem von Bonn nach Uerding mit Lumpen.

Den 21. Jan van Waltzen, und Gerret Mercus von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren. Jan Maternee aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Gerret Gerretsgen nach dem Holländischen mit Früchten, und Herman Dubbelgarthen nach Wesel mit oberländische Waaren, beyde von Cöllen. Den 24ten Frau Barlen aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Leonard Heubes von hier nnch Franckfurth mit Kaufmanns Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 16ten Augusti. Anna Christina Josepha, Tochter des Joannes Bernardus Ingnatius Rohr, und Anna Adelheidis Francisca von Etzbach. Den 18. Joannes Henricus Josephus, Sohn des Casparus Eichel, und Magdalena Schlömers. Den 19ten. Catharina Gertrudis Carolina, Tochter des Casparus Reinarz, und Helena Steinackers. Den 20ten. Joannes Leonardus Josephus, Sohn des Joannes Wilhelmus Peters, und Maria Christina Dorhammels.

Lutherische. Den 18ten Johann Leberecht Sohn des Zuckerbeckers Andreas Jensen und Maria Catharina Lyders. Den 20ten Carl Wilhelm Theodor Sohn des Kaufmans Johann Wilhelm Köhler und Johanna Maria Amalia Köhler in Kayserswerth.

Verehligte.

Catholische. Johannes Kessel mit Maria Elisabetha Josepha Fischers.

Beerdigte.

Lutherische. Den 24ten Johann Leberecht Sohn des Zuckerbäcker Andreas Jensen und Maria Chatharina Lyders alt 6 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 16ten August 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $61\frac{1}{2}$. *Rotterdam, Dort* $61\frac{1}{4}$ *Paris Lyon.* $90\frac{1}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 23ten August 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $156\frac{1}{2}$ *p. C. Rotterdam* $156\frac{1}{4}$ *p. C. Paris* 1 $\frac{0}{0}$ *perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$ *Hamburg* $162\frac{1}{4}$ *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat July.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		$6\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen.		6		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	2	2	74	2	26			2	38	9			
Deuren.	5	26	3	12			1	70						
Gülich-	5		3		2	20	1	60						
Eschweiler.	3	36	3	24	2	60	1	60	3	36				
Cöln.	4	64	2	32	1	76	1	40						
Neuss.	5	20	3	20	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	40	3		2	50	1	60	2	40			2	60
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Müh. am Rhein	5	8	3		2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 35.
Dienstag den 2ten September 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Liebe Getreue! Gleichwie Wir mißfällig verspüren, daß in hiesig-Unseren Landen die verbothenen Preußischen, und Holländischen Münz-Sorten, auch Heßischen Groschen in solcher Menge wiederum coursiren, daß dardurch die gute Geld-Sorten sich verlieren, und steigen, Wir aber keineswegs zusehen wollen, daß dergleichen verbothene Münz-Sorten fernerhin coursiren sollen, und dahero den hierunter vor, und nach ergangenen gnädigsten Verordnungen unter den darinnen enthaltenen Strafen zu inhäriren gnädigst bewogen worden; Also befehlen euch wiederhohlt gnädigst, dieses zu jedermanns Nachricht

von

von denen Kanzeln verkünden, und auf die Contravenientes fleißig invigiliren zu laßen, gegen selbige gnädigst befohlenermaßen zu verfahren, und die abzuhaltenden Protocolla mit summarischer Bemerkung eines jeden Contravenientis Vermögens einzusenden, auch, wie die Verkündung geschehen, immer 14. Tägen Zeit unter 6. Rthlr. Strafe anhero gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 13ten August 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.
sonderbarem gnädigsten Befehl,

Vt. Graf von *Efferen*.

von Reiner.

Edictal Citationen.

Fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen: Nachdem Petronella Lautenschein, demüthigst angezeiget hat, daß ihr einziger Bruder Xaverius Antonius Lautenschein, vor 14. Jahren in die Fremde verzogen, und in solcher Zeit von dem Ort seines Aufenthalts nichts habe bekannt werden können, inmittels aber ihre Eltern mit Todt abgegangen seyen, und dahero gebeten hat, daß ihro zugelassen werden mögte, über derselben Nachlassenschaft zu disponiren, solchen Ends aber vorläufig bemelten ihren Bruder Edictaliter abzuladen; und dann Wir dieser demüthigsten Bitte in Gnaden statt gegeben haben: als laden und heischen dich Xaverium Antonium Lautenschein, damit inner der hiermit Peremptorie vorbestimmt werdender Frist von sechs Wochen, du dich, oder deine Erben, dahier zu Vorstellung deines oder ihres Rechtes, sich einfinden sollen, und dieses zwarn mit der Warnung, daß ansonsten, effluxo Termino Peremptorio, der Supplicantinn die freye Disposition der Elterlichen Hinterlassenschaft werde zu erkennet werden; Urkund Unseres beygedruckten Geheimraths Kanzley-Secret Siegels Düsseldorf den 1ten August 1777

Aus Höchstgemelter Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl

(L. S.) Graf von *Efferen*.

v. Reiner.

III. Demnach Anna Gertrud Käsmeckers aus der Pfarr Millen unweit Sittard gebürtig, klagbar angebracht, wie daß sie mit Johann Jacob Cranen, daselbst wohnhaft, nicht allein Sponsalia contrahiret, sondern annebenst unterm 10ten Juny jüngst mit demselben bey dem Pastoren zu Millen um die nöthige Proclamationes geschehen zu lassen, erschienen seye; diese Proclamationes wären auch bereits verfüget, der Beklagter aber hätte sich aber ganz Meineydig von dannen entfernet, ohne zu wissen, wohe desselben Aufenthalts Ort eigentlich seye.

Wann

Wann nun dem Gesuche der Klägerinn willfahret werden will, so heischen und laden wir Dechant und Consistoriales Christianitæt Süsteren, oben beklagten Johann Iacob Cranen, von Consistorii wegen hierdurch peremptoriè vor, daß derselbe binnen sechs Wochen, deren ihm zwey für den Ersten, zwey für den anderen, und zwey für den dritten und letzten Termin angesetzt werden: so gewiß vor hiesigem Consistorio, entweder in eigener Person, oder durch einen genugsamen bevollmächtigten Anwald ohnausbleibend erscheinen, auf die erhobene Klage antworten, seine etwa habende rechtliche Gegen- Nothdurft und Einwendungen einbringen, und der Sache bis zu Ende abwarten solle, als im Ausbleibungsfalle auf der Klägerinn ferneres Anrufen, wider Beklagten in contumaciam verfahren und gesprochen werden wird, was rechtens ist, wornach er sich zu achten. Sittart in Termino extraordinario Den 4ten August. 1777. pro extractu et in Fidem J. Loverix. Pastor zu Sittardt. Christian. Secretarius.

IV. Amt Bornefeld. In Sachen Gebrüderen Otto und Vieth & Creditorum contra den abwesenden Iohann Peteren Willems Iuniorem wird erwähnter Willems dergestalten in 9. Wochen, wovon 3. pro Primo 3. pro Secundo, und 3. pro ultimato Termino, anmit Peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freytag den 7ten Novembris Morgens 10. Uhr zu hiesigem Amtsverhör Edictaliter abgeladen und ad Respondendum Creditoribus, und zu Fortsetzung der Sachen, entweder Persönlich unter hiesiger Iurisdiction sich zu sistiren, oder des Endes einen genugsamen Bevollmächtigten zu stellen idque sub præjudicio daß widrigenfals nichts desto weniger die Gebühr rechtens verfügt werden solle. Sign. Hückeswagen den 22ten August 1777.
In Fidem Wieth. Gerichtschr.

Verpfachtung.

V. Nächstkünftigen Freytag, so da seyn wird der 5te Septbr. solle auf den Steinen im Stern um die 2te nachmittägige Stunde, der diesjährige Grommet oder Nachheu, ab denen Churfürstl. gewitterten Stückern denen Mehristbietenden Summen weise ausverpfachtet werden.
Ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. In Executions Sachen Erbgenahmen Johannen Rotz, wider Mitterben Adolphen Rotz, wird auf näheres Anrufen erst gemelter Erbgenahmen Rotz, in contumaciam non Comparentis Adolphi Rotz, salvo jure relicendi, Terminus distractionis der in Wersten gelegner Schatz und steuerbahrer Rotzischer Güther, als 1ma des ganzen Stoffels Guth, bestehend in Hauß, Scheuer, Stal-

Stallung, Hof und anklebigen Garten im Grunde ein Morgen 22½ Ruth enthaltend, sodann 10. Morgen 2. Viertel 36½ Ruth Ackerland, welches zusammen durch Scheffen und Werksverständige, auf 500. Rthlr. werth geschätzet, 2do die Halbscheid des Beyen Guths, welche in einem halben Hauß, Scheuer und Stallung bestehet, fort Garten, Baumgarten, und daran schiessenden Kamp im Grund 2. Morgen 26¼ Ruth haltend, sodann 33½ Graßwachs, fort 2. Morgen 3. Viertel 14½ Ruth Ackerland, sammt 2. Viertel Erbbusch und ¾tentheil aus einer viertel Gewalt Holz auf Reishölzer Gemarken, welche Theil zusammen durch Scheffen und Ackersverständige auf 375. Rthlr. Taxiret, und 3tio. ein im Holthæusener District gelegenen 1. Morgen 1. Viertel anhaltenden auf 40. Rthlr. Taxirten Schatz und steuerbahren Stück Ackerland auf Mitwoch den 24ten Septembr. morgens 9. Uhr in des Gastgebers Rudolph Behausung auf der Windfogt anbestimmt, wozu Miterb Adolph Rotz, als welcher allen intimationen auszuweichen suchet, andurch ad videndum distrahi sub præjudiciis juris abgeladen wird. Monheim in judicio den 28ten August 1777.

in Fidem F. C. Windeck. Grschrbr.

VII. Amt Monjoye. Zur Sachen Vormünderen deren Minderjährigen Arnolden Titz, wider Ioan Henrich Schmitz wird zu Verkaufung der letztgemelten Zuständigen in Monjoye gelegene Hauß, welches von Committirten Scheffen, auf ein Tausend Rthlr. geschätzet worden, Terminus auf Freytag den 12ten Sept. Morgens 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtstuben in Monjoye præfigirt, wohin Lusttragende behörent abgeladen werden Sig. Borvenick den 21ten Augusti 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags Trimborn

Verkauf aus freyer Hand.

VIII. Haubtgericht Düsseldorff. Die Erbgenahm. Kühlwetter werden, ihrer vorhabenden Erbschaftstheilung wegen, am Freytag den 5ten 7bris, künftig, Nachmittags 2 Uhr, den vor dem Flingerthor, in der Benrather Straß, gelegenen Kühlwetters Garten, samt Gebäude, und daran schießendem Stücklein Ackerlands, für die Tax á 730 Rthlr, sodann Freytag darnach den 12ten Dito 2 Uhr Nachmittags, auch ihr auf hiesiger Citadelle, liegendes Hauß, zum Franciscus genannt, für die Tax á 2400 Rthlr aus freyer Hand, dem Meistbietenden verkäuflich aussezen, wesfals die zum Ankauf Lusttragende sich alsdann auf der Bolkerstraß, bey Weinhändler Geller, im schwarzen Pferd, einzufinden haben. Düsseldorf am Gericht den 28ten August 1777.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

Neu

IX. Mülheim am Rhein. Indeme der auf dem 12ten Augusti zu Mülheim am Rhein, neuer dings eingeführte Markt mit fetten Viehe bereits seinen erwünschten Anfang genommen, und also den 26ten August auch weiters alle Dienstage von 14 zu 14 Tägen bis End Septembris fortgesetzet werden solle. Indeme auch ferners alle Jahr den 1ten Sonntag und Montag im Octobri, mithin dieses Jahr den 5ten und 6ten Octobris ein Pferd und Füllen Markt von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr gehalten, fort denen beyden Kaufleuthen, welche die mehriste und zugleich beste Pferd und Füllen diese Täge anhero für sich allein zu Markte gebracht, und zwarn dem erstern ein paar silberne Sporn, dem andern eine mit Silber beschlagene Reitpeitsche diesmal hergegeben, auch für die Pferd und Füllen auf frühzeitiges Begehren die nöthigen Wiesen gegen billigen Preiß angewiesen werden sollen.

Als wird dieses denen Lusttragenden Kauf und Verkaufern, zur fernern Nachricht bekannt gemacht. Mülheim am Rhein den 16ten August 1777.

Vermischte Nachrichten.

X. Es wird hiemit einen geehrten Publico kund gemacht, daß Mittwoch den ersten Octobris laufenden Jahrs zu Horst im Bruch ohnweit Essen über hundert Stück so wohl Gutsch als Reitpferde, in Hengsten, Stuten, und Wallachen von allerley Farben bestehend, nebst einen Theil Fohlen von nämlicher Gattung aus dem Reichsfreyherlichen von Furstenbergischen Gestutt dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung nach vorzulesenden Conditionen verkauft und zugeschlagen werden sollen, und können Lusttragende die Conditionen davon zur Horst im Brüch vernehmen Horst den 9ten July 1777.

J. W. Biergans Stallmeister.

XI. Ein Capital von 400. Rthlr., stehet gegen 4 Procent lehnbar auf gerichtliche hinlängliche Unterpfände auszuthun, weshalb man sich bey dieser Expedition zu befragen hat.

XII. 22. Stück Orangerie-Bäume stehen in billigem Preiß zu verkaufen, und sind bey der Expedition zu erfragen.

XIII. Bey Georg Hölzel in der großen Caserne in Nro 3. ist zu bekommen extra schön neu Spelzen Mehl 20 Pfund für ein Rthlr.

XIV. Bey Schlömer auf der Zollstraß sind zu haben Moseler Leyen, p. Reiß 2. Rthlr. 30. Stübr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Ein Jäger Catholischer Religion etliche 30 Jahr alt aus dem Cölnischen bürtig, welcher auch seiner guten Aufführung halber mit guten Urkunden versehen, suchet Dienst bey einer Herrschaft, und ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XVI. Es wird eine nicht gar zu junge Person gesucht, welche Geschicklichkeit besitzet als Kindermagd zu dienen; Je mehr Geschicklichkeit sie hiezu, ausser den gewöhnlich hiezu erfordert werden wollenden nothwendigen Eigenschaften besitzet, desto mehrerern Lohn und andere Vortheile wird selbige sich zu versprechen haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten August. Kaufleuthe Höninghaus von Elberfeld, im 2brückerhof. Rittershaus von Elberfeld, im Maynzerhof. Collenbusch von Cöllen, im Antonio. Hofrath Gruben von Litberg, bey Geheimrathen Boolen.

Den 25ten. Canonicus Kruchtens, und Docter Syberz von Brüggen, Loers von Werden, im Schwarzenhorn. Graf von Goltstein, und Freyhr. von Lohausen einkommen. Hofrath Jacobi aus den Hamm, im 2brückerhof. General Lieutnannt von Winkelhausen, von Mannheim, einkommen. Churcöllnischer Cämmerer von Hermann, im Antonio.

Den 26ten. 4. Kaufleuthe von Münster N. Primavesi, Röling, Zumbrück, und Musterli, im Antonio. Von Höck, einkommen.

Den 27ten. Freyhr. von Lohausen, durchgereißt. Hofrath Colzi, von Essen im Bönnischen Hof. Haubtmann Busch, und Hannövrischer Lieutenannt von der Osten im 2brückerhof. Kaufmann Hussen, und Petri von Essen, im Ancker. Von Lefevre, von Schall, Geistlicherrath Vogelius, und Hofcammerrath Hamman von Churcöllen, im Antonio. Churtrierscher Cämmerer von Dominique mit einer Jagd ankommen, im Bönnischenhof. Koch, und Esh von Werden, im Schwarzenhorn.

Den 28. Vier Nahmens Jesse von Rheinberg, Prior von Saren, im Schwarzenhorn. Freyhr. von Dalwig, im 2brückerhof. Kaufleuthe Ernst von Rondorf, bey Clasmann Hönen von Elberfeld, im Maynzerhof. Brück Stadthalter in Ungarn, im Schwarzenhorn.

Den 29ten. Kaufmann Schild, und Dornbusch, von Duisburg, im Antonio. Postmeister Hagenberg von Cleve, bey Maurenbrecher. Hofrath Bogage, und Geistlicher Marsee von Lüttig, im Hof von Holland. Hofrath von Brachel, einkommen. Von Linden, aus Holland, im 2brückerhofe.

Den 30ten. Rentmeister Marks, von Styrum. Secretarius Laneus von Essen, im Schwarzenhorn. 2. von Lideroth, kommen von Cölln. Hofrath Reismann von Soblingen im 2brückerh. Kaufm. Hagemann von Essen, im Ancker. Kaufmann Silberberg, und Rübel von Elberfeld, im Prinzoranien. Engelländer

der M. Loisberg im 2brückerhof. Geistlicher Diderich von Cöllen, im Antonio. Frau von Serp kommt von Neuss bey Tit. von Zerres. Churcöllnischer Geheimerath von Galen durchgereißt.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 25ten Martin Spatz von Manheim ankommen.
Den 26ten Anton Knipscheer aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.
Den 27ten Gerhard van Alpen von Cöllen nach dem Holländ. mit Roggen
Berner von Coblentz mit Equipage für Ihro. Durchl. Fürstinn von Essen ankommen.
Den 28ten Jacob Cloisterman aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Junfer Schlömers mit Leyen, Saur- und Sälzer-Waßer ankommen.
Den 29ten Steffen Barlen aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren.
Martin Spatz von hier nach Manheim abgefahren.
Den 30ten Christoffel Knappers von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht- und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 24ten August Anna Magdalena Josepha Tochter des Petrus Jansen, und Elisabetha Paagen. — Josepha Sibilla Franciska Tochter des Joann Dressenig, und Joanna Elisabetha Rohrs. Den 28ten Magdalena Gertrudis Augusta Tochter des Andreas Zankeler, und Anna Margaretha Caspers.

Verehligte.

Catholische. Den 26ten August Joann Mathias Joseph Conzen, mit Anna Catharina Zinkems aus Bonn dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 25ten Arnoldus Josephus Wipperfürth Eheman Schreinermstr. alt 44 Jahr 6 Monath 23 Täg.
Den 26ten Maria Catharina Josepha Tochter des Schneidergesell Alberti alt im 5ten Jahr.
Den 29ten Joes Ludovicus Josephus S: des Kutscher Baumart alt 1 Monath.
— Joes Ignatius Josephus Sohn des Stadtwaachenmstr. Schmitz alt 9 Monath.
Lutherische. Den 30ten Joh. Georg Köberle Uhrmacher alt beynahe 29 Jahr.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 16ten August 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼ *Paris Lyon.* 90½.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 23ten August 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 156½ *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 ⅝ *perte Lyon* 1¼
Bourdeaux 0 *Wien* 117½ *Hamburg* 162¾ *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Bröbchen.		6½		8
Ein Röggelgen		7½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Mealder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	68	2	20	1	70	2	44				
Deuren.	4	64	2	68	2	20	1	55						
Gülich-	4	30	2	70	2		1	60						
Eschweiler.	3	36	3	24	2	60	1	60						
Cöln.	4	40	2	44	1	60	1	40						
Neuss.	5	20	3	20	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	30	2	60	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	8	3		2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kenzler-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 36.
Dienstag den 9ten September 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Edictal Citationen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein. &c. &c.

Fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen: Nachdem Petronella Laurenschein, demüthigst angezeiget hat, daß ihr einziger Bruder Xaverius Antonius Laurenschein, vor 14. Jahren in die Fremde verzogen, und in solcher Zeit von dem Ort seines Aufenthalts nichts habe bekannt werden lassen, immittels aber ihre Eltern mit Todt abgegangen seyen, und dahero gebetten hat, daß ihro zugelassen werden mögte, über derselben Nachlassenschaft zu disponiren, solchen Ends aber vorläufig bemelten ihren Bruder Edictaliter abzuladen: und dann Wir dieser demüthigsten Bitte in Gnaden statt gegeben haben: als laden und heischen dich

Xave-

Xaverium Antonium Lautenschein, damit inner der hiermit Peremptorie vorbestimmt werdender Frist von sechs Wochen, du dich, oder deine Erben, dahier zu Vorstellung deines oder ihres Rechtes, sich einfinden sollen, und dieses zwarn mit der Warnung, daß ansonsten, effluxo Termino Peremptorio, der Supplicantinn die freye Disposition der Elterlichen Hinterlassenschaft werde zu erkennet werden; Urkund Unseres beygedruckten Geheimraths Kanzley-Secret Siegels Düsseldorf den 1ten August 1777

Aus Höchstgemelter Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahren gnädigsten Befehl

(L. S.) Graf von *Efferen.*

v. Reiner.

II. Demnach Anna Gertrud Kâsmeckers aus der Pfarr Millen unweit Sittard gebürtig, klagbar angebracht, wie daß sie mit Johann Jacob Cranen, daselbst wohnhaft, nicht allein Sponsalia contrahiret, sondern annebenst unterm 10ten Juny jüngst mit demselben bey dem Pastoren zu Millen um die nöthige Proclamationes geschehen zu lassen, erscheinen seye; diese Proclamationes wären auch bereits verfüget, der Beklagter aber hätte sich aber ganz Meineydig von dannen entfernet, ohne zu wissen, wohe desselben Auffenthalts Ort eigentlich seye ꝛc.

Wann nun dem Gesuche der Klägerinn willfahret werden will, so heischen und laden wir Dechant und Consistoriales Christianitæt Süsteren, oben beklagten Iohann Iacob Cranen, von Consistorii wegen hierdurch peremptoriê vor, daß derselbe binnen sechs Wochen, deren ihm zwey für den Ersten, zwey für den anderen, und zwey für den dritten und letzten Termin angesetzt werden: so gewiß vor hiesigem Consistorio, entweder in eigener Person, oder durch einen genugsamen bevollmächtigten Anwald ohnausbleibend erscheinen, auf die erhobene Klage antworten, seine etwa habende rechtliche Gegen-Nothdurft und Einwendungen einbringen, und der Sache bis zu Ende abwarten solle, als im Ausbleibungsfalle auf der Klägerinn ferneres Anrufen, wider Beklagten in contumaciam verfahren und gesprochen werden wird, was rechtens ist, wornach er sich zu achten. Sittart in Termino extraordinario Den 4ten August. 1777. pro extractu et in Fidem J. Loverix. Pastor zu Sittardt. Christian. Secretarius.

III. Amt Bornefeld. In Sachen Gebrüderen Otto und Vieth & Creditorum contra den abwesenden Iohann Peteren Willems Iuniorem wird erwähnter Willems dergestalten in 9. Wochen, wovon 3. pro Primo 3. pro Secundo, und 3. pro ultimato Termino, anmit Peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freytag den 7ten Novembris Morgens 10. Uhr zu hiesigem Amtsverhör Edictaliter abgeladen und ad Respondendum Creditoribus, und zu Fortsetzung der Sachen, entweder Persönlich unter hiesiger Iurisdiction sich zu sistiren, oder des Endes einen genugsamen Bevollmächtigten zu

stellen

stellen idque sub præjudicio daß widrigenfals nichts desto weniger die Gebühr. rechtens verfügt werden solle. Sign. Hückeswagen den 22ten August 1777.
In Fidem Wietz. Grschrbr.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. In der, wider hiesigen Kaufhändler Leonard Hahn, würklich angestelten Concurs-Sache, werden desselben sämmtliche Creditores nunmehro, zu Einbring- und Rechtfertigung ihrer habenden Forderungen, fort Vernehmlaßung, in Betref ihres Vorzugsrechts, bey hiesiger Gerichtsstelle, entweder durch sich selbst, oder behörend dazu Bevollmächtigte, hiemit cum Termino peremptorio, von 6. Wochen, sub pœna perpetui silentii, vorgeladen. Düsseldorf am Gericht den 4ten Septembr. 1777.
In Fidem J. M. Franken. Grschrbr.

Gerichtliche Verkäuf.

V. Herrschaft Hardenberg. Dienstags den 23ten dieses Morges 10 Uhr, werden am hiesigen Gerichtshaus folgende Stücke feil gebotten, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden

1tens das halbe Schmitterguth bestehend in einem Stück Ackerland, zwei Wiesen, und dreyen Gärten, sodann in einem Reck- und Schmelzhammer samt aller dazu gehöriger, ganz neu erst angeschaffter Schmied- und Schmelz Geräthschaft, fort einer Schleifhütten, einen neuem und einem alten Haus, Scheuer, Schoppen und Stallungen, welches alles zu 1950 Rthl. taxiret worden.

2tens der zum halben Schmitterguth gehöriger Kothen, in der Kuhlen genannt, und ein dazu gebrauchter Garten taxirt auf 250 Rthlr.

3tens das Guth Vogelsang genannt auf 1350 Rthlr. taxirt. Dieser Reck- und Schmelz-Hammer ist in der Herrschaft Hardenberg, ½ Stund von der nun meist Schifbar gemachte Ruhr, und eben so weit von dem im Amt Angermund liegenden Dorf Velbert, und also zur Handlung und Nahrung sehr vortheilhaft von Steuren, Lasten, und Abgaben frey gelegen. Die Kauflüstige mögen die Kaufbedingnisse vorläuffig beym Protocoll einsehen, und Auswärtige derselben Abschrift von Herrschaftlichen Grschrbr. Plange gesinnen.
Hardenberg den 6ten Septembr. 1777. Hardung Richter.

VI. Amt Angermund. In Sachen Creditorum wider Freyherrn von Calckum, genant Lohausen wird wegen Abgang deren Kaufliebhabern in Gefolg gnädigster Verordnung vom 16. Sepembr. 1775, die Taxa des Rittersitzes Lohausen, fernerweit mit 500. Rthr. vergeringert, und zu abermaliger käuflicher Aussetzung gedachten Rittersitzes für die verminderte Taxe von 22700 Rthlr. Terminus auf Samstag den 13ten dieses um die dritte nachmittägige Stunde in Rath in des Scheffen Knaben Behausung hiemit anberahmet; Latum Rath, vorm Aap den 2ten Septembr. 1777

VII.

VII. — — — In Sachen Testamentarischen Executoren des Burgermeistern Creutzberg, Vicarii Custodis, wider Iacoben Schmitz und Vormund, deßen erster Ehe Kinderen Gerarden Schmitz wird zu Verkaufung deren beeden in Sermer Feld gelegenen- und auf 160. Rthl. abgeschätzten Stücker Ackerlands von 1½ Morgen Terminus auf den 16ten Septembr. künftig, Nachmittags 2 Uhr in des Theodoren Radmacher Behaußung zu Serm anberahmet. Lat. Ratingen am Gericht Creutzberg, den 22ten Augusti 1777.

In Fidem M. Schönen Grschrbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. Nebst deme, daß die Erbgenahme Kuhlwetter, ihrer vorhabenden Erbschafts-Theilung wegen, am Freytag den 12ten dieses Nachittags 2 Uhr, auf der Bolckerstraße dahier, bey Weinhändler Geller im schwarzen Pferd, ihr auf hiesiger Citadelle liegendes Hauß zum Franciscus genannt, für die Tax à 2400 Rthlr aus freyer Hand dem Meistbietenden verkäuflich aussezen werden; auch wird alsdann daselbst von denenselben die nähere Aussetzung des vor dem Flingerthor in der Benrather Straß gelegenen, sowohl großen als kleinen Kuhlwetters-Gartens, sammt daran anschießendem Stücklein Landes, und zwar für das bereits darauf geschehene Anboth von 765 Rthlr. vorgenommen. Düsseldorf den 6ten Septembr. 1777.

In Fidem J. M. Francken Grschrbr.

IX. Amt Monheim. In Executions Sachen Erbgen. Johan. Rotz, wider Mitterben Adolph. Rotz, wird auf näheres Anrufen erstgemelter Erbgenahm. Rotz, in contumaciam non Comparentis Adolphi Rotz, salvo jure reluendi, Terminus distractionis der in Wersten gelegner Schatz und steuerbahrer Rotzischer Güther, als 1mo des ganzen Stoffels Guth, bestehend in Hauß, Scheuer, Stallung, Hof und anklebigen Garten im Grunde ein Morgen 22½ Ruth enthaltend, sodann 10. Morgen 2. Viertel 36½ Ruth Ackerland, welches zusammen durch Scheffen und Werksverständige, auf 500. Rthlr. werth geschätzet, 2do die Halbscheid des Beyen Guths, welche in einem halben Hauß, Scheuer und Stallung bestehet, fort Garten, Baumgarten, und daran schiessenden Kamp im Grund 2. Morgen 26¼ Ruth haltend, sodann 33¼ Graßwachs, fort . Morgen 3. Viertel 14¼ Ruth Ackerland, sammt 2. Viertel Erbbusch und tentheil aus einer viertel Gewalt Holz auf Reishölzer Gemarken, welche Theil zusammen durch Scheffen und Ackersverständige auf 375. Rthlr. Taxiret, und 3tio. ein im Holthausener Districtt gelegenen 1. Morgen 1. Viertel anhaltenden auf 40. Rthlr. Taxirten Schatz und steuerbahren Stück Ackerland auf Mitwoch den 24ten Septembr. morgens 9. Uhr in des Gastgebers Rudolph Behausung auf der Windfogt anbestimmt, wozu Miterb Adolph Rotz, als welcher allen intimationen auszuweichen suchet, andurch ad videndum distrahi sub præjudiciis juris abgeladen wird. Monheim in judicio den 28ten August 1777.

in Fidem F. C. Windeck. Grschrbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Amt Monjoye. Zur Sachen Vermünderen deren Minderjährigen Arnolden Titz, wider Ioan Henrich Schmitz wird zu Verkaufung der letztgemelten Zuständigen in Monjoye gelegene Hauß, welches von Committirten Scheffen, auf ein Tausend Rthlr. geschätzet worden, Terminus auf Freytag den 12ten Sept. Morgens 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtstuben in Monjoye præfigirt, wohin Lusttragende behörend abgeladen werden Sig. Borvenick den 21ten August. 1777. Kraft gnädigsten Auftrags Trimborn

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XI. Anheute, den 4. 7ber. 1777. ist die 215 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

35. 78. 89. 44. 85.

Die 216. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 25. 7ber 1777.

Bekanntmachung.

XII. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz in Gefolg durch ein höchsthändiges Rescriptum sub dato Mannheim den 20ten May lauffenden Jahrs die Widereinführung deren in hiesiger Haubtstadt Gülich vorhin bestandenen untern fünf Schulen gnädigst gewilliget, und dahero Burgermeister und Rath zur gröster Bequemlichkeit der studierenden Jugend ein schier ganz neues Schulhauß dergestalten bereits erbauet haben, daß ein jedes Schulzimmer mit einem besonderen Ofen eingehitzet wird, also wird ein solches dem Publico mit der Unverhaltung andurch kundgethan, daß sothane untere Schulen beym Eingang nechst folgenden Monats Novembr. gegenwärtigen Jahrs ihren Anfang nehmen, und wie vorhin durch tüchtige aus denen Düsseldorfer, Deurender, und Münstereyffeler Exjesuiters Congregationen, herzunehmende Professores gehalten, und damitten continuiret werden solle. Sign. Gülich den 30ten Augusti 1777. In Fidem & pro Extractu J. C. Dantz Stadt Secretarius.

Vergantung.

XIII. Haubtstadt Düsseldorf. Es wird andurch kund gemacht, daß die Lieferung des zu hiesigen Stadt-Laternen für anstehenden Winter benöthigten Oehls am Montag den 15ten dieses morgens eylf Uhr auf hiesigem Rathhauß dem wenigst nehmenden vergantet werden wird. Worzu die Lusttragende sich einfinden mögen. Düsseldorf den 5ten Septembr. 1777.

In Fidem Protocolli Porters Stadt Secretarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermischte Nachrichten.

XIV. Nächstkünftigen Donnerstag den 11ten dieses Morgens 9 Uhr, sollen im Dorf Rath, bey Scheffen Knaben 16 Stück schwehre Schneid-Ferkeln, zur Mastung dienlich, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

XV. Bey Schlömer auf der Zollstraß sind zu haben Moseler Leyen, p. Reiß 2. Rthlr. 30. Stübr.

Errinnerung.

XVI. Es ist zu bemerken, daß dermalen an verschiedenen Orten ein Unterscheid zwischen alt und neuen Früchten gemacht wird, und daß leztern um ein Merckliches wohlfeyler sind: also ist der Preiß des alten Waitzen in Mülheim am Rhein 5 Rthlr. 20 alb. des Neuen nur 4 Rthlr. 40 alb. alter Roggen 3 Rthlr. Neuer dito nur 2 Rthlr. 64 alb.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten August Engeländer N. Pitt und Kaufmann Zandling von Creifelt, im Anker. Canonicus Schleuter von Cöllen und Baumgart Trompeter von Churcöllen, im Antonio.

Den 1ten 7ber Prediger Hort von der Burg, im 2brückerhof. Churcöllnischer Cämmerer Graf von Persico, durchgereist, Ihro Königl. Hoheit Prinz von Schweden, der Herzog von Acquitaine, von Toop, von Tallarad, von Momm, von Vasse und von Dory, im Hof von Holland. Kaufmann Hartmann, im schwarzen Horn.

Den 2ten Kaufleuthe Rasch und Knecht von Sohlingen, in der Stadt Elberfeld. van Haes und Häntgens von Mülheim, Cönes von Münstereiffel und Fabritius von Cöllen, im großen Faß. Rotenhaus von Creifelt, im Mayntzerhof.

Den 3ten Kaufmann Momm von Sohlingen, im Pfälzischenhof. Steuerempfänger Elven von Münstereyffel, im Bönnischenhof. Kaufmann Gentges von Cöllen, im Mayntzerhof. Canonicus Lutz von Cöllen, im schwarzen Horn. Prediger Klönne vom Wald, im Pfälzischenhof.

Den 4ten Kaufmann Römer und Franken von Hamburg, im 2brückerhof. Freyherr von Roll, einkommen. Frau von Kering von Cöllen, im 2brückerhof. Hofrath Souvage von Lüttig, im Hof von Holland. Kaufmann Londin von Aachen, 2 französische Capitains N. Marquis de Brevere, und de Rabau, im 2brückerhof. Inspector Emminghaus kommt von Aachen, im Anker.

Den 5ten Kaufmann Becker nebst seinem Bruder von Duisburg, im schwarzen Horn. Richter Rappart, Bürgemeister Büchsken und Pastor Schneider

der von Alpen, im großen Faß. Paus von Gräfrath, im Pfälzischenh. Rhentmeister Blankenheim von teutschen Orden, im Anker. Kaufmann Baum von Cöllen, im Prinz Oranien. Kaufm. Hasenclever von Cleve, im 2brückerhof.

Den 6ten von Meinerzhagen aus Holland und Hübner Dähnischer Conferenz Rath, im 2brückerhof. Amtsverwalter Krafft von Dülken, im großen Faß.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 4ten Frans van Zanten aus Holland nach M. am Rhein mit Holländ. und Anton Westerbourger von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 5ten Anton Vankerck von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 6ten Berg von Maynz mit Bord ankommen.
Den 7ten Carl Balck von Cöllen nach M. an der Ruhr mit oberländischen Waaren. Gerret Haas von Langen nach dem Holländ. mit Früchten.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht- und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 30ten August Joannes Hermannus Josephus Sohn des Balthasar Amasie, und Anna Catharina Bilges.
Den 31ten Petrus Wilhelmus Josephus Sohn des Wilhelmus Alfert, und Christina Franken.
Den 2ten Septemb. Nicolaus Antonius Sohn des Wilhelmus Zimmerman, und Maria Catharina Gertrudis Breuers.
Reformirte. Den 6ten Ludovica Friederica Johanna, Tochter des Philip Jacob Exter, Regiments Feldscherer des von Ostenschen Regiments und Magdalena Elisabeth Paravicini.

Verehligte.

Catholische. Den 31ten 7ber Joannes Wilhelmus Gürtelwasch, und Anna Gertrudis Klein.
Den 2ten 7ber Joannes Adolphus Stachel Wittiber, mit Anna Maria Diederichs aus Roxheim bey Creutznach. Johannes Gregorius Horn mit Anna Elisabeth Kessel.

Beerdigte.

Catholische. Den 5ten 7ber Joanna N: Wittib Herkeongs alt 96 Jahr.
Reformirte. Salome Hoch aus Basel Losledig, alt 47 Jahr 6 Monath 13 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elverfeld den 16ten August 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼ *Paris Lyon.* 90⅓.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel = Cours. Cöln den 6ten September 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 156½ % *p. C. Rotterdam* 156¼ *p. C. Paris* 1 % *perte Lyon* 1¼
Bourdeaux 0 *Wien* 117½ *Hamburg* 162½ *Ffurt Pary.*

Fleisch=Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt=Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		7½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten=Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten=Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	52	2	68	2	20	2	2	2	38	9	6		
Deuren.	5		2	72	2	48	1	55						
Gülich-	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	3	36	3	24	2	60	1	60						
Cöln.	4	28	2	38	1	76	1	40						
Neufs.	5	20	3	20	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	30	2	60	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	20	3		1	60	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 37.
Dienstag den 16ten September 1777.

Mit Ihro Durchlaucht Churfürstl. gnädigst cr. Freiheits Privilegio

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Edictal Citation.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs

Erzschatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-Op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen; Nachdem bey hiesigem Unserm Gülich- und Bergischen Hofrath, verschiedene Glaubiger wider den Freyherrn von Seraing zu Eybach, sich unterthänigst angemeldet, und um ihre Zahlung angerufen haben, Wir daher gnädigst bewogen worden seynd, zur Befriedigung deren sich bereits angegebener- und etwa weiters hervorthuender Glaubiger, gegenwärtige Edictal-Citation zu erkennen, und behörend anheften zu laßen; Als heischen, und laden Wir Kraft obhabender Macht, und Gewalt, auch von Gericht- und Rechts-wegen, euch alle, und jede vorgemelten Freyherrn von Seraing-Glaubigere, samt, und sonders hiemit gnädigst: Daß

ihr

ihr inner Zeit von sechs Wochen, nach Anheftung dieses, welche Wir euch peremptorie hiemit gnädigst vorbestimmen, und benennen, alhier in Düsseldorf bey Unserm Hofrath, und zwarn bey der von daraus Unserm Hofrathen Bewer gnädigst aufgetragener Commission, entweder persönlich, oder durch gnunsam Bevollmächtigte, gebührend erscheinet, daselbst eure Forderungen, Justificationes, und sonsten, als weit solches annoch nicht geschehen, ad Protocollum einbringet, auch allenfalls den Punctum præferentiæ bis zum Schluß instruiret, oder instruiren laßet. Wann nun ihr Glaubiger vorbenannt, alsdann kommet, und erscheinet, oder nicht, so wird jedannoch nichts desto weniger hierinnen in Rechten gehandelet, und vorgeschritten werden, wie sich solches der Ordnung nach gebühret; Solchemnechst Wir auch gnädigst setzen, und wollen; daß, wann diese Unsere Ladung, dem üblichen Herkommen gemäß, an drey Orten nächst angelegener respectivè benachbahrten Herrn Landen, und Handels-Städt, angeheftet, und verkündet worden, euch alle, und einen jeden insbesonder, gleicher maßen, als ob euch dieselbe unter Augen, oder in eurer gewöhnlichen Wohnbehausung, überantwortet worden wäre, verbinden solle; Wornach ihr euch behörend zu richten, und anzuschicken, wissen werdet. Urkund Unseres hervorgetrückten Hofkanzley-Secret-Insiegels. Düsseldorf den 4ten Septembris 1777.

Aus Höchstgem. Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L.S.) Vt. Herr von Hövell.

Mülheim.

Vergantungen.

II. Zu Anschaffung zwanzig Ahmen in- oder ausländischen Brennöhl für hiesige Casernen wird Terminus auf Donnerstag den 25ten laufenden Septemb. Nachmittags um zwey Uhr auf hiesiger Kriegs-Commissariats-Behausung anberahmet.

III. Da Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen haben, daß die dahier gelegen-ehemahlige Gooriſche Behausung oder der sogenante Juden Tempel, weil kein Ankäuffer bis dahin sich hervorgethan, aufs neu vergantet werden solle, als wird des Ends novus Terminus am Donnerstag den 9ten 8bris a. c. auf hiesigem Rathhauß Nachmittags 2. Uhren anberahmet; Sign. Gülich den 11ten 7bris 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags.

von Proff.

Gerichtliche Vorladung.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. In der, wider hiesigen Kaufhändler Leonard Hahn, würklich angestelten Concurs-Sache, werden desselben sämmtliche Creditores nunmehro, zu Einbring- und Rechtfertigung ihrer habenden Forderungen, fort Vernehmlaßung, in Betref ihres Vorzugsrechts, bey hiesiger Gerichtsstelle, entweder durch sich selbst, oder behörend dazu Bevollmächtigte.

te, hiemit cum Termino peremptorio, von 6. Wochen, sub pœna perpetui silentii, vorgeladen. Düsseldorf am Gericht den 4ten Septembr. 1777.

In Fidem J. M. Franken. Grschrbr.

V. Amt Bornefeld. In Sachen Gebrüderen Otto und Vieth & Creditorum contra den abwesenden Iohann Peteren Willems Iuniorem wird erwähnter Willems dergestalten in 9. Wochen, wovon 3. pro Primo 3. pro Secundo, und 3. pro ultimato Termino, anmit Peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freytag den 7ten Novembris Morgens 10. Uhr zu hiesigem Amtsverhör Edictaliter abgeladen und ad Respondendum Creditoribus, und zu Fortsetzung der Sachen, entweder Persönlich unter hiesiger Iurisdiction sich zu sistiren, oder des Endes einen genugsamen Bevollmächtigten zu stellen idque sub præjudicio daß widrigenfals nichts desto weniger die Gebühr. rechtens verfügt werden solle. Sign. Hückeswagen den 22ten August 1777.

In Fidem Wietz. Grschrbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Mettmann. In Sachen Commercianten Andreæ quà Executoris Testamenti der verlebten Wittib Hen. Anton Andreæ contra Casparen Krapp wird zu gerichtlicher Verkauffung deren letztgemeltem Krapp zugehöriger von Gerichtswegen auf 980 Rthlr. geschätzten Stockguth und Konzkoder-Güter Terminus auf Dienstag den 30ten 7bris künftig in Gerresheim in des Scheffen Nieden Behausung Nachmittags 2 Uhr præfigieret, Lusttragende können die Güter voraus in Augenschein nehmen auch die Vorwarden in dahiesiger Gerichtsschreiberey sich vorlegen laßen. Gerresheim den 9ten 7bris 1777.

In Fidem Ringel Gschreiber.

VII. Amt Angermund. In gnädigster Commissions-Sach Creditoren wider Tit. Herrn von Calcum zu Lohausen wird aus vorhin angeführten Ursachen das Rittersitz Lohausen am Dienstag den 23ten dieses um die 3te Nachmittags Stund in des Scheffen Knaben Behausung dahier für die ferner vergetingerte Tax von 22200 Rthlr. nochmalen feil gebotten, und zum Verkauf ausgestelt, Rath vorm Aap den 13ten 7bris 1777. In Fidem M. Schönen Gschb.

VIII. Haubtgericht Düsseldorff. Anlas Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 29ten August jüngsthin, wird der kurz vor hiesigem Flinger Thor, unweit dem Barriere gelegene des verlebten Haubtman Lincks Garten, samt Gartenhäußgen, Donnerstag den 2ten 8bris künftig, Vormittags 11. Uhr, für die Tax à 255. Rthlr., verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 11ten 7bris 1777.

—— Erbgenahmen Kuhlwetter, setzen, ihrer Erbschaftstheilung wegen das, auf dahiesiger Citadelle, zum Franciscus, benamset, gelegene Kuhlwet-

rers

ters Hauß, künftigen Freytag den 19ten dieses, Nachmittags 2. Uhr auf der Bolckerstraß dahier, bey Weinhändler Geller, im schwarzen Pferd, für das würkliche Anbot von 2440. Rthlr., aus freyer Hand ebenfals verkäuflich aus. Düsseldorf den 12ten 7bris 1777. In Fidem J. M. Francken Gschbr.

X. Herrschaft Hardenberg. Dienstags den 23ten dieses Morges 10 Uhr, werden am hiesigen Gerichtshaus folgende Stücke feil gebotten, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden

1tens das halbe Schmitterguth bestehend in einem Stück Ackerland, zwei Wiesen, und dreyen Gärten, sodann in einem Reck- und Schmelzhammer samt aller dazu gehöriger, ganz neu erst angeschaffter Schmied- und Schmelz Geräthschaft, fort einer Schleifhütten, einen neuem und einem alten Haus, Scheuer, Schoppen und Stallungen, welches alles zu 1950 Rthl. taxiret worden.

2tens der zum halben Schmitterguth gehöriger Kothen, in der Kuhlen genannt, und ein dazu gebrauchter Garten taxirt auf 250 Rthlr.

3tens das Guth Vogelsang genannt auf 1350 Rthlr. taxirt. Dieser Reck- und Schmelz- Hammer ist in der Herrschaft Hardenberg, ½ Stund von der nun meist Schifbar gemachte Ruhr, und eben so weit von dem im Amt Angermund liegenden Dorf Velbert, und also zur Handlung und Nahrung sehr vortheilhaft von Steuren, Lasten, und Abgaben frey gelegen. Die Kauflüstige mögen die Kaufbedingnisse vorläuffig beym Protocoll einsehen, und Auswärtige derselben Abschrift von Herrschaftlichen Grschrbr. Plange gesinnen. Hardenberg den 6ten Septembr. 1777. Hardung Richter.

XI. Amt Monheim. In Executions Sachen Erbgen. Johan. Rotz, wider Mitterben Adolph. Rotz, wird auf näheres Anrufen erstgemelter Erbgenahm. Rotz, in contumaciam non Comparentis Adolphi Rotz, salvo jure reluendi, Terminus distractionis der in Wersten gelegner Schatz und steuerbahrer Rotzischer Güther, als 1mo des ganzen Stoffels Guth, bestehend in Hauß, Scheuer, Stallung, Hof und anklebigen Garten im Grunde ein Morgen 22½ Ruth enthaltend, sodann 10. Morgen 2. Viertel 36½ Ruth Ackerland, welches zusammen durch Scheffen und Werksverständige, auf 500. Rthlr. werth geschätzet, 2do die Halbscheid des Beyen Guths, welche in einem halben Hauß, Scheuer und Stallung bestehet, fort Garten, Baumgarten, und daran schiessenden Kamp im Grund 2. Morgen 26¼ Ruth haltend, sodann 33¾ Graßwachs, fort 2. Morgen 3. Viertel 14¼ Ruth Ackerland, sammt 2. Viertel Erbbusch und 3tentheil aus einer viertel Gewalt Holz auf Reishölzer Gemarken, welche Theil zusammen durch Scheffen und Ackersverständige auf 375. Rthlr. Taxiret, und 3tio. ein im Holthausener Districtt gelegenen 1. Morgen 1. Viertel anhaltenden auf 40. Rthlr. Taxirten Schatz und steuerbahren Stück Ackerland auf Mitwoch den 24ten Septembr. morgens 9. Uhr in des Gastgebern Rudolph Behausung

hausung auf der Windfogt anbestimmt, wozu Miterb Adolph Rotz, als welcher allen intimationen auszuweichen suchet, andurch ad videndum distrahi sub præjudiciis juris abgeladen wird. Monheim in judicio den 28ten August 1777.
in Fidem F. C. Windeck. Grschrbr.

Mobilien Verkauf.

XII. Amt Heinsberg. Dienstag den 23ten fürlauffenden Monaths September Morgens 9., desgleichen Nachmittags 2 Uhren und folgende Tage, werden auf dem zwischen den Oerteren Linnich, Brachelen, Huckelhoven und Doveren gelegenen Lehnhauß Wedaw Pferde, Küh und Rinder dann sämtliche Ackergeräthschaften, weniger nicht die vorseyende übrige Mobilien bestehende in Silber, Kupfer, Zinn, Eysen- und Holzenwerke, desgleichen Bettungen und darzu so wohl- als zum Tisch gehörige Leinenwand fort unterschiedliche Bücher etc. etc. dem Mehristbietendem gegen gleich zu verfügende Zahlung verkauft werden; Welches denen allen, welche darzu Lust tragen mögen, bekant gemacht wird. Heinsberg den 9. Sept. 1777. In Fidem Hansmann Gschreiber.

Bekanntmachung.

XIII. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz in Gefolg durch ein höchsthändiges Rescriptum sub dato Mannheim den 20ten May lauffenden Jahrs die Widereinführung deren in hiesiger Haubtstadt Gülich vorhin bestandenen untern fünf Schulen gnädigst gewilliget, und dahero Burgermeister und Rath zur gröster Bequemlichkeit der studierenden Jugend ein schier ganz neues Schulhauß dergestalten bereits erbauet haben, daß ein jedes Schulzimmer mit einem besonderen Ofen eingehitzet wird, also wird ein solches dem Publico mit der Unverhaltung andurch kundgethan, daß sothane untere Schulen beym Eingang nechst folgenden Monats Novembr. gegenwärtigen Jahrs ihren Anfang nehmen, und wie vorhin durch tüchtige aus denen Düsseldorfer, Deurender, und Münstereyffeler Exjesuiters Congregationen, herzunehmende Professores gehalten, und damitten continuiret werden solle. Sign. Gülich den 30ten Augusti 1777. In Fidem & pro Extractu J. C. Dantz Stadt Secretarius.

Verkauf aus freyer Hand.

XIV. Ein vor hiesiger Stadt wohl gelegener, und an die Düsselbach anschießender schöner Garten, mit 2 Wohnhäuser stehet zu verkaufen, Kaufüstige können darab die nötige Nachricht bey hiesiger Expedition einsehen.

Nachricht von der Hessen-Darmstädtischen Zahlen Lotterie.

XV. Die bey der 31ten geschehenen Ziehung, welche den 12ten Sept. vollzogen worden, sind aus dem Glücksrade folgende Nummern zum Vorschein kommen.

61. 31. 25. 59. 32.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die 32te Ziehung geschiehet den 3ten October, worauf die Spiele vier Tag vor der Ziehung allhier noch angenommen werden. Düsseldorf den 14ten September 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
und General Collecteur obiger
Lotterie.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Es wird hiemit kund gemacht daß auf hiesiger Communications-Straß in Rüdesheim Hauß der erste Stock bestehend in vier Zimmern wovon eines tapezieret ist zu verpfachten seye.

XVII. Bey Weinhändler Thelen auf der Flingerstraß wird ein recht guter 75ger Bleichart, und 72ger Mosel Wein in und außer dem Hauß gegen baare Zahlung verzapfet zu 18 Stbr. die Maaß.

XVIII. Bey J. A. Leonards Distillateur in Köln in der Schildergas zum kalten Winter genant ist für diese Landen die Niederlage der Kaiserl. Königl. französischen Königl. Preußisch- und Königl. Schwedisch Allerhöchst privilegirten Altonaer oder so genanten Schweerschen Wunder-Essenz, diewelche nunmehro verfertiget wird von Tit. Obrist- und Ritter de Qureille, der mit des abgelebten Assessor Schweersch Wittiben verheyrathet ist. Das Glaß nebst dem Gebrauchs-Zettul, vielen Privilegien und Approbationen a 33 Stbr. Man kann sich der prompten Bedienung versicheren, die Briefe müssen aber frey eingesandt werden.

XIX. In der Expedition deren wöchentlichen Nachrichten ist zu haben eine aus dem Englischen übersetzt und besonders comische Anrede der Göttin der Moden an ihre Räthinnen geheft à 6 Stbr. Das Pommade Mädge à 1 Stbr. Das Mädgen auf der Frankfurter Messe à 1 Stbr. Brief und Geld franco.

XX. Am 22ten vorigen Monats Augusti ist zwischen Fürth und Gatzweiler verlohren gangen ein Panduren Messer mit einem Handfast von schwarz gebeitztem Ebenholz so einen Löwen vorstellet, und dessen Stichblatt einen schweren von Silber gegossenen Löwen formiret, an der Scheide findet sich ein Messer und Gabel, deren Griff auch von gebeitztem Ebenholz ist, die Klinge desselben ist Stahl-blau mit der Ueberschrift vivat Pandur, die Scheide ist oben und unten reich mit Silber beschlagen, die Koppel ist von Himmel-blauer Seide mit einer silberner Schnalle und Schloß, wer dieses Pandurenmesser gefunden, wird ersucht gegen reichliches Trinkgeld wiederzugeben zu Gülich im Prinz Eugenius. Zu Fürth im Posthauß, oder dahier bey der Expedition.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 7. 7ber Kaufm. Schuckart von Elberfeld, Canonicus Käsmacher und Hofrath Manten von Gülich, im Anker. 2 englische Generals N. Graf von Blot, und Graf von Schonberg, durchgereist. Beamter Göbel von Rheinberg, bey Breuer jun. Kuppers von

Gülich, im schwarzen Horn. Den 8ten Kaufm. Schultz von der Gemarken, in der Stadt Elberfeld. Obristjägermeister von Weichs einkommen, retournirt. Hofrath Spiegel von Lülting, im Hof von Holland. Kaufl. Breit und Picatz von Aachen, im Bönnischenh. Deichman von Elberfeld, im Pfälzischenh. Stadtschreiber Schopen von Münstereiffel, im Maynzerhof. Den 9. Kaufm. Römer und Verken von Eupen, im Antonio. Freyh. von Schirp, durchger. Kaufl. Dörken von Remscheit, im Walldeckerh. Raucamp und Carnap, bey Weyermann. Fräulein von Adelman, bey Obristlieutenant de Laroche. von Brunsfeldt von Sittard, Doctor Kuis von Cölln, im schwarzen Horn. Den 10. Churcöllnischer Obristmarschall, und Obristl. Marquis de Trotti, durchgereist. Russischer General-Lieutenant von Soymonoff, und Graf von Schobonoski, im 2brückerh. Kaufl. Junbrück von Cölln, im Antonio. Ritterhaus von Elberfeld, durchgereist. Marx von Mülheim, im großen Faß. Den 11. Kaufl. Buchholz von Duisburg, durchgereist. von Eicken und Junk von Langenberg, im schwarzen Horn. Doctor Keup von Mülheim, im Anker. Kaufm. Corzen von Elberfeld, im Maynzerh. Rhentmeister Lucas von Cleve, bey Feltman. Kaufm. Diergarten von Langenberg, im großen Faß. Den 12. Engländer N. de Ulwitme, durchgereist. Doctor Wittman aus Holland, und Kaufm. Hellwing von Duisburg, im 2brückerh. Kaufl. Rive von Dörsten, und Höver von Eupen, im Antonio. Tesche und Weyersberg von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Rübel und Bastian von Crefelt, im Maynzerh. Amtsverwalter Sartorn von Barmen, Hartkop und Witte von Sohlingen, im schwarzen Horn. Den 13. Preußischer Lieutenant N. von Schering, und Assessor Badian von Wesel, Kaufm. Ernot von Aachen, im Maynzerh. Canonicus Bruns von Essen, Kaufm. Rucker von Cölln, im Prinz Oranien. Canonicus Leimgart von Essen, im schwarzen Horn.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 9ten Sept. Wilhelm Keer aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren.

Den 10ten, Heinrich Koch aus Holland mit holländ. Waaren, und Wittib Berghems mit schwarz. Brand, beyde nach Cölln.

Den 11ten, Jacob Weingartz von Urding nach Bonn mit Passagiers.

Den 12ten, Steffen van Neep aus Holland nach Mülh. am Rhein mit holländischen Waaren. Jan den Hamm von Cölln nach Holland mit Weitzen.

Den 14 Jacob Peters, mit Peter van Kerck aus Holland nach Cölln mit holländ. Waar.

Getaufte.

Catholische. Den 9. 7ber Joannes Henricus Josephus Stanislaus Friedberg ein Student bekehrt aus dem Judenthum, im 22ten Jahr alt, gebürtig aus Großcarben in der Burggrafschaft Friedberg bei Frankfurt am Mayn. — Joannes Michael Antonius Florentinus Sohn des Anton Zink, und Agnes Cremers. Den 10. Maria Theresia Barbara Aloysia Hardenberg im 19ten Jahr alt, gebürtig aus Düsseldorf — Maria Helena Wilhelmina Francisca Xaveria Heylbron 21 Jahr alt, gebürtig aus Stommelen im Herzogthum Gülich, beyde bekehrt aus dem Judenthum. Den 11ten Joannes Petrus Wenceslaus Sohn des Ambrosius Carolus Friedhoff, und Margaretha Magdalena Hoffesesin. Den 12ten Anna Elisabetha Francisca Tochter des Joannes Petrus Esser, und Anna Brigitta Thelens.

Reformirte. Den 12ten 7ber Johann Henrich Sohn des Mathias Hochstein, und Maria Catharina Achterath.

Verehligte.

Catholische. Den 9. Joannes Petrus Maily aus Sarlouis in Frankreich, mit Anna Gertrud Damen, Wittib Neumans.

Beerdigte.

Catholische. Den 8. 7ber Petrus Wilhelmus Sohn des Lederhändler Schönen, alt 9 Monat 15 Täg. Den 9. Maria Clara Tochter des Taglöhner Gruben, alt 18 Monat.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 13ten Sept. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $61\frac{3}{4}$. *Rotterdam, Dort* $61\frac{1}{2}$ *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. R. 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 13ten September 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $156\frac{1}{2}$ *p. C. Rotterdam* $156\frac{1}{4}$ *p. C. Paris* $1\frac{0}{0}$ *perte Lyon*
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$ *Hamburg* $162\frac{1}{2}$ *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		5	
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		$6\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	74	2	14	1	64	2	8	9	6		
Deuren.	5		2	72	2	56	1	55						
Gülich.	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	4	28	2	38	1	76	1	40						
Neuss.	5	20	2	70	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	30	2	60	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	20	3		1	60	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 38.
Dienstag den 23ten September 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Kuhrfürstl. Durchl. haben dem mit der Pastorat zu Alrath Bergischen Amts Portz versehenen Georg Lucas Höchstdero Landesherrliches Placet gnädigst ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Höchstgedachte Se. Kuhrfürstl. Durchl. haben auch gnädigst geruhet, den Franz Joseph Cuppers zum Notarius in dem Gülischen Amte Wassenberg, mittelst gefertigten Patents, mildest zu ernennen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs Erzschatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-Op-Zom, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! Da das dahier angeordnete Hebammen Collegium den 15ten Octobris künftig hinwiederum seinen Anfang nehmen wird; So ist

Unser

Unser gnädigster Befehl: solche Weiber auszusuchen, welche von einem guten Begrif, guten Sitten, Lesens erfahren, und nicht zu alt seynd, mithin zu Untersuchung dieser Qualitæten die Amts Physicos oder benachbarte Medicos & Chirurgos zuzuziehen, fort gemelte Weiber mit besonderen Attestatis anhero abzuschicken, und da noch verschiedene vor dem Anfang dieser jezt angeordneten Hebammen Schuhl von Unserem Consilio Medico approbirt worden, welche jedoch hinlänglich noch nicht befähiget sind, so ergehet an euch der fernere gnädigste Befehl, daß ihr diesen, gestalten sich auf vorgemelten Tag dahier einzufinden, unter 6 Rthlr. Straf aufgeben sollet. Düsseldorf den 16ten 7ber 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbarem gnädigsten Befehl

C. G. von Nesselrodt.

v. Reiner.

Edictal Citation.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen; Nachdem bey hiesigem Unserm Gülich- und Bergischen Hofrath, verschiedene Glaubiger wider den Freyherrn von Seraing zu Eybach, sich unterthänigst angemeldet, und um ihre Zahlung angerufen haben, Wir daher gnädigst bewogen worden seynd, zur Befriedigung deren sich bereits angegebener- und etwa weiters hervorthuender Glaubiger, gegenwärtige Edictal-Citation zu erkennen, und behörend anheften zu laßen; Als heischen, und laden Wir Kraft obhabender Macht, und Gewalt, auch von Gericht- und Rechts-wegen, euch alle, und jede vorgemelten Freyherrn von Seraing-Glaubigere, samt, und sonders hiemit gnädigst: Daß ihr inner Zeit von sechs Wochen, nach Anheftung dieses, welche Wir euch peremptoriè hiemit gnädigst vorbestimmen, und benennen, alhier in Düsseldorf bey Unserm Hofrath, und zwarn bey der von daraus Unserm Hofrathen Bewer gnädigst aufgetragener Commission, entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, gebührend erscheinet, daselbst eure Forderungen, Justificationes, und sonsten, als weit solches annoch nicht geschehen, ad Protocollum einbringet, auch allenfalls den Punctum præferentiæ bis zum Schluß instruiret, oder instruiren laßet. Wann nun ihr Glaubiger vorbenannt, alsdann kommet, und erscheinet, oder nicht, so wird jedannoch nichts desto weniger hierinnen in Rechten gehandelet, und vorgeschritten werden, wie sich solches der Ordnung nach gebühret; Solchemnechst Wir auch gnädigst setzen, und wollen; daß, wann diese Unsere Ladung, dem üblichen Herkommen gemäß, an drey Orten nächst angelegener respectivè benachbahrten Herrn Landen, und Handels-Städt, angeheftet, und verkündet worden, euch alle, und einen jeden insbesonder, gleicher maßen, als ob euch dieselbe unter Augen, oder in eurer gewöhnlichen Wohnbehausung, überantwortet worden wäre, verbinden solle; Wornach ihr euch behörend zu richten, und anzuschicken, wissen werdet. Urkund Unseres hervorgetruckten Hofkanzley-Secret-Insiegels. Düsseldorf den 4ten Septembris 1777.

Aus Höchstgem. Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L.S.) Vt. Herr von Hövell.

Mülheim.

Vergantung.

V. Zu Anschaffung zwanzig Ahmen in- oder ausländischen Brennöhl für hiesige Casernen wird Terminus auf Donnerstag den 25ten laufenden Septemb. Nachmittags um zwey Uhr auf hiesiger Kriegs-Commissariats-Behausung anberahmet.

Verkäuf.

VI. Da Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen haben, daß die dahier gelegen- ehemahlige Goorische Behausung oder der sogenante Juden Tempel, weil kein Ankäuffer bis dahin sich hervorgethan, aufs neu vergantet werden solle, als wird des Ends novus Terminus am Donnerstag den 9ten 8bris a. c. auf hiesigem Rathhauß Nachmittags 2. Uhren anberahmet; Sign. Gülich den 11ten 7bris 1777.

Kraft gnädigsten Auftrags.
von Proff.

VII. Zu öffentlicher Aussteigerung deren in hiesigem Zeughauß vorhandener 656. Stück Gewehr vom Calibre 54. deren 164 Stück mit Lunten Schlösseren, mit stark aufgeworfenen runden Läufen, mit eyserner Garniture, eysernen Ladstöcken, und mit alten Schaften, 492 Stück aber mit uralten Feurschlösser, mit stark aufgeworfenem, und in der Längde inegalen Läufen, mit eyserner Garniture, hölzernen Ladstöcken, und mit alten Schaften versehen sind, wird Terminus auf den 2ten Octobris künftig anbestimmt, Kauflüstige können sich bey der Gülischer Bauschreiberey anmelden, und das weitere vernehmen. Gülich den 15ten 7bris 1777.

Bauschreiberey daselbst.

Gerichtliche Vorladungen.

VIII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum wider Eheleuthe nunmehr Erbgenahmen Gebrüdere Bohrmacher dahier wird sämmtlichen Gläubigern so denen, welche bereits sich gemeldet haben, als auch Jenen, welche an den Erbgenahmen Bohrmacher einige Forderung zu haben vermeynen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten inner sechs Wochen Zeit, und zwar in Termino den 5ten Novembris Morgens um 9 Uhr, welche Frist hiermit sub præjudicio Præ- & Conclusionis peremptorie vorbestimmet wird, entweder persöhnlich, oder per Mandatarium dahier zu erscheinen, ihre Ansprüche nicht nur behörend anzugeben, sondern auch sofort rechtsförmlich zu justificiren, und miteins sich in puncto præferentiæ vernehmen zu laßen. Monheim den 12. 7ber 1777.

in Fidem F. C. Windeck Grschbr.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. In der, wider hiesigen Kaufhändler Leonard Hahn, würklich angestelten Concurs-Sache, werden desselben sämmtliche Creditores nunmehro, zu Einbring- und Rechtfertigung ihrer habenden Forderungen, fort Vernehmlaßung, in Betref ihres Vorzugsrechts, bey hiesiger Gerichtsstelle, entweder durch sich selbst, oder behörend dazu Bevollmächtigte

te, hiemit cum Termino peremptorio, von 6. Wochen, sub pœna perpetui silentii, vorgeladen. Düsseldorf am Gericht den 4ten Septembr. 1777.

In Fidem J. M. Franken. Gschrbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Mettmann. In Sachen Commercianten Andreæ quà Executoris Testamenti der verlebten Wittib Hen. Anton Andreæ contra Casparen Krapp wird zu gerichtlicher Verkauffung deren letztgemeltent Krapp zugehöriger von Gerichtswegen auf 980 Rthlr. geschätzten Stockauth und Konzkoder-Güter Terminus auf Dienstag den 30ten 7bris künftig in Gerresheim in des Scheffen Nieden Behausung Nachmittags 2 Uhr præfigieret, Lusttragende können die Güter voraus in Augenschein nehmen auch die Vorwarden in dahiesiger Gerichtsschreiberey sich vorlegen laßen. Gerresheim den 9ten 7bris 1777.

In Fidem Ringel Gschreiber.

XI. Haubtgericht Düsseldorff. Anlas Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 29ten Augusti jüngsthin, wird der kurz vor hiesigem Flinger Thor, unweit dem Barriere gelegene des verlebten Haubtman Lincks Garten, samt Gartenhäußgen, Donnerstag den 2ten 8bris künftig, Vormittags 11. Uhr, für die Tax à 255. Rthlr., verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 11ten 7bris 1777.

Bekanntmachung.

XII. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz in Gefolg durch ein höchsthändiges Rescriptum sub dato Mannheim den 20ten May lauffenden Jahrs die Widereinführung deren in hiesiger Haubtstadt Gülich vorhin bestandenen untern fünf Schulen gnädigst gewilliget, und dahero Burgermeister und Rath zur gröster Bequemlichkeit der studierenden Jugend ein schier ganz neues Schulhauß dergestalten bereits erbauet haben, daß ein jedes Schulzimmer mit einem besonderen Ofen eingehitzet wird, also wird ein solches dem Publico mit der Unverhaltung andurch kundgethan, daß sothane untere Schulen beym Eingang nechst folgenden Monats Novembr. gegenwärtigen Jahrs ihren Anfang nehmen, und wie vorhin durch tüchtige aus denen Düsseldorfer, Deurender, und Münstereyffeler Exjesuiters Congregationen, herzunehmende Professores gehalten, und damitten continuiret werden solle. Sign. Gülich den 30ten Augusti 1777. In Fidem & pro Extractu J. C. Dantz Stadt Secretarius.

Neu angeordnete Marktäge.

XIII. Mülheim am Rhein. Indeme der auf dem 12ten Augusti zu Mülheim am Rhein, neuerdings eingeführte Markt mit fetten Viehe bereis seinen erwünschten Anfang genommen, und also den 26ten August auch weiters alle Dienstage von 14 zu 14 Tägen bis End Septembris fortgesetzt werden solle.

Ins-

Indeme auch ferners alle Jahr den 1ten Sonntag und Montag im Octobri, mithin dieses Jahr den 5. und 6ten Octobris ein Pferd und Füllen-Markt von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr gehalten, fort denen beyden Kaufleuthen, welche die mehrste und zugleich beste Pferd und Füllen diese Täge anhero für sich allein zu Markte gebracht, und zwarn dem erstern ein paar silberne Sporn dem andern eine mit Silber beschlagene Reitpeitsche dismal hergegeben auch für die Pferd und Füllen auf frühzeitiges Begehren die nöthigen Wiesen gegen billigen Preiß angewiesen werden sollen.

Als wird dieses denen Lusttragenden Käuf und Verkäufern, zur fernern Nachricht bekannt gemacht. Mülheim am Rhein den 16ten August 1777.

Verkäuf aus freyer Hand.

XIV. Erbgenahmen Faßbindermeistern Jansen sind willens ihr auf hiesiger Neustraß neben Registratoren Quadflieg gelegenes Hauß, dann zwey Garten vorm Flinger-Thor, wovon einer an der Pfannenschoppenstraße gelegen, und auf den Steinweeg ausgehet, der andere etwas höher hinauf, in der Gassen wo man sonst in den Fasanengarten gegangen, hinter dem ehemaligen Uhrmacher Fischers Garten gelegen, Freytag den 26ten dieses Nachmittags 3. Uhr, in ihrer Behausung denen Meistbietenden zu verkauffen; diejenige, welche die Garten oder das Hauß vorab in Augenschein nehmen wollen, können sich in obbenanntem Hauß melden.

XV. Ein vor hiesiger Stadt wohl gelegener, und an die Düsselbach dicht an der Brück anschießender schöner Garten, mit 2 in Pempelfort gelegenen Wohnhäuser stehet zu verkaufen, Kauflüstige können darab die nötige Nachricht bey hiesiger Expedition einsehen.

Nachricht von der Altenkircher Classen Lotterie.

XVI. Nachdeme die 4te Ziehung den 1ten Sept. Plans-gemäß vollzogen worden ist, so können die in hiesiger General-Collecte gefallene Gewinnste gleich in Empfang genommen werden. Die 5te Ziehung geschiehet den 1ten 8ber worzu die Verwechslung derer Loose längstens den 28ten 7ber seyn solle. Düsseldorf den 23ten 7ber 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
und General Collecteur obiger
Lotterie.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Es wird hiemit einen geehrten Publico kund gemacht, daß Mittwoch den ersten Octobris laufenden Jahrs zu Horst im Bruch ohnweit Essen über hundert Stück so wohl Gutsch als Reitpferde, in Hengsten, Stuten, und Wallachen von allerley Farben bestehend, nebst einen Theil Fohlen von nämlicher Gattung aus dem Reichsfreyherrlichen von Furstenbergischen

Gestutt

Gestuft dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung nach vorzulesenden Conditionen verkauft und zugeschlagen werden sollen, und können Lusttragende die Conditionen davon zu Horst im Brüch vernehmen. Horst den 9ten July 1777.

J. W. Biergans Stallmeister.

XVIII. Friedericus II. König von Preußen nach einem Gemählde von D. Chodowieki, in Kupfer gestochen durch Daniel Berger Berlin 1777. Vorstellend zu Pferde nach dem Leben. Sind zu haben bey Joh. Pet. Krimmelbein in Elberfeld vor 48 Stbr, wobey das Fragment aus des Lavaters Physiognomik mit zugegeben wird.

XIX. Ein Gärtner, Catholischer Religion welcher sowohl Orangerie als übrige Gewächse zu behandeln verstehet, und einige Jahren hier im Land bey einer Herrschaft gedienet, und seines Wohlverhaltens halber mit gnugsamen Zeugnißen versehen ist, wird Lichtmeß künftig dienstloß, und erbietet seine Dienste, Er ist bey der Expedition zu erfragen. Man erwartet aber alle Briefe Postfrey.

XX. Ein recht schöner wilder Schweins-Kopf der gut marinirt, und in allen ontadelhaft ist, stehet in billigem Preiß zu verkauffen, die Expedition gibt das Nähere an Hand.

XXI. Es suchet jemand ein Hauß zu pfachten welches auf die Straß ausgehet, und 60 bis 70 Rthlr. an jährlichen Zins thut, wer dergleichen zu verpfachten hat, beliebe sich bey der Expedition zu melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 14. 7ber Kaufleute Bruckhausen von Mettman, Buchholt von Lennep, Benten von Richrath, im schwarzen Horn. Bergman von Remscheid, im Bönnischenhof. Bachman von Langenberg, im großen Faß. Müller, in der Stadt Siegburg. Ballauff von Hamburg, im 2brückerhof. Graf von Hompesch von Rurich, bey Rath Herfelt. Kaufmann Volling und Richters von Frankfurth, im Antonio. Den 15. Frau von Zöring, Geheimtrrath Füsser von Bonn, im 2brückerhof. Kaufmann Franzen von Remscheid, im Bönnischenhof. Neffe und Hartkop von Sohlingen, Duckerman von Lennep, Doctor von den Deyck von Sittard, Doctor Graffwecht von Essen, Pastor Keuten von Alsten, Kaufmann Dilwing von Honneff, im schwarzen Horn.
Den 16. 4. Kaufleut von Elberfelt N. Achenbach, im Anker, Eikelman, Ulenberg und Kleff, im Hammel. Richter Odendahl komt von Cölln, im schwarzen Horn. Titellie aus Schweden, im Prinz Oranien. von Franken, im Antonio. Den 17. von Ketteler von Münster, durchgereist. Franzos N. Schweitzer, im Hof von Holland. Kaufleute Fermerie und Römer von Eupen, Kaufmann Goldenberg, im 2brückerhof. Jäger von Remscheit, in der Stadt Siegburg

burg. Den 18. Holländischer Obristlieutenant von Crusel, im Hof von Holland. Münsterischer Obrist von Wenge, 4 Engeländer N. de Backe, Unjuin, Wacke und Vanderorus, im 2brückerhof. Kaufleute Siebel und Schmitz von Elberfeld, im Mayntzerhof. Kissing aus Braband, im Printz Oranien. Broch von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Doctor Schwaben von Siegburg, im Bönnischenhof. Canonicus und Kaufmann Dorp von Aachen, im Mayntzerhof. Kaufleute Kauffmans von Aachen, bey Hoffmann. Schöller, bey Schnizler. Potgiesser, Kayser und Canonicus Ombescheiden kommen von Coblenz, im 2brückerhof. Den 19. Kaufmann Momm von Sohlingen, im 2brückerh. Pastor Rath von Wülfrath, im Pfälzischenh. Professor Fretzel von Cöllen, wuste kein Logie. 2 Engeländer N. Betfore und Mylord Borton, im Hof von Holland. Fürstin von Lichtstein mit einer Jagd ankommen, wuste nicht ob Sie übernachte. Den 20. Becker von Cölln, Kaufmann Busch und Hartman von Remscheit, im 2brückerh. Meurer von Königswinter, im schwarzen Horn.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 15ten, Willem Everz aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren. Den 16ten, Peter van den Berg aus Holland nach Cölln mit holländischen- und Steffen Barten von Cölln nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 19. Hieronimus Pochwein von Frankfurth mit einer Herrschaft ankommen. Den 20ten, Anton Kaesjager aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 14ten, Maria Petronella Josepha, Tochter des Johann Albert Glaßmacher und Anna Elisabeth Schumachers. Den 15ten, Anna Elisabetha Joanna, Tochter des Johann Barthel Roßbach und Elisabeth Jansens. Ursula Helena Joanna, Tochter des Simon Eckarz und Anna Maria Philippina Hecking. Den 16ten, Matthäus Josephus Aloysius, Sohn des Antonius Mathias Rofs und Anna Christina Korten.

Reformirte. Den 19ten, Johann Friederich Christopher, Sohn des Johann Stephan Stettler und Anna Elisabeth Geisselings.

Verehligte.

Catholische. Den 7ten, Christian Lutzenkirchen Wittiber aus Eschweiler mit Maria Petronella Christina Charles Wittib Schmitz, dimittirt. Den 9ten, Petrus Franciscus Wickel mit Anna Bernardina Schmitz, Wittib Eulers.

Beerdigte.

Reformirte. Den 14ten, Magdalena Margaretha Maull, Ehefrau des Kaufmanns Gerhard Hendrich Diergardt, alt 58 Jahre 18 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 13ten Sept. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{5}{3}$.
Amsterdam courent $61\frac{3}{4}$. *Rotterdam, Dort* $61\frac{1}{2}$ *Paris Lyon.* $90\frac{7}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 20ten September 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $156\frac{1}{2}$ *p. C. Rotterdam* $156\frac{1}{4}$ *p. C. Paris* 1 $\frac{0}{0}$ *perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$ *Hamburg* 163 *Ifurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7	.	4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		$6\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	70	2	74	2	26	1	70	1	76				
Deuren.	4	72	2	68	2	46	1	55						
Gülich-	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	4	28	2	38	1	76	1	40						
Neuss.	5	20	2	70	2	22	1	37	2	15				
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	8	2	56	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfennings, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang zu denen Gülich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 23. Sept. 1777. Nro 38.

Der Buchhändler Friedrich Nicolai in Berlin kündigt in einer besonders gedruckten Nachricht ein aus dem Englischen übersetztes Werk an, das zu Ostern 1778 in 4 Bänden in 8., mit Kupferstichen von Daniel Chodowiecki geziert, erscheinen soll. Es führt den Titel: Leben Johann Bunkels, nebst dem Leben verschiedener merkwürdiger Frauenzimmer. Man muß sich wundern, daß dieses sonderbare und merkwürdige Buch, in dem auf die Engländische Litteratur sonst so aufmerksamen Deutschlande, fast ganz unbekannt geblieben, und noch niemand auf dessen Uebersetzung gefallen ist, da man in England schon 6. Ausgaben davon hat. Es ist ein Roman, wenn man will. Auffallende, zuweilen sehr romantische Characteres, Begebenheiten, die im gemeinen Lauf der Welt nur selten vorfallen, ein durchscheinender Zweck des Ganzen scheinen allerdings dieser Geschichte unter den Werken der Einbildungs-Kraft einen Platz zu geben. Hingegen hat die Geschichte gar nicht den Zuschnitt eines förmlichen Romans, der eine einzige Handlung, nach einem künstlich ausgedachten Plane, durchführen soll. Die Erzählung gehet durchaus den ruhigen und natürlichen Gang einer eignen Lebensbeschreibung, die ein fünfzigjähriger Mann schreibt, indem er auf sein wohlgelebtes Leben, mit gutem Gewissen und völligem Bewustseyn der Unbescholtenheit zurück sieht. Ueberdies sind in die Geschichte viele Personen, die würklich gelebt haben, eingeflochten; Ort und Zeit der Begebenheit genau beschrieben, und es fehlt beynahe nichts dem Leser glauben zu machen, die erzählten Begebenheiten seyn würklich geschehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In England giebt man durchgängig einen Nonconformistischen Geistlichen, Herrn Amory, als den Verfasser an, der in diesem Buche unter fremden Nahmen und nur mit wenigen Abänderungen seine eigene Lebensgeschichte geschrieben habe. Die Betrachtungen des Verfassers über verschiedene wichtige Wahrheiten, geben dem Buche einen neuen Werth. Bunkel ist ein warmer Eiferer für die Religion, besonders für die christliche, daher sind auch verschiedene Theologische Untersuchungen in seinem Buche. Auch die Nachrichten von merkwürdigen Frauenzimmern sind lehrreich. Wie man denn im ganzen Werke vielen Anlaß findet, über wichtige Wahrheiten nachzudenken, beym Lesen nicht blos einen leeren Zeitvertreib, sondern zugleich Nahrung für den Geist zu finden. Dazu kommen die vortreflichen Beschreibungen natürlicher Gegenstände, und die durch das ganze Werk bey aller Sonderbarkeit durchscheinende Gutherzigkeit, gute Laune und Philantropie. Der Herausgeber wird das Buch mit Anmerkungen und Zusätzen, so wie der berühmte Herr Chodowieki mit Kupferstichen bereichern. Diejenigen, welche die ersten Abdrücke der Kupfer haben wollen, müßen sich in Zeiten melden. Die Pränumeration, welche bis Ostern 1778 geht, kostet 4 Rthlr. 12 Stbr. in Conventions-Geld. Die sämtlichen Nahmen der Pränumeranten werden dem 1ten Bande vorgedruckt. Es wird daher gebeten, derselben leserlich geschriebene Nahmen und Titel bey Zeiten einzusenden.

Dahier nimmt Sekretär Schenk, bey dem Hofcammerrath Jacobi, Pränumeration an. Auch ist bey diesem die gedruckte ausführliche Nachricht von gedachtem Werke zu haben.

Düsseldorf, den 23ten September 1777.

Bekanntmachung des specifiquen Mittels wider den tollen Hundebiß, welches Se. Königl. Majestät in Preussen zum allgemeinen Besten vom Besitzer erkaufen, dessen Würksamkeit und Zubereitungs-Art untersuchen, und dessen Gebrauch in vorkommenden Fällen, den medicinischen Collegien und gesammten Publico empfehlen lassen. Durch höchst Deroselben Ober-Collegium Medicum.

Die Wuth, welche auf den Biß eines tollen Hundes folget, ist für den Menschlichen Verstand eben so demüthigend, als deren Anblick einem jeden fürchterlich wird, und in einem gefühlvollem Herzen Erbarmen und Mittleiden erreget. Diejenige Mittel aber, welche man sowohl zur Verhütung eines so gefährlichen Ausbruchs, als zur Bezwingung der Wuth selbsten, bisher in Gebrauch gezogen, und deren Anzahl nicht geringe ist, haben zwar oftmals die beste Wirkung gethan, doch aber den allgemeinen Ruhm einer ganz zuversichtlichen und nie fehlschlagenden Heilung noch nicht behaupten können, sonderen sind nicht selten unwürksam geblieben, und die verunglückte Personen haben ihr Leben elendiglich eingebüsset.

Wann des Königs Majestät in Erfahrung gebracht, daß in Schleßien ein Landmann ein Mittel gegen den tollen Hundebiß besitze, so von einer adlichen Familie aus Menschenliebe und zu seinem Vortheil auf ihn gekommen, welches, nach Aussage glaubwürdiger Personen, niemals fehlgeschlagen, wenn der Gebißene sich desselben sofort, nach der ihn vorgeschriebenen Ordnung, nach dem Biß, bedienet hat; so haben Höchst-Dieselben, aus landesväterlicher Hulde, keinen Anstand genommen, hierüber die genaueste Erkundigung einzuziehen. Und zu diesem Ende haben Ihro Königl. Majestät, unser aller gnädigster Herr, Dero Ober Collegio medico allergnädigst anzubefehlen geruhet, einen Kunstverständigen an Ort und Stelle zu schicken, und ihn zu unterrichten, auf was Art und Weise derselbe die Untersuchung anstellen solle, um zuförderst zu erfahren, ob es mit der Thatsache seine Richtigkeit habe. Nachdem nun alles, was davon gesagt worden, durch Aussage der abgehörten Zeugen, an Eides statt bekräftiget worden, und Ihro Königl. Majestät den Besitzer dieses Mittels mit einer ansehnlichen Summe beschenket haben; so hat derselbe dem vom Ober Collegio medico dahin geschickten Königl. Pensionair-Chirurgo nicht allein die Bestandtheile dieses Arcani vorgezeigt, sondern er ist auch mit ihm aufs Feld gegangen, und hat mit ihm gemeinschaftlich die Art Maywürmer, welche das vornehmste Stück desselben sind, eingesammlet, auch die Art und Weise, wie sie zu behandeln und wie die ganze Verfertigung dieses Mittels müsse eingerichtet werden, denselben gelehret.

Das Ober-Collegium medicum erfüllet demnach die allergnädigste Absicht Se. Königl. Majestät, wenn es dem Publico das vorerwehnte Mittel treu überliefert, und die Composition in der Maasse mittheilet, als es selbige von dem Besitzer erhalten hat. Und damit nichts davon verlohren gehe, so hat dasselbe für zuträglich erachtet, in der Beschreibung desselben, wenig oder nichts zu ändern, oder es zierlicher einzurichten, sondern lieber die eigenen Worte des Besitzers, so viel der Deutlichkeit nichts abgieng, beybehalten wollen.

Damit man aber wisse, was unter den Nahmen Maywürmer eigentlich verstanden werde, und man ihn nicht mit den gemeinen Maykäfer, welcher von vielen grossen Medicis als ein bewährtes Heilmittel gegen den tollen Hundsbiß, angerühmet worden, verwechsele; so will es nöthig seyn, von diesen sogenannten Maywurme eine eigene, und obgleich kurze, dennoch dieselbe so viel möglich, genau bestimmende Beschreibung mit zutheilen. " Der Maywurm oder Maywurmkäfer, ist ein Insect, welches von Linne unter die Classe der Coleopterorum gesetzt, und Meloe genannt wird. Unrecht nennt man ihn Maykäfer und verwechselt ihn mit dem gemeinen Maykäfer, Scarabæus melolontha Linn, von dem er doch so sehr unterschieden ist. Es giebt zwey Arten der Maywürmer. I. Die eine Art ist der so genannte Meloe proscarabæus Linnæi, (Sist Nat. T. I. p. 419. deutsch übers. Th. V. B. 1. pag. 312. Faun Suec. pag. 286. auch anticantharus genannt, und wo man die beste Abbildung in Schæfers Elem. Entomol. T. LXXXII. findet. Er ist wohl eines Fingers dick, und bisweilen 1 1/2 Zoll lang: das Weibchen ist grösser als das Männchen. Er hat keine Flügel, wohl aber ganz feine Flügel decken, welche nur die Hälfte des Leibes bedecken,

weich fast wie Corduan, schwarz, punctirt, und ohne Glanz sind, daher er auch nicht fliegen, sondern nur langsam gehen kann. Sein ganzer Leib ist überhaupt weich und schwarz, mit bunten aus blau, grün und gelben gemischten Ringen umgeben, der Kopf, die Füsse und der Bauch sehen mehr roth als violet aus. Die Fühlhörner bestehen aus 12. Gelenken, deren Mittlere dicker, als an den Enden sind. An denen vordern und mittlern Füssen hat er 5. an denen Hinterfüßen aber nur 4. Gelenke. Wird der Maywurm in Oel getunkt, so stirbt er so gleich. Er hat noch die besondere Eigenschaft, daß er, wenn man ihn berührt, aus allen Gelenken einen dicken, fetten, gelblichen Saft, der ölicht ist, und die Finger färbt, von sich läßt; dieser Saft sowohl als das Insect selber, wenn es zerrieben wird, geben einen angenehmen Geruch von sich. 2. Die zweyte Art ist der eigentlich so zu nennende Maywurm, Meloe majalis Linn. I. c. (Frisch Beschr. von Insecten Th. IV. Tab. IV. fig. 4.) diese Art ist kleiner, und hat rothe Ringe auf dem Unterleibe, wodurch sie sich von der vorigen unterscheidet, mit der sie die Absonderung des Schleims, wenn sie berühret wird, gemein hat. " Diese Maywürmer machen das haupt ingrediens des belobten Arcani aus. Sie halten sich meistens auf den Brachfeldern, Wiesen, oder an Hügeln an der Sonne auf, und müssen im Maymonat, bey trockener, warmer Witterung, ein. esammlet werden. Da sie bey der geringsten Berührung den oben erwehnten Schleim, der das beste zur Arzeney nöthige ingrediens seyn soll, fahren lassen, so muß man, damit dieses nicht geschehe, sie ja nicht mit den Fingern berühren, sondern sie müssen, mittelst ein paar Hölzergen, als mit einer Zange, doch ohne sie zu drücken, aufgehoben, und in einen Topf oder Glaß gethan werden. So bald sie nach Hause gebracht worden, muß ihnen lebendig, doch ohne sie zu berühren, der Kopf mit einer Scheere über ein Glaß, worin reines Honig, abgeschnitten, weggeworfen, der Körper aber in den Honig gelegt werden, sodann wird das Glaß zugebunden, und an einen frisch temperirten Ort gesetzt. Sollte der Honig etwa nach einiger Zeit sehr eintrocknen, so wird etwas frischer hinzugethan, und wieder an einen frisch temperirten Ort gesetzt, allwo es 2 bis 3 Jahre aufbehalten, und im erforderlichen Falle nach folgendem Recept, mit Nutzen angewendet werden kann. Bey Abschneidung des Kopfes der Würmer, muß man wohl Acht haben, daß die fliessende Materie, die sich haben zeiget, nicht verlohren gehe, sondern zugleich mit in den Honig komme, weil solches zu dem würkenden gehöret. Wenn Würmer eingelegt werden sollen, so müssen auf ein Berliner Quart Honig, 200 Stück von den schwarzen, oder 175 Stück von den Goldfärbigen genommen werden.

Das vollständige Recept und die Bereitung der belobten Arzeney ist folgende: Man nimmt 1. Maywürmer, so im Honig gelegen, mit dem anklebenden Honig 24 Stück. 2. Dreyucker oder Theriac 4 Loth, 3. Ebenholz 2 Quentlein, 4. Virgin. Schlangenwurzel 1 Quentl. 5. Gefeiltes Bley ein Quentl. 6. Eber-Eschen Schwamm 20 Gran. 7. Noch ein wenig Honig, darinn die Würmer gelegen. Sollte man nicht Theriac hinlänglich haben, so nimmt man statt dessen Hollundermuß.

Diese Species werden folgender gestalt behandelt. 1. Die Mayenwürmer müssen, indem sie aus dem Honig genommen, auf einen Teller ganz klein zu einem Teich mit einem Messer oder andern Instrument zerhackt, und sehr fein gemacht werden. Alsdann wird der Dreyucker oder Theriac untergemischt. 3. Das Ebenholz muß ganz fein geraspelt, und durch ein feines Siebgen, damit es recht klar wird, durchgesiebet, und unter die Masse gethan werden. 4. Dann wird die virginische Schlangenwurzel, ganz fein pulverisirt, so wie 5. Der Ebereschen Schwamm gleichfalls auf einem Reibeisen klein gerieben, in obiger Quantität, und hierauf 6. Das gefeilte Bley, (so im Kramladen zu bekommen) ebenfalls in bestimmter Quantität, zu der Masse gethan, und untergeknetet werden; Hiezu kann 7. Auch noch etwas weniges Honig von dem, worinn die Würmer gelegen haben, hinzu gemischt werden. Diese Masse muß nun ja gut untereinander gearbeitet werden. Geschieht dieses, so wird dieses Medicament fertig, und zum Gebrauch vollkommen gut seyn. Sollte es sich aber zeigen, daß die Masse zu dick wäre; so muß man von dem Honig woraus die Würmer genommen, etwas zu thun, damit es eine Lattwerge werde. Damit nun diese Arzeney lange conserviret werde, so thue man solche in ein Gefäß von Glaß oder Thon, und setze dieses an einen temperirten Ort.

Das fernere folgt nächstens.

doch ist zu bemerken, daß es besser sey keine grosse Quantität auf einmal zu verfertigen, weil der mmel leicht dazu kömmt, und alsdenn die Arzeney unwürksamer wird. Wann sich nun der ereignet, daß ein Mensch oder Vieh von einem tollen Thiere gebissen worden; so muß man derzeit nach dem Alter, der Natur und Beschaffenheit dessen, so gebissen worden, richten, nach folgender Tabelle, Maßregeln genommen werden.

TABELLE I.

der Jahren		Mannsperson. Qt.	Gr	Frauenzimmer. Qt.	Gr
80 70 60 50 40 30	Diese Dose kann nach Beschaffenh. der Natur des Patienten verstärkt oder vermind. werden.	2	—	1	30
25	desgleichen	1	30	1	15
20 15 12	desgleichen	1	—	—	50
10 6	desgleichen	—	40	—	30
5 4 3	ebenfalls	—	30	—	26
2 1	ebenso	—	24	—	20

TABELLE II.

Grösse und Beschaffenheit der Thiere.	Pferde Ochsen und Kühe. Qt.	Gr	Schweine. Qt.	Gr	Schafe und Ziegen. Qt.	Gr	Hunde Qt.	Gr	Federvieh. Qt.	Gr
1. Wenn das Vieh schon ausgewachsen u. stark ist.	3	30	2	30	1	50	2	—	1	—
2. Wenn es halb ausgewachsen ist.	1	45	1	50	1	—	1	30	—	35
3. Bey noch sehr jungen Vieh als. Bey Kälbrn, Schweinen, Füllen. von etlichen Wochen.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
4. Bey noch sehr jungen Schaafen Ziegen u. Hunden.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

n. Bey einen säugenden Kinde muß die Mutter eine obbestimmte Portion einehmen.

Nota. Bey denen Pferden, Ochsen und Kühen ꝛc. ꝛc. muß obige Portion getheilet, und die eine Hälfte des Abends, die andere des Morgens gegeben werden.

Wann nun ein Mensch, der von einem tollen Hunde gebissen worden, auf vorhin bestimmte eine Portion einnimmt; so muß er sich, sowohl des Essens 24. Stunden, als auch des Trin- 12 Stunden enthalten; ist der Durst nach 12. Stunden stark, so kann man ihm etwas Flie- Thee oder Hollunderblüte-Thee zutrinken geben, in Ermangelung des Flieders aber auch nairen Thee. Der Patient muß sich auch, der Zeit der Chur über, der Luft enthalten, und Schweis in einer temperirten Stube, die ersten 12. Stunden aber, ganz im Bette abwarten. h 24. Stunden muß ihm ein gewärmtes Hemde angezogen, das beschmutzte aber so gleich, wie

auch

auch der Ueberzug der beschwitzten Betten ausgewaschen, und gut in der Luft abgetrocknet wird. am besten ist es, wenn das beschwitzte Hemde verbrannt wird. Ist es im Winter, so muß die Stu jederzeit gut warm gehalten werden. Ist durch den Biß eine Wunde verursachet, so wasche m selbige mit Wein- oder Biereßig, (im letztern etwas Salz vermischt,) und in Ermangelung des Eß mit Salzwasser rein aus, schlage auch hievon des Tages zum öftern warm um, verbinde solche mit Ba licken-Salbe, oder mit frischer gut gesalzener Butter, bedupfe die Wunde öfters mit Scorpionen- oder M Maywürmer. Oel, (welches letztere aus Baumöhl, worin man Maywürmer gethan, und solches destillir lassen, bestehet,) damit sich die Wunde eine Zeitlang offen halte, und recht gereiniget werde; sie wird als denn auch von selbsten zuheilen. Ausser diesen hat sich der Patient, nach der Cur, vor ausserordentlicher Er hitzung, und sowohl allzuheftiger Leibesbewegung als auch vor starken Gemüthsbewegungen; imgleichen für allen hitzigen Getränken, als Wein, Brandwein, starken Bier, wie auch für Ausschweifungen genau in Acht zu nehmen.

Beym Vieh wird folgendes zu beobachten seyn: Wenn ein oder mehrere Stück von einem tollen Hund sind gebissen worden, so müssen die Gebissene in einem besonderen Stall, sogleich, nach dem Gebrauch der Medicin eingesperret, selbige auch nicht eher in die Luft gelassen werden, bis die Cur, welche oft 24. bis 48. Stunden, auch noch länger anhält, völlig vorbey ist; wann alsdenn dieses Vieh heraus, und in einen andern Stall gelassen worden, so muß dieser Stall oder Behaltniß, worinn die Kranken Thiere gewesen, gereinigt werden; sonst würde dieser Ort für Menschen und Vieh ansteckend und gefährlich seyn. Auch muß man diesem Vieh, während der Cur, in 24 Stunden, nichts zu fressen, und in 12 Stunden nichts zu saufen geben. Ist eine Wunde da, so hat man eben dasjenige zu beobachten, was oben bey Behandlung eines gebissenen Menschen, in diesem Fall gesagt worden; die Auswaschung der Wunde muß ja genau beobbachtet werden, damit sich nicht der Geifer des tollen Thieres darinn verhält, sich unter das Blut mische, und in der Folge endlich eine Tollheit verursache. Auch müssen diejenigen Personen, die mit einem gebissenen Menschen umgehen, oder zu schaffen haben, oder die um das gebissene Thier seyn müssen, und demselben Arzeney eingeben haben, ebenfalls eine Dosin von der erwähnten Arzeney nehmen, denn es leicht geschehen kann, daß selbige von dem Hauch oder dem Geifer des gebissenen Menschen oder Viehes berühret werden, und würden dahero ebenfalls traurige Folgen zu befürchten seyn, wenn bey solchen nicht durch den Gebrauch der Medicin vorgebeugt würde. Es findet sich auch noch nöthig anzumerken, daß, wenn so wohl bey Menschen als Vieh keine Wunde gebissen, sondern nur eine Quetschung durch den Biß verursachet worden; so kann gleichfalls wie oben erwähnt worden, warm umgeschlagen: oder verursachet das Gequetschte viele Schmerzen, so kann die Nacht über ein Blasenpflaster aufgeleget werden, wenn dieses eine Blase gezogen, solche dann eröfnet, und damit so verfahren werden, wie schon oben, bey offenen Wunden, ist erwähnet worden.

Wenn nun aber nicht ein jeder im Stande seyn möchte, sich dieses Mittel selbst zuzubereiten, so hat das Ober-Collegium Medicum es für nöthig gefunden, sämmtlichen Apothekern in den Königl. Preußischen Staaten aufzugeben, dasselbe nach der gegebenen Vorschrift, so wie es ihre Pflicht bey Verfertigung der übrigen in ihren Officinen befindlichen Arzeneyen erfordert, zu bereiten, und solches beständig in Vorrath zu haben, damit ein jeder es sich von ihnen abfordern könne; und weil es nöthig ist, daß dieses Mittel alsofort, nach empfangenem Biß, angewendet werde, so wird eine jede Guthsherrschaft, in Ermanglung deren, die Herren Prediger oder deren Küster, Schulz oder Kruger es sich zur Pflicht machen, dasselbe allezeit bey der Hand zu haben, als welches mit desto leichterer Mühe geschehen kann, da es nun mehro in allen Apotheken wird zu haben seyn; gleichwie es vor der Hand auf der Königlichen Schloß-Apotheke sowohl als bey dem Herrn Assessor und Apotheker Bell, und dem Königl. Pensionair Salomon, hier in Berlin, ohnentgeltlich verabfolget wird. Damit man sich auch von der guten Wirkung dieses Mittels desto gewisser überzeugen möge, so sind die Land- und Stadt-Physici angewiesen, dem Ober-Collegio Medico davon Nachricht zu ertheilen, ob dasselbe so würksam gewesen, daß es das versprochene erfüllet habe. Berlin, den 23ten Junii 1777.

Königlich Preussisches Ober-Collegium-Medicum.

Nro 39.
Dienstag den 30ten September 1777.

Gülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Amts Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben Dero Gülich- und Bergischen Rath Referendarium, und beständigen Secretarium bey der Academie der schönen Künste dahier zu Düsseldorff Johann Wilhelm Jæger zu Höchstdero Gülich- und Bergischen Hofrath, mittelst gefertigten Patents, gnädigst ernennet.

Edictal Citation

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden,
Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs
Erzschatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg
Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-Op-Zom,
Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und
Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermänniglichen zu wissen; Nachdem bey hiesigem Unserm Gülich- und Bergischen Hofrath, verschiedene Glaubiger wider den Freyherrn von Seraing zu Eybach, sich unterthänigst angemeldet, und um ihre Zahlung angerufen haben, Wir daher gnädigst bewogen worden seynd,

zur

zur Befriedigung deren sich bereits angegebener- und etwa weiters hervorthuender Glaubiger, gegenwärtige Edictal-Citation zu erkennen, und behörend anheften zu laßen; Als heischen, und laden Wir Kraft obhabender Macht, und Gewalt, auch von Gericht- und Rechts-wegen, euch alle, und jede vorgemelten Freyherrn von Seraing-Glaubigere, samt, und sonders hiemit gnädigst: Daß ihr inner Zeit von sechs Wochen, nach Anheftung dieses, welche Wir euch peremptoriè hiemit gnädigst vorbestimmen, und benennen, athier in Düsseldorf bey Unserm Hofrath, und zwarn bey der von daraus Unserm Hofrathen Bewer gnädigst aufgetragener Commission, entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, gebührend erscheinet, daselbst eure Forderungen, Justificationes, und sonsten, als weit solches annoch nicht geschehen, ad Protocollum einbringet, auch allenfalls den Punctum præferentiæ bis zum Schluß instruiret, oder instruiren laßet. Wann nun ihr Glaubiger vorbenannt, alsdann kommet, und erscheinet, oder nicht, so wird jedannoch nichts desto weniger hierinnen in Rechten gehandelet, und vorgeschritten werden, wie sich solches der Ordnung nach gebühret; Solchemnechst Wir auch gnädigst setzen, und wollen; daß, wann diese Unsere Ladung, dem üblichen Herkommen gemäß, an drey Orten nächst angelegener respectivè benachbahrten Herrn Landen, und Handels-Städt, angeheftet, und verkündet worden, euch alle, und einen jeden insbesonder, gleicher maßen, als ob euch dieselbe unter Augen, oder in eurer gewöhnlichen Wohnbehausung, überantwortet worden wäre, verbinden solle; Wornach ihr euch behörend zu richten, und anzuschicken, wissen werdet. Urkund Unseres hervorgetruckten Hofkanzley-Secret-Insiegels. Düsseldorf den 4ten Septembris 1777.

Aus Höchstgem. Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L. S.) Vt. Herr von Hövell.

Mülheim.

Früchten Verkauf.

III. Auf der Kellnerey Nideggen solle der Waitzen ad 358. Malder Spelzen ad 87. Malder sodann 24. Malder Gersten Vorrath auf den 14ten künftigen Monats 8ber an den Meistbietenden versteigert werden.

Verkäuf.

IV. Zu öffentlicher Aussteigerung deren in hiesigem Zeughauß vorhandener 656. Stück Gewehr vom Calibre 54. deren 164 Stück mit Lunten Schlösseren, mit stark aufgeworfenen runden Läufen, mit eyserner Garniture, eysernen Ladstöcken, und mit alten Schaften, 492 Stück aber mit uralten Feurschlösser, mit stark aufgeworfenem, und in der Längde inegalen Läufen, mit eyserner Garniture, hölzernen Ladstöcken, und mit alten Schaften versehen sind, wird Terminus auf den 2ten Octobris künftig anbestimmt, Kauflüstige können sich bey der Gülischer Bauschreiberey anmelden, und das weitere vernehmen. Gülich den 15ten 7bris 1777.

Bauschreiberey daselbst.

V. Amt Bornefeld. In Causâ Creditorum contra Straſsmann werden alle, und jede, welche an beſagtem Straſsman etwas zu forderen haben, dergeſtalten edictaliter abgeladen, daß ſelbige in peremptoriſcher Friſt von 6. Wochen (deren 2 pro primo, 2 pro secundo, und 2 pro tertio & ultimato Termino anmit peremptorie vorbeſtimmet werden) mithin längſtens in Termino den 5ten 9bris bey Gericht hieſelbſt ihre in Händen habende Obligationes und Hypothec oder ſonſtige Schuldſchein in Originalibus sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii behörend vorbringen und juſtificiren ſollen. Sign. Hückeswagen den 27ten Auguſti 1777 am Gericht.

VI. —— In Sachen Creditorum contra Eheleute Arnold Claasen zu Linscheid, werden alle und jede, welche an beſagtem Claasen zu forderen haben, sub Termino peremptorio von 9 Wochen, deren 3 für den erſten, 3 für den zweyten, und 3 für den letzten Termin anberahmet werden, mithin längſtens auf Freytag den 21ten Novembris laufenden Jahrs zu hieſigem Amts-Verhör zu dem Ende, geſtalten alsdann ihre habende Forderung rechtsbeſtändig zu liquidiren, und respective zu juſtificiren auch ſich über die von dem Debitoren angetragene, Ceſſionem Bonorum zu erklären sub Præjudicio præclusionis & perpetui Silentii edictaliter & peremptorie abgeladen. Sign. Hückeswagen den 19ten Septembris 1777.

In Fidem F. Wietz Grſchbr.

VII. Amt Nideggen. In Sachen Creditorum in ſpecie Wittiben Hofcammerräthin Heuſer wider Eheleuthe Wilhelm Dahmen und Gertrud Lamberz zu Creuzaw wird ſämtlichen Glaubigern, welche wider dieſelbe einige Forderung zu haben vermeinen von Gerichtswegen aufgegeben, geſtalten in 6. Wochen Zeit, welche Friſt peremptoriè hiemitten vorbeſtimmet wird, ihre zu haben vermeinende Anſprach entweder ſelbſt oder p. Mandatarium ſub pœnâ perpetui ſilentii bey dahieſiger Gerichtsſtelle behörend vorzubringen, und rechtsgnüglich zu juſtificiren. Creuzaw in Judicio den 9ten 7ber 1777.

Pro Extractu Protocolli W. J. de Saive Gſchbr.

VIII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum wider Eheleuthe nunmehr Erbgenahmen Gebrüdere Bohrmacher dahier wird ſämmtlichen Gläubigern ſo denen, welche bereits ſich gemeldet haben, als auch Jenen, welche an den Erbgenahmen Bohrmacher einige Forderung zu haben vermeynen, von Gerichtswegen aufgegeben, geſtalten inner ſechs Wochen Zeit, und zwar in Termino den 5ten Novembris Morgens um 9 Uhr, welche Friſt hiermit sub præjudicio Præ- & Conclusionis peremptorié vorbeſtimmet wird, entweder perſöhnlich, oder per Mandatarium dahier zu erſcheinen, ihre Anſprüche nicht

nur

nur behörend anzugeben, sondern auch sofort rechtsförmlich zu justificiren, und miteins sich in puncto præferentiæ vernehmen zu laßen. Monheim den 12. 7ber 1777. in Fidem J. C. Windeck Gschr.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Kayserswerth. Ad Instantiam Wittiben Degroots contra Erbgen. Scheuls werden zu Distrahirung deren dahier aufm Markt gelegenen, letzteren zuständigen Behausungen, welche auf 1150 Rthlr. taxiret worden, Terminus auf Dienstag den 4ten 9ber dahier auf der Gerichtsstuben Morgens zehn Uhr anberahmet. Am Gericht Kayserswerth den 23ten 7ber 1777.
In Fidem A. Werners Gschr.

X. Amt Angermund. In gnädigster Commissions-Sachen Creditorum wider Freyherrn von Calckum genant Lohausen wird Terminus zu abermaliger Feilbietung des Rittersitzes Lohausen auf Samstag den 4ten 8ber künftig um 3. Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Behausung in Rath für die ferner auf 21700. Rthlr. herunter gesezte Tax angesezet. Rath den 23ten 7ber 1777. In Fidem M. Schönen Gschr.

XI. Amt Beyenburg. In Sachen Gülich- und Bergischen Geheim-Rathen Tit. Lamezan contra Wittib Johan Peteren Neuhaus solle das leztgemelter zuständiges im Kirspell Rade zum Büchel gelegenes steurbahres Guth (welches in Hauß, Hof, Garten, Land, Wiesen, und Büschen bestehet, und 650 Rthlr. gerichtlich taxiret) Montag den 13ten 8ber Morgens 10 Uhr zu Luttringhausen in Goldenbergs Hauß am Gericht dem Mehristbietenden ausgebotten, und zugeschlagen werden, wo sich sodan Kauflüstige einfinden können. Beyenburg den 23ten 7ber 1777.
In Fidem Protocolli
M. H. Bruckelman Gschr.

XII. Nachdeme das in der Gülischer Unterherrschaft Thum gelegenes Guth Pissenheim bestehend in einem Hauß mit zulänglicher Stallung und Scheur, angelegenem Baum- und Gemüß Garten, fort dazu gehörigen 90 Morgen Ackerland, 10½ Morgen Benden, 10½ Morgen Weingarten, ohngefehr 50 Morgen Schlagbusch mit anklebenden Gerechtsamen, und Lasten, auf den 14ten nächstfolgenden Monat October aus freyer Hand dem Meistbietenden verkaufet werden solle, so wird solches zu jedermanns Nachricht des Endes bekannt gemacht, damit die darzu Lustragende an bemeltem Tag in der gewöhnlichen Gerichtsstuben zu Thum Morgens 10 Uhren ad Licitandum nicht nur erscheinen, sondern auch allenfals bey Schultheisen besagter Unterherrschafft Tit: Klein in Düren darüber vorläufig nähere Nachricht einziehen mögen.

XIII.

XIII. Amt Mettmann. In Sachen Commercianten Andreæ quâ Executoris Testamenti der verlebten Wittib Hen. Anton Andreæ contra Casparen Krapp wird zu gerichtlicher Verkauffung deren leztgemeltem Krapp zugehöriger von Gerichtswegen auf 980 Rthlr. geschäzten Stockguth und Konzkoder-Güter Terminus auf Dienstag den 30ten 7ber künftig in Gerresheim in des Scheffen Nieden Behausung Nachmittags 2 Uhr præfigieret, Lusttragende können die Güteres voraus in Augenschein nehmen auch die Vorwarden in dahiesiger Gerichtsschreiberey sich vorlegen laßen. Gerresheim den 9ten 7ber 1777.
In Fidem Ringel Gschbr.

XIV. Da Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen haben, daß die dahier gelegen-ehemahlige Goorische Behausung oder der sogenante Juden Tempel, weil kein Ankäuffer bis dahin sich hervorgethan, aufs neu vergantet werden solle, als wird des Ends novus Terminus am Donnerstag den 9ten 8bris a. c. auf hiesigem Rathhauß Nachmittags 2. Uhren anberahmet; Sign. Gülich den 11ten 7bris 1777.
Kraft gnädigsten Auftrags.
von Proff.

XV. Haubtgericht Düsseldorff. Anlas Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 29ten August jüngsthin, wird der kurz vor hiesigem Flinger Thor, unweit dem Barriere gelegene des verlebten Haubtman Lincks Garten, samt Gartenhäußgen, Donnerstag den 2ten 8bris künftig, Vormittags 11. Uhr, für die Tax à 255. Rthlr., verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 11ten 7bris 1777.

Churfürstlich-Pfälzische Lotterie

XVI. Anheute, den 25. 7ber. 1777. ist die 216 Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

54. 83. 19. 36. 32.

Die 217. Ziehung Churfurstl. Lotterie geschieht Donnerstags, den 16. 8ber 1777.

Mobilien Verkauf.

XVII. Herrschaft Hugenpoet. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum, wider Tit. Leopold Freyherrn von Nesselrod Hugenpoet wird zum Verkauf deren aufm Hauß Hugenpoet vorhandenen Bestiahen, Pferd- und

und Ackergereidschaften, fort sonstiger Mobilien und Effecten Terminus auf Donnerstag den 9ten 8bris künftig und folgende Täge in loco auf dem Hauß Hugenpoet um 10 Vor- und 2 Uhr Nachmittags angesetzt. Datum am Orth im Amt Lansberg den 22ten 7bris 1777.

In Fidem Clementissimæ Commissionis M Schönen Grschbr.

Verpfachtungen.

XVIII. Herrschaft Hugenpoet. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum wider (Tit.) Leopold Freyherrn von Nesselrode Hugenpoet wird zu Ausverpfachtung der zum Hauß Hugenpoet gehöriger Jagd und Fischereyen, Terminus auf Mitwoch den 8ten 8ber künftig um 2. Uhr Nachmittags am Krummenweeg angesetzet. Am Orth im Amt Lansberg den 22ten 7ber 1777.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis
M. Schönen Gschber.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Da der gleich hinter Norf köllnischen Amts Hulchrath stehender 16 Münd anhaltender, in hart ausgebackenen Steinen bestehender Ziegelofen entweder ganz, oder zur Halbscheid oder auch per Münd aus freyer Hand verkaufet werden solle, so wird ein solches Lusttragenden hiemit bekant gemacht, und kann hierab das Nähere bey hiesigem Comptoir erfraget werden.

XX. Ein recht schöner wilder Schweins-Kopf der gut marinirt, und in allem untadelhaft ist, stehet in billigem Preiß zu verkaufen, die Expedition gibt das Nähere an Hand.

XXI. Zwey und zwanzig Stück Orangerie Bäume sind zu verkauffen und bey der Expedition zu erfragen.

XXII. Bey J. A. Leonards Distillateur in Köln in der Schildergas zum kalten Winter genant ist für diese Landen die Niederlage der Kaiserl. Königl. französischen Königl. Preußisch- und Königl. Schwedisch Allerhöchst privilegirten Altonaer oder so genanten Schweerschen Wunder-Essenz, diewelche nunmehro verfertiget wird von Tit. Obrist- und Ritter de Qureille, der mit des abgelebten Assessor Schweersch Wittiben verheyrathet ist. Das Glaß nebst dem Gebrauchs-Zettul, vielen Privilegien und Approbationen à 33 Stüber. Man kann sich der prompten Bedienung versichern, die Briefe müssen aber frey eingesand werden.

XXIII. Es wird hiemit kund gemacht daß auf hiesiger Communications-Straß in Rüdesheim Hauß der erste Stock bestehend in vier Zimmern wovon eines tapezieret ist, zu verpfachten seye.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 21ten 7ber Postmeister Erwitte von Essen, bey Lichtschlag. 2 Kaufleute von Sohlingen N. Neeff, im schwarzen Horn. Wagener, in der Stadt Siegburg. N. Berg, und Stalbach von Cölln, im 2brückerh. Englischer

General-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Generalmajor Serani und Mylord Hamelton, im Hof von Holland. Quiroc, und Wertport aus Engelland, im 2brückerh. Hofrath von Gruben, bey Geheimerrath Bolen. Den 22ten Kaufm. Rombeck, Teschemacher, und Brögelman von Essen, im 2brückerh. Den 23ten Kaufleute Berse und Student Ferelle, Canonicus Weitman von Münster, im Antonio. Den 24ten Kaufleute Eller und Siebel von Duisburg, im 2brückerh. Reuter von Cölln und Schmitz von Monjoye, im Anker. Graf von Burggraff, und Hofrath Katz, durchgereist. Canonicus Zaren und Cremer von Cölln, im Antonio. Graf von Neal, und von Hambracht beyde Capitains außer Preußischen Diensten, durchgereist. Bürgermeister Beylen, und Scheffen Schmitz von Süchtelen, im großen Faß. Den 25ten Kaufm. Braselman von Elberfelt, Münsterischer Obrist von Wenge, im 2brückerh. Frau von Myrbach, im Antonio. 2 Preußische Lieutenants so außer Diensten N. von Wodge, und von Schöning, im 2brückerh. Kaufleute Daves komt von Aachen, in der Stadt Siegburg. Uelenberg von Elberfelt, im 2brückerh. Kaufleute Diergart von Langenberg, im großen Faß. Den 26. Canonicus Bruns von Cölln, im Antonio. Kaufm. Henges von Mülheim, im Pfälzischenh. Trost und Blankenagel von Elberfelt, im Anker. Geistlicher von Quadt von Siegburg, im 2brückerh. Franzos N. Devigneux komt von Mannheim, im Bönnischenhof. Den 27. S. T. Hofraths Präsident Freyherr von Bentink, einkommen. Hofrath Katz von Jüchen, im Bönnischenh. Kaufmann Honsberg komt von Cleve, durchgereist.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 21ten, Wittib Vankercks, und Jan Deutz von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 22ten, van Hausens Jagd aus Holland nach Andernach mit Floßengeschier. Den 23ten, Christoffel Barthen aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren. Gerret Gerretsen von Cölln nach dem Holländischen mit Früchten. Den 24ten, Gerret van Mahnen und Anton Penn aus Holland nach Cölln mit holländischen Waar. Den 26ten, Franz van Zanten von Mülh. am Rhein nach Holland mit oberländ. Waaren. Gerhard Haas von Cölln nach dem holländ. mit Früchten. Den 27, Hermans von Königswinter mit Terras und Haustein. Beer von Bonn mit Früchten, beyde hier ankommen.

Getaufte.

Catholische. Den 23ten, Maria Theresia Philippina Thecla Josepha, Tochter des Augustin Franz Carl de Laer und Maria Margaretha Sybertz. Maria Margaretha Amalia Wilhelmina Josepha, Tochter des Geheimrathen Johann Wilhelm Krey und Maria Francisca Gesser. Den 25ten, Johann Matthäus Joseph, Sohn des Johann Anton Castellans und Maria Cordula Freths. Peter Henrich Ludwig Joseph, Sohn des Wilhelm Joseph Müller und Catharina Schmitz. Anna Petronella Josepha, Tochter des Johann Godfrid Schmittenberg und Anna Friderica Rathmachers.

Verehligte.

Catholische. Den 27ten, Johann Pricken mit Anna Christina Riesen. M. Brulliot Professor der hiesigen Academie der schönen Künsten, und der Churfürstlichen Galleria Inspector, nach Cöln dimittirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 27ten Sept. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $61\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* $61\frac{1}{2}$ *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 20ten September 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $156\frac{1}{2}$ *p. C. Rotterdam* $156\frac{1}{4}$ *p. C. Paris* $1\frac{0}{0}$ *perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$ *Hamburg* 163 *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		$6\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	26	1	70	2	2	9	—	—	—
Deuren.	4	76	2	72	2	40	1	50	—	—	—	—	—	—
Gülich.	4	20	2	60	2	—	1	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60	—	—	—	—	—	—
Cöln.	4	16	2	32	1	76	1	40	—	—	—	—	—	—
Neuss.	5	20	2	70	2	22	1	37	2	15	—	—	—	—
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40	—	—	2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	5	8	2	56	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 40.
Dienstag den 7ten October 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem von der Reformirten Gemeinde zu Ronsdorff zum Prediger berufenen Karl Wilhelm Josias Backhaus Höchstdero Landesherrliches Placet gnädigst ertheilet.

Früchten Verkauf.

II. Auf der Kellnerey Nideggen solle der Waitzen ad 358. Malder Spelzen ad 87. Malder sodann 24. Malder Gersten Vorrath auf den 14ten dieses an den Meistbietenden versteigert werden.

Vergantung.

III. Zu Anschaffung des für hiesige Casernen erforderlichen Laagerstrohes wird Terminus auf Donnerstag den 16ten currentis Nachmittags zwey Uhr in hiesigem Kriegs Commissariat anberaumet. Düsseldorf den 4ten 8ber 1777.

Nachricht wegen Aufbrennen der Schweine.

IV. Nachdeme der Eggerich in dem Ellerforst, und umliegenden Waldungen so ergiebig, daß eine beträchtliche Anzahl Schweine aufgebrennet werden

den können, und dieses Ihre Churfürstl. Durchl. gnädigst erlaubet, als wird hiemitten dem Publico bekannt gemacht, daß auf Mitwoch den 8ten lauffenden Monats October um 8 Uhren auf dem Hauß Eller die hinkommende Schweine gegen billig mäßigen Preiß aufgebrennet werden sollen, wo sich dann diejenige, welche ihre Schweine auf die Mast thun wollen, mit dem erforderlichen Aufbranntsgeld einfinden können.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

V. Amt Bornefeld. In Causâ Creditorum contra Straßmann werden alle, und jede, welche an besagtem Straßman etwas zu forderen haben, dergestalten edictaliter abgeladen, daß selbige in peremptorischer Frist von 6. Wochen (deren 2 pro primo, 2 pro secundo, und 2 pro tertio & ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimmet werden) mithin längstens in Termino den 5ten 9bris bey Gericht hieselbst ihre in Händen habende Obligationes und Hypothec oder sonstige Schuldschein in Originalibus sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii behörend vorbringen und justificiren sollen. Sign. Hückeswagen den 27ten Augusti 1777 am Gericht.

VI. —— In Sachen Creditorum contra Eheleute Arnold Claasen zu Linscheid, werden alle und jede, welche an besagtem Claasen zu forderen haben, sub Termino peremptorio von 9 Wochen, deren 3 für den ersten, 3 für den zweyten, und 3 für den letzten Termin anberahmet werden, mithin längstens auf Freytag den 21ten Novembris laufenden Jahrs zu hiesigem Amts-Verhör zu dem Ende, gestalten alsdann ihre habende Forderung rechtsbeständig zu liquidiren, und respective zu justificiren auch sich über die von dem Debitoren angetragene, Cessionem Bonorum zu erklären sub Præjudicio præclusionis & perpetui Silentii edictaliter & peremptorie abgeladen. Sign. Hückeswagen den 19ten Septembris 1777.

In Fidem F. Wietz Grschbr.

VII. Amt Nideggen. In Sachen Creditorum in specie Wittiben Hofcammerräthin Heuser wider Eheleuthe Wilhelm Dahmen und Gertrud Lamberz zu Creuzaw wird sämtlichen Glaubigern, welche wider dieselbe einige Forderung zu haben vermeinen von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten in 6. Wochen Zeit, welche Frist peremptoriè hiemitten vorbestimmet wird, ihre zu haben vermeinende Ansprach entweder selbst oder p. Mandatarium sub pœnâ perpetui silentii bey dahiesiger Gerichtsstelle behörend vorzubringen, und rechtsgnüglich zu justificiren. Creuzaw in Judicio den 9ten 7ber 1777.

Pro Extracta Protocolli W. J. de Saive Gschbr.

VIII.

VIII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum wider Eheleuthe nunmehr Erbgenahmen Gebrüdere Bohrmacher dahier wird sämmtlichen Gläubigern so denen, welche bereits sich gemeldet haben, als auch Jenen, welche an den Erbgenahmen Bohrmacher einige Forderung zu haben vermeynen, von Gerichtswegen aufgegeben, gestalten inner sechs Wochen Zeit, und zwar in Termino den 5ten Novembris Morgens um 9 Uhr, welche Frist hiermit sub præjudicio Præ- & Conclusionis peremptorié vorbestimmet wird, entweder persöhnlich, oder per Mandatarium dahier zu erscheinen, ihre Ansprüche nicht nur behörend anzugeben, sondern auch sofort rechtsförmlich zu justificiren, und miteins sich in puncto præferentiæ vernehmen zu laßen. Monheim den 12. 7ber 1777. in Fidem F. C. Windeck Gschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Remagen. Ad Causam Gerichtschreibern W. Hertgen contra Gerarden Pfeiffer an der Kripp über Linz wird diesem zu jener Befriedigung Anlas Decreti vom 20ten 7ber 1777 zum öffentlichen Verkauf deren specificirten Unterpfänden ad 5 Morgen 1 Viertel 2 Zehnten Land, 1 Viertel 2 Zehnten Wiesen, 2 Morgen ½ Zehnten Weingarten, sodann zwey Häußer, alles steurbarer Qualitæt, von Scheffen auf 2357 Thaler cölnisch 26 Alb. taxirt, Terminus auf Freytag den 7ten 9ber künftig Vormittags 9 Uhr in des Joan Kern Hauß an gemelter Kripp dem Meistbietenden ausgestellt und zugeschlagen, Lusttragende haben sich auf bestellter Frist einzufinden. Sign. Sinzig den 29ten 7ber 1777.

X. Kayserswerth. Ad Instantiam Wittiben Degroots contra Erbgen. Scheuls werden zu Distrahirung deren dahier aufm Markt gelegenen, letzteren zuständigen Behausungen, welche auf 1150 Rthlr. taxiret worden, Terminus auf Dienstag den 4ten 9ber dahier auf der Gerichtsstuben Morgens zehn Uhr anberahmet. Am Gericht Kayserswerth den 23ten 7ber 1777.
In Fidem A. Werners Gschbr.

XI. Amt Beyenburg. In Sachen Gülich- und Bergischen Geheim-Rathen Tit. Lamezan contra Wittib Johan Petreren Neuhaus solle das leztgemelter zuständiges im Kirspell Rade zum Büchel gelegenes steurbahres Guth (welches in Hauß, Hof, Garten, Land, Wiesen, und Büschen bestehet, und 650 Rthlr. gerichtlich taxiret) Montag den 13ten 8ber Morgens 10 Uhr zu Luttringhausen in Goldenbergs Hauß am Gericht dem Mehristbietenden ausgebotten, und zugeschlagen werden, wo sich sodan Kauflüstige einfinden können. Beyenburg den 23ten 7ber 1777.
In Fidem Protocolli
M. H. Bruckelman Gschbr.

XII.

XII. Nachdeme das in der Gülischer Unterherrschaft Thum gelegenes Guth Pissenheim bestehend in einem Hauß mit zulänglicher Stallung und Scheur, angelegenem Baum- und Gemüß Garten, fort dazu gehörigen 90 Morgen Ackerland, 10½ Morgen Benden, 10½ Morgen Weingarten, ohngefehr 50 Morgen Schlagbusch mit anklebenden Gerechtsamen, und Lasten, auf den 14ten nächstfolgenden Monat October aus freyer Hand dem Meistbietenden verkaufet werden solle, so wird solches zu jedermanns Nachricht des Endes bekannt gemacht, damit die darzu Lusttragende an bemeltem Tag in der gewöhnlichen Gerichtsstuben zu Thum Morgens 10 Uhren ad Licitandum nicht nur erscheinen, sondern auch allenfals bey Schultheisen besagter Unterherrschafft Tit: Klein in Düren darüber vorläufig nähere Nachricht einziehen mögen.

Mobilien Verkauf.

XIII. Hauptgericht Düsseldorf. Künftigen Dienstag den 7ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden vor hiesiger Stadt, im Wirthshauß am Währhahnen genant, fünf Pferd, samt zwey Karrigen, und Geschier, dem Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkaufet werden. Düsseldorf den 3ten 8ber 1777.

In Fidem
J. M. Francken Gschber.

XIV. Herrschaft Hugenpoet. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum, wider Tit. Leopold Freyherrn von Nesselrod Hugenpoet wird zum Verkauf deren aufm Hauß Hugenpoet vorhandenen Bestialien, Pferd- und Ackergereidschaften, fort sonstiger Mobilien und Effecten Terminus auf Donnerstag den 9ten 8bris künftig und folgende Täge in loco auf dem Hauß Hugenpoet um 10 Vor- und 2 Uhr Nachmittags angesetzt. Latum am Orth im Amt Lansberg den 22ten 7bris 1777.

In Fidem Clementissimæ Commissionis M Schönen Grschbr.

Verpfachtung.

XV. Herrschaft Hugenpoet. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum wider (Tit.) Leopold Freyherrn von Nesselrode Hugenpoet wird zu Ausverpfachtung der zum Hauß Hugenpoet gehöriger Jagd und Fischereyen, Terminus auf Mitwoch den 8ten 8ber künftig um 2. Uhr Nachmittags am Krummenweeg angesetzet. Am Orth im Amt Lansberg den 22ten 7ber 1777.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissioms
M. Schönen Gschber.

Verkauf aus freyer Hand.

XVI. Kund sey, daß das zu Bercheimer Dorf im Jülichschen 5 Stunden von Cölln nächst an der Kirche bey der Erft gelegene freyadeliche Kuncket Lehn-

Lehngut zur Leck, bestehend in einem Haus, Hof, sehr geräumigen Stallungen und Scheuer, Garten, Baumgarten, Weyer um das ganze Haus, und noch einen à parte ungefehr 5 Morgen, gleich dagegen über, der hohe Baumgarten ad zwey Morgen, noch einem Ditto gegen diesem über ad anderthalben Morgen, sodann 82 Morgen Ackerland, sieben Morgen Benden, 3 Morgen besetzten Elleren Bruch, und dann im Schall 30 Morgen Büschen, den Morgen ad 150 Ruthen gerechnet, mit seinen anklebenden Lasten und Gerechtsamen auf Montag, den 13ten nächsteinstehenden Octobers um 1 Uhr Nachmittags in des Posthalters Offermans Haus in Bercheim aus freyer Hand unter annehmlichen Conditionen dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden solle. Die Länderey ist allodialfrey, der Reichs-Abtey Corneli-Münster lehnbar, und nur 24 Morgen zehnbahr. Lusttragende belieben nicht allein das Gut, sondern auch die schöne Situation in Augenschein zu nehmen.

Nachricht von der Hessen-Darmstädtischen Zahlen Lotterie.

XVII. Bey der 32ten geschehenen Ziehung, welche den 3ten 8ber vollzogen worden, sind aus dem Glücksrade folgende Nummern zum Vorschein kommen.

76. 57. 80. 50. 2.

Die 33te Ziehung geschiehet den 24ten October, worauf die Spiele vier Tag vor der Ziehung allhier noch angenommen werden. Düsseldorf den 5ten October 1777.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl. Pfälzischen
und General Collecteur obiger
Lotterie.

Neu angeordnete Marcktäg.

XVIII. In der Stadt Calcar, im Clevischen, sind 3 freye privilegirte Pferde-Märkte und zwar der erste auf Donnerstag nach St. Victor, und die zwey folgende, jedesmal 14 Tagen später jährlich angeleget, und im vorigen Jahre mit der auserlesensten Waar abgehalten worden. Es dienet dem geehrten Publico ferner zur Nachricht, daß selbige in diesem Jahr den 16- und 30. October und den 13ten November eintreffen, und daß demjenigen, welcher den besten Etalon oder Beschaller zu Markte führet, eine kostbare Peitsche mit einem silbern Griff zum Præmio gereichet werden solle. Calcar den 26ten 7ber 1777.

Maes Secretarius.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Unter dem Titel gemeinnüziger Stadt- und Landwirthschaffts Kalender ist bey A. C. Petzmayr auf der Neustraß im Römischen Kayser dahier auf feinem Schreibpapier abgedruckt für 5 auf Druckpapier aber für 4 Stüber en gros und en detail in Commission zu haben ein Kalender auf

das

das Jahr 1778. der außer jenen Aufsätzen die man insgemein in Kalendern zu finden gewohnt ist. — 1tens bei jedem Monat eine genaue Verzeichnus der Verrichtungen im Felde, Garten, in der Küche und der Haußhaltung, überhaubt, so wie dieselbe jeder Monat erheischet. — 2tens eine Menge Mittel, so sich mit vielem Vortheile in Oeconomie Geschäften anwenden lassen. — Unter dem erstern befinden sich — Mittel das Bier klar zu machen und vor Säure zu bewahren — Zitronen zu erhalten — Federbette vor Millen und bösen Geruch zu bewahren. — Wohlschmeckend und gesunde Kappern zu machen. — Den gemeinen Caffée zum Geschmack des Levantischen zu erheben. — Alle Arten von Fleisch in der Geschwindigkeit mürbe zu kochen. — Aus allen Tüchern Fleckchen auszubringen, grüne Tücher, Seiden, Sammet wenn sie blaue Fleckchen kriegen, wieder herzustellen, Haußs Gärten und Feldmäuse, Ratten ꝛc zu vertilgen. Schlechte alte und saure Hefen zum Gebrauch in der Küche zu verbesseren, Motten und sonstiges Ungeziefer zu vertreiben. — Gutes Pöckelfleisch im Sommer in wenig Tägen zu erhalten. — Schnecken auf den Saatfeldern zu vertreiben, und anderes mehr, enthält. — Auch ist allda der sogenannte hinkende Bott-Calender sowohl in Quarto als in klein Duodec Format zu haben. Briefe und Geld erbittet man sich Franko wo also gleich die Bestellung erfolgen wird.

XX. Ein Gärtner, Catholischer Religion welcher sowohl Orangerie als übrige Gewächse zu behandeln verstehet, und einige Jahren hier im Land bey einer Herrschaft gedienet, und seines Wohlverhaltens halber mit gnugsamen Zeugnißen versehen ist, wird Lichtmeß künftig dienstloß, und erbietet seine Dienste: Er ist bey der Expedition zu erfragen. Man erwartet aber alle Briefe Postfrey.

XXI. Es wird in hiesiger Stadt ein Haus von 60 ad 70 Rthlr. anzupfachten gesucht, das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 28. 7ber Hofrath Fabritius von Cölln, im Prinz Oranien. Kaufmann Wortman von Elberfeld, im 2brückerhof. 3 Geistliche N. Hauser, Zier, und Hammerman von Cölln, im schwarzen Pferd. Kaufleute Andre, im 2brückerhof. Federman und Geistlicher Mato von Cölln, im Antonio. Frhrr von Schirp, im schwarzen Horn.

Den 29. Kaufleute Hart von Duisburg, im 2brückerhof. Silberberg von Elberfeld, im Prinz Oranien. 2 Geistliche N. Stemmer und Meyer von Cölln, im Anker. Kaufmann Gemmer von Cölln, im Maynzerhof. Graf von Wartensleben, durchgereist.

Den 30. Kaufleute Kutmeyer, Fermerie und Frambach von Eupen, im 2brückerhof. Professor Leydenfrost und Frhrr von Hompesch, im Antonio. Kaufmann Dewert von Cölln, bey Stommel. Advocat Schmitz von Brüggen, wuste kein Logie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 1. 8ber 2 Engeländer N. Stuard und Prieu, im Maynzerhof. Amtsverwalter bey der Linden von Opladen, bey Frhrrn von Loe. Kaufmann Bret und Wortman, Engeländer N. Watzon, im 2brückerhof. Kaufleute Hemmerling, im Anker. Derstegen von Wesel, im Pfälzischenhof.

Den 2. Kaufmann Schlosser von Monjoye, im Helm. Churtrierischer Cämmerer von Dominique, im Hof von Holland. Kaufmann Kirberg von Trarbach, im Pfälzischenhof. von Ketteler komt von Brüssel, durchgereist. Mylord Charmantele, im Hof von Holland. Holländischer Capitaine von Watting, im 2brückerhof. Kaufmann Borkman und Hartman von Frankfurt, im Anker. Den 3. Hofrath Jacobi aus dem Hamm, im 2brückerhof. Münsterischer Fähndrich N. von Hamilton, bey Micquel. Kaufleute Eitersheim und Essenbroch von Cölln, in der Stadt Siegburg. Pastor und Adenau von Aachen, im 2brückerhof. Advocat N. Dursi von Cölln, im Antonio.

Den 4. von Kessel, in der Pfau. von Senchor komt von Cölln, im 2brückerhof. Kaufmann Collenbusch von Cölln, im Antonio. Preussischer Lieutenant von Stork, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 29ten Herm: Dubbelgarthen von Cöllen nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Leonard Heubes von Franckfurth mit Kaufmans Waaren ankommen. Den 30ten Henrich Genzeler von Manheim hier ankommen.

Den 1ten 8ber Wittib Voncks, und Jan Barlen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 4ten Bernard Waaler von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 29ten, Maria Catharina Josepha, Tochter des Johann Valentin Weber und Catharina Schmitz. Den 30ten, Anna Catharina Josepha, Tochter des Johann Haas und Anna Margaretha Fidejans.

Verehligte.

Lutherische. Den 28ten, Peter Hermann Nölle Kaufhändler hieselbst mit Johanna Maria Charlotta Dietz. Peter Mathias Heitmann Wagenermeister hieselbst mit Johanna Margaretha Christina Geissels.

Beerdigte.

Catholische. Den 28ten, Tit. General Major Theodor Adolph Joseph Freyh. von Reusch, alt 96 Jahr. Den 1ten October, Maria Catharina Amalia Wilhelmina Josepha, Tochter des würklichen Hofcammerrathen und Fiscalen Windscheid und Maria Anna Gesser, alt 4 Monat 19 Täg. Johann Wilhelm, Sohn des Faßbindermeister Huth, alt 9 Jahr. Augustin Henrich de Laer, Canonicus Senior, alt 76 Jahr 10 Monat 23 Täg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 27ten Sept. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $61\frac{3}{4}$. *Rotterdam, Dort* $61\frac{1}{2}$ *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten Octobber 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 157. *p. C. Rotterdam* $156\frac{3}{4}$ *p. C. Paris* $1\frac{0}{0}$ *de perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* 118. *Hamburg* 168 *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		$6\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	68	2	32	1	70	1	76	8	68		
Deuren.	4	70	2	72	2	40	1	40						
Gülich-	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	4	8	2	28	1	76	1	40						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	5	8	2	56	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 41.

Dienstag den 14ten October 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem Ferdinand von Laer die in hiesiger Collegial Kirche erledigte Canonicat Präbende mildest ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Höchstgemelt Se. Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem Peter Joseph Biesenbach die Adjunction auf die Gerichtschreibers Stelle des Bergischen Amts Steinbach, mittelst gefertigten Patents, in Höchsten Gnaden zu ertheilen.

Vergantungen.

III. Zu Einhandlung deren für hiesiges Kriegs Commissariat erforderliche 28. Maaßen Brennholz wird Terminus auf künftigen Donnerstag den 16ten 8ber laufend bey obgemeltem Commissariat Nachmittags 3 Uhr anberaumet.

IV. Zu Anschaffung des für hiesige Casernen erforderlichen Lagerstrohes wird Terminus auf Donnerstag den 16ten currentis Nachmittags zwey Uhr in hiesigem Kriegs Commissariat anberaumet. Düsseldorf den 4ten 8ber 1777.

V.

V. Amt Bornefeld. In Causâ Creditorum contra Straſsmann werden alle, und jede, welche an beſagtem Straſsman etwas zu forderen haben, dergeſtalten edictaliter abgeladen, daß ſelbige in peremptoriſcher Friſt von 6. Wochen (deren 2 pro primo, 2 pro secundo, und 2 pro tertio & ultimato Termino anmit peremptorie vorbeſtimmet werden) mithin längſtens in Termino den 5ten 9bris bey Gericht hieſelbſt ihre in Händen habende Obligationes und Hypothec oder ſonſtige Schuldſchein in Originalibus sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii behörend vorbringen und juſtificiren ſollen. Sign. Hückeswagen den 27ten Auguſti 1777 am Gericht.

VI. —— In Sachen Creditorum contra Eheleute Arnold Claasen zu Linscheid, werden alle und jede, welche an beſagtem Claasen zu forderen haben, sub Termino peremptorio von 9 Wochen, deren 3 für den erſten, 3 für den zweyten, und 3 für den letzten Termin anberahmet werden, mithin längſtens auf Freytag den 21ten Novembris laufenden Jahrs zu hieſigem Amts-Verhör zu dem Ende, geſtalten alsdann ihre habende Forderung rechtsbeſtändig zu liquidiren, und respective zu juſtificiren auch ſich über die von dem Debitoren angetragene, Ceſſionem Bonorum zu erklären sub Præjudicio præclusionis & perpetui Silentii edictaliter & peremptorie abgeladen. Sign. Hückeswagen den 19ten Septembris 1777.

VII. —— In Causâ Creditorum contra Debitorem Arnolden Claaſen werden alle und jede, ſo etwa dem Debitori Arnolden Claaſen ſchuldig und zwarn jenen, ſo unter hieſiger Jurisdiction wohnen ſub pœnâ dupli anbefohlen die auswärtige aber gewarnet nichts an denſelben auszuzahlen, ſondern in uſum Creditorum das Schuldige hieſelbſt ad Maſsam Concurſus zu entrichten. Hückeswagen den 1ten 8ber 1777.

In Fidem F. Wietz Grſchbr.

VIII. Amt Nideggen. In Sachen Creditorum in ſpecie Wittiben Hofcammerräthin Heuſer wider Eheleuthe Wilhelm Dahmen und Gertrud Lamberz zu Creuzaw wird ſämtlichen Glaubigern, welche wider dieſelbe einige Forderung zu haben vermeinen von Gerichtswegen aufgegeben, geſtalten in 6. Wochen Zeit, welche Friſt peremptorie hiemitten vorbeſtimmet wird, ihre zu haben vermeinende Anſprach entweder ſelbſt oder p. Mandatarium ſub pœnâ perpetui ſilentii bey dahieſiger Gerichtsſtelle behörend vorzubringen, und rechtsgnügſlich zu juſtificiren. Creuzaw in Judicio den 9ten 7ber 1777.

Pro Extractu Protocolli W. J. de Saive Gſchbr.

Gericht-

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

IX. Amt Bornefeld. In Sachen Peteren Busch contra Diederichen Dörcken wird inhærendo Decreto de 4ta July novus Terminus distractionis derer letztgemeltem Dörcken zuständiger Parcellen benentlich eines Stück Landes nächst Grothaus Feld gelegen, eines Stück Lands am Steinberg, des dabey gelegenen Wiesgens, nebst denen beyden Büschger (welche steurbar und 222 Rthlr. Edictmäßig taxiret) auf Freytag den 28ten 9ber Morgens 10 Uhr hieselbst beym Amtsverhör festgestellet, wo sich sodan alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können.

Sodan werden alle diejenige welche an vorbemelten Parcellen entweder ex Hypothecâ, oder sonsten ex quocunque capite einiges Recht zu haben vermeinen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß selbige in peremptorischer Frist von 6 Wochen deren zwey pro primo, 2 pro secundo und 2 pro ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens in Termino Freytag den 28ten 9ber ihre Ansprach, und Befugniß coram Protocollo audientiali sub pœnâ præclusionis & perpetui silentii einbringen und Rechtsgnügig justificiren sollen. Hückeswagen den 3ten 8ber 1777 am Verhör.

In Fidem F. Wietz Gschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Landsberg. Zufolg besondern gnädigsten Befehls, vom 27. 7ber jüngsthin, wird das, von Sr. Churfürstlichen Durchl. Hofrathen, Tit. Herrn von Ritz, und Tit. Herrn von Nesselrod Hugenpoet, bis dahin gemeinschaftlich besessene allodial-freye, in der Honnschaft Laupenthal unferne von der Ruhr diesseits Kettwig gelegene Montenbroicher Gut am Freytag den 7ten 9ber künftig, um zwey Uhr Nachmittags, in dem Barriere-Hause am krummen Weg für die angelegte Taxe von 4395 Rthlr. öffentlich feilgeboten werden; die zum Ankauf Lusttragende mögen sich also alsdann nach Belieben einfinden. Ratingen den 8ten 8ber 1777. J. W. Steinwartz.

XI. Amt Remagen. Ad Causam Gerichtschreibern W. Hertgen contra Gerarden Pfeiffer an der Kripp über Linz wird diesem zu jener Befriedigung Anlas Decreti vom 20ten 7ber 1777 zum öffentlichen Verkauf deren specificirten Unterpfänden ad 5 Morgen 1 Viertel 2 Zehnten Land, 1 Viertel 2 Zehnten Wiesen, 2 Morgen ½ Zehnten Weingarten, sodann zwey Häußer, alles steurbarer Qualität, von Scheffen auf 2357 Thaler cöllnisch 26 Alb. taxirt, Terminus auf Freytag den 7ten 9ber künftig Vormittags 9 Uhr in des Joan Kern Hauß an gemelter Kripp dem Meistbietenden ausgestellt und zugeschlagen, Lusttragende haben sich auf bestellter Frist einzufinden. Sign. Sinzig den 29ten 7ber 1777.

XII.

XII. Kayserswerth. Ad Instantiam Wittiben Degroots contra Erbgen. Scheuls werden zu Distrahirung deren dahier aufm Markt gelegenen, letzteren zuständigen Behausungen, welche auf 1150 Rthlr. taxiret worden, Terminus auf Dienstag den 4ten 9ber dahier auf der Gerichtsstuben Morgens zehn Uhr anberahmet. Am Gericht Kayserswerth den 23ten 7ber 1777.

In Fidem A. Werners Gschbr.

Mobilien Verkauf.

XIII. Amt Heinsberg. Da der unterm 16ten 7ber jüngst N. 37. dieser wöchentlichen Nachrichten eingerückter auf dem zwischen den Oerteren Linnich, Brachelen, Doveren und Hückelhoven gelegenem Lehnhaus Wedaw auf den 23 ejusdem bestimt gewesener Mobilien Verkauf vorkommener Umständen halber hat ausgestellt werden müssen, dieser Verkauf dermalen aber am 20ten hujus Morgens neun und Nachmittags zwey Uhren fort an folgenden Tagen vorgenommen werden wird, als wird solches näher anmit kund gemacht. Heinsberg den 4. 8ber 1777.

In Fidem Hansmann Gschbr.

Nachricht wegen einem gefundenen Pferd.

XIV. Mithaubtstadt Ratingen. Am Sonntag den 5ten 8ber hat sich in hiesiger Stadt ein Pferd mit aufgehabter Decke und Küssen vorgefunden: weshalb zu jedermans Nachricht andurch bekant gemacht wird, daß dessen Eigenthümer sich bey zeitlichen Bürgermeister anzumelden und die behörige Bescheinigung beyzubringen habe. Ratingen den 7ten 8ber 1777.

Neu angeordnete Marcktäg.

XV. In der Stadt Calcar, im Clevischen, sind 3 freye privilegirte Pferde-Märkte und zwar der erste auf Donnerstag nach St. Victor, und die zwey folgende, jedesmal 14 Tagen später jährlich angeleget, und im vorigen Jahre mit der auserlesensten Waar abgehalten worden. Es dienet dem geehrten Publico ferner zur Nachricht, daß selbige in diesem Jahr den 16- und 30. October und den 13ten November eintreffen, und daß demjenigen, welcher den besten Etalon oder Bescheller zu Markte führet, eine kostbare Peitsche mit einem silbern Griff zum Præmio gereichet werden solle. Calcar den 26ten 7ber 1777.

Maes Secretarius.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Gleichwie man schon in vielen Ländern eine nützliche Veränderung mit denen Kalendern vorgenommen, so hat Ihro Kuhrfürstl. Durchl. mittelst gnädigsten Privilegio die Erlaubniß zu ertheilen geruhet, für hiesige

het

Gegenden auch einen dergleichen neuen und verbesserten Kalender drucken zu mögen unter dem Titel der ämsige Landwirth am Niederrhein in 4to. Solingen bey C. Pool 1778.

Die Einrichtung und der Innhalt dieses Kalenders ist so beschaffen daß man nicht zweifelt unser Landwirth werde sich dadurch bey jedem vernünftig urtheilenden Leser selbst empfehlen; denn außer was zu einem eigentlichen Kalender gehöret, ist darinnen anzutreffen:

1. Vergleichungs Tabelle der in Gülich und Berg gebräuchlichen Früchten-Maaßen mit der Köllnischen.
2. Verhältniß der Fußmaaß, Ehlenmaaß und Gewicht.
3. Verschiedene, in die Haushaltungskunst einschlagende nützliche Stücke.
4. Ein Garten-Kalender, nebst 2 Tabellen von der Dauer des Samens, erforderliches Erdreich, Weite der Aussaat, und Verpflanzung der Gewächse.
5. Beantwortung der Frage, was gehört zu einem metaphisischen Kalender?
6. Moralische Gedichte und Historien.
7. Amerikanische Kriegsgeschichte.
8. Geographische Beschreibung der vornehmsten Oerter, wovon in der Kriegsgeschichte Erwehnung geschehen.
9. Verzeichniß an welchen Tagen in Düsseldorf die hohe Dicasteria Seßion halten und die gewöhnliche Ferien.
10. Anzeige der in Düsseldorf abgehend und ankommenden Postwagen.
11. Anzeige der vornehmsten Messen und Jahrmärkte.

Das mehrere wird der geneigte Leser selbst finden. Diese beliebte Kalender sind auch in Commißion zu finden in Düsseldorf bey Goldarbeiter Kern, Elberfeld bey Greef und Abhöe. Remscheid bey Hertel. Mülheim am Rhein bey Hurmacher. Lennep bey Hamacher und andern Oertern mehr. Das Dutzend 28 Stbr. per Stück 3 Stbr.

XVII. Ein Gärtner, Catholischer Religion, welcher sowohl Orangerie als übrige Gewächse zu behandeln verstehet, und einige Jahre hier im Land bey einer Herrschaft gedienet, und seines Wohlverhaltens halber mit gnugsamen Zeugnißen versehen ist, wird Lichtmeß künftig dienstloß, und erbietet seine Dienste: Er ist bey der Expedition zu erfragen. Man erwartet aber alle Briefe Postfrey.

XVIII.

XVIII. Demnach sämtliche Erbgenahmen Call' Sinnes seynd ihres vor und so mehr als in Hulchrath im nieder Stift Cölln gelegenes - völlig in Stein wohl gebautes - mit Scheur, Stallungen für Küh und Pferd, Remise schönen überwölbten Kelleren, und recht guten Wasserpütz versehenes - zu Früchten Handel, und sonstigen Fabriquen und Trafiquen, auch Ackerbau, und Herberg, sehr bequäm und gut gelegenes Hauß samt daran anstossenden mit einer Maur ganz umgebenen Garten dem Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich zu versteigeren und zuzuschlagen, und dan der Terminus Licitationis mit sämtlichen Erbgenahmen Bewilligung auf Montag den 27ten dieses Monats October Nachmittags zwey Uhr festgesetzet, als werden sämtliche darzu Lusttragende, um in gedachten Termino in der zu versteigerender Behausung vor Hülchrath zu erscheinen freundlichst eingeladen.

XIX. Es wird in hiesiger Stadt ein Haus von 60 ad 70 Rthlr. anzupfachten gesucht, das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 4ten October, Würtenbergischer Haubtman Binderen und Lieutenant Schmit durchger. Cammerdienerin von der Fürstin von Essen nebst einiger Equipage durchger. Kaufleute, Bell von Bonn, Grecet von Cölln im Prinz von Oranien, Honsberg von Elberfeld bey Hartman.

Den 6ten, Gräfinn von Sein bey Coustol, ein Geistlicher von Hamborn N. Geyer, und von Franken im Antonio, Kaufleute Ningelgen von Cölln im Anker, und Berne von Maynz im 2brückerhof.

Den 7ten, Englischer Major N. Baillie im Hof von Holland, Hannöverischer Agent N. Veringe im 2brückerh. Canonicus Spiring von Cölln bey Rüdesheim.

Den 8ten, Docter Feldhof von Cleve im 2brückerhof, Kaufman Bayer von Cölln im Bönnischenhof, Gerichtschreiber Büscher und Backhausen aus dem Gelderischen bey Docter Schram, Münsterischer Fähndrich von Hammilton im Antonio.

Den 9ten, Herzoglich Ratzevilischer Haubtman N. de Mieenz, Jurist Falle, Professor Leidenfrost und Hofcammerrath Isac von Bonn im Antonio, Hofrath Otten durchger. Holländischer Lieutenant Lity im 2brückerhof, Gerichtschreiber Meyer von Unkel im schwarzen Horn, Kaufleute, Offerman von Cölln wuste kein Logie anzugeben, Ellewin von Honnef im schwarzen Horn, Scheuttart im im Anker, Meisenburg im Maynzerhof, Großman im schwarzen Horn alle von Elberfeld, und Weber bey Clasman.

Den 10ten, Churcöllnischer Gesandter Graf von Monisang, und Domherr von Korb durchger. Ein Geistlicher N. Bispel von Dülcken im Anker, Kaufman Nolz und Gilgen von Cölln im 2brückerhof.

Den

Den 11ten, Holländischer Haubtman N. von Erp komt von Eppingenhofen durchgereiset, Engländer N. Bowodle im 2brücherhof, Kaufman Fischer von der Burg in der Stadt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 5ten Wittib van Stockens-Jagt von Dorth nach Andernach mit Flossen Geschir. Anton Käsjager aus Holland nach Cöllen mit holländischen Waaren. Den 9ten Peter Vankerck von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Henrich Genzeler von hier nach Manheim.
Den 10ten Gerret van Alpen mit Früchten nach dem Holland. und Holthausen nach Orsoy mit Bauholtz, beyde von Neuss.
Den 11ten Thomas van Staveren aus Holland nach Monheim mit Holländ. Waaren. Herman Dubbelgarten aus dem Clevischen nach Cöllen mit einer leeren Jagt.

Getaufte.

Catholische. Den 4ten October, Wilhelm Remigius Franz, Sohn des Johan Peter Rauchen und Margareth Kaufmans.

Den 5ten, Herman Joseph Aloysius, Sohn des Johan Carl Monten Hofcanzley Procurator und Catharina Cremers.

Den 7ten, Mattheus Philipp Joseph, Sohn des Wilhelm Bernard Rieger und Anna Elisabeth Schröders. — Anna Elisabetha Josepha, Tochter des Johan Esser und Anna Maria Müllers.

Den 8ten, Franz Jacob Joseph, Sohn des Joachim Fischer und Elisabeth Reuters. — Johan Anton Joseph, Sohn des Wilhelm Auweiler Corporal des Graf Efferischen Regiments und Catharina Kreps.

Den 10ten, Maria Anna Catharina Josepha, Tochter des Franz Rettig Stadt Rath und Rosa Coustoll.

Reformirte. Den 5ten 8ber, Johan Philipp, Sohn des Soldaten von Prinz Birkenfeldschen Regiment Balthasar Heß und Christina Freudenberg.

Lutherische. Den 6ten, Gertraud Louisa Christina, Tochter des Johann Theodor Huyssen Kaufhändler hieselbst und Johanna Maria Hofmann.

Verehligte.

Catholische. Den 8ten, Caspar Rotti mit Anna Josepha Margaretha Kaysers.

Wechsel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 27ten Sept. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. 5/8.
Amsterdam courent 61¾. *Rotterdam, Dort* 61½ *Paris Lyon.* 90⅔.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten October 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 157¼. *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris* 1 0/0 *de perte Lyon* 1¼
Bourdeaux 0 *Wien* 117½. *Hamburg* 168 *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		7½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	38	1	70	1	76	8	68		
Deuren.	4	60	2	68	2	32	1	40						
Gülich.	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	4	4	2	28	1	76	1	28						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	76	2	52	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 42.

Dienstag den 21ten October 1777.

Mit Ihro Durchlaucht Churfürstl. gnädigst cr. Privilegio

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durcht. haben dem mit der Pfarrey zu Brachelen Gülischen Amts Heinsberg versehenen Matthias Wirsdorffer Höchstdero Landesherrliches Placet mildelst ertheilet.

Vergantungen.

II. Zur Vergantung einiger Maurer, Schreiner, Schlosser, Glaser und Anstreich-Arbeit wird Terminus nächstkünftigen Donnerstag als den 23. 8bris Nachmittags drey Uhr in hiesigem Commissariat anberaumet, deßfals vorläuffige Erkündigung kann bey Bauschreibern Hofcammerrathen Trist geschehen.

Verpfachtung.

III. Gleichwie nunmehro die Pfachtjahren des Ackerlandes der sogenannten Ochsenweyde im Churfürstl. Lauswerth abgeflossen, als solle dessen Ausverpfachtung wiederum aufs neue vorgenommen werden, wes Endes die Tagesfahrt auf Mittwoch den 22ten currentis auf denen Steinen im Stern um die 3te Nachmittägige Stunde hiemitten anberaumet, und solches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Haubtgericht Düsseldorf. Gleichwie der aus dem Kirspel Oberpleiß Amts Blankenberg bürtiger, wegen eines Todschlags Mitbeschuldigter Wilhelm Benauer sein Wohnort verlaßen, ohne daß man bis hiehin in Erfahr bringen können, wo derselbe sich hinbegeben, als wird zufolg gnädigsten Befehls vom 1ten currentis obgemelter Wilhelm Benauer hiemit edictaliter dahin abgeladen, gestalten unter Zusicherung des freyen Geleids sich dahier in Düsseldorf in des Tit. Stadtschulth isen Hauß innerhalb den ersten 6 Wochen à Dato dieses ad Protocollum persönlich zu sistiren, und über obiges ihm mit angeschuldigtes Verbrechen vernehmen zu laßen; Widrigens zu gewärtigen, daß gegen ihm nichts destoweniger ergehen solle, was Rechtens. Düsseldorf den 16ten 8ber 1777. In Fidem J. M. Franken Gschbr.

V. —— In Causâ Creditorum contra Debitorem Arnolden Claasen werden alle und jede, so etwa dem Debitori Arnolden Claasen schuldig und zwarn jenen, so unter hiesiger Jurisdiction wohnen sub pœnâ dupli anbefohlen die auswärtige aber gewarnet nichts an denselben auszuzahlen, sondern in usum Creditorum das Schuldige hieselbst ad Massam Concursus zu entrichten. Hückeswagen den 1ten 8ber 1777.

In Fidem F. Wietz Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

VI. Amt Bornefeld. In Sachen Petern Busch contra Diederichen Dorcken wird inhærendo Decreto de 4ta July novus Terminus distractionis derer letztgemeltem Dörcken zuständiger Parcellen benentlich eines Stück Landes nächst Grothaus Feld gelegen, eines Stück Lands am Steinberg, des dabey gelegenen Wiesgens, nebst denen beyden Büschger (welche steurbar und 222 Rthlr. Edictmäßig taxiret) auf Freytag den 28ten 9ber Morgens 10 Uhr hieselbst beym Amtsverhör festgestellet, wo sich sodan alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können.

Sodan werden alle diejenige welche an vorbemelten Parcellen entweder ex Hypothecâ, oder sonsten ex quocunque capite einiges Recht zu haben vermeinen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß selbige in peremptorischer Frist von 6 Wochen deren zwey pro primo, 2 pro secundo und 2 pro ultimato Termino annit peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens in Termino Freytag den 28ten 9ber ihre Ansprach, und Befugniß coram Protocollo audientiali sub pœnâ præclusionis & perpetui silentii einbringen und Rechtsgnügig justificiren sollen. Hückeswagen den 3ten 8ber 1777 am Verhör.

In Fidem F. Wietz Gschbr.

Gericht-

VII. Amts Aldenhoven. In Sachen Concursus Creditorum wider Erbgenahmen Hetzer wird ad reproductionem des unterm 19ten 7ber abhin erteilten Decreti (da Erbgenahmen des verlebten Gerichtschreibers Breuer zu Münstereiffel den angegebenen Eigenthum an der Wiese der Trappen Bongard genannt so wenig als wegen der Wiese von fünf Viertel zwischen Bourheim gelegen in der bestimmter peremptorischer Frist von 14 Tagen nicht erwiesen) nunmehro Terminus zur ordentlicher Distraction beyder Stücker auf Montag den 10ten 9ber Nachmittags 2 Uhren auf dahiesigem Rathhaus angesetzet. Aldenhoven den 10ten 8ber 1777.

Pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis
H. von der Marck Gschbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Erbgenahmen Wittib Geheimrathen Sommers, wider Erbgenahmen Peter Keusens Wittib auf der Flehe wird nunmehro Terminus Distractionis des auf der Flehe gelegenen Keusens Hauses, und Stallung, fort Garten und Baumgarten, wie auch darzu gehöriger auf der Flehe, aufm Vollmerswerth, und zu Oberbilck gelegenen Länderey (so von Scheffen und Werksverständigen auf 785 Rthlr. taxirt) auf Donnerstag den 6ten 9ber künftig dahier aufm Rathhaus anberaumet, und die Kauflustige so wohl, als sämtliche Erbgenahmen Wittib Peter Keusen ad videndum distrahi abgeladen. Düsseldorf den 9ten 8ber 1777.

J. Schawberg Scabinus junior ob illegalitatem judicii Scribæ.

IX. Amt Landsberg. Zufolg besondern gnädigsten Befehls, vom 27. 7ber jüngsthin, wird das, von Sr. Churfürstlichen Durchl. Hofrathen, Tit. Herrn von Ritz, und Tit. Herrn von Nesselrod Hugenpoet, bis dahin gemeinschaftlich besessene allodial-freye, in der Honnschaft Laupenthal unferne von der Ruhr diesseits Kettwig gelegene Montenbroicher Gut am Freytag den 7ten 9ber künftig, um zwey Uhr Nachmittags, in dem Barriere-Hause am krummen Weg für die angelegte Taxe von 4395 Rthlr. öffentlich feilgeboten werden; die zum Ankauf Lustragende mögen sich also alsdann nach Belieben einfinden. Ratingen den 8ten 8ber 1777. J. W. Steinwartz.

X. Amt Remagen. Ad Causam Gerichtschreibern W. Herrgen contra Gerarden Pfeiffer an der Kripp über Linz wird diesem zu jener Befriedigung Anlas Decreti vom 20ten 7ber 1777 zum öffentlichen Verkauf deren specificirten Unterpfänden ad 5 Morgen 1 Viertel 2 Zehnten Land, 1 Viertel 2 Zehnten Wiesen, 2 Morgen ½ Zehnten Weingarten, sodann zwey Häußer, alles steurbarer Qualität, von Scheffen auf 2357 Thaler cölnisch 26 Alb. taxirt,

taxirt, Terminus auf Freytag den 7ten 9ber künftig Vormittags 9 Uhr in des Joan Kern Hauß an gemelter Kripp dem Meistbietenden ausgestellt und zugeschlagen, Lusttragende haben sich auf bestellter Frist einzufinden. Sign. Sinzig den 29ten 7ber 1777.

Verkauf aus freyer Hand.

XI. Die Erbgenahmen Rosellen sind Vorhabens, ein im Vollmerswerther Feld gelegen- ihnen erblich zuständiges Stück Ackerland, zwey und ein halben Morgen haltend, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflüstige können also hierüber das Nähere, bey der Expedition gegenwärtiger Nachrichten, in Erfahr bringen.

XII. Demnach sämtliche Erbgenahmen Call Sinnes seynd ihres vor und so mehr als in Hulchrath im nieder Stift Cölln gelegenes - völlig in Stein wohl gebautes - mit Scheur, Stallungen für Küh und Pferd, Remise schönen überwölbten Kellerern, und recht guten Wasserpütz versehenes - zu Früchten Handel, und sonstigen Fabriquen und Trafiquen, auch Ackerbau, und Herberg, sehr bequem und gut gelegenes Hauß samt daran anstossenden mit einer Maur ganz umgebenen Garten dem Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich zu versteigern und zuzuschlagen, und dann der Terminus Licitationis mit sämtlichen Erbgenahmen Bewilligung auf Montag den 27ten dieses Monats October Nachmittags zwey Uhr festgesetzet, als werden sämtliche darzu Lusttragende, um in gedachten Termino in der zu versteigerenden Behausung vor Hülchrath zu erscheinen freundlichst eingeladen.

Nachricht wegen gefundenem Pferd.

XIII. Mithaubtstadt Ratingen. Das in dahiesiger Stadt unterm 5ten dieses vorgefundene Pferd wird hiermit nochmalen mit dem Anhang bekannt gemacht, daß, wofern sich der Eigenthümer in acht Tagen Zeit nicht melden, zum Pferd qualificiren, und die aufgangene Zehrungs-fort andere Kösten zahlen würde, das Quæstionirte-Pferd nach Verlauf solcher Frist dem Meistbietenden verkauft werden solle. Ratingen in Consilio den 18ten 8ber 1777.

Ex Concluso Senatus Otto Stadtschreiber.

Neu angeordnete Marcktäg.

XIV. In der Stadt Calcar, im Clevischen, sind 3 freye privilegirte Pferde-Märkte und zwar der erste auf Donnerstag nach St. Victor, und die zwey folgende, jedesmal 14 Tagen später jährlich angeleget, und im vorigen Jahre mit der auserlesensten Waar abgehalten worden. Es dienet dem geehrten Publico ferner zur Nachricht, daß selbige in diesem Jahr den 16- und 30. October und den 13ten November eintreffen, und daß demjenigen, welcher

den

den besten Etalon oder Beschaller zu Markte führet, eine kostbare Peitsche mit einem silbern Griff zum Præmio gereichet werden solle. Calcar den 26ten 7ber 1777. Maes Secretarius.

Vermischte Nachrichten.

XV. Bey Berghorn im Churfürstl. Marschstall sind zu haben allerhand Sorten von Quint-Ofen und ein viersitziger Reiß-Waagen welcher in recht guten Stand ist; Er kann auch in der Stadt gebraucht werden.

XVI. Unter vortheilhaften Conditionen und gegen ein ansehnliches Salarium wird für die in der Herrschaft Erckelenz erledigte 2te und 3te Schul ein tüchtiges Subjectum allenfalls ein Geistlicher zum neuen Lehrmeister gesuchet; Lusttragende können sich bei dortigen Magistrat vor den ersten 9ber melden.

XVII. Die Churfürstl. privilegirte Hofbuchhandlung dahier, debitiret den 1ten Theil der allgemeinen Kaufmanns Bibliotheck, worinnen alle Handlungs-Wissenschaften und Kenntnißen vor 45 Stüber, und nimmt Prænumeration auf die übrige Theile an.

Imgleichen auf Leyseri Meditationes 12 Theile 4to.

Zwey große neue viel deutlicher und korreckter herausgegebene Karten von dem ganzen America 1 Rthlr. 30 Stüber.

Peter der große ein Trauerspiel, mit sehr merkwürdigen Fragmenten; ein besonderes Stück 24 Stüber.

Hirten-Briefe über die Erziehung der Kinder auf dem Lande 13 Stb.

Die respective Prænumeranten belieben den 2ten Theil der rußischen Geschichten in obgemeldeter Hofbuchhandlung abholen zu laßen.

Wizezki.

XVIII. Gleichwie man schon in vielen Ländern eine nützliche Veränderung mit denen Kalendern vorgenommen, so hat Ihro Kuhrfürstl. Durchl. mittelst gnädigsten Privilegio die Erlaubniß zu ertheilen geruhet, für hiesige Gegenden auch einen dergleichen neuen und verbesserten Kalender drucken zu mögen unter dem Titel der ämsige Landwirth am Niederrhein in 4to. Solingen bey C. Pool 1778.

Die Einrichtung und der Innhalt dieses Kalenders ist so beschaffen daß man nicht zweifelt unser Landwirth werde sich dadurch bey jedem vernünftig urtheilenden Leser selbst empfehlen; denn außer was zu einem eigentlichen Kalender gehöret, ist darinnen anzutreffen:

1. Vergleichungs Tabelle der in Gülich und Berg gebräuchlichen Früchten-Maaßen mit der Köllnischen.

2. Verhältniß der Fußmaaß, Ehlenmaaß und Gewicht.

3. Ver-

3. Verschiedene, in die Haushaltungskunst einschlagende nützliche Stücke.

4. Ein Garten-Kalender, nebst 2 Tabellen von der Dauer des Samens, erforderliches Erdreich, Weite der Aussaat, und Verpflanzung der Gewächse.

5. Beantwortung der Frage, was gehört zu einem metaphisischen Kalender?

6. Moralische Gedichte und Historien.

7. Amerikanische Kriegsgeschichte.

8. Geographische Beschreibung der vornehmsten Oerter, wovon in der Kriegsgeschichte Erwehnung geschehen.

9. Verzeichniß an welchen Tagen in Düsseldorf die hohe Dicasteria Seßion halten und die gewöhnliche Ferien.

10. Anzeige der in Düsseldorf abgehend und ankommenden Postwagen.

11. Anzeige der vornehmsten Messen und Jahrmärkte.

Das mehrere wird der geneigte Leser selbst finden. Diese beliebte Kalender sind auch in Commißion zu finden in Düsseldorf bey Goldarbeiter Kern, Elberfeld bey Greef und Abhöe. Remscheid bey Hertel. Mülheim am Rhein bey Hutmacher. Lennep bey Hamacher und andern Oertern mehr. Das Dutzend 28 Stbr. per Stück 3 Stbr.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13. 8ber 3 Mylords Lar, Cock, und Sprol, im Hof von Holland. Churpfälzischer Geheimmerrath Hasenbach, im Antonio. Kaufm. Cavalier von Roan, im 2brückerhof.

Den 14. Französischer Capitain de Fossier, durchgereist. Jurist Valle von Münster, Doctor Fanni von Bonn nebst dem Hofbecker, im Antonio. Kaufm. Castanien von Duisburg, Frhrr von Beusdahl und von Mülstroh, im 2brückerh. Geistlicher von Gülich N. Krich, Französischer Lieutenant de Valry, Kaufm. Bilke aus Duisburg, Canonicus Krucktens von Brüggen, Geistlicher Bertram von Warden, im schwarzen Horn. Kaufm. Hansen von Aachen, im Anker.

Den 15. Graff von Fahn samt Suite von Essen, durchgereist. von Franken, im Anionio. 2 von der Suite von Ihro Churfürstl. Durchl. von Trier, durchgereist. Herbertz und Lanter von Sohlingen, im schwarzen Horn.

Den 16. von Hall von Essen, im Anker. Hofrath von Fabritius von Churcölln, im Prinz Oranien. von Brabeck von Cleve, durchgereist. Doctor von Hagen von Lüttringhausen, im schwarzen Pferd. Kaufm. Kirschbaum von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Hofrath von Proff, bey Geheimrath

heimrath von Kyllmann. Preusischer Lieutenant Sierstatt, bey Haubtmann Heyles. Cammerdiener Lorang vom König in Schweden, im Antonio. Kaufm. Schmitz von Aachen, im Mäynzerhof.

Den 17ten Norfelt Churpfälzischer Tischrath, bey Canzler Graffen von Nesselrod Exellentz. Canonicus Dilly, von Münster im Antonio. Kaufman Scheüten von Creifelt, von Asberer aus Engeland, im 2brückerhof. Kaufman Banger von Creifelt, im Mayntzerhof.

Den 18ten Kaufman Lausberg von Elberfeld, im 2brückerhof, und Hasenclever, im Bönnischenhof. Devinser Commissair von Mannheim, im Bönnischenhof. von Laer bey von Laer. Preusischer Minister Graff von Mertzencamp, komt von Berlin, und Thomher Graff von Truxes, durchgereist. von Kessel, in der Pfau. Kaufman Siebel, im Ancker. Tesche, Kirschbaum, und Tillman, in der Stadt Siegburg. Kaufman Neff und Katterberg, im Schwarzenhorn, kommen alle von Sohlingen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 13ten 8bris Spatz von hier nach Manheim. Den 15ten Henrich van Haes aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren. Philip Müllenbeck von Cöllen nach M. an der Ruhr mit Bord. Den 17ten Henrich Rosendahl von Grimlinghausen nach Emmerig mit Früchten. Den 18ten Henrich Gerret van Maenen aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waaren Herman Dubbelgarthen von Cöllen nach Cleve mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 12ten 8ber, Maria Margaretha Josepha, Tochter des Johann Christoph Langen und Barbara Borgesserin. — Anna Gertrudis Josepha, Tochter des Johann Anton Dussart und Maria Theresia Heuers. Den 14ten, Anna Maria Elisabetha Henrietta Josepha, Tochter des Joseph Wild und Elisabeth Giesens. — Anna Eleonora Theresia, Tochter des Ober-Appellations Registratorn Leers und Maria Theresia Heyermans. Den 15ten, Franz Conrad Joseph, Sohn des Joseph Klein und Elisabeth Laras. — Anna Magdalena Henrietta Theresia, Tochter des Mathias Schenk und Catharina Riegers. Den 16ten, Catharina Gertrudis Josepha Tochter des Heinrich Müller und Elisabeth Pölls.

Lutherische. Den 15. 8ber Johann Rütger, Sohn des Johann Peter Willems, und Anna Catharina Kochs.

Verehligte.

Catholische. Den 12 Bertram Gerst und Eleonora Nolen von Venlo, dimittirt.

Lutherische. Den 15. 8ber Peter Gerlach Goldjuwelierer in Burdscheid, mit Helena Mechtilde Borgnis aus Pempelforth.

Beerdigte.

Catholische. Den 12. Elisabetha Tocht. des Schneidermstr Crepong alt 17 Jahr.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 18ten 8ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 62. *Rotterdam, Dort* 61¼ *Paris Lyon.* 90¾.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten October 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 157¼. *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris* 1 ⅝ *de perte Lyon* 1 ¼
Bourdeaux 0 *Wien* 117½. *Hamburg* 168 *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		7½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	62	2	38	1	70	1	76	8	62	—	—
Deuren.	4	60	2	68	2	34	1	40	—	—	—	—	—	—
Gülich-	4	20	2	60	2	—	1	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	—	3	—	2	60	1	60	—	—	—	—	—	—
Cöln.	4	46	2	28	1	76	1	8	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2	—	7	—	—	—
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40	—	—	2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	4	76	2	52	2	8	1	40	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 43.
Dienstag den 28ten October 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Vergantung.

I. Ueber neun Stück zum Behuf des Reuter Regiment anzuschaffende schwarzen Brandofen samt Zubehör als auch über Reparation einiger alter Ofen und Zubehör wird nächstkünftigen Donnerstag als den 30ten 8ber Morgens eilf Uhr in hiesigem Commissariat eine Vergantung abgehalten werden.

Gerichtliche Vorladungen.

II. Haubtgericht Düsseldorf. Gleichwie der aus dem Kirspel Oberpleiß Amts Blankenberg bürtiger, wegen eines Todschlags Mitbeschuldigter Wilhelm Benauer sein Wohnort verlaßen, ohne daß man bis hiehin in Erfahr bringen können, wo derselbe sich hinbegeben, als wird zufolg gnädigsten Befehls vom 1ten currentis obgemelter Wilhelm Benauer hiemit edictaliter dahin abgeladen, gestalten unter Zusicherung des freyen Geleids sich dahier in Düsseldorf in des Tit. Stadtschultheisen Hauß innerhalb den erstens 6 Wochen à Dato dises ad Protocollum persönlich zu sistiren, und über obiges ihm mit angeschuldiztes Verbrechen vernehmen zu laßen; Widrigens zu gewärtigen, daß gegen ihm nichts destoweniger ergehen solle, was Rechtens. Düsseldorf den 16ten 8ber 1777. In Fidem J. M. Franken Gschbr.

III.

III. Amt Bornefeld. In Causâ Creditorum contra Debitorem Arnolden Claasen werden alle und jede, so etwa dem Debitori Arnolden Claasen schuldig und zwarn jenen, so unter hiesiger Jurisdiction wohnen sub pœnâ dupli anbefohlen die auswärtige aber gewarnet nichts an denselben auszuzahlen, sondern in usum Creditorum das Schuldige hieselbst ad Malsam Concursus zu entrichten. Hückeswagen den 1ten 8ber 1777.

In Fidem J. Wietz Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

IV. Amt Bornefeld. In Sachen Peteren Busch contra Diederichen Dörcken wird inhærendo Decreto de 4ta July novus Terminus distractionis derer letztgemeltem Dörcken zuständiger Parcellen benentlich eines Stück Landes nächst Grothaus Feld gelegen, eines Stück Lands am Steinberg, des dabey gelegenen Wiesgens, nebst denen beyden Büschger (welche steurbar und 222 Rthlr. Edictmäßig taxiret) auf Freytag den 28ten 9ber Morgens 10 Uhr hieselbst beym Amtsverhör festgestellet, wo sich sodan alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können.

Sodan werden alle diejenige welche an vorbemelten Parcellen entweder ex Hypothecâ, oder sonsten ex quocunque capite einiges Recht zu haben vermeinen dergestalten edictaliter vorgeladen, daß selbige in peremptorischer Frist von 6 Wochen deren zwey pro primo, 2 pro secundo und 2 pro ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimmt werden, mithin längstens in Termino Freytag den 28ten 9ber ihre Ansprach, und Befugniß coram Protocollo audientiali sub pœnâ præclusionis & perpetui silentii einbringen und Rechtsgnügig justificiren sollen. Hückeswagen den 3ten 8ber 1777 am Verhör.

In Fidem J. Wietz Gschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

V. Amt Steinbach. Gleichwie nach Masgab Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 27ten September jüngsthin der im Amte Steinbach gelegener freyer Rittersitz Eybach mit allen Zubehörigkeiten und zwarn

Erstens, Das herrschaftliche Haus Eybach samt dazu gehörigen Hausgraben, Weyeren, Ställen, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen überhaupt 123 Morgen 2½ Ruth, samt dazu gehörigen Kirchenbegräbniß, Jagd- und Fischerey-Gerechtigkeiten für den gerichtlichen Tax von 9458 Rthlr. oder das letztere Gebott von 3000 Rthlr.

Zweitens, Der darzu gehörige Burghof bestehend in Haus und Scheuren 3 Morgen Obst- und 2 Morgen Gemüßgarten, 4¾ Morgen Wiesen, 82¾ Morgen Ackerland, 80¾ Morgen Büschen für den gerichtlichen Tax von 5505 Rthlr., oder das letztere Gebott von 4100 Rthlr.

Drit-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Drittens, Die Eybacher Mahlmühle mit denen dazu gehörigen Geheuchtern und Ländereyen überhaupt 24 Morgen $16\frac{1}{10}$ Ruth ausmachend für den Tax von 873 Rthlr. und das letztere Gebott von 882 Rthlr.

Viertens, Der Eybacher Eysenhammer und Hütten-Gerechtigkeit, samt anklebenden Wiesen und Graben für die Taxa deren 1000 Rthlr. und das letztere Gebott ad 1065 Rthlr.

Fünftens, Der freye pro 4tâ colonica contribuabeler Ober-Lichtinghager-Hof bestehend in Haus, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland, Feldhecken und Büschen für den Tax von 1202 Rthlr. 49 Stbr. oder das letztere Gebott von 1240 Rthlr.

Sechstens, Der pro 4tâ colonicâ contribuabeler freye Ober-Pentekauser-Hof bestehend in Haus, Backhaus und Scheuer, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen für den Tax ad 2852 Rthlr. 22 Stbr. oder das letztere Gebott ad 2862 Rthlr.

Siebentens, Der freye pro 4tâ colonicâ contribuabeler in Haus, Backhaus, und Scheur, forn Garten, Obsthof, drey Fischereyen, Wiesen, Ackerland, Feldhecken, zwey alten Weyeren und Büschen bestehender Meisenwinkeler Hof für den Tax ad 1640 Rthlr. $47\frac{1}{2}$ Stbr. oder das letztere Gebott von 1705 Rthlr. und

Achtens, Das so genannte Dassiefer steurbare Gütgen für den Tax ad 250 Rthlr. und das letztere Gebott von 210 Rthlr. auf Freytag den 28ten künftigen Monats November Morgens 9. und Nachmittags 2 Uhr dahier auf dem Gerichthaus zu Lindlar nochmalen in una Massâ oder Parcellenweis nach Ertrag der Taxa und des letztern Gebott denen Mehristbietenden versteigert, und fals darauf über solches licitiret würde, ohne darüber einzuholende gnädigste Ratification, zugeschlagen werden solle, als wird solches denen Kauflüstigen hierdurch bekannt gemacht. Lindlahr den 17ten October 1777.

In Fidem Mappius Gschbr.

VI. Amts Aldenhoven. In Sachen Concursus Creditorum wider Erbgenahmen Hetzer wird ad reproductionem des unterm 19ten 7ber abhin erteilten Decreti (da Erbgenahmen des verlebten Gerichtschreibers Breuer zu Münstereiffel den angegebenen Eigenthum an der Wiese der Trappen Bongard genannt, so wenig als wegen der Wiese von fünf Viertel zwischen Bourheim gelegen in der bestimmter peremptorischer Frist von 14 Tagen nicht erwiesen) nunmehro Terminus zur ordentlicher Distraction beyder Stücker auf Montag den 10ten 9ber Nachmittags 2 Uhren auf dahiesigem Rathhaus angesetzet. Aldenhoven den 10ten 8ber 1777.

Pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis
H. von der Marck Gschbe.

VII.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Erbgenahmen Wittib Geheimrathen Sommers, wider Erbgenahmen Peter Keusens Wittib auf der Flehe wird nunmehro Terminus Distractionis des auf der Flehe gelegenen Keusens Hauses, und Stallung, fort Garten und Baumgarten, wie auch darzu gehöriger auf der Flehe, aufm Vollmerswerth, und zu Oberbilck gelegenen Länderey (so von Scheffen und Werksverständigen auf 785 Rthlr. taxirt) auf Donnerstag den 6ten 9ber künftig dahier aufm Rathhaus anberaumet, und die Kauflüstige so wohl, als sämtliche Erbgenahmen Wittib Peter Keusen ad videndum distrahi abgeladen. Düsseldorf den 9ten 8ber 1777.

J. Schawberg Scabinus junior ob illegalitatem judicii Scribæ.

VIII. Amt Landsberg. Zufolg besondern gnädigsten Befehls, vom 27. 7ber jüngsthin, wird das, von Sr. Churfürstlichen Durchl. Hofrathen, Tit. Herrn von Ritz, und Tit. Herrn von Nesselrod Hugenpoet, bis dahin gemeinschaftlich besessene allodial-freye, in der Honnschaft Laupenthal unferne von der Ruhr diesseits Kettwig gelegene Montenbroicher Gut am Freytag den 7ten 9ber künftig, um zwey Uhr Nachmittags, in dem Barriere-Hause am krummen Weg für die angelegte Taxe von 4395 Rthlr. öffentlich feilgeboten werden; die zum Ankauf Lusttragende mögen sich also alsdann nach Belieben einfinden. Ratingen den 8ten 8ber 1777. J. W. Steinwartz.

Churfürstlich Pfälzische Lotterie.

IX. Anheute, den 16. October 1777. ist die 217. Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende,

74. 14. 4. 3. 84.

Die 218. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschicht Donnerstags, den 6. Novem.

Verkauf aus freyer Hand.

X. Die Erbgenahmen Rosellen sind Vorhabens, ein im Vollmerswerther Feld gelegen-ihnen erblich zuständiges Stück Ackerland, zwey und ein halben Morgen haltend, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflüstige können also hierüber das Nähere, bey der Expedition gegenwärtiger Nachrichten, in Erfahr bringen.

Nach-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachricht für Juristen.

XI. Tit. Professor Juris D. Dewies wird den 10ten künftigen Monats November anfangen die Digesta Morgens von 9 bis 10, und die Institutiones von 11 bis 12 wie im verflossenen Sommer täglich, sodann das Jus Feudale über den Böhmer, oder das Jus Publicum über den Schmauß, darnach wie es die Candidaten begehren vorlesen.

Vermischte Nachrichten.

XII. Die Wittib des Uhrmachern Köberle macht andurch bekannt, wie daß sie fortfähret mit Sackuhren und dazu gehöriges zu handeln, und hat einen Gesellen welcher sowohl große als kleine Uhren zu verfertigen und tüchtig zu repariren versteht, weshalben sie bey Hohen und Niedrigen ihre Dienste anerbietet.

XIII. Es sucht jemand in der Gegend von Cölln ein adeliches oder sonst geraumiges Haus samt Garten und Ställe ohne Land, anzupfachten, man kann sich desfals mündlich oder schriftlich an die Expedition dieser Nachrichten melden.

XIV. Ein Gärtner, Catholischer Religion welcher sowohl Orangerie als übrige Gewächse zu behandeln verstehet, und einige Jahren hier im Land bey einer Herrschaft gedienet, und seines Wohlverhaltens halber mit gnugsamen Zeugnißen versehen ist, wird Lichtmeß künftig dienstloß, und erbietet seine Dienste, er ist bey der Expedition zu erfragen. Man erwartet aber alle Briefe Postfrey.

XV. Auf der Bergerstraße bey Kirschner Gotfried Friderich sind allerhand schöne Spiegel in billigen Preisen zu bekommen.

XVI. Bey Kirschbaum auf der Zollstraße seynd in dem zweyt- und dritten Stock, auch allenfals unten Zimmern zu verpfachten.

XVII. Die Churfürstl. Hofbuchhandlung, als dem einzig allhier existirenden Hof-Buchladen wo man ein rechtschaffenes Buch und theure Werke allein bekommen kann, debitiret unter andern vielen mitgebrachten neuen Büchern:

1	Betrachtungen über das Universum	26 stbr.
2	Sitten und Meynungen der Wilden in Amerika mit vielen Kupf.	1 R. 20 stb.
3	Vorrede ohne Buch	22½ stbr.
4	Neues Vademecum für lustige Leuthe 3 Theile	1 Rthlr. 24 stbr.
5	Magazin für Frauenzimmer	40 stbr.
6	Jacobi Allerley	3/6 stbr.
7	Millers geistliches Religions Buch	1 Rthlr. 20 stbr.
8	Allgemeines kritisches Archiv 12 Theile den ganzen Jahrgang	4 ——
9	Dotts Rede vor seiner Execution	6. stbr.
10	Encyclopädischer Almanach	12 stbr.

Ein Prospect der deutschen Encyclopædie gratis.

XVIII. Am Dienstage den 21ten dieses hat sich ein Jagdhund verirret: wer selben verlohren hat, und wider zu haben begehret; hat sich bey hiesiger Expedition baldigst zu melden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIX. Auf der Neustraß im Römischen Kayser bei C. Petzmayr ist zu haben der für das künftige Jahr 1778 zum erstenmahl erschienen und betitelte gemeinnützige Stadt- und Landwirtschaffts Calender so wohl auf Schreib- als Druckpapier. Darinn sind nicht nur die Verrichtungen, des Feld- und Landbaues, sondern eine Menge schöne und approbirte oekonomische Kunststücke enthalten. — Auch ist alda der Hinkende Bott-Calender so wohl in groß als kleine Format zu haben.

XX. Les Amateurs d'Estampes sont avertis, qu'il y a un Marchand françois arrivé en cette Ville avec un assortiment d'Estampes de Paris & d'Angleterre, il tient des trois Ecoles anciennes, savoir de Raphael, de Michel Angelo, de Rubens, de van Dyck, de Marc Antonin, d'Albert Durer, de Rimbran, de Callot & d'autres differens Maitres: il prie tous les Amateurs d'Estampes de l'honnorer de leur Confiance; il est logé à la Cour d'Angleterre chez Breundle, Rüe nommé Kurzerstraß, & ne restera que trois ou quatre jours ici; il a aussi un assortiment de musique Opera Simphony, Trio & Sonnet.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19. 8ber Secretarius Jung und Procurator Scholl von Mülheim, im schwarzen Horn. Rector Breuer von Miselohe, im Anker. Kaufmann Eickhorn und Schwarz von Sohlingen, im 2brückerh. von Nagel einkommen. 2 kayserliche Lieutenants beyde N. Custerus, durchgereist. Canonicus Golzheim, wuste kein Logie. Advocat Zumbusch von Cölln, im Antonio. Kaufm. Sommer von Cölln, im Maynzerh. Hofrath Erlewin von Uerding, bey Geheimerrath Legrand.

Den 20. von Dierna Vicarius Generalis von Paterborn, im Antonio. Graf von Basse kommt aus Holland, im 2brückerh. Hofrath Katz, im Bönnischenh.

Den 21. 4 Kaufleute von Elberfeld N. Wichelhaus, Groh, Tirion und Herber, im 2brückerh. Preußischer Ingenieur Haubtmann N. Covil, durchgereist. Kaufm. Erken von Lüttig, in der Stadt Siegburg.

Den 22. Kaufm. Spicker, bey Clasmann, und Schurman, von Elberfeld, im Maynzerh. Advocat Pasch- und Lützenkuhnen von Cölln, im Drachen. Kaufleut. Römer, Fermerie und Frambach von Eupen, im 2brückerhof. Kaufleute Achenbach von Elberfeld, im Anker. Henger von Mülheim, Werth von Elberfeld, im Pfälzischenh. Advocat Schweren von Cölln, Kaufm. Ropein von Cölln, im Anker. Römer von Eupen, im Maynzerh.

Den 23. Kaufm. Ulenberg und Wirth von Elberfeld, im Anker. Notarius Leisering, Kaufm. Schnitzler von Greffrath, im Pfälzischenh. Thomherr von Truxes, durchgereist. Kaufm. Meyer von Coblenz, im Hof von Holland. Bürgermeister Jordan von Neuss, bey Geheimmerrath Sieger. Professor Güldenmeister und Jurist Stabel von Cölln, im Antonio. Kaufm. von der Heyden von Aachen, im Pfälzischenh. von Laroche von Coblenz, bey Hofcammerrath Jacobi. Kayserl. Oberl. N. Reinarz, wuste kein Logie.

Den

Den 24. Kaufm. van Heeff von Mülheim, im 2brückerh. von Zech Churtrierischer Geheimmerrath, durchgereist.
Den 25. Französischer Kaufm. N. Wertolong, im Hof von Holland. 2 Kaufleute N. Bauhauff von Cleve, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 19ten October, Joan Mertens von Bonn nach Kayserswerth mit Wein.
Frans Paßman aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren.
Den 20ten, Jan van den Embster von Cölln nach Holland mit oberländ. Waar.
Den 21ten, Gerhard Haas von Cölln nach dem Holländischen mit Früchten.
Den 22ten, Hubertus Königsfelt von Cölln nach Holland mit Mineralwaßer und Steinenwaar.
Den 23ten, Herman van den Embster und Gerret Willem Haentgens aus Holland nach Cölln mit holländ. Waar.

Getaufte.

Catholische. Den 21ten, Egidius Georgius Franciscus Sohn des Rechnens-Commißarius Fridericus Antonius Josephus Nebe und Helena Theresia Josepha Wilcken. Den 22ten, Zwillinge, Johannes Petrus Josephus und Maria Gertrudis Clara, Kinder des Wilhelm Arnold Thomas und Maria Magdalena Essers. — Anna Catharina Elisabetha, Tochter des Henricus Rammeka und Anna Catharina Nöll. Den 23ten, Anna Catharina Francisca, Tochter des Herman Alsdorf und Ursula Richraths. Den 24ten, Helena Christina Petronella Josepha, Tochter des Joseph Hauß und Anna Elisabetha Strucks.
Lutherische. Den 19ten October, Anna Maria, Tochter des Johann Heyn Taglöhner und Maria Ursula Adelmännin. Den 22ten, Johann Friderich Sohn des Wilhelm Schiverbusch und Anna Margaretha Küsgen zu Ellbruch.

Verehligte.

Catholische. Den 20ten, Joseph Veith mit Maria Elisabeth Beesgens Wittib Schusters. Den 21ten, Benjamin Krafft mit Charlotta Piroth. Den 25ten, Peter Theodor Steffens Wittiber mit Anna Catharina Lehtens.
Reformirte. Den 19ten, Johann Gotthart Backhausen Kaufmann mit Anna Maria Lutger dimittiret nach Linnich im Gülichschen.

Beerdigte.

Catholissche. Den 5ten, Johann Adam Aloisius, Sohn des Bürger Pfeil, alt 4 Monat. Den 8ten, Anna Elisabeth Sophia Graffs, Ehefrau des Regierungs-Canzeley-Botten Crepong, alt 42 Jahr 24 Täg. — Maria Theresia Holling, Ehefrau des Schreinermeistet Kirchhof, alt 60 Jahr. Den 19ten, Catharina Elisabetha Tochter des Taglöhner Esser, alt 9 Täg. Den 21ten, Anna Sophia Reusch, Ehefrau des Becker und Brauermeister Fischer, alt 64 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 18ten 8ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ½.
Amsterdam courent 62. *Rotterdam, Dort* 61¼ *Paris Lyon.* 90⅝.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten October 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam 157¼. *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris* 1 % *de perte Lyon* 1½
Bourdeaux 0 *Wien* 117½. *Hamburg* 168 *Erfurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Augusst.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		6½		8
Ein Röggelgen		7½		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	62	2	44	1	70	1	76	8	60		
Deuren.	4	52	2	60	2	32	1	45						
Gülich.	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	4	8	2	28	1	76	1	32						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	76	2	52	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 44.
Dienstag den 4ten November 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem zum Prediger der reformirten Gemeinde zu Haan berufenen Johann Henrich Belli-grath Höchstdero Landesherrliches Placet gnädigst ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Höchstged. Se. Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Juris Practicum Aloysius Henrich Dahmen zum Advocato Legali in den Bergischen Aemtern Sohlingen, Bornefeld und Hückeswagen mittelst ertheilten Patents, in Höchsten Gnaden auf- und anzunehmen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden,
Pfalzgraf bey Rhein, des Heil. Römischen Reichs
Erzschatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg
Herzog, Fürst zu Moers, Marquis zu Bergen-Op-Zom,
Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und
Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! Da Wir die zur Trag- und Gebrauchung der in Gold oder Silber gearbeiteten Stoffen, Borden oder Stickereyen, imgleichen seidenen

Stick-

Stickereyen auf den Kleidungen mit dem 1sten November laufenden Jahrs erlöschende Frist weitershin, und bis auf den 1sten künftigen May zu erstrecken, mildest bewogen worden: Als habt ihr, Anlas Höchsthändigen Rescripts vom 6ten dieses, solches abermal behörend verkünden zu lassen, und wie geschehen inner 14 Tagen unter Strafe 6 Rthlr. anzuzeigen. Düsseldorf den 22ten October 1777.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Graf von EFFEREN.

Krey.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt Boslaer. Da Joann Wilhelm Thevis wider seine abwesende Schwägerin Josepha Leons eine Rechnung von 42 Rthlr. 54¾ Stbr. eingeklagt, anbei als nächster Anverwandter dero Erbschaft weil von ihrem Leben und Aufenthalt viele Jahren her nichts in Erfahr bringen können pro Edictali Citatione angesonnen; Als wird bemelter Josepha Leons Zeit von sechs Monaten, wovon 2 pro primo, 2 pro secundo und 2 pro tertio & ultimo Termino, peremptoriè anbestimmet, gestalten auf die Klag zu antworten, und respectivè de vita zu dociren, widrigenfalls die Klag pro confesso angenohmen, fort die Erbschaft allenfalls erga Cautionem Klägern ausgefolget werden solle. Am Amtsverhör Linnich den 27ten October 1777.

Pro Extractu Protocolli E. P. Vogels Gschb.

V. Haubtgericht Düsseldorf. Gleichwie der aus dem Kirspel Oberpleiß Amts Blankenberg bürtiger, wegen eines Todschlags Mitbeschuldigter Wilhelm Benauer sein Wohnort verlaßen, ohne daß man bis hiehin in Erfahr bringen können, wo derselbe sich hinbegeben, als wird zufolg gnädigsten Befehls vom 1ten currentis obgemelter Wilhelm Benauer hiemit edictaliter dahin abgeladen, gestalten unter Zusicherung des freyen Geleids sich dahier in Düsseldorf in des Tit. Stadtschultheisen Hauß innerhalb den ersten 6 Wochen à Dato dieses ad Protocollum persönlich zu sistiren, und über obiges ihm mit angeschuldigtes Verbrechen vernehmen zu laßen; Widrigens zu gewärtigen, daß gegen ihm nichts destoweniger ergehen solle, was Rechtens. Düsseldorf den 16ten 8ber 1777.

In Fidem J. M. Franken Gschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

VI. Amts Aldenhoven. Wegen anderen höchstnötigen Angelegenheiten wird der in Sachen Concursus Creditorum wider Erbgenahmen Gerichtschreiberen Hitzer auf Montag den 10ten 9ber festbestimmt gewesene Terminus Distractionis deren beyden Weyden zwischen Bourheim und der Trappen Bongard genannt auf Samstag den 8ten ejusdem in loco Aldenhoven rückgestellet. Aldenhoven den 29ten 8ber 1777.

In Fidem

H. von der Marck Gschb.

VII. Amt Steinbach. Gleichwie nach Masgab Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 27ten September jüngsthin der im Amte Steinbach gelegener freyer Rittersitz Eybach mit allen Zubehörigkeiten und zwarn

Erstens, Das herrschaftliche Haus Eybach samt dazu gehörigen Hausgraben, Weyeren, Ställen, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen überhaupt 123 Morgen $2\frac{1}{2}$ Ruth, samt dazu gehörigen Kirchenbegräbniß, Jagd- und Fischerey-Gerechtigkeiten für den gerichtlichen Tax von 9458 Rthlr. oder das letztere Gebott von 3000 Rthlr.

Zweitens, Der darzu gehörige Burghof bestehend in Haus und Scheuren 3 Morgen Obst- und 2 Morgen Gemüßgarten, $4\frac{3}{4}$ Morgen Wiesen, $82\frac{3}{4}$ Morgen Ackerland, $80\frac{3}{4}$ Morgen Büschen für den gerichtlichen Tax von 5505 Rthlr., oder das letztere Gebott von 4100 Rthlr.

Drittens, Die Eybacher Mahlmühle mit denen dazu gehörigen Geheuchtern und Ländereyen überhaupt 24 Morgen $16\frac{1}{10}$ Ruth ausmachend für den Tax von 873 Rthlr. und das letztere Gebott von 882 Rthlr.

Viertens, Der Eybacher Eysenhammer und Hütten-Gerechtigkeit, samt anklebenden Wiesen und Graben für die Taxa deren 1000 Rthlr. und das letztere Gebott ad 1065 Rthlr.

Fünftens, Der freye pro 4tâ colonica contribuabeler Ober-Lichtinghager-Hof bestehend in Haus, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland, Feldhecken und Büschen für den Tax von 1202 Rthlr. 49 Stbr. oder das letztere Gebott von 1240 Rthlr.

Sechstens, Der pro 4tâ colonicâ contribuabeler freye Ober-Pentekauser-Hof bestehend in Haus, Backhaus und Scheuer, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen für den Tax ad 2852 Rthlr. 22 Stbr. oder das letztere Gebott ad 2862 Rthlr.

Siebentens, Der freye pro 4tâ colonicâ contribuabeler in Haus, Backhaus, und Scheur, fort Garten, Obsthof, drey Fischereyen, Wiesen, Ackerland, Feldhecken, zwey alten Weyeren und Büschen bestehender Meisenwinkeler Hof für den Tax ad 1640 Rthlr. $47\frac{1}{2}$ Stbr. oder das letztere Gebott von 1705 Rthlr. und

Achtens, Das so genannte Dassiefer steurbare Gütgen für den Tax ad 250 Rthlr. und das letztere Gebott von 210 Rthlr. auf Freytag den 28ten künftigen Monats November Morgens 9- und Nachmittags 2 Uhr dahier auf dem Gerichthaus zu Lindlar nochmalen in una Massâ oder Parcellenweiß nach Ertrag der Taxa und des letztern Gebott denen Mehristbietenden versteigert, und fals darauf über solches licitiret würde, ohne darüber einzuholende gnädigste Ratification, zugeschlagen werden solle, als wird solches denen Kauflüstigen hierdurch bekannt gemacht. Lindlahr den 17ten October 1777.

In Fidem Mappius Gschbr.

VIII.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Erbgenahmen Wittib Geheimrathen Sommers, wider Erbgenahmen Peter Keusens Wittib auf der Flehe wird nunmehro Terminus Distractionis des auf der Flehe gelegenen Keusens Hauses, und Stallung, fort Garten und Baumgarten, wie auch darzu gehöriger auf der Flehe, aufm Vollmerswerth, und zu Oberbilck gelegenen Länderey (so von Scheffen und Werksverständigen auf 785 Rthlr. taxirt) auf Donnerstag den 6ten 9ber künftig dahier aufm Rathhaus anberaumet, und die Kauflüstige so wohl, als sämtliche Erbgenahmen Wittib Peter Keusen ad videndum distrahi abgeladen. Düsseldorf den 9ten 8ber 1777.

J. Schawberg Scabinus junior ob illegalitatem judicii Scribæ.

IX. Amt Landsberg. Zufolg besondern gnädigsten Befehls, vom 27. 7ber jüngsthin, wird das, von Sr. Churfürstlichen Durchl. Hofrathen, Tit. Herrn von Ritz, und Tit. Herrn von Nesselrod Hugenpoet, bis dahin gemeinschaftlich besessene allodial-freye, in der Honnschaft Laupenthal unferne von der Ruhr diesseits Kettwig gelegene Montenbroicher Gut am Freytag den 7ten 9ber künftig, um zwey Uhr Nachmittags, in dem Barriere-Hause am krummen Weg für die angelegte Taxe von 4395 Rthlr. öffentlich feilgeboten werden; die zum Ankauf Lusttragende mögen sich also alsdann nach Belieben einfinden. Ratingen den 8ten 8ber 1777. J. W. Steinwartz.

Verkauf aus freyer Hand.

X. Die Erbgenahmen Rosellen sind Vorhabens, ein im Vollmerswerther Feld gelegen-ihnen erblich zuständiges Stück Ackerland, zwey und ein halben Morgen haltend, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflüstige können also hierüber das Nähere, bey der Expedition gegenwärtiger Nachrichten, in Erfahr bringen.

Juristische Nachricht.

XI. Prof. und Adv. Heneumont wird den 10ten dieses die Institutionen und Pandecten von halber 11 bis 12, wie gewöhnlich vorzulesen anfangen. Nebst dem liesst er im Winter Jus Feud. von 3 bis 4 über Böhmer, im Sommer aber Jus Publ. vor. Der Hörsaal ist auf der Bergerstrasse bey Kastellan.

Vermischte Nachrichten.

XII. Die hiesige Hofbuchhandlung hat von den beliebten, dieses Jahr besonders in neuen Entdeckungen und mit 14 der feinsten Kupferstichen versehenen braunzweischigen Taschen-Calender eine Anzahl in Commission genommen, und erlässt solche in vergoldeten pergament Band mit Futteral das Stück 48 stbr. also 12 stbr dieses Jahr wohlfeiler, als solche selbst in Frankfurt und Cölln verkauffet werden.

Im-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Imgleichen sind daselbst alle Sorten von Neujahrsbriefen und angenehmen Neujahrswünschen mit und ohne Kupfer, Stück- oder Bogenweis, nach eines jeden Geschmack in der Menge zu haben.

Wer sich noch das schöne und noch nie in solcher Ordnung und Vermehrung, auch einer Menge hinzugekommenen neuer Materien und pretieusen Kupferstichen auf das Neujahr 1778. erscheinenden kostbahren Werks, als die deutsche Encyclopedie so ein rechtes Haubtbuch des ganzen menschlichen Lebens und Wissenschaften ist, theilhaftig machen will; beliebe darauf zum Engagement einen Rthlr noch vor Ende dieses Monats Novembr entweder bei hiesigem allein existirenden Hofbuchführern Wizezky, oder in die Varrentrappische Buchhandlung zu Frankfurt einzusenden.

NB. Es werden nicht mehrere Exemplarien abgedruckt, als subscribirt sind.

XIII. Allen Liebhabern von schönen Kupferstichen wird andurch bekannt gemacht, daß hier angekommen ein französischer Kaufmann mit allerhand auserlesenen schönen Kupferstichen von den besten Meistern, als von Raphael, Michel Angelo, Rubens, van den Dyck, Marc Antonin, Albert Dürer, Rhimbrand, Callot, und mehr anderen Meistern der Kunst. Er verkauft auch in billigen Preisen schöne Musique, als Operen, Symphonien, Trio, und Sonaten. Er bittet alle Liebhaber, sowohl von Kupferstich als Music ihm die Ehre ihres Zutrauen- und Zuspruchs zu schenken. Sein Auffenthalt hier in Düsseldorf, ist auf der Kurzerstraß im Englischen Hof bey Preundell.

XIV. Die Wittib des Uhrmachern Köberle macht andurch bekannt, wie daß sie fortfähret mit Sackuhren und dazu gehöriges zu handeln, und hat einen Gesellen welcher sowohl große als kleine Uhren zu verfertigen und tüchtig zu repariren versteht, weshalben sie bey Hohen und Niedrigen ihre Dienste anerbietet.

XV. Es ist ein Unterhaus bestehend in zwey Zimmern, einer Küch, und auf dem ersten Stock ein Zimmer, in der Capucinergaß zu verpfachten. Das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

XVI. Wittib Joseph Gussone auf der Markstraß dahier verkauft feinen französischen Chocolade à la Canelle per Pfund a 50 Stbr. A la Vanille per Pfund a 60 Stbr. Feinen indianischen Zimmet oder Caneel per Pfund a Rthlr 2⅔. Superfin Provenceröl per Pfund a 24 Stbr. Veritable Parmesan Käß a 24 Stbr. per Pfund.

XVII. Bey der Expedition dieser Nachrichten ist zu haben: Versuch, wie ein Feldzug einzurichten. 24 stbr. Vom Gebrauch der Cavallerie in den ältesten Zeiten, m. K. 30 stbr. Neue Verfassung des Kriegswesens, nebst einer neuen Stellungs Kunst, 2 Thl. m. 20 Plan. 2 Rthlr. Suckow erste Gründe der Kriegsbaukunst. m. 16 Kupfern. 2 Rthlr. 24 stbr. Anweisung für einen Infan-

fanteristen was er im Felde zu beobachten 30 stbr. Du Hamel du Monceau, Abhandlung von Fischereyen, und Geschichte der Fische 3 Thl mit 86 Kupfertaf. in Folio. 12 Rthlr. Die edle Reitkunst samt Roßarzney u. K. 1 Rthlr. 12 stbr. Trescho christliches Tagebuch zur Privatandacht auf jeden Tag des Jahrs. 2 Thl. 3 Rthlr. 36 stbr. Reiche, Feldprediger des Prinzen von Preußen Regiments, die wahre Religion eines freien Geistes. 1 Rthlr. 12 stbr. Von diesem Autor sind einige andere theologische Abhandlungen gleichfalls zu haben. Häseler Reden über wichtige Wahrheiten des Christenthums 3 Thl. 1 Rthl. 48 stbr. Von denen Thurnieren der Deutschen. 30 stbr. Plutarchi Liber de sera numinis vindicta. cum fragm. Stobæi. ed. Wyttenbach. Lugdun. Batav. Griechisch und Latein. 1 Rthlr. 12 stbr. Histoire de Jeanne d'Arc, dite la Pucelle d'Orleans, par l'Abbé Lenglet. 3 part. 1 Rthlr. 40 stbr. Analyse de Bayle, sur son Dictionnaire historique critique & philosophique. 8 Tom. 8 Rthlr. Das Gesicht von Constantinopel in 22 Blatt groß Folio Royal. illuminirt. 14 Rthlr. 24 stbr. Ditto schwarz. 12 Rthlr. Das Gesicht von Utrecht. 4 Blatt gestochen in Paris von le Veau. 4 Rthlr. 30 stbr. Das Gesicht von Dortrecht. 6 Blatt. 3 Rthlr. Das Gesicht von Danzig. 2 Bl. 1 Rthlr. 30 stbr. Wer das eine oder das andere von diesen Stücken zu kaufen beliebt, der zieht bei der baaren Bezahlung einen Drittel des beigesetzten Preises ab. Brief und Geld franko.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten 8ber Kaufleute Tesche und Momm von Sohlingen, im Pfälzischenhof. Forst und Trost von Elberfeld, im 2brückerh. Aders von Elberfeld, im Prinzoranien. Reiman und Servich aus Holland, im Anker. Canonicus Metternich nebst seinen Bruder von Cölln, bey Hofrathen Heunisch. Kaufm. Banco von Mannheim, im Hof von Holland. Scholl von Cölln, im schwarzen Horn.

Den 27. Thomhrr von Loe, einkommen. Freyfrau von Hougenpoedt, einkommen. Kaufleute Gost von Cölln, im 2brückerh. Krauthausen von Aachen, im schwarzen Pferd. Scheuten von Creifeld, bey Rath Mörs. Schnitzler und Görgens von Grefrath, im Pfälzischenh.

Den 28. de la Hay Director der Preussischen Finanze, durchgereist. Kaufm. Buchholz, wuste kein Logie. Jurist Basfelt von Duisburg, im Antonio. Hofrath Katz, durchgereist. von Pfeil, bey Frhrr von Gaugreben. von Harf, bey Hofrath Pingen. Kaufm. Neeff und Henrichs von Sohlingen, im schwarzen Horn. Scheffen Schup aus den Barmen, Kaufleute Bachman von Langenberg, und Dehnen aus Berlin, im großen Faß.

Den 29. Graf von Lanua und Graf von Tutterman von Lüttig, im 2brückerh.

Den 30. Kaufleute Trost von Elberfeld, im Anker. Denius, im 2brückerhof. Melz von Coblenz, im Bönnischenh. Jansen und Martin von Cölln,

im

im Englischenh. Sonnesman und Wolf von Cölln, im Raben. Keller Müller von Warden, im Antonio. Kaufleute Klein aus dem Amt Steinbach, Uhrwerker von Heidelberg, Kaufm. van Haes von Mülheim, im großen Faß.

Den 31. Freyhrr von Spies, einkommen. von Lohausen, durchgereist. Kaufmann Hart von Lennep, im 2brückerh. Hänges von Mülheim am Rhein im Pfälzischenh. Den 1.9ber Kaufm. Welter von Bourscheit, im 2brückerh. von König aus der Grafschaft Mark, im 2brückerh. Doctor Emons von Gülich, und Secretarius Conen von Aachen, im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 27ten 8ber Wittib Bergbems von Cöllen nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 28ten Jan Louis von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren. Martin Spatz von Mannheim ankommen.

Den 31ten Jacob Peters von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 25. 8ber Franciscus Josephus Sohn des Henricus Josephus Frinken, und Maria Magdalena Heckers.

Den 26. Anna Sybilla Bernardina Tochter des Joannes Kram, und Catharina Reinhardin. — Johannes Wilhelmus Petrus Sohn des Henricus Meier, und Maria Catha ina Antons Den 27ten Johannes Gerhardus Josephus Sohn des Friedericus Caroſche, und Catharina Agnes Polmens —— Engelberdus Jacobus Josephus Sohn des Mathias Bayerle, und Maria Cordula Kops. Den 30ten Juliana Antonia Cordula Josepha Tochter des Jacobus Barbigen, und Maria Christina Castellano —— Catharina Elisabetha Josepha Tochter des Everhardus Franciscus Josten, und Christina Schmalbück

Reformirte. Den 28ten Catharina Gerdruth, Tochter des Büchsenmeistr. der hiesigen Artillerie, Peter Hellwig und Catharina Margaretha Kuches

Verehligte.

Catholische. Wilhelmus Busch Wittiber aus Bilck, mit Margaretha Grund aus Neus Den 30ten Jacobus Teniden, aus Calcum mit Elisabetha Hoffmanns aus Monheim dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 28ten Anna Margaretha Lück Ehefrau des Bedienten Reitz alt 28 Jahr. Den 29ten Henricus Fenier Maurermstr. Wittiber alt 46 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 1ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten October 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $157\frac{1}{4}$ *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris* 1 $\frac{0}{0}$ *de perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Hamburg* 168 *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		$6\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	56	1	76	1	76	8	62		
Deuren.	4	52	2	62	2	32	1	45						
Gülich.	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	4	8	2	28	1	76	1	32						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	76	2	52	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 45.
Dienstag den 11ten November 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Vergantung.

I. Kraft gnädigsten Aufträgen wird zu Vergantung deren zum Behuf der Gülischer Gouvernements Behausung erforderlicher 34 Stück Fensterrahmen, jede mit 4 Flügel, sodann 18 vergatterter Thüren von Eichen- und zwey belegter Thüren von Tannen-Bord sammt darzu gehöriger Glaßer- Thünger- und Schlosser-Arbeit, Terminus auf Freytag den 14ten dieses Glock 10 Uhren Morgens aufm Rathhauß zu Gülich nicht minder zu Vergantung des zum Behuf der Gülischer Guarnison auf ein Jahr erforderlichen schwarzen Brands, und Brennöls, Terminus Glock 11- und halber zwölf Uhr nemlichen Morgens, sodann zu Vergantung des auf ein Jahr erforderlichen Kommißstrohe, wie auch deren Wachtlichtern Terminus auf 2 und halb drey Uhr Nachmittags nemlichen Tages anbestimmt, und haben die Lusttragende Entrepreneurs, und Lieferlustige in Termino das Weitere zu erfahren. Gülich den 5ten 9ber 1777.

Bauschreiberey daselbst.

Verkauf.

II. Künftigen Mitwoch den 12ten dieses solle auf hiesigem Stadt-Rhein-Werff Morgens 10 Uhr einig altes Holz dem Meistbietenden verkauft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Vorladung.

III. Amt Boslaer. Da Joann Wilhelm Thevis wider seine abwesende Schwägerin Josepha Leons eine Rechnung von 42 Rthlr. 54¾ Stbr. eingeklagt, anbei als nächster Anverwandter dero Erbschaft weil von ihrem Leben und Aufenthalt viele Jahren her nichts in Erfahr bringen können pro Edictali Citatione angesonnen; Als wird bemelter Josepha Leons Zeit von sechs Monaten, wovon 2 pro primo, 2 pro secundo und 2 pro tertio & ultimo Termino, peremptorie anbestimmet, gestalten auf die Klag zu antworten, und respective de vita zu dociren, widrigenfalls die Klag pro confesso angenohmen, fort die Erbschaft allenfalls erga Cautionem Klägern ausgefolget werden solle. Am Amtsverhör Linnich den 27ten October 1777.

Pro Extractu Protocolli E. P. Vogels Gschb.

Gerichtliche Verkäufe.

IV. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Kaufhändlern Hahn den jüngeren wird Dienstag den 18ten dieses Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß der Anfang gemachet werden, mit öffentlicher Versteigerung leztgedachten jüngeren Hahn Winkelswaar, bestehend: in Zizen, Cotton, halbseidene Stoffen, englisch geblümten Damaste, effen- und gestreiften Calmagne, Caffan von allerley Farben, gestreifte Zwillig, verschiedene Gattungen leinen, gestreifte und geblümte Chiamoisen, Doppelstein von allen Gattungen, blau gestreifte Barchet, Futter-Bomesin, einige Gattungen Lacken, Rasch, und Lücker Zay, wie auch Lind von verschiedenen Farben Seiden und Florett, Köpf, Garn, und Spahrseid. Düsseldorf den 8ten 9ber 1777.

In Fidem
J. M. Franken Gschber.

V. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum wider Freyherrn von Calckum genannt Lohausen wird zur Verkauffung des Rittersitzes Lohausen für die ferner auf 21700 Rthlr. vergeringerte Tax ein abermaliger Terminus auf Donnerstag den 20ten hujus Nachmittags 2. Uhren in Rath in des Scheffen Knaben Hauß angesetzet, Latum Rath den 23ten 7bris 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

VI. Amt Steinbach. Gleichwie nach Masgab Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 27ten September jüngsthin der im Amte Steinbach gelegener freyer Rittersitz Eybach mit allen Zubehörigkeiten und zwarn
Erstens, Das herrschaftliche Haus Eybach samt dazu gehörigen Hausgraben, Weyeren, Ställen, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen überhaupt 123 Morgen 2½ Ruth, samt dazu gehörigen Kirchenbegrabniß, Jagd- und Fischerey-Gerechtigkeiten für den gerichtlichen Tax von 9458 Rthlr. oder das letztere Gebott von 3000 Rthlr. Zwei-

Zweitens, Der darzu gehörige Burghof bestehend in Haus und Scheuren 5/5 Morgen Obst- und 2 Morgen Gemüßgarten, 4¾ Morgen Wiesen, 82¾ Morgen Ackerland, 80¾ Morgen Büschen für den gerichtlichen Tax von 5505 Rthlr., oder das letztere Gebott von 4100 Rthlr.

Drittens, Die Eybacher Mahlmühle mit denen dazu gehörigen Geheuchtern und Ländereyen überhaupt 24 Morgen 16 1/10 Ruth ausmachend für den Tax von 873 Rthlr. und das letztere Gebott von 882 Rthlr.

Viertens, Der Eybacher Eysenhammer und Hütten-Gerechtigkeit, samt anklebenden Wiesen und Graben für die Taxa deren 1000 Rthlr. und das letztere Gebott ad 1065 Rthlr.

Fünftens, Der freye pro 4tâ colonica contribuabeler Ober-Lichtinghager-Hof bestehend in Haus, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland, Feldhecken und Büschen für den Tax von 1202 Rthlr. 49 Stbr. oder das letztere Gebott von 1240 Rthlr.

Sechstens, Der pro 4tâ colonicâ contribuabeler freye Ober-Pentekauser-Hof bestehend in Haus, Backhaus und Scheuer, Obsthof, Garten, Wiesen, Ackerland und Büschen für den Tax ad 2852 Rthlr. 22 Stbr. oder das letztere Gebott ad 2862 Rthlr.

Siebentens, Der freye pro 4tâ colonicâ contribuabeler in Haus, Backhaus, und Scheur, fort Garten, Obsthof, drey Fischereyen, Wiesen, Ackerland, Feldhecken, zwey alten Weyeren und Büschen bestehender Meisenwinkeler Hof für den Tax ad 1640 Rthlr. 47½ Stbr. oder das letztere Gebott von 1705 Rthlr. und

Achtens, Das so genannte Dässiefer steurbare Gütgen für den Tax ad 250 Rthlr. und das letztere Gebott von 210 Rthlr. auf Freytag den 28ten künftigen Monats November Morgens 9- und Nachmittags 2 Uhr dahier auf dem Gerichthaus zu Lindlar nochmalen in una Massa oder Parcellenweiß nach Ertrag der Taxa und des letztern Gebott denen Mehristbietenden versteigert, und fals darauf über solches licitiret würde, salvâ Ratificatione zugeschlagen werden solle, als wird solches denen Kauflüstigen hierdurch bekannt gemacht. Lindlahr den 17ten October 1777.

In Fidem Mappius Gschbr.

Vermischte Nachrichten.

VII. Bey der Expedition dieser Nachrichten ist zu haben: Geist der Andacht zur Zeit der Krankheit und in Todes-Nöthen nach dem Sinne und Charakter der wahren Religion, eingerichtet von einem Seelsorger zu Münster 1777. 8vo. 24 Stbr.

Joh. Ignatz von Felbiger Can. Ord. S. Augustt. Cong. Lat. Die Evangelien, wie sie von den 4 Evangelisten geschrieben worden, nebst den Lec-

tionen

tionen und Epistelen die das Jahr hindurch gelesen werden zum Gebrauch der Kirch und Schulen, nebst Auslegung der sämmtlichen Bücher der H. Schrift, mit beygefügten Christlichen Lebensregeln zur Erleichterung der Pfarrer und Lehrer ꝛc. 8vo Münster , , , 40 Stbr.

Elisabeth ein Traurspiel in 5 Aufzügen von B. B. Schucking, aus der Geschichte der Widertaufer zu Münster in Westphalen 8vo 1777. 15 Stbr.

VIII. Eine Wittwe ungefehr 38 Jahr alt, suchet Condition bey einer Herrschaft als Haußhälterin, sie kann sauber nähen und spinnen, und ist von recht brafen Leuten, kann mithin wegen ihrer guten Aufführung gnugsame Zeugniß haben, auch dafür Bürgschaft stellen. Die Expedition gibt das Nähere an die Hand.

IX. Es sucht jemand in der Gegend von Cölln ein adeliches oder sonst geraumiges Haus samt Garten und Ställe ohne Land, anzupfachten, man kann sich desfals mündlich oder schriftlich an die Expedition dieser Nachrichten melden.

X. Ein Gärtner, Catholischer Religion welcher sowohl Orangerie als übrige Gewächse zu behandeln verstehet, und einige Jahren hier im Land bey einer Herrschaft gedienet, und seines Wohlverhaltens halber mit gnugsamen Zeugnißen versehen ist, wird Lichtmeß künftig dienstloß, und erbietet seine Dienste, er ist bey der Expedition zu erfragen. Man erwartet aber alle Briefe Postfrey.

XI. Es suchet jemand ein Hauß zu pfachten welches 60 ad 70 Rthlr jährlichen Zinns thut, das fernere ist bei der Expedition zu erfragen.

XII. Es verlanget jemand ein im Unter-Bergischen gelegenes Adeliches Hauß, mit einiger Länderey, anzupfachten. Diejenige Herrschaften also, welche solches etwa zu verpfachten willens seyn mögten, belieben sich in Elverfeld bey dem Doctori Juris Alterhoff, schriftlich zu melden; derselbe wird weitere Anweisung thun.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten 9ber Canonicus Käsman und Hofrath Mantels von Gülich, im Anker. von Heusch, in seinem Hauß. Kaufleute Mellbeck und Rittershauß von Elberfeld, im Klotz. Büchel von Elberfeld, im schwarzen Horn. Baass von Remscheid, im Bönnischenh. Günter und Merten von Sohlingen, in der Stadt Siegburg.

Den 3. Kaufleute Brink von Elberfeld, bey Hartman. Bringmam, im Pfälzischenh. Fermerie und Frambach von Eupen, im 2brückerh.

Den 4. Geheimmerrath von Hasenbach, im Antonio. Hofcammerrath Danzer von Maynz, im 2brückerhof.

Den 5. Kaufleute Wortman von Elberfeld, im 2brückerh. Eichholz von Mülheim, im Goldenberg. von Obercamp von Thurn, bey Haubtman von

Cotz-

Cotzhausen. Kaufleute Wihl von Rheinbroill und Michels von Neuß, im großen Faß. Bauk von Cölln, im Anker.

Den 6. Kaufleute Knecht und Teschen von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Dönken von Remscheid, im Waldeckerhof. Fischer von Elberfeld, im Prinz Oranien. Ingendl, im Maynzerh.

Den 7. Kaufm. Bauman von Aachen und Oydorff von Joch, im Anker. von Limpens komt von Cölln, im 2brückerh. Kaufleute Werth von Elberfeld, im Anker. Hösch von Cölln, bey Kaufm. Cramer. Kaufmann Hubo von Verviers, im großen Faß.

Den 8. Graff von Hatzfelt, im 2brückerh. Doctor Heydcamp von Cölln, im Prinz Oranien. Kaufm. Ernst von Ronstorff, bey Clasman. von Zesing von Limburg an der Lohn, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe:

Den 3ten 9ber Willem Hack aus Holland nach Cöllen mit Holländ. und Henrich Koch von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 5ten Junfer van Riseonten aus Holland nach Cöllen, und Wittib Mayers von hier nach Grimlinghausen, beyde mit Holländ. Waaren.

Den 6ten Anton Käsjager von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren, Carl Balck nach Cöllen mit schwarzenbrand, Dantzer und van den Berg aus Holland nach Maynz mit Flotzen-Geschier.

Den 8ten Willem Curthen, und Peter de Haan aus Holland nach Cöllen, mit Holländ. und Cornelius van Maenen von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaeen.

Den 9ten Henrich van Haes von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 1ten, Joanna Adelheidis Margaretha Francisca Josepha, T. des Henrich Godfried Aachen und Anna Elisabeth Colletz. Den 5ten, Johann Herman Joseph, S. des Peter Bayer und Maria Christina Wiertz. Den 7ten, Anna Elisabeth Josepha T. des Soldat Joseph Bongart u. Gertrud Engelhoffens

Reformirte. Den 7ten, Peter Wilhelm, Sohn des Postmeisters Joh. Wilh. Maurenbrecher und Sybilla Elisabeth Nacken.

Verehligte.

Catholische. Den 2ten, Friderich Mondorf mit Maria Elisabeth Zimmermans. Franz Kleck Soldat des Ostischen Regiments mit Maria Adelheid Overheidts. Den 4ten, Soldat Michael Schwarz mit Maria Magdalena Rotti dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 3ten, Carl, S. des Bürger Mosauer, alt 6 Jahr. Den 4ten, Elisabetha Catharina Bartholomina Josepha Leseque gebohrne von Neumans, alt 40 Jahr. Den 5ten, Catharina Gertrud, T. des Taglöhner Klein, alt 10 Monat.

Reformierte. Den 2ten, Catharina Margaretha Kückes, Ehefrau des Artillerie Büchsenmeisters Peter Hellwig, alt 33 Jahr 4 Monat 25 Tage.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 1ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten October 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $157\frac{1}{4}$. *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris* $1\frac{0}{0}$ *de perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Hamburg* 168 *Ifurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Augusti.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	4	
Bestes von Kuh	4	8
Ordinaires	3	8
Bestes von Kalb	4	4
Gemeines von Kalb	3	8
Bestes von Hammel	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen.		$6\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard	4	58	2	62	2	56	1	70	1	76	8	62		
Deuren	4	48	2	60	2	32	1	44						
Gülich	4	20	2	60	2		1	40						
Eschweiler	5		3		2	60	1	60						
Cöln	2	32	2	28	1	72	1	36						
Neuss	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf	5	30	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	76	2	52	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 46.
Dienstag den 18ten November 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

SERENISSIMUS ELECTOR.

I. Demnach die Vicarie zu Much Bergischen Amts Windeck durch Absterben des Henrich Joseph Eickelmann erlediget worden: So wird denen in letzterm Concursu classificirten Candidaten es des Ends bekannt gemacht; darum inner sechs Wochen Zeit sich zu melden. Düsseldorf den 6ten Novemb. 1777.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl. sonderbgrem gnädigsten Befehl
Vt. Graf von EFFEREN.
von Reiner.

Vergantungen.

II. Zu Anschaffung deren für die berittene des in hiesiger Vorstadt bequartirten Prinz Maxischen Reuter Regiments erforderlicher neuer Stiefelen wird Terminus auf Donnerstag den 20ten 9ber laufend in der Vorstadt bey dem von Kyllmannischen Hauß anberaumet.

III. Zu Vergantung des zum Behuf hiesiger Vestungs Reparation und sonsten erforderlichen Kalks wird Terminus auf Freytag den 21ten dieses um 2 Uhr Nachmittags auf dem Rathhauß in Gülich bestimmt, woselbst Lieferlüstige sich einfinden, und die nähere Bedingnißen vernehmen können. Sign. an der Bauschreiberey Gülich den 12ten 9ber 1777.

A. Euler Bauschreiber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Vorladungen.

IIII. Amt Boslaer. Da Joann Wilhelm Thevis wider seine abwesende Schwägerin Josepha Leons eine Rechnung von 42 Rthlr. 54¾ Stbr. eingeklagt, anbei als nächster Anverwandter dero Erbschaft weil von ihrem Leben und Aufenthalt viele Jahren her nichts in Erfahr bringen können pro Edictali Citatione angesonnen; Als wird bemelter Josepha Leons Zeit von sechs Monaten, wovon 2 pro primo, 2 pro secundo und 2 pro tertio & ultimo Termino, peremptoriè anbestimmet, gestalten auf die Klag zu antworten, und respectivè de vita zu dociren, widrigenfalls die Klag pro confesso angenohmen, fort die Erbschaft allenfalls erga Cautionem Klägern ausgefolget werden solle. Am Amtsverhör Linnich den 27ten October 1777.

Pro Extractu Protocolli E. P. Vogels Gschb.

V. Amt Geylenkirchen. Nachdeme der jüngsthin ledigen Standes, dahier verstorbener Henrich Willem Jansen ein ehelicher Sohn von ehemaligem Gerichtschreiberen Johan Leonard Jansen hieselbsten in sua dispositione anverlanget, daß aus seiner Verlaßenschaft allinge seine Schulden worzu er justificatione prævia angesehen werden könnte vorzüglich bezahlet werden sollen und solchen Ends dahiesigem Kayserlichen Posthalteren Graß zu seinem Sachwalteren constituiret, welcher Constitutus sohin widerholter pro Edictali Citatione bey dahiesigem Amts Gericht angerufen, als werden alle Glaubigere diewelche an obgemeltem verstorbenen Henrich Wilhelm Jansen eine rechtmäßige Anforderung zu haben vermeinen andurch von Gerichts und Amts wegen abgeladen, gestalten in hiemit peremptoriè vorbestimmt werdender Frist von 6 Wochen entweder persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte und zwarn vor dahiesigem Amts Gericht auf Montag den 12ten January einstehendem Jahr 1778 zu erscheinen ihre Forderungen rechtserförderlich zu justificiren sub pœna perpetui silentii citiret und abgeladen.

Auch werden des Defuncti Hæredes ab intestato ad Terminum ante dictum zu erscheinen, und alsdan das rechtliche vorzustellen sub pœnis Juris & Contumaciæ betaget. Geylenkirchen ex Judicio den 11ten 9ber 1777.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

H. Nuß Gschber.

Gerichtliche Verkäufe.

VI. Amt Angermund. In Sachen Erbgenahmen Antonen Wülffing, wider Eheleute Kuhlendahl wird zu Verkaufung des in der Honnschaft Eggerscheid gelegenen auf 1200 Rthlr. abgeschätzten steurbaren Guts am Steinhauß genannt Terminus auf Dienstag den 25ten dieses Nachmittags 2 Uhr in Eggerscheid im gemeltem Steinhauß angesetzt. Ratingen am Landgericht in der Brüggen den 9ten November 1777.

In Fidem

M. Schönen Gschber.

VII. Amt Miselohe. In Sachen Anton Meyer wider Erbgenahmen Wittiben Pohligs wird zur Distraction des Erstern verschriebenen Unterpfands bestehend in einer Haußplatz und wenigen Gründen, so auf 107 Rthlr taxirt worden, novus Terminus auf Dienstag den 25ten dieses Nachmittags 2 Uhr dahier am Abtshoff anberahmet. Sig. Opladen den 11ten 9ber 1777.

C. Stoffens Grschbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Kaufhändlern Hahn den jüngeren wird Dienstag den 18ten dieses Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß der Anfang gemachet werden, mit öffentlicher Versteigerung leztgedachten jüngeren Hahn Winkelswaar, bestehend: in Zizen, Cotton, halbseidene Stoffen, englisch geblümten Damaste, effen- und gestreiften Calmagne, Caffan von allerley Farben, gestreifte Zwillig, verschiedene Gattungen leinen, gestreifte und geblümte Chiamoisen, Doppelstein von allen Gattungen, blau gestreifte Barchet, Futter-Bomesin, einige Gattungen Lacken, Rasch, und Lücker Zay, wie auch Lind von verschiedenen Farben Seiden und Florett, Knöpf, Garn, und Spahrseid. Düsseldorf den 8ten 9ber 1777.

In Fidem

J. M. Franken Gschber.

IX. Amt Heinsberg In Judicial Sachen Pastoris zu Heinsberg Antonen Brinck wider Wittben Henrichen Hermans, wird das ersterem gerichtlich verschriebene steurfreye Unterpfand, groß zwey Morgen Landes, welches von adhibirten Scheffen zu 160 Rthlr taxiret worden, Donnerstag den 27ten dieses Nachmittags 2 Uhr in Loco Erpen in des Scheffen Peteren Philippen Hauß dem Meistbietenden käuflich ausgestellt und gerichtlich adjudicirt werden. Sign. Heinsberg den 6ten 9ber 1777.

In Fidem Hansmann Grschbr.

Verpfachtung.

X. Zu Hückelhoven im Gülichschen Amte Wassenberg ist ein mit Holtzung umgebenes angenehm gelegenes frey- adeliches Wohnhaus zu verpfachten, mit 2 Küchen, stark besetzten Taubenflucht, 11 Zimmern gros und klein, 3 Kellern, räumlichen Scheuren und Stallungen, anbey einem auf holländische Weise mit besten wohl beschnittenen Obstbäumen, neu angelegten Aspersy-Betten und Baumschule wohl cultivirten Garten von circa 1 Morgen, alles mit einem breiten abzulaßenden Fischereyn und Carpen Setzteich umgeben, worüber aber in Ansehung der Fischerey noch besondere Bedingungen zu machen, als auch wegen Nutzung des gepflanzten so genannten römischen Holzes vor die Korbmacher. Lusttragende können nähere Beding zu Hückelhoven bey dem Lehnträger Peter Weidman vernehmen, und kan solches gleich angetretten werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Churfürstlich Pfälzische Lotterie.

XI. Anheute, den 6. Novem. 1777. ist die 218. Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende,

66. 73. 77. 65. 58.

Die 219. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschicht Donnerstags, den 27. 9ber.

Vermischte Nachrichten.

XII. Der Churfürstl. Hof-Büchführer Wizezki debitirt die neue Meß Relation, worinnen besondere Nachrichten von America nebst Land Carte befindlich: Ingleichen Catholische Gebett-Bücher in niedlichen Format, vor noble und sonst wohl erzogene Kinder; unterschiedenen Preises und Sorte; Ferner sauber illuminirte mit feinen Bildern versehene Anfangs Lese- oder Buchstabier-Bücher in französisch und deutsch: kleine Sack- oder Taschen-Calender, auch Wand- und Comptoir-Calender, auf ein 4to Blatt, nebst Lotterie-Spielen vielerley Sorten, Atlasse geographische Carten, groß und kleine Taschen Schreib-Bücher, Portraits und Kupferstiche von Städten, illuminirt und schwarz.

XIII. Bey Vergolder und Spiegel Fabricant L'ange hier in Düsseldorf sind zum Verkäuf vorräthig verschiedene Sorten extra feine auch ordinaire porcellane Caffée und Thée Servicen, einige 1000 feine Kupferstiche sowohl französisch, italiänisch als teutsche, alles in billigen Preisen.

XIV. Auf einer wohlgelegenen Straße sind drey Zimmern zu verpfachten und bey der Expedition zu erfragen.

XV. Es wird eine gute Köchinn, welche zugleich das Brodbacken verstehet, wie auch eine zweyte Magd, welche Nähen und Stoppen und proper im Kehren und Bettermachen, von einer Herrschaft gesucht, welche bey der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten 9ber Churtrierischer Cämmerer von Frenz, im 2brückerh. Juriſt Scheit von Mülheim, in der Stadt Siegburg. Kaufm. Hoffman von Elberfeld, im Anker. Forst und Meisenberg von Elberfeld, im Maynzerh.

Den 10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 10ten Graf von Metternich, durchgereist. Prälat von Marienstadt, im Pfälzischenh. Kaufm. Eichen von Sohlingen, in der Stadt Siegburg.
Den 11. von Böllinger von Cölln, im Bönnischenh. Kayserlicher Hauptman von Carpanzier, im Hof von Holland. Notarius Sieger von Gülich, bey Clasman.
Den 12. Doctor Schleser von Münster, im Antonio. Kaufmann Schorn, im Anker.
Den 13. Graf von Salm, durchgereist. Kaufm. Buchholz von Lennep, im Schwarzenhorn.
Den 14. Kaufm. Kannitz und Wirth von Elberfeld, im Pfälzischenhof. Freyherr von Hövel, einkommen. Graf von Schaesberg, einkommen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 11ten November, Wittib Mayers von Grimlinghausen nach Holland unbeladen. — Hermans von Königswinter mit Terraß ankommen.
Den 12ten, Anton Penn von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 13. Herman Dubbelgarten von Cölln nach Wesel mit oberländ. Waaren.
Den 14ten, Jacob Meelem von Bonn nach Urdingen mit Lumpen. — Genzeler von Manheim ankommen.
Den 15. Willem van Maenen aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 9ten November, Maria Anna Elisabetha Josepha Antonetta Philippina, Tochter des Geheimrathen Carolus Philippus Josephus von Reiner und Maria Anna Catharina Barbara Franciscа Lesecque. . Helena Cäcilia Josepha, Tochter des Gerhard Feil und Gertrud Schrags. - Catharina Gertrud Josepha, Tochter des Franz Anton Wolfers und Maria Elisabeth Kolbs. Den 10ten, Johannes Christophorus Theodorus, Sohn des Caspar Schüberth und Sybilla Catharina Grippekoven. . . Maria Magdalena Josepha, Tochter des Benjamin Vandauen und Elisabeth Schatt. Den 11. Anna Elisabetha Josepha, Tochter des Josephus Hubertus Schmitz und Maria Christina Schlömers. Den 13ten, Christian Michel Joseph, S. des Johann Jacob Demin und Maria Ida Scholls. Den 14ten, Johann Wilhelm Joseph, Sohn des Johann Gottlieb Grahn und Maria Elisabetha Josepha Wilhelms. - - Johann Michael Joseph, S. des Johann Michael Weseler und Maria Josepha Walters.

Verehligte.

Reformirte. Den 9ten 9ber Henricus Wilhelmus Kemp, Schreinergesell zu Peumpelforth, mit Catharina Margaretha Philips.

Beerdigte.

Catholische. Den 11ten. 9ber Adelheidis Kirchkamps Ehefrau des Schreinermeister Kuhlen, alt 40 Jahr. Den 12. Joes Thomas Burgwinkel Wittiber Schneidermstr. alt 84 Jahr. Den 13. Elisabeth Tochter des Schustermeister Scheuten, alt 13 Jahr.
Den 14. Godefridus Carolus Maria Nepomucenus Sohn des Hofcammer Rechnungs Commissarii Zilger, alt 2 Jahr 9 Monat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 1ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{2}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{3}{4}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* 20 *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 4ten October 1777. in Cron à 8. Kopfst
Amsterdam $157\frac{1}{4}$. *p. C. Rotterdam* 157 *p. C. Paris* 1 % *de perte Lyon* $1\frac{1}{4}$
Bourdeaux 0 *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Hamburg* 168 *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	8
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	4	4
Gemeines von Kalb.	3	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		$7\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	58	2	62	2	56	1	76	2	2	8	62		
Deuren.	4	50	2	64	2	32	1	45						
Gülich.	4	20	2	50	2	5	1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	2	32	2	28	1	72	1	36						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	70	2	50	2	40	1	60	2	40			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Müh. am Rhein	4	57	2	38	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 47.
Dienstag den 25ten November 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Amts Beförderung.

I. Vermög gnädigst ertheilten Patents und ergangenen Rescripti vom 15. September jüngst ist der bißherige Rechnungs Verhörers Accessist Tit. Zilger als würklicher Rechnungs Verhörer bey der Gülich- und Bergischer Hofcammer gnädigst ernennet worden.

Früchten Verkauf.

II. Der Rest Exjesuiten Früchten auf der Kellerey Gülich solle auf den 28 9ber nächstkünftig an die Meistbietende ad ratificandum versteigert werden.

Holz Verkauf.

III. Demnach am Mittwoch den 10ten künftigen Monats Äber Vormittags neun Uhr auf dem ohnweit Mülheim liegenden Cantzeral-Rittersitze Milenforst 158 Stück Eichen, so numerirt, taxirt, und in Loßer eingetheilt, auch meistens zu Bauholz tüchtig sind, coram Protocollo an den Mehrestbietenden verkaufet, und an den nächstfolgenden Tägen damitten bis zum Schluß fortgeschritten werden solle; Als können Kauflüstige in vorberaumtem Termino zu Vernehmung deren Conditionen sich einfinden, auch vorläufig

fig von Pfächtern gedachten Rittersitzes, oder dem Cameral-Förstern Käsman auf vorhinniges anmelden die Bäume ohnentgeldlich sich vorweisen laßen. Bensberg den 19ten 9ber 1777. Reckum

Oberschultheis und Kellnerey-Verwalter.

Gerichtliche Vorladung.

IV. Amt Geylenkirchen. Nachdeme der jüngsthin ledigen Standes, dahier verstorbener Henrich Willem Jansen ein ehelicher Sohn von ehemaligem Gerichtschreiberen Johan Leonard Jansen hieselbsten in sua dispositione anverlanget, daß aus seiner Verlaßenschaft allinge seine Schulden worzu er justificatione prævia angesehen werden könnte vorzüglich bezahlet werden sollen und solchen Ends dahiesigem Kayserlichen Posthalteren Graß zu seinem Sachwalteren constituiret, welcher Constitutus sohin widerholter pro Edictali Citatione bey dahiesigem Amts Gericht angerufen, als werden alle Glaubigere diewelche an obgemeltem verstorbenen Henrich Wilhelm Jansen eine rechtmäßige Anforderung zu haben vermeinen andurch von Gerichts und Amts wegen abgeladen, gestalten in hiemit peremptorie vorbestimmt werdender Frist von 6 Wochen entweder persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte und zwarn vor dahiesigem Amts Gericht auf Montag den 12ten January einstehendem Jahr 1778 zu erscheinen ihre Forderungen rechtserförderlich zu justificiren sub pœna perpetui silentii citiret und abgeladen.

Auch werden des Defuncti Hæredes ab intestato ad Terminum ante dictum zu erscheinen, und alsdan das rechtliche vorzustellen sub pœnis Juris & Contumaciæ betaget. Geylenkirchen ex Judicio den 11ten 9ber 1777.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

H. Nuß Gschber.

Gerichtliche Verkäufe.

V. Hauptstadt Düsseldorf. Zum öffentlichen Verkauf deren im Kirchspiel Derendorf gelegen, den Eheleuten Frans Theodor Henne zuständiger zusammen auf 957½ Rthlr. werth geschätzten sieben Stücker Länderey 11¾ Morgen anhaltend, und zwar Parcellenweiß, sodann auch derenselben auf 575 Rthlr. taxirten Hauses, Scheuer, Stallung, Garten und Baumgarten wird die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 27ten dieses, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus angesetzet. Düsseldorf am Gericht den 20ten November 1777.

In Fidem J. M. Franken Gschbr.

VI. Amt Heinsberg. In Judicial Sachen Pastoris zu Heinsberg Antonen Brinck wider Wittiben Henrichen Hermans, wird das ersterem gerichtlich verschriebene steurfreye Unterpfand, groß zwey Morgen Landes, welches von adhibirten Scheffen zu 160 Rthlr taxiret worden, Donnerstag den

27ten

27ten dieses Nachmittags 2 Uhr in Loco Erpen in des Scheffen Petcren Philippen Hauß dem Meistbietenden käuflich ausgestellt und gerichtlich adjudicirt werden. Sign. Heinsberg den 6ten 9ber 1777.

In Fidem Hansmann Grschbr.

Vermischte Nachrichten.

VII. In der hiesigen Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung werden folgende angekommene Noviräten debitirt: als Americanisches Archiv 50 Stüber. — Ueber die Freyheit zu denken 12 Stbr. — Condolenz Schreiben an die großen Geister Deutschlands Leßing, Göthe und ihre Cameraden bey dem Tod ihrer Werke 5 Stbr. — Sie ware oder der auf dem Grab seiner Geliebten jämmerlich verfrohrener Capuaner 7½ Stbr. — Gottseelige Eltern Christ Geschenk an geliebte Kinder 12 Stbr. — Geographische critische Nachrichten und Anmerkungen über die Lage der nördlichen Gegenden am Rhein und America, nebst einem Weg durch Norden nach Indien, mit Kupfern und Carten 2 Theile groß 4to 3 Rthlr 20 Stbr. — Practische Anweisung zu Briefen an Frauenzimmer nebst Mustern 36 Stbr. — Hirschfeld von der Gast-Freundschaft eine Apologie für die Menschheit. — Etwas für alle zum Lesen, im Frühling und Sommer, beym Spazierengehn, im Herbst und Winter beym warmen Ofen. — Briefe über Rußland, von einem sich lange Zeit daselbst aufgehaltenen Frauenzimmer, mit historischen Anmerkungen. — Briefe eines reisenden Juden, über den Zustand des Religionswesen unter den Protestanten. — Neues Lehrgebäude der Erziehung für Väter und Lehrer 50 Stbr. — Die politische Geschichte der vornehmsten Völker aller Zeiten 1 Rthlr. 26 Stbr. — R. P. Wurtz, Einleitung in die allgemeine Geschichte 4 Theile mit Kupfern und Landcarten 1 Rthlr. 26 Stbr. — Die seidene Schuhe oder die hübsche Schusterin, mit und ohne Musie 26 Stbr. — Caroline von Rothenburg ein Trauerspiel 26 Stbr. — Dem resp. Publicum wegen häufiger Nachfrage des unglücklich gehenkten Dr. Dods letzte Predigt an seine Mitgefangene, zu dienen, so hat gemelte Hofbuchhandlung wieder eine Anzahl, dieser rührenden Abschieds-Reden kommen lassen. — Auch wird das von Chodowicki schön gestochene Portrait des Königs von Preusen zu Pferd für 50 Stbr. alda wie auch die mit so großer Eloge in der Gazette de Cologne den 14ten November angerühte Braunschweig-Lüneburgische Almanachs, mit feinen Kupferstichen für eben denselben Preiß und noch etwas wohlfeiler als daselbst verkaufen. Wizky Hofbuchhändler allhier.

VIII. Bey der Expedition dieser Nachrichten sind für den bekannten Preiß von 6 Stüber zu bekommen Oekonomische Taschen-Calender für das Jahr 1778. worinn enthalten die Tage, wann hiesige hohe Dicasteria Session halten, nebst den gewöhnlichen Ferien. Die Sperr-Ordnung, alle ankommend

kommend- und abgehende, reitend- und fahrende Posten, Postbotten, und die Häuser, worin letztere ihren Abstand nehmen. Für die Gärtner und Blumenliebhaber eine neu verbesserte Anweisung, was in jedem Monat nöthig und nützlich zu verrichten. Eine Verzeichniß, zu welcher Zeit jeder Sorte Saamen in die Erde zu bringen. Von Jahrmärkten hiesiger und angränzender Länder, welche ganz richtig gestellet werden, auch sind darin alle Veränderungen der Posten, und Postbotten richtig eingetragen, samt einer Verzeichnis aller ergangener General- Verordnung- und Amts Beförderungen.

auch Comptoir- Calender für an die Wand zur Gemächlichkeit, worin verzeichnet die Sessions Tage hiesiger hoher Dicasterien samt denen Ferien, die Sperr- Ordnung, die ankommend und abgehende Posten, Postwagen, und Postbotten. für 4. stbr. jeder.

IX. Ferner ist daselbst zu haben: Zollikoffers vollständiges Gebettbuch, 46 stbr — Mels Lust der Helligen in Jehova, 24 stbr. — Neue Sammlung geistlicher Lieder zum Gebrauch der reformirten Gemeinden in Cleve, Gülich Berg und Marck, Lederband 14 stbr. — Ditto Ruck und Eck 13 stbr. — Neugepflanzte Seelengarten, das ist neu ausgegangenes Christ- Catholisches Gebettbuch, von J. P. Renner, 20 stbr. — Alle diese Bücher sind gebunden. Brief und Geld Franko.

X. Jacob Peusquens in Düsseldorf wohnhaft auf der Ritterstraß fahret fort zu verkauffen zwölferley Arten Tusch: als weiß, gelb, hellgrün, grün, hellroth, roth, dunkelroth, hellviolet, dunkelviolet, blau, braun und schwarz, diese Farben sind von solcher Eigenschaft, daß durch eine vernünftige Mischung all übrige Farben herausgebracht werden können.

Dieser Tusch wird in einem benachbahrten Lande verfertiget, und nicht für Chinesisch verkauft, Kenner müssen aber gestehen, daß er dem theuren chinesischen Tusch nicht weiche. Stück für Stück kostet 8 Mariengroschen oder 17 Stüb. hiesigen Geldes, wer aber die 12. Sorten zusammen nimmt zahlet dafür 2 und ein halben Rthlr hiesigen Geldes.

XI. Bey Vergolder und Spiegel F. b icant L'ange hier in Düsseldorf sind zum Verkauf vorräthig verschiedene Sorten extra feine auch ordinaire porcellane Caffée und Thée Servicen, einige 1000 feine Kupferstiche sowohl französisch, italiänisch, englisch als teutsche, alles in billigen Preisen.

XII. Fünfzig Stück der raresten, von aller Art gezeichnete Kanarie Vögel, sowohl Haanen als Poppen, sind beym Geheimraths Canzley- Dienern Watelet beisammen oder Stückweise um einen billigen Preiß zu verkauffen.

XIII. Der hier apwesende weltberühmte spanische Virtuos und Luftspringer wird nächstkünftigen Donnerstag zum Letztenmal spielen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang zu denen Gülich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 25ten November 1777 Numero 47.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 16ten 9ber Advocat Schlotman von Mülheim, und Secretarius Jung von Darmstadt, im schwarzen Horn. Kaufmann Lill und Gabriel von Elberfeld, im Prinz Oranien. Graf von Schellard, einkommen.

Den 17. von Behr, im schwarzen Horn. 2 von Heilbrun aus Hanover, im Hof von Holland. 2 Juristen von Essen N. Schiffer und Leimgard, im Anker. Beamter Göbell von Rheinberg, bey Breuer.

Den 18. 2 N. Dusberg und von der Beck von Münster, im Antonio. Beamter Stoffens, im Anker. Kaufleute Hänges von Mülheim, im 2brückerhof. Klein von Wesel und Elter von Duisburg, bey Schleuter. Schümmel von Cölln, im Antonio. Scheffen Meyer von Mülheim am Rhein, im großen Faß.

Den 19. Gräfinn von Knieberg samt Suite komt von Essen, durchgereist. Advocat Cremer von Bonn, und Geistlicher Lepper, im Antonio. Hofrath Dackweiler, bey Geheimerrath von Hagens. Frhrr von Bongard, bey Gräfinn von Lerod.

Den 20. Kaufm. Braun und Scheutz aus England, im 2brückerhof. Kaufleute Knecht von Sohlingen, im Mayuzerhof. Clgrenbach von Wipperführt, Bölling und Münch von Elberfeld, im 2brückerhof. Boulle von Zündorf, in der Stadt Siegburg. Rabelin, im Antonio. von Behr, im schwarzen Horn. Gerichtschreiber Plange von Hardenberg, und Gerichtschreiber Müller von Schönforst, im großen Faß.

Den 21. von Linkerstorf gewesener Hessischer Lieutenant komt aus England, im Mayuzerhof. Kaufm. Lesch von Lüttringhausen, im 2brückerhof. Marquis de Rondinini und von Micheli von Rom, im Hof von Holland. Kaufm. Welter von Andernach, bey Hofrath Pingen.

Den 22. von Barlo komt von Erklenz, in seinem Hauß.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren fort angekommne Schiffe.

Den 18. 9ber Wittib Dütz von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 19. Jacob Meelem von Uerding nach Bonn mit Truckenwaar. Henrich Rosendahl von Grimlinghausen nach dem Holländ. mit Früchten. Den 20. Jan Falkenberg aus Holland nach Cölln mit holländ. Willem Keer von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren. Genzeler von hier nach Mannheim. Den 21. Jan van Walzen nach Cölln, und Cornelius Vogt dahier, beyde aus Holland mit holländ. Wittib Berghems von Cölln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 20. Jan Wiel nach Cölln, und Franz van Zanten nach Mülheim am Rhein, beyde aus Holland mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 18ten 9ber, Eleonora Catharina Josepha, T. des Johann Jacob Dresch und Maria Josepha Giggenbachs. - Den 19ten, Margaretha Joanna Josepha, T. des Herman Odenbach und Maria Christina Schüllers. - Den 21ten, Maria Sibilla Christina Josepha, T. des Johann Jacob Overbach und Maria Gertrud Hofman.

Verehelichte.

Catholische. Den 16ten, Johann Anton Plentinger aus Derendorf mit Anna Josepha Fißbenders.
Reformirte. Den 16ten, Henrich Schmitt mit Johanna Catharina Hartkopf dimittirt nach Solingen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Catholische. Den 18ten, Catharina Elsen Wittib Heidkamps alt 66 Jahr. Den 21ten, Johann Stoffels Wittiber Hammacher-meister alt 67 Jahr 10 Monat 20 Täg. Den 22ten, Elisabeth Klesemers, Ehefrau des Schneidermeister Wilbers alt 79 Jahr. Conrad Gruers ledig alt 29 Jahr. Johann Wilhelm Lützeler Hofcamley Procurator Ehemann alt 86 Jahr.

Reformirte. Den 21ten, Henrich Wilhelm Huck Bürger alt 78 Jahr.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 22ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. 1.

Amsterdam courent 62 1/2. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* 90 2/3.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. R. 19 3/4 *Frankfurt pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat December	kub	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen	4	
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	8
Bestes von Kalb	5	
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		7 1/2		8
Rundes Brödchen		7		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	56	2	2	2	8	9			
Deuren.	4	48	2	68	2	32	1	48						
Gülich.	4	20	2	50	2	5	1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	2	32	2	28	1	72	1	36						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	60	2	50	2	40	1	60	2	30			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	57	2	38	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Nro 48.
Dienstag den 2ten December 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem von der reformirten Gemeinde zu Urmund zum Prediger berufenen Henrich Kuhnen Höchst Dero Landesherrliches Placitum zu ertheilen.

Verpfachtung.

II. Nächstkünftigen Donnerstag als den 4ten laufenden Monats December solle die dahiesige Stadt- und Amts Bier- und Brandweins fort Apfeltranks Accise um die 2te nachmittägige Stunde in der Churfürstl. Hofcammer dem Meistbietenden ausverpfachtet werden.

In Fidem Protocolli Thémer Actuarius.

Vergantungen.

III. Zu abermaliger Vergantung des auf ein Jahr erförderlichen Commis-Strohes, und schwarzen Brands wird Terminus auf Freytag den 5ten instehenden Monats December um halb eilf Uhr Morgens aufm Rathhause

zu

zu Gülich anbestimmt, woselbsten Lieferlüstige das Nähere zu vernehmen haben. An der Bauschreiberey Gülich den 26ten 9ber 1777.

A. Euler Bauschreiber.

Holz Verkauf.

IV. Demnach am Mitwoch den 10ten künftigen Monats Über Vormittags neun Uhr auf dem ohnweit Mülheim liegenden Cameral-Rittersitze Milenforst 158 Stück Eichen, so numerirt, taxirt, und in Lößer eingetheilt, auch meistens zu Bauholz tüchtig sind, coram Protocollo an den Mehrestbietenden verkaufet, und an den nächstfolgenden Tägen damitten bis zum Schluß fortgeschritten werden solle; Als können Kauflüstige in vorberaumtem Termino zu Vernehmung deren Conditionen sich einfinden, auch vorläufig von Pfächtern gedachten Rittersitzes, oder dem Cameral-Förstern Käsman auf vorhinniges anmelden die Bäume ohnentgeldlich sich vorweisen laßen. Bensberg den 19ten 9ber 1777. Reckum

Oberschultheis und Kellnerey-Verwalter.

Gerichtliche Vorladungen.

V. Amt Angermund. Gleichwie in Sachen Creditorum wider Jacob Batz aus dem abgehaltnen Protocollo und denen darinnen enthaltenen Aeusserungen deren Creditoren bereits sich so viel ergibt, daß man sich zu Vollbringung eines gütlichen Accords vorläufig Hofnung machen dörfe; so wird sämmtlichen Creditoren, welche eine Forderung an den Jacoben Batz zu haben vermeinen Terminus auf den 14ten January des einstehenden 1778ten Jahrs Morgens 10 Uhren in des Wirthen Johan Hellersberg Behausung dahier & quidem peremptoriè sub isto præjudicio vorbestimmt, daß alsdan mit ihren etwan vermeintlich habenden Forderungen ad Protocollum Clementissimæ Commissionis sub pœna Juris & Contumaciæ entweder in Personis oder durch genugsam Bevollmächtigte einkehren, selbige der Gebühr nach liquidiren und justificiren sollen. Ratingen den 26ten 9ber 1777.

In Fidem M. Schönen Gschber.

VI. Amt Geylenkirchen. Nachdeme der jüngsthin ledigen Standes, dahier verstorbener Henrich Willem Jansen ein ehelicher Sohn von ehemaligem Gerichtschreiberen Johan Leonard Jansen hieselbsten in sua dispositione anverlanget, daß aus seiner Verlaßenschaft allinge seine Schulden worzu er justificatione

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tione prævia angesehen werden könnte vorzüglich bezahlet werden sollen und solchen Ends dahiesigem Kayserlichen Posthalteren Graß zu seinem Sachwalteren constituiret, welcher Constitutus sohin widerholter pro Edictali Citatione bey dahiesigem Amts Gericht angerufen, als werden alle Glaubigere diewelche an obgemeltem verstorbenen Henrich Wilhelm Jansen eine rechtmäßige Anforderung zu haben vermeinen andurch von Gerichts und Amts wegen abgeladen, gestalten in hiemit peremptorie vorbestimmt werdender Frist von 6 Wochen entweder persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte und zwarn vor dahiesigem Amts Gericht auf Montag den 12ten January einstehendem Jahr 1778 zu erscheinen ihre Forderungen rechtserförderlich zu justificiren sub pœna perpetui silentii citiret und abgeladen.

Auch werden des Defuncti Hæredes ab intestato ad Terminum ante dictum zu erscheinen, und alsdan das rechtliche vorzustellen sub pœnis Juris & Contumaciæ betaget. Geylenkirchen ex Judicio den 11ten 9ber 1777.

In Fidem & pro Extractu Protocolli

H. Nuß Gschber.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

VII. Stadt Rade vorm Waldt. In Sachen Erbgenahmen Lender wider Erbgenahmen Graffweg wird Terminus Distractionis derer Letztgemeldten zuständiger Parcelen als des Haußes dahier in der Stadt, und Gartens aufm Graben, welche steurbahr, und auf 400 Rthlr edictmäßig durch Schessen und Werksverständigen taxirt auf Dienstag den 9ten Decembris Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhauß festgestellet, wobey sich sodann alle Kauflüstige einzufinden, miteins auch diejenige, welche an obgemeldten Parcelen einige Ansprach zu haben vermeinen, hiemit abgeladen werden; gestalten alsdann ihre Befügniß sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen, und rechtsgnügig zu justificiren. Rade vorm Waldt den 17ten November 1777.

In Fidem W. Richelen Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

VIII. Amt Angermund. In Sachen Erbgenahmen Antonen Wülffing, wider Eheleute Kulendahl wird zu Verkauffung des in Eggerscheid gelegenen, und auf 1200 Rthlr. taxirten steurbaren Guts am Steinhaus genannt, novus Terminus auf Freitag den 5ten December künftig um die 2te Nachmittags

tags Stunde in der Brüggen nächst bey Ratingen gelegen in des Derichen Bruns Wohnbehausung am Stollartzkoten angesetzt. Ratingen den 25ten 9ber 1777.

IX. —— In Sachen Creditorum wider Freyherrn von Calckum genannt Lohausen wird zu Verkauffung des Rittersitzes Lohausen und zwarn für die weiter verminderte Taxa von 21400 Rthlr. ein abermaliger Terminus auf Dienstag den 9ten December künftig Nachmittags 2 Uhren in des Scheffen Knaben Behausung zu Rath vorm Nap in vim Clementissimorum Mandatorum vom 5- und 22ten dieses zu Anfrischung deren Kauffliebhabern mit dem Beding angesetzet, daß der allenfalsige Ankäuffer den Kaufschilling ehender nicht dann bey erfolgender Adjudication zu erlegen gehalten seyn solle. Ratingen den 27ten 9ber 1777. In Fidem M. Schönen Gschber.

Nachricht.

X. Haubtstadt Düsseldorf. Es wird kund gemacht, daß bey hiesigen Stadt-Mühlen ein Mühlen-Knechts Dienst fällig seye, worzu die sich tüchtig befindende Mühlen-Knechte bey hiesigem Rathhauß sich melden können. Düsseldorf den 28ten 9ber 1777.

Vermischte Nachrichten.

XI. Bey Joann Dussard Peruquier auf der Bolkerstraß im Einhorn ist zu bekommen neu erfundene Pomade, welche die Würkung hat, das Haar wachsend zu machen, und das Verlorne wieder hervorzubringen, auch dem Haar, das am ausfallen ist, seine Stärke wiederum zu geben. Diese Pomade hat schon davon die Probe geleistet an Leuten von 40 ad 50 jährigen Alter. Diese Pomade wird gebraucht, da man nemlich 2 oder 3 Wochen nacheinander des Abends das Haupt damit reibet, ohne das mindeste dabey zu beförchten; und wird verkauft um einen billigen Preiß.

XII. Bey Johann Peter Krimmelbein ist zu haben: Der König von Preußen zu Pferd, in Begleitung des Prinzen von Preußen und einiger Generäle, nebst dessen Garde zu Fuß, in Kupfergestochen von dem berühmten Chodowiecki, ein halber Real Bogen groß, 1 Rthlr. 50 Stbr. —— Der König in Preußen zu Pferd, allein, gestochen von Berger 48 Stbr. Brief und Geld franko. Elberfeld den 29. 9ber 1777.

XIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Hofbuchführer Wizezky hat den 3ten Theil des Kinder Freundes mit Kupfern empfangen, und wird solcher noch mit Prænumerations Preiß auf den 4ten Theil in hiesiger privilegirten Hofbuchhandlung debitiret und können respectivè Eltern welche ihren Kindern nützliche und zu einer edlen feinen Erziehung der Jugend so schöne brauchbare Bücher verschaffen wollen, sich noch dieses sehr wohlfeilen Preises a 30 Stbr. per Theil theilhaftig machen, dann nach Ausgabe dieses 4ten Theils kostet jeder wegen der saubern und wohlgestochnen Kupfern und Beylagen zu allen Theilen nicht anders als 46 Stbr. — Imgleichen sind auch eine Menge neuer Musicalien von neuen und berühmten Autoren ankommen, es wird aber kein Stück zum probieren gegeben, um Verdruß wegen Beschmutzungen zu vermeiden. — Noch wird debitirt Febronius Abbreviatus in 4to für 1 Rthlr. 24 Stbr. — Voltaire de Retours des ombres für 24 Stbr. — Briefe einer Sitten Academie für 46 Stbr. — Der Schuster und sein Freund 12 Stbr. — Nebst vielen andern neuen dramatischen Piecen.

XIV. Bey der Expedition dieser Nachrichten sind für den bekannten Preiß von 6 Stüber zu bekommen Oekonomische Taschen-Calender für das Jahr 1778. worinn enthalten die Täge, wann hiesige hohe Dicasteria Session halten, nebst den gewöhnlichen Ferien. Die Sperr-Ordnung, alle ankommend- und abgehende, reitend- und fahrende Posten, Postbotten, und die Häuser, worin letztere ihren Abstand nehmen. Für die Gärtner und Blumenliebhaber eine neu verbesserte Anweisung, was in jedem Monat nöthig und nützlich zu verrichten. Eine Verzeichniß, zu welcher Zeit jeder Sorte Saamen in die Erde zu bringen. Von Jahrmärkten hiesiger und angränzender Länder, welche ganz richtig gestellet werden, auch sind darin alle Veränderungen der Posten, und Postbotten richtig eingetragen, samt einer Verzeichnis aller ergangener General-Verordnung- und Amts Beförderungen.

Auch Comptoir-Calender für an die Wand zur Gemächlichkeit, worin verzeichnet die Sessions Tage hiesiger hoher Dicasterien samt denen Ferien, die Sperr-Ordnung, die ankommend und abgehende Posten, Postwagen, und Postbotten. für 4. stbr. jeder.

XV. Ein Gärtner Catholischer Religion, welcher sowohl Orangerie als übrige Gewächse zu behandeln verstehet, und einige Jahren hier im Land bey einer Herrschaft gedienet, und seines Wohlverhaltens halber mit gnugsamen Zeugnißen versehn ist, wird Lichtmeß künftig Dienstloß, und erbietet seine Dienste, er ist bey der Expedition zu erfragen. Man erwartet aber alle Briefe Postfrey.

XVI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Es wird von einer Herrschaft ein wirklich Dienstloser Jäger gesucht, das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

XVII. Es wird ein Haus anzupfachten gesucht, von 60 ad 70 Rthlr. jährlichen Zinnß. Das Nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten 9ber, von Pfeil bey Freyherr von Gaugreben, von Manteufel im 2brückerhof, Freyherr von Harff bey Hofrath Pingen, von Bremt von Cölln im Anker.

Den 24ten, Freyherr von Kessel und Freyfrau von Trips einkommen, Freyherr von Rolshausen im Prinz Oranien, Freyherr von Collenbach bey von Prang, Canonicus Zumpütz wuste kein Logie anzugeben, Schulteis Daniels bey Vicarius Bauman, Herr von Bongard bey Hofcanzley Procurator Heyman, Herr von Gimmenich im Kessel, Herr von Bourscheid bey Heffter, Comödiant Schallmüller bey Brendel, Ruberecht von Maynz im großen Faß.

Den 25ten, Kaufleute Collenbusch im Antonio, Diergarten im großen Faß, Momm im Pfälzischenhof, Scheffen Klein bey Hofcanzley Procurator Euler, Hofrath Kox von Deuren bey Heyman, Calue im Prinz Oranien, Freyherr von Spies bey Clasman, Obristlieutenant von Fürt im Prinz Oranien, von Zöring von Cölln im 2brückerhof, Schultheis Völler und Doctor Nuß bey Wilkens, Drossart Kran bey Hofrath Frens, Hofrath Fabri wuste kein Logie anzugeben, Geheimrath von Schürman und Postmeister Schöplenberg von Cleve bey Posthalter Maurenbrecher.

Den 26ten, Kaufmann Schuckard im Anker, Doctor Frank von Dorsten im Prinz Oranien, Beamter Jansen von Steinbach bey Hofrath Steinmetz, Geistlicher N. Nachtigal von Cölln im Antonio, Schultheis Lambertz bey Doeter Friderichs, Kaufmann Heibrun von Bonn im Hof von Holland.

Den 27ten, Herr von Myrbach im Antonio, Vogt Reimbach im Bönnischenhof.

Den 28ten, Canonicus und Rath Brückmann von Münster im Antonio, Zollbeamter Noth von Rurort und Kaufmann Tirion im 2brückerhof, Kaufmann Berger von Elberfeld im Pfälzischenhof.

Den 29ten, von Ell komt von Cölln im 2brückerhof, Churcöllnischer Cämmerer von Hamm im Antonio, Herr von Kessel einkommen, Preußischer Kriegsrath von Winkelman im Maynzerhof, Churcöllnischer Beamter Wey im Bönnischenhof.

Bey

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26ten 9ber Gerhard Wilh. Häntgens, Peter van den Berg, und Henrich Gerret van Mahnen von Cölln nach Holland mit oberländischen Waaren.

Den 27. Franz van den Berg aus Holland nach Cölln mit holländischen, Conrad van den Embster, und Franz Passman nach Holland mit oberländischen Waaren, Jan Hettorf nach dem Clevischen mit Erdengeschier, alle von Cölln.

Den 28. Anton Knipscheer von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 29. Gisbert Bosman, und Joseph den Roggen aus Holland nach Cölln mit holländischen Waaren, Franz van Staveren von Uerding mit holländischen Waaren angekommen.

Getaufte.

Catholische. Den 26ten 9ber Henricus Franciscus Xaverius Josephus Sohn des Ingenieur Lieutenant Caspers, und Magdalena Heimbachs.

Reformirte. Den 27ten 9ber Wilhelmina Catharina Tochter des Johann Henrich Weyermann, und Wilhelmina Gertraud von Carnap.

Den 28. Johann Elias Sohn des Johann Jacob Dällenberger, Substitut Organist, und Rahel Bergmann.

Verehligte.

Catholische. Den 23ten 9ber Joannes Nosthoven Gülich- und Bergischer General Landmeßer, mit Anna Maria Vogts.

Den 29. Henricus Jüssenhoven aus Dormagen, mit Catharina Dahmen.

—— Joseph Otten Wittiber, mit Petronella Zeppenfeldt Wittib Hermans.

Beerdigte.

Catholische. Den 24ten November, Michael Baur Ehemann Taglöhner, alt 49 Jahr. — Peter Wilhelm Sohn des Tabackshändler Gerstmeyer, alt 8 Monat ein Tag.

Den 26ten, Anna Maria Jobs Ehefrau des Bürger Werner, alt 63 Jahr.

Den 27ten, Johann Peter von Douven Churpfälzischer Regierungs-Rath und Gülich und Bergischer Hofcammer Director, alt 90 Jahr 14 Täg.

Wechsel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 22ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{3}{8}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* $19\frac{3}{4}$ *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 28ten 9ber 1777. in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam a $157\frac{3}{4}$. *Rotterdam* $157\frac{1}{2}$. *Paris* $\frac{1}{2}\,\%$ *de perte. Lyon* $\frac{3}{4}\,\%$. *Haubburg* 163. *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Ffurt au Pair.*

Fleisch-Tax. das Pfund. Für den Monat December	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		$7\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	56	2	2	2	8	9			
Deuren.	4	48	2	68	2	32	1	45						
Gülich-	4	20	2	50	2	5	1	40						
Eschweiler.	5		3		2	60	1	60						
Cöln.	2	32	2	28	1	72	1	36						
Neuss.	4	20	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	60	2	50	2	40	1	60	2	30			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	57	2	38	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 49.
Dienstag den 9ten December 1777.

Mit Ihro Durchlaucht Churfürstl. gnädigst cr. Privilegio

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Früchten Verkauf.

I. Bey der Amtsverwaltung Amts Gülich solle der Roggen und Weitzen, obschon p. Malder Cöllnisch Roggen 2 Rthlr. 8 Albus, und auf Waitzen p. Malder 3 Rthlr. 25 Albus bereits gebotten worden, auf den 16ten dieses um die 2te Nachmittags Stund ad haltam gestellet werden.

Vergantung.

II. Zu Vergantung des für hiesige Tafernen erforderlichen Laager Strohes wird ein neuer Terminus auf Donnerstag den 11ten laufenden Monats um die zweyte nachmittägige Stunde bey hiesigem Kriegs Commissariat anberaumet.

Holz Verkauf.

III. Nechst künftigen Freytag als den 12ten Currentis solle auf dem Churfürstl. Hauße Eller um die 2te nachmittägige Stunde eine Quantität Eichen,

und

und Büchen Maaßen, fort Schanzengehölz denen Mehristbietenden Summenweis ausversteigert werden, ein welches dem Publico andurch bekannt gemacht wird.

Oberkellerey dahier

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt Sittardt. Da wider des am 1ten Aprilis letzthin verstorbenen Scheffen und Kaufhändleren Nicolaus Antonen Helgers hinterlaßenen Mo- und immobilar Erbschaft so viele Creditores sich angegeben haben, daß Concursus und dahero Citatio Edictalis Creditorum heut Dato erkannt; als werden alle und Jede, welche an gemelte Erbschaft einige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch abgeladen, gestalten inner Zeit von sechs Wochen (worzu ihnen 14 Tägen pro Primo, 14 Tägen pro Secundo und 14 Tägen pro Tertio & peremptorio Termino anberamet werden) mit ihrem Forderungen bey hiesigem Gericht Sittardt sub Pœnâ perpetui Silentii behörend sich anzugeben, selbige der Rechtsgebühr nach so in Principali als Puncto Preferentiæ zu rechtfertigen, auch bis zum Beschluß der Sachen und Endurteil auszuführen; Latum in judicio Sittardt den 21ten Novembris 1777.

In Fidem J. P. Helgers Grschbr.

V. Amt Angermund. Gleichwie in Sachen Creditorum wider Jacob Batz aus dem abgehaltnen Protocollo und denen darinnen enthaltenen Aeusserungen deren Creditoren bereits sich so viel ergibt, daß man sich zu Vollbringung eines gütlichen Accords vorläufig Hofnung machen dörfe; so wird sämmtlichen Creditoren, welche eine Forderung an den Jacoben Batz zu haben vermeinen Terminus auf den 14ten January des einstehenden 1778ten Jahrs Morgens 10 Uhren in des Wirthen Johan Hellersberg Behausung dahier & quidem peremptorie sub isto præjudicio vorbestimmt, daß alsdan mit ihren etwan vermeintlich habenden Forderungen ad Protocollum Clementissimæ Commissionis sub pœna Juris & Contumaciæ entweder in Personis oder durch genugsam Bevollmächtigte einkehren, selbige der Gebühr nach liquidiren und justificiren sollen. Ratingen den 26ten 9ber 1777.

In Fidem M. Schönen Gschber.

Früchten Verkauf.

VI. In Kaiserswerth im Capitelhauß, werden Montag den 15ten dieses laufenden Monats Vormittags um 10 Uhr einige Metrmannische Corpora und Früchten den Mehrist- und Letztbietenden verkauft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Churfürstlich Pfälzische Lotterie.

VII. Anheute, den 27. Novem. 1777. ist die 219. Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter guter Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende.

54. 21. 36. 45. 71.

Die 220. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschicht Donnerstags, den 18. Xber.

Vermischte Nachrichten.

VIII. Mülheim am Rhein. Nach der von Sr. Churfürstl. Durchl. gnädigst erteilten Erlaubniß ist zu Mülheim am Rhein auf Kosten des Catholischen Hospitals gedrucket:

Neues aus einigen im Druck erschienenen Büchern ausgezogenes für die Catholische Schulen eingerichtetes A. B. C. Buchstabier- und Lesbüchlein zum Gebrauche der Gülich- und Bergischen Landen.

Dieses Büchlein ist nach der neuesten Art bestens eingerichtet, welches für die Anfänger sonderlich zum Gebrauch angepriesen wird.

Das Stück wird uneingebunden für 2 Stbr. und für 3 Stbr. 8 Hlr. eingebunden verkaufet. Wenn 100 und mehrere Stück zusammen genommen werden, so kan man solche wohlfeiler geben.

Dis Büchlein ist zu haben beim Armen Provisoren Stein in Mülheim am Rhein. Bei Buchhändler Simonis in Cölln unter der fetten Hennen. Bei Hofbuchhändler Wizezki in Düsseldorf: Bei der Wittib Conzens in Deuren.

IX. (T.) Hofrath Frentz ist entschloßen, seinen Wein Vorrath bestehend, in zwey Zuläst 1773er, zwey Zuläst 1774er, 2 Zuläst 1775er, und 2 Zuläst 76er Maintzenberger, im Kirspel Honnef gelegenen Bergbleichart, sodan zwey Stückfäßer 1772er, und ein dito 1773er weissen Wein nemlichen Gewächses, fort 2 Fuder 74er Moseler von Graach, und respective Zeltingen, desgleichen ein Fuder Wehlener vom Jahr 1775, wie nicht-weniger, ein

Stück

Stuck Niersteiner, mit zwey Zuläst Maintzenberger weißen Wein vom Jahr 75. und schließlich zwey Stückfäßer selbigen Weins vom Jahr 1776 den 22ten laufenden Monats Decemb. Nachmittags um 2 Uhr in seiner Wohnbehausung dahier aus freyer Hand öffentlich zu verkauffen, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zuzuschlagen.

X. Es liegen eintausend Flor. bereit, um auf Gerichtlich zu verschreibende Unterpfände, in Länderey und sonstigen Gründen gegen billige Interessen ausgethan zu werden. Lusttragende können sich bey der Expedition melden.

XI. Bey der Expedition dieser Nachrichten sind für den bekannten Preiß von 6 Stüber zu bekommen Oekonomische Taschen-Calender für das Jahr 1778. worinn enthalten die Täge, wann hiesige hohe Dicasteria Session halten, nebst den gewöhnlichen Ferien. Die Sperr-Ordnung, alle ankommend- und abgehende, reitend- und fahrende Posten, Postbotten, und die Häuser, worin letztere ihren Abstand nehmen. Für die Gärtner und Blumenliebhaber eine neu verbesserte Anweisung, was in jedem Monat nöthig und nützlich zu verrichten. Eine Verzeichniß, zu welcher Zeit jeder Sorte Saamen in die Erde zu bringen. Von Jahrmärkten hiesiger und angränzender Länder, welche ganz richtig gestellet werden, auch sind darin alle Veränderungen der Posten, und Postbotten richtig eingetragen, samt einer Verzeichnis aller ergangener General-Verordnung- und Amts Beförderungen.

Auch Comptoir-Calender für an die Wand zur Gemächlichkeit, worin verzeichnet die Sessions Tage hiesiger hoher Dicasterien samt denen Ferien, die Sperr-Ordnung, die ankommend und abgehende Posten, Postwagen, und Postbotten. für 4. stbr. jeder.

Mittel den Weizen von den Rahlen zu reinigen, um zugleich guten Saamenweizen zu bereiten.

Der Weizen ist am mühsamsten von denen Rahlen zu reinigen. Andere Feldfrüchte können durch Worfeln und Sichten von dem untermengten Gesäme abgesondert werden: in Absicht der Rahlen erreichet man damit weiter nichts, als daß etwa die kleinesten im Worfeln zurück bleiben und bey der gewöhnlichen Art zu sichten durchfallen. Die grossen Rahlen, die ohnehin sich am stärksten besaamen, gehen in Menge mit dem besten Weizen im Worfeln fort oder bleiben im Sieben zurück.

Der

Der Landmann weiß sich hiebey nicht besser zu helfen, als daß er sich die Mühe giebt, auf dem Acker die Rahlen aus der Weizensaat zu raufen. Weil aber dieses viele Zeit wegnimmt, die er nicht übrig hat, auch viele Leute dazu erfodert werden, so muß er es dabey bewenden lassen, daß er nur ein Stück aussucht, welches er bestimmt, den künftigen Saamen davon zu nehmen. Und er wählet oft so übel, daß eben dieser gewählete Weizen am spätesten reif wird, oder bey eilfertiger Einerndtung in engen Scheuren gerade zu gebauset und mit andern rahligten Weizen vermenget ist, wenn er seinen Saamen dröschen kann.

Ich habe eben deswegen diesen Versuch gemacht, ohne meinen Endzweck zu erreichen. Im Frühjahr ließ ich schon ganze Tage lang die jungausgeschlagenen Rahlen ausstechen und gestossen unter das Futter mengen: es waren aber, wie man in der Folge sahe, viele übergangen. Als die Rahlen mit ihrer rothen Blüthe sich kenntlich machten, ließ ich sie ausraufen. Allein war das Erdreich zu trocken, so rissen sie ab, und hatten gegen die Erndte neu geschosset. War es hingegen zu naß und weich, so wurde die Saat zu sehr vertreten, muste sich folglich wieder erhohlen, und konnte darüber so geschwind nicht reifen, als wir auf bergigten und kalten Gegenden den Saamen zur Aussaat haben musten. Dazu kam auch, daß mein Gesinde in solcher Zeit andere häufige Arbeit hatte, weswegen ich es zu dem Ausrahlen nicht viel gebrauchen konnte.

Die Fortsetzung folgt.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 30ten 9ber Churcöllnischer Cämmerer von Hamm, im Antonio. Freyhrr von Kessel, in der Pfaw. Beamter Wey von Deutz, im Bönnischenh. Russischer General von Elmt, im 2brückerh. Preußischer Kriegsrath N. Winkelman, im Maynzerhof. Kaufmann Tümmeler von Elberfeld, im Prinz Oranien.

Den 1ten Xber Kaufleute Beck und Corten von Elberfeld, im 2brückerhof. Ditges von Xanten, im Schwarzenhorn. Collenbusch von Duisburg, im Antonio.

Den 2ten Kaufleute Andre von Mülheim, Müller von Remscheit, und Scheitman von Mülheim, im 2brückerh. Hofcammerrath Bertoldi von Mülheim, im Prinz Oranien. Kaufmann Brögelman und Teschemacher

chtr von Elberfeld, im 2brückerhof. von Merode, bey Hofbaumeister Kees. Canonicus Brückman von Münster, im Antonio.

Den 3ten von Laer, im 2brückerhof. Kaufmann Römer und Schöller von Gülich, wusten kein Logie.

Den 4ten Kaufmann Hartkop von Sohlingen, im Pfälzischenhof. Jurist Köler und Kaufmann Koreen von Elberfeld, im Maynzerhof. Canonicus Müller von Cölln, bey Graf von Schaesberg.

Den 5ten Churcöllnischer Cämmerer von Leimbeck, bey Geheimrath Freyherrn von Spies. Kaufleute Schuckart von Elberfeld, Schiebler und Hofrath Manten von Gülich, im Anker. Kaufmann Töner von Elberfeld, im Maynzerhof. Doctor Seillman und Kaufmann Bohner von Duisburg, im Antonio.

Den 6. Kaufmann Knitgen von Nörvenich, im Waldeckerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 1ten December. Jan Maternee von Cöllen mit Oberländischen Waaren. Henrich van Rheindorf von Linz mit Taubenholz; Und Cornelius van Zanten von Grimmlinghausen, mit Früchten nach Holland.

Den 4ten. Wittib Berghems nach Cöllen mit schwarzen Brand, und trockenen Waaren. Gerhard Gerretsgen von Cöllen nach dem Holländischen mit Früchten.

Den 5ten. Peter van Kerck., Clemens Ingenohl, und Henrich Koch aus Holland nach Cöllen, mit holländischen Waaren. — Hermann van dem Embster, und Wilhelm van Kerk, von Cöllen nach Holland mit Oberländischen Waaren.

Den 6ten. Arenz van Kerck, aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren. — Gerret van Mahnen von Cöllen nach Holland mit Tuffstein und anderen Waaren.

Ver-

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 30ten 9ber Joannes Adolphus Andreas Sohn des Josephus Wipperfürth, und Maria Josepha Fendrichs. — Reinerus Andreas Josephus Sohn des Joann Arnold Horst, und Maria Sophia Jansens. — Joannes Hermannus Andreas Sohn des Johann Mathias Kayser, und Anna Barbara Fischers.

Den 4ten Aber Joannes Petrus Josephus Sohn des Joann Joseph Müller und Anna Catharina Brück.

Den 5ten Joannes Jacobus Josephus Sohn des Michael Müller, und Maria Sibilla Mons. — Joannes Casparus Josephus Sohn des Bartholomäus Pirod, und Barbara Herings.

Verehligte.

Reformirte. Den 30ten 9ber Johann Siemon Riemann Zeugmacher, mit Catharina Adelheyd Heydmann.

Beerdigte.

Catholische. Den 2ten Aber Sibilla Süss loßledig, alt 58 Jahr.

Den 3ten Nicolaus Joes Aloysius Sohn des würklichen Geheimen- und Oberappellations Gerichtsrathen Friederich von Palmer, und Mariä Catharinä von Rödingen, alt 5 Jahr 2 Monat 10 Täg. — Joes Henricus Baumann loßledig Caffetier, alt 57 Jahr.

Reformirte. Den 6ten Aber Johann Peter Sohn des Metzgermeister Joh. Henr. Prian, und Margaretha Clasen, alt 1 Jahr 1 Monat 24 Tage.

Wechsel-

Wechsel = Cours.

Elverfeld den 22ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* $19\frac{3}{4}$ *Frankfurt pary.*

Wechsel = Cours. Cöln den 6ten Xber 1777. in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam a $157\frac{3}{4}$. *Rotterdam* $157\frac{1}{2}$. *Paris* 1 $\frac{0}{0}$ *de perte. Lyon* 0. *Hamburg* 163. *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Ffurt Pary.*

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat December	stüb	blr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt = Tax.

	Pf.	loth	stüb	blr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		$7\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen.		7		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten = Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	56	2	2	2	8	9			
Deuren.	4	52	2	62	2	26	1	40						
Gülich-	4	10	2	44	2		1	40						
Eschweiler.	4	66	3		2	30	1	60			7	60		
Cöln.	4	8	2	24	1	52	1	20						
Neuss.	4	40	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	60	2	50	2	40	1	60	2	30			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	57	2	38	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 50.
Dienstag den 16ten December 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstliche Durchl. haben dem von der reformirten Gemeinde zu Dühn zum Prediger berufenen Gisbert Moritz Gottfried Beckhaus Höchstdero Landesherrliches Placet gnädigst ertheilet.

Wilder Pferde Verkauf.

II. Dem Publico wird hiemitten bekannt gemacht, daß am 7ten nächst einstehenden Monats Jänner 1778 in dem Churfürstlichen Marche-Stall Nachmittags um 3 Uhren sämtlich- ausgestallte, und zugerittene wilde Pferde 15 an der Zahl durchgehends fünfjährig denen Mehristbietenden veräußeret werden sollen.

Verpfachtung.

III. Dem Publico wird hiemitten bekannt gemacht, daß die Fischerey in dahiesigen Fortifications- und Stadtgraben am zukünftigen Freytag den 19ten dieses in der Oberkellnerey dahier um die 9te vormittägige Stunde zum verpfachten ausgesetzet, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden solle.

Oberkellnerey dahier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Haubtgericht Düsseldorf. Demnach hiesiger Maurmeister Ferier vor einige Zeit verstorben, und sich ergeben, daß derselb etwelche Schulden hinterlaßen, als werden sämtlich dessen Creditores in sechs Wochen, welche hiemit peremptorie vorbestimt sind, ihre Forderungen zu justificiren, edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 11ten December 1777.

In Fidem J. M. Francken Gschb.

V. Amt Gladbach. Allen denjenigen, so an dem hiesigen Einsaßen Christian Fervers einige Forderung haben, wird unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben dieselbe in hiemit anbestimmter peremptorischen Frist von vier Wochen, mithm längstens an dem auf den 14 Jänner künftig eintreffenden Gericht dahier eins mit den nötigen Justificatorialien behörend einzubringen. Publicetur latum Gladbach den 5ten Xber 1777.

Pro Extractu Schieffer Gschbr.

VI. Amt Sittardt. Da wider des am 1ten Aprilis letzthin verstorbenen Scheffen und Kaufhändleren Nicolaus Antonen Helgers hinterlaßenen Mo- und immobilar Erbschaft so viele Creditores sich angegeben haben, daß Concursus und dahero Citatio Edictalis Creditorum heut Dato erkannt; als werden alle und Jede, welche an gemelte Erbschaft einige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch abgeladen, gestalten inner Zeit von sechs Wochen (worzu ihnen 14 Tägen pro Primo, 14 Tägen pro Secundo und 14 Tägen pro Tertio & peremptorio Termino anberamet werden) mit ihrem Forderungen bey hiesigem Gericht Sittardt sub Pœnâ perpetui Silentii behörend sich anzugeben, selbige der Rechtsgebühr nach so in Principali als Puncto Preferentiæ zu rechtfertigen, auch bis zum Beschluß der Sachen und Endurteil auszuführen; Latum in judicio Sittardt den 21ten Novembris 1777.

In Fidem J. P. Helgers Grschbr.

VII. Amt Angermund. Gleichwie in Sachen Creditorum wider Jacob Batz aus dem abgehaltnen Protocollo und denen darinnen enthaltenen Aeusserungen deren Creditoren bereits sich so viel ergibt, daß man sich zu Vollbringung eines gütlichen Accords vorläufig Hofnung machen dörfe; so wird sämmtlichen Creditoren, welche eine Forderung an den Jacoben Batz zu haben vermeinen Terminus auf den 14ten January des einstehenden 1778ten Jahrs Morgens 10 Uhren in des Wirthen Johan Hellersberg Behausung dahier & quidem peremptoriè sub isto præjudicio vorbestimmt, daß alsdan

dan mit ihren etwan vermeintlich habenden Forderungen ad Protocollum Clementissimæ Commissionis sub pœna Juris & Contumaciæ entweder in Personis oder durch genugsam Bevollmächtigte einkehren, selbige der Gebühr nach liquidiren und justificiren sollen. Ratingen den 26ten 9ber 1777.

In Fidem M. Schönen Gschber.

Gerichtliche Verkäufe.

VIII. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen Creditorum contra Freyherrn von Calckum genannt Lohausen wird in Gefolg gnädigsten Verordnungen vom 5- und 22ten November jüngst in Einem distrahendi das Rittersitz Lohausen novus Terminus auf Dienstag den 23ten dieses in Rath in des Scheffen Knaben Hauß um die 2te nachmittägige Stunde und zwarn für die ferner diminuirte Tax von 21000 Rthlr angesetzet. Latum Rath den 9ten Xber 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

IX. Amt Angermund. Es wird andurch bekannt gemacht, daß Montag den 29ten dieses und folgende Täge Morgens zehn und Nachmittags 2. Uhren in dem Hauß des Bürgermeisteren Lensche dahier zum Besten der hinterlaßenen minderjährigen Kindern zwey Pferde nebst Pferd- und Ackergeraidschaften sodann allerhand Hauß Meublen öffentlich nicht nur versilberet, sondern auch der in der Honnschaft Eckamp gelegener freyer Hof Vollhauß genannt, nebst einem dahier auf der Lintorffer Straßen gelegenen Hauß, und Garten auf gewisse Jahren ausverpfachtet werden sollen. Ratingen den 10ten Xber 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

X. Amts Aldenhoven. In Schuldforderungs Sache Kaufhändleren Schagen von Linnich wider Jacoben Hetzer von Freyaldenhoven wird Terminus Distractionis der zum Unterpfand gestellter Behausung, Scheur, Stallung, und Garten, so auf 200 Rthlr. taxiret worden, auf den 23ten Xber Morgens 9 Uhren in loco Freyaldenhoven vorbestimt. Aldenhoven den 5ten Xber 1777.

In Fidem J. von der Marck Gschbr.

Verkauf aus freyer Hand.

XI. Die Wittib v. Villers ist willens, ihr dahier an dem Parade-Platz gelegenes Hauß, so taxirt ist zu 5800 Rthlr aus freyer Hand zu verkauffen.

Wein-

Wein Verkauf.

XII. (T.) Hofrath Frentz ist entschloßen, seinen Wein Vorrath bestehend, in zwey Zuläst 1773er, zwey Zuläst 1774er, 2 Zuläst 1775er, und 2 Zuläst 76er Maintzenberger, im Kirspel Honnef gelegenen Bergbleichart, sodan zwey Stückfäßer 1772er, und ein dito 1773er weissen Wein nemlichen Gewächses, fort 2 Fuder 74er Moseler von Graach, und respectivé Zeltingen, desgleichen ein Fuder Wehlener vom Jahr 1775, wie nicht weniger, ein Stuck Niersteiner, mit zwey Zuläst Maintzenberger weißen Wein vom Jahr 75. und schließlich zwey Stückfäßer selbigen Weins vom Jahr 1776 den 22ten laufenden Monats Decemb. Nachmittags um 2 Uhr in seiner Wohnbehausung dahier aus freyer Hand öffentlich zu verkauffen, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zuzuschlagen.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Bey Spiegel Fabrikant und Vergolder l'Ange dahier, ist zu haben fein Gold zum vergolden allerhand Sorten: als Pariser, Strasburger, Augspurger, Frankfurter, Cöllnisch und Holländisches, auch in Farben als grün, roth, gelb, auch natürlich, in billigen Preisen.

XIV. On peut avoir dans la Librairie de *Hoffmann*, vis à vis des Capucins: l'Histoire universelle sacre & profane de *Dom Calmet*. 17. Vol. p. 45. Ec. — Bibliotheque orientale p. *Herbelot*. fol. 10. Ec. — L'Ame elevée à Dieu p. Reflexions & Sentimens. 3. Vol. 12. 1. Ec. — Contes moraux de *Marmontel*. 3. Vol. 12. 2. Ec. — Dictionnaire historique & critique tirée de *Bayle* & *Chaufepieu* p. *Bonnegarde*. 4. Vol. 8. 6. Ec. — Dictionnaire italien, latin & françois. p. *Antonini*. 2. vol. 4. 8. Ec. — Dictionnaire raisonnée de l'Histoire naturelle p. *Valmont de Bomare*. 9. Vol. 8. 9. Ec. — Delices de la suisse. 4. Vol. fig. 8. 7. Ec. 30. S. — Donna Elmira p. *Arnaud*. 8. 20. S. — Droit des Gens p. *Vattel*. 2. Vol. 4to. 2. Ec. 30. S. — Eloge de *Catharine II*. Imperatr. de Russie. 8. 24. S. — Eloge de la Folie d'*Erasme*. 8. fig. 2. Ec. — Eloge de Socrate. 8. 10. S. — Epreuve du Sentiment p. *Arnaud*. 4. Vol. 12, 3. Ec. — Espion chinois. 6. Vol. 5. Ec. — Essai sur la Providence p. *Price*. 8. 12. S. — Etat present de Portugal. 12. 20. S. — Gentilhomme cultivateur. 16. Vol. 12. fig. 6. Ec. — Histoire naturelle de la Suisse. 12. 12. S. — Les Incas de *Marmontel*. 2. T. 12. 1. Ec. 20. S. — Instruction d'un Pere a ses Fils p. *Trembly*. 2. Tom. 8. 1. Ec. 30. S. — La Lusiade de *Camoens*. 8. 30. S. — Le Monarque accompli, ou la Bonté, le Savoir & la Sagesse de *Joseph II*. 3. Vol. 1. Ec. 50. S. — La Morale universelle. 3. Vol.

3. Ec.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3, Ec. — Oeuvres de Me. de Beaumont. 6. Vol. 4. Ec. — Oeuvres de Mr. de la H.***. 3. Vol. 1. Ec. 40. S. — Oeuvres de Montesquieu. 7. Vol. 12. 4. Ec. — Oeuvres de Young. 4. Vol. 2. Ec. — Ouvrage philosophique d'un Anonyme. 8. 1. Ec. — La Physique des Dames p. Rosnay. 8. 36. S. — Recueil des Contes de Dorat. fig. 2. Ec. — Tableau historique de l'Eloquence chez. les Grecs, Romains & François. 2. Vol. 1. Ec. 20 S. — Voyage en Sicile & Malthe p. Brydonne. 2. Vol. 1. Ec.

XV. Bei dem Buchhändler Ant. Bauer auf der Neustrasse in der eisernen Stange sind zu haben 1.) die so beliebten Göttingischen genealogischen Taschenkalender auf 1778. französisch und deutsch, mit 15 Chodowiekischen Kupfern gezieret, für deren Vortreflichkeit schon der Name des Künstlers Bürge ist. Das Titelkupfer stellet das Bildniß des Königs und der Königin von Engelland in einem Medaillon vor; die zwölf Monatkupfer sind physiognomische Stücke, die sich auf eine im Allmanach enthaltene Abhandlung beziehen; die übrigen 2. sind Vorstellungen vom Kopfputze der berlinischen Damen. Hierzu kommen noch 14. andere Kupfer, auf welchen englische und französische Moden abgebildet sind, so daß dieser Allmanach 29. Kupferstiche enthält. Von den Abhandlungen, die darin vorkommen, und überhaupt sehr interessant sind, zeichnen sich folgende besonders aus: a.) Abhandlung über Physiognomik. b.) Zubereitung des Eises in Indien. c.) Besondere Achtung einiger Völker gegen die Damen. d.) Neue Erfindungen und physikalische Merkwürdigkeiten. e.) Neueste sichere Volksmenge von den brittischen Kolonien in Nordamerika. f.) Proben sonderbarer Verschwendung aus den Ritterzeiten. Den vollständigen Innhalt liefert eine gedruckte Nachricht, welche unentgeldlich zu haben ist. Von diesen Kalendern kostet ein Exemplar in sauber lakirten pergament Band, und aufm Schnitt fein vergoldet, nebst einem Schreibtäfelchen und Futteral, so wohl französisch als deutsch 54. Stbr. Ungebunden sind nur noch wenige französische vorräthig, wovon das Exemplar mit den Kupfern 42 Stbr. kostet.

2.) Sind in derselbigen Buchhandlung auch die ebenfalls sehr beliebten Göttingischen Musenallmanach oder poetische Blumenlese für 1778. mit Lessings Portrait und verschiednen Musikalien gezieret, herausgegeben vom Kanzleidirektor Göcking, in nemlichen lakirten Bänden und für den nemlichen Preiß von 54. Stbr. zu haben; ein ungebundenes Exemplar kostet 42 Stbr.

3.) Der bekannte Encyclopädische Kalender für die Liebhaber der Haushaltungskunst, der Wissenschaften und des Landlebens auf 1778. mit 1. Kupf. von J. C. Heppe, kostet ungebunden 8. Stbr., gebunden und mit Papier durchschossen 12 Stbr.

XVI

XVI. Es liegen eintausend Flor. bereit, um auf Gerichtlich zu verschreibende Unterpfände, in Länderey und sonstigen Gründen gegen billige Interessen ausgethan zu werden. Lusttragende können sich bey der Expedition melden.

XVII. Auf der Ratingerstraß nächst am Thor ist in dem Bäckerhauß zum Schlüssel genant, welcher zu allerhand Handthierung wohl gelegen, der untere Stock zu verpfachten, und das nötige in dem Hauß zu erfragen.

Verfolg des in Nro. 49 angeführten Mittel den Weizen von den Rahlen zu reinigen.

Indem ich auf andere Mittel bedacht war, nahm ich das Rahlensieb zur Hand und stellete durch allerley Bewegungen Versuche an, die Rahlen aus dem Weizen zu bringen. War das Sieb zu enge, so blieben die dicken und unförmigen Rahlen in Menge zurück. War es zu weit, so fiel aller Weizen durch, ehe die Rahlen durchgefallen waren. Endlich bemerkte ich, wenn ich wenig mehr im Siebe hatte, und den Saamen in dem schief gehaltenen Siebe langsam herab laufen ließ, daß alsdenn die Rahlen am besten die Löcher fasseten, und, wann sie hangen blieben, bey einer mäßigen Erschütterung durchfielen. Nun kam es also darauf an, wie ich ohne Zeitverlust öfters etwas in das Sieb nehmen und darinn herab laufen lassen könnte. Demnach setzte ich mich bey den Weizenhaufen, stellete das Sieb auf einen Scheffel, fassete mit einer Hand an einer Seite darunter, wo ich es schief aufheben wollte, warf mit der ander Hand eine Hand voll an den höhern Rand des Siebes, und mit Erhebung eines Fußes von diesem Siebe stieß ich drey bis viermal auf den Rand des Scheffels, alsden kanzeten die vollständigsten Weizenkörner auf dem zitternden Draht allmählig herab und die kleinern nebst Rahlen und Dreßpen fielen durch. Weil mein Sieb wegen der unförmigen Rahlen sehr weit seyn muste; und daher unten im Siebe noch viel nutzbarer Weizen durchfiel; so zog ich es über die Hälfte vom Scheffel weg, damit, was oben durch das Sieb fiel, ausserhalb dem Scheffel zu liegen kam, was aber unten noch durchfiel in dem Scheffel bleiben muste. Senkete ich die Hand, mit welcher ich das Sieb hielt, zu tief, so gieng mir zu viel guter Weizen mit denen Rahlen im obern Theile durch. Hob ich aber zu stark, so stürzten die Rahlen gar leicht mit dem guten Saamen herab. Eben dis geschahe, wenn ich den unreinen Weizen bey dem Hineinwerfen nicht genug auseinander streuete. Denn die zu dicht auf einander dringenden Weizenkörner erhielten die Rahlen unter sich, daß sie nicht durchfallen konnten. Die Fortsetzung folgt.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 7ten Xber Kaufleute van Haes und Heinges von Mülheim, im Zbrückerhof. Perodt, im Prinz Oranien. Honsberg von Elberfeld, im Anker. Frau von Myrbach, bey Zeppenfeld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 8ten Kaufmann Fischer und Buchholz von Duisburg, im Anker. von Sering, im 2brückerh. Kaufmann Honsberg von Elberfeld, im Prinz Oranien. Wimmar von Elberfeld, im Großenfaß.

Den 9ten Kaufm. Momm von Sohlingen, im Pfälzischenh. von Geyer von Aachen, im Hof von Holland. Schulteis Horn von Trimborn, bey Hofrath Pingen.

Den 10ten Freyherr von Kessel, in der Pfau. Kaufmann Schiebler von Monjoye, im Anker. Ulpenich von Cölln, im 2brückerhof. Schulteis Hutmacher von Richrath, Freyfrau von Wimmar, und Notarius Komerzen von Düren, im Großenfaß.

Den 11ten Kaufm. Kirberg von Duisburg, im 2brückerhof. Capitain Hainault vom zweybrückischen Regiment, und Rentmeister Wenzel von Bürgel, im Großenfaß. Kaufleute Crabine von Lyon, im 2brückerh. Tesche und Weyersberg von Sohlingen, in der Stadt Siegburg.

Den 12ten Freyherr von Reuschenberg, einkommen. Doctor Pfennings von Bonn, bey Geheimmenrath von Reiner. Graf von Metternich, im Hof von Holland. Freyherr von Loe, einkommen.

Den 13ten de Breedrost von Ravenstein, im Hof von Holland. Kaufleute Hasenclever von Remscheit, im Bönnischenh. Hübeler von Cölln, im Antonio.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefuhrne fort angekommene Schiffe.

Den 7ten, Henrich Cornelius van Mahnen aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren. Den 8ten, Jacob Schallenberg, und Christoffel Knappers aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren, Balthasar Spatz von Manheim ankommen. Den 9ten, Direk Jacob Visser, Gerret Haentgens, Henrich Schackel, und Evertz Vogt aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren, Christoffel Barthen mit oberländ. Waaren, und Jacob Closterman mit Terras und Tuftstein, beyde von Cölln nach Holland. Den 11ten, Henrich Bergholt aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren. Den 13ten, Wittib Evertz aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 7ten, Anton Leopold Joseph, S. des Johann Peter Giesen und Anna Maria Adelheid Ayers. - Petronella Florentina Josepha, T. des Henrich Gumperz und Maria Eva Kühlwetters. Den 8ten, Elisabetha Margaretha Wilhelmina, T. des Gotthard Köhler und Clara Möller. Den 11ten, Johann Jacob Joseph, Sohn des Johann Friderich Stein und Anna Wigandin.

Lutherische. Den 8ten, Anna Louisa, Tochter des Samuel Fries Soldat vom Ostischen Regimente und Maria Magdalena Sohns. Den 9ten, Johann Georg, S. des Andreas Stichler Grenadier beym Ostischen Regimente und Johanna Catharina Stichn.
Den 10ten, Johann Christoph Friederich August Carl, S. des Comödianten Johann Christoph Arnhold und Anna Barbara Schultz.

Beerdigte.

Reformirte. Den 8ten, Anna Elisabeth, T. des Johann Wilhelm Müller Perüquenmachers alt 8 Monath.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 22ten 9ber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{3}{4}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* $19\frac{3}{4}$ *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 6ten Xber 1777. in Cron. à 8. Kopfst.

Amsterdam a $157\frac{1}{4}$. *Rotterdam* $157\frac{1}{2}$. *Paris* $1\frac{0}{0}$ *de perte. Lyon* 0. *Hamburg* 163. *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat December	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen	4	
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	8
Bestes von Kalb	5	
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		$8\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		$1\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8
		$8\frac{1}{2}$		
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	70	2	68	2	56	1	76	2	8	9			
Deuren.	4	54	2	60	2	28	1	40						
Gülich-	4	10	2	44	2		1	40						
Eschweiler.	4	66	3		2	30	1	60			7	60		
Cöln.	4	8	2	24	1	52	1	20						
Neuss.	4	40	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	50	2	50	2	40	1	60	2	30			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	64	2	32	1	66	1	22						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 51.
Dienstag den 23ten December 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem Theologiæ Professori Francisco Engels die erledigte Pfarrey zu Haesten Gülischen Amts Grevenbroich — und dem Juris Practico Friederich Deycks die bey hiesigem Stifte erledigte Canonical Präbende in höchsten Gnaden ertheilet.

Amts Beförderungen.

II. Höchstgedacht Se. Churfürstl. Durchl. haben auch gnädigst geruhet, dem Bergisch-Ritterschaftlichen Syndicum, und Höchstdero Hofrath Johann Wilhelm von Lemmen zum Gülich- und Bergischen Geheimenrath mildest zu ernennen — Dem Amtsverwalter und Rentmeister der Aemter Brüggen und Dahlen Johann Wilhelm Dortans, und dessen Sohn Heinrich Dortans die Anwartschaft auf die Vogtsstelle ersagten Amts Dahlen — Dem Juris Practico Franz Haumann die Legalitatem Advocandi in den Bergischen Aemtern, Angermund und Mettmann — und dem Johann Dahmen das Notariat Amt in mehrgemeldetem Gülischen Amte Dahlen mildest zu ertheilen.

III.

Vergantung.

III. Zu Einhandlung des zur hiesigen Casernen erforderlichen Laagerstrohes wird novus Terminus auf Freytag den 2ten January künftigen Jahrs 1778 um zwey Uhr Nachmittags auf hiesigem Kriegs Commissariat anberaumet.

Wilder Pferde Verkauf.

IV. Dem Publico wird hiemitten bekannt gemacht, daß am 7ten nächst einstehenden Monats Jänner 1778 in dem Churfürstlichen Marche-Stall Nachmittags um 3 Uhren sämtlich- ausgestallte, und zugerittene wilde Pferde 15 an der Zahl durchgehends fünfjährig denen Mehristbietenden veräußeret werden sollen.

Gerichtliche Vorladungen.

V. Amt Bornefeld. In causa creditorum contra absentem Johann Peteren Willems juniorem werden alle diejenige, welche an besagtem Willems etwas zu forderen haben, dergestalten edictaliter abgeladen, daß selbige binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen, deren 2 pro primo, 2 pro secundo und 2 pro ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimt werden, mithin längstens in Termino Freytag den 16ten Jannary 1778 ihre Ansprach, und Befugnuß coram Protocollo audientiali sub pœnâ præclusionis & perpetui silentii einbringen, und Rechts gnügig justificiren sollen; Hückeswagen den 28ten November 1777.

In Fidem
Wietz Gschber.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. Demnach hiesiger Maurmeister Ferier vor einiger Zeit verstorben, und sich ergeben, daß derselb etwelche Schulden hinterlaßen, als werden sämtlich dessen Creditores in sechs Wochen, welche hiemit peremptorie vorbestimt sind, ihre Forderungen zu justificiren, edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 11ten December 1777.

In Fidem J. M. Francken Gschb.

VII. Amt Gladbach. Allen denjenigen, so an dem hiesigen Einsaßen Christian Fervers einige Forderung haben, wird unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben dieselbe in hiemit anbestimmter peremptorischen Frist von vier Wochen, mithin längstens an dem auf den 14 Jänner künftig eintreffenden Gericht dahier eins mit den nötigen Justificatorialien behörend einzubringen. Publicetur latum Gladbach den 5ten Xber 1777.

Pro Extractu Schieffer Gschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Amt Sittardt. Da wider des am 1ten Aprilis letzthin verstorbenen Scheffen und Kaufhändleren Nicolaus Antonen Helgers hinterlaßenen Mo- und immobilar Erbschaft so viele Creditores sich angegeben haben, daß Concursus und dahero Citatio Edictalis Creditorum heut Dato erkannt; als werden alle und Jede, welche an gemelte Erbschaft einige Forderung zu haben vermeinen, hierdurch abgeladen, gestalten inner Zeit von sechs Wochen (worzu ihnen 14 Tägen pro Primo, 14 Tägen pro Secundo und 14 Tägen pro Tertio & peremptorio Termino anberamet werden) mit ihrem Forderungen bey hiesigem Gericht Sittardt sub Pœnâ perpetui Silentii behörend sich anzugeben, selbige der Rechtsgebühr nach so in Principali als Puncto Preferentiæ zu rechtfertigen, auch bis zum Beschluß der Sachen und Endurteil auszuführen; Latum in judicio Sittardt den 21ten Novembris 1777.

In Fidem J. P. Helgers Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

IX. Amt Deuren. In Concurs Sache wider Severin Adenau solle dessen zu Birckesdorf ohnweit Deuren gelegene Rothgärberey Behausung, so ringsum mit neuen Ziegel Maurwerck gebauet, mit blau steineren Thor- und Feuster Gespannen, fort mit Leyen gedecktem italiänischen Tachwerk versehen ist, samt anklebigem Hof, Scheur und Stallung, einem separirten Loh-Hoff mit seinen Kuppen, sodan einem Garten und Backhauß pro taxa ad acht hundert Rthlr. ausgestellt, und dem Meistbietenden den 8ten January künftig Morgens 9 Uhr bey denen 3 uniirten Gerichter zu Deuren in der Gerichtschreiberey daselbst zugeschlagen werden. Deuren den 11ten December 1777.

In Fidem J. W. Schlömer Gschber.

X. Amt Blankenburg. Auf Anstehen verschiedener Glaubiger solle der freyadlicher so genannter Leymhof zu Buistorf Kirchspieles Menden auf Freytag den 16ten Jenner 1778 2. Uhr Nachmittags zu Buistorf aufm Steifferhof dem Mehrestbietenden ausgestellet und zugeschlagen werden.

Es bestehet dieses Guth in 69. Morgen 2. viertel Ackerlandts 29. Morgen Wiesen, einer Wohnung für den Halbwinner, sodann einem neu wohlgebauten Herrschaftlichen Hauß sammt Stallung, fort anliegenden Garten und Baumgarten, welches sämtlich einschließlich denen Busch- und Buschgerechtigkeiten vermög Scheffen-Tax auf 7553 Rthlr. 48. Alb. angeschlagen worden.

Kauflustige werden zum Ankauf damehr angefrischet als dieses Guth nächst bey dem neu angelegten Chaußée gelegen, und zur Wirths- fort sonstiger Handelschaft die schönste Bequemlichkeit hat. Hennef den 18ten December 2777.

In Fidem Struncke Gschber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Amt Bornefeld. In Sachen Peteren Busch contra Diederichen Dörcken wird zur Distraction derer letztgemeltem Dörcken zuständiger Parcellen, benentlich eines Stück Landes nächst Grothaus Feld gelegen, eines Stück Landes am Steinberg, des dabey gelegenen Wiesgens, nebst denen beyden Büschger (welche steurbar und 222 Rthlr. edictmäßig taxiret) novus Terminus Distractionis auf Freytag den 16ten January 1778 Morgens 10 Uhr hieselbst beym Amts Verhör festgestellet, und gleichwie von Seiten Kaufhändleren Peteren Busch auf vorgemelte Parcellen 225 Rthlr. gebotten, als wird solches zu Jedermans Wissenschaft bekant gemacht, damit diejenige welche allenfals ein Mehreres zu geben Willens sich alsdan sub illo præjudicio melden können, daß bey dessen Entstehung untergebene Parcellen für das würklich geschehene Gebott von 225 Rthlr. salvo tamen Jure cæterorum Creditorum zugeschlagen werden sollen. Hückeswagen den 28ten November 1777.

In Fidem
Wietz Gschber.

XII. Amt Angermund. Es wird andurch bekannt gemacht, daß Montag den 29ten dieses und folgende Täge Morgens zehn und Nachmittags 2. Uhren in dem Hauß des Bürgermeisteren Lensche dahier zum Besten der hinterlaßenen minderjährigen Kindern zwey Pferde nebst Pferd- und Ackergeraidschaften sodann allerhand Hauß Meublen öffentlich nicht nur versilberet, sondern auch der in der Honnschaft Eckamp gelegener freyer Hof Vollhauß genannt, nebst einem dahier auf der Lintorffer Straßen gelegenen Hauß, und Garten auf gewisse Jahren ausverpfachtet werden sollen. Ratingen den 10ten Xber 1777.

In Fidem M. Schönen Grschbr.

XIII. Haubtgericht Dusseldorf. Zum öffentlichen Verkauf des dahier aufm Hundsrücken gelegen, auf 1200 Reichsthaler werth geschätzten Huckischen Hauß wird die Tagesfahrt auf Donnerstag den 15ten January künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß angesetzet. Düsseldorf am Gericht den 18ten December 1777.

In Fidem J. M. Franken Gschb.

Verkauf aus freyer Hand.

XIV. Das Guth Wanders Dellinghausen Amts Mettmann Kirspels Gerresheim gelegen mit Hauß, Hoff, Ländereyen und Büschen, fort allem An- und Zubehör, noch vier Morgen Arthlands an des Puttlershoff Ländereyen anschiessend, sodan das zu Derendorf bey der Pfaarkirchen gelegenes Hauß

zum

zum güldenen Löwen genant sollen entweder zusammen, oder nach Gelegenheit Stuck- oder Parcellenweiß aus freyer Hand verkauft werden, Kauflüstige können die Güter, und Gutstücker in Augenschein nehmen, und das Nähere bey hiesiger Expedition erfragen.

Nachricht wegen der Altenkircher Lotterie.

XV. Es wird hierdurch dem geehrten Publico bekant gemacht, daß aus der siebenden schon geschehenen Ziehung dritten Altenkirchischen neu errichteten vortheilhaften Claßen Lotterie die Gewinnlisten, bey dem, dieser Lotterie von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz in Hochdero Gülich und Bergischen Landen gnädigst concedirten Haupt Collectoren Johannen Schwartz in Sohlingen, angekommen, die Interessanten werden also zur 8ten Ziehung den 2ten January 1778 ihre Loose zeitlich zu renoviren ersuchet, auch sind annoch Kaufloose, Plans aber gratis bey selbigem zu haben.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Bei dem Buchhändler A. Bauer auf der Neustraße allhier sind folgende 3 neue Stücke des Khurpfäzischen Kämmerern Freiherrn von Nesselrode Hugenpott so wohl einzeln als auch in Menge zu haben: 1. Karoline ein Trauerspiel 1778. 2. Die Vertauschung, oder die glücklich gewordene Wayse ein Singspiel 1778. 3. Zamor und Zoraide ein Schauspiel 1778 jedes zu 16 Stübr. —— Ferner Briefe, den gegenwärtigen Zustand von Nordamerica betr. erste Samml. Gött. 1777 25. Stübr. J. D. Michaelis Mosaisches Recht 6 Theile 2te Aufl. 8. 4. Rthlr. 26. Stübr. —— Goethens Schriften 3. Bände mit Kupf. von Chodowiecki 12. Berlin 1777. 3. Rthlr. —— Neues Leipziger A, B, C, Buch nebst kleinen Uebungen und Unterhaltungen für Kinder mit feinen illuminirten Kupfer 8. Leipz, 1777. 35. Stübr. —— Rößlers Bibliotheck der Kirchen-Väter 3. Theile 8. Leipz. 1777. 4. Rthlr. 55. Stübr. —— J. C. Brandes sämmtliche Lustspiele 2 Theile 8. Leipz. 2. Rthlr. —— Stolpertus ein junger Arzt am Krankenbette 8. Mannh. 1777 32. Stübr —— Briefe des Dorner Stanhope Grafen von Chesterfield an seinen Sohn a. d. Englisch 6. Bände 8. Leipz. 1774. 1777. 3. Rthlr. 48. Stübr. nebst vielen andern in billigsten Preißen. Auch werden die Gothaischen Kalender in einigen Tagen daselbst zuhaben seyn. Auswärtige werden nochmals, und zwarn ein für allemal gebetten, Briefe und Gelt Postfrey einzusenden.

XVII. Bei der Expedition der wöchentlichen Nachrichten ist zu haben: Der König von Preußen zu Pferd, in Begleitung des Prinzen von Preußen

und

und einiger Generäle, nebst dessen Garde zu Fuß, in Kupfer gestochen von dem berühmten Chodowiecki, ein halber Real Bogen groß, 1 Rthlr 45 Stbr. – Der König in Preußen zu Pferd, allein, gestochen von Berger 40 Stüber. Briefe und Geld franko.

XVIII. Bey Weinzapfer Leydell in der Goldenkett auf dem Burgplatz ist zu haben: Alter Rhein- und Moselwein p. Maaß a 30 Stbr. Bleichard und Moselwein p. Maaß a 24 Stbr. Bleichard und Weißen p. Maaß a 18 Stbr. Auch weißen Wein p. Maaß a 15 Stbr.

XIX. Bey Spiegel Fabrikant und Vergolder l'Ange dahier, ist zu haben fein Gold zum vergolden allerhand Sorten: als Pariser, Strasburger, Augspurger, Frankfurter, Cöllnisch und Holländisches, auch in Farben als grün, roth, gelb, auch natürlich, in billigen Preisen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten Aber Kaufmann Carnap von Elberfeld, im 2brückerhof. 2 Juristen von Cölln N. Cramer und Klimpt, im Antonio. Kaufm. Hubo von Verviers, im Großenfaß.

Den 15ten Kaufmann Achenbach von Elberfeld, und Wolter von Cölln, im Anker.

Den 16ten Kaufmann Weber und Becker von Elberfeld, bey Claßman.

Den 17ten von Martial, im Antonio. Kaufleute Brögelman, im Pfälzischen Hof. Habernick von Remscheid, in der Stadt Siegburg. Oberbereuther Willich von Bonn, im Antonio. Kaufleute Hansen und Meurer von Königswinter, im Großenfaß.

Den 18ten Kaufleute Braes von Elberfeld, im Anker. Rheindorf von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Pastor Schiebler aus dem Amt Blankenberg, wuste kein Logie.

Den 19ten Holländischer Gesandter Graf von Wartensleben, durchgereist. Graf von Persico, Freyherr von Schall, von Wiedens, Hofcammerrath Rebecken, Dechant Meyer alle von Churcölln, im Antonio. Kaufman Cahn aus Holland, wuste kein Logie. Kaufleute Honsberg von Elberfeld, im Anker. Barion von Cölln, im Antonio. Corten von Creifeld, im 2brückerhof. Limrock von Bonn, im Großenfaß.

Den 20ten Zumpütz von Cölln, bey Hofrath Schwarz. Kaufm. Werth von Elberfeld, im Pfälzischenhof. Kaufm. Scheibler von Monjoye, im 2brückerhof. Scheffen Eusen von Stolberg, im Großenfaß.

Bey

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 14. Decembr. Junfer van Risconten nach Holland mit Tuftstein. Herman Dubelbelgarten nach dem Clevischen mit Oberländ. Waaren, beyde von Cöllen. Wittib Theysens von Uerdingen nach Monheim mit Salz.
Den 16ten. Martin Spatz von hier nach Mannheim.
Den 17ten. Cornelius Vogt von Grimlinghausen nach Mülheim an der Ruhr leedig.
Den 18ten Adrian Peill aus Holland nach Cöllen mit Holländischen Waaren.
Den 19. Anton Westerbourg aus Holland nach Cöllen mit Holländ. Waar.
Den 20ten Jacob Meelem von Bonn nach Uerding mit Lumpen.

Getaufte.

Catholische. Den 14ten Aber Anna Catharina Philippina Tochter des Mathäus Waffenberg, und Joanna Wylers.
Den 18ten Joannes Jacobus Aloysius Sohn des Paulus Josephus Printz, und Maria Sibilla Bodewin.
Den 19ten Theodorus Jacobus Josephus Sohn des Joann Christophorus Gehlen, und Anna Catharina Schmitz. — Cäcilia Catharina Brigitta Philippina Tochter des Bernardus Schmitz, und Elisabetha Faßbenders.

Lutherische. Den 14ten Aber Maria Elisabeth Tochter des Taglöhners Johann Siebolt, und Anna Margaretha Karschin.

Beerdigte.

Catholische. Den 7ten Aber Joes David Josephus Sohn des verlebten Hofraths Canzleydiener Brummer, alt 6 Jahr 9 Monat.
Den 10ten Rutgerus Sohn des Schustermeister Rauchen, alt im 7ten Jahr.
Den 11ten Joes Leonardus Friedericus Sohn des Commediant Junkheim, alt 3 Monat. — Helena Burchgarz Ehefrau des Korbmacher Spenrath, alt 29 Jahr.
Den 12ten Petronella Florentina Josepha Tochter des Zuckerbeckee Gumperz, alt 6 Tag.
Den 16ten Josephus Sohn des Mühlenknecht Melzer, alt im 6ten Jahr. — Gertrudis Pulheims Wittib des verlebten Schuheläpper Müller, alt 77 Jahr.
Den 18ten Christina Tochter des verlebten Schustermeister Gruers, alt im 5ten Jahr.
Lutherische. Den 16ten Aber Johann Christoph Friederich August Carl Sohn des Comoedianten Johann Christoph Arnhold, und Anna Barbara Schulz alt 6 Tag.
Den 19ten Maria Elisabeth Tochter des Taglöhners Johannes Siebold, und Anna Margaretha Karschin alt 8 Tag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 20ten Xber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{5}{8}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{1}{4}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* $19\frac{3}{4}$ *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 6ten Xber 1777. in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam a $157\frac{3}{4}$. *Rotterdam* $157\frac{1}{2}$. *Paris* 1 $\frac{0}{0}$ *de perte. Lyon* 0. *Hamburg* 163. *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat December	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kuhe.	4	
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		$8\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen.		$7\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$8\frac{1}{2}$		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	56	1	70	2	2	9			
Deuren.	4	64	2	60	2	20	1	40						
Gülich.	4	10	2	44	2		1	40						
Eschweiler.	4	66	3		2	30	1	60			7	60		
Cöln.	4	16	2	24	1	78	1	36						
Neuss.	4	40	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	50	2	50	2	40	1	60	2	30			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	64	2	32	1	66	1	22						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro 52.
Dienstag den 30ten December 1777.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Geistliche Beförderung.

I. Ihre Churfürstl. Durchl. haben dem mit der Pfarrey zu Düssel versehenen Vicario Engelbert Baur Höchstdero Landesherrliches Placet gnädigst ertheilet.

Vergantung.

II. Zu Einhandlung des zur hiesigen Casernen erforderlichen Laagerstrohes wird novus Terminus auf Freytag den 2ten January künftigen Jahrs 1778 um zwey Uhr Nachmittags auf hiesigem Kriegs Commissariat anberaumet.

Wilder Pferde Verkauf.

III. Dem Publico wird hiemitten bekannt gemacht, daß am 7ten nächst einstehenden Monats Jänner 1778 in dem Churfürstlichen Marche-Stall Nachmittags um 3 Uhren sämtlich-aufgestallte, und zugerittene wilde Pferde 15 an der Zahl durchgehends fünfjährig denen Mehristbietenden veräußeret werden sollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt Bornefeld. In causa creditorum contra absentem Johann Petteren Willems juniorem werden alle diejenige, welche an besagtem Willems etwas zu forderen haben, dergestalten edictaliter abgeladen, daß selbige binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen, deren 2 pro primo, 2 pro secundo und 2 pro ultimato Termino anmit peremptorie vorbestimt werden, mithin längstens in Termino Freytag den 16ten January 1778 ihre Ansprach, und Befugnüß coram Protocollo audientiali sub pœnâ præclusionis & perpetui silentii einbringen, und Rechts gnügig justificiren sollen; Hückeswagen den 28ten November 1777.

In Fidem
Wietz Gschber.

V. Haubtgericht Düsseldorf. — Demnach hiesiger Maurmeister Ferier vor einiger Zeit verstorben, und sich ergeben, daß derselb etwelche Schulden hinterlaßen, als werden sämtlich dessen Creditores in sechs Wochen, welche hiemit peremptorie vorbestimt sind, ihre Forderungen zu justificiren, edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 11ten December 1777.

In Fidem J. M. Francken Gschb.

VI. Amt Gladbach. Allen denjenigen, so an dem hiesigen Einsaßen Christian Fervers einige Forderung haben, wird unter Straf ewigen Stillschweigens aufgegeben dieselbe in hiemit anbestimmter peremptorischen Frist von vier Wochen, mithin längstens an dem auf den 14 Jänner künftig eintreffenden Gericht dahier eins mit den nötigen Justificatorialien behörend einzubringen. Publicetur datum Gladbach den 5ten Xber 1777.

Pro Extractu Schieffer Gschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

VII. Amt Deuren. In Concurs Sache wider Severin Adenau solle dessen zu Birckesdorf ohnweit Deuren gelegene Rothgärberey-Behausung, so ringsum mit neuen Ziegel Maurwerck gebauet, mit blau steineren Thor- und Fenster Gespannen, fort mit Leyen gedecktem italiänischen Tachwerk versehen ist, samt anklebigem Hof, Scheur und Stallung, einem separirten Loh-Hoff mit seinen Kuppen, sodan einem Garten und Backhauß pro taxa ad acht hundert Rthlr. ausgestellt, und dem Meistbietenden den 8ten January künf-

tig

tig Morgens 9 Uhr bey denen 3 uniirten Gerichter zu Deuren in der Gerichtschreiberey daselbst zugeschlagen werden. Deuren den 11ten December 1777.

In Fidem J. W. Schlömer Gschber.

VIII. Amt Blankenburg. Auf Anstehen verschiedener Glaubiger solle der freyadlicher so genannter Leymhof zu Buistorf Kirchspieles Menden auf Freytag den 16ten Jenner 1778 2. Uhr Nachmittags zu Buistorf aufm Steifferhof dem Mehrestbietenden ausgestellet und zugeschlagen werden.

Es bestehet dieses Guth in 69. Morgen 2. viertel Ackerlandts 29. Morgen Wiesen, einer Wohnung für den Halbwinner, sodann einem neu wohlgebauten Herrschaftlichen Hauß sammt Stallung, fort anliegenden Garten und Baumgarten, welches sämtlich einschließlich denen Busch- und Buschgerechtigkeiten vermög Scheffen-Tax auf 7553 Rthlr. 48. Alb. angeschlagen worden.

Kauflustige werden zum Ankauf damehr angefrischet als dieses Guth nächst bey dem neu angelegten Chaussée gelegen, und zur Wirths- fort sonstiger Handelschaft die schönste Bequemlichkeit hat. Hennef den 18ten December 2777.

In Fidem Struncke Gschber.

IX. Amt Börnefeld. In Sachen Peteren Busch contra Diederichen Dörcken wird zur Distraction derer letztgenelten Dörcken zuständiger Parcellen, benentlich eines Stück Landes nächst Grothaus Feld gelegen, eines Stück Landes am Steinberg, des dabey gelegenen Wiesgens, nebst denen beyden Büschger (welche steurbar und 222 Rthlr. edictmäßig taxiret) novus Terminus Distractionis auf Freytag den 16ten January 1778 Morgens 10 Uhr hieselbst beym Amts Verhör festgestellet, und gleichwie von Seiten Kaufhändleren Peteren Busch auf vorgenelte Parcellen 225 Rthlr. gebotten, als wird solches zu Jedermans Wissenschaft bekant gemacht, damit diejenige welche allenfals ein Mehreres zu geben Willens sich alsdan sub illo præjudicio melden können, daß bey dessen Entstehung untergebene Parcellen für das würklich geschehene Gebott von 225 Rthlr. salvo tamen Jure cæterorum Creditorum zugeschlagen werden sollen. Hückeswagen den 28ten November 1777.

In Fidem
Wietz Gschber.

X.

X. Haubtgericht Dusseldorf. Zum öffentlichen Verkauf des dahier aufm Hundsrücken gelegen, auf 1200 Reichsthaler werth geschätzten Huckischen Hauß wird die Tagesfahrt auf Donnerstag den 15ten January künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß angesetzet. Düsseldorf am Gericht den 18ten December 1777.

In Fidem J. M. Franken Gschs.

Verkauf aus freyer Hand.

XI. Das Guth Wanders Dellenhausen Amts Mettmann Kirspels Gerresheim gelegen mit Hauß, Hoff, Ländereyen und Büschen, fort allen An- und Zubehör, noch vier Morgen Arthlands an des Puttlershoff Ländereyen anschliessend, sodan das zu Derendorf bey der Pfaarkirchen gelegenes Hauß zum güldenen Löwen genant sollen entweder zusammen, oder nach Gelegenheit Stuck- oder Parcellenweiß aus freyer Hand verkauft werden, Kauflüstige können die Güter, und Gutstücker in Augenschein nehmen, und das Nähere bey hiesiger Expedition erfragen.

Churfürstlich Pfälzische Lotterie.

XII. Anheute, den 18. Decemb. 1777. ist die 220. Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz, in hoher Gegenwart Seiner Excellenz Baron von Zedtwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cammerern, ꝛc. ꝛc. als höchst-verordneten General-Intendantens selbiger Lotterie, und Beysitz angeordneter wohlansehnlicher Deputirten, mit bekannter gut-r Ordnung und festgestellten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende.

7. 5. 27. 16. 39.

Die 221. Ziehung Churfürstl. Lotterie geschiehet Donnerstags, den 8. January 1778.

Vermischte Nachrichten.

XIII. In der Stadt Kayserswerth stehet die an dem Rhein gelegene Gronewaldische Behausung zu verpfachten, und ist hierab das Nähere bey Hofrathen Blumhoffer dahier in Düsseldorf zu vernehmen.

XIV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Allen Liebhabern der Musick wird zu wissen gethan; daß allhier 2 sehr gute Instrumente zu verkaufen sind; nemlich, ein Hämmer Clavier, welches von Arbeit und Thon wohl conditionirt ist, und ein Flügel (welcher seiner Vortreflichkeit und Thon halber, das Lob von allen Kennern schon längst für sich hat).

Da der Besitzer dieser Instrumente bey sich keinen Platz hat, dieselben zu stellen, auch ohne dieses selbiger gern loß seyn will; so werden Kaufluftige desto eher ihren Vortheil dabey finden.

XV. Der Churfürstl. privilegirte Hofbuchführer Wizezki hat nun auch eine Provision von denen in feinen Kupfern gestochenen Berliner Almanachen erhalten, worinnen Sophiens Reise von Memel nach Sachsen befindet, nebst Theater Journal 3 Stücke a 25 Stüber. — Algemeine Bibliotheck für Schauspieler und Schauspieler Liebhaber 3 Stücke a 20 Stüber, mit diesen sind eine Menge sehr rührende und neue dramatische Stücke angekommen, so wie die schönsten andern Novitäten in hiesiger privilegirten Hofbuchhandlung in billigsten Preisen verkauft werden.

Wizezky.

XVI. Bei dem Büchsenmachermeister Kleinhammes auf der Mühlenstrasse ist zu haben eine Türkische damaßirte Garnitur Gewehr, welche in einem Jagdgewähr, einer Büchse und einem paar Pistolen besteht. Die Garnitur ist von Stahl, mit feinen Goldfiguren eingelegt, so wie auch die Schlösser, und überhaupt das Ganze sehr fein poliret. Lusttragende können solche in Augenschein nehmen. Der Preiß davon ist hundert zehn Dukaten.

XVII. Bei dem Buchhändler A. Bauer sind für beigesetzte Preisen folgende ganz neue Bücher zu haben: Briefe über den gegenwärtigen Zustand von England a. d. engl. 2. Theile 8. Leipz. 1777 - 1. Rthlr 4. Stbr. — Raritäten ein hinterlassenes Werk des Küsters von Rummelsburg 2. Theile mit 1. Titelkupf. 8. 1777 - 1 Rthlr. 12 Stbr. — Die Leiden der jungen Wertherin 2te Aufl. 8. - 24 Stbr. — Der Nachttisch, oder Beschäftigungen für Damen 1. Theil 8. 1777 - 50 Stbr. — Weinart's topographische Geschichte der Stadt Dresden 4. 1777. mit schönen Kupf. - 2 Rthlr. 6 Stbr. — Joseph der Zweite auf seiner Reise nach Paris 8. 1777 - 18 Stbr. — Menschenfreunde aus meinem Garten vor Z. 8. Frankf. 1778 - 50 Stbr. — Jezenemours ein dramatischer Roman a. d. franz. 2. Theile 8. 1778 - 37 Stbr. — Patriottische Vorschläge zur Verbesserung der Kinderzucht des Landvolks 8. Frankf. 1777 - 10 Stbr. —

Meisters

Meisters ausführliche Abhandlung des peinlichen Processes in Teutschland 5. Theile 4 Gött. 1777 - 3 Rthlr. 10 Stbr. — Lieder zum Gebrauch in den Logen mit Melodien 1. Samml. 1777 - 52 Stbr. — G. C. Silberschlag vom wahren Christenthum 2. Theile 8. Berl. 1777 - 1 Rthlr 26 Stbr. — Trescho's religiöse Nebenstunden 1. Stück 1777 - 37 Stbr. — Bergers Sistem der Ewigkeit zur Erkenntniß Gottes. Berl. 1777 - 37 Stbr. — Tellers Anekdoten für Prediger und Priester zur Unterhaltung. 2. Bände 8. Leipz. 1777 - 56 Stbr. — Außer diesen ist noch eine Menge anderer neuer Bücher, Schauspielen etc. in der gemelten Buchhandl. in billigsten Preisen zu haben. Auswärtige können gegen postfreie Einsendung der Briefe, und Gelds, der promptesten Bedienung versichert seyn. (Nächstens eine Fortsetzung.)

Anmerkung. In dem letzten Stück dieses Wochenblats ist in den Preisen der 3. Theaterstücken des Freiherrn von Nesselrode ein Druckfehler eingeschlichen. Statt 16. soll es heißen 18. Stbr. jedes Stück. Broschirte Exemplar kann man für 19½ Stbr. haben.

XVIII. Die Wittib v. Villers ist willens, ihr dahier an dem Parade-Platz gelegenes Hauß, so taxirt ist zu 5800 Rthlr. aus freyer Hand zu verkauffen.

XIX. Bei A. C. Petzmayr im römischen Kayser auf der Neustraß, ist aufs neue zu haben, gemeinnütziger Stadt Cöllnischer Landwirthschafts Kalender für 1778. worinnen alles was zur Landwirthschaft gehöret, samt Oekonomie, und Gesundheitsregeln befindlich ist. Das Stück eingebunden 3. Stüber.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 21ten Kaufmann Grünendahl, im 2brückerhof. Freyherr von Bongard, einkommen.

Den 22. Graf von Nesselrod, im Pfälzischenhof. Freyherr von Weir, einkommen. Freyherr von Bourscheid, bey Closterman. Bürgermeister Wülffing, in der Stadt Siegburg. Bürgermeister Dickerman, und Doctor Mehler von Remscheit, im 2brückerhof. von Lützrath, im Bönnischenhof. von Frenz, bey Canonico von Reiner. Freyherr von Hall, im Großenfaß. von Eynatten, im Pfälzischenh. Graf von Hochstetten, einkommen. Scherpenseel von Deuren, bey Schram.

Den 23. 2 Freyherrn von Kessel, bey Everhard. 2 Freyherrn von Kessel, in der Pfau. Cämmerer und Major von Beveren, einkommen. von Harf, bey Kalt. Hofcammerrath Pang, im Antonio. Bürgermeister Schorn, in der Stadt Siegburg. Amtmann Löltgen von der Dick, im Anker. Freyherr von Gymmenich, und von Born, im Kessel. von Erde, im 2brückerhof.

Den 24. von Beusdahl, im Goldenencreutz. Kaufleute Diergarten und Schluessen von Langenberg, im Großnfaß.

Den 25. Freyherr von Reuschenberg, einkommen. Thomherr Graf von Schaesberg, und Jüngerer von Loe, einkommen.
Den 26. Freyherr von Dalwig, im 2brückerhof. Mahler von Cölln N. Dostani, in der Stadt Elberfeld.
Den 27. Kaufleute Simonis und Quad kommen von Münster, durchgereist. Braselman von Elberfeld, im 2brückerhof. Cremer und Jungblut von Cölln, wusten kein Logie.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 21ten Aber Herman Dubbelgarthen von Cölln nach Wesel, mit oberländischen Waaren.
Denn 22ten Carl Balk von Cölln nach dem Clevischen, mit oberländischen Waaren.
Den 27ten Bernard Waaler aus Holland nach Cölln, mit holländischen Waaren.

Verzeichniß derer in hiesiger Residenz Getauft-Verehlicht und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 20ten, Balthasar Herman Joseph, Sohn des Ferdinand Barfus und Ursula Waltersbergerin. Den 21ten, Clara Maria Theresia, T. des Majoren Edmundus Freyherr d'Harold und Maria Theresia Cordula de Hagens. — Anna Catharina Josepha, T. des Joh. Matthäus Gilles und Anna Helena Bocks. Den 23ten, Joh. Heinrich Franz, Sohn des Ferdinand Schagen und Anna Catharina Rosa. Den 25ten, Franz Henrich Joseph Egidius, S. des Gerhard Hommelskirchen Elisabeth Roperz.
Reformirte. Den 24ten, Wilhelm Peter, Sohn des Gelbgiesser-Meisters Henrich Grahe und Maria Catharina Fernholtz.

Beerdigte.

Catholische. Den 22ten, Johann Valentin Joseph, Sohn des Schuster Gesell Diez, alt 13 Monat. — Maria Margaretha Meiß Wittib Christ alt 71 Jahr 8 Monat. — Maria Carolus Aloisius Sohn des August Franz von Laer und Maria Margaretha Syberz, alt 1 Jahr 8 Monat. Den 28ten, Maria Elisabeth T. des Tünchermeister Hoffman, alt 15 Mon.
Lutherische. Den 23ten, Charlotta Louisa Schönfeld, des Wolfgang Ludwig Klein hinterlassene Witwe, alt 70 Jahr 1 Monat.

Wech-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 20ten Xber. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.
Amsterdam courent $62\frac{1}{4}$. *Rotterdam, Dort* 62 *Paris Lyon.* $90\frac{1}{3}$.
Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. *R.* $19\frac{3}{4}$ *Frankfurt pary.*

Wechsel-Cours. Cöln den 6ten Xber 1777. in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam a $157\frac{3}{4}$. *Rotterdam* $157\frac{1}{2}$. *Paris* $1\frac{0}{0}$ *de perte. Lyon* o. *Hamburg* 163. *Wien* $117\frac{1}{2}$. *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat December	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	5	
Gemeines von Ochsen.	4	
Bestes von Kühe.	4	
Ordinaires.	3	8
Bestes von Kalb.	5	
Gemeines von Kalb.	4	8
Bestes von Hammel.	4	8
Ordinaires	4	
Schweinen	5	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hlr.
Schwarz	7		4	8
Weiß		$8\frac{2}{1}$		8
Rundes Brödchen.		$7\frac{3}{1}$		8
Ein Röggelgen		$8\frac{2}{1}$		
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gespfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	64	2	68	2	50	1	70	2	2	9			
Deuren.	4	52	2	60	2	22	1	40						
Gülich.	4	10	2	44	2		1	40						
Eschweiler.	4	66	3		2	30	1	60			7	60		
Cöln.	4	16	2	24	1	78	1	36						
Neuss.	4	40	2	20	2	20	1	40	2		7			
Düsseldorf.	4	50	2	50	2	40	1	60	2	30			2	50
Elberfeld.	6	26	3	60	2									
Mülh. am Rhein	4	40	2	41	2	8	1	40						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzley-Verwandten Zehnpfennings, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Dienstag

vor

Neujahr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Dienstag

vor

Neujahr

Avertissement.

Kund und zu wissen sei's den Herren in der Stadt
Durch mich der überall das Wochenblat vertheilet
Durch mich den Lambert Koch, der stets was neues hat
Daß sich das alte Jahr nicht lange mehr verweilet.

Das neue Wonne Jahr das jedem Freude bringt
Ruckt h'ran, kehrt bei uns ein, ich hab'es melden wollen
Und auch daß Lambert Koch euch dann was neues singt
Hab ich euch mit Bedacht im Voraus sagen wollen
In dem vergangnen Jahr, ergötzte euch mein Lied,
Noch dank' ich euch für das, was ihr mir damahls gabet.
Dis Jahr kömts besser noch, ha! ein weit schöner Lied
Doch hoff ich daß ihr mich auch dismahl besser labet.

Wer einen Gulden giebt bekömts mit goldnen Schnitt
Auf schönes Postpapier, vor fünfzehn Stüber minder
Ist Silber an dem Rand ein Einhorn in der Mitt'
Vor zwanzig Stüber hat's beschnitten jeder Sünder
Dem's Gott verzeih! daß er nicht mehr mir gab.
Und auch auf Löschpapier, laß ich mir welche drucken,
Für die von denen ich nur zehen Stüber hab'
Für weniger hoff ich mich doch dismahl nicht zu bucken.
'S kömt jährlich nur einmahl — daß ihr mich so erfreut
Euch nun im Voraus solches zu berichten
Hielt ich mit Vorbedacht, für diesesmahl gescheidt
Ihr könnt euch immer doch ein wenig darnach richten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf